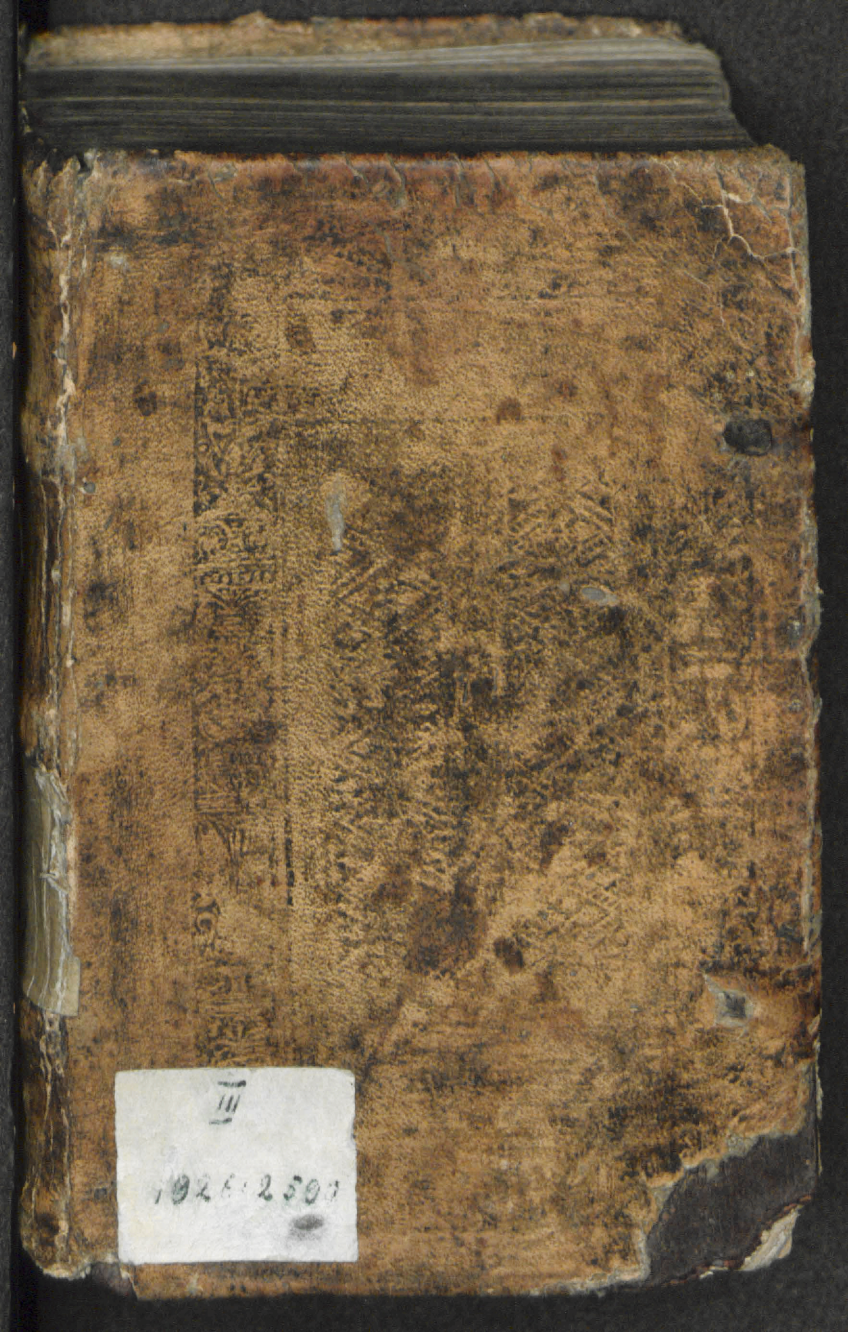

III
1925:2503

R
2234

479

I. 1140

R III 1926: 2590.

Johan: Haecks'
Ao 1628 d 3 Septeb:
Revalle

W 1926:2590.

Die Propheten
Durch M. Luther.

s.t. (ältere Ausg.)

12°

Bibliotheca Universitatis Tartuensis (Dorpatensis) 1916: 2590.

# Vörrede vp de Propheten.



Dt schynet vor der vornufft ein gantz geringe dinck syn vmme de Propheten/ alse dar weinich nůttes ynne gefunden werde/ sünderliken wenn Meister Klökeluck darauer kumpt/ de de hilligē schrifft gantz van buten vñ vp dem neglken kan/ De süth ydt/ vth grotem ryckdoome synes geistes/ vor ydel vnnütte vnd dodt wasschent an/ Dat maket/ dat de geschichte vnde dat werck nu nicht mēr vor ogen synt vnde allene de wort edder Historien gehöret werden/ Welcker nēn wunder ys/ de wile ock ytsundes Gades wort vorachtet wert/ wo wol noch dachlikes/ de teken vnde geschicht/ dartho dat Rike Christi/ weldichliken vor ogen steit vnde gheit/ Wo vēl mēr scholde ydt vorachter werden/ weñ de geschicht vnde dāth nicht mēr vorhanden weren/ Euen alse de kinder van Israel Godt vnde syn wort vorachteden/ do se noch vorogen hādden/ dat hemmelbrodt/ de vūrigen sūle/ vnde lichte wulcken/ dartho beide dat Presterdōm vnde Fōstendom ꝛc.

Darumme scholle wy Christen solcke schemlike/ auerdröttige vndanckbare/ klökelinge nicht syn/ Sünder de Propheten mit ernste vnde fruchtbarliken lesen vnde bruken/ Wente erstliken vorkündigen vnde betügen se Christus Köninckrike/ dar wy ytsundes ynne lēuen vnde alle Christlöuigen/ wente hēr tho gelēuet hebben/ wente an der werlt ende/ Wente dat ys vns ein gantz starck trost/ vnde tröstlike stercke/ dat wy vor vnse Christlike lēuent/ so mechtige

vnde olde tügen hebben/dar dorch vnse Christlike lo
ne gantz sér vnde hoch getröstet wert/dat he de rechte
standt sy vor Gade/wedder alle andere vnrechte/val
sche/minschlike hillicheit vnde secten / Welckere vm
me eres groten schynes vnde der vélheit willen der
yennen/de daranne hangen/wedderumme ock / vm
me des Crützes vnde der weinicheit willen / der yen
nen de am Christliken louen hangen / ein swack her
te/gantz sér ergern vnde annechten / gelick alse vns
tho vnser tidt/ des Turcken / Pawestes / vnde andere
Secten/ grote/ mechtige ergernisse geuen.

Dar vór synt vns nu de Propheten gudt / alse S.
Petrus sick berömet .j. Petri.j. dat de Propheten ni
cht sick sülues darmede gedenet hebben/wat en apen
bart ys/sünder Vns/Vns (sprickt he) hebben se dar
ynne gedenet / Wente se hebben vns also mit erem
wyssëggende gedenet/ Dat/wol in Christus Rike syn
wil/de schal weren vnde sick darna richten/ dat he mó
the thoüórn vél liden/ ér he tho der Herlicheit kame/
Darmede wy alderderleyes sel:: werden/dat de gro
te herlicheit des Rikes Christi/gewißlick vnse sy/ vn
de hernamals kamen werde / doch dat vórhér ghan/
dat Crütze/smaheit/ elende/ vorachtinge/ vñ allerley
lideat vmme Christus willen / vp dat wy dorch vn
dult edder vnlouen nicht vortzaget werden/ noch vor
twiueln an der thokamenden Herlicheit / de so groth
syn wert/ dat se ock de Engel begeren tho sénde.

Tho dem andern / Holden se vns vór vele vnde
grote exempel vñ ernaringe/des ersten bades/vñ stri
ken dat sülue gantz meisterlikē vth/beide mit wórden
vnde exempeln/darmede se vns tho dem früchten Ga
des/vnde thom louen weldichliken driuen/ vnde dar
by erholden/Wente nach dem se van Christus rike ge
wyssaget



wyssaget hebben/ ys dar ander althomal / ydel exem:
pel/wo Godt/syn erste both/so strenge vnde harde bo
stediget hefft / So dat ydt gewißlikē anders nicht ys/
de Propheten lesen edder hören/denn lesen vñ hören/
wo Godt drouwet vnde tröstet/ Drouwet den godtlo
sen/dede séker vnde stolt synt/vnde wo dat drouwent
nicht helpen wil/nadrucket vnde nauolget mit straf
fen/pestilentzie/dürentidt/krich/wente dat se tho grun
de ghan/vnde also syn drowent ym ersten bade war
maket/Tröstet úuerst de Godtfrüchtigen / so in aller
ley nöden synt/vnde drücket edder volget ock na mit
hülpe vnde rade/ dorch allerley wunder vnde teken/
wedder alle macht des Dúuels vnde der werlt/Vnde
maket also syn tröstent ym ersten bade ock war.

Mit solcken predigen vnde Exempeln/ denen vns
úuermals de leuen Propheten / gantz treckliken / dat
wy vns nicht ergern schollen/wenn wy sén/ wo gantz
séker vnde stolt/de Godtlosen / Gades wort vorach
ten/vnde so gar nichtes vp syn drowent geuen/ gera
de alse were Godt sülues ein lutter ydel vñ Nichtes/
Wente in den Propheten sén wy / wo genßliken ydt
doch nemāde wol vthgeghan ys/de Gades drouwent
vorachtet hefft/went ock rede de alder mechtigesten
Keyser vnde Könninde/edder de alder hilgesten vnde
gelerdesten lüde weren/so de sünne beschenen hadde/
Vnde wedderumme/wo genßliken doch nemant vor
laten ys/de sick vp Gades tröstent vnde thosage ge
waget hefft/went ock rede de alder elendesten/ arme
sten sünders vnde bedelers weren/ so vp erden geka
men weren/ Ja went ock rede de gedódede Habel/ vñ
de vorslungen Jonas were/ Wente de Propheten be
wysen vns darmede/dat Godt auer synem ersten ba
de harde holde/ vnde wille ein guedich vader syn/

der armen vnde lögen/ Vnde dar schal em nemant tho ringe noch tho vorachtet tho syn / Wedderumme ein törnich Richter auer de godtlosen vnde stolten/ Vnde dar schal em nemant tho groth tho mechtich/ tho klöck/edder tho hillich tho syn/he sy ock de Keyser/Pawest/Turcke vnde Düuel dartho.

Vnde vmme desses stückes willen / synt vns de leuen Propheten tho vnser tydt/nütte vnde nödich tho lesende/dat wy mit solcken exempeln vnde predigen gestercket vnde getröstet werden/ wedder der vordömeden werlt vnuthsprecklike/vntellike / vñ ysst Godt wil/de alder lesten ergernisse / Wente wo genßliken vor ydel nichtes holt doch de Türcke/vnsen HERRen Jhesum Christum vnde syn Rike / yegen sick süluest vnde synen Mahometh? Wo gar vorachtet ys vp desser syden by vns/vnde vnder dem Pawestdöm/dat leue/arme Euangelion/vñ Gades wort/yegen dem herliken schyne vñ ryckdome der minschliken bade vnde hillicheit? Wo gantz seker handeln de Rottengeiste/ Epicurer/vñ andere eres geliken/mit erem egen dünckel/wedder de hillige scrifft? Wo gantz wreueligen vñ wilde lüet ytsundes yderman/na synē egen moth willen/wedder de hellen warhit / de ytsundes am dage ys/so dat ydt schynet/gerade alse were noch Godt noch Chrüs ychteswat/ick swige denn dat Gades erste both scholde so strenge syn/Ouerst ydt hett/Beide doch/Beide doch/Wat gilt ydt/ysst vns de Propheten vör legen vnde bedregen mit eren Historien vñ predigen? Dar synt wol mechtiger vñ mēr Köninge/ vnde wol erger schelcke tho grunde geghan / desse werden ock nicht entlopen / Wedderumme / synt wol armer vnde elender lüde gewest/welckeren doch likewol herliken geholpen ys / wy werden ock nicht vorlaten werden/Se synt nicht de ersten/ de getrosset vnde gepuchet



puchet hebben/so syn wy ock nicht de ersten / de geleden hebben / vnde geplaget gewest synt / Sü / alse scholle wy vns de Propheten nütte maken/ So werden se fruchtbarliken gelesen.

Dat öuerst mēr drouwens vnde straffens darynne ys/denn tröstens vnde thosage / ys gndt vth tho rekende de orsake/Wente der godtlosen ys alle tidt mēr denn der framen. Darumme moth me stedes vēl mēr dat geserte driuen/denn de thosage/ De wile de godtlosen ane dat seker synt/vnde vast behende/ de Gödtliken tröstinge vnde thosage vp sick tho düdende/vnde de drouwinge vnde straffe vp andere tho düdende/ Vnde sick van solckem vorkerden synne vnde valschem höpen/mit nēner wise laten affwenden/Wente er rým de hett/Par et securitas / Ydt hefft nēne nodt/ Dar by blinen se/ vnde ghan darmede hen / ynt vordarff/alse S. Paulus darsüluest secht / vnuorsēndes kumpt auer se dat vordarff.

Wider/de wile de Propheten thom aldermeisten scryen auer de affgöderye/ so ysset van nöden tho wetende/wo ydt eine gestalt gehat hebbe mit erer affgöderye. Wente by vns vnder dem Pawestdome/ketteln vnde smücken sick vele gantz süuerliken/vnde menen/ se syn solcke affgödtsche nicht/ alse de kinder Jsrael. Darumme se ock der Propheten nicht groth achten/ sünderliken in dessem stücke/alse de se gar nichtes anghan/mit erem straffende vmme de affgöderye / Se synt vēl tho rein vnde hillich dartho / dat se scholden affgöderye driuen/Vnde were en lecherlick/dat se sick scholden früchten edder vorsereckē/ vor dem drowende vñ scheldende vmme affgöderye / Gelick alse dat volck Jsrael ock dede / vnde wolde ydt slichtes nicht löuen/dat se affgödisch weren/vñ der Propheten drouwent/moste althomal erlagen syn / vñ se alse ketters vordömet werden.

Solcke dulle hilligen weren de kinder Jsrael nicht/dat se slichtes holt vnde stene hedden angebeder/ sünderliken de Könninge/Förſten/ Preſter vnde Propheten/welckere doch am aldermeiſten affgödiſch weren/Sünder dat was ere affgöderye/ dat ſe den Gades denſt/de tho Jeruſalem (vnde wor ydt Godt mér hebben wolde) geſtichtet vnde geordent was/ leten varen/ vnde vth egener andacht vnde gudtdünkende/ane Gades beuel/anderswor betern ſtichteden vnde vprichteden/vnde andere nye wiſe/ perſonen vnde tydt/dartho erdichteden/welcker en Moſe gantz harde hadde vorbaden/ ſünderliken Deute: xij. vnde ſe yämmer hen wiſede an den orde/ den Godt erwelet hedde tho ſyner hütten vñ waninge/ Solcke valſche andacht was ere affgöderye/ vnde duchte en köſtlick dinck ſyn vnde vorleten ſick darup/ gerade alſe hedden ſe ydt wol vthgerichtet/ ſo ydt doch ydel vnhorſam vnde affal was van Gade vnde ſynem beuele.

Alſo leſe wy iij. Reg. xij. dat Jerobeam nicht ſlichtes/de twe kaluer vprichtede/ Sünder leth darbenenen dem volcke predigen/Gy ſchollen nicht mér henup ghan na Jaruſalem/Sünder/Sü hyr/ Jſrael/ys dyn Godt/de dy vth Egypten geuört hefft/He ſprickt nicht/Sü hyr Jſrael/dat ys ein kalff/ Sünder ydt ys dyn Godt/ de dy vth Egypten geuört hefft/ Bekent frý/dat de Godt Jſrael/ ſy de rechte Godt/ vnde de ſe vth Egypten geuört hefft/Ouerſt me dörue em nicht na Jeruſalem nalopen/ſünder vinde en wol hyr tho Dan vnde Berſeba/by den gülden kaluern/ Dat alſo de meninge ſy/ Me könne enen ſo wol vor den gülden kaluern/ alſe vor einem hilligen Gades teken/ Gade offern vnde denen/ gelick alſe me tho Jeruſalem/vor der gülden lade/ Gade denede vnde offerde/

Sü/dat



Sü/dat hett denne den Gades denſt tho Jeruſalem vorlatē/ vnde Gade de ſolcken Gades denſt gebaden hefft/darmede vorlöchen/gerade alſe hedde he ydt nicht gebaden/Vnde alſo buweden ſe vp ere egen wercke vnde andacht/vnde nicht vp Godt rein vñ allene.

Mit ſolcker andacht vornulden ſe darna dat gantze landt mit Affgöderye/ vp allen bergen/ inn allen gründen/vnder allen bömen/buweden altare/ offerden vnde rökerden/vnde moſte doch althomal heten/ dem Gade Jſrael gedenet/Wol anders ſede/ de was ein ketter vnde valſch Prophete. Wente dat het egentliken affgöderye anrichten/ Ane Gades hetent/ vth egener andacht einen Gades denſt vörnemen/ Wente he wil van vns vngemeiſtert ſyn/ wo eme tho denende ſy/ He wilt vns leren vnde vörgeuen/ Syn wort ſchal dar ſyn/dat ſchal vns lüchten vnde leiden. Ane ſyn wort/yſſet althomal affgöderye/vnde ydel lögen/ ydt ſchyne ock ſo andechtich vnde ſchöne alſe ydt yämmer wil/Dar wy vaken van geſcreuen hebben.

Hyruth volget nu/ Dat by vns Chriſten/alle de yennen affgödiſch ſynt/vnde der Propheten ſcheldent gheit ſe warliken an/de nye Gades denſte eruunden hebben/edder noch holden/ane Gades beuel vñ bothy vth egener andacht vnde(alſe me ſecht) guder meninge/Wente darmede richten ſe gewißliken/ er vortruwent vp ere egen erweleude wercke/ vnde nicht blöth vnde lutter vp Jheſum Chriſtum/ Dat heten denn eebrekerſchen in den Propheten/ de ſick an erem manne Chriſto/nicht laten benögen/ſünder lopen andern ock na/gerade alſe könde Chriſtus allene nicht helpen/ane vns vnde vnſe wercke/edder hedde vns nicht allene vorlöſet/ſünder wy moſten ock wat dartho don/So wy doch wol weten/wo gar nichtes wy dar-

tho gedan hebben/dat he vor vns gestoruen/vnde vn se sünde vp sick genamen / vnde am crütze gedragen hefft/nicht allene/ér de gantze werlt solckes bedencken könde/sünder ock ér wy gebaren worden/So weinich vñ vél weiniger/alse de kinder Jsrael dartho deden/ dat Egypten vñ Pharao geplaget/vnde se dorch dat steruent der Egypteschen ersten geborth / fry wörden/Welcker yo Godt gar allene dede / vnde se nichtes auerall dartho deden.

Ja spreken se/ De kinder Jsrael deneden mit erem Gades denste Affgöden/ vnde nicht dem rechten Gade/Ouerst wy denen in vnsen kercken/dem rechtē Gade vnde dem enigen Heren Jhesu Christo/Wente wy weten van nénem affgade. Antwert. Also seden de kinder Jsrael ock/ Vnde spreken althosamende/ dat all er Gades denst dem rechten Gade schege/vñ woldent warliken nicht liden/ dat me ydt hete den affgöden gedenet / vél weiniger denn ydt vnse geistliken liden willen/slögen ock darauer dodt/ vnde voruolge den alle rechte Propheten / Wente se wolden warliken ock van nénem affgade weten/ alse vns dat de Historien wol vthwisen,

Wente so lese wy Judic. xvij. dat de moder Micha/do he er de dusent vnde hundert süluerlinge genamen vnde wedder gegeuen hadde / tho em sprack/ gesegent sy myn söne dem HEREN/Jck hebbe solck süluer dem HEREN gelauet/dat ydt myn söne schal van my nemen / vnde ein belde dar van maken laten ꝛc. Hyr hört me yo klarliken vnde gewiss / dat de moder den rechten Godt menet / dem se solck süluer gelauet hebbe/dat ein belde daruth worde/ Wente se sprickt nicht/ Jck hebbe solck süluer ein[illegible] lauet/sünder dem HEREN / welcker we[illegible]

Jöden



Jöden wol bekant ys / dat ydt den enigen rechten Godt hett/Gelick alse de Turcke ock deit / vnde mit synem Gades denste/den rechten Godt nömet vnde menet / de hemmel vñ erde geschapen hefft/ Des geliken de Jöden/ Tatern / vnde ytsundes alle vnlöuigen/ Dennoch ysset likewol mit en althomal ydel affgöderye.

Item/de wunder grote man Gideon/wo selßen vell doch de sülue/Judic. viij. de euen in deme/ do he sprack tho den kindern Jsrael (dede begerden/He vnde syne kinder scholde er here syn) Jck wil nicht iuwe here syn/noch myne kinder/Sünder de HERE (dat ys/de rechte Godt) schal iuwe Here syn/ likewol nam he de klenade/de se em geuen/vnde makede/doch noch belde noch altare daruth / sünder allene Prester kleder/vnde wolde ock vth andacht in syner stadt/einen Gades denst hebben/Noch sprickt de schrifft/ dat dat gantze Jsrael hebbe horerye darmede gedreuen/vñ syn hus sy darauer tho grunde geghan / Nu menede doch de grote hillige man / nénen affgodt darmede/ Sünder den rechten enigen Godt/ alse de fynen geistriken wörde betügen/dar he sprickt/De HERE schal auer iuw herschen/vnde nicht ick ꝛc. Darmede he yo klarliken/de eere allene Gade gifft/ vnde den rechten Godt allene vor einen Godt vnde Heren bekent/vnde geholden hebben wil.

So hebbe wy thouörn gehört/ dat de Köninck Jerobeam iij. Reg. xij. syne gülden kaluer ock nicht Affgöde nömet / Sünder den Godt Jsrael / de se vth Egypten geuört hadde / Welcker ys yo de rechte enige Godt / Wente nén affgodt hadde se vth Egypten [illegible] / Vnde ydt was ock nicht syne meninge [illegible] he Affgöde wolde anbeden / sünder de

der de wile he sick befrůchtede (alse de text secht) dat syn volck worde van em affuallen/tho dem Köninge Juda/wo se scholden allene tho Jerusalem Gades denste plegen/ervandt he einen egen Gades denst/ darmede he se an sick behělde / Vnde menede likewol darmede den rechten Godt/de tho Jerusalem wanede/Ouerst ydt were nicht van nöden Gade allene tho Jerusalem tho denende.

Vnde wat bedarff ydt vele wörde? Godt bekent sůluest/dat de kinder Jsrael hebben mit erem Gades denste/něnen affgodt / sůndern en allene gemenet/ Wente so sprickt he/Hosea ij. Als denne sprickt de HERE/werstu mick heten/Myn Man/vnde mick nicht měr/Myn Baal heten/Wente ick wil de namen der Baalim/van erem munde wech nemen / dat me solcker namen der Baalim nicht měr gedencken schal/ Hyr moth me yo bekennen/dat ydt war sy / de kinder Jsrael/hebben mit erem Gades denste něnen affgodt sůnder den enigen rechten Godt gemenet/ alse Godt hyr in Hosea klarliken sprickt / Du werst Mick nicht měr myn Baal heten/Nu was yo Baal de alder gröteste/gemeneste/vnde herlikeste Gades denst/ ym volcke Jsrael/noch was ydt ydel affgöderye/ vngeachtet/ dat se den rechten Godt darmede meneden.

Darumme helpet ydt vnsen geistliken nicht / dat se vörgeuen/wo se něnem affgade in eren kercken vnde stichten denen / sůnder allene dem rechten HEREN/Wente du hörest hyr/ dat ydt nicht genoch ys/ seggen edder dencken / Jck do ydt Gade tho eeren/ Jck mene den rechten Godt / Jtem/ ick wil dem enigen Gade denen / de wile dat alle affgödische euen ock so seggen vnde menen/Ydt gilt nicht Menen edder Důncken laten / Anders weren de ock Gades de-

ner/de de



ner dede Apostel vnde Christen gemartert hebben/ Wente se meneden ock (alse Christus Johan. xvj. secht) se deden Gade einen denst daranne/Vnde Paulus Roma. x. gifft den Jöden tůchenisse/dat se vmme Godt yuern/ Vnde Act. xxvj. sprickt he / dat se mit Gades denste/dach vnde nacht / hapen tho kamende/ tho der thogesechten salicheit.

Sůnder dar se ein yder tho /dat he gewiss sy/ dat syn Gades denst sy dorch Gades wort gestichtet / vnde nicht vth egener andacht eruunden edder wolgemenet/Wente wol Gades denst deit edder pleget/ de něn tůchenisse Gades hefft/de schal weten / dat he nicht dem rechten Gade/sůnder synem egen erdichteden affgade/dat ys/synem gudtdůnckende vnde valschen gedancken/vnde darmede dem důuel sůluest / denet/ vnde aller Propheten wort ghan wedder en / Wente sodan Godt ys nergen / de sick wille / vth vnser egen wale vnde andacht/ ane syn beuěl vnde wort Gades denst laten stichten/sůnder dar ys men ein Godt / de dorch syn wort rÿckliken gestichtet vnde beualen hefft/allerley state vnde Gades denste/ dar he sick wil ynne gedenet hebben/Dar scholle wy by bliuen / vnde noch thor rechtern noch thor luchtern handt dar van wyken/noch měr noch weiniger don / noch erger noch beter maken/Sůs werdt der affgöderye něn ende/vnde kan něn vnderschedt bliuen/welcker de rechte Gades denst/edder affgöderye sy/ De wile se alle den rechten Godt menen/vnde alle synen rechten namen bruken/Dem sůluen enigen Gade sy danck vnde loff/ dorch Jhesum Christum synen söne vnde vnsen HEREN in ewicheit gegebenedyet/ A.

MEN.

# Vörrede vp den Prophe-ten Jesaia.

WOl den hilligen Propheten Jesaiam wil nütte vnde fruchtbarliken lesen/ vnde deste bett vorstan/ de late sick (so he ydt nicht beter hefft edder weth) dessen mynen radt vnde anwysinge nicht vorachtet syn. Thom ersten/ dat he den titel edder anuanck desses bokes nicht auerhüppe/ sünder vppet aldervlitigeste vnde beste lere vorstan/ vp dat he sick nicht late düncken/ he vorsta Jesaiam gantz wol/ vnde möthe darna liden dat me secht/ He hebbe den titel vnde de ersten rege noch nüwerle vorstan/ ick swige deñ den gantzen Propheten. Wente de sülue titel ys vüste vor eine glose vnde licht tho holdende auer dat gantze böck. Vnde Jesaias ock süluest gerade mit vingern syne lesers darhen wyset/ alse tho einer anleidinge vnde grundt synes bokes. Wol öuerst den titel vorachtet edder nicht vorsteit/ dem segge ick/ dat he den Propheten Jesaiam mit freden late/ edder yo nicht grüntliken vorstan werde/ Wente ydt ys nicht mögelick/ des Propheten wort vnde meninge recht vnde klarliken thonorstande edder tho merckende/ ane sölcke des titels gründtlike erkentenisse.

Den titel öuerst/ mene vnde hete ick nicht allene/ dat du desse wörde/ Vsia/ Jotham/ Ahas/ Ezechias der Köninge Juda ꝛc. lesest edder vorstäst/ sünder dat du vor dy nemest dat leste böck van den Köningen/ vnde dat leste böck der Chröniken/ de süluen wol ynnemest/ sünderliken de geschichte/ rede vnde thouelle/ de



le/ de sick begeuen hebben vnder den Köningen de ym titel genömet synt/ wente thom ende der süluen böke/ Wente ydt ys van nöden/ so me de wyssegginge vorstan wil/ dat me wete/ wo ydt ym lande thogestan hefft/ de sake darynne gelegen gewest synt/ wes de lüde gesynnet gewest/ edder vor anslege gehat hebben/ mit edder yegen ere nabers/ fründe vnde viende/ vnde sünderliken wo se sick in erem lande yegen Godt vnde yegen de Propheten in synem worde vnde Gades denste edder affgöderye geholden hebben.

Dartho were ock wol gudt/ dat me wüste/ wo de lande an einander gelegen synt/ vp dat de vthlendischen/ vnbekanden wörde vnde namen/ nëne vnlust tho lesende/ vnde dunckerheit edder hindernisse ym vorstande makeden. Vnde vp dat ick mynen sympeln vnde entfoldigen Düdeschen einen denst dartho do/ wil ick krötliken anteken de lande vmme Jerusalem/ edder Juda hër belegen/ dar Jesaia ynne gelëuet vnde geprediget hefft/ vp dat se deste bett sën/ wor sick de Prophete hen keret/ wenn he wyssaget yegent Szüden edder yegent Norden ꝛc. Yegent Osten hefft Jerusalem edder Juda/ am alder negesten dat dode meer dar wandages Sodom vnde Gomorra gelegen hefft/ Vp yensidt dem dodē meere licht dat landt Moab/ vñ der kinder Ammō/ Darna vörder bett hen licht Babilon edder Chaldea/ vñ noch bett hen der Persen landt dar Jesaia vël van redet. Yegent Norden licht de berch Libanon vnde bett vordan Damascus vnde Syria. Ouerst noch bett vordan na dem Osten wort licht Assyria/ dar Jesaia ock vël van handelt.

Yegent westen liggen de Philister am groten meere/ de alder ergesten viende der Jöden. Vñ dat sülue meer henaff na dem Norden wort licht Zidon vnde Tyrus/

Tyrus welckere grenßen mit Galilea. Negent ßüdē hefft ydt vele lande/alse Egypten/Mörlandt/Arabiam/dat rode meer/Edom vnde Midian/ alſo dat Egypten yegent westen na dem ßüden wort licht. Dyth ſint vüſte de lande vnde namen/dar Jeſaia van wyſſaget/alſe van den nabers/vienden vnde fründen/ de vmme dat landt Juda hēr liggen / gelick alſe de wulff vmme einen ſchāpſtal/Mit welckerer etliken ſe vnderwilen ein vorbundt vnde wedder vorbundt makeden/vnde halp en doch nichtes.

Darna moſtu den Propheten Jeſaiam inn dre dele delen/Jm erſten handelt he/ gelick alſe de ander Propheten/twe ſtücke. Ein/ dat he ſynem volcke vēl prediget vnde straffet ere mannigerleye ſünde/vörnemliken öuerſt de mannichfoldigen affgödereye/de ym volcke öuerhandt genamen hādde / gelick alſe ock ytſundes vñ alle tydt gude predigers by erem volcke don vñ von möthen / Vñ beholt ſe in der tucht mit drouwinge der straffe vnde thoſage des guden. Dat ander/dat he ſe ſchicket vnde beredet/ vp dat tho kümſtige rike Chriſti tho wachtende. Van welckerem he ſo klarliken vnde mānichfoldichliken wyſſaget/ alſe süs nēn Prophete deit/dat he ock de moder Chriſti de junckfrouwē Marien beſchrifft/wo ſe en entfangē vnde tēlen ſcholde mit vnorſērder junckfrowſchop capit. vij. Vnde syn lident ym lij. capittel/ ſampt ſyner vpſtandige van den doden/vñ syn Rike/ weldichliken vñ klar herydt vorkündiget / gerade alſe were ydt tho der tidt rede geſchē/So dat ydt ein gantz deplick/hocherlüchtet Prophete moth geweſen syn/wēte so don alle Propheté/dat ſe dat yegenwardige volck lerē vñ straffen/darbenenē Chrūs thokumpſt vñ rike vorkündigen/ vñ dat volck darup richten vñ wyſen/

alſe vp



ſe vp den gemenen Heilandt / beide der vörigen/vnde thokümpſtigen/Doch de eine mēr denn de ander/de eine ryckliker denn de ander/Jeſaias öuerſt bauē ſe alle am aldermeiſten vñ ryckliketē.

Jm andern/hefft he wat ſünderlikes tho dönde/ mit dem Keyſerdöm tho Aſſyrien vnde mit dem Keyſer Sanherib. Dar wyſſaget he ock mēr vnde wider van / denn yenich ander Prophete/ Nömliken / wo de sülue Keyſer alle vmmeliggende lande worde winnen / ock dat Könincktrike Jſrael/dartho gantz vēl vngelückes anleggen dem Könincktrike Juda/ Ouerſt dar holt he alſe

vels mit ſyner thoſage/ wo Jeruſalem ſcholvordedinget vnde van em vorlöſet werden/ Welcker wunder wol der grötteſten ein ys / de in der ſcrifft gefunden werden/ nicht allene der geſchicht haluen/ dat ſodan mechtich Keyſer ſcholde vor Jeruſalem geſlagen werden / ſünder ock des louen haluen/dat me ydt hefft gelöuet. Wunder yſſet/ſegge ick/dat em ein minſche tho Jeruſalem hefft können löuen / in ſolckem vnmögelicken ſtücke. He wert ane twiuel vāken hebben vele böſſer wort der vnlöuigen möthen hören. Noch hefft he ydt gedan/den Keiſer hefft he geſlagen vnde de ſtadt vordegedinget / Darumme moth he mit Gade wol daranne / vnde ein dūrbar köſtlick man vor em geachtet geweſt syn.

Jm drüdden ſtücke/hefft he mit dem Keyſerdöm tho Babel tho dönde/dar wyſſaget he van der Babiloneſchen geuenckeniſſe/ dar dat volck ſcholde mede geſtraffet vnde Jeruſalem vorſoret werden/dorch den Keiſer tho Babel. Ouerſt dar ys syn grötteſte arbeit/wo he syn thokamen

de volck / inn solcker thokamenden vorstöringe vnde geuenckenisse / tröste vnde erholde / dat se yo nicht vortwiuelen / gerade alse sy ydt mit en vthe / vnde Christus rike werde nicht kamen / vnde alle wyssegginge syn valsch vnde vorlaren. O wo gantz rike vnde vulle predigen deit he dar / dat Babel scholle wedderümme vorstöret / vnde de Jöden loss werden vnde wedder tho Jerusalem kamen / dat he ock vthdrücket mit homodigem trotze wedder Babel / de namen der Könninge / de Babel schollen vorstören / nömliken / de Meder vnde Elamiter edder Perser / sünderliken öuerst den Köninck / de de Jöden scholde loss maken / vnde wedder na Jerusalem helpen / nömliken / Cores / den he nömet den gesalueden Gades / so lange tho vörn / er denn yenich köninckrike in Persen was. Wente ydt ys em althomal vmme Christum tho dönde / dat dessüluen thokumpst vnde dat thogesechte rike der gnade vnd salicheit yo nicht vorachtet worde edder dorch vnlouen vnde van grotem vngelücke vnde vndult / by synem volcke yo nicht vorlaren vnde vnmessüs syn moste / wenn se des nicht wolden vorwachten / vnde gewißliken thokümpstich löuen.

Dat synt de dre stücke dar Jesaias mede vmmegheit / Ouerst de ordeninge holt he nicht / dat he ein yder stücke an synem orde vnde mit egen Capitteln vnde bledern vthrichtede / sünder ydt ys vüste dorch einander gemenget / dat he vél des ersten stückes / manck dat ander vnde drüdde menget / Vnde wol dat drüdde stücke vnderwilen er handelt denn dat ander. Jfft öuerst dat geschén sy / dorch



sy / dorch den / de solcke wysseggunge thosamende gelesen vnde gescreuen hefft / alse me ym Psalter ock menet geschén syn / edder yfft he ydt süluest so gestellet hefft / darna sick detidt / orsake vnde personen begeuen hebben / van einem ytliken stücke tho redende / Welcke tidt vnde orsake nicht gelick syn / noch yenige ordeninge hebben können / Dat weth ick nicht. So vél ordeninge holt he / dat he dat erste / alse dat vörnemeste stücke / thüth vnde drifft van anuange wente thom ende / beide dorch dat ander vnde drüdde stücke / gelick alse vns ock behöret in vnsen predigen tho dönde / dat wise vörnemeste stücke / de lüde tho straffende vnd van Christo tho predigende / stedes mede vnderlope / yfft wy wol wat anders vnderwilen thouelliger wise vörhebben tho predigende / alse vam Türcken edder vam Keyser ꝛc.

Hyrmth kan nu ein yder den Propheten lichtliken begripen / vnde sick daryn schicken / dat en de vnordeninge (alse by deme de es vnbewanet ys schynet) nicht erre noch auerdröttich make / Wy hebben twar mögeliken vlyth gedan / dat Jesaias gudt klar düdesch spreke / wo wol he sick swar dartho gemaket vnde vüste geweret hefft / alse dat wol sén werden / de düdesch vnde Hebreisch wol können / aldermeist öuerst / de Dünckelmeisters / de sick düncken laten / se können alle dinck. Wente he ys ym Hebreischen gantz wol beredet gewest / dat em de vnböchsame Düdesche tunge sür angekamen ys. Wat öuerst vor nütt hebben möge / wol Jesaiam list / dat wil ick den leser leuer süluest eruaren laten / denn vortellen / Vnde wolt nicht eruaret noch eruaren wil / dem ysset ock nicht

nütte vēl dar van tho römende/ He ys vorwar vul leuendiger/tröstliker leffliker spröke vor alle arme conscientien vnde elende bedrouede herten/ So ys ock der drowspröke vñ vorscreckinge wed der de vorstockeden/ houerdigen/ harden köppe der Godtlosen genoch darynne/ went helpen scholde.

Du schalt öuerst Jesaiam by dem Jödeschen volcke nicht anders ansēn/ denn alse einen vorachteden man/ ia alse einen narren vnde vnsynnigen/ Wente gelick alse wy en nu holden/ so hebben se en nicht geholden/ sünder hebben alse he sülueſt betüget capit. lviij. de tungen yegen em vthgesteken/ vnde mit vingern vp en gewiset/ vnde alle syne predigen vordorheit geholden/ ane allene gantz weinich frame kinder Gades ym hupen/ alse de Köninck Ezechias ꝛc. Wente ydt was de wanheit by dem volcke de Propheten tho bespottende vnde vor vnsynnige lüde tho holdende iiij. Reg. ix. alse denn allen Gades denern vnde predigern alle tidt geschēn ys/ Dachlikes schüth vnd vordan schēn wert. Dat kan me ock darby mercken/ dat he dat volck am aldermeisten straffet vmme der affgöderye willen/ De andern laster/ alse pralen/ supen/ gyren/ rört he kume dre mal an/ Ouerst de vormetenheit vp ere erwelede affgöde denste vnd egen wercke/ edder trost vp Köninge vnde vorbintenisse/ de straffet he dorch vnde dorch/ Welcker dem volcke vnlydtlick was/ wente se wolden recht darynne hebben/ Derhaluen he ock thom lesten dorch Köninck Manasse schal gedödet syn/ alse ein ketter vñ voruörer/ vnd alse de Jöden seggen/ mit einer sage van ander gesneden syn.

De Pro-

# De Prophete Jesaia.

## Dat Erste Capittel.



DIth ys dat gesichte Jesaia des söns Amoz/ dat he sach van Juda vnde Jerusalem/ tho der tidt Vsia/ Jotham/ Ahas vnde Jehiskia der Köninge Juda. Höret gy hemmel/ vnde du erde nym tho oren/ wente de HERE redet/ Ick hebbe kinder vpgetagen vnde vorhöget/ vnde se vallen my aff/ Ein osse kent synen heren/ vnde ein esel de krübben synes heren. Ouerst Jsrael erkent ydt nicht/ vnde myn volck vorsteit ydt nicht/ O we/ des sündigen volckes/ des volckes van groter missedäth/ des bößhafftigen sades/ der vordoruen kinder/ de den HEREN vorlaten/ den hilligen in Jsrael lastern/ vnde wiken tho rügge/ Wat schal me mēr an iuw slān? so gy des affwikendes men deste mēr maken? Dat gantze höuet ys kranck/ dat gantze herte ys mack/ van der vottsalen an wente vppet höuet ys nicht gesundes an en/ sünder wunden vnde strimen vnde etter bulen/ de nicht gehechtet noch vorbunden/ noch mit ölye gesmidiget synt/ Juwe landt ys wöste/ iuwe stede synt mit vüre vorbrent/ frömde vorteren iuwe acker vor iuwen ogen/ vnde ydt ys wöste/ alse dat/ dat frömde vmmekeren/ Wath öuerst noch öuerich ys van der dochter Zion/ dat ys gelick alse ein hüseken ym



wynber

wynberge/alse eine nachthütte in dem stoppel/ alse eine vorheerde stadt/ Wenn vns de HERE Zebaoth nicht ein weinich lete auerbliuen/ so were wy gelick alse Sodom vnde alse Gomorra.

Höret des HERRN wort/gy Förſten van Sodom/nym tho oren vnses Gades gesette/du volck van Gomorra. Wat schal my de vélheit iuwer offer? spricht de HERE/ Ick bin sat der brandtopffer van den wedern/vnde des vetten van den gemesteden/vnde hebbe nene lust thom blode der ossen/der lammer vnde böcke/Wenn gy heryn kamen vor my tho erschynende/wol vördert solckes van iuwen henden/dat gy vp mynen vörhoff treden? Bringet nicht mér spiseopffer so vorgeues/ Dat röckwerck ys my ein gruwel/De nyen mánte vnde Sabbath/ de me vth roppet / mach ick nicht liden/wente se synt ✱ müye vnde dwanck/Myne seele ys viend iuwen nyen mánten vnde iartiden/ ick bin erer auerdrötlich/ick bins möde tho liden/ Vnde wenn gy rede iuwe hende vthbreden/so vorberge ick doch myne ogen van iuw/Vñ wenn gy rede vél beden/so höre ick iuw doch nicht/ wente iuwe hende synt vull blodes.

✱ (müye) Dat ys / gy dönt ane lust vnde mit böser consciemtien.

Wasschet iuw / reiniget iuw / döth iuwe böse wesent van mynen ogen/ latet aff vam bösen / leret wat gudes don/trachtet na rechte/ helpet dem vordrückeden/schaffet dem wésen recht/vnde helpet der wedewen sake/so kamet denne vnde latet ydt straffens gelden / sprickt de HERE / Wenn iuwe sünde ock rede blott rodt ys/ so schal se doch snee with werden/ vnde wenn se ock rede ys alse rossynuarwe/so schal se doch alse wulle werden/ Wille gy my horkē/so scholle gy des landes gudt bruken/



bruken/Weyere gy iuw öuerst vnde syn vngehorsam/so scholle gy vam swerde gefreten werden/ Wente de mundt des HERRN secht ydt.

Wo gheit dat tho/dat de frame stadt thor horke geworden ys? Se was vul rechtes / Gerechticheit wanede darynne/ nu öuerst mörders/Dyn süluer ys schum geworden vñ dyn gedrencke mit water vormenget/ Dyne Förſten synt affellige vnde der deue gesellen/Se nemen alle gerne geschencke/vnde trachten na gauen/ Dem wésen schaffen se nén recht/vnde der wedewen sake kumpt nicht vor se.

Darumme sprickt de Here HERE Zebaoth de mechtige in Israel/ O we/ ick werde mick tröſten ✝ dorch myne viende / vnde mick wreken dorch myne viende/vnde moth myne handt weder dick keren/vnde dynen schum vppet alder lutterſte vegen/vnde all dyn thenn wech nemen/vnde dy richters wedder geuen gelick alse thouorn weren/vñ de Radtheren gelick alse ym anbegynne/Als denne werstu eine stadt der gerechticheit vñ eine frame stadt heté/Zion moth dorch recht vorlöſet werden vñ ere gefangen dorch gerechticheit/dat de auertreders vnde sünders thosamende thobraken werden/vñ de den HERRN vorlaten/vmmekamen/ Wente se möthen tho schanden werden auer den eken dar gy lust tho hebben/vñ schémrodt werden auer den garden/de gy erwelen/wenn gy syn worden/gelick alse eine eke mit dörren bledern/ vnde alse ein garde ane water/Wenn de ✱ Beschüttinge wert syn gelick alse hede/ vnde syn * dönt gelick alse ein vuncke/ vnde albeiderley thosamende angesticket werde / dat ydt nemandt vthlösche.

✝ (dorch) Dat ys/my ne viende de Chaldeer vnde an der Könige möthen mick wrekē an mynem volcke.

✱ Beschüttinge / ys er affgodt.

* (Dönt) Is er Gat des denst vñ affgödery gelick alse alle Godtlosen hebben.

# De Prophete
# Dat Ander Capittel.

DYth yſſet/dat Jeſaia de ſöne Amoz ſach van Juda vnde Jeruſalem/ Tho der leſten tidt wert de berch/ dar des HERREN hus ys / beredet werden/höger denn alle berge vnde bauen alle berge erhauen werden/ Vnde alle Heiden werden dar tho lopen / vnde vele völcker henghan vnde ſeggen / Kamet latet vns vp den berch des HERREN ghan/thom huſe des Gades Jacob/dat he vns lere ſyne wege/ vnde wy wandern vp ſynen ſtigen/Wente van Zion wert dat geſette vthghan / vnde des HERREN wort van Jeruſalem / Vñ he wert richten manck den Heiden/vnde ſtraffen vele völcker/ ſo werden ſe ere ſwerde tho plöchyſern/ vnde ere ſpéßen tho ſekeln maken/Wente nén volck wert wedder dat ander ein ſwerdt vpheuen/ vnde werden vordan nicht mér krigen leren/ Kamet gy vam huſe Jacob/latet vns wandern ym lichte des HERREN.

Gelick alſe water lopet mit gewalt vnde fry ſüluеſt.

Ouerſt du hefft dyn volck dat hus Jacob laten varen / wente ſe driuens mér denn de yegen dem vpgange der ſünne / vnde ſynt dage erwelers/gelick alſe de Philiſter/vnde maken der frömden kinder vél/Er landt ys vul ſülners vnde goldes/vnde erer ſchatte ys nén ende/Er landt ys vul perde/ vnde erer wagen ys nén ende / Ock ys er landt vull affgöde/vñ beden an erer hende werck dat ere vinger gemaket hebben / Dar bucket ſick de gemene man/dar demödigen ſick de Junckern dat werſtu en nicht vorgeuen.

Dat ſynt kinder der valſchen lere vnde affgöderye/ de mér bylouē hebben/deſi de heiden yegent oſtē

Gha in den



Gha in den vels vnde vorberge dick in der erde vor dem fruchten des HERREN/ vnde vor ſyner herliken maieſteten / Wente ydermans hoge ogen werden vorneddert werden/vnde wat hoge lüde ſynt/de werden ſick bücken möthen. De HERRE öuerſt wert allene hoch ſyn tho der tidt/Wente de dach des HERREN Zebaoth wert ghān auer all dat houerdige vñ hoge/vñ auer all dat erhauene/dat ydt vorneddert werde/ ock auer alle hohe vnde erhauene Cedern vp dem Libanon/vñ auer alle eken in Baſan / auer alle hoge berge / vnde auer alle erhauene berge/ auer alle hoge thörne/ vnde auer alle vaſte müren/auer alle ſchepe/vnde auer alle köſtlike ſchipbannern / dat ſick bucken moth eines ydernmans höge/ vnde demödigen wat hoge lüde ſynt/vnde de HERRE allene hoch ſy tho der tidt/ Vnde mit den affgöden wert ydt gantz ein ander dinck werden.

So wert me in der velſe grüfftе ghan / vnde in der erde klüfftе vor dem fruchten des HERREN vnde vor ſyner herliken maieſteten/ wenn he ſick vpmaken wert / tho vorſcreckende de erde / Tho der tidt wert ein yderman wech werpen ſyne ſülуern vnde gülden affgöde (de he ſick hadde maken laten anthobedende) in de höle der windt wörpe vnde fledermüſe/vp dat he möge in de ſtén riſſen vnde vels klöfftе krepen vor dem fruchten des HERREN vnde vor ſyner herliken maieſteten/wenn he ſick vpmaken wert/tho vorſchrecken de de erde/So latet nu aff/van dem minſchen/de einen athem in der neſe hefft / Wente wor vór wert he geholden?

# Dat Drůdde Capittel.

Wente sů de Here HERE Zebaoth wert van Jerusalem vnde Juda nemen allerley vörradt/ vörradt des brodes vnde vörradt des waters/Starcke vnde Krigeslůde/ Richters/ Propheten/Warseggers vnde Oldesten/höuetlůde auer vöfftich/ vnde Erlike lůde/Rede vnde Wysen/vnde Kůnsteners vnde klocke Redeners/Vnde wil en iůngelinge tho Försten geuen/ vnde kindesche schollen auer se herschen/Vnde driuers schollen syn manck dem volcke/ein auer den andern/ vnde ein yder auer synen negesten. Vnde dede iůnger ys wert stolt syn wedder den olden/vnde ein loss man wedder den erliken/Denne wert einer synen broder vth synes vaders huse ergripen / Du hefft kleder/ wes vnse Förste/lath dessen ‡ vall vnder dyner handt syn. Ouerst he wert tho der tidt sweren vnde seggen/ Ick byn nén arste/Dar ys noch brodt noch kledt in mynem huse /settet my nicht thom Försten ym volcke/Wente Jerusalem valt hen / vnde Juda licht darnedder/de wile dat ere tunge vñ ér dönt/ wedder den HEREN ys/ dat se den ogen syner maiesteten wedderstreuen/ Er apenbar gebér maket se kundt/Wente se seggen van erer sůnde/ gelick alse de tho Sodom/vnde vorbergen se nicht/ Wee erer seele/wente ydt ys en mit quadem vorgulden.

‡ (vall) Dat ys / du woldest doch dem vnualle raden vnde regeren.

Idt hefft se néne hale.

Prediget van den rechtuerdigen / dat se ydt gudt hebben/wente se werden de frucht erer wercke ethen/



cke ethen / Wee öuerst den Godtlosen / wente se synt böss/ vnde ydt wert en vorgulden werden/ gelick alse se ydt vordenen. Kinder synt driuers mynes volckes/ vñ wyuer herschen auer se. Myn volck dyne leiders voruoren dick / vnde störten nedder den wech dyner banen/ Ouerst de HERE steit dar thor rechtern handt/vnde ys vpgetreden de völcker tho richtende/Vnde de HERE kumpt thom gerichte mit den Oldesten synes volckes/vnde mit synen Försten / Wente gy hebben den * winberch vorwöstet/vnde de röff van den armen ys in iuwem huse/ Worumme thodrůcke gy myn volck/ vnde thomalen de personen der elenden/ Spricht de Here HERE Zebaoth.

* (wynberch) Dat ys/ dat volck Sades capit. v.

Vnde de HERE sprickt/Darumb dat de döchter Zion stolt synt/vnde ghan mit vpgerichtedem halse/ mit gesminckeden angesichten / treden hér vnde weidelern/vnde hebben köstlike scho an eren vöten/So wert de HERE den kop der döchter Zion kål maken/ vnde de HERE wert ere schönen har vthröpen. Tho der tidt wert de HERE den smuck an den köstliken schoen wech nemen/ vnde de haken/de spangen/de keden/ de armspangen/de hunen/de schyrdendöke / de kny hasen / de snöre/de desem knöpe/de orenspangen/ de ringe/ de spanne/de vyrkleder / de höyken/ de slůyer / de bůdel/de spegel/ de schörteldöke / de bendel vnde de kedel / Vnde dar wert stanck vor gudem röke syn/vnde ein loss bandt vor einen gördel / vnde ein kål kop vor krus har/ vnde vor einen arreschen höyken ein enge sack / Solckes alle in de stede dyner schönheit / Dyne menne werden dorch dat swerdt vallen/vnde dyne starcken ym stride/ Vnde ere

de ere dare werden truren vnde lẽdt dregen/ vnde se wert wöste vp der erden sitten / Also dat söuen frouwen werden tho der tidt einen man ergripen vnde sprecken/ Wy willen vns süluest erneren/ vn de kleden/ lath vns men na dynem namen heten/ dat vnse smaheit van vns genamen werde.

# Dat Veerde Capittel.

In der tidt wert des HERREN twych eddel vnde herlick syn / vnde de frucht der erde herlick vnde smuck/ by deñ dede beholden werden in Israel. Vnde wol dar wert ouerich syn tho Zion/ vnde auerblifft tho Jerusalem/ de wert hillich heten/ ein yder de gescreuen ys manck de leuendigen tho Jerusalem. So de HERE wert den vnflath der döchter Zion wasschen/ vnde de blottschülde Jerusalem van er vor driuen/ dorch den geist des rechtes vñ dorch den geist der hitte.

Vnde de HERE wert schoppen auer alle waninge des berges Zion/ vnde wor se vorsammelt ys/ wulcken vnde rock des dages/ vnde vürglantz dede berne des nachtes/ Wente dar wert eine beschermínge syn auer allent wat * herlick ys / vnde wert eine hütte syn thom schede des dages vor de hitte/ vnde eine thoflucht vnde vorberginge vor dem weder vnde regen.

* (herlick) Dat vor Sade herlick ys / alse de lõuigen.

# Dat Vöffte Capittel.

Wolan



Wolan / Jck wil mynem vedder ein ledt mynes veddern singen van synem wynberge/ Myn vedder hefft einen wynberch / an einem vetten orde/ Vnde he hefft en betünet/ vnde mit stẽnhupen vorwaret / vnde eddele wynrancken daryn gelecht / He buwede dar ock einen thorn yn/ vnde gröff dar eine wynparsen yn/ vñ vorwachtede/ dat he druuen bröchte/ Querst he brochte wilde druuen / Nu richtet gy börger tho Jerusalem/ vnde gy menne Juda twisschen my vnde mynem wynberge/ Wat schole me doch mẽr dõn / an mynem wynberge / dat ick an em nicht gedan hebbe? Worumme hefft he denn wilde druuen gebröcht/ do ick vorwachtede dat he druuen bröchte? Wolan ick wil iuw kundt dõn / wat ick mynem wynberge don wil/ Syne wandt schal wechgenamen werden/ dat he vorwöstet werde / vnde syn thun schal thoreten werden/ dat he thotreden werde / Jck wil en wöste liggen laten/ dat he nicht besneden noch behacket werde/ sünder distel vnde dorn daruppe wassen/ Vnde wil den wulcken bẽden / dat se dar nicht vpregen. Des HERE Zebaoth winberch ouerst ys dat hus Jsrael / vnde de menne Juda syne leffliken wynryser / He wachtet vp recht/ sü/ so ysset schinderye / Vp gerechticheit / sü / so ysset klage.

Wee deñ de ein hus an dat ander thẽn/ vnde einen acker thom andern bringen/ wente dat dar nẽn rum mẽr sy/ dat se allene dat landt besitten. Vdt ys vor den oren des HERE Zebaoth/ Wat gilt ydt/ wo de velen hüse nicht schollen wöste were

Wines vedderen) Dat myn vedder my geleret vnde geheten hefft/ nömliken / Christus tẽ Uel dilectus/ vt in canticorum.

ſte werden/vnde de groten vnde ſynen aue ynwaners? Wente tein acker wynberges ſcholten men eine amen geuen / vnde ein molder ſades ſchalmen einen ſcheppel geuen.

Wee deñ/de des morgens fro vppe ſynt / ſick des ſupendes tho bevlytigende/ vnde ſitten wente in de nacht/dat ſe de wyn erhittet/vñ hebbē har pē/pſalter/bungen/pypen vñ wyn in erem wollēuende/vnde ſēn nicht vp dat werck des HERRN vnde hebben nēne achtinge vp dat geſcheffte ſyner hende / Darumme wert myn volck möthen wech geuört werden vnuorſēndes/ vnde ſyne herliken werden hunger liden/vñ ſyn gemene volck dorſt liden/Darumme hefft de helle de ſeele wyth vpgeſperret/vnde de kelen vpgedan ane alle mathe/dat henunder varen beide ere herliken vnde de gemene man / beide ere riken vnde frölike/ dat ein yderman ſick bucken möthe vnde ein yder man gedemödiget werde / vnde de ogen der hoverdigen gedemödiget werden. Ouerſt de HERE Zebaoth vorhöget werde ym rechte / vnde Godt de Hillige gehilliget werde in gerechticheit. So werden ſick denne de lammer weiden in yenner ſtedde/vnde frömdelinge werden ſick erneren in der wöſtenye der vetten.

(Werck) Dat ys/ wat Godt büth vnde hebben wil.

(Vetten) Dat ys/ der groten vñ riken/ de vor dreuen ſynt vñ er gudt möthen na ſick wöſte laten.

Wee deñ de am vnrechte then mit ſtricken der ydelheit/vnde an der ſünde mit wagen ſelen/ vnde ſpreken / Lath endigen vnde balde kamen ſyn werck/dat wy ydt ſen / Lath hēr varen vnde kamen den anſlach des Hilligen in Iſrael / dat wy ydt wyſs werden.

Wee deñ/de dat böſe gudt/vnde dat gude böſs heten/de vth düſternisſe licht / vnde vth licht düſternisſe



ſternisſe maken / de vth ſurem ſöte / vnde vth ſötem ſur maken.

Wee deñ/de by ſick ſülueſt wyſs ſynt/vnde holden ſick ſülven klock.

Wee deñ/dede helde ſynt wyn tho ſupende/vnde krigers/mit hēr drinckende/de den Godtloſen recht ſprecken vmme geſchencke willen / vnde dat recht der rechtuerdigen van en wenden.

Darumme gelick alſe des vürs flammen ſtro vorteret/ vnde de löche ſtoppel wech nimpt / Alſo wert ere wörtel voruulen/ vnde ere ſprateln vpuaren gelick alſe ſtoff/ Wente ſe vorachten dat geſette des HERRN Zebaoth / vnde laſteren de rede des hilligen in Iſrael / Darūme ys de torn des HERRN ergrimmet auer ſyn volck / vnde recket ſyne handt vth auer ſe vñ ſleit ſe/dat de berge bēuen/vnde er lichaam ys gelick alſe dat vthuegelſe vp den ſtraten/Vñ in dem alle lett ſyn torn nicht aff/ſünder ſyne handt ys noch vthgerecket.

Wente he wert eine bannern vpwerpen verne manck den Helden / vñ de ſülnen hēr locken vam ende der erde/Vnde ſü/endigen vnde ſnel kamen ſe hēr/ vñ dar ys nemand manck en möde edder ſwack/nemant ſlümert noch ſlept/nemande gheit dat gördel vp van ſynen lenden/ vnde nemande thorit ein ſchoreme / Ere pyle ſynt ſcharp / vnde alle ere bagen geſpannen/Syner perde höue ſynt alſe velſe geachtet/ vnde ere wagen rade alſe ein weder/Se brümmen alſe louwen/ vñ brümmen alſe iunge louwen/ Se werden bruſen vnde den röff ergripen/vnde dar van bringen/ſo dat ſe nemand redden wert / Vñ wert auer ſe bruſen tho der tidt/gelick alſe dat meer. Wenn me denn dat landt an-

Dat ſynt de Chaldyeer.

landt anſên wert/ſũ/ ſo yſſet dũſter van angeſte/
Wête ock dat licht wert dũſter ſyn in ſiner wulckẽ

# Dat Söſte Capittel.

DEs iars do de Kõninck Vſia ſtarff/ ſach ick den HERRN ſittende vp einem hogen vnde erhauen ſtole/ vnde ſyn ſoem vũlde den tempel/ Seraphim ſtũnden bauen em/ ein yder hadde ſös flögeln/ mit twen bedeckeden ſe er antlat/ mit twen bedeckeden ſe ere võte/ vnde mit twen flögen ſe/ Vnde ein rẽp tho dem andern vñ ſpracK/ Hillich/ Hillich/ Hillich ys de HERE Zebaoth/ Alle lande ſynt ſyner eere vull/ ſo dat de balcken beueden/ van dem ſtemmen eres ropendes/ vñ dat hus wart vull rokes.

Do ſprack ick/ Wee my/ ick byn vordõruen/ Wente ick bin van vnreinen lippen/ vnde wanck manck einem volcke van vnreinen lippen/ Wente ick hebbe den Kõninck dẽ HERRN Zebaoth gẽ mit mynen ogen. Do flõch der Seraphim ein tho my/ vñ hadde eine glũyende kale in der handt de he mit der tange vam altare nam/ vnde rörde myne mundt an/ vnde ſpracK/ Sũ/ hyr ſynt dyne lippen mede angerört/ dat dyne miſſedath van dy genomen werde/ vnde dyne ſũnde vorſõnet ſy.

Vnde ick hörde den ſtemmen des HERRN/ dat he ſpracK/ Wene ſchal ick hen ſenden? Wer wil vnſe bade ſyn? Ouerſt ick ſpracK/ Hyr bin ick ſende my hen. Vnde he ſpracK/ Gha hen/ vnde ſprick tho deſſem volcke/ Höret ydt vnde vorſtãth ydt nicht/ Sẽth ydt vnde erkent ydt nicht/ Vorſtocke dat



ecke dat herte deſſes volckes/ vnde lath ere oren dicke ſyn/ vnde vorblende ere ogen/ dat ſe nicht ſẽn mit eren ogen/ noch hören mit eren oren/ noch vorſtan mit erem herten/ vnde ſick bekeren vnde geneſen/ Ouerſt ick ſpracK. HERE/ wo lange? He ſpracK/ Wente dat de ſtede wõſte werden/ ane ynwaners/ vnde de hũſe ane lũde/ vnde dat velt gantz wõſte ligge/ Wente de HERE wert de lũde verne wech don/ dat dat landt ſẽr vorlaten wert/ Doch ſchal noch dat teinde dẽl darynne blituen/ Wente ydt wert wech geuört vnde vorheeret werden/ gelick alſe ein eke vnde linde/ welckere den ſtem noch hebben/ wo wol ere bleder affgeſtöt werden/ Ein hillich ſãdt wert ſodan ſtem ſyn

# Dat Söuende Capittel.

VOrt begaff ſick tho der tidt Ahas des ſöns Jotham/ des ſöns Vſia des Kõninges Juda/ töch herup Rezin de Kõninck tho Syrien/ vnde Pekah de ſöne Remalia de Kõninck Iſrael na Jeruſalem/ weder ſe tho krigende/ wo wol ſe ſe nicht kõnden auerwinnen. Do wart dem huſe Dauid geſecht/ De Syrer vorlaten ſick vp Ephraim. Do beuede em dat herte vnde dat herte ſynes volckes/ gelick alſe de bõme ym wolde beuen vam winde.

Ouerſt de HERE ſpracK tho Jeſaia/ Gha henuth Ahas entiegen/ du vnde dyn ſöne Seariſub/ an den ende der water röre am böueſten dike/ am wege by dẽ acker des varwers vñ ſprick tho em/ Hödt dy vnde wes ſtille/ früchte dy nicht

vnde dyn herte sy vnuortzaget vor dessen twen ro
kenden lösschebrenden/nömliken / vor dem torne
Rezin sampt den Syrern vnde des söns Remalia
dat de Syrer yegen dy einen bösen radtslach ge
maket hebben sampt Ephraim vnde dem söne
Remalia vnde seggen/Wy willen henup tho Ju
da/vnde se vorserecken / vnde dar henyn brecken/
vnde deñ de vns behaget/thom Köninge darynne
maken/Wente so sprickt de HEre HERE / Ydt
schal nicht bestan noch so schēn/sünder gelick alse
Damascus dat höuet ys in Syria/so schal Rezin
dat höuet tho Damasco syn. Vnde auer viff vnde
söstich iar schalt mit Ephraim vthe syn/dat se ni
cht mēr ein volck syn. Vnde gelick alse Samaria
dat höuet ys in Ephraim/so schal de söne Rema
lia dat höuet tho Samaria syn/ Löue gy nicht/ so
werde gy ✠ feilen.

✠ (feilen) Dat ys/wat gy süs vörnemen dat schal feilen vnde nicht bestan noch gelücke hebben.

Vnde de HERE redede auermals tho Ahas
vnde sprack/Vördere ein teken vam HEREN dy
nem Gade/Ydt sy vnder in der helle edder darba
uen in der höge/Ouerst Ahas sprack/Ick wil nēn
vördern/dat ick den HEREN nicht vorsöke. Do
sprack he/Wolan / so höret gy vam huse Dauid/
Ysset iuw tho weinich dat gy de lüde beledigen/
gy möthen ock mynen Godt beledigen ? Darum
me so wert iuw de HERE süluest ein teken ge
uen/Sēth/Eine Junckfrouwe ys swanger / vnde
wert einen söne telen/ den wert se heten Imma
nuel/Bottern vnde honnich wert he ethen/dat he
wete dat böse tho vorwerpende vñ dat gude tho
erwelende. Wēte ēr de vent leret dat böse vorwer
pen vñ dat gude erwelen/ wert dat landt / dar dy
vör gruwet/vorlaten syn van synen twen Könin
gen/Ouerst



gen / Ouerst de HERE wert auer dy/auer dyn
volck vnde auer dynes vaders hus dage kamen
laten/de nicht gekamen synt/södder der tidt dat
Ephraim van Juda gescheden ys/dorch den Kö
ninck tho Assyrien.

Wente tho der tidt wert de HERE tzisszen der
flegen am ende der water in Egypten / vnde der
ymmen ym lande Assur/ dat se kamen / vnde sick
althomal leggen an de beke vnde in de stēnklüff
te/vnde in alle hale böme/vnde in alle höle. Tho
der süluen tidt wert de HERE dat höuet vnde de
har an den vöten affscheren/ vnde den bart affne
men/dorch ein gemedet schermest/nömliken dorch
de/de vp yensidt des waters synt / alse dorch den
Köninck van assyrien.

(gemedet) De Könick tho Assur hett ein gemedet schēr mest/Wente Godt bruket syner eine tidt lanck/syn volck tho straffen de.

Tho der süluen tidt/ wert ein man einen hu
pen küye vnde twe hērde vpthēn/vnde wert so vēl
tho melkende hebben/dat he bottern ethen wert/
Wente wol ym lande auerbliuen wert / de wert
bottern vñ honnich ethē/Wente ydt wert tho der
tidt schēn / dat wor ytsundes dusent wynstöcke
stan/dusent süluerlinge werdt/dar wert dorn vñ
distel syn/dat me mit pylen vnde bagen darhen
ghan moth/Wente ym gantzen lande wert dorn
vnde distel syn/dat me ock tho alle den bergen/ de
me mit hacken plecht vmmehēr tho behackende/
nicht kan kamen / vor schuwinge der dorn vnde
disteln/ Sünder me wert ossen dar süluest ghan
vnde schape darvp treden laten.

Dat ys/ Dat landt wert wöste liggē/ane lüde de ydt bearbeiden.

Vnde de HERE sprack tho my/ Nym vor dy
eine grote tafeln vñ scriff darup mit einem min
schen styls/Rouebalde Ylebüte. Vñ ick nam thō
my twe truwe tügen/den Prester Vria vñ Sacha
ria den

ria den söne Jeberechia/vnde ginck tho einer Prophetynnen / de wart swanger vnde tělde einen söne/Vñ de HERE sprack tho my/Nöme en/Rouebalde Ylebůte / Wente ěr dat venken ropen kan/ leue vader/leue moder/schal de macht Damascos vnd de bůte Samarie wechgenamen werden/ dorch den Köninck tho Assyrien.

Vnde de HERE redede vörder mit my/ vnde sprack/Dewile dat dyth volck vorachtet dat water tho Siloha/dat syn stille gheit / vnde tröstet sick Rezin vñ des söns Remalia/ Sů/ so wert de HEre auer se kamen laten starcke vñ vele water des vletes/nömliken/den Köninck tho Assyrien/vnde alle syne herlicheit/dat se auer alle ere beke varen vnde auer alle ere öuer ghan/Vnde werden ynriten in Juda vñ swůmmen / vnde auer hěr ghan/ wente dat se beth an den hals reken/vnde werden ere flögeln vthbreden/dat se dyn landt/ O * Immanuel vůllen so wyth alse ydt ys.

Dat ys/ Phrath/ vp yensidt welckeres dat landt Assyrien licht.

*Immanuel het Godt mit vns.

# Dat Achte Capittel.

VEset bös gy völcker vñ geuet doch de flucht/ Höre gy ydt alle de gy in vernen landen syn ? Růstet iuw vnde geuet doch de flucht/Leuer růstet iuw vnde geuet doch de flucht. Beslutet einen radt / vnde dar werde nicht vth. Besprecket iuw / vnde ydt besta nicht/ Wente hyr ys Immanuel.

Wente so spirckt de HERE tho my/ gerade alse vatede he my by der handt vnde tůchtigede my/ dat ick nicht schal wandern vp dem wege desses volckes

He bespottet de Assyrer/ dat se worden vor Jerusalem kamen/ vnde doch mit schanden dar wedder van thěn. iiij. Reg. xix.



volckes/vnde sprickt/Gy scholt nicht seggen/ Ein * vorbundt/Dyth volck redet nergen van/ denn vam Vorbunde/Frůchtet iuw so nicht/gelick alse se don / vnde latet iuw nicht gruwen / sünder/ Hylliget den HEREN Zebaoth/den latet iuwen fruchten vnde vorscreckinge syn / so wert he ein hilgedöm syn/Ouerst ein stěn des anstötendes/vnde ein vels der ergernisse/den twen hůsen Israel/ tho einem stricke vnde valle den börgern tho Jerusalem/dat sick erer vele daran stöten / vallen/ thobreken/bestricket vnde geuangen werden/.

* (Vorbundt) Dat Jödesche volck truwe de Gade nicht vñ makedē ein vorbūdt mit dē heiden vmme hěr / de doch ere viende weren

✠ Binde tho de tůchenisse/vorsegele dat gesette vp myne iüngern/Wente ick hape vp den HEREN/de syn antlat vorberget hefft vor dem huse Jacob/ Ouerst ick vorwachte syner / Sů / hyr bin ick vnde de kinder/de my de HERE gegeuen hefft tho einem teken vñ wunder in Israel / vam HEREN Zebaoth/de vp dem berge Zion wanet

✠ (Binde) Dat gesette blifft vnuorstan vñ vnuoruůlt / wor de loue nicht ys / de tho Christus iüngern maket

Wenn se öuerst tho iuw seggen / Gy möthen de warseggers vnde teken důders fragen / dede wasschen vnde ‡ dispureren (so scholle gy spreken)Schal nicht ein volck synen Godt fragen? Ysset billicker/de doden fragen denn de leuēdigen? Ya na dem gesette vnde der tůchenisse. Werden se dat nicht seggen/so werden se den morgenrödt nicht hebben/sünder werden ym lande vmmehěr ghan vorstocket vnde hungerich/Wenn se öuerst hunger liden so werden se törnich werden vnde floken erem Köninge vnde erem Gade/vnde werden auer sick kapen/vnde vnder sick de erde ansěn vnde nichtes vinden denn dröfenisse vnde důsternisse/Wente se synt vordunckert in angeste/ vnde ghan erre ym důstern / Wente ydt wert wol eine

‡ (Disputeren) Dede klöck syn willen vnde mit der vornufft de scrifft meistern



ander

ander dunckerheit syn/de en bange deit/denn tho der vörigen tidt was/do ydt lichtliken tho ginck ym lande Sebulon vnde ym lande Napthalt/ vnde hêrmals swarer wart am wege des meeres/vp dyssydt des Jordans an der Heiden grenße.

# Dat Negende Capittel.

DAt volck dat ym düstern wandert/ süth ein groth licht/vnde auer de/de de wanen ym düstern lande/schynet ydt helle/Du makest der Heiden vêl/ darmede makestu der froude nicht vêl/Vor dy öuerst wert me sick frowen/gelick alse me sick frowet in der erne/Gelick alse me frölick ys/wenn me de bûte vthdelet/Wente du hefft dat iock erer last/vnde rode erer schuldern/vnde den stock eres driuers thobraken/gelick alse tho der tidt Midian/ Wente alle krych mit rumor vnde ein blödich kledt/wert vorbrent/ vnde mit vûre vorteret werden/Wente vns ys ein kindt gebaren/ein söne ys vns gegeuen/welckeres herschop ys vp syner schuldern/vnde he hett/Wünderlick/Radt/Krafft/Helt/Ewige vader/Fredefürste/vp dat syne herschop groth werde/vnde des fredes nên ende/vp dem stole Dauid vnde synem Köninckrike/dat he ydt berede vnde stercke/mit gerichte vnde gerechticheit/van nu an wente in ewicheit. Solckes wert don de Iuer des HERRN Zebaoth.

De HERRE hefft ein wort gesent in Jacob/vnde ydt ys in Israel gevallen/dat ydt schollen erfaren all dat volck Ephraim vnde de bôger tho Samaria/



Samaria/dede seggen in homôth vnde stoltem synne/Tegelstene synt gevallen/öuerst wy willen mit werckstücken wedder buwen/Me hefft mulbern böme affgehouwen/so wille wy Cedern in de stedde setten. Wente de HERRE wert Rezins kriges volck wedder se vorhögen/vnde ere viende tho hope rotten/de Syrers van vôr tho/vnde de Philister van achtern tho/dat se Israel freten mit vullem munde. In alle dem lett syn torn noch nicht aff/syne handt ys noch vthgerecket/Sokeret sick dat volck ock nicht tho deme de ydt sleit/vnde fragen nichtes na dem HERRN Zebaoth.

Darumme wert de HERRE affhouwen van Israel beide den kop vnde swantz/beide den telgen vnde twych/vp einen dach. De olden erliken lûde synt de kop/De Propheten öuerst dede valsch leren/synt de swantz/Wente de leiders desses volckes synt voruörers/vnde de sick leiden laten synt vorslungene/Darumme kan sick de HERRE auer ere junge manschop nicht frowen/noch erer wedewen vnde wêsen vorbarmen/Wente se synt altho mal hûchelers vnde bôss/vnde aller mundt redet dorheit. In alle dem lett syn torn noch nicht aff/syne handt ys noch vthgerecket.

Wente dat godtlose wesent ys angeghan gelick alse vûr/vnde vorteret dorn vnde disteln/vnde brent gelick alse ym dicken wolde/vnde gifft hogen röck/Wente ym torn des HERRN Zebaoth ys dat landt vordüstert/dat dat volck ys gelick alse spise des vûrs/nemant schonet des andern. Sündern se sick aff thor rechtern syden/ sollen se hunger/Ethen se thor lüchtern syden/so werden se nicht sat/Ein yder frit dat fleisch synes

armes/Manasse Ephraim/ Ephraim Manasse/ vnde se albeide tho samende wedder Juda. In alle dem lett syn torn nicht aff/syne hand ys noch vthgerecket.

# Dat Teinde Capittel.

WEe den rechtvorstendigen / dede vnrechte gesette maken/vnde dede böse sake scriuen/vp dat se de sake der armen bögen / vnde walt brukē ym rechte der elendē manck mynem volcke / dat de wedewen er röff/vnde de wēsen ere büte syn möthen / Wat wille gy don am dage der tho hussökinge vnde des rumors/dat van verne hēr kumpt? Tho weme wille gy flegen vmme hülpe? vnde wor wille gy iuwe eere laten / dat se nicht vnder de geuangen geböget werde/vnde manck de erslagen valle? In alle dem lett syn torn nicht aff/syne handt ys noch vthgerecket.

O wee Assur/ de mynes torns rode / vnde ein stock myner grimmicheit ys / Ick wil en senden yegen ein hüchelsch volck/ dat he ydt beroue vnde vthdele / vnde tho trede ydt gelick alse dreck vp der strate/Wo wol he ydt so nicht menet vnde syn herte so nicht dencket / sünder syn herte steit tho vordelgende vnde vth thoradende nicht weinich völcker. Wente he sprickt/Synt myne Försten nicht althomal Köninge? Ys CalNo nicht alse Carchemis? Ys Hamath nicht alse Arpad? Ys Samaria nicht alse Damascus? Gelick alse myne handt geuunden hefft de Köninckrike der





affgöde/so doch ere affgöde stercker weren / denn de tho Jerusalem vnde Samaria synt / Scholde ick Jerusalem vnde eren affgöden nicht don / gelick alse ick Samaria vnde eren affgöden gedan hebbe?

Wenn öuerst de HERE alle syne wercke vthgerichtet hefft vp dem berge Zion vnde tho Jerusalem/so wil ick tho hus söken de frucht des homödigen Köninges tho Assyrien/vnde de herlicheit syner houerdigen ogen/darumme dat he sprickt/Ick hebbe ydt dorch myner hende krafft vthgerichtet/vnde dorch myne wÿßheit/wente ick bin klöck/Ick hebbe de lande anders gedelet / vñ ere ynkaminge gerouet/vnde gelick als ein weldiger de ynwaners thor erde geworpen / Vnde myne handt hefft de völcker geuunden/ gelick alse ein hünner nest/dat ick hebbe alle lande thosamende gerapet/gelick alse me eyer vprapet de vorlaten synt/dar nemant eine veddern röget / edder den snauel vp sperret / edder tzisset.

Kan sick ock eine exe vorrömen wedder deñ/ de dar mede houwet? edder eine sage puchen wedder deñ/de se thüth? gelick alse de/de den stock vöret sampt deñ de en vpheuen / Wente de sülue heuet den stock nicht vp alse ein holt / Darumme wert de HEre HERE Zebaoth manck syne vetten de quiuenden süke senden / vnde syne herlicheit wert he ansticken/dat se bernen wert gelick alse ein vür/Vñ dat *licht Israel wert ein vür syn/ vnde syn hillige wert ein flamme syn / vnde wert syne dorne vnde disteln ansticken vnde vorteren vp einen dach / Vnde de herlicheit synes wöldes vnde synes veldes/schal all werden / van den seelen an

(Uöret) Ga de ysset lichter einen tyrannen tho erheuende/ denn vns einen stroern stock/ denen holt ys

*

(licht) Dat ys/Godtym tempel tho Jerusalem.

len an wente vp dat fiesch/ vnde wert vorghan vn de flüchtich werden/ dat de anerbleuen böme sy nes wöldes mögen getelt werden/ vnde ein junge se mach anserriuen.

Tho der tidt werden de öuerigen in Jsrael vn de dede gereddet werden ym huse Jacob/ sick ni cht mér vorlaten vp deñ/ de se sleit/ sünder se wer den sick vörlaten vp den HERRN den Hilligen in Jsrael in der warheit/ De öuerigen werden sick bekeren/ ia de öuerigen in Jacob tho Gade dem starcken/ Wente so dyn volck / o Jsrael/ ys/ gelick alse dat sandt am meere/ so schöllen doch de öuer rigen dessüluen bekeret werden / Wente wo dem vordarue gestüret wert / so wert auerswencklike gerechticheit kamen/ De HEre HERE Zebaoth öuerst lett wol vordarnen / Ouerst he stüret em doch in der gantzen werlt.

Darumme sprickt de HEre HERE Zebaoth/ Früchte dy nicht myn volck dat tho Zion wanet/ vor Assur/ He wert mit dem stocke slän / vnde sy nen staff wedder dy vpheuen/ gelick alse in Egyp ten/ Wente ydt ys noch vmme ein gantz weinich tho dönde / so wert de vngnade vnde myn torn auer ere vndöget ein ende hebbē/ Als denne wert de HERE Zebaoth eine geisseln auer en erweck en/ gelick alse in der slachtinge Midian vp dem velse Oreb/ vnde wert synen staff/ des he am mee re brukede/ vp henen/ gelick alse in Egypten. Tho der tidt wert syne last van dyner schuldern wi ken möthen/ vnde syn iock van dynem halse/ Wen te dat iock wert vorunlen van vetticheit.

(Vorunlen) Gelick alse ein osse dem iocke entwa sset/

He kumpt (lath ydt so syn) tho Aiath/ He thäth dorch Migron / he mustert syn heer tho Michi mas/ Se



mas/ Se thēn vor vnsem leger Geba voruer/ Ra ma vorsrecket/ Gibeath Sauls flücht/ Du doch ter Gallim scrye mit dynem stemmen/ Mercke vp Laisa / Du elende Anathoth / Madmena wiker/ De borger tho Gebim lopen dar van/ Me blifft vellichte einen dach tho Nob / so wert he syne handt rögen wedder den berch der dochter Zion vnde wedder den bergeken Jerusalem. Ouerst sü de HEre HERE Zebaoth wert de telgen mit ma cht vorhouwen/ vnde wat hoch vpgerichtet steit vorkörten/ dat de hogen vorneddert werden/ vn de de dicke wölt wert mit ysern ymmehouwen werden / Vnde Libanon wert vallen dorch den mechtigen.

## Dat Elffte Capittel.

VNde dar wert eine rode vp ghan van dem stamme Jsai / vnde ein twych vth syner wörteln frucht brin gen/ vp welckerem wert rouwen de geist des HERRN / de geist der wyßheit vnde des vorstandes / de geist des rades vnde der starckheit/ de geist der er kentenisse vnde des fruchten des HERRN / De wert em ynblasen den fruchten des HERRN dat he nicht richte nach deme dat de ogen sén/ noch straffe/ nach deme dat de oren hören/ sünder wert licheit straffen de armen ym lande/ Vnde wert mit dem staue synes mundes de erde slän / vnde mit dem athem syner lippen den godtlosen döden/ Gerechticheit wert dat gördel syner lenden syn/ vnde de

sset/ wen he vert vnde starck wert/ dar he das iock tho rit alse ein vul fél ꝛc. So sprickt me ock / he ys der rode entwassen.

Hyr bē schrifft he dē toch des Könunges tho Assyrie en na Jeru salem / alse de solcke sie de plundert vnde vthpu chet ꝛc. Ot uerst he schal ymme gehouwen werden ge lick alse ein wölt ꝛc.

vnde de loue dat gördel syner nêren / De wülue werden by den lammern wanen / vnde de parde by den hôken liggen / Ein klên junge wert kalue vnde junge louwen vnde maste vee thosammen de driuen / Kûye vnde baren werden an der weide ghan / dat ere jungen by einander liggen / Vnd louwen werden stro ethen / gelick alse de ossen / v de ein sochkindt wert syne lust hebben am hal der addern / vñ ein gewent kindt wert syne handt steken in de kulen des Basiliscken / Me wert nerg gen vorsertigen noch vordernen vp mynem hilli gen berge / Wente dat landt ys vull erkentenisse des HERRN / gelick alse mit water des meeres bedecket.

Vnde ydt wert geschên tho der tidt / dat de wôt tel Isai / de steit tho einer bannern der völcker / na der werden de Heiden fragen / vñ syne rouwe wert eere syn / Vnde de HERRE wert tho der tidt noch yns syne handt vthstrecken / dat he dat ôuerige synes volckes wedder krige / dat auer gebli uen ys van den Assyrern / Phathros / Môr landt / Elamiten / Sinear / Hamath / vnde van den Insulê des meeres / vñ wert eine bannern manck den Heiden vpwerpen / vnde thosammende brin gen de vorjageden Israel / vnde de vorstrouwe den vth Juda tho hope vören / van den veer ôr den des ertrikes / Vñ de nydt tho Ephraim wert vphören / vnde de viende van Juda werden vth geradet werden / dat Ephraim Juda nicht nydet / vnde Juda nicht sy wedder Ephraim / Se werden ôuerst den Philistern vp dem halse syn yegen westen / vnde beroven alle de yennen de yegent os en wanen / Edom vnde Moab werden ere hende

yegen se



yegen se völden / De kinder Ammon werden gehorsam syn / Vñ de HERRE wert vorbannen den ström des meeres in Egypten / Vnde wert syne handt laten ghan auer dat water mit synem starcken winde / vnde de sôuen wâter slân / dat me mit den schoen dar dorch ghan mach / Vnde wert eine bane syn dem ôuerigen synes volckes / dat auerge bleuê ys van Assyrern / gelick alse Israel geschach tho der tidt do se vth Egypten lande tôgen.

# Dat Twölffte Capittel.



Tho der sûluen tidt werstu seggen / Ick dancke dy HERRE dat du tôrnich vp my gewest bist / vñ dyn torn sick gewendet hefft / vnde trôstest my.

Sû / Godt ys myn heil / ick bin seker / vnde früchte my nicht / Wente Godt de HERRE ys myne stercke vnde myn Psalm / vnde ys myn heil geworden.

Gy werden mit frowden water vüllen vth den heilbörnen.

Vnde werden seggen tho der sûluen tidt / Danket dem HERRN / prediget synen namen / maket kundt manck den völckern syn dônt / dencket / wo syn name so hoch ys.

Loff singet dem HERRN / wente he hefft herliken gehandelt / solckes sy kundt in allen landen.

Juche vnde rôme du ynwanersche tho Zion / Wente de Hillige Israel ys groth by dy.

# Dat Dricteinde Capittel

Dyth ys

DYth ys de last auer Babel/ de Jes
ia de söne Amoz sach/ Werpet ban
nern vp / vp hogen bergen / rop
fluckes wedder se / werpet de hand
vp/lathet ynthen dorch de dare d
Försten/Jck hebbe mynen gehilg
den gebaden / vnde mynen starcken geropen t
mynem torne/dede frölick synt in myner herlic
eit. Dar ys ein gescrey einer vélheit vp den be
gen/gelick alse eines groten volckes/Ein gescr
gelick alse eines rumors der vorsammelden Kö
ninckrike der Heiden/ De HERE Zebaoth rust
ein heer thom stride / de vth vernen landen ka
men vam ende des hemmels/ Ja de HERE sül
uest sampt dem heere synes torns tho vorderuen
de dat gantze landt.

Hület/wente des HEREN dach ys harde by
He kumpt gelick alse eine vorwöstinge vam al
mechtigen/ Darumme werden alle hende träch
vnde aller minschen herte vey syn/Vorscreckin
angest vnde smerte wert en ankamen / En wi
bange syn/gelick alse einer dede télt/Ein wert sic
vor dem andern entsetten / vür rodt werden er
angesichte syn / Wente sü / des HEREN dach
kumpt gruwsam / törnich/ grimmich / dat land
tho vorstörende/ vnde de sunders darvth tho vor
delgende/ Wente de sterne am hemmel vnde syn
Orion schynen nicht helle/De sünne gheit düster
vp/vnde de mán schynet duncker. Jck wil den erd
boddem tho hus söken/vmme syner bößheit wil
len/vnde de godtlosen vmme erer vndöget wil
len/ Vnde wil des homodes der stolten ein end
maken/vñ den houart der weldigen demödigen/
dat ein



dat ein man dürbarer syn schal denn syn golt/ vñ
ein minsche werder denn stücke goldes vth Ophir

Darumb wil ick den hemmel bewegen / dat
de erde beuen schal van erer stedde/dorch de grim
micheit des HEREN Zebaoth / vnde dorch den
dach synes torns/Vnde se schal syn/gelick alse ein
vorschüchtert ree / vnde alse ein hérde ane hordt/
dat sick ein yder wedder tho synem volcke keren/
vnde ein yder in syn landt flegen wert / Darum
me/dat/wol sick dar vinden lett/ersteken wert/vn
de wol dar by ys / dorch dat swert vallen wert/
Ock schollen ere kinder vor eren ogen erwörget/
ere hüse geplündert/vnde ere frouwen geschendet
werden/Wente sü/ick wil de Meder auer se erwe
cken/de nén süluer söken / noch na nénem golde
fragen/sünder de iüngelinge mit den bagen dodt
scheten / vnde sick der früchte des liues nicht vor
barmen noch der kinder schonen.

Also schal Babel / dat alderschöneste manck
den Köninckriken/ de herlike prál der Chaldeyer
vmmegekeret werden van Gade/gelick alse So
dom vnde Gomorra/dat me dar vordan nicht mér
wane/noch yemant dar bliue yümmer vnde ewich
lick/ dat ock de Araber dar süluest néne hütten
maken/vnde de herdes dar néne hordt vp slán/
sünder Zihim werden sick dar legern/ vnde ere hü
se vull Ohim syn/vnde strusse werden dar wanen
vnde veltgeiste werden dar hüppen/vnde vlen in
eren pallasen singen/vnde draken in den lustigen
börgen. Vnde ere tidt wert schyr kamen/vnde ere
dage werden nicht sümen.

Wente de HERE wert sick auer Jacob vor
barmen/vnde Israel noch vordan erwelen/ vnde
se in

(Werder)
Dat ys/ der
lüde wer
den so wei
nich syn ym
lande alse
des goldes
(Se)
Dat ys Ba
bel.

Ohim holde
ick syn aller
ley wilde
dérte/ de ve
ernötich
synt / gelick
alse Zichim
allerley wil
de vögel.

se in er landt seten/ Vnde frömbdelinge werden
sick tho en maken/vnde dem huse Jacob anhan
gen/Vnde de völcker werden se annemen / vnd
bringen an eren ordt/dat se dat hus Israel besi
ten wert ym lande des HEREN tho knechte
vnde megeden/vnde werden vencklick holden/
yennen/van welckeren se geuangen weren / vnd
werden herschen auer ere driuers.

# Dat Veerteinde Capitte

VNde tho der tidt/ wenn dy de HE
RE rouwe geuen wert van dyne
iammer vnde vnrouwe / vnde va
dem harden denste/dar du ynne g
west bist/so werstu solck ein sprick
wort vören wedder den Könin
tho Babel/vñ seggen/O wo ysset mit dem driu
so gentzlikenvthe/vnde de tins hefft ein ende? D
HERE hefft de rode der godlosen thobraken/
rode der herschers/ de de völcker slöch in grim
cheit ane vphörent/vnde mit wötende hersch
auer de Heiden/vñ voruolgede ane barmhertic
eit. Nu rouwet doch de gantze werlt vnde ys sti
le/vnde iuchet frölikeu/ Ock frouwen sick de da
ne auer dy/vnde de Cedern vp dem Libanon(v
de seggen) De wile dat du lichst / so kumpt n
mant herup/de vns affhouwe/ De helle dar ne
den wart tzeterende vor dy/do du er entiegen qu
mest/Se erwecket dy de doden / alle ✱ böcke d
werlt/vñ hett alle Köninge der Heiden van ere
stölen vpstan/dat se ein na dem andern reden/v
de tho dy seggen/Du bist ock geslagen gelick al
wy/vnd

✱ (Böcke) Dat ys / de groten heren.



wy/vnde ydt gheit dy/ gelick alse vns / Dyne her
licheit ys henunder in de helle geuaren / sampt
dem klange dyner ✝ harpen / Mutten werden
dyn bedde syn/vnde wörme dyne deke.

✝ harpen) Dat ys/ bei de de gewalt vnde frowde ys vthe.

Wo bistu vam hemmel geuallen du schöne
morgenstern? wo bistu thor erde geuelt/de du de
Heiden sweckedest? Dachtestu doch in dynem
herten/Ick wil in den hemmel stigen/ vnde my
nen stöl bauen de sterne Gades vorhögen / Ick
wil mick setten vp den berch des vorbundes / an
der syden yegent norden/ Ick wil auer de hogen
wulcken varen/vnde gelick syn dem alderhögest
en/ Ja thor helle varestu/ thor syden der kulen/
Wol dy süth/de wert dy schouwen vnde ansen(vn
de seggen) Is dat de man/de de werlt tzeterende/
vnde de Köninckrike beuende makede/de den erdt
boddem thor wöstenye makede/ vnde de stede dar
ynne thobrack/vñ gaff syne geuangen nicht loss.

Twar alle Köninge der heiden thosamende
liggen doch mit eeren/ein yder in synem huse/O
uerst du bist vorworpen van dynem graue/gelick
alse ein vordoruen twych/gelick alse ein kledt der
erslagenen/ de mit dem swerde ersteken synt / de
henunder varen tho den ✱ stenen der helle/ gelick
alse ein thotreden lyck/Du werst nicht/ gelick alse
se/begrauen werden / Wente du heffst dyn landt
vordöruen/vñ dyn volck erslagen/Wente me wert
des sades der bößhafftigen nümmermer dencken/
Redet tho/dat me syne kinder slachte/ vmme erer
veder missedäth willen/dat se nicht vpkamē/noch
dat landt eruen/ noch den erdtboddem vul vien
de maken.

✱ (Stenen) Dat ys/ vnn dat stenige erdrike ym graue edder vp der schin de kulen.

Vnde ick wil auer se kamen sprickt de HERE

Zebaoth vnde tho Babel vthraden ere gedechte-
nisse/ ere öuerigen geslechte vnde nakömelinge/
sprickt de HERE/ vnde wil se maken thom erne-
den swyn egeln/ vnde thor water see / vnde wil se
mit einem bessem des vorderues vegen/ sprickt de
HERE Zebaoth. De HERE Zebaoth hefft ge-
swaren vnde gesecht/ Wat gilt ydt / Ydt schal se
schên alse ick dencke vnde schal bliuen / gelick alse
ick ym synne hebbe/ dat Assur thoslagen werde in
mynem lande/ vnde ick en thotrede vp mynen
bergen/ vp dat syn iock van en genamen werde/
vnde syne börde van erem halse kame. Dat ys de
anslach/ den he hefft auer alle lande / vnde dat ys
de vthgereckede handt auer alle Heiden / Wente
de HERE Zebaoth hefft ydt beslaten/ we wilt we-
ren ? Vnde syne handt ys vthgerecket / we wil se
wenden ?

## Dat Vöffteinde Capittel

IM iare do Köninck Ahas starff/
wart desse Last gesên / Frowe dick
nicht gantz du Philister landt / dat
de rode/ de dick slöch/ thobraken ys/
Wente vth der wörteln der slangen
wert ein Basiliskus kamen / vnde
ere frucht wert ein vürich drake syn / Wente de
erstlinge der notrofftigen werden sick erneren/ vn-
de de armen seker rouwē/ Ouerst dyne wörteln wil
ick mit hunger döden/ vnde dyne öuerigen erwör-
gen. Hüle du där / scrie du stadt/ gantz Philister
landt ys vey/ Wente vam norden kumpt ein röck/
vnde dar ys nemant einsam yn synem hupen. Vn-
de wat

(Röck) Dat ys ein groth



de wat werden de baden der Heiden hyr vñ dar
seggen ? Nömliken / Zion hefft de HERE ge-
gründet/ vnde vp en truwen darsüluest de elen-
den synes volckes.

groth heer vnde ydt thüth nicht enteln sünder mit grotem hupen.

## Dat Sösteinde Capittel

DYth ys de last auer Moab/ Des na-
chtes kumpt vorstöringe auer AR
in Moab/ Se ys dar hen/ Des nach
tes kumpt vorstöringe auer Kir in
Moab/ Se ys darhen/ Se ghan hen
vp na Baith vnde Dibon tho den
altaren/ dat se wenen vnde hülen auer Nebo vn-
de Medba in Moab/ Aller höuet ys bescharen/ al
ler bart ys affgesneden / Vp eren straten ghan se
mit secken vmmegördet/ Vp eren daken vnde stra
ten hülen se alle/ vnde ghan wenende heraff/ Hes
bon vnde Eleale scrien dat me ydt tho Jazha hö-
ret/ Darumme weklagen de gerüsteden in Moab/
wente ydt gheit erer seele öuel. Myn herte scriet
tho Moab / ere veltflüchtigen flegen van der dre
iaren ✠ ko/ wente tho Zoar / Wente se ghan na
Luhith henan vnde wenen. Vñ vp dem wege na
Horonaim tho/ vorheuet sick ein iammergescrey/
Wente de water tho Nimrim vordrögen/ dat dat
how vordörret/ vnde dat gras vorwelcket / vnde
nên grön krütt wasset/ Wente dat gudt dat se ge-
sammelt hebben/ vnde dat volck dat se regeren/
vöret me auer den widen bêck/ Ein gescrey gheit
vmme in den grenßen Moab/ se hulen wente tho
Eglaim/ vnde hulen by dem borne Elim/ Wente
de water tho Dimon synt vull blodes. Dartho

✠ (Ko) Moab hett he eine dre iarige ko/ darumme/ dat ydt ein fyn landt/ vnde ryck volck was/ Gelick alse eine iunge ko frucht bar ys vnde vele melck gifft.

 wil ick

✝ (Louwen) De louwen Moab hett he de grotē hense/ vnde wil seggen/ dat beide de heren vnde vnderdanen dede auer bliuē/ scholle noch mer vngelückes hebben.

✠ (Sela) Dat ys/ schicket opffer na Jerusalem/ yfft ydt helpen wolde.

Ja hinder sick he despottet se so

wil ick auer Dimon noch mer kamen laten / beide auer de de erholden synt in Moab des ✝ louwen/ vnde auer de öuerygen ym lande.

Leuer schicket gy landesheren lammer van ✠ Sela vth der wöstenye tho dem berge der döchter Zion/ Ouerst gelick alse ein vögel daruan flücht/ de vth dem neste gedreuen wert / so werden syn de döchter Moab / wenn se vor Arnon vor auer thēn/ Sammelt radt/ holdet gerichte / Make dy schede des middages / gelick alse eine nacht/ vorberge de voriageden/ vnde melde de veltflüchtigen nicht/ Lath myne voriageden by dy herbergen/ Leue Moab wes du ere bescharminge vor dem vorstörer/ so wert de driuer ein ende hebben/ de vorstörer vphören/ vnde de vndertreder afflaten ym lande.

Dar wert öuerst ein stöl beredet werden dorch güdicheit/ dat dar ein vppe sitte in der warheit/ in der hütten Dauid/ vnde richte vnde trachte na rechte/ vñ vördere gerechticheit. Wy hören öuerst van dem homode Moab / dat he gantz groth ys/ dat ock er homoth/ stoltheit vnde torn grötter ys denn ere macht / Darumme wert ein Moabiter auer den andern hulen / Auer de fundamente der stadt Kir Hareseth werden de vorlemenden süchten/ Wente Hesbon ys ein wöst velt geworden/ De wynstock tho Sibma ys vordoruen / De heren manck den Heiden hebben syne eddeln wynrancken thoslagen/ vnde synt gekamen wente tho Jaeser vñ thēn vmmehēr in der wöstenye / ere wynryser synt vorstrouwet / vnde auer dat mer geuört.

Darumme wene ick tho dy Jaeser vmme den wynstock



wynstock tho Sibma/ vnde vorgete vele thranen vmme Hesbon vnde Eleale / Wente dar ys ein gesanck in dynen sommer vnde yn dyne erne geuallen/ dat de frowde vnde wunne ym velde vphöret/ vnde in den wynbergen iuchet noch roppet me nicht/ Me parset nēnē wyn vth in den wynparsen/ Ick hebbe des sanges ein ende gemaket/ Darumme brümmet myn herte auer Moab/ gelick alse eine harpe/ vnde myn ynwendige auer Kir Hares/ Als denne wert ydt apenbar werden/ wo Moab möde ys by den altaren/ vnde wo he tho synerkercken geghan sy tho bedende/ vnde doch nichtes vthgerichtet hebbe. Dat ysset/ dat de HERE vp dat mal wedder Moab geredet hefft / Nu öuerst redet de HERE / vnde sprickt/ In dren iaren/ gelick alse eines dachlöners iar synt/ wert de herlicheit Moab ringe werden in der groten vēlheit/ dat dar ein gantz weinich auer bliue vnde nicht vēl.

(gesanck) Der viende gescrey inn de stede dynes frölicken gesanges.

(Möde) Dat he sick sēr bemüyet hefft ane alle frucht vñ nütt

# Dat Söuēteinde Capitel

Dyth ys de last auer Damascon/ Sü/ Damascus wert nēne stadt mer syn/ sünder ein voruallen stēnhupe/ De stede Aroer werden vorlaten syn/ dat dar süluest herdes weiden/ de nemant vorschüchtere/ Vnde ydt wert vthe syn mit der vesten Ephaim / vnde dat Köninckrike tho Damasco vnde dat öuerige tho Syrien/ wert syn gelick alse de herlicheit Israel/ sprickt de HERE Zebaoth.

Damascus hett de veste des volckes Ephraim / darumme dat se sick vp Damascen vorleten Jesus vij.

Tho der tidt wert de herlicheit Jacob dünne syn/ vnde syn vette liff wert mager syn/ Wente se

 wert syn/

wert syn/gelick alse wenn ein korn ynsammelde in der erne/ vnde alse wenn ein mit synem arme de are ynernede/vnde gelick alse wenn ein are lese ym dale Rephaim/ vnde ein naerne darynne bleue/Gelick alse wenn me einen öliebōm schüddet/dat twe edder dre beren bauen in dem kull bliuen/Edder alse wenn veer edder viff früchte an den twigen hangen/sprickt de HERE de Godt Israel.

Tho der tidt wert sick de minsche holden tho deme de en gemaket hefft/ vnde syne ogen werden vp den Hilligen in Israel sēn/ vnde wert sick nicht holden tho den altaren de syne hende gemaket hebben/vnde nicht sēn vp dat/dat syne vinger gemaket hebben/noch vp hagen noch vp belde.

Tho der tidt/werden de stede erer ✠ stercke syn/ gelick alse ein vorlaten telge vnde twych/dede vorlaten wart vor den kindern Israel/ vnde werden wöste syn. Wente du heffst vorgeten Gades dynes heils/vnde nicht gedacht an den vels dyner stercke/Darumme werstu lustige planten setten/ Ouerst du werst darmede den frömbden de wynryser gelecht hebben. Tho der plante tidt werstu syner wol waren/dat dyn sādt tidtliken wasse/ Ouerst in der erne/ weñ du de mādeln eruen schalt/ werstu smerte eines bedröueden dar vör hebben.

O wee der vēlheit solckes groten volckes/gelick alse dat meer wert ydt brusen / Vnde dat rumor der lüde wert wöten/ gelick alse grote water wöten/ Ja gelick alse grote water wöten/so werden de lüde wöten/Ouerst he wert se schelden / so werden se verne wech flegen / vnde wert se vorvolgen/gelick alse dem stoue vp den bergen vam

✠ (stercke) Dat synt de stede dar ere affgöde vñ Gades denst ynne was/ dar se sick vp vorletē/ Ouerst gelick alse de kinder Israel kume einen telgē vnde twich bliuen leten/ dat ys weinich volckes/ do se dat landt der Cananiter ynnemen / also schalt en nu ock ghan.

Dat synt de Assyrer/ den he vorkündiget er vor darff tho troste



winde schüth/vnde gelick alse einem dwērwinde vam vnweder schüth. Vmme den auent/sü/ so ys dar vorscreckinge/vnde ēr ydt morgen wert/ synt se dar nicht mēr. Dat ys dat lon vnser röuer / vnde dat erue/der de vns dat vnse nemen.

ste dem volcke Israel. Lis dat xxxvij. Capit. Jesaia.

# Dat Achteinde Capittel.

WEe dem lande/dat vnder den segeln ym schede varet/vp dissydt den watern des Mörlandes/dat bödeschop vp dem meere sendet / vnde in rör schepen vp den watern varet. Ghāt hen/gy snellen baden/thom volcke/ dat thoreten vñ geplundert ys/ thom volcke dat gruwliker ys denn süs yenich ander/ thom volcke dat hyr vnde dar vthgemeten vnde thotreden ys/ dem de water syn landt ynnemen. Alle de gy vp erden wanen vñ de ym lande wanen/ werden sēn/ wo me de bannern vp den bergen vp werpē wert vnde hören/ wo me de trammeten blasen wert.

Wente so sprickt de HERE tho my/ Ick wil stille holden vnde ansēn in myner stede/ gelick alse eine hitte/ de den regen vthdröget / vnde alse mēldow in der hitte der erne / Wente vor der erne wert de frucht affnemen/vnde de vnripe frucht in der blüye tidt vordörren/dat me de stengel mit sekelen moth affsniden/ vñ de wynrancken wech don vnde affhouwen / dat me ydt thosamende moth liggen laten/den vögeln vp den bergen/vñ de den dērten ym lande/dat des sommers de vögel darynne nesten / vnde des wynters allerley dērte ym lande darynne liggen.

Dat landt licht twissch en Egypten vnde dem ro den meere/ de me hett Trogloditen/ Egyptios/ Arabes / Ismaeliten / Ein wünderlick/ wilt röuesch volck/ de sick ock vorrömen/ dat se sick van röuerye vnde wreuel erneren scholen.



Tho der

Tho der tidt/wert dat thoreten vnde geplun derde volck/dat gruwliker ys deñ sũs yenich an der/dat hyr vnde dar affgemeten vnde thotreden ys/dem de water syn landt ynnemen / geschencke bringen dem HERRN Zebaoth/an den ort/ dar de namen des HERRN Zebaoth ys/tho dem berge Zion.

# Dat xix. Capittel.

DYth ys de last auer Egypten / Sũ/ de HERRE wert vp einer snell wulcken varen / vnde inn Egypten kamen / So werden de affgõde inn Egypten vor em beuen/ vnde den Egyptern wert dat herte vey werden inn erem lyue/ Vnde ick wil de Egypter an einander hissen/dat ein broder wedder den andern/ein frundt wedder den andern / eine stadt wedder de andern/ ein rike wedder dat ander striden wert/ Vnde de möth schal den Egyptern vnder en vorghan/vnde ick wil ere anslege tho nichte maken/ So werden se denne fragen ere affgõde vnde belde vnde warseggers vnde teken dũders / Ouerst ick wil de Egypter auergeuen in de handt gruwsamer heren/vnde ein hart Könineck schal auer se herschen/sprickt de herscher de HERRE Zebaoth.

De Könick tho Assyrien.

Vnde dat water ym meere wert vthgesapen werden/dar tho de vlëth wert vorlopen vnde vthdrögen/vnde de water werden vorlopen / dat de see an den dammen/ werden ringe vñ dröch werden/dat rör vnde schelp vorwelcken / vñ dat gras an den watern vorsteuen / vnde alle sädt am water



water wert vor welcken vnde tho nichte werden/ Vnde de visschers werden truren/vnde alle de yenen de de angel ynt water werpen/ werden lëdt dregen/vnde de yennen dede nette vthwerpen vp pet water/werden bedrõuet syn / Dede gudt garn wercken/vn de nette knütten / werden mit schanden bestan/ Vnde dede hũdeuete hebben / sampt allen de dyke vmme lon maken/ werden bekümmert syn.

De Förſten tho Zoan synt doren / de wysen Rede Pharao synt ym rade tho narren geworden. Wat segge gy doch van Pharao/Jck bin der wysen kindt vnde kamen van olden Könings gen hër? Wor synt denn nu dyne wysen? Lath se ydt dy vorkündigen vnde kundt don / wat de HERRE Zebaoth auer Egypten beslaten hefft/Overst de Förſten tho Zoan synt tho narren geworden/De Förſten tho Noph synt bedragen/Se vorrõren sampt Egypten den eggestẽ der geslechte / Wente de HERRE hefft einen swymelgeist (Eggestẽ) manck se vthgegaten / dat se Egypten vorvören Dat ys / de in alle erem dõnde/gelick alse ein druncken bolte Könineck. tümelt wenn he spyet. Vnde Egypten wert nemande hebben/de ein höuet edder swantz/ telgen edder twych krige.

Tho der tidt wert Egypten syn gelick alse frouwen/vnde sick fröchten vnde vorsrecken / wenn de HERRE Zebaoth de handt auer se bewegen wert. Vnde Egypten wert sick früchten vor dem lande Juda/dat/wol dessüluen dencket/wert dar vör vorsrecken / auer dem rade des HERRN Zebaoth/den he auer se beslaten hefft.

Tho der tidt werden viff stede in Egypten lan

de ſpreken na der ſprake Canaan vnde ſweren by dem HERRN Zebaoth/Eine wert heten Irheres. Tho der ſůluen tidt wert des HERRN Zebaoth altar/midden in Egypten lande ſyn/ vnde ein malſtén des HERRN an den grenſen/ welcker wert ein teken vñ tůchenisſe ſyn dem HERREN Zebaoth in Egypten lande. Wente ſe werden tho dem HERREN ſchrien vor den beledigern/ſo wert he en ſenden einen heilandt vnde meiſter de ſe rede. Wente de HERRE wert den Egyptern bekant werden/vnde de Egypter werden den HERREN kennen tho der tidt / vnde werden em denen mit offer vnde ſpiſeoffer/vnde werden dem HERREN lauen vnde holden. Vnde de HERRE wert de Egypter plagen vnde helen / Wente ſe werden ſick bekeren tho dem HERREN/vnde he wert ſick erbidden laten/vnde ſe helen.

Irheres hett Sůnneſtadt/vnde vel holden ydt ſy Heliopolis.

Tho der tidt wert eine bane ſyn/ van Egypten in Aſſyrien/dat de Aſſyrer in Egypten / vnde de Egypter in Aſſyrien kamen/vnde de Egypter ſampt den Aſſyrern Gade denen. Tho der tidt wert Iſrael ſülff drůdde ſyn mit den Egyptern vnde Aſſyrern/dorch den ſegen de vp erden ſyn wert/Wente de HERRE Zebaoth wert ſe ſegenen vnde ſpreken/Geſegent biſtu Egypten myn volck / vnde du Aſſur myner hende werck / vnde du Iſrael myn erue.

# Dat XX. Capittel.

IN iare/do Charthan tho Aſdod quam/ alſe en Sargon de Kőninck tho Aſſyrien geſent hadde/vnde krigede wedder Aſdod vnde



dod vnde wan ſe / Tho der ſůluen tidt redede de HERRE dorch Jeſaia den ſőne Amoz/ vñ ſprack/ Gha hen vnde thů den ſack aff van dynen lenden vnde thů dyne ſcho vth van dynen vőten / Vnde he dede ſo/ginck naket vnde baruet. Do ſprack de HERRE/gelick alſe myn knecht Jeſaia naket vnde baruet gheit/thom teken vnde wunder dryer iar/auer Egypten vnde Mőrlandt/ Alſo wert de Kőninck tho Aſſyrien hen driuen dat genantgen Egypten vnde vordreuen Mőrlandt / beide junck vnde olt/ naket vnde baruet / mit bloter ſchémde Egypten tho ſchanden. Vnde ſe werden vorſcrecken/ vnde mit ſchanden beſtan auer dem Mőrlande dar ſe vp ſegen/vñ weddrumme dat Mőrlandt auer den Egyptern / der ſe ſick vorrőmeden. Vnde de ynwaners deſſer Inſulen werden ſeggen tho der ſůluen tidt/ Ys dat vnſe thouorſicht/dar wy hen flőgen vmme hülpe/ dat wy geredder worden van dem Kőninge tho Aſſyrien? wo ſyn ſyn wy entkamen?

# Dat XXI. Capittel.

DYth ys de laſt auer de wőſtenye am meere/Gelick alſe ein weder vam ſůdē kumpt/dat alle dinck vmmekert/ ſo kumpt ydt vth der wőſtenye vth einē gruwſamen lande / Wente my ys ein ſwar geſichte gewiſet. Ein vorachter kumpt wedder den andern/Ein vorstőrer weder den andern. Thů hernp Elam/ Belege Madai/ Ick wil alle ſynes ſůchtendes ein ende maken. Derhalwen ſynt myne lendē vull ſmerte/ vnde an

Dat heit wedder de Babilonier.

(ſynes ſůchtendes) Dat he

he anrichtet/ darmede/ dat he vele lüde plaget/ sünderliken dat volck Gades.

vnde angest hefft my ergrepen gelick alse eine de
de tělt/ Ick krümme mick / wenn ickt höre vnde
vorscrecke/ wenn ickt ansě/ Myn herte tzetert/ gru
winge hefft my vorscrecket/ Ick hebbe in der le
uen nacht něne rouwen dar vör. Ja rěde einen
disch tho/ lath waken vp der wärde / Ethet/ drin
cket/ maket iuw vp gy Försten/ smert den schilt.

Wente de HERE secht also tho my/ Gha hen
sette einen wechter dede tho sě vnde ydt ansegge
He süth öuerst rüters riden vnde varen / vp ros
sen/ eseln vnde kamelen / vnde hefft mit groten
vlite achtinge darup. Vnde ein louwe rěp / HE
RE ick sta vp der wärde stedes hen des dages/ vn
de sette mick vppe myne wacht alle nacht / Vnde
sü/ dar kumpt ein / de varet vp einem wagen / de
antwerdet/ vnde sprickt / Babel ys geuallen / S
ys geuallen/ vnde alle belde erer göde synt tho
erde geslagen. Myn leue dörscheděl/ dar ick vpp
dörsche. Wat ick gehört hebbe vam HEREN
Zebaoth dě Gade Israel/ dat vorkündige ick iuw

Babel ys Gades dörscheděl/ wěte he wolde se tho dörschen vnde tho slän.

Dyth ys de last auer Duma / Me roppet tho
my vth Seir/ Wechter ys de nacht schyr wech
Wechter/ ys de nacht schyr wech? De wechter ö
uerst sprach/ Weñ de morgen rede kumpt/ so wert
ydt doch nacht syn/ Wenn gy rede fragen/ so wert
de gy doch wedder kamen vnde wedder fragen.

(nacht syn) Dat ys/ düster vñ bedröuede tidt van vn gelücke.

Dat ys de last auer Arabia / Gy werden ym
wölde in Arabia wanen vp dem wege na Deda
nim. Bringet den dörstigen water entiegen / de
gy wanen ym lande Thema/ Bědet brodt deñ de
de flegen/ Wente se flegen vor dem swerde/ ia vor
dem bloten swerde / vor den gespannen bagen
vor dem groten stride. Wente so sprickt de HE
RE tho



RE tho my/ Noch in einem iare / gelick alse des
dachlöners iare synt / schal alle herlicheit Kedar
vnder ghan/ vnde der öuerigen schütten tho Ke
dar schal weiniger werden/ Wente de HERE de
Godt Israel hefft ydt geredet.

# Dat xxij. Capittel.



Dyth ys de last auer den Sědäl/ Wat
ys iuw denn / dat gy so althomal
vp de dake lopen? Du werest vull
dones/ eine stadt vull volckes / eine
frölike stadt/ Dyne erslagen synt ni
cht mit dem swerde erslagen / vnde
nicht ym stride gestoruen/ sünder alle dyne höuet
lüde synt vor dem bagen wech geweken vnde ge
uangen/ Alle de me in dy geuunden hefft/ de synt
geuanden vnde verne wech geflagen. Darumme
segge ick/ maket iuw van my / latet mick bitterli
ken wenen/ Bemüyet iuw nicht/ my tho tröstende/
auer der vorstöringe der döchter mynes volckes/
Wente ydt ys ein dach des rumors vnde der tho
tredinge vñ vorweringe vam HEren HEREN
Zebaoth ym Sědale/ vmme des vndergrauens
willen der müren vnde des gescreyes am berge.
Wente Elam kumpt darhěr mit kökern / wagen/
lüden vnde rütern / Vñ Kir blenkert darhěr mit
schilden.

Jerusalem hett he den Sědäl/ darvmme dat se vele Sehers/ dat ys Propheten vnde lerers in Gades worde hadden ꝛc.

(Elam) Dat synt de perser mit den Chaldeyern.

Vnde ydt wert geschěn/ dat dyne vtherwelden
dale werden vull wagen syn/ vnde rüters werden
sick legern vor de dare. So wert de vorhanck In
da vpgedecket werden / dat me sěn wert / tho der
tidt dat tüch ym huse des wöldes/ vñ gy werden
der re

(Uörhanck) Dat ys/ de schatkamer vnde

der reten an der stadt Dauid vēl sēn/vnde werden dat water ym vndersten dike sammelen. Gy werden ock de hůse tho Jerusalem tellen/Ja gy werden de hůse affbreken / de můren tho beuestigende/Vnde werden einen water grauen maken vant water des olden dikes/Noch sē gy nicht vp deñ d solckes deit/vnde sēn nicht vp deñ / de solckes beschaffet van verne hēr.

Darumme wert de HEre HERE Zebaoth tho der tidt ropen laten/dat me wene vnde klage vnde sick beschere vnde secke anthē. Wo wol / sů ytsundes ysset ydel frowde vnde wunne/ossen wōgent/schape slachtent/flesch ethent wyn drinkent (vnde spreken) Latet vns ethen vnde drincken/wy steruen doch morgen. Solckes ys vor den oren des HEREN Zebaoth apenbart / Wat gilt ydt yfft iuw desse missedath schal vorgeuen werden wente dat gy steruen sprickt de HEre HERE Zebaoth.

Latet vns) So bespotten se de Propheten de en den dodt vorkůndigen.

So sprickt de HEre HERE Zebaoth/Ghe hen yn thom schatmester tho Sebna dem hauemester/vnde sprick tho em/Wat heffstu hyr? wene hörstu tho? dat du dy ein graff houwen lest/ alse de du dyn graff in der höge houwen lest / vnde de du dyne waninge in den velsen maken lest. Sů/de HERE wert dick wech werpen/gelick alse ein starck man einen wech werpet/ vnde dy thoraken/Vnde wert dick vmme driuen gelick alse einen boßel klöth vp widem lande/ darsůluest werstu steruen/darsůluest werden dyne köstliken wagen bliuen/mit smaheit des huses dyner heren. Vnde ick wil dick van dynem state störten / vnde van dynem ampte wil ick dick setten.

Dat he nicht in synē huse noch graue/ sůnder anders wor tho geraket vnde begrauen werde.

Vnde



Vnde tho der tidt/wil ick ropen mynem knechte Eliakim dem sōne Hilkia / vnde wil em dynen rock anthēn/vnde mit dynem gödel görden/ vnde dyne gewalt in syne hande geuen / dat he vader sy der yennen/de tho Jerusalem wanen/vnde des huses Juda/vnde wil de slötel thom huse Dauid vp syne schuldern leggen / dat he vp do vnde nemant thoslute / dat he thuslute vñ nemant vpdo. Vnde wil en thom negel steken an einen vasten ordt/vnde schal hebben den stöl der eere in synes vaders huse/ dat me an en henge alle herlicheit des huses synes vaders/ kinder vnde kindes kinder/all dat klene tůch/beide drinckeuete vnde allerley seyden spel. Tho der tidt/sprickt de HERE Zebaoth/schal de negel wech genamen werden/de am vasten orde sticket/dat he thobreke vnde valle/vnde syne last vmme kame / Wente de HERE secht ydt.

(slötel) Dat he Schatmeister sy in yennes stede.

# Dat xxiij. Capittel.

DYth ys de last auer Tyro / Hulet gy schepe vp dem meere / wente se ys vorstöret/dat dar nēn hus mēr ys/ noch yemant dar hen thůt. Vth dem lande Chitim werden se des enwar werden. De ynwaners der Insulen synt still gewordē. De köplůde tho Zidon/de auer dat mēr tögen/vůlleden dick / Vnde wat dar vor frůchte am Sihor/vnde korn am water wuss/dat brachte me tho er henyn/auer grote water / vnde du werest der Heiden marcket geworden. Du machst wol vorscrecken Zidon/wente dat meer/ ia de alder vast

(Chitim) Dat ys/vth Europa.

(Meer) Dat yt/ Tyrus.

alder vasteste am meere sprickt / Ick bin nich
swanger/ick tele nicht/so thē ick ock nēne iüngeli
ge vp/vnde thē nēne iunckfrouwen vp / Went d
Egypter hören/werden se sick bedröuen/gelick a
se Tyrus/do se ydt hörden. Varet hen vppet mee
hulet gy ynwaners der Insulen.

Ys dat iuwe frölike stadt / de sick eres olde
vorrömede? ere vöte werden se verne wech vör
tho wanderende. Wol hedde dat gemenet / d
ydt Tyro der gekröneden so ghan scholde? so do
ere köplüde Försten synt/vnde ere kremers de a
der herlikesten ym lande? De HERE Zebaot
hefft ydt so gedacht / vp dat he krenckede alle
prāl der lustigen stadt/vnde vorachtlick make
alle herliken ym lande. Var hen dorch dyn lan
gelick alse ein ström/ du dochter des meeres/ d
ys nēn gördel mēr/He recket syne handt auer d
meer/vnde vorscrecket Köninckrike. De HER
büth auer Canaan / tho vordelgende ere mech
gen/vnde sprickt /Du schalt nicht mēr frölick sy
du geschendede dochter Zidon tho Chitim / Vp
varhen/wente du werst darsüluest ock nēne ro
we hebben. Sü/der Chaldeyer landt/dar ydtsu
des nēn volck ys / dat hefft Assur gegründet/d
me dar schepet/vñ thorn gebuwete darynne vp g
richtet/vñ pallaße gebuwet hefft/vñ ys doch slic
gemaket. Hulet gy schepe vp dem meere/wente i
we macht ys vorstöret.

(Gördel) Dat ys/nēn regiment vnde öuerichheit ꝛc.

Tho der tidt wert Tyrus vorgeten werden s
uentich iar lanck/so lange alse ein Köninck lēue
mach/ Ouerst na söuentich iaren / wert me va
Tyro ein horen ledt singen/Nym de harpen/gh
in der stadt vmmehēr du vorgeten hore/makeyd
gudt vp



gudt vp dem seiden spele vnde singe fluckes / vp
dat dyner wedder gedacht werde / Wente na sö
uentich iaren wert de HERE Tyro tho hus sö
ken/dat se wedder kamen tho erem horen lone/vn
de horerye driue mit allen Köninckriken vp er
den. Ouerst er köphandel vnde horen lon wer
den dem HEREN hillich syn / me wert se nicht
thom schatte sammeln noch vorbergen / sünder
de vor dem HEREN wanen / werden er köp
gudt hebben/dat se ethen vnde sat werden vnde
wol bekledet syn.

(horenlon) Dat ys / er handel den se in affgöderie drifft.

# Dat xxiiij. Capittel.

SV de HERE maket dat landt led
dich vnde wöste/vnde werpet vmme
wat darynne ys / vnde vorstrowet
syne ynwaners/vnde ydt gheit dem
prester alse dem volcke / dem heren
alse dem knechte / der frouwen alse
der maget/dem vorköper alse dem köper/ dem le
ner alse dem borger/dem manendē alse dem schül
dener/Wente dat landt wert leddich vnde berouet
syn/Wente de HERE hefft solckes geredet/ dat
landt steit iammerliken vñ vorderuet/de erdtbod
dem nimpt aff vñ vorderuet/de höge des volckes
ym lande nympt aff/dat landt ys enthilliget van
synen ynwaners/Wente se auertreden dat geset
te/vnde vorwandeln de settinge / vnde laten va
ren dat ewige vorbundt.

Darumme frit de flöck dat landt/wente se vor
schüldent de darynne wanen. Darumme vordör
ren de ynwaners des landes/ dat weinich lüde as



uerbli

uerbliuen. De most vorswindt/ de wynstock vo
smachtet/vnde alle de van herten frölick weren
süchten. De frowde der bungen vyret/dat iuchen
der fröliken ys vthe/vnde de frowde der harpe
hefft ein ende. Me singet nicht by dem wyndri
ckende/vnde gudt gedrencke/ys bitter deñ de y
drincken. De leddige stadt ys thobraken/ alle
se synt thogeslaten/dat dar nemant yngheit. M
scryet vmme wyn vp den straten/ alle frowde
wech / alle wünne des landes ys darhen / Yd
wöstheit ys in der stadt gebleuen / vnde de da
stan wöste/ Wente ydt gheit ym lande vnde y
volcke euen tho/alse wenn ein öliebōm affgepl
cket ys/gelick alse wenn me na list/wenn de wy
erne vthe ys. De süluen heuen eren stemmen v
vnde römen vnde iuchen auer der herlicheit d
HERen vam meere. So priset nu den HERE
in dengründen/in den Insulen des meeres d
namen des HEREN / des Gades Israel.

Wy hören lauesanck vam ende der erde/ t
eeren dem rechtuerdigen/Vnde ick moth segge
Wo bin ick öuerst so mager ? Wo bin ick öuerst
mager ? Wee my/Wente de vorachters vora
ten/ia de vorachters vorachten/ Darrūme kum
auer iuw ynwaners/vorscreckinge/eine kule vn
strick. Vnde so yemant entflöge vor dem gescre
der vorscreckinge/so wert he doch in de kulen v
len/kumpt he vth der kulen/ so wert he doch y
stricke geuangen werden/Wente de vinster in d
höge synt vpgedan/ vnde de fundamente der e
den beuen. Ydt wert dem lande öuel ghan vn
nichtes wol gelingen/vnde wert voruallen / D
landt wert tümeln gelick alse ein druncken ma
vnde wech

De heiden lauen Godt mit hupen vnde vnse volck ys so dünne vnde weinich/ de folckes don.



vnde wech geuört/gelick alse ein hütte / Wente sy
ne missedath drücket ydt/dat ydt vallen moth/vn
de kan nicht bliuen.

Tho der tidt wert de HERE tho hus söken de
hogen ridderschop/ de in der höge synt / vnde de
Köninge der erde/de vp erden synt/dat se vorsam
melt werden in ein bündeken thor kulen/ vnde be
slaten werden ym kerkener / vnde na langer tidt
wedder besocht werden. Vnde de mān wert sick
schemen/vnde de sünne mit schanden bestan/ weñ
de HERE Zebaoth Köninck syn wert vp dem
berge Zion vnde tho Jerusalem / vnde vor synen
Oldesten in der herlicheit.

## Dat xxv. Capittel.

HERE du bist myn Godt / dy prise
ick/Ick laue dynen namen / Wente
du deist wunder / dyne vörnemen
van oldinges hēr synt truw vnde
warhafftich. Wente du makest de
stadt thom stēnhupen/de vaste stadt
dat se vp einem hupen licht / der frömbden pal
lass/dat ydt nicht mēr ein stadt sy/ vnde nümmer
mēr gebuwet werde. Darūme eeret dick ein mech
tich volck/de stede weldiger Heiden früchten dick/
Wente du bist der geringen stercke/der armen ster
cke in dröffenisse/ eine thoflucht vor dem vnwe
der/ein schede vor der hitte / wenn de Tyrannen
wöten/gelick alse ein vnweder yegen eine wandt.
Du demödigest der frömden vnstümicheit/ gelick
alse eine hitte in der wöstenye/dat de hitte de wyn
rancken der Tyrannen vordörre mit dem scheme
der wulcken

Dat ys/ mit mēldouwe.



Vnde

Vnde de HERE Zebaoth wert allen völcke
maken vp dessem berge ein vett gasteboth/ ein
steboth van barme/van vette/ van marcke / vn
vthgedruckeden barme. Vnde he wert vp dess
berge dat bewindent wech nemen / dar alle vö
cker mede bewunden synt/ vnde dat deckelse / d
alle heiden mede thogedecket synt/Wente de d
wert gantz vorslungen werden /vñ de HERE H
RE wert de tranen van allen angesichten affw
schen/ vnde wert wech nemen de smaheit syn
volckes/in allen landen/Wente de HERE h
ydt gesecht.

(Bewindet) Gelick alse de doden bewundē werden/dat ys he wert de doden leuē dich maken

Tho der tidt wert me seggen / Sū/dat ys w
Godt/vp den wy wachten/ vnde he wert vns h
pen/Dat ys de HERE / Wy wachten vp en / d
wy vns frowen vnde frölick syn in synem heil
Wente de handt des HERN rouwet vp dess
berge/ Moab öuerst wert vnder em thodörsch
werden/gelick alse stro thodörschet wert/vnde a
dreck/Vnde wert syne hende midden vnder se v
breden/gelick alse se ein swümmer vthbredet/t
swümmende/ Vnde wert eren prāl vornedde
mit den armen syner hende / vnde de hogen ve
iuwer müren bögen / vorneddern vnde in d
stoff thor erde werpen.

# Dat xxvi. Capittel.

(Heil) Dat ys/vaste vn de vnauerwinlick.



Tho der tidt / wert me solck ein le
singen ym lande Juda.

Wy hebben eine starcke stadt / d
müren vnde were synt heil.

Döth de dare vp / dat heryn gh
dat rechtu



dat rechtuerdige volck/dat den louen bewaret.

Du erholst stedes frede / na gewisser thosage/ wente me vorlet sick vp dy.

Darumme vorlatet iuw vp den HERN ewichlick/ Wente Godt de HERE ys ein vels ewichlich.

Vnde he böget de yennen de in der höge wa nen/de hoge stadt vorneddert he/ia he stöt se thor erde/dat se ym stoue licht.

Dat se mit vöten thotreden wert/ ia mit vöten der armen/mit treden der ringen.

Ouerst der rechtuerdigen wech ys slicht/ den stych der rechtuerdigen makestu richtich.

Wente wy wachten vp dy ym wege dynes rech tes/Des herten lust steit tho dynem namen vnde gedechtenisse.

Van herten begere ick dyner des nachtes/dar tho mit mynem geiste in my wake ick fro tho dy.

Wente wenn dyn recht ym lande gheit/so leren de ynwaners des erdtboddems gerechticheit.

Ouerst weñ den godtlosen rede gnade angeb den wert/so leren se doch nēne gerechticheit.

Sünder don men öuel ym richtigen lande/ Wente se sēn des HERN herlicheit nicht.

HERE dyne handt ys vorhöget/dat sēn se nt cht/Wenn se ydt öuerst sēn werden / so werden se tho schanden werden ym yuer auer de Heiden/ dartho werstu se mit vüre / dar du dyne viende mede vortereſt/vorteren.

Ouerst vns HERE werstu frede schaffen/Wen te allent wat wy hebben dat heffstu vns gegeuen.

HERE vnse Godt/dar herschen wol ander he ren auer vns denn du/Ouerst wy dencken doch al lene dyner vñ dynes namen.

De doden bliuen nicht leuendich/ De vorstor
uen stan nicht vp.

Wente du heffst se tho hus gesocht vñ vorde
get/ vñ tho nichte gemaket alle ere gedechtenisse

Ouerst du HERE varest vorth manck de
Heiden/ du varest yůmmer vorth manck den H
den/ bewisest dyne herlicheit/ vnde kumpst ver
wente an der werlt ende.

HERE wenn dröffenisse vorhanden ys/
socht me dy/ wenn du se tůchtigest so ropen se a
gestliken.

Gelick alse ein swanger frouwe/ wenn se sch
telen schal/ so ys er bange/ scriet in eren smerte
So gheit ydt vns ock vor dynem angesichte.

So syn wy ock swanger/ vnde vns ys bang
dat wy kume athem halen.

Noch könne wy dem lande nicht helpen/ vñ
ynwaners vp dem erdtboddē willen nicht vall

Ouerst dyne doden werden lēuen vnde
dem lichamme wedder vp stan.

Waket vp vnde römet/ de gy liggen vnder
erde/ Wente dyn dow ys ein dow des grönen v
des/ vnde werst der Resen landt nedder werpen

Gha hen myn volck/ in de kamer/ vnde sluth
dör na dy tho/ Vorberge dick ein klēn ogenbli
wente dat de torn vor auer gha.

Wente sů/ de HERE wert vthghan van
nem orde tho hus tho sökende de bößheit der y
waners des landes auer se/ dat dat landt we
apenbaren er blött/ vnde nicht lenger vorhel
de darynne erwörget synt.

# Dat xxvij. Capittel

Th



Tho der tidt wert de HERE tho
hus söken mit synem harden/ gro
ten swerde/ beide den Leuiathan/
de ein rechte slange/ vnde den Leui
athan/ de eine rechte krumme slan
ge ys/ vnde wert de draken ym mee
re erwörgen.

Tho der tidt wert me singen van dem wynber
ge des besten wyns/ Ick de HERE behöde en/
vnde vůchte en balde/ dat me syner bleder nicht
vormisse/ ick wil en dach vnde nacht behöden. By
my ys nēn torn. We wil my tho distel vnde dorn
maken/ dorch stridt (dat yemant seggen möchte)
ick wolde en thotreden vnde gantz vorbernen? ed
der we wert myne starckheit holden (dat se seg
gen kan) Me wert my dennoch likewol frede la
ten/ frede wert me my dennoch likewol laten.

Ydt wert dennoch likewol dartho kamen/ dat
Jacob wörteln wert/ vnde Jsrael grönen vnde
wassen wer/ dat se den erdtboddem mit früchten
voruůllen/ Wert he doch nicht geslagen gelick al
se en syne viende slān/ Vnde wert nicht erwöget/
gelick alse en syne viende erwörgen/ sünder mit
mathe richtestu se/ vnde lest se loss/ wenn du se be
dröuet hefft mit dynem scharpen winde/ nömli
ken/ mit dem ostēwinde/ Darūme wert dar dorch
de sünde Jacob vorsönet/ Vnde dat ys de nůt dar
van/ dat syne sünde wech genamen werden in de
me/ dat he alle stene des altars maket gelick alse
thostötte stene tho asschen/ dat dar nēn hagen noch
belde mēr bliuen.

(altars) Dat ys/ alle ere affgöderye.

Wente de vaste stadt moth einsam werden/
de schönen hůse vorstöt vnde vorlaten werden/ ge



lick alse

lick alse eine wöstenye/ dat dar sůluest kaluer sick weiden vnde rouwen / vnde darsůluest ryser affreten / Ere twige werden van dörheit bre ken / dat de frouwen kamen vnde vůr darmö de maken werden. Wente ydt ys ein vnuorsten dich volck/Darumme wert sick ock erer nicht e barmen de se gemaket hefft/ vnde de se geschape hefft/wert en nicht gnedich syn.

‡ werpen) Gelick alse me ym dörschhuse dat korn werpet

Tho der tidt wert de HERE ‡ werpen/ va dem öuer des waters/ wente an den bëck Egypti vnde gy kinder Israel werden vorsammelt wer den/ein na dem andern.

Tho der tidt wert me mit einer groten bassu nen blasen/so werden kamen de vorlaren ym la de Assur/vnde de vorstötte ym lande Egypti/ vn de werden den HEREN anbeden/ vp dem hil gen berge tho Jerusalem.

# Dat xxviij. Capittel

Wee der herliken krone der drunck nen van Ephraim/der welcken b men erer leffliken herlicheit/welc re steit bauen einem vetten dal der yennen de vam wyne tůmel Sů ein starck vnde mechtich ma vam HEREN/gelick alse ein strom des hagels gelick alse ein schedtlick weder / gelick alse ei ström der water/de mechtigen ynriten / wert y landt gelaten mit gewalt / dat de herlike kron der drunkenen van Ephraim mit vöten thot den werde / vnde de welcke blome erer lefflike herlicheit / dede steit bauen einem vetten dal

wert syn



wert syn / gelick alse dat ripe vor dem sommer/ welcker vorderuet / wenn me ydt noch an synem twige hangen sůth.

Tho der tidt wert de HERE Zebaoth syn eine lefflike krone vnde herlick krantz den öuerigen sy nes volckes/vnde ein geist des rechtes / deme de tho gerichte sitt/vnde eine stercke deñ/ de vam stri de wedder kamen thom dare.

Dartho synt desse ock vam wyne dull gewor den/vnde tůmeln van starckem gedrencke/Wente beide de Prester vnde Propheten synt dull van starckem gedrencke/synt ym wyne vorsapen vnde tůmeln van starckem gedrencke. Se synt dull ym wyssagende/vnde bölcken de ördel heruth/ Wente alle dische synt vull spyens vnde vnflates / an al len örden.

Weme schal he denn leren de erkentenisse? We me schal he thouorstande geuen de predigen? Den entwenneden van der melck/deñ de van den brůsten affgesettet synt/Wente * se seggen/Bůth hen/bůth hër/ bůth hen / bůth hër/ Wachte hyr/ wachte dar/Wachte hyr/wachte dar/Hyr ein wei nich/dar ein weinich/Wolan/he wert ein mal mit spöttisschen lippen vnde mit einer andern tungen reden tho dessem volcke / welckerem dyth ytsun des geprediget wert/So hefft me rouwe/ So vor quicket me ✠ de möden/So wert me stille/vñ wil len doch solcker predigen nicht / Darumme schal en ock des HEREN wort euen so werden/Bůth hen/bůth hër / Bůth hen/bůth hër / Wachte hyr/ wachte dar/Wachte hyr/wachte dar/Hyr ein wei nich/dar ein weinich / dat se hen ghan vnde tho rügge vallen/thobreken / bestricket vnde geuan gen werden.

* se seggen) Uorsta / de bespotters ✠ de můden) Der consci entien frede achten se nicht de vam louen kumpt/ sůn der bespot ten des lo uens lere/ vnde puchē vp wercke.



So hö

So höret nu des HEREN wort gy bespot-
ters/de gy herschen auer dyth volck / dat tho Je-
rusalem ys/ Wente gy spreken / Wy hebben mit
dem dode ein vorbundt / vnde mit der helle ein
compact gemaket/Wenn eine vlöth kumpt/wert
se vns nicht drepen / Wente wy hebben vns val-
sche thoflucht vnde bedrechlike bescharminge ge-
maket.

Darumme sprickt de HEre HERE/ Sü/ick
legge in Zion einen grundt stēn / einen pröue-
stēn/einen köstliken eggestēn / de wol gegründet
ys/Wol löuet/de wert nicht hasten möthen/Vnde
ick wil dat gerichte thom richtesnore / vnde de ge-
rechticheit thor gewicht maken. So wert de ha-
gel de valschen thoflucht wech driuen / vnde wa-
ter schollen de bescharminge wech swümmen/dat
iuwe vorbundt mit dem dode loss werde/vnde iu-
we compact mit der helle nicht besta. Vñ wenn
eine vlöth kumpt/wert se iuw thotreden / So bal-
de alse se kumpt/wert se iuw wech nemen/Kumpt
se des morgens/so schüth ydt des morgens/Also
ock/se kame des dages edder des nachtes/ Wente
allene de ✠ vnual leret vppet wort mercken/
Wente dat bedde ys so enge/dat dar nichtes öuer-
ges ys/vnde de decke so kort / dat me sick darun-
der bögen moth/Wente de HERE wert sick vp-
maken/gelick alse vp dem berge Prazim/vñ thör-
nen/ gelick alse ym dale Gibeon/ dat he syn werck
do/welcker doch syn werck nicht ys/vnde dat he sy-
nen arbeit do/welcker doch syn arbeit nicht ys. So
latet nu iuwe spottent / vp dat iuwe bande nicht
harder werden/Wente ick hebbe ein vorderuent
vnde stürent gehört/ dat vam HEren HEREN
Zebaoth schēn wert in der gantzen werlt.

✠ (vnfal) Narren moth me mit koluen lusen/Vnde de rode maket frame kinder.

Ne-



Nemet tho oren vnde höret mynem stemmen/
mercket vp vnde höret myne rede. Plöget edder
bracket edder arbeidet ock ein ackerman synen
acker stedes hen thor sädt? Ysset nicht also? Weñ
he en gelick gemaket hefft/ so strouwet he wicken/
vnde werpet kömmen / Vnde seyet wēthen vnde
garsten/ein ytlick wor he ydt hen hebben wil/ vn-
de spelte an synen ordt / Also tüchtiget se ock er
Godt dorch dat gerichte vnde leret se / Wente me
dörschet de wicken nicht mit egen/ So lett me ock
dat wagen radt nicht auer den kömmen ghan/
sünder de wicken sleit me vth mit einem staue/vn-
de den kömmen mit einem stocke / Me malet ydt/
dat ydt brodt werde/vnde dörschet ydt nicht gantz
tho nichte/wenn me ydt mit wagen raden vnde
perden vthdörschet/Solckes schüth ock vam HE-
REN Zebaoth / Wente syn radt ys wünderlick/
vnde vöret ydt herliken vth.

Godt straffet de synen öuerst vordömet se nicht.

## Dat xxix. Capittel.

VEe Ariel Ariel/du stadt des legers
Dauid/Gy holden iartidt vnde vy-
ren feste/Ouerst ick wil den ✠ Ariel
beangesten/dat he trurich vnde iam
merich sy/vnde schal my ein recht A-
riel syn. Wente ick wil dy beleggen
ringes vmme hēr/vnde wil dick beangesten mit
bolwercke vnde wil walle vmme dick hēr thēn la-
ten/Als denne schaltu vorneddert werden / vnde
vth der erde reden/vnde vth dem stone mit dyner
rede mummeln/dat dyn stemme sy/ gelick alse ei-
nes töuerers vth der erde/vnde dyne rede vth dem
stone

✠ (Ariel) hett Gades louwe/so heten se de stadt Jerusalem / vmme des willen / dat se dorch Godt mechtich was Ouerst nu schal he Gades louwe heten/ yegem welkeren Godt striden wil.

sto wispele. Vnde de hupe de dick vorstrouwet/
des wert so vêl syn/ alse ein dünne stoff / vnde de
vêlheit der tyrannen/alse weyende kaff/ vnde dat
schal vnuorsendes balde schên/wente du werst
vam HERRN Zebaoth tho hus gesocht werden
mit weder vnde erdtbeuinge vnde grotem dön
ner/ mit störmwinde vnde vnweder/ vnde mit
flammen des vorterenden vürs.

Ouerst gelick alse ein gesichte des nachtes ym
drome/so schal syn de vêlheit aller Heiden/de wer
der Ariel striden/sampt alle erem heere vnde bol
wercke/ vnde de en beangesten / Wente gelick als
einem hungerigen drömet/ dat he ethe / wenn he
öuerst vp waket/so ys syne seele noch leddich / Al
de gelick alse einem dörstigen drömet/dat he dri
cket/wenn he öuerst vpwaket/so ys he mack vnd
dörstich/ Also schal syn de vêlheit aller Heiden
de wedder den berch Zion striden.

Vorstocket vnde werder erre/Vorblendet iuw
vnde werdet druncken/vnde doch nicht vam wyne
Tümelt/vnde doch nicht van starckem gedrencke
Wente de HERE hefft iuw einen geist des hir
den slapes yngeschenket/vnde iuwe ogen tho g
dan. Juwe Propheten vnde Förſten/ sampt de
Sehers/hefft he geblendet / dat iuw aller (Pro
pheten) gesichte syn werden/gelick alse de wörde
eines vorsegelden bokes/welcker / so me ydt dem
einem de lesen kan / vnde spreke / Leuer lis dat
Vnde he spreke/Ick kan nicht / wente ydt ys vor
segelt/Edder gelick alse wenn me ydt dede dem
de nicht lesen kan / Vnde spreke / Leuer lis dat
Vnde he spreke/Ick kan nicht lesen.

Vnde de HERE sprickt / Darumme dat vyth
volck



volck sick tho my nalet mit synem munde/vñ mit
synen lippē eeret/öuerst er herte verne van my ys/
vñ my früchten na minschen baden/de se leren/ so
wil ick ock mit dessem volcke wünderliken vmme
ghan/vppet alder wünderlikeste vnde selsenste/
dat de wyßheit syner wysen vndergha / vnde de
vorstandt syner kloken vorblendet werde.

Wee / deñ de vorborgen syn willen vor dem
HERRN/er vörnement tho vorhelende/ vnde er
dönt ym düstern holden/vnde spreken / Wol süth
vns ? vnde wol kent vns ? Wo syn gy so vorkert/
gelick alse wenn des pütkers lêm dechte/ vnde ein
werck spreke van synem meister / He hefft my nit
cht gemaket/Vnde ein makelse spreke van synem
pütker/He kent my nicht. Wolan/ ydt ys noch vm
me ein gantz weinich tho dönde/so schal ‡ Liba
non ein velt werden/ vnde dat velt schal vor ei
nen wölt gerekent werden/ Wente tho der süluen
tidt/werden de douen hören de wörde des bokes/
vnde de ogen der blinden werden vth dem dun
ckern vñ der düsternisse sên/ vnde de elenden wer
den wedder frowde hebben am HERRN / vnde
de armen manck den minschen werden frölick
syn in dem hilligen Israel / wenn de Tyrannen
ein ende hebben / vnde mit den bespotters vthe
syn wert / vnde vordelget syn werden alle de so
waken/* müye anthorichtende / welcker de lüde
sündigen maken dorch dat predigent / vnde stel
len deme na/de se straffet ym dare / wyken dorch
ydelheit van dem rechtuerdigen.

Darüme sprickt de HEre/ de Abraham vor
löset hefft / tho dem huse Jacob also/Jacob schal
nicht mer tho schandē werden/vñ syn antlat schal
sick nicht

‡ Libanon ys de stadt Jerusalem vth Libanon gebuwet.

* (müye) Dat ys/ valsche lere vnde werck.

sick nicht mêr schemen. Wente wenn se sên werden
ere kinder/de wercke myner hende/ manck sick/ s
werden se mynen namen hilligen / vnde werde
den Hilligen in Jacob hilligen / vnde den Go
Israel frûchten / Wente de solcken errigen ge
hebben/werden vorstandt annemen/vnde de w
schers werden sick leren laten.

Wasschers synt de vnnütten spe yers alse de swermers ꝛc.

# Dat XXX. Capittel

WEe den affuelligen kindern/ spric
de HERE/de ane mick radtslag
vnde ane mynen geist beschermi
ge sôken / tho hûpende eine sünd
auer de andern/de henaff thên i
Egypten / vñ fragen myne mun
nicht/dat se sick stercken mit der macht Pharao/
de sick beschermen vnder dem scheme Egyp
Wente de stercke pharao schal iuw thor schan
dyen / vnde de bescharminge vnder dem schu
Egypti thom hone. Ere Fôrsten synt wol gek
tho Zoan / vnde ere bôdeschop tho Hanes ge
men/ Uuerst se môthen doch alle tho schande
werden auer dem volcke / dat en nicht nütte s
kan/noch thor hülpe/noch sûs tho nütte / sünd
allene thor schande vnde spotte.

De wil segen van der bôdeschop edder den Legatê der Jôden/ Dat se gelick al so

Dyth ys de last auer de dêrre de yegent sûd
thên/manck welckeren synt louwen vnde loum
nen/ja addern vnde vürige fliegende draken/ y
lande der dröffentisse vnde des angestes. Se v
ren er gudt vp dem rügge der valen / vnde e
schatte vp der kamelen hônel/thom volcke/dat
nicht nütte syn kan/ Wente Egypten ys nichte
vnde



vnde ere hülpe ys vorgeues / Darumme predige ick dar also van/ ✻ Rahab wert ydt wol laten.

So gha nu hen vnde schriff ydt en vôr in eine tafeln/vnde tekent in ein bôck/ dat ydt sy eine tûchenisse vp thokümstige tidt yümmerdar/ Wente ydt ys ein vnhorsam volck/vnde vorlagen kinder de nicht hôren willen des HEREN gesette/ Sûnder seggen tho den Sehers/ Gy scholt nicht sên/ vnde tho den Schouwers / Gy scholt vns nicht schouwen wat recht ys / Prediget vns ôuerst wat behechlikes/Schouwet vns tûscherye/Wiket vam wege/Maket iuw van der banen/Latet den Hilligen Israel vphören by vns.

se vorgiffti ge wôrme synt wed der Gades wort / vnde thên euen recht vp der strate / dar solcke wôr me synt/ vth dem Jôden schen lande dar in nôdê vnde dröffe nisse was.

Darumme spricht de Hillige Israel also/ De wile gy dyth wort vorwerpen vnde truwen den ✻ vorkerers/vnde vorlaten iuw vp de vorwörers so schal iuw solcke vnnôget syn/gelick alse eine rete/an einer hogen mûren/wenn se begint vth tho ryssende/de gantz balde vnde vnuorsêndes ynualt vnde thogrüset/alse/wenn ein pot thogrüset wor de/dat me en thostôt vnde schonet syner nicht/ also dat me van synen stücken nicht ein vindt / dar me vûr ynne hale vam herde / edder water mede vülle vth einem borne.

✻ Rahab ys Egypten/ vnde hett stolt. ✻ Vorkerers synt/de alle dinck ônel

Wente so spricht de HEre HERE de Hillige vth in Israel/Wenn gy ‡ still bleuen/ so worde iuw gehulpen/dorch still syntt vnde hapent worde gy starck syn. Uuerst gy willen nicht/vnde sprecken/ Neen/sünder vp rossen willewy fliegen (darumme werde gy veltflüchtich syn) vnde vp lôpers wille wy riden (darumb werden iuw iuwe vorfolgers auerylen) Wente iuwer dusent werden fliegen/vor eines enigen scheldende / ja vor viuen werde

leggen ke ren. ‡ Dat ys/ liden ge dult hebbê vnde vorwachten ꝛc

werde gy alle flegen/wente dat gy auerbliuen/
lick alse ein mastböm bauen vp einem berge/
de alse eine banner bauen vp einem klenen ber

Darumme beidet de HERE dat he iuw g
dich sy/vnde erheuet sick/ dat he sick iuwer erb
me/Wente de HERE ys ein Godt des ✠ ger
tes. Wol allen de syner vorwachten. Wente
volck Zion wert tho Jerusalem wanen/ Du w
nicht wenen / He wert dy gnedich syn wenn
roppest/He wert dy antwerden / so balde als
ydt hört. Vnde de HERE wert iuw in dröff
sen brodt/vnde in angeste water geuen. We
he wert dynen lerer nicht mēr laten wech fleg
Sünder dyne ogen werden dynen lerer sēn /
dyne oren werden hören dat wort achter hēr
gen/Dyth ys de wech / den süluen ghāt / vnd
noch thor rechtern nocht hor luchtern handt.

✠ (gerichtes) Nicht des wötendes edder der grimmicheit / sünder straffet mit mathe.

Vñ gy werden entwyen iuwe auersüluer
affgöde/vnde de gülden kleder iuwer belde/
werden se wech werpen gelick alse vnflath/
tho en seggen/Henuth / so wert he dynem
dat du vp den acker geseyet hefft / regen ge
vnde brodt van des ackers ynkaminge/ vnde
sülnen vulle genöge/ Vnde dyn vee wert sick
der tidt weiden in einer widen ouw/de ossen
valen/de den acker buwercken/menge korn eth
welcker geworpen ys mit der worpschüffeln
de wanne. Vnde vp allen groten bergen vnde
allen groten bergeken werden gedēlde water
te ghan/tho der tidt der groten slachtinge/ w
de ✠ thörne fallen / Vnde des māns schyn w
syn gelick alse der sünnen schyn / Vnde der sü
schyn wert söuenuoldich syn/gelick alse ein sö
in sö

✠ Thörne synt de groten Tyrannen vnde weldigen.



in söuen dagen/tho der tidt/ weñ de HERE den
bröke synes volckes vorbinden / vnde syne wun
den helen wert.

Sü des HEREN name kumpt verne hēr/syn
torn bernet/vnde ys swar van last / Syne lippen
synt vull grimmicheit vnde syne tunge/ alse ein
vorterende vür/vnde syn athem/ alse eine water
flöth/de wente halff an den hals gheit / tho vor
strouwende de Heiden wente dat se tho nichte
werden/vnde de völcker mit einem thome in eren
backen hen vnde hēr tho driuende. So werde gy
fingen/gelick alse in der nacht eines hilligen fe
stes/vnde iuw van herten frowen/gelick alse weñ
me mit der pipen gheit na dem berge des HE
REN thom velse Jsrael.

Vnde de HERE wert synē herliken stemmen
hören laten/dat me sē synen vthgereckeden arm/
mit törnigem drouwende/vnde mit flammen des
vorterende vürs / mit starckem / regen vnde mit
hagel. Wente Assur wert vorscrecken vor dem
stemmen des HEREN/de en mit der rode sleit.
Wente de rode wert gantz dorch dringen vñ wol
drepen/wenn se de HERE auer en vören wert/
mit bungen vnde harpen/vnde allenthaluen wed
der se striden. Wente de kule ys van gistern hēr
beredet/ia de sülue ys ock dem Köninge beredet/
dēp vnde wyth genoch/So ys de waninge daryn
ne/vüres vnde holtes de vülle/ de athem des HE
REN wert se ansticken / gelick alse einen swefel
velth.

Dat ludt alse sy ydt van der helle vñ dem ewigen vüre gereder.

## Dat xxxi. Capittel.



Wee deñ

Ee deñ/de henaff then in Egyp
vmme hülpe/vnde vorlaten sic
rösse/ vnde hapen vp wagen
der süluen vēl synt/vnde vp rü
darumme dat se sēr starck synt
de holden sick nicht tho dem
gen in Jsrael/ vnde fragen nichtes na dem
REN/ Ouerst he ys wyss vnde bringet vng
cke hertho/vnde wendet syne wort nicht / Sü
wert sick vpmaken wedder dat hus der bösen
de wedder de hülpe der öueldeder/ Wente E
ten ys ein minsche vnde nēn Godt / vnde ere
synt flesch vnde nēn geist. Vnde de HERE
syne handt vthrecken/dat de helper strukele/
de/dem gehulpen wert/valle/ vnde althosa
de vmmekamen.

(der öueldeder) Dat ys/ der Jöden/ de solcke hülpe söken.

Wente so sprickt de HERE tho my/ Geli
se ein louwe vnde ein iunck louwe brümmet
synem roue/Wenn en de vēlheit der herde
scriet/so vorscrecket he vor erem gescrye nic
de em ys ock nicht lede vor erer vēlheit / also
de HERE Zebaoth heraff varen tho strid
vp dem berge Zion vnde vp synem bergeken.
de de HERE Zebaoth wert Jerusalem besch
men (gelick alse de vögel don mit den flögeln
schütten/redden/ darynne vmmehēr ghan
vthhelpen.

Keret vmme gy kinder Jsrael/ de gy sēr a
weken syn/Wente tho der tidt wert ein yder
süluern vnde güldē affgöde vorwerpen/welc
inw iuwe hende gemaket hadden thor sünde
de Assur schal vallen / nicht dorch eines man
swerdt/vnde schal vorteret werden nicht dor
nes m



nes minschen swerdt/vñ wert doch vor dem swer
de flegen/vnde syne iunge manschop wert tins
bar werden. Vñ er vels wert van früchten wech
thēn/vnde syne Försten werden vor der bannern
de flucht geuen / Sprickt de HERE Zebaoth/ de
tho Zion vür hefft / vñ tho Jerusalē einen auen.

(Uels) Dat ys / er Köninck.

(Auen) dat ys / de tho Jerusalem hus holt vnde dar sülnest tho hus hört.

# Dat XXXij. Capittel.

SV/Dar wert ein Köninck regeren/
gerechticheit anthorichtende / vnde
Försten werden herschen / dat dat
Recht ym swange gha/dat ein yder
man syn wert / alse ein de vor dem
winde bewaret ys/ vnde alse ein de
vor dem slachregen vorborgen ys/ alse de water
beke am dörren orde/alse dat schede eines groten
velses ym drögen lande. Vñ der sēnden ogen wer
den sick nicht blenden /vnd de oren der thohörers
werden vpmercken / vñ dede snelles synnes synt/
werden klöckheit leren/vñ der stammerden tunge
wert verdigen vñ renliken reden. Ein narre wert
nicht mēr Förste heten/noch ein karge Here genö
met werden. Wente ein narre redet van narheit/
vnde syn herte gheit mit vngelücke vmme/dat he
hüchelye anrichte/vnde predige vam HEREN
erdöm/vp dat he de hungerigen seele vthungere/
vnde den dörstigen dat drinckent were. Wente
des kargen büdel ys nēn nütte / wente he vindt
nücke thouordernende de elenden mit valschen
wörden/wenn he des armen recht reden schal/O
uerst de Försten werden förstlike gedancken heb
ben/vnde dar by bliuen.

(Kargen) Den gemenen spröke thüth he vp valsche predigers / de synt buckdeners vñ nēn nütte.



Stäth vp

Stäth vp gy stolten frouwen/höret my
stemmen/de gy so seker syn/nemet tho oren m
rede. Ydt ys vmme iar vnde dach tho dönd
werde gy sekern tzeteren. Wēte dar wert nēne
erne/so wert dar ock nēn lesent werden/ Vor
cket gy stolten frouwen/tzetert gy sekeren/ Da
vorhanden vtht hēnt/ blötent vñ gördent v
de lenden/ Me wert lēdt dregen vmme de a
ia vmme de leffliken acker/ vmme de frucht
wynstöcke/ Wente vp dem acker mynes vol
wert dorn vñ distel wassen/ dartho vp allen
de hůsen in der fröliken stadt/ Wente de pal
werden vorlaten/vnde de vēlheit in der stadt
sam syn/dat de törne vnde veste ewige spel
en werden/ vnde dem wiltwercke thor fro
den herdes thor weide/wente so lange/dat vp
vthgegaten werde de geist vth der höge/So
denne de wöstenye thom velde werden/ vnd
velt vor einen wölt gerekent werden/vnde d
cht wert in der wöstenye wanen/ vnde gerech
eit vp dem velde darbuten/ Vnde der gerech
eit frucht wert de frede syn/ vnde der gerecht
nütt wert ewige stilheit vnde sekerheit syn
myn volck in hůsen des fredes wanen wert/
kern waningen vnde in stolter rouwe/Ouers
gel wert syn den wölt henaff/ vnde de stadt
nedden wert nedderich syn. Wol iuw/de gy
allenthaluen an den watern/ wente dat mög
de vöte der ossen vnde esels vppe ghan laten.

Jerusalem hette he wal darumme dat se vth dem wölde Libanon gebuwet ys.

## Dat xxxiij. Capitt

WEe öuerst dy du vorstörer/ mēnstu du
dest nicht vorstört werden? Vnde du
ach

achter/ mēnstu/ me werde dick nicht vorachten?
Wenn du dat vorstörent geendet heffst/ so werstu
ock vorstört werden/wenn du des vorachtens ein
ende gemaket heffst/ so wert me dick wedder vor-
achten.

HERE wes vns gnedich/ wente dy vorwach-
te wy/Wes ein arm fro/dartho vnse heil thor tydt
der dröffenisse/ Lath flegen de völcker vor dem
ströme des stemmen/ vnde de Heiden vorstrowet
werden/wenn du dick vorhögest. So wert me
iuw vprapen alse einen röff/gelick alse me de how
sprincken vprapet/ vnde gelick alse de Zeuer vor-
schüchtert werden/wenn me se auerualt.

De HERE ys erhauen/wente he wanet in der
höge/He hefft Zion vull gerichtes vnde gerechtich
eit gemaket/ Vnde ydt wert tho dyner tydt loue
syn vnde herschop/heil/wyßheit/klöckheit/fruchte
des HEREN/werden syn schat syn.

Sēth ere baden serien darbuten/ vnde de En-
gel des fredes wenen bitterliken/ De stige synt
wöste/ Dar gheit nemant mēr vp der strate. He
lett dat vorbundt varen/ He vorwerpet de stede/
vnde rekent de lůde nicht. Dat landt licht klechli-
ken vnde iammerliken/ ✠ Libanon steit schendtli-
ken vorhouwen/ Vnde Saron ys gelick alse ein
flicht velt/ vnde Basan vnde Charmel ys wöste.

Nu wil ick mick vpmaken/sprickt de HERE/
Nu wil ick mick erheuen/Nu wil ick hoch kamen/
Mit stro gha gy swanger/stopel tēle gy/Vůr wert
iuw mit iuwem mode vorteren/Wente de völcker
werden tho kalcke vorbrent werden/ gelick alse
me affgehouwen dorn mit vůre ansticket.

So höret nu gy de gy verne syn/wat ick gedan

Ere baden de tho en gesent synt/vnde willen se doch nicht hören.

✠ Libanon/ Saron/Basan/Charmel/ys hyr althomal ein dinck/ nömliken



hebbe/ Jeru

Jerusalem/ darumme dat ydt sick vth solcken bergen vñ ackern bu- wede vnde ernerde.

hebbe vnde de gy na syn/mercket myne starck
De sünders tho Zion synt vorscrocken / tzet
ys den hüchelern angekamen / Wol ys dar m
vns/de by einem vorterenden vüre wanen kö
Wol ys dar manck vns/ de by dem ewigen h
wane? Wol in gerechticheit wandert / vnde r
wat recht ys/Wol dat vnrecht hatet sampt de
richeit/vnde syne hende affthüt / dat he nene
schencke neme/ Wol syne oren thostoppet/ da
nene blötschülde höre / vnde syne ogen tho
dat he nicht quades sē / De wert in der höge
nen/vnde velse werden syne veste vnde besc
minge syn/Syn brodt wert em gegeuen/Sy
ter hefft he gewyss/ Dyne ogen werden den
ninck sēn in syner schönheit / Du werst dat l
vorwidet sēn/dat sick dyn herte sēr vorwun
wert/vnde seggen/ Wor synt nu de scrifftg
den? Wor synt nu de renthemesters? Wor
de Kentzelers? Dartho werstu dat starcke
ck nicht sēn/Dat volck van deper spracke / d
nicht vornemen kan / vnde van vndüdtlik
gen/de me nicht vorstan kan.

Sü Zion vnse bestemmeden stadt / Dyne o
werden Jerusalem sēn/ eine herlike waninge
ne hütten de nicht wech geuört wert/ welcker
gel schollen nümmermēr vthgetagen / vnde
sele nēn thoreten werden/Wente de HERE
dat süluest mechtich by vns syn/ vnde dar wer
wide water grauen syn/dat dar nēn schip mit
dern auer varen / noch geleyen darhen sche
werden/Wente de HERE ys vnse richter/de
RE ys vnse meister/de HERE ys vnse Köni
de helpet vns.

Latet



Latet se ere stricke spannē/se werden doch nicht
holden/Also werden se ock de bonnern nicht vth
steken vp dem mastbome / Denne wert vēl köstli-
kes roues vthgedēlt werden/ dat ock de lamen ro
uen werden/Vnde nēn ynwaner wert seggen/Ick
bin swack/Wente dat volck dat darynne wanet/
wert vorgeuinge der sünde hebben.

# Dat xxxiiij. Capittel.

KAmet hēr gy Heiden vnde höret/
gy völcker mercket vp/De erde hö-
re tho/vnde wat darynne ys/ Der
werlt kreys / sampt syner frucht/
Wente de HERE ys törnich vp
alle Heiden/vnde grimmich vp al
le ere heer/He wert se vorbannen vnde thoslach-
tende auerantwerden / vnde ere erslagen werden
wech geworpen werden / dat de stanck van eren
lichammen vpghan wert/vnde de berge van erem
blode fleten/Vnde all dat heer des hemmels wert
voruulen/ vnde de hemmel wert tho hope gerult
werden/gelick alse ein breff/ vñ all syn heer wert
vorwelcken / gelick alse ein blat vorwelcket am
wynstocke/vnde alse ein dörblat am vigenbome/
Wente myn swerdt ys druncken ym hemmel / vn
de sü/ydt wert heraff varen vp Edom/ vnde auer
dat vorbannede volck/thom gerichte.

Des HEREN swerdt ys vull blodes/vñ dick
van vette/ vam blode der lammer vnde böcke/
van der nēren vette vth den wedern / Wente de
HERE holt ein offer tho Bozra/ vnde ein groth

heere des hemmels hett he hyr dat Jödesche volck mit erem Gades den ste/ dar se sick yegen ander Heiden/ als ein hemmelsch volck mede hēlden.



slachtent ym

slachtent ym lande Edom/ Dar werden de einhör
ne sampt en herunder möthen/ vnde de jungen o
sen sampt den gemesteden ossen/ Wente er land
wert druncken werden vam blode/ vñ er erde dic
werden van vette/ Wente ydt ys de dach der wr
ke des HEREN/ vnde dat iar der vorgeldinge
Zion tho wrekende/ So werden ere beke tho pe
werden/ vnde ere erde tho swevel öuer/ Ja er land
wert tho bernendem peke werden/ dat noch d
dages noch des nachtes vthlöschen wert/ sünde
ewichlick wert röck van er vpghan/ vnde wer
ymmer vnde ymmer wöste syn/ dat dar n
mant dorch ghan wert inn ewicheit/ sünder rö
dumpe vnde swynegels werdent ynne hebben/ u
chtvlen vnde rauen werden darsüluest wanen.

Wente he wert einen metesnör darauer th
dat se wöste werde/ vnde ein richtebly dat se l
dich sy/ dat ere heren heten möthen heren
landt/ vnde alle ere Förſten ein ende hebben. V
de dar wert dorn wassen in eren Pallasen/ n
vnde distel in eren börgen/ vnde wert eine behu
ge syn der draken/ vnde weide vor de struße. D
werden dorch ein ander hér lopen martern v
gyren/ vnde ein veltdüuel wert dem andern be
gen/ De kobbolt wert ock darsüluest herberge
vnde syn rouwe darsüluest vinden/ De swyne
wert ock darsüluest nesten vnde leggen/ brü
vnde vthecken vnder erem schede/ Ock werden
wyen darsüluest thosamende kamen.

Söket nu in dem boke des HEREN vnde
set/ Ydt wert nicht an einem der sülnē ferlen/ y
vormisset ock nicht noch disses noch des/ Wente
ysset de dorch myne mundt bůth/ vnde syn geis
ser/



set/ de ydt thosamende bringet/ He gifft dat lot
auer se/ vnde syne handt delet de mathe vth vn
der se/ dat se darynne ervven ewichlick/ vnde dar
ynne blíven ýmmer vnde ýmmer.

# Dat xxxv. Capittel.

Vorsi de wöstenye vnde wiltemsse
wert lustich syn/ vnde dat velt wert
frölickstan vñ wert blůyen gelick al
se de lilien/ Se wert blůyen vñ frö
lick stan in aller lust vnde frowde/
Wente de herlicheit Libanon ys er
gegeuen/ De smuck Charmel vnde Saron/ se sen
de herlicheit des HEren/ den smuck vnses Gades.

Sterket de möden hende/ vnde vorquicket de
strukelenden kny/ Segget den vortzageden herten
hebbet einen gudē möth/ früchtet iuw nicht/ Seth/
iuwe Godt/ de kumpt thor wrake/ Godt dede vor
gelt/ kumpt vnde wert iuw helpen/ Als denne wer
den der blinden ogen vpgedan werden/ vnde der
douen oren werden geöpent werden/ Denne wer
den de lamen springen alse ein herte/ vñ der stum
men tunge wert loff singen/ Wente dar werden
water in der wöstenye hyr vnde dar fleten/ vnde
vlete in den velden/ Vnde wor ydt thoůörn dröch
gewest ys/ dar scholien dike syn/ vnde wor ydt döř
re gewest ys/ dar schollen born quelle syn/ Dar tho
uörn de slangen gelegen hebben/ dar schal how
vnde rör/ vnde schelp stan/ Vnde darsüluest wert
eine bane syn vnde ein wech/ welcker de hillige
wech heten wert/ dat dar nēn vnreine vppe ghan
wert/ Vnde desülue wert vor se syn/ dat me dar

 uppe gha/

vppe gha/dat ock de doren nicht erren können/
Dar wert nēn louwe syn / vnde nēn ritende dērte
wert darup treden / noch darsůluest genunden
werdē/sünder me wert frÿ seker dar sůluest ghan/
De gekofften des HEREN werden wedder ka-
men/vnde tho Zion kamen mit iuchende/ Ewig
frowde wert vp erem höuede syn / frowde vnde
wünne werden se ergripen/vnde smerte vnde süch-
tent wert wech möthen.

## Dat xxxvi. Capittel.



Vnde ydt begaff sick ym veertein-
den iare des Köninges Hiskia/
töch de Köninck tho Assyrien San-
herib herup wedder alle stede Ju-
da/ vñ wan se/ Vñ de Köninck tho
Assyrien sende Rabsake van lachis
na Jerusalem tho dem Köninge Hiskia mit gro-
ter macht. Vnde he trat an de water röre des bö-
uesten dikes am wege by dem acker des varwers/
Vnde Eliakim de söne Hilkia/de hauemester/vnde
de Sebena de Kentzeler vnde Joah de söne As-
saph de scriuer/gingen tho em henuth.

Vnde Rabsake sprack tho en / Segget doch
Hiskia/So sprickt de grote Köninck/de Köninck
tho Assyrien/ Wat ys dat vor ein trotz / dar du
dick vp vorlest? Ick holde dyne rede sy / dat du
noch radt vnde krafft hebbest tho strivende? Vp
wene vorlestu dick denn/ dat du my bist affuellich
geworden? Vorlestu dick vp den thobraken rör-
staff? welcker so sick yemandt dar vp lenet/ gheit
he em in de handt vnde dorchbaret se / Also deit
Pharao



Pharao de Küninck tho Egypten allen de sick vp
en vorlaten. Wultu my öuerst seggen/Wy vorla-
ten vns vp den HEREN vnsen Godt/Isset deñ
nicht de/ welckeres hagen / vnde altare Hiskia
hefft affgebraken/vnde tho Juda vnde Jerusa-
lem gesecht / vor dessem altare scholle gy anbe-
den?

Wol an/ so nim ydt an mit mynem heren dem
Köninge tho Assyrien/Ick wil dy twe dusent per
de don/läth sēn/yfft du by dy könnest vthbringen
de daruppe riden/Wo wultu denn bliuen vor ei-
nem houetmanne der ringesten dener ein mynes
heren? vnde du vorlest dick vp Egypten vmme
der wagen vnde rüter willen. Dartho mēnstu/dat
ick ane den HEREN bin herup getagen in dyth
landt/ydt thouorderuende? Ja de HERE sprack
tho my/Thů henup in dyth landt vnde vorderue
ydt.

Ouerst Eliakim vnde Sebena vnde Joah spre-
ken tho Rabsake/ Leuer rede mit dynen knechten
vp Syrisch/wente wy vorstänt wol/ vnde rede ni-
cht mit vns vp Jödesch vor den oren des vol-
ckes/dat vp der můren ys. Do sprack Rabsake/
Mēnstu/dat my myn here tho dynem heren edder
tho dy gesent hebbe/solcke wort tho redende/ vn-
de nicht vēl mēr tho den mennen de vp der mů-
ren sitten/dat se mit iuw eren eigen dreck freten/
vnde er egen water supen? Vnde Rabsake stundt
vñ rēp lude vp Jödesch/vñ sprack/ Höret de wort
des grotē Köninges/des Köninges tho Assyrien/
So sprickt de Köninck/Latet iuw Hiskia nicht be-
dregen/wente he kan iuw nicht redden / Vñ latet
iuw Hiskia nicht vortrösten vp den HEREN/ dat
he secht/

he secht/De HERE wert vns redden / vnde dess
stadt wert nicht in de handt des Köninges th
Assyrien gegeuen werden / Horket Hiskia nich
wente so sprickt de Köninck tho Assyrien.

(Döth den segen) Dat ys beschaffet dat gy van my/ vnde sick van iuw gesegēt vnde gelauet werde/ Dat ys/ döth wol an my vnde an iuw sülnest.

Döth den segen/vnde ghät tho my heruth / s
scholle gy ein yder van synem wynstocke vñ va
synem vigenbome ethen/ vnde vth synem born
drincken/wente dat ick kame vnde hale iuw in ei
landt/gelick alse iuwe landt ys / Ein landt da
korn vnde must ynne ys/ ein landt / dar brodt vn
de wynberge ynne synt / Latet iuw Hiskia nich
auerreden/dat he secht/de HERE wert vns vo
lösen/Hebben ock der Heiden Göde ein yder sy
landt gereddet van der handt des Köninges th
Assyrien? Wor synt de Göde tho Hamath vn
Arpad? Wor synt de Göde Sepharuaim? he
ben se ock Samaria van myner handt geredd
Welcker van allen Göden desser lande hefft s
landt gereddet van myner handt? dat de H
RE scholde Jerusalem redden van myn
handt?

Se swegen öuerst stille vnde antwerden em n
chtes/wente de Köninck hadde gebaden vnde g
secht/Antwerdet em nichtes. Do quemen Eli
kim de söne Hilkia de hauemester vnde Sebna d
Kentzeler / vnde Joah de söne Assaph de scriu
mit thoreten kledern/vnde vortelden em de wö
de Rabsake.

## Dat xxxvij. Capittel

DO öuerst de Köninck Hiskia dat hörd
thoreth he syne kleder/ vnde nam ein
sack vn



sack vmme sick/vnde ginck inn dat hus des HE
REN. Vnde sende Eliakim den hauemester/vn
de Sebna den Kentzeler/ sampt den öldesten pre
stern mit secken bekledet/tho dem Propheten Je
saia dem söne Amoz / dat se tho em spreken / So
sprickt Hiskia/Dat ys ein dach der dröffenisse/des
scheldens vnde lasterns / Wente de kinder synt
beth an de geborth gekamen / vnde dar ys nēne
krafft tho tēlende/Dat doch de HERE dyn Godt
hören wolde de wort Rabsake / den syn here de
Köninck tho Assyrien hēr gesent hefft / tho laste
rende den leuendigen Godt/ vnde tho scheldende
mit solcken wörden/alse de HERE dyn Godt ge
hört hefft/vnde du woldest doch ein bedt erheuen
vor de öuerigen de noch vorhanden synt.

Vnde de knechte des Köninges Hiskia que
men tho Jasaia. Jesaia öuerst sprack tho en/So
segget iuwem heren / De HERE sprickt also/
Früchte dy nicht vor den wörden de du gehört
heffst/mit welckeren my de iungen des Köninges
tho Assyrien gehönet hebben/ Sü / ick wil em ei
nen andern möth maken / vnde he schal wat hö
ren/dat he wedder na hus thē in syn landt / vnde
wil en dorch dat swerdt vellen in synem lande.

Do öuerst Rabsake wedder quam / vandt he
den Köninck tho Assyrien krigende wedder Lib
na/Wente he hadde gehört dat he van Lachis ge
tagen was. Wente dar quam ein rüchte van Tir
haka der Moabiter Köninge / seggende / He ys
vthgetagen wedder dick tho krigende. Do he nu
solckes hörde/ sende he baden tho Hiskia / vnde
leth em seggen/Segget Hiskia dem Köninge Ju
da also/Lath dick dynen Godt nicht bedregen/vp
den du

den du dick vorlest/vñ sprickest/ Jerusalem wo
nicht in de handt des Koninges tho Assyrien g
geuen werden/ Sũ/du hefft gehört/ wat de K
ninge tho Assyrien gedan hebben allen lande
se tho vorbannende/ vnde du scholdest gered
werden? Hebben ock de Göde der Heiden de l
de geredet de myne veders vordoruen hebben
alse Gosan/Haran/Reseph/vnde de kinder Ed
tho Thelassar? Wor ys de Könick tho Hama
vnde de Könick tho Arpad/ vnde de Könic
der stadt Sepharuaim/ Hena vnde Iwa.

Vnde do Hiskia den breff van den baden en
fangen vnde gelesen hadde/ ginck he henup in
dat hus des HERRN/ vnde bredede en vth v
dem HERRN/ Vnde Hiskia bedede tho de
HERRen/vnde sprack/HERRE Zebaoth du Go
Israel/de du bauē den Cherubim sist/du bist a
ne Godt auer alle Köninckrike vp erden/du he
hemmel vnde erde gemaket/ HERRE nege dy
oren vnde höre doch HERRE do dyne ogen vp
de sũ doch/Höre doch alle wort Sanherib/ de
hēr gesent hefft tho lasterende den leuendig
Godt/War ysset HERRE/ de Könige tho Ass
en hebben wöste gemaket alle Könincktike sa
pt eren landen/vnde hebben ere Göde ynt vür
worpen/Wente se weren nēne Göde/ sünder m
schen hende werck/holt vnde stene/ de synt vn
gebracht. Nu ũerst HERRE vnse Godt help v
van syner handt/ vp dat alle Könincktike vp
den erfaren/dat du allene HERRE syst

Do sende Jesaia de söne Amoz tho Hiskia
de leth em seggen/So sprickt de HERRE de Go
Israel/Dat du my gebeden hefft/ des Könings
Sanherib



Sanherib haluen tho Assyrien/ so ysset dat/dat
de HERRE van em secht/De junckfrouwe de doch
ter Zion vorachtet dick vnde bespottet dick / vnde
de dochter Jerusalem schüddet dy mit dem höue
de na/Wene hefftu gelastert vnde geschendet e
auer wene hefftu den stemme erhauen? vnde he
uest dyne ogen vp wedder den Hilligen in Isra
el/Dorch dyne knechte hefftu den HERRN ge
schendet/vnde sprickest/ Jck bin dorch de vëlheit
myner wagen herup getagen vp de höge der ber
ge/an de syden Libanon/ vnde hebbe syne hogen
cedern affgehouwen/ sampt synen vtherwelden
dannen/vnde bin auer de höge an synen ende vp
yensydt dem wölde ynt buwuelt gekamen/ Jck
hebbe gegrauen vnde gedruncken de water/ vnde
hebbe mit mynen vöttsalen vthgedröget alle vor
warde water.

Hefftu ũerst nicht gehört/dat ick in vörtiden
so gedan/vñ van oldinges hēr so gehandelt heb
be/ vñ do nu ock so/ dat veste stede vorstört wer
den tho stēnhupen/ vnde ere ynwaners gesweckt
vnde tzaghafftich werden vnde mit schanden be
stan/Vnde werden tho veltgrase vnde tho grö
nem krude/gelick alse how vp den daken/welcker
vordörret ēr ydt ripe wert. Jck kenne ũerst dyne
waninge wol/ dynen vthtoch vnde yntoch / vnde
dyn dauent wedder my/ De wile du denn wedder
my dauest / vnde dyne stolthett herup vor myne
oren gekamen ys/so wil ick dy einen rinck inn de
nese don/vnde ein bett in dyne lippen / vnde wil
dy des weges wedder tho hus vören / den du hēr
gekamen bist.

Dat sy dy ũerst dat teken / Nu dyth iar
auer/

auer/wat vmme geuallen ys / thom andern ia
wat sůluest wasser/des drůdden iars seyet vnde
net/plantet wynberge vnde ethet erer frucht/W
te de gereddeden vam huse Juda vnde de auer
bleuen werden noch wedderumme vnder sick w
teln/vnde bauen sick frucht dregen / Wente v
Jerusalem werden noch vthghan dede auer
bleuen synt/vnde de gereddeden van dem be
Zion. Solckes wert don de yuer des HERE
Zebaoth. Darumme sprickt de HERE also v
Köninge tho Assyrien / He schal nicht kamen
desse stadt/vnde schal dar ock nênen pyl hen s
ten/vnde nên schilt dar vôr kamen / Sünder
weges / den he gekamen ys/ schal he wedder
me keren/dat he in desse stadt nicht kame / spr
de HERE. Wente ick wil desse stadt bescharm
dat ick er helpe vmme mynent willen / vnde v
me mynes deners Dauids willen.

Do vôr de Engel des HEREN vth/vñ s
ym Assyresschen leger/ hundert viff vnde ach
dusent man. Vnde do se sick des morgens frô
maken/sů/do lach ydt allenthaluen vull ydel
der lichamme/vñ de Köninck tho Assyrien S
herib/brack vp/tôch wech / vnde kerde wedder
me na hus/vnde bleff tho Niniue. Ydt begaff
ock/do he anbedede ym huse Nisroch synes G
des/slôgen en syne sôns/ Adramelech vnde S
Ezer/mit dem swerde / Vnde se flôgen ynt la
Ararat/vnde syn sône Asserhadon/wart Köni
in syne stede.

## Dat xxxviij. Capitte



Tho



Tho der tidt wart Hiskia dodt kranck/Vnde de Prophete Jesaia de sône Amoz quam tho em/vnde sprack tho em/So sprickt de HERE/Bestůre dyn hus/ Wente du werst steruen /vnde nicht leuendich bliuen. Do wende Hiskia syn angesichte na der wandt/ vnde bedede tho dem HEREN vnde sprack/Gedencke doch HERE / wo ick vor dy gewandert hebbe in der warheit mit einem vullenkamen herten/vnde hebbe gedan wat dy wolgeuallen hefft. Vnde Hiskia wenede sêr.

Do schach dat wort des HEREN tho Jesaia/ vnde sprack/Gha hen vnde segge Hiskia/So sprickt de HERE de Godt dynes vaders Dauid/Ick hebbe dyn bedt gehört vnde dyne tranen gesên/ Sů / Ick wil tho dynen dagen noch vôfftein iar don/vnde wil dick sampt desser stadt redden van der handt des Köninges tho Assyrien / Wente ick wil desse stadt wol vordegedingen. Vnde hebbe dy dat thom teken van dem HEREN / dat de HERE dat don wert wat he geredet hefft. Sů/ ick wil den scheme am Sůnnenseyger Ahas / tein linien tho růgge thên / auer welckere he geghan ys/ dat de Sůnne tein linien tho růgge ghan schal am seyger/auer welckere se geghan ys.

Dyth ys de scrifft Hiskia des Köninges Juda/do he kranck gewest/vnde van der kranckheit gesundt geworden was.

Ick sprack/Nu moth ick tho der hellen porten varen/ do ick lenger tho lêuende dachte / Ick moth myner ôuerigen iare missen.

Ick sprack / Nu moth ick nicht mêr sên den

HERRE/ Ja den HERRE ym lande de
uendigen? Nu moth ick nicht mêr sên de mun
(Wener) Gelick alse einem wener de vam dem affrit êr he es sick vorsâth midden ym wercke.
en/by dên/ de ere tidt lêuen.

Myne tidt ys hen vnde van my wech ge
men/gelick alse eine herdes hütte/vnde ick
myn lêuent aff gelick alse ein ✻ weuer.

He brickt mick aff gelick alse einen dünnen
dem/ du makest ydt mit my vth des dages
dem auende.

Ick dachte/möchte ick doch wente morgen
nen/Ouerst he thobrack my alle myne knaken
lick alse ein louwe/Wente du makest ydt mit
vth des dages vor dem auende.

(Breken) De gantz kranckẽ sên auer sick gerade alse wolden en de ogen breken.

Ick pipede alse ein krön vñ swälcke/ vñ kun
mit den tenen alse ein duue/ myne ogen wol
mick breken/HERRE ick lide nodt/ make ydt
sachter.

O wo (frölick) wil ick reden/de wile he my
gesecht hefft/vnde dett ydt ock/ Darumme wil
all myn leuedage dancken vor solcke dröff
se myner seele.

HERRE daruan lêuet me/ vñ dat lêuent my
geistes steit gantz in den süluen/ Wente du
mick entslapen/vnde makedest mick leuendich.

(Dar van) Dat ys/ vñ solcken dyngen worden wenn du dat lêuent thosechst/ vnde nicht van vnser krafft vnde macht.

Sü/vmme frede was my sêr bange /Ouerst
hefft dick myner seele van herten angenam
dat se nicht vordörue/Wente du warpest alle
ne sünde achter dick tho rügge.

Wente de helle lauet dick nicht/ so römet
ock de dodt nicht/Vnde de in de kulen varen/wa
ten vp dyne warheit nicht.

Sünder allene dede lêuen/lauen dick/ gelick
se ick ytsundes do/ De vader wert den kindern
ne warheit kundt don.

HERRE help my/ so wille wy myne leder spe
len/so lange alse wy lêuen/ by dem huse des HE
RREN.



Vnde Jesaia hete/ me scholde ein plaster van
vigen nemen vnde vp syne swelle leggen/ dat he
gesunt worde. Hiskia ouerst spract/ Welck ein te
ken ys dat/ dat ick henup thom huse des HE
RREN schal ghan?

# Dat xxxix. Capittel.

TJo der tidt/sende Merodach Bal
Adan de sône Bal Adan/ Könինck
tho Babel/ breue vnde geschencke
tho Hiskia/ Wente he hadde ge
hört dat he kranck gewest vñ wed
de sick Hiskia/vnde wisede en dat schathus/sülver
vnde golt/vnde specerye/köstlike salue/ vnde alle
huse synes tüges/vnde allen schat den he hadde/
Dar was nichtes/ dat en Hiskia nicht wisede inn
synem huse/vnde in syner herschop.

Do quam de Prophete Jesaia thom Könինge
Hiskia/vñ spract tho em/Wat seggen desse men
ne? vñ wor hêr kamen se tho dy? Hiskia spract/
Se kamen verne hêr tho my/ nömliken van Ba
bel. He spract ouerst/Wat hebben se in dynem hu
se gesên? Hiskia spract/ Allent wat in mynem
huse ys/dat hebben se gesên/Vnde dar ys nichtes/
dat ick en nicht hedde gewiset in mynen schatten.

Vnde Jesaia spract tho Hiskia/Höre dat wort
des HERREN Zebaoth/Sü/de tidt kumpt/dat al
lent wat in dynem huse ys/ vnde wat dyne Ve
ders gesammelt hebben/wente vp dessen dach/

dat wert na Babel gebracht werden/dat dar nic
tes bliuen wert/sprickt de HERE. Dartho wer
den se dyne kinder de van dy kamen werden/vn
de du tělen werst/nemen/vnde möthen Kemerer
syn ym haue des Köninges tho Babel. Vnd
Hiskia sprack tho Jesaia/Dat wort des HERE
ys gudt/dat du sechst/Vnde sprack/Ydt sy allen
frede vnde truwe de wile dat ick lěue.

✝ Ridderschop ys de Gades dest ym olden Testamente.

# Dat XI. Capitte.

TRöstet tröstet myn volck/sprickt iu
we Godt/Redet früntliken mit Je
rusalem/vñ prediget er/dat ere ✝
ridderschop ein ende hefft/wen
ere missedäth ys vorgeuen/Wen
se hefft dubbelt entfangen van de
handt des HEREN/vor alle ere sünde.

(Dubbelt) nömliken/ vorgeuinge der sünde/ vñ fryheit vam gesette Mosi/dat ys/ydel gnade vor sünde/dat lěuent vor den dodt ꝛc̃

Dar ys ein stemme eines predigers in der wö
stenye/beredet dem HEREN den wech/mak
vp dem velde eine euen bauen vnsem Gade/All
dale schollen vorhöget werden/vnde alle berg
vnde klene berge schollen vorneddert werden/vn
de wat vnlyck ys dat schal euen/vnde wat vneuen
ys/dat schal slicht werden. Wente de herlichei
des HEREN schal apenbart werden/Vnde all
dat flesch miteinander wert sěn/dat des HEREN
mundt redet.

Güde ys dat woldöt edder gude lěuent/dat de vornufft vormach vn de deit.

Dar sprickt ein stemme/Predige. Vnde ick
sprack/Wat schal ick predigen? All dat flesch ys
how/vnde all syne güde ys alse eine blome vp dem
velde/Dat how vordörret/de blome valt aff. Wen
te des HEREN geist blest daryn. Ja dat volck
ys dat how/



ys dat how/Dat how vordörret/de blome valt
aff/Ouerst dat wort vnses Gades blifft ewichlick.

Zion du predigersche stych vp einen hogen
berch/Jerusalem du predigersche heff dynen stem
men vp mit macht/heff vp vnde früchte dy nicht/
Segge den steden Juda/Sěth/dar ys iuwe Godt
Wente sěth/de HEre HERE kumpt weldichli
ken/vnde syn arm wert herschen. Sěth/He wert
syne hěrde weiden alse ein herde/He wert de lam
mer in synen arm sammeln/vnde in synem schote
dregen/vnde de ěuen leiden.

Wol mit de water mit der vuest/vnde vatet
den hemmel mit einer spanne? vnde begript mit
einem drelinge de erde/vnde weget de berge mit
einer wicht/vnde de kleuen berge mit einer wa
ge? Wol vnderrichtet den geist des HEREN/
vnde welcker radtgeuer vnderwiset en? Wene fra
get he vmme radt/de em vorstandt geue vnde le
re em den wech des rechtes? vnde lere em de er
kentenisse/vnde vnderwise em den wech des vor
standes? Sü/de Heiden synt geachtet alse ein
drape de ym ammer blifft/vnde alse ein scharue
ken dat in der wage blifft. Sü/de Jusulen synt
alse ein klěn stöueken/Libanon were tho ringe
thom vüre/vñ syne děrte tho ringe thom brandt
offer. Alle Heiden synt nichtes vor em/vnde ge
rade alse ein nichtich dinck vnde ydel geachtet.

(Dreling) Dat ys/mit einer mathe dryer vinger bredt.

✠ (heuinge) Dat ys/ein offer thom belde/gelick alse de heueoffer ym gesette Mosi/Unde he wil seggen/De rikē maken gülden/de armē maken hölten belde.

Weme wille gy denn Godt nabelden? edder
wat vor eine gelikenisse wille gy em maken? De
mester gütt wol ein belde/vnde de goltsmedt auer
güldet ydt/vnde maket dar süluern keden an.
Des geliken wol eine arme ✠ heuinge vormach/
de list sick vth ein holt dat nicht voruulet/vnde



socht ei

socht einen kloken meister dartho/de ein belde ma
ke/dat bestendich sy. Wete gy nicht? höre gy ni
cht? ysset iuw nicht vörmals vorkündiget? hebb
gy ydt nicht vorstan van anbeginne der erde? H
sitt bauen dem kreyse der erde / vnde de dar vpp
wanen/synt alse ✠ howsprincken? De den hem
mel vthrecken gelick alse ein dünne vell/vnde br
det se vth gelick alse eine hütten dar me ynne w
net/De de Försten tho nichte maket / vnde de rich
ters vp erden ydel maket / gerade alse hedde e
stem noch planten/noch sädt/noch wörteln in de
erde/dat se/wo ein windt manck se weyet/ vordö
ren/ vnde se ein dwërwindt gelick alse stopp
wech vöret. Weme wille gy my denn nabelde
dem ick gelick sy? spricht de Hillige.

Heuet iuwe ogen in de höge vnde sëth/ Wo
hefft solcke dinck geschapen/vnde vöret er heer b
dem talle heruth? De se alle by namen roppe
Syn vormögen vnde starcke krafft ys so groth
dat ydt nicht an einem feilen kan.

Worumme sprickestu denn Jacob / vnde d
Israel sechst/ Myn wech ys dem HEREN vor
borgen/vnde myn recht gheit vor mynem Gad
auer? Westu nicht? Heffstu nicht gehört? De HE
RE de ewige Godt / de de ende der erde gesch
pen hefft/wert nicht möde noch mack. Syn vor
standt ys vnuthuorschlick / He gifft dem möde
krafft/vnde stercke genoch den vnuormögenden.
‡ De iungen werden möde vnde mack / vnde d
iüngelinge vallen / Ouerst de vp den HEREN
wachten/de werden mit krafft vorwandelt/dat s
vpuaren mit flögeln gelick alse arnde / dat se lo
pen vnde nicht mack werden/ dat se wandern vn
de nicht möde werde.

Lath de

Howsprincken de lichtlick vortaget vnde vorschüchtert werden

‡ De iungen/de iungen manschop / de sick vp ere starckheit vnde töget vorlaten.



# Dat xli. Capittel.

LAth de Insulen vor my swigen/vn
de de völcker sick stercken / Latet se
hertho treden vnde nu reden/ latet
vns tho sammende rechten. Wol
hefft den rechtferdigen vam vpgan
ge der sünne erwecket? wol rep em
dat he ginck? Wol gaff de Heiden vnde Könin
ge vor em/dat he erer mechtich wart/ vnde gaff se
synem swerde/gelick alse stoff / vnde synen bagen
alse vorstrouwet stoppel? Dat he en naiagede vn
de töch dorch mit frede/vnde wart des weges noch
nüwerle möde. Wol deit ydt vnde maket ydt/vn
de roppet alle minschen na einander van anbe
ginne hër? Ick de HERE/Ick bint / de beide de
ersten vnde lesten roppet.

Do dat de Insulen segen/früchteden se sick/vn
de de ende der erde vorscröcken / Se naleden sick
vnde quemen hertho/Ein halp dem andern/vnde
sprack tho synē negesten/hebbe einen guden moth
De timmerman nam den goltsmedt tho sick/vnde
makede mit dem hamer dat bleck glat vp dem am
bolte/vñ spreken/Ydt ys gudt anthohechtende/vn
de hechtedent mit negeln an / dat ydt nicht schlo
de wrickeln.

Du öuerst Israel myn knecht/ Jacob den ick er
welet hebbe/ Du sädt Abrahams myn geleuede/
De ick dick gestercket hebbe van der werlt ende
hër/vnde hebbe dy geeschet van eren ✠ weldigen
vnde sprack tho dy / Du schalt myn knecht syn/
wente ick erwele dy vnde vorwerpe dy nicht.
Früchte dy nicht/ick bin mit dy/wike nicht/ wente
ick bin dyn Godt / Ick stercke dick / Ick helpe

dy ock/

Dat ys/ lath doch hören wat se können.

(rechtuerdigen) Dat ys / Abraham/Gene. xij. vñ xiiij.

he bespotet de heiden/ dat se sick so quelē vñ bemüyen/ dat se wedder Godt vnde syn wort er dönt vorde gedingen/ Wēte se früchtē sick dat vnderligen vnde vorlesen möthen ✠ weldigē) Dat ys/ vā den Förstē Egypti.

dy ock / Ick erholde dick ock / dorch de rech
tern handt myner gerechticheit / Sů / se scholle
tho spotte vnde tho schanden werden / alle de d
gram syn / Se schollen werden alse nichtes / Vnd
de lůde / de mit dy hadern / schollen vmmekamen
dat du na en fragen möchtest / vnde werst se nich
vinden / De lůde / de mit dy kiuen / schollen werde
alse nichtes / Vnde de lůde / de wedder dick stride
schollen ein ende hebben / Wente ick bin de HER
dyn Godt / de dyne rechtern handt stercket / vnd
tho dy sprickt / Früchte dy nicht / ick helpe dy.

So früchte dy nu nicht du worm Jacob / gy a
me hupe Jsrael / Ick helpe dy sprickt de HERE
vnde dyn vorlöser de Hillige in Jsrael / Sů / ic
hebbe dick thom scharpen nyen dörschewagen g
maket / dede tacken hefft / dat du schalt berge tho
dörschen vnde thogrůsen / vnde de klenen berge
se kaff maken / Du schalt se vorstrowen / dat se
windt wech vöre / vnde de dwěrwindt vorwey
Ouerst du werst frölick syn am HEREN / vn
werst dy vorrömen des Hilligen in Jsrael.

De elenden vnde armen söken water / vnde d
ys něn / ere tunge vordörret van dörste / Ouerst i
de HERE wil se erhören / Ick de Godt Jsra
wil se nicht vorlaten / sünder / ick wil water vle
vp den högen öpenen / vnde börne midden vp de
velden / Ick wil de wöstenye tho water seen ma
ken / vnde dat dörre landt tho water quellen. Ic
wil in der wöstenye geuen / Cedern / vůren / myrte
vnde vůchten / Ick wil vp dem velde geuen / dan
nen / böken vnde busböm dorch einnander hěr / vp
dat me sě vnde erkenne vnde mercke vnde vorst
tholike / dat des HEREN handt solckes gedan
hebbe /



hebbe / vnde de Hillige in Jsrael solckes geschapen hebbe.

So latet iuwe sake hěr kamen / sprickt de HERE / Bringet hěr wor gy vp stan / sprickt de Köninck in Jacob / Latet se hertho treden vnde vns vorkündigen / wat thokůmpstich ys / Vorkündiget vns / wat dat syn wert / dat me thouörn / wyssaget / Latet vns mit vnsem herten darup achten / vnde mercken wo ydt en hernamals ghan schal / edder latet vns doch hören / wat thokůmpstich ys. Vorkündiget vns wat hernamals kamen wert / so wille wy mercken / dat gy Göde syn. Trotz döth wat gudes edder schaden / so wille wy dar van reden vnde miteinander thosěn. Sěth / gy synt vth nichte / vnde iuwe dönt ys ock vth nichte / vnde iuw erwelen / ys ein gruwel.

(Erwelen) Wol wat vā iuw holt vñ iuwe dinck annimpt / de ys ein gruwel.

Ouerst ick erwecke einen vam norden / vnde he kumpt vam vpgange der Sůnne / He wert in mynem namen predigen / vnde he wert auer de weldigen ghan alse auer lěm / vnde wert den dreck treden gelick alse ein pütker. Wol kan wat vorkündigen van anbeginne / so wille wy ydt vorstan / edder van den vörigen / so wille wy seggen / Du redest recht? Ouerst dar ys něn vorkündiger / nemant de wat Hören lete / nemant de van iuw ein wort hören möge / Ick bin de erste / de tho Zion secht / Sů / dar ysset / vnde geue Jerusalem Euangelisten. Ouerst dortsě ick tho / öuerst dar ys nemant / Vnde sě manck se / öuerst dar ys něn radt geuer / Ick frage se / öuerst so antwerden se nichtes. Sů / Ydt ys althomal ydel můye / vnde nichtes mit erem dönde / ere affgöde synt windt vnde ydelheit.

(Weldigē) hett he hyr Sagamin / dat synt de öuerstē ym geistlikē state / alse de hogen prester / Leuiten / Bischöppe vñ Papen.



Sů / dat

# Dat xlij. Capittel



Sů/dat ys myn knecht / Ick erholden/ vnde myn vtherwelde / an welckerem myne seele ein wolgeuen hefft/ Ick hebbe em mynen geist gegeuen/ He wert dat recht manck den Heiden bringen/ He wert nicht schreien noch ropen/ vnde synen stemmen wert me nicht hören vp den straten / Dat thostötte rör wert he nicht thobreken/ vnde den glimmenden dacht wert he nicht vthlösschen / He wert dat recht mit warheit heruör bringen/ He wert nicht murrest noch gruwlick syn / vp dat he vp erden dat recht anrichte/ Vnde de Insulen werden vp syn gesetten wachten.

(Grůwlick) He wert nicht hart edder hetsch edder sur/ sünder frůntlick/ sacht mödich vnde gůdich syn.

So sprickt Godt de HERE / de de hemmel scheppet vnde vthbredet / de deerde maket vnde ere frucht / de dem volcke / dat daruppe ys / den athem gifft/ vnde den geist deñ de daruppe ghan Ick de HERE hebbe dy geropen mit gerechticheit/ vnde hebbe dy by dyner handt geuatet / vnde hebbe dy behodt/ vnde hebbe dy thom vorbunde manck dat volck gegeuen/ thom lichte der Heiden dat du schalt öpen de ogen der blinden / vnde de geuangen vth der geuenkenisse vören/ vnde dede sitten in der důsternisse/ vth dem kerckener/ Ick de HERE/ dat ys myn name / vnde ick wil myne ere nenem andern geuen/ noch mynen röm den affgöden/ Sů/ wat ick thouorn hebbe vorkůndiget/ dat ys gekamen / So vorkůndige ick ock wat nyes/ Eer ydt vpgheit/ late ickt iuw hören,

Singet dem HEREN ein nye ledt/ Syn röm ys an der werlt ende / de ym meere varen vñ wat darynne ys/ de Insulen vnde de darynne wanen/ Ropet lude gy wöstenye / vnde de stede darynne/ sampt den dörpen dar Kedar wanet / Latet iuchen de in den velsen wanen/ vnde ropen van den högen der berge/ Latet se dem HEREN de eere geuen/ vnde synen röm in den Insulen vorkůndigen. De HEre wert vththen alse ein rese/ He wert den yuer vpwecken/ alse ein krigesman / He wert iuchen vnde dönen/ He wert syne viende auerwel digen. Ick hebbe lange geswegen/ vnde bin still gewest vnde hebbe mick entholden/ Nu wil ick gelick alse eine dede telet scrien / Ick wil se vorwösten vnde alle vorslingen/ Ick wil berge vnde klene berge vorwösten/ vnde all er gras vordörren/ vnde wil de water tho Insulen maken / vnde de see vthdrögen. Ouerst de blinden wil ick vp dem wege leiden/ den se nicht weten/ Ick wil se vören vp den stigen/ de se nicht kennen. Ick wil de důsternisse vor en her thom lichte maken / vnde dat vneuen euen/ Solckes wil ick en don vnde se nicht vorlaten/ Ouerst de sick vp affgöde vorlaten / vnde spreken thom gegatē belde/ gy synt vnse Göde/ de scholle tho růge keren vñ tho schanden werden.

Höret gy douen/ vnde seth her gy blinden/ dat gy sen/ Wol ys so blindt alse myn knecht/ vnde wol ys so döff/ alse myn ‡ bade/ den ick sende? Wol ys so blindt alse de vullenkamen / vnde so blindt alse de knecht des HEREN? Dar ys wol vel ✱ sendes ouerst me beholt ydt nicht/ Me hefft de oren apen/ vnde höret doch nichtes / Noch wil en de HERE wol vmme syner gerechticheit willen/ vnde dat he dat gesette herlick vnde groth maket/

‡ (Bade) Dat synt de hogen prester / vñ de dat ampt hebben ym volcke / de de andern schollē lerē/ Ouerst se synt de alder blindesten/ alse Christus ym Euangelio vthwiset De gelerdē de vorkerden / Unde solt dat dum ys.

✱ (Sendes) me prediget vel / Sen hett predigen.

maket. Dyt ys ein berouet vñ geplundert volck
Se synt althomal bestricket in de kulen/vnde
steken in den kerckenern / Se synt thom rouc
worden/vnde dar ys nên redder/geplundert/
de dar ys nemant dede segge/ giff se wedder

Wol ys dar manck iuw/de solckes tho oren
me/ dede vpmercke / vnde höre / dat hernam
kumpt. Wol hefft Jacob auergeuen tho plun
rende/vnde Jsrael den röuers? Hefft dyt nicht
HERE gedan? An dem wy gesündiget hebbe
vnde se wolden vp synen wegen nicht wande
vnde horkeden synem gesette nicht / Darumm
hefft he auer se vthgegaten de grimmicheit sy
torns/vnde eine kriges macht / vnde hefft se
mehêr angesticket/ôuerst se merckens nicht /
hefft se angestekê/ôuerst se nemês nicht tho he

# Dat xliij. Capittel



NDe nu sprickt de HERE /
geschapen hefft Jacob/ vnde dy
maket hefft Jsrael/frûchte dy nic
wente ick hebbe dy vorlôser /
hebbe dy by dynem namen
pen/ Du bist myn / Wente
dorch water gheist / wil ick by dy syn / dat dy
water nicht schollen vorsôpen / Vnde so du
vûr gheist/ schaltu nicht bernen vnde de flam
schal dy nicht ansticken/Wente ick bin de HE
dyn Godt/ de Hillige inn Jsrael / dyn Heilan
Jck hebbe Egypten/Mörlandt / vñ Seba in
ne stedde thor vorsöninge gegeuen. De wile
so werdt geachtet bist vor mynen ogen / so mo
ock h

Seba ys' ei ne höuet stadt inn Mörlandt.



ock herlick syn/Vnde ick hebbe dy leff/ Darumme
gene ick minschen inn dyne stedde / vnde völcker
vor dyne seele.

So früchte dy nu nicht / wente ick bin by dy/
Jck wil vam osten dyn sâdt hêr bringen / vnde
wil dy vam westen sammeln/ vnde wil seggen ye
gent norden/gyff hêr/vnde yegent sûden/were ni
cht/bringe myne söns verne hêr/ vnde myne döch
ter van der werlt ende / alle de mit mynem na
men genômet synt/nômliken/de ick geschapen heb
be tho myner herlicheit/vñ se beredet vñ gemaket.

Lath herûr treden dat blinde volck / welcker
doch ogen hefft/vnde de douen/ de doch oren heb
ben. Latet alle Heiden thosamende kamen tho
hope/vnde sick de völcker vorsammeln / Wol ys
dar manck en/de solckes vorkündigen könne/vn
de vns hören late vôrhen/wat geschên schal? La
tet se ere tûgen vôrbringen vnde ydt bewisen / so
wert me ydt hören/vnde seggen / Dyt ys de war
heit. Ouerst gy synt myne tûgen/ sprickt de HE
RE/vnde myn knecht/ den ick erwelet hebbe / vp
dat gy weten vnde my lôuen / vnde vorstan / dat
ick bin/ Vor my ys nên Godt gemaket / so wert
ock na my nên syn/Jck Jck bin de HERE / vnde
dar ys nên Heilandt ane allene ick. Jck hebbe
ydt vorkündiget vnde hebbe ock gehulpen/ vnde
hebbe ydt iuw seggen laten/ vñ dar ys nên frôm
mer (Godt) manck iuw/Gy synt myne tûgen/ spri
ckt de HERE / so bin ick Godt. Ock bin ick êr
denn yenich dach was/ vnde dar ys nemant de vth
myner handt redden kan/Jck wercke/ we wilt aff
wenden?

So sprickt de HERE iuwe vorlôser/ de Hilli
ge in Js

(Dyne seele) Dat ys/ ick late an der lande vorstôren dorch den Kônincк tho Assur vp dat du erholden werdest.

(De veltflüchtigen) Hyr kan ock wol/ so stan Unde hebbe de grindel alle her under gereten, Dat ys de Försten vnde weldigen tho Babel/ dorch Köninck Cores vorstöret.

ge in Jsrael/ Vmme iuwent willen hebbe ick Babel gesent/ vnde hebbe de veltflüchtigen a herunder gestöt/ vñ de klagenden Chaldeyer in schepe geiaget. Jck bin de HERE iuwe Hilli de ick Jsrael geschapen hebbe/ iuwe Köninck. sprickt de HERE/ de ym meere wege vnde in cken watern banen maket/ de heruth bringet gen vnde perde/ heer vnde macht/ dat se dar v nem hupen liggen/ vnde nicht vpstan/ dat se lösschen/ gelick alse ein dacht vthlösschet / Den nicht an dat olde / vnde achtet nicht vp dat v ge wente sëth ick wil wat nyes maken / Ytsun schalt vpghan/ dat gy eruaren werden/ dat ick ge in der wöstenye make vnde vlete in der wi nisse/ dat my dat dërte vp dem velde prise / de ken vnde struse/ Wente ick wil water in der w nye/ vnde vlete in der wiltenisse geuen / tho d ckende myn volck myne vtherwelden.

Dat ys althomal so vël gesecht/ dat vnse wercke vor Gade nëne sünde vthdelgen/ sünder allene syne gnade/ alse he hyr secht/ My/ My/ sprickt he / dat ys/ my thouorsön ende.

Dyth volck hebbe ick my beredet. Ydt schal nen röm vortellen/ Nicht/ dat du My heddest ropen Jacob/ edder dat du vmme My gea det heddest Jsrael/ My hefftstu twar nicht ge cht de schape dynes brandtoffers / noch My ret mit dynen opffern/ My hefft dynes dens cht gelüstet ym spise offer/ hebbe ock nëne lus dynem arbeide ym wiricke / My hefftstu vor gelt kalmes gekofft/ My hefftstu mit dem vett ner offer nicht geuüllet / Ja du hefft my a gemaket in dynen sünden / vnde hefft my gemaket in dynen missedaden/ Jck/ Jck delge dyne auertredinge vmme mynent willen / dencke dyner sünde nicht. Vormane my/ lath miteinander rechten / segge hër / wo du rech

dich



dich syn wult / Dyne veders hebben gesündiget/ vnde dyne lerers hebben wedder my mißgehandelt/ Darumme hebbe ick de Försten des Hilgedöms enthilliget/ vnde hebbe Jacob thom banne gemaket vnde Jsrael thom hone.

# Dat xliiij. Capittel.

SO höre nu myn knecht Jacob / vnde Jsrael den ick erwelet hebbe/ So sprickt de HERE/ de dy gemaket vnde beredet hefft / vnde de dy bysteit van moder liue an/ Früchte dy nicht myn knecht Jacob / vnde du vprichtige den ick erwelet hebbe / Wente ick wil water geten vp de dörstigen vnde vlete vp de dörren/ Jck wil mynen geist vp dyn sädt geten/ vnde mynen segen vp dyne nakömelinge / dat se wassen schollen alse gras / alse de wyden an den water beken/ Desse wert seggen/ Jck bin des HEREN / vnde yenne wert genömet werden mit dem namen Jacob / Vnde desse wert sick mit syner handt dem HEREN thoscriuen / vnde wert mit dem namen Jsrael genömet werden.

Desse vnde yenne) Dat ys/ hyr vnde dar vnde allenthaluen werden Christen syn / ock manck den heiden.

So sprickt de HERE de Köninck Jsrael/ vnde syn vorlöser de HERE Zebaoth. Jck bin de erste vnde ick bin de leste/ vnde dar ys nën Godt ane allene ick/ Vnde wol ys my gelick / dede essche vnde vorkündige vñ ydt my berede/ de ick van der wetlt hër de völcker sette? Latet se en dat thokümpstige vñ wat kamen schal vorkündigen? Früchtet

iuw ni

inw nicht vnde vorschrecket nicht/ hebbe ickt dy
cht vp dat mal hören laten vnde vorkündige
Wente gy synt myne tügen. Ys dar ock ein Go
ane allene ick? Dar ys nén Vels/ Ick weth yo
nen? De affgöde maken sint althomal ydel/ vn
er alderköstlikeste ys nén nütte/ Se synt ere tüg
vnde sén nichtes/ mercken ock nichtes/ darum
möthen se tho schanden werden.

Wol synt se de einen Godt maken/ vnde ein
affgodt geten/ de nén nütte ys? Séth/ alle ere
degenaten werden tho schanden/ Wente ydt s
meisters vth den minschen/ Wenn se rede alt
sammende treden/ möthen se sick doch like
früchten vnde tho schanden werden/ Ein sme
dat ysern in der tangen/ arbeidet in der ésen/ vn
beredet ydt mit hamern/ vnde arbeidet d
anne mit gantzer krafft synes armes/ lidt ock h
ger wente dat he nicht mér kan/ drincket ock
water/ wente dat he mack wert.

De ander timmert holt/ vnde mit ydt mit d
snore/ vnde tekent ydt myt rodtstene/ vnde be
wet ydt/ vnde cirkelt ydt aff/ vnde maket ydt
ein mansbelde/ alse einen schönen minschen
ym huse wanet/ He gheit fluckes daran manck
bömen ym wölde/ dat he cedern affhouwe/ vn
neme böken vnde eken/ Ja eine cedern de gepl
tet/ vnde de vam regen vpgewassen ys/ vnde
den lüden vürwerck gifft/ dar me van nimpt/ d
me sick darby warme/ vnde de me ansticket/ vn
brodt dar by backet/ Darsülvest maket he ein
Godt van vnde bedet en an/ He maket dar ein
affgodt van/ vnde knyet dar vör nedder/ De h
te vorbrent he ym vüre/ vnde auer der andern h
ffte itt



ffte he ytt flesch/ He bradet eine braden vñ sadiget
sick/ warmet sick ock/ vnde sprickt/ Heia/ Ick bin
warm gewordē/ Ick se myne lust am vüre/ öuerst
dat öuerige maket he tho einem Gade/ dat ydt sin
affgodt sy/ dar he vör knyet vñ nedderualt/ vñ be
det/ vñ sprickt/ Redde my/ wēte du bist myn Godt

Se weten nichtes vnde vorstan nichtes/ Wen
te se synt vorblendet/ dat ere ogen nicht sén/ vnde
ere herten nicht mercken können/ Vnde ghan ni
cht in er herte/ dar ys néne vornufft noch klöck
heit vorhanden/ dat se doch dechten/ Ick hebbe de
helffte mit vüre vorbrent/ vnde hebbe vp den kö
len brodt gebacken/ vnde flesch gebraden vnde ge
geten/ vnde scholde dat öuerige tho einem grüwel
maken/ vñ scholde knyen vor einem blocke? Ydt
gifft asschen/ vnde bedrücht dat herte dat sick tho
em neget/ vnde kan syne seele nicht redden/ noch
dencket he nicht/ Ys dar ock eine valscheit in my
ner rechtern handt?

Daran dencke Jacob vnde Israel/ Wente du
bist myn knecht? Ick hebbe dy beredet/ du bist
myn knecht/ Israel vorgitt myner nicht. Ick del
ge vth dyne missedáth gelick alse eine wulcken/ vñ
dyne sünde alse den neuel/ kere dy tho my/ wente
ick vorlöse dy. Juchet gy hemmel/ wente de HE
RE hefft ydt ✱ gedan/ rope du erde hyrnedden/
gy berge weset frölick mit iuchende/ de werlt vnde
alle böme darynne/ Wente de HERE hefft Ja
cob vorlöset vnde ys in Israel herlick.

So sprickt de HERE dyn vorlöser/ de dy van
moder liue beredet hefft/ Ick bin de HERE de
alle dinck deit/ de den hemmel vthbredet allene/
vnde de erde wýth maket ane hülpe/ De de teken

✱ (gedan) he ys ein deder/ vnde nén valsch wasscher ane dáth/ ge lick alse de affgöde sint



der war

der warseggers tho nichte / vnde de wÿssegge
dull maket/de de wysen tho rügge keret /vnde
kunst thor dorheit maket. Bestediget öuerst
wort synes knechtes vnde vullenbringet den r
syner baden/De tho Jerusalem sprickt / Wes
wanet/vnde tho den steden Juda/Weset gebu
vnde de ick ere vorwöstinge vp richte/ de ick sp
ke tho der düpe/vordröge/vnde tho den wate
vorlopet/De ick spreke tho Cores/De ys myn h
de/vnde schal alle mynen willen vullenbring
dat me tho Jerusalem segge / Wes gebuwet/
de thom tempel/Wes gegründet.

Den radt/ Dat ys/ ere predigen / dar se den lüden mede raden Psal.j.

# Dat xlv. Capitel.



O sprickt de HERE tho synem
salueden/ Cores / Den ick by sy
rechtern handt ergrype / dat ic
Heiden vor em vnderwarpe / v
den Köningen dat swerdt aff
de/vp dat vor em de döre geöp
werden/vnde de dare nicht thogeslaten blin
Jck wil vor dy hér ghan/vnde de berge euen m
ken/Jch wil de éren törne thoslán / vnde de ys
grindel thobreken/ vnde wil dy geuen de hem
ken schatte/vnde de vorborgen klenade / vp d
du erkennest/dat ick de HERE de Godt Jsr
dy by dynem namen genömet hebbe / vmme J
cob mynes knechtes willen / vnde vmme Jsr
mynes vtherwelden willen / Ja ick rép dy by d
nem namen vnde nömede dy/ do du my noch n
cht kendest/Jck bin de HERE vnde sús nem
mér/dat ys nén Godt ane allene ick / Jck heb
dy g



dy gerustet/ do du my noch nicht kendest/ vp dat
me eruare/beide van dem vpgange der sünne/vn
de van dem neddergange der sünne / dat ane my
nichtes sy/Jch bin de HERE/ vnde nemant mér/
de ick dat licht make/vnde scheppe de düsternisse/
De ick frede geue/ vnde scheppe dat quade / Jch
bin de HERE/de solckes althomal deit.

Dröppet gy hemmel van bauen dál vnde de
wulcken regenen de gerechticheit / de erde do sick
vp/ vnde bringe heil / vnde gerechticheit wasse
mede tho/Jck de HERE scheppe en.

Wee deme de mit synem schepper hadert/nöm
liken/dat stücke van einem potte mit den pütkers
des lemes. Sprickt ock de lém tho synem pütker/
wat makestu? du bewisest dyne hende nicht an
dynem wercke. Wee deme de thom vader secht/
Worumme heffstu my getélt / Vnde thor frou
wen/Worumme télestu?

Van dem Köninge Cores redet he / dat he kamen schal vnde helpen dem volcke Jsrael.

So sprickt de HERE de Hillige inn Jsrael
vnde er werckmester / Fraget my vmme dat tho
kümpstige/vnde latet my myne kinder / vnde dat
werck myner hende beualen syn / Jck hebbe de
erde gemaket/vnde den minschen dar vp gescha
pen/Jck bint / des hende den hemmel vthgebre
det hebben/vnde hebbe alle synem heer gebaden/
Jck hebbe en erwecket inn gerechticheit / vnde al
le syne wege wil ick euen maken / He schal myne
stadt buwen/vnde myne geuangen loss laten/ ni
cht vor gelt noch vor geschencke / sprickt de HE
RE Zebaoth.

(he) Cores

So sprickt de HERE / Der Egypter arbeit/
vnde der Mörlüde handel / vnde der groten lü
de tho Seba/werden sick dy geuen/vnde dyn egen



syn/

fyn / Se werden dy volgen / vnn helden werden
ghan / vnde werden vor dy nedder vallen / vn
dy fleen. Wente by dy ys Godt / vnde dar ys
nên Godt mêr.

Vorwar du bist ein vorborgen Godt / du Go
Israel du Heilandt. Ouerst de affgöde make
möthen althosammende mit schanden vnde ho
bestan / vnde almiteinander schêmrodt wechgha
Israel ôuerst wert vorlôset dorch den HERE
ewichlick / vnde wert nicht tho schanden noch th
spotte yümmer vnde ewichlick.

Wente so spriekt de HERE de den hemmelg
schapen hefft / De Godt de de erde beredet hef
vnde hefft se gemaket vnde beredet / vnde hefft
nicht gemaket / dat se leddich syn schal / sünd
hefft se beredet / dat me daruppe wanen scholl
Ick bin de HERE / vnde dar ys nên mêr / Ick h
be nicht ynt vorborgen geredet ym düstern or
der erde / Ick hebbe tho dem sade Jacob nicht v
geues gesecht / Söke my / Wente ick bin de HER
de van gerechticheit redet / vnde vorkündige d
vprichtich ys.

Kath sick vorsammeln vnde miteinander her
tho kamen de helde der Heiden / de nichtes wet
vnde slepen sick mit den blöcken erer affgöde / vn
de fleen dem Gade de nicht helpen kan / Vorkünd
get vnde maket iuw hertho / radtslaget miteinan
der / Wol hefft dyth laten seggen van oldinges
hêr? vnde do süluest vorkündiget? Hebbe ick n
echt gedan de HERE? vnde dar ys sûs nên Godt
âne allene ick / Ein rechtuerdich Godt vnde Hei
landt / vñ dar ys nên mêr âne allene ick.

Wendet iuw tho my / so werde gy sälich / aller
werlt ent

(Vorborgē) Dat ys / ge
rade alse in
de lucht / ed
der dar nê
ne lûde
synt / de ydt
hören kön
nen.

(Dyth) Vam Kô
nuge Co
res.



werlt ende / Wente ick bin Godt vnde nemant mêr
Ick swere by my sülueſt / vnde ein wort der gerech
ticheit gheit vth mynem munde / dat schalt by bli
uen / nömliken / my schollen sick alle kny bögen / vn
de alle tungen sweren / vnde seggen / Ym HERen
hebbe ick gerechticheit vnde stercke / Solcke wer
den ock tho em kamen / Ouerst alle de em wedder
stan / de möthen tho schanden werden / Wente ym
HERen wert gerechtuerdiget all dat sâdt Isra
el / vnde sick syner vorrömen.

Bel ys gebôget / Neho ys geualen / ere affgöde
synt den dêrten vnde dem vee tho dele geworden /
dat se sick möde dregen an iuwer last / Ja se val
len vnde bögen sick althomal / vnde kônnen de last
nicht wech bringen / sünder ere seele gheit darun
der / gerade alse syn se geuangen.

## Dat xlvi. Capittel.

Horet my gy vam huse Jacob / vnde
alle ôuerigen vam huse Israel / de
gy ym lîne gedragen werden / vnde
in der moder liggen / Ja ick wil
iuw dregen wente ynt older vnde
wente dat gy graw werden / Ick
wilt don / Ick wil vpheuen / dregen vnde redden /
Na weme belde gy / vñ weme vorlîke gy my denn?
Negen wene rekene / gy my / dem ick gelick syn
scholle? Se geten dat golt vth dem büdel / vnde
wegen dar dat süluer mit der wage / vnde lonen
dem goltsmede / dat he einen Godt daruan make /
vor dem se knyen vnde anbeden / Se nemen en vp
de schuldern vnde dregen en / vnde setten en an

syne stedde / dar steit he / vnde kumpt van syner stedde nicht / Roppet ein tho em so antwerdet he nicht / vnde helpet em nicht vth syner nodt.

An solckes dencket doch vnde weset vast / gy auer treders ghåt in iuwe herte / Dencket des vörigen van oldinges hér / wente ick bin Godt / vnde nemant mér / Ein Godt / des geliken nergen ys / de ick thouörn vorkündige / wat hernamals kamen schal / vnde vörhen / ér ydt schůth / vnde segge / Myn anslach besteit / vnde ick do allent wat my behaget / Ick rope einen vögel vam osten / vnde einen man de mynen anslach do / vth einem vernen lande / Wenn ickt segge / so bringe ickt ock / Dencke ickt so do ickt ock.

(Vögel) Den Köninck Cores de snelliken kumpt gerade alse flöge he ꝛc.

# Dat xlvij. Capitel.



Horet my / gy van stoltem herten / de gy verne syn van der gerechticheit / Ick hebbe myne gerechticheit hart de by gebröcht / se ys nicht verne / vnde myn heil sůmet nicht / Wente ick wil tho Zion den heil geuen / vnde in Israel myne herlicheit:

(Stoltem) Dat synt de Babilonier.

Dorch den Köninck Cores.

Herunder Junckfruwe du dochter Babel / sette dick in den stoff / sette dick vp de erde / Wente de dochter der Caldeyer hefft nénen stöl mér / Me wert dy nicht mér nömen / du tzarte vnde klenlike / Nim de mölen vnde male mél / flechte dynen flechtesnor vth / entblöte den vött / entdecke de bene / wade dorch dat water / dat dyn schémde vpgedecket / vnde dyne schande gesén werde / Ick wil my wreken / vñ dat schal my nén minsche affbidden.

Solckes



Solckes deit vñse vorlöser / dede hett de HERE Zebaoth de Hillige in Israel.

Sette dick in dat stille / gha in de důsternisse du dochter der Chaldeyer / Wente du schalt nicht mér heten eine frouwe auer Köninckrike / Wente do ick vp myn volck törnich was / vnde entwyede myn erue / auergaff ick se in dyne handt / Ouerst du bewisedest en nénebarmherticheit / ock auer de olden makedestu dyn iock altho swar / vnde dachtest / Ick bin eine Köninginne ewichlick / Du heffst solckes süslange noch nicht tho herten genamen / noch daran gedacht / wo ydt mit en hernamals werden scholde. So höret nu dyth / de du in wollust léuest vnde so seker sist / vnde sprickest in dynem herten / Ick bint / vnde néne mér / Ick werde néne wedewe werden / noch vnfruchtbar syn / Solckes wert dy albeide kamen vnuorséndes vp einen dach / dat du eine wedewe vnde vnfruchtbar sýst. Ja vullenkömliken wert ydt auer dy kamen / vm me der vélheit willen dyner töuerers / vnde vmme dyner beswerers willen / der ein groth hupe by dy ys / Wente du heffst dy vp dyne bößheit vorlaten / do du dachtest / Me sůth my nicht / Dyne wýßheit vnde kunst hefft dy gestörtet / vnde sprickest in dynem herten / Ick bint / vnde sůs néne / Darumme wert auer dy ein vngelücke kamen / dat du nicht west / went hér bricket / vnde ein vnual wert vp dick vallen den du nicht vorsönen kanst / Wente dar wert gantz balde ein rumor auer dick kamen / des du dick nicht vorsůst.

Stille / Dat ys / inn den dodt vnde in de nichticheit.

So trit nu heruör mit dynen beswerers vnde mit dem hupen dyner töuerers / manck welckeren du dy van dyner iöget vp bemüyet hefft / yfft du



dy kön

dy köndest raden / yfft du dy möchtest stercken
Wente du bist * möde van vělheit dyner ansleg
Kath hěr treden vnde dy helpen de meisters des
pes des hemmels / vnde de stěrnkikers de na d
mänten reken / wat auer dick kamen werde / S
se synt alse stoppel / dat dat vůr vorbrent / Se k
nen er lěuent nicht redden vor der flammen / W
te ydt wert nicht syn eine glött / dar me sick by w
me / edder ein vůr / dar me vmmehěr sitten mög
So synt se / manck welckeren du dy bemůyet hef
dyne hantorers van dyner iöget vp / ein yder w
synes weges hyr vnde dar hen ghan / vnde hef
něnen helper.

* (Möde) Dat ys / so vele ansle ge maken dick erre vn de vnsalich so dar doch něn wat do cht.

# Dat xlviij. Capittel

HOret dat / gy vam huse Israel / d
gy heten by namen Israel / vñ v
dem water Juda geflaten syn / d
gy sweren by dem namen des HE
REN / vnde dencken des Gades
Israel / öuerst nicht in der warh
noch gerechticheit / Wente se nemen sick vth d
hilligen stadt / vnde pochen vp den Godt Israel
dede hett de HERE Zebaoth. Ick hebbe thouörn
vorkündiget dyth thokamende / Vth mynem mu
de ysset gekamen vnde ick hebbet laten seggen
Ick make ock snellicken dat ydt kumpt / Wente ic
weth / dat du hart bist / vnde dyn nacke ys ein yser
ader / vnde dyn vörhöuet ys ěren / Ick hebbet d
thouörn vorkündiget / vnde hebbet dy laten seg
gen ěr ydt gekamen ys / vp dat du nicht seggen kön
nest / Myn affgodt deit ydt / vnde myn belde vnd

affgodt



affgodt hefft ydt beualen. Solckes alle hörstu vn
de süst ydt vnde heffst ydt doch nicht vorkündiget
Wente ick hebbe dy thouörn wat nyes seggen la
ten / vnde wat vorborgens / dat du nicht wüstest /
nu öuerst ysset geschapen vnde nicht do / vñ heffst
nicht einen dach thouörn daruan gehört / vp dat
du nicht seggen könnest / Sü / dat wuste ick wol /
Wente hu hördest ydt nicht / vnde wüstest ydt ock
nicht / vnde dyn ör was vp dat mal nicht geöpent.
Ouerst ick wuste wol / dat du vorachten wordest /
vnde van möder liue an ein auertreder genömet
bist / Darumme bin ick vmme mynes namen wil
len lanckmödich / vnde vmme mynes romes wil
len wil ick my dy tho gude entholden / dat du ni
cht vthgeradet werdest / Sü / ick wil dy luttern /
öuerst nicht alse sülner / Sünder ick wil dick vth
erwelt maken ym auen des elendes / Vmme my
nent willen / ia vmme mynent willen wil ickt don
dat ick nicht gelastert werde / Wente ick wil myne
eere něnem andern laten.

Wercke hyr dat Godt la stern / hett / so me egen wercke vn de vordenst römet.

Höre my Jacob / vnde du Israel den ick gees
schet hebbe / Ick bint / Ick bin de erste / dartho ock
de leste / Myne handt hefft den erdtboddem ge
gründet / vnde myne rechter handt hefft den hem
mel vmmespannen / Wat ick rope dat steit altho
mal dar / Vorsammelt iuw alle vnde höret / Wol
ys dar manck dessen de solckes vorkündigē kan?
De HERE hefft en leff / darumme wert he synen
willen an Babel / vnde synen arm an den Chalde
yern bewisen / Ick / Ja ick hebbe ydt gesecht / Ick
hebbe em geropen / ick wil en ock kamen laten / vn
de syn wech schal em wol gelingen. Tredet hěr
tho my / vnde höret dyt / Ick hebbet nicht ym vor

(Solckes) Nam Kö ninge Co res.

Ick Jesaias rede ytsunt des solckes ym



borgen

ym leuende
Ouerſt alſe
denne wer
de ick kamē
ym geiſte/
went vor
nüllet ſyn
wert.

borgen thouörn geredet / Ydt ys tho der tidt
ſchēn/alſe ick dar was / Ouerſt nu ſendet de H
re HERE mick vnde ſynen geiſt.

So ſpricht de HERE dyn vorlöſer/de H
ge in Iſrael/Ick bin de HERE dyn Godt/ de
leret wat nütte ys / vnde leide dy vp dem w
den du gheiſt. O dat du vp myne bade mer
deſt/ſo worde dyn frede ſyn/ gelick alſe ein wa
vnde dyne gerechticheit alſe bülgen des meer
vnde dyn ſädt worde ſyn alſe ſandt / vnde de ſ
cht dynes liues/alſe deſſüluen ſteneken/ des na
nicht worde vthgeradet noch vordelget vor m

Ghät vth van Babel/ fleget van den Chal
yern mit frölikem ſchalle/ vorkündiget vnde la
ſolckes hören/bringet ydt vth wente an der w
ende/Specket/de HERE hefft ſynen knecht
cob vorlöſer/Se hadden nēnen dörſt/ do he ſ
dede in der wöſtenye/He leth en water vth vel
vleten/He thoreth den vels/ dat dar water
vth lēp / Ouerſt de Godtloſen (ſpricht de H
RE) hebben nēnen frede.

# Dat xlix. Capitte

HOret my gy Inſulen/vnde gy v
cker de gy verne ſyn mercket vp
HERE hefft my geeſſchet van m
der liue an/He hefft mynes nam
gedacht/ do ick noch in moder li
was/vnde hefft myne mundt gem
ket alſe ein ſcharp ſwerdt / mit dem ſcheme ſyn
handt hefft he my bedecket / He hefft my tho e
nem ſynen pyle gemaket/vnde my in ſynen köke
geſteken



geſteken/Vnde ſpricht tho my/Du biſt myn knecht (Finen)
Iſrael/dorch welckeren ick wil gepriſet werden. de fyn glas
Ouerſt ick dachte ick arbeidede vorgeues / vnde vnde wol
bröchte myne krafft vnmeſüs vnde vnnütte tho/ beredet ys
wo wol myne ſake des HEREN vnde myn am tho ſcheren
pt mynes Gades ys. de.

Vnde nu ſpricht de HERE / de my van mo
der liue an tho ſynem knechte beredet hefft/dat ick
Jacob ſchal tho em bekeren/vp dat Iſrael nicht
wech gerapet werde/ Darumme bin ick vor dem
HEREN herlick/vnde myn Godt ys myne ſter
cke/Vnde ſpricht/Ydt ys ein ringe dinck / dat du
myn knecht biſt/de geſlechte Jacob vpthorichten
de vnde dat vorrokeloſede in Iſrael wedder tho
bringende/Sünder ick hebbe dy ock thom lichte
der Heiden gemaket/ dat du ſyſt myn heil wente
an der werlt ende.

So ſpricht de HERE de vorlöſer Iſrael ſyn
Hilligē/tho der vorachteden ſeele / tho dem vol
cke/dar me einen grüwel vör hefft/tho dem knech
te de manck den Tyrannen ys / Könige ſchollen X
ſēn vnde vpſtan / vnde Förſten ſchollen anbeden
vmme des HEREN willen/ de truw ys / vmme
des Hilligē in Iſraels willen/de dy erwelet hefft.

So ſpricht de HERE/Ick hebbe dy erhört
thor angenemen tidt / vnde hebbe dy am dage
des heils gehulpen / vnde hebbe dy behodt/ vnde
thom vorbunde manck dat volck geſettet/ dat du
dat landt vprichteſt/vñ de vorſtörden erue ynne
meſt/tho ſeggēde den genangen/Ghät herwth/vñ
tho deñ in der düſterniſſe/kamet hernör/dat ſe ſick
am wege weiden/vnde vp allen bergen ere weide
hebben. Se werden noch hungern noch dörſten/

Ock

Ock wert se nene hitte noch sünne steken / We
er erbarmer wert se vören / vnde wert se an den
ter quelle leiden / Ick wil alle myne berge th
wege maken / vnde myne stige schollen geb
syn. Sü / desse werden verne her kamen / Vnde
yenne vam norden / vnde desse vam meere / v
yenne vam lande Sinim. Juchet gy hemm
frowe dick erde / lauet gy berge mit iuchende / W
te de HERE hefft syn volck getröstet / vnde v
barmet sick syner elenden.

Zion öuerst sprickt / De HERE hefft mick
laten / de HERE hefft myner vorgeten. Kan
ein frowe eres kindes vorgeten / dat se sick n
vorbarme auer den söne eres liues? Vnde
dessüluen vorgete / so wil ick doch dyner nicht
geten / Sü / in myne hende hebbe ich dy gete
dyne müren synt stedes vor my / dyne buwme
werden ylen / Ouerst dyne thobrekers vnde v
rers werden sick daruan maken / heff dyne
vp vmmehér / vnde sü / alle desse kamen vor
melt tho dy / So war alse ick leue / sprickt de
RE / Du schalt mit alle dessen / gelick alse mi
nem smucke bekledet werden / vnde werst se
me dick nemen / gelick alse eine brudt / Wente
wöste / vorstörde vnde thobraken landt / wer
denne tho enge werden van ynwaners / wen
ne vorderuers verne van dy kamen / Dat de *
der dyner vnfruchtbarheit werden vörder seg
vor dynen oren / Dat rum ys my tho enge / ri
bett hen / dat ick by dy wanen möge / Ouerst
werst seggen in dynem herten / Wol hefft my
se getélt? Ick bin vnfruchbar / allene / vordre
vnde vorstöt / Wol hefft my desse vpgetagen?
ick w

* Der vnfruchtbarheit kinder / de se hefft / so se doch vnfruchtbar ys / Dat ys / ein vorlaten volck / vnde doch gantz sér vormeret / alse de Christen synt.



ick was einsam gelaten / wor weren desse denn?

So sprickt de HEre HERE / Sü / ick wil myne handt vpheuen tho den Heiden / vnde tho den völckern myne bannern vp werpen / so werden se dyne söns in den armen hertho bringen / vnde dyne döchter vp den schuldern hér dregen. Vnde de Köninge schollen dyne plegers / vnde ere Förstinuen dyne ammen syn / Se werden vor dy nedder vallen thor erde vppet angesichte / vnde dyner vöte stoff licken / So werstu eruaren / dat ick de HERE bin / an deme nicht tho schanden werden / de vp my wachten.

Kan me ock einem Resen den röff nemen? edder kan me dem * rechtuerdigē syne geuangen los maken? Wente so sprickt de HERE / Nu schollen de geuangen dem Resen genamen werden / vnde de röff des starcken loss werden / vnde ick wil mit dynen haderers hadern / vnde dynen kindern helpen. Vnde ick wil dyne schinders spisen mit erem egen flesche / vnde schollen van erem egen blode / gelick alse vam söten wyne / druncken werden / Vnde all dat flesch schal eruaren / dat ick bin de HERE dyn Heilandt / vnde dyn vorlöser de Mechtige in Jacob.

* (rechtferdigen) Dat gesette vñ de sünde hadden vns gerade mit rechte vñ alle macht vnder sick / Solckes moste vns Christus mit rechte wedder winnen.

Schinders synt de Tyrannen auer de cōscientien mit wercke vnd gesette driuende ꝛc.

## Dat l. Capittel.

SO sprickt de HERE / Wor ys de schedebreff iuwer moder / dar ick se mede vorlaten hebbe? edder wol ys myn wökener / dem ick iuw vorkofft hebbe? Séth / gy syn vmme iuwer sünde willen vorkofft / vnde iuwe moder

moder ys vmme iuwer auertredinge willen
laten. Worumme quam ick/vñ dar was nem
Jck rẽp/vnde nemant antwerde? Ys myne h
nu so kort geworden/dat se nicht vorlösen
edder ys by my nẽne krafft tho reddende? E
mit mynem scheldende make ick dat meer d
vnde make de water alse eine wöstenye/ d
vische/van brock des waters sticken/vnde d
steruen/Jck klede den hemmel mit dunck
vnde make syn deckelse alse einen sack.

(Gelerde) De nicht van sick sülue/t dichtet sünder lere t wat er van Gade gelert ys/ Se ys nẽne met stẽrynne/ sünder ein schöler.

De HEre HERE hefft my eine gelerd
gen gegeuen/dat ick wete mit den möden th
ter tidt tho redende/He wecket mick alle mo
He wecket my dat ör/dat ick höre/alse ein
De HEre HERE hefft my dat ör geöpen
ick bin nicht vnhorsam/vnde gha nicht th
ge/Jck helt mynen rügge tho/ deñ de my
vnde myne wangen deñ de my röpeden/ M
gesichte vorbergede ick nicht vor smahe
spekel/wente de HEre HERE helpet my/
me werde ick nicht tho schanden/ Darumm
be ick myn angesichte hen gebaden alse ein
serlinck/Wente ick weth dat ick nicht tho
den werde. He ys harde by/de my rechtuer
We wil mit my hadern? Latet vns thosam
treden/Wol ysset de recht tho my hefft? de
hér tho my. Sü/de HEre HERE helpet my
ysset de my wil vordömen? Sü/se werdẽ alth
alse ein kledt voroldẽ/de mutten werden se

Wol ys dar manck iuw de den HE
früchtet/ de dem stemmen synes knechtes h
de ym düstern wandert vnde em nicht schyn
Hape vp den namen des HERN/ vnde v
sick v



sick vp synen Godt/ Sẽth/ gy alle/ de gy ein vür
anstícken/mit flammẽ gerüstet/ wandert hen ym
lichte iuwes vürs/vnde in den flammen/ de gy an Vordernet
gesticket hebben/ Solckes wedderuart iuw van ym vngelü
myner handt/ In smerten möthe gy liggen. cke/ dat sy
my bereden

# Dat li. Capittel.

HOret my/de gy der gerechticheit na
iagen/de gy den HERN sökẽ/
Sẽth den vels an/ dar gy van ge
houwen syn/vnde des borns grufft
dar gy vth gegrauen syn/ Sẽth A
braham an iuwen vader/vnde Sa
ra van welckerer gy gebaren syn/ Wente ick rẽp
em do he noch alleine was/vnde segende en/ vnde
vormerde en/Wente de HERE tröstet Zion/ He
tröstet alle ere wöstenye/vnde maket ere wöstenye
alse lust garden/ vnde ere wiltenisse/ alse einen
garden des HERN/dat me wünne vnde frow
de darynne vindt/danck vnde lauesanck.

Mercke vp myn volck/höret my myne lüde/
Wente van my wert ein gesette vthghan/ vnde
myn recht wil ick thom lichte der völcker setten/
Wente myne gerechticheit ys harde by/ Myn heil
thüth vth/ vñ myne arme werden de völcker rich
ten/De Jnsulen wachten vp my vnde waren vp
mynen arm. Heuet iuwe ogen vp na dem hem
mel/vnde sẽth nedden vp de erde/ Wente de hem
mel wert alse ein röck vorghan/ vnde de erde alse (Dat) So
ein kledt vorolden/vnde de daruppe wanen wer dan (dat)
den hen steruen alse dat/ Ouerst myn heil blifft mith me
ewichlich/ vnde myne gerechticheit wert nicht vp mit einem
hören.

Höret my vn

vinger wi-
sen/ gerade
alse stöge
me einen
knipken mit
dē vingern
gelick alse
me secht/
Jck geue
dat nicht
darumme.

Höret my de gy de gerechticheit kennen/
volck in welckeres herte myn gesette ys / früch
iuw nicht/wenn iuw de lüde schenden/vnde en
tet iuw nicht/wenn se iuw lastern. Wente de m
t n werden se freten alse ein kledt / vnde wö
werden se freten alse wüllen döck/Ouerst myn
rechticheit blifft ewichlick / vnde myn heil y
mer vnde yümmer/Wolup/Wolup/thů mach
du arm des HEREN/Wolup/gelick alse in
tigen van oldinges hēr/Bistu de nicht/de de
ten vthgehouwen/ vnde den draken vorwun
hefft ? Bistu nicht de dat meer der groten d
water vthdrögede ? De de grundt des me
thom wege makede/dat de vorlöseden dar d
gingen ? Also werden de vorlöseden des
REN wedder keren vnde tho Jerusalem ka
mit rome/vnde ewige frowde wert vp erem h
de syn/Wünne vnde frowde werden se ergri
öuerst trurent vnde süchtent wert van en fleg

(stolten)
Dat ys / de
Egypter/vn
de den dra-
ken/ dat ys/
den Kö-
ninck Pha-
rao.

Jck/Jck bint iuwe tröster / Wol bistu d
dat du dy vor minschen früchtest ? de doch st
vnde fur minschen kinder/de gelick alse how
gegeuen werden/vnde vorgist des HEREN
dy gemaket hefft/de den hemmel vthbredet
de erde gründet ? Du öuerst früchtest dy dach
den gantzen dach/vor der grimmicheit des wö
den / wenn he sick vörnimpt thouorderuen
Wor bleff de grimmicheit des wötenden ? do
sick moste snellen vnde vmmehēr lopen dat he
geue/vnde se nicht störuen / vnder dem vorde
ock nēnen brock an brode hadden / Wente ick
de HERE dyn Godt/de dat meer beweget/da
ne bülgen wöten/ Syn name hett HERE Ze

(wötendē)
Pharao Ex
ad. xiiij.

oth/J



oth/Jck legge myn wort in dyne mundt/vnde be-
decke dy vnder dem scheme myner hende / vp dat
ick den hemmel plante vnde de erde gründe / vn-
de tho Zion spreke / du bistmyn volck.

Wake vp/wake vp / sta vp Jerusalem/de du
van der handt des HEREN den kelck syner
grimmicheit gedruncken hefft / den barm des tü-
mel kelckes hefftu vthgedruncken / vnde de dra-
pen vthgelicket/Dar was nemant van allen kin-
dern de se getēlt hefft/de se leidede / Nemant van
allen kindern de se vpgetagen hefft / de se by der
handt neme. Desse twierley synt dy wedderua-
ren/Wol droch lēdt mit dy ? Dar was vorstörin-
ge/thobrekinge/hunger vnde swerdt/wol scholde
dy trösten ? Dyne kinder weren vorsmachtet / se
legen vp allen straten gelick alse ein bestricket
wöltosse/vull des torns vam HEREN/vnde des
scheldens van dynem Gade.

Darumme höre dyth du elende vnde druncke-
ne ane wyn/ So sprickt dyn herscher de HERE
vnde dyn Godt/de syn volck wreket/Sü/ ick neme
den tümel kelck van dyner handt sampt dem bar
me des kelckes myner grimmicheit / Du schalt en
nicht mēr drincken/sünder ick wil en dynen schin-
ders in de handt geuen / de tho dyner seele spre-
ken/Bücke dy/dat wy auer dy hen ghan/ vnde leg
ge dynen rügge thor erde / vnde gelick alse eine
strate/dat me dar auer hen lope.

## Dat lij. Capittel.

MAke dick vp/Make dick vp Zion / Thů dy
ne starckheit an/Smücke dy herliken du



hillige

Hyr redet Christus wedder de Phariseyen vnde voruörers.

hillige stadt Jerusalem/ Wente dar wert nu v
dan nën vnbesneden edder vnrein in dy regere
Make dick vth dem stoue / sta vp du geuang
Jerusalem/ Make dick loss van den banden
nes halses/du geuangen dochter Zion/ Wente
sprickt de HERE/gy synt vmmesůs vorkofft
schollen ock ane gelt vorlöset werden / Wente
sprickt de HEre HERE / Myn volck töch th
ersten henaff in Egypten/ dat ydt dar sůluest
gast were/Vnde Assur hefft em ane orsake w
gedan/Ouerst wo deit me my ytsundes hyr?
ckt de HERe/myn volck wert vmmesůs vorn
Syne herschers makē ydel hůlent/spricket de
RE/vnde myn name wert dachlikes yůmmer
lastert/Darumme schal myn volck mynen na
kennen tho der sůluen tydt/Wente sů/ ick wil
uest reden.

(hůlet) Ere lere ys ein hůlent vnde maken de conscientien mit gesetten swar vñ hůlende

O wo lefflick synt vp den bergen de vöt
baden/dede frede vorkůndigen/ wat gudes p
gen/heil vorkůndigen/de tho Zion seggen /
Godt ys Köninck/Dyne wechters ropen lude
erem stemmen/vnde römen miteinander / W
me wert ydt mit ogen sën/ wenn de HERE Z
bekert/Latet frölick syn vnde mit einander rö
dat wöste tho Jerusalem/wente de HERE h
syn volck getröstet vnde Jerusalem vorlöset
HERE hefft apenbart synen hilligen arm
den ogen aller Heiden / dat aller werlt ende
heil vnses Gades sůth. Wiket/ wiket / thëth
van dar/vnde röret nicht vnreines an/ Ghät
van er/reiniget iuw/de gy des HEREN tůch
gen/Wente gy schollen nicht mit *haste vthth
noch mit flucht wandern/ Wente de HERE w
vor

* (haste) Gelick alse se vth Egypten mit fruchten tögen ꝛc. Exo. xij.



vor iuw hër thën/vnde de Godt Israel wert iuw
vorsammeln.

# Dat liij. Capittel.

SV/myn knecht wert klöckliken handeln/vnde wert vor höget vnde sër hoch erhauē syn/ Dat sick vele auer dy ergern werden/ de wile dat syne gestalt eyßliker ys/denn ander lůde vñ syn ansënt/ denn der minschen kinder/Ouerst also wert he vele Heiden besprengen/dat ock Köninge werdē ere mundt yegen em thoholden/Wente den dar nichtes van vorkůndiget ys/de sůluen werdent mit lust sën/vnde de dar nichtes van gehört hebben/ de werdent mercken. Ouerst wol löuet vnser predigen ? vnde weme wert de arm des HEREN apenbart?

(Klöcklikē) Dat ys/ klöckliken vnde wyßliken.

Wente he schůt vp vor em gelick alse ein rÿss/ vnde als ein wörtel vth dörrem erdrike / He hefft nëne gestalt noch schönheit/ wy segen en / öuerst dar was nëne gestalt dat wy syner hende mögen begeren/He was de alder vorachteste vnde vnwerdeste/vull smerte vnde kranckheit/He was so vorachtet/dat me dat angesichte vor em vorbergede/ darumme hebbe wy en nicht geachtet.

Vorwar he dröch vnse kranckheit/ vnde lödt vp sick vnse smerte/Wy öuerst hëlden en vor deñ/ de van Gade geplaget vnde gekrencket were/ Ouerst he ys vmme vnser missedäth willen vorwundet/vñ vmme vnser sünde willen thoslagen/ De straffe licht vp em/vp dat wy frede hedden/vnde dorch syne wunden syn wy gehelet / Wy gingen alle byster / gelick alse schape / ein yder



sach vp

sach vp synen wech/Ouerst de HERE war
ser alle sünde vp en.

Do he gestraffet vnde gekrencket wart/
he syne mundt nicht vp / gelick alse ein lam
thor slachtebanck geuört wart/ vñ alse ein s
dat stum wert vor synem scherer vnde syne m
nicht vp deit.

He ys öuerst vth dem angeste vnde gerich
nomen/We wil synes lëuendes lenge vthspr
Wente he ys vth dem lande der leuendigen
gereten/do he vmme der missedäth willen m
volckes geplaget was/ Vnde ys begrauen
alse ein godtlose/vnde gestoruen alse ein ri
wol he nemande vnrecht gedan hefft/noch y
bedregerye in synem munde gewest ys/Ou
HERE wolde en so thoslän mit kranckheit

(Rike) De syn dönt vp rickdöm set tet / dat ys ein godtlose.

Wenn he syn lëuent thom schultoffer ge
hefft/so wert he sädt hebben vnde lange lëu
de des HEREN vörnement wert dorch
handt vorth ghan/ Darumme dat syne se
arbeidet hefft/wert he syne lust sën / vnde d
hebben/ Vñ dorch syne erkentenisse wert h
Knecht/ de Rechtuerdige/ vele rechtuerdich
ken/Wente he dricht ere sünde/Darumme w
em grote hupen thor büte geuen/ vnde he sch
starcken thom roue hebben/Darumme dat h
lëuent in den dodt gegeuen hefft/vnde den öu
dern gelick gerekent ys/vnde veler sünde ge
gen hefft/vnde vor de auertreders gebeden h

Vörnemēt) Dat ys/syn wille vnde werck dat he ym synne hefft/ nömliken de vorlösinge det minschen.

## Dat liiij. Capitel

ROme du vnfruchtbare de du nicht t
frowe dick mit rome vnde iuche de du n
swan



swanger bist/Wente de einsame hefft mër kinder
denn de den man hefft/sprickt de HERE / Make
dat rum dyner hütten wyth/vnde brede vth de ta
pete dyner waninge/spare se nicht/ trecke dyne re
de lanck/vnde stick dyne negel vaste yn/ wente du
werst vthgebredet werden thor rechtern vñ thor
uchtern syden/vnde dyn sädt wert de Heiden e
ien/vnde in den vorwösteden steden wanen/frü
te dy nicht/ wente du schalt nicht tho schanden
werden/Werde nicht blöde/ wente du schalt nicht
tho spötte werden / sünder du werst der schande
dyner Junckfrowschop vorgeten / vnde der sma
heit diner wedeweschop nicht mër dencken/Wente
de dy gemaket hefft/de ys dyn man / HERE Ze
baoth hett syn name/vnde dyn vorlöser de Hilli
ge in Israel / de aller werlt Godt genömet wert.
Wente de HERE hefft dick laten ym geserey syn/
dat du syst/alse eine vorlaten vnde van herten be
dröuede frouwe/ vnde alse eine iunge frouwe/ de
vorstöt ys/sprickt dyn Godt/Ick hebbe dy ein klën
ogenblick vorlaten/ öuerst mit groter barmher
ticheit wil ick dy vorsammeln/ Ick hebbe myn an
gesichte ym ogenblicke des torns ein weinich van
dy vorberget / Ouerst mit ewiger gnade wil ick
my dyner erbarmē/sprickt de HEre dyn vorlöser.

(Junckfrowschop) Dat du ane kinder vnde elende ane man inn lidende gewest bist.

Wente solckes schal my syn gelick alse dat wa
ter Noah/do ick swör / dat de water Noah nicht
mër scholden auer den erdtboddem ghan / Also
hebbe ick geswaren / dat ick vp dy nicht törnen
noch dy schelden wil / Wente berge schollen wol
wiken/vnde klene berge vorfallen / Ouerst myne
gnade schal nicht van dy wyken / vnde dat vor
bundt mynes fredes schal nicht voruallen/sprickt
de HERE dyn erbarmer.

 Du e

Du elende/auer welckere alle weder gha
de du trostlose/Sů/ ick wil dyne stene gelick
einen smuck leggen/vñ wil dyne grundt mit
phiren leggen/vnde dyne vinster van Crist
maken/vñ dyne dare van Rubinen/vnde all
ne grenße van vtherlesen stenen/ Vnde alle
kinder gelert vam HEREN/vñ groten fred
nen kindern/Du schalt dorch gerechticheit be
werden/Du werst verne syn van gewalt vnd
recht/dat du dy nicht dörueſt dar vör frůchte
de van vorscreckinge/ wente se schal nicht th
nalen. Sů/we wil sick wedder dy vorsam
vnde dy aueruallē/so se sick ane my vorsam
Sů/ick make/dat de smedt/ de de kole ym vů
blest/ein instrumēt dar van make/ tho synem
cke/Wente ick make/dat de vordaruer vmm
pt/Wente all instrument dat wedder dy be
wert/dem schalt nicht gelingen/vñ alle tung
sick wedder dy settet / schaltu ym gerichte v
men. Dat ys dat erue der knechte des HER
vnde ere gerechticheit van my sprickt de HE

(Unrecht) Dat ys/wre uel schaltu mht mēr li den.

(Wercke) Dat ys/dat he sick sůl uest vnde de synen/vn de nicht dy vordarne.

# Dat lv. Capitel.

Volan alle de gy dörstich syn/ka
hēr thom water / vnde de gy
gelt hebben/kamet hēr / köpet v
ethet/kamet hēr vnde köpet ane
vnde vmmesůs/beide wyn vñ m
Worumme telle gy gelt hen
nēn brodt ys/vnde iuwen arbeit / dar gy nich
van werden können? Höret my doch an / vn
thet dat gude/ so wert iuwe seele inn wollust
wer



werden. Neget iuwe oren hēr vnde kamet hēr
tho my/Höret/so wert iuwe seele leuen. Wente
ick wil mit iuw ein ewich vorbundt maken/ nöm
liken/de gewissen gnade Dauids. Sů/ ick hebbe
en den luden thom tůgen gesettet / thom Försten
vnde bēder den völckern. Sů/du werst Heiden ro
pen/de du nicht kenst/vnde Heiden de dy nicht ken
nen/werden tho dy lopen / vmme des HEREN
willen dynes Gades vnde des Hilligen in Jsrael/
de dy priset.

(Dauids) De Dauid thogesecht ys.

Söket den HEREN/de wile dat he tho vin
dende ys/Ropet en an/de wile dat he harde by ys/
De godtlose late aff van synem wege / vnde de ö
ueldeder van synen gedancken / vnde bekere sick
tho dem HEREN/so wert he sick syner erbarmē
vñ tho vnsem Gade/Wente by eme ys vele vorge
uinde/Wente myne gedancken synt nicht iuwe ge
dancken/vñ iuwe wege synt nicht myne wege/spri
ckt de HERe/ sůnder so vēl alse de hēmel höger ys
deñ de erde/so synt ock mine wege höger deñ iuwe
wege/vñ myne gedancken denn iuwe gedancken.
Wente gelick alse de regen vnde snee vam hem
mel valt/vnde dar nicht wedder hen kumpt / sůn
der vůchtet de erde vnde maket se fruchtbar/vnde
wassen/dat se gifft sädt tho seyende vñ brodt tho
ethende/Also schal dat wort/dat vth mynem mun
de gheit/ock syn/ Ydt schal nicht leddich wedder
tho my kamen/sůnder don dat my behaget/ vnde
ydt schal em wolgelingen in deme dar ickt tho sen
de/Wente gy schollen in frowden vththēn / vnde
ym frede beleidet werden/Berge vnde klene berge
schollen vor iuw her frölick syn mit rome/ vñ alle
böme vp dem velde mit den hendē klappen/Dan



nen schollen

nen schollen wassen vor büssche/ vnde myrten v
dorn/ Vnde dem HEREN schal ein name vn
ewich teken syn/dat nicht vthgeradet werde.

## Dat lvi. Capittel.

SO sprickt de HERE / Holdet d
recht vnde döth gerechticheit. W
te myn Heil ys harde by/ dat he
me vnde myne gerechticheit / da
apenbart werde. Wol dem m
schen/de solckes deit/vnde dem m
schen kinde/ de ydt vaste holt / dat he den S
bath holde/vnde nicht enthillige/vnde holde s
handt/dat he nicht quades do.

Vnde de frömde de sick tho dem HEREN
geuen hefft/schal nicht seggen / De HERE w
my scheden van synem volcke. Vnde de vor
den schal nicht seggen/ sü/ ick bin ein dörre b
Wente so sprickt de HERE tho den vorsne
de myne Sabbate holden/ vnde erwelen/ w
wol behaget / vnde myn vorbundt vaste v
Ick wil en in mynem huse vnde in mynen m
einen ordt geuen/vnde einen betern namen/ d
den söns vnde döchtern / Einen ewigen na
wil ick en geuen/de nicht vorghan schal.

Vnde de frömden kinder/ de sick tho dem H
REN gegeuen hebben / dat se em denen vnde
nen namen leff hebben/vp dat se syne knechte
ein ytlick de den Sabbath holt / dat he en m
entwye/vnde myn vorbundt vaste holde / de
uen wil ick tho mynem hilligen berge bringē
de wil se vor frowen inn mynem bedehuse/ d



offer vnde brandtoffer my schollen angenem syn
vp mynem altare/Wente myn hus hett ein bede-
hus allen völckern. De HEre HERE de de vor-
stötte vth Israel vorsammelt / sprickt / Ick wil
noch mēr tho den sammeln/de vorsammelt synt/
de tho en tho sammelende synt.

Alle dērte vp dem velde kamet vnde fretet / ia
alle dērte ym wölde/Alle ere wechters synt blindt
se weten althomal nichtes / Stumme hunde synt
se/de nicht straffen können/synt vuel / liggen vn-
de slapen gerne/Ydt synt öuerst starcke hunde van
liue/de nümmer sat werden können / Se de her-
des weten nēnen vorstandt / ein yder süth vp sy-
nen wech/Ein yder gyret vor sick in synem state/
Kamet hēr/latet vns win halen vnde vns vull su-
pen/Vnde ydt schal morgen syn alse hüden/vnde
noch vēl mēr. Ouerst de rechtuerdige kumpt vm-
me/vnde dar ys nemant/de ydt tho herten neme/
Vnde hillige lüde werden wech gerapet/vnde ne-
mant hefft achtinge darup/Wente de rechtuerdi-
gen werden wech gerapet vor dem vngelücke/Vñ
kamen thom frede vnde rouwen in eren kamern/
wente se hebben recht vor sick hen gewandert.

Dat synt valsche lerers.

(vorstandt) Dat ys/ Gades wort.

## Dat lvij. Capittel.

VNde gy kamet hertho / gy kinder
der *dage erwelerschen/gy sädt des
eebrekers vnde der horen / An we-
me wille gy nu iuwe lust hebben?
auer wene wille gy nu de mundt
vpsperren/vnde de tungen heruth
steken? Syn gy nicht de kinder der auertredinge

Dage erwelersche ys de valsche secte wedder Gades wort.

✠ Trösten) Dat ys/ my dat wolge- nallen latē.

‡ Leger hett he er altar edder stede dar se mit den affgödē horerye dri- nē, gelick al- se ein vntü- chtich wyff mit einē ee- breker. Und tho dē Kö- ninge Pha- rao mit ge- schēke thēn/ ys / sick vp minschē vor laten.

* De Godt- losen sorgē vor er dönt/ so ydt doch ydel lögen vñ valscheit ys. ✠ (hupē) Dat ys/ dyne le- rers/ mede- genatē/ sam pt dem aff- gade dēste ꝛc

vnde ein valsch sādt? de gy in vūricheit tho de affgöden lopen/ vnder alle gröne böme/ vnde sla- ten de kinder an den beken vnder den stēnklippen Dyn wesent ys an den gladen bēckstenen / de sū- uen synt dyn dēl/ den sūluē ghūstu dyn opffer/ d du spiseoffer offerst. Scholde ick my des ✠ tröst

Du makest dyn leger vp einen hogen erhau berch/ vnde gheist darsūluest ock henup tho off rende/ Vnde achter de dör vnde pöste settestu dy gedechtenisse/ Wente du wolterst dy van my/ vn gheist henup/ vnde makest dyn ‡ leger wyth/ v de vorbinst dy mit en/ du heffst er leger leff/ w du se men sūst/ Du thūst mit ölie tho dem Köni ge/ vnde heffst mannigerley salue/ vnde send dyne bödeschop verne hen / vnde bist vornedd wente thor helle/ Du bemūyest dy in der vēlh dyner wege/ vnde sprekest nicht / Rouwe ein w nich/ sünder de wile dat du vinst ein lēuent dy handt/ so werstu nicht möde/ Vor wene bistu s sorchuoldich vnde früchtest so sēr? so du doch m lögen vmmegheist/ vnde denkest an my nicht/ nimpst ydt nicht tho hertē/ Mēnstu ick werde al wege swigen/ dat du my so gar nicht früchtest?

Ick wil öuerst dyne gerechticheit kundt don/ v dyne wercke dat se nēn nütte syn schollen/ Wen du ropen werst/ so lath dy dyne ✠ hupen helpen Ouerst de windt wert se alle wech vören/ vnde y delheit wert se wech nemen / Ouerst wol vp my truwet de wert dat landt eruen/ vnde mynen hill gen berch besitten/ vnde wert seggen/ Maket ba nen/ ♣ maket banen/ rümet den wech / nemet d anstöte vth dem wege mynes volckes / Wente s sprickt de hoge vnde erhauen/ dede ewichlick wa net/ de



net des name hillich ys/ de ick in der höge vnde in hillichdöm wane/ vnde by deñ/ de eines thoslagen vnde demödygen geistes synt/ vp dat ick vorqui cke den geist der gedemödigeden vnde thoslaen. Ick wil nicht yümmerdar hadern/ vnde nicht ew ichlick törnen/ sünder ein geist schal van mynem angesichte weyen/ vnde ick wil * athem maken.

Ick was törnich vp de vndöget erer gyricheit/ vnde slöch se / vorbergede my vnde was törnich/ Do gingen se hyr vnde dar ym wege eres herten/ Ouerst do ick ere wege ansach / helede ick se / vnde leidede se / vnde gaff en trost / vnde deñ de a uer yenne ✠ lēdt drögen. Ick wil ‡ vthgebrede de lippen schaffen/ dede predigen/ Frede/ frede bei de deñ dede verne synt vnde deñ dede na synt/ sprickt de HERE/ vnde wil se helen. Ouerst de godtlosen synt alse ein vnstümich meer/ dat nicht stille syn kan/ vnde des bülgen ) dreck vnde vn- slätth vthwerpen/ de godtlosen hebben nēnen fre de/ sprickt de HERE.

# Dat lviij. Capittel.

ROpe fluckes / schone nicht / Erheff dynen stemmen alse eine bassunen/ vnde vorkündige mynem volcke ere auertredinge/ vñ dem huse Ja- cob ere sünde. Se söken my dachli- kes vnde willen myne wege weten/ alse ein volck dat gerechticheit rede gedan/ vñ dat recht eres Gades nicht vorlaten hedde. Se vör- dern my tho rechte/ vnde willen mit Gade rechten Wornmme vaste wy/ vnde du sūst ydt nicht an?

Worum-

♣ Maket banen/ Dat ys/ inn der nodt schollē se rum vnde trost hebbē.

✳ Athem) Dat ys / ick wil de be- dröuedē vor quieken.

✠ De fra- men dregen lēdt auer de bößheit der godtlosen / gelick alse Lot tho So dom ꝛc.

‡ (Uthge- bredede lip pen) de inn de gantzen werlt mit predigende reken schol- len. ) Dreck ys e re hillicheit Philipp. ij. Dar se mit groter mü- ye anne ar- beiden.

Worumme do wy vnsem liue wee / vnde du wult ydt nicht weten?

Sēth/wenn gy vasten/so do gy iuwen willen/ vnde driuen alle iuwe schůldeners/ Sēth / gy vasten/dat gy hadern vnde kiuen/ vnde slān mit der vuest vngödtliken. Vastet nicht so / alse gy nu vasten / dat ein gescrey van iuw inn der höge gehört wart. Scholde dat ein vastent syn/ dat ick erwelen scholde/dat ein minsche synem liue des dages öuel deit/edder synen kop henge alse schelp/ edder vp einem sacke vnde inn der asschen ligge? Wille gy dat ein vastent heten vnde einen dach dem HEREN angeneme? Dat ys öuerst ein vastent dat ick erwele/ Lath loss/ de dy mit vnrechte vorknüttet synt/lath leddich/de du beswerest/giff fry/de du drengest / ryth wech allerley besweringe/ Brick dem hungerigen dyn brodt / vnde de yennen de ym elenden synt/de vöre ynt hus / So du einen naket sůst/so klede en/ vnde enthů dy nicht van dynem flesche.

Also hengē de hůchelers dē kopsen sur vnde stellen sick iammerliken vnde elende Matth. vj.

Als denne wert dyn licht heruör breken alse de morgenrodt vnde dyne beterynge wert snelliken thonemen / vnde dyne gerechticheit wert vor dy hēr ghan / vnde de herlicheit des HEREN wert dy tho sick nemen/ Denne werstu ropen / so wert dy de HERE antwerden / Wenn du werst scrien/wert he seggen/ Sů/hyr bin ick.

(beteringe) Dat du riker werst vnde thonimpst an gude vnde salichheit.

So du nemande by dy besweren werst/noch mit vingern wisen noch öuel reden / vnde werst dyne seele dem hungerigen vthgeten/vnde de elenden seele sadigen/so wert dyn licht in der důsternisse vpghan/vnde dyne dunckerheit wert syn alse de middach/Vnde de HERE wert dy yůmmer dar leiden/



dar leiden/vnde dyne seele sadigen in der dorheit vnde dyne knaken stercken/vnde werst syn alse ein gewetert garde / vnde alse eine water quelle / der ydt nůmmer an water feilt / Vnde dorch dy schal gebuwet werdē wat lange wöste gelegen ys/vnde du werst eine grundt leggen de yůmmer vnde yůmmer bliue/Vnde schalt heten de de reten vortůnet vñ de wege betert/dat me dar wanen möge.

So du dynen vött van dem Sabbath kerest/ dat du nicht döst wat dy behaget an mynem hilligen dage/so wert ydt ein lustich Sabbath heten/ den HEREN tho hilgende vnde tho prisende/ Wente so werstu den sůluen prisen / wenn du dyne wege nicht deist/noch darynne geuunden werde wat dy behaget/edder wat du redest/ Als denne werstu lust hebben am HEREN/vnde ick wil dy auer de höge vp erden sweuen laten/ vnde wil dy spisen mit dem erue dynes vaders Jacob/Wente des HEREN mundt secht ydt.

Dat ys / du werst ein beschůtter vnde beschermer vñ beterer ym lāde syn / velē nütte syn vñ helpen.

Hyr gifft heden techten vorstandt des Sabbaths / dat me Gades werck vnde wort vnde werck darynne öuen schal.

## Dat lix. Capittel.

SV / des HEREN handt ys nicht tho kort/dat he nicht helpen könne/ vnde syne oren synt nicht dick geworden/ dat he nicht höre/ sůnder iuwe vndögede sůndern iuw vnde iuwen Godt van einander/vnde iuwe sůnde vorbergen dat angesichte van iuw/ dat gy nicht gehört werden. Wente iuwe hende synt mit blode beflecket/ vnde iuwe vinger mit vndöget/Juwe lippen reden valscheit/iuwe tunge dichtet dat vnrecht ys. Dar ys nemant de van gerechticheit predige/edder truwliken ✠ richte. Me vortruwet

✠ (Richte) Dat ys / lere / Wente he redet hyr van valschen vorgifftigen lerers.

truwet vp ydelheit / vnde redet nichtes dat wa
docht/ Mit vngelücke synt se swanger / vnde tělen
müye/ Se sitten Basilisken eyer vth/ vnde werck
en spynweff/ Ytt me van eren eyern / so moth me
sternen/ thothrit me ydt öuerst/ so varet dar ein ad
der hervth. Er spynweff docht nicht tho kledern/
vnde dat se gewercket hebben docht nicht thom be
deckelse. Wente er werck ys müye/ vñ in eren hen
den ys wreuel / Ere vöte lopen thom bösen / vnde
synt snell vnschüldich blött tho vorgetende/ Ere
gedancken synt müye/ er weck ys ydel vnual vnde
herte lědt / Se kennen den wech des fredes nicht/
vnde dar ys něn recht in eren gengen/ Se synt vor
kert vp eren straten/ Wol daruppe gheit/ de hefft
nümmer něnen frede.

Darūme ys dat recht verne van vns/ vnde wy
erlangen de gerechticheit nicht. Wy wachten vp
pet licht/ sü/ so wert ydt düster/ Vp den schyn/ sü/ so
wander wy ym dunckern/ wy volckē na der wand
alse de blinden / vnde volcken alse de něne oge
hebben/ Wy stöten vns ym middage / alse inn da
dageringe/ Wy syn ym düstern alse de doden/ Wy
brümmen alle alse de baren / vnde pypen alse de
duuen/ Wente wy wachten vppet recht/ so ysset dar
nicht/ vp den heil/ so ys he verne van vns.

Wente vnser auertredinge vor dy ys tho vēl/
vnde vnse sünde antwerden wedder vns / Wente
vnse auertredinge synt by vns/ vnde wy sündigen
wetende/ mit auertredynge vnde legende wedder
den HEREn/ vnde thorügge kerende van vnsem
Gade/ mit valsch düdende vñ vnhorsam/ trachten
vñ dichten valsche wort vth dem herten/ Darūme
ys ock dat recht tho rügge geweken/ vñ gerechtich
heit ve



heit verne affgetreden. Wente de warheit valt vp
der strate/ vnde richticheit kan nicht hěr ghan/ Vn
de de warheit ys wech/ vnde wol vam bösen wy
ket de moth ydermans röff syn.

Solckes süth de HERE vnde ydt beualt em
öuel/ dat dar něn recht ys. Vnde he süth/ dat dar
nemant ys/ vñ vorwundert sick / dat nemant vor
se trit/ darumme helpet he em süluest mit synem
arme/ vñ syne gerechticheit erholt en/ Wēte he thüt
gerechticheit an gelick else einen pantzer/ vñ settet
einen helm des heils vp syn höuet / vnde thüt sick
an thor wrake/ vñ kledet sick mit yuer gelick alse
mit einem rocke/ alse de synen weddersakern vor
gelden/ vnde synem viende betalen wil mit grim
micheit/ ia den Insulen wil he betalen/ dat de na
me des HEREN gefrüchtet werde vam nedder
gange/ vñ syne herlicheit vam vpgange der sün
ne/ wenn he kamen wertgelick alse ein vpgehol
den water/ dat de windt des HEREn drifft / Wen
te deñ tho Zion wert ein vorlöser kamen/ vnde deñ
de sick bekeren van den sünden/ sprickt de HERE
Vnde ick make sodan vorbundt mit en/ sprickt de
HERE/ Myn geist de by dy ys/ vnde myne wör
de/ de ick in dyne mundt gelecht hebbe/ schollē van
dynem munde nicht wiken/ noch van dem munde
dynes sades vnde kindes kindt (sprickt de HE
RE) van nu an wente in ewicheit.

## Dat lx. Capittel.

MAke dy vp/ werde licht/ Wente dyn
licht kumpt / vnde de herlicheit
des HEREN gheit vp auer dy/
Wente sü / düsternisse bedecket
dat erdtrike vnde dunkerheit de
völcker/

völcker/öuerst auer dy gheit vp de HERE vn
syne herlicheit erschynet auer dy/Vnde de Hei
werden in dynem lichte wandern/vnde de vö
er ym glantze de auer dy vpgheit/Heff dyne o
vp vnde sů vmmehér/desse alle vorsammelt
men tho dy/Dyne söns werden verne hér kam
vnde dyne döchter thor syden vpgetagen wer
Denne werstu dyne lust sén vnde vthbreken/v
dyn herte wert sick vorwundern vnde vthbred
wenn sick de vélheit am meere tho dy bekeret/
de de macht der Heiden tho dy kumpt/ Went
vélheit der kamele wert dy bedecken de löpers
Midian vnde Epha/ Se werden vth Saba
kamen/golt vnde wyrick bringen vnde des H
REN loff vorkündigen. Alle herde in Ke
schollen tho dy vorsammelt werden/ vnde de
cke Nebaioth schollen dy denen/ Se schollen
mynem angenemen altare geoffert werden/ W
te ick wil dat hus myner herlicheit tzyren.

We synt de/dede flegen gelick alse de wulc
vnde alse de duuen tho eren vinstern? De I
len wachten vp my/vnde de schepe am meere
langer tidt hér/dat se dyne kinder van verne
tho bringen sampt erem golde vnde sůluer/
namen des HEREN dynes Gades vnde d
Hilligen in Jsrael/de dy herlick gemaket h
Frömde werden dyne můren buwen/vnde ere
ninge werden dy denen/ Wente in mynem to
hebbe ick dy geslagen/vnde in mynem wolge
le vorbarme ick my auer dy/Vnde dyne dare sc
len stedes apen stan/noch des dages noch des n
chtes thogeslaten werden/dat der Heiden m
tho dy gebracht/vnde ere Köninge hertho





uört werden/ Wente welcke Heiden edder Kö
ninckrike dy nicht denen willē/ de schollen vmme
kamen/vnde de Heiden vorwöstet werden/ de her
licheit Libanon schal in dy kamen/ dannen/ bö
ken vñ bußböm mit einander/tho smückende den
ordt mynes Hilgedöms/ Wente ick wil de stedde
miner vöte herlick maken.

Ock werden gebucket tho dy kamen/de dy vn
dergedrücket hebben/ vnde alle de dy gelastert
hebben/werden nedder vallen tho dynen vöten/
vñ werden dy nömen/eine stadt des HEREN/
ein Zion des Hilligen in Jsrael. Wente darum
me/dat du bist de vorlatene vñ gehatede gewest/
dat nemant ginck/ wil ick dy thom prale ewich
lick maken/vnde thor frowde yümmer vnde yüm
mer/ dat du schalt melck van den Heiden sugen/
vñ der Köninge brüste schollen dy sögen/ vp dat
du eruarest/dat ick de HERE byn dyn Heilant/
vnde ick de Mechtige in Jacob/byn dyn vorlöser

Jck wil golt in de stedde des ertzes/ vnde sül
uer in de stedde des yserns bringen/ vnde ertz in
de stedde des holtes/ vñ ysern in de stedde der ste
ne/vnde wil maken/dat dine vorstenders frede le
ren schollen/ vnde dyne plegers gerechticheit pre
digen. Me schal nénen freuel mér hören in dy
nem lande/ noch vnual edder hertelédt in dynen
grenßen/sunder dyne můren schollen heil/vnde
dyne dare loff heten/De Sönne schal dy des da
ges nicht mér schinen/ vnde de glantz des måns
schal dy nicht lůchten/sunder de HERE wert
dyn ewige licht/ vnde dyn Godt wert dyn pryss
syn/ Dyne Sünne wert nicht mér vnderghan/
noch dyn mån den schyn vorlesen/Wente de HE

RE wert dyn ewige licht syn,/ vnde de dage dyn
nes lêdes schollen ein ende hebben / Vnde dyn
volck schollen ydel rechtuerdige syn / vñ werden
dat erdtrike ewichlick besitten / alse de de twyg
myner plantinge/ vñ ein werck miner hende sint
tho mynem pryse. Vth dem klênsten schollen du
sent werden / vnde vth dem ringesten ein mech
tich volck. Jck de HERE wil solckes tho syner
tidt ylende vthrichten.

# Dat lxi. Capittel.

DE geist des HEren HERRN ys by
my/darumme hefft my de HEre gesal
uet / he hefft my gesent / den elende
tho predigêde/ de thobraken herte th
vorbindende/ tho predigende den gefangen ein
vorlôsinge/den gebunden eine vplôsinge/tho p
digende ein angeneme iar des HERRN/ vñ
einen dach der wrake vnses Gades / tho trôsten
alle trurigen / tho beschaffende den trurigen
Zion/dat en smuck vor asschen/ vnde frowden ô
vor truricheit/vnde schône kleder vor einen bed
ueden geist gegeuen werde/dat se genômet wer
den bôme der gerechticheit / planten des HERn
thom pryse. Se werden de olden vorwôstinge
buwen/vnde wat in vôrtiden vorstört ys/ vprich
ten/ Se werden de vorwôsteden stede/ de yûmmer
vñ yûmmer vorstört gelegen hebben / vornyen
Frômde werden stan / vnde yuwe hêrde weiden
vnde vthlenders werden juwe ackerlûde vñ wyn
gardeners syn/ôuerst gy schollê presters des H
Ren heten / vnde me wert juw deners vnses G
des nômen / vnde gy werden der Heiden gût
ethen/vnde juw auer ere herlicheit berômen/ Vor
juwe smaheit schal twe mal so vêl kamen/ vñ vor
de schande schollen se frôlick syn vp eren ackern
Wente se schollen twe mal so vêl besitten/in erem
lande schollen se ewige frowde hebben/Wente ick
bin de HERE de dat recht leff hefft / vnde hatet
* rônesche brandtoffer/Vnde wil beschaffen / dat
ere lon schal gewiss syn/ vnde ein ewich vorbunt
wil ick mit en maken / Vnde me schal er sâdt ken
nen manck den Heiden / vnde ere nakômelinge
manck den vôlckern/ dat/ wol se sên wert/ schal se
kennen/dat se ein sâdt sint gesegent vam HEern
Jck frowe my in dem HEren / vnde myne
seele ys frôlick/ in mynem Gade. Wente he hefft
my angetagen mit kledern des heils/ vñ mit dem
rocke der gerechticheit gekleder / gelick alse ein
brûdegam in synem smûcke / gelick alse ein pres
ter pralet/vnde alse eine brudt lett in erem smyde
Wente gelick alse frucht vth der erde wasset/ vñ
sâdt ym garden vpgeit/also wert gerechticheit vñ
loff vor allen Heiden vpgan vth dem HERRN
HERRN.

# Dat lxij. Capittel.

VMme Zion willê wil ick nicht swigen /
vnde vmme Jerusalem willen wil ick
nicht ynne holden/wêre dat ere gerech
ticheit vpgha alse ein glantz / vnde er
heil entberne alse eine fackel / Dat de Heiden sên
dyne gerechtiheit/vnde alle Kôninge dine herlich
eit / vnde du schalt mit einem nyen namen genô
met werden/welckeren des HERRN mundt nô
men wert/





* (rônesche) Dat synt alle Gades denste / de nicht Gades eere sôken / sûnder egen nût/ rôm vnde frowde.

De Prester ers weren herlick vnd doch erlick gesmücket / Also ys ock des brûdegams smuck nicht bônesch / sunder erlick/ he wil ôuerst seggê dat Christus tholike presters vnde brûdegam ly-

men wert/ vnde du werst syn eine schöne krone i
der handt des HEREN / vnde ein Köninckli
hödt in der handt dynes Gades / Me schal dy n
cht mer de vorlatene/noch dyn landt eine vorw
stinge heten / sunder du schalt ( myne lust an er
vnde dyn landt ( Idt hefft einen heren ) heten
Wente de HERE hefft lust an dy/ vnde dyn la
hefft einen heren / Wente gelick alse ein Jüng
linck eine Junckfrowen hefft / so werden dick d
ne kinder hebben / vnde gelick alse sick ein brud
gam frowet auer syner brudt / so wert sick d
Godt auer dy frowen.

O Jerusalem ick wil wechters vp dyne m
ren bestellen/ de den gantzen dach vnde de gan
nacht nümmer stille swigen schollen/ vnde de d
HEREN dencken schollen / vp dath by juw n
swigent sy/ vnde gy van em nicht swigen /wen
dat Jerusalem beredet vnde gesettet werde tho
laue vp erden.

De HERE hefft geswaren by siner recht
handt/ vnde by dem arme syner macht. Ick
dyn korn nicht mer dynen vyenden tho ethen
geuen / noch dynen must dar du anne gearbei
hefft / de frömden drincken laten / sunder de y
ynsammeln/de schollent ock ethen/vnde den HE
REN römen/vnde de en ynbringen / schollen e
drincken in den vorhöuen mynes Hilgedöms.

Ghät hen / ghät hen/dorch de dare / bered
dem volcke den wech/maket banen/maket banen
rümet de stene wech/werpet eine bänern vp we
der de völcker. Seth/de HERE lett sick hörē/we
te an der werlt ende. Segget der dochter Zion
Sü/ dyn heil kumpt/Sü/wat he geuē wert dat
vorhanden



vorhanden wat he lonen wert / dat ys rede vor
em/Me wert se nömen/dat hilge volck/ de vorlö
seden des HEREN/ vnde dy wert me heten / De
vorsochte vnde vnuorlatene stadt.

## Dat lxiij. Capittel.

NOl ys de/de van Edom kumpt/mit ge
uarweden kledern van Bazra/de so ge
smücket ys in synen kledern / vnde her
trit in syner groten krafft? Ick bint de
gerechticheit leret/vnde ein Förste bin tho helpen
de / Worumme ys denn dyne gewalt so rodtuar
wich / vñ dyn kledt alse eines winparsen treders?
Ick trede de wynparsen allene / vnde dar ys ne
mant van den völckern mit my / Ick hebbe se ge
parset in mynem torne/ vnde thotreden in myner
grimmicheit/Dar van hefft er blött miner kleder
besprüttet / vñ ick hebbe all myne gewādt besölt/
Wente ick hebbe my einen dach der wrake vorge
namen/Dat iar/ de minen tho vorlösende / ys ge
kamen/ Wente ick sach my vmme / vnde dar was
nēn hulper . Vnde ick was in vorschreckinge/ vñ
nemant enthelt my / Sunder mine rechter handt
moste my helpen/ vnde myne gerechticheit enthelt
my / Darumme hebbe ick de völcker thotreden in
mynem torne / vnde hebbe se druncken gemaket/
in myner grimmicheit / vnde ere auerwinninge
thor erde gestöt.

## Dat lxiiij. Capittel.

ICk wil der güdicheit des HEREn dencken/
vnde des laues des HEREN in allem dat



vns de

vñs de HERE vorgulden hefft/vnde des grote
gudes an dem huse Israel/dat he en gedan hefft
dorch syne barmhertichtet vnde groten güdicheit
Wente he sprack/Se synt yo myn volck/kinder
de nicht valsch synt/darumme was he er Heiland
Wol se beangestet de beangestet en ock/vnde d
Engel de vor em ys/halp en.
He vorlösede se darumme/dat he se leff hadde
vnde erer vorschonde.
He nam se vp/vnde droch se alle tidt van ol
dinges hér.
Ouerst se vorbitterden vnde vortörneden s
nen hilgen geist/darumme wart he er viendt v
de stridede wedder se.
Vnde he dachte wedder an de vorgangen tid
an Mose/de manck synem volcke was.
Wor ys denn nu de se vth dem meere vörd
sampt dem herde syner hérde?
Wor ys de synen hilgen geist manck se gaff
de Mosen bý der rechtern handt leidede/dorch
nen herliken arm?
De de water van ander réth vor en hér/vp dó
he sick einen ewigen namen makede.
De se vörde dorch de dúpe/gelick alse de perd
in der wóstenye/de nicht struckelen/alse dat vé
dat henaff synt velt gheit/welcker de athem des
HERE drifft.
Also hefftstu ock dyn volck genórt/vp dat dy
dy einen herliken namen makedest.
So sú nu vam hemmel/vnde sú heraff van dy
ner hilligen herliken waninge.
Wor ys nu dyn yuer/dyne macht? Dyne grote
hertgrúntlike barmhertichcit holt sick hart yegen
my.

Bistu



Bistu doch vnse Vader/Wente Abraham weth
van vns nicht/vnde Israel kent vns nicht.
Ouerst du bist vnse Vader vnde vnse vorlöser/
van oldinges hér ys dat dyn name.
Worumme lestu vns HERE erren van dynen
wegen/vnde vnse herte vorstocken/dat wy dy ni
cht frúchten?
Kere wedder/vmme dyner knechte willen/vm
me der stamme willen dynes erues.
Se besitten dyn hillige volck schyr gantz/Dyne
weddersakers thotreden dyn Hilgedóm.
Wy syn gelick alse thouorn/do du nicht auer
vns herschedest/vnde wy nicht na dynem namen
genómet weren.
Och dat du den hemmel thoretest vnde vóre
heraff/dat de berge vor dy van ander vlóten/ge
lick alse ein heth water vñ hefftigem vúre vorsúdt
Dat dyn name kundt worde manck dynen vi
enden/vnde de Heiden vor dy tzetern mosten.
Dorch de wunder de du deist/der me sick nicht
vorsúth/Do du heraff vóreste/vnde de berge van
ander vlóten.
Alse denn van der werlt hér nicht gehórt ys/
noch mit oren gehórt/ydt hefft ock nén oge gesén/
ane dy Godt/wat deñ schúth/de vp dy wachten.
Du belegendest den fróliken vñ deñ de gerech
tiheit óueden/vñ vp dynen wegen dyner dachten
Sú/du tórndest wol do wy sündigeden vnde
lange darynne bleuen/vns wart óuerst dennoch
likewol gehulpen.
Ouerst nu sy wy althosamende alse de vnrei
nen/vnde alle vnse gerechticheit ys alse ein vnfle
dich kledt.

A iiij Wy synt

Wy syn althomal vorwelcket alse bleder / vnd
vnse sünde vörē vns enwech / gelick alse ein wind
Nemant ropt dynen namen an / edder make
sick vp dat he sick an dy hēlde.
Wente du vorbergest dyn angesichte vor vn
vnde lest vns in vnsen sünden vorsmachten.
Ouerst nu HERE / du bist vnse Vader / Wy si
lēm / du bist vnse pütker / vnde wy alle synt dyn
hende werck.
HERE törne nicht tho sēr / vnde dencke nic
ewich der sünde / Sü doch dat an / dat wy alth
mal dyn volck syn.
De stede dynes hilgedöms synt thor wösten
geworden / Zion ys thor wöstenye geworden / J
rusalem licht vorstört.
Dat hus vnser hillicheit vnde herlicheit / dar
vnse Veder ynne gelauet hebben / ys mit vüre v
brent / Vnde allent wat wy schönes hadden / dat
tho schanden gemaket.
Wultu so hart syn tho solckem / vnde swig
vnde vns so sēr nedderslān?

# Dat lxv. Capittel.

ICk werde gesocht van den de nicht na
my frageden / ick werde geuunden van
deñ de my nicht söchten / Vnde tho den
Heidē de mynen namen nicht anropen
segge ick / Hyr bin ick / Hyr bin ick. Wente ick stre
cke myne handt vth den gantzen dach tho einem
vnhorsamen völcke / dat synen gedancken na wan
dert vp einem wege de nicht gudt ys. Ein volck
dat my vortörnet / ys yümmer vor mynem ang
sichte / ist



sichte offert in den garden vnde rökert vp den ✱
tegelstenen / wanet manck den doden grauen / vn
de entholt sick in den kulen / Freten swyne flesch /
vnde hebben vnfledige iüchen in eren pötten / vn
de spreken / Bliff tho hus vnde röre my nicht an /
Wente ick schal dy * hilligen / Solcke schollen ein
röck werden in mynem torne / ein vür dat den gan
tzen dach brent. Sü / Ydt steit vor my gescreuen /
Ick wil nicht swigen / sünder betalen / ia ick wil en
in eren bussem betalen / beide ere missedāth vnde
erer Veder missedāth thosammende / sprickt de
HERE / de vp den bergen gerökert / vnde my vp
den klenen bergen geschendet hebben / Ick wil en
thometen er vörige wesent in eren bussem.
So sprickt de HERE / gelick alse wenn me
must in einer wyndrunen vindt / vnde sprickt / Vor
darff se nicht / wente dar ys ein segen ynne / Also
wil ick vmme myner knechte willen don / dat ickt
althomal nicht vorderue / Sunder wil vth Jacob
sādt wassen laten / vñ vth Juda / dat mynen berch
besitte / Wente myne vtherwelden schollen en be
sitten / vnde myne knechte schollen dar wanen / Vn
de Saron schal ein hus vor de hērde / vnde de dāl
Achor schal thom veeleger werden mynem vol
cke dat my socht / Ouerst gy / de gy den HEREN
vorlaten vnde mynes hilgen berges vorgeten / vn
de richten dem ✝ Gad einen disch an / vnde schen
cken Meni vull in vam dranckoffer / Wolan / ick
wil iuw tellen thom swerde / dat gy iuw alle bü
cken möthen thor slachtinge / Darūme dat ick rēp /
vnde gy antwerden nicht / dat ick redede / vnde gy
hörden nicht / sünder deden wat my öuel beuel / vn
de erweleden / dat my nicht behagede.

 Darum

✱ (Tegelste
nen) Up
den altaren
de se sülnest
makeden.
* (hilligē)
Dat ys / Du
Prophete
dörnest my
nicht leren
hillich wer
dē / lath my
dy leuer hil
ligen / ed der
leren wo du
hillich wer
dest.
✝
Gad wert
ein Affgodt
thom krige
gewest syn /
alse Mars /
wente Gad
hett rüsten /
Meni hett
ein tal / dat
wert der köp
lüde Godt
gewest syn /
alse Mercu
rius / de mit
gelt tellen
de vn

lende vm-
megheit/
Dat rört he
alse he spri-
ckt/ Ick wil
iuw tellen/
thom Swer
de/alse sch-
olde he seg-
gen/Ick wil
iuw rüstēs
vnde tellēs
genoch ge-
nen.

‡
(Swor)
Dat ys/
thom exem
pel eines
flokes.

*
(Jungē vā
hundert ia-
ren) heten
de godilo-
sen vth sol-
cker rede/
Weñ du re
de hundert
iar lēuedest
so bleuestu
doch

Darumme sprickt de HEre HERE also / Sēt
myne knechte schollen ethen / öuerst gy scholl
hungern. Sēth/myne knechte schollen drinck
öuerst gy schollen dörsten. Sēth / myne knech
schollen frölick syn/ öuerst gy schollen tho scha
den werden. Seth/myne knechte schollen van
dem mode iuchen / öuerst gy schollen van her
lēdt scrien vnde van iammer hülen/Vnde scholl
iuwen namen laten mynem volcke thom ‡ sw
Vnde de HEre HERE wert dy döden / vn
syne knechte mit einem andern namē nömen/d
wol sick segen wert vp erden / de wert sick in d
rechten Gade segen / Vnde wol sweren wert
erden/de wert by dem rechten Gade sweren/W
te der vörigen angeste ys vorgeten / vnde se s
van mynen ogen vorborgen.

Wente sü/ick wil einen nyen hemmel vnde
erde scheppen/dat me der vörigen nicht mēr d
cken wert/noch tho herten nemen/ Sünder se
den sick ewichlick frowen / vnde frölick syn a
dem/dat ick scheppe. Wente sü/ick wil Jerusal
maken thor wünne/ vnde er volck thor frow
Vnde ick wil frölick syn auer Jerusalem/vnde
frowen auer myn volck/Vnde dar schal nicht m
ynne gehört werden de stemme des wenend
noch de stemme des klagendes/Dar schollen nic
mēr syn kinder/de ere dage nicht afflangen/edd
olde/de ere iar nicht vullenbringen / sunder de
iungen van hundert iaren schollen sterven / vn
de sünders van hundert iaren schollen vorflok
syn/ Se werden hüse buwen vnde bewanen/ S
werden wynberge planten/vnde der sülven frü
te ethen. Se schollen nicht buwen dat ydt ein a
der b



der bewane/vnde nicht planten/dat ydt ein ander
ethe/ Wente de dage mynes volckes werden syn
alse de dage eines bomes/vñ dat werck erer hen
de wert olt werden by mynen vtherwelden / Se
schollen nicht vmmesüs arbeiden noch vntidige
geborth tēlen/Wente se synt dat sädt der gesegen
den des HEREN/vnde ere nakömelinge mit en/
Vnde ydt schal geschēn/ēr se ropen/wil ick antwer
den/wenn se noch reden/wil ick hören. De wulff
vnde dat lam schollen sick thosamende weiden/
De louwe wert stro ethen/gelick alse ein rindt/vn
de de slange schal erde ethen / Se werden nicht
schaden noch vorderuen vp mynem gantzen hilli-
gen berge/sprickt de HERE.

# Dat lxvi. Capittel.

SO sprickt de HERE / De hemmel ys
myn stöl vnde de erde myne vöttbanck/
wat ysset denn vor ein hus / dat gy my
buwen willen? edder welcker ys de ste-
de/dar ick rouwen schal? Myne handt hefft al-
lent dat gemaket/ wat dar ys sprickt de HERE.
Ick sē öuerst an/den elenden vnde de eines thobra
ken geistes ys/ vnde de sick früchtet vor mynem
worde/Wente wol einen ossen slachtet/ de ys euen
alse de einen man erslöge. Wol ein schäp offert/
de ys alse de einem hunde den hals thobreke/Wol
spiseoffer bringet/de ys alse de swynsbloth offert
Wol des wirickes dencket/ alse de dat vnrecht la-
uet. Solckes erwelen se in eren wegen / vnde ere
seele hefft ein wolgeual an erē gruwelē / Darūme
wil ick ock dat erwelen/dar se mede tho donde heb
ben/vnde

doch ein
kindt/ Weñ
du rede hun
dert iar lē-
uedest / so
bleuestu
doch ein
schalck /
Dat ys/ du
wult nüm-
mermēr
wyss vnde
klock werdē
Euen dat
sülue hett
ock/de dage
afflangen
vnde de iar
vullenbrin-
gen/dat ys/
wyss vnde
främ wer-
den.

(vnrecht)
Dat ys hyr
affgöde
denst.

ben/vnde wat se früchten/wil ick auer se kame
laten / Darumme/ dat ick rēp vnde nemant a
werde/Dat ick redede/vnde se hörden nicht/ vn
deden dat my öuel beuel/vnde erweleden/ dat m
nicht behagede.

*Latet sēn) De godtlosen beden Christo tras so gewiss synt se in erer hillicheit.

Höret des HEREN wort/de gy iuw früchte
vor synem worde/ Juwe bröder/de iuw haten
de sündern iuw van sick aff/ vmme mynes nam
willen/sprekē(* Latet sēn/wo herlick de HER
sy/ Latt en erschynen tho iuwer frowde)De sch
len tho schanden werden/Wente me wert hören
nen stemmen des rumors in der stadt/ einen st
men vam tempel/einen stemmen des HERE
de synen vienden betalet.

Dat ys ein wunder alse wenn ick spreke / Se tēlt ēr se swanger wert/ alse hyr ock ēr er wee wert/dat ys se tēlt vnde hefft doch nēne wēdage/ gerade alse were se nicht swanger.

Se tēlt ēr er wee wert / Se ys eines ventken g
nesen/ēr er kindes nodt an kumpt / Wol hefft s
ckes iuwerle gehört? Wol hefft solckes iuw
gesēn? Kan ock/ēr ein landt de wēdage kricht/
volck tholike gebarn werden? Nu hefft doch
Zion ere kinder ane wēdage getēlt/Scholde ick
der laten de moder breken/ vnde sūluest ock n
tēlen/sprickt de HERe/Scholde ick ander laten
len/vñ sūluest tho geslaten syn sprickt dyn Go

Frowet iuw mit Jerusalem/ vnde weset frölic
auer se/alle de gy se leff hebben / Frowet iuw m
er alle de gy auer se trurich gewest syn/Wente d
vör scholle gy sugen vnde sat werden van den br
sten eres trostes/Gy schollen dar vör sugen vn
iuw vorquicken vā der vülle erer herlicheit. We
te so sprickt de HERE / Sēth / ick brede vth d
frede by er/gelick alse ein water/vnde de herlich
der Heiden alse einen auerlopenden bēck/So w
de gy se sugen/ gy schollen vp den armen ged
gen w



gen werden/vñ vp dem schote wert me iuw frünt
liken hölden/Jck wil iuw trösten gelick alse einen
syn moder tröstet/ Ja gy schollen tho Jerusalem
vorquicket werden/Gy werdet ydt sēn/ vnde iuwe
herte wert sick frowen/vnde iuwe knaken schollen
grönen alse gras. So wert me erkennen de handt
des HEREN an synen knechten / vnde den torn
an synen vienden.

Wente sēth/de HERE wert kamen mit vü
re/vnde syne wagen alse ein weder/ dat he vorgel
de in grimmicheit synes torns/vnde syn scheldent
in vürflammen/Wente de HERe wert dorch dat
vür/vnde dorch syn swerdt richten / all dat flesch/
vnde der gedödedē vam HEREN wert vēl syn/
De sick hilligen vnde reinigen in den garden / de
eine hyr / de ander dar / vnde ethen swyneflesch/
gruwel vnde müse/schollen wech gerapet werden
althosamende/sprickt de HERE.

Wente ick wil kamen vñ vorsammeln ere wer
cke vnde gedancken sampt allen Heiden vnde tun
gen/ dat se kamen vñ sēn myne herlicheit. Vnde
ick wil ein teken manck se geuen / vnde erer etlike
de geredet synt/senden tho den Heiden am mee
re/na Phul vnde Lud tho den bagen schütten / na
Thubal vnde Jauan/vnde verne hen tho den In
sulen/dar me nichtes van my gehört hefft/vnde de
myne herlicheit nicht gesēn hebben/ vnde schollen
myne herlicheit manck den Heiden vorkündigen/
Vnde se werden alle iuwe bröder vth allen Hei
den hertho bringen dem HEren thom spiseoffer/
vp rossen vñ wagen/vp börē/vp mulen vñ löpers/
na Jerusalem tho mynem hilgen berge / sprickt
de HERE/gelick alse de kinder Jsrael spiseoffer
in einem

in einē reinen vate bringen thom huse des Heren
Vnde ick wil vth den sůluen nemen Presters
vnde Leuiten/sprickt de HERE/ Wente gelick al
se de nye hemmel vnde de nye erde/ de ick make
vor my stan/sprickt de HERE/ also schal ock iu
we sädt vnde name stan. Vnde all dat flesch wert
einen mänte na dem andern/vnde einen Sabbath
na dem andern kamen/ anthobedende vor my
sprickt de HERE/Vnde se werden henvth ghan
vnde sēn de lichamme der lůde/ de an my mißge
handelt hebben. Wente er worm wert nicht ster
uen/vnde er vůr wert nicht vthlösschen/vnde wer
den allem flesche ein gruwel syn.

# Vörrede vp den Propheten Jeremiam.

DEn propheten Jeremiam tho vers
stande/bedarff me nicht vēl glosere
des/ wo me men de geschichte ansůt
de sick begeuen hebben/ vnder den
Köningen/ tho welckerer tiden he
geprediget hefft/ wente alse ydt vp
dat mal ym lande thogestan hefft so gan ock sin
predigen here.

Erstliken/was dat landt vul laster vñ Affgö
derye/erwörgeden de Propheten/vnd wölden er
laster vnde Affgöderye vngestraffet hebben/ Da
rumme ys ock dat erste dēl/vůste ydel straffe vnde
klage auer de bößheit der Jöden/ wente hen
an dat twintigeste Capittel.

Tho dem



Tho dem andern/ wyssaget he ock de straffe/
de vorhanden was/nömliken/de vorstörunge Je
rusalem vnde des gantzen landes/vnde de Baby
lonischen geuenckenisse/Na ock aller Heyden stra
ffe/Vnde tröstet doch darbeneuen vnde secht tho
vp gewisse bestemmede tydt/na geschener solcker
straffe/de vorlösinge vnde wedder heymfart yndt
landt vnde na Jerusalem etc. Vnde dyt stücke ys
dat vörnemeste in Jeremia/Wente vmme dessůl
uen willen/ys Jeremias erwecket/alse dat gesich
te im ersten Capittel vth wiset/van der wackeren
rode vnde sedendem potte/de vam norden kamen
Vnde dat was ock hoch van nöden/ Wente de
wile dat solck eine gruwelike plage scholde auer
dat volck ghan/dat ydt gantz van ander gereten
vnde wech geuöret werden scholde vth synem lan
de/hedden de framen herten/alse Daniel vnde ve
le andere/vortwiuelen möthen an Gade vnde an
alle synen thosagen/Alse de nicht anders hedden
können dencken/denn alse were ydt gantz mit en
vth/vnde se van Gade alderdinge vostört/ dat
nimmermēr nēn Christus kamen worde/Sünder
Godt hedde syne thosage/vmme des volckes sün
de willen/ingroter grimmicheit/tho rügge geta
gen/Darumme moste Jeremias dar syn/vnde de
straffe vñ den torn also vorkündigen/dat se nicht
ewich sünder alleine eine bestemmede tydt/nöm
meliken lxx. iar/waren scholden vnde dar na wed
derumme tho gnaden kamen/ Welkerer thosage
he sick sůluest ock hefft möthen trösten/ vnde syck
darmede erholden/hefft sůs nicht vēl trostes noch
guder dage gehat.

Wente he ys ein gantz elende/ bedröuet Pro
phete ges

phete gewest/vnde hefft tho yammerlichen bösen
tyden geleuet/ dartho ein dreplick swar Predige
ampt geuört/alse de sick bauen veertich iar lanck
wente tho der geuenkenisse/ mit bösen halßstarck
en lüden hefft möthen schelden/vnde doch wenich
frücht schaffen/ Sunder thosen / dat se yo lenge
yo erger worden/vnde en yümmer döden wolden
vnde eme vele plage anleden/Dartho/hefft he af
leuen vnde mit ogen sen möthen / de vorstöringe
des landes vnde gefenckenisse des volckes/vñ ve
len groten yammer vnde blodt vorgetinge / An
wat he dar na in Egypten hefft möthen predi
gen vnde liden/Wente men hold ydt dar vör/ da
he van den Jöden sy gesteniget in Egypten.

Thom drüdden/ deit he ock / alse ander Pro
pheten/vnde wissaget van Christo vnde synem ry
ke/ sünderliken ym. xxiij. vnde xxxj. Capittel/ da
he gantz klarliken van der personen Christi/ va
synem ryke/van dem Nyen testamente/vnde va
ende des olden testamentes wyssaget/ Ouerst d
sse dre stücke/ghan nicht in der ordeninge na
nander/vnde synt nicht van einander gedelet in
dem boke/gelick alse se in der dåth vnde wesende
na einander geschen synt / Ja ym ersten stücke
steit vaken wat ym nauolgenden Capittel / dat
doch er geschen ys/ denn dat ym vörigen Capitel
dat ydt sick lett ansen/alse hebbe Jeremias solcke
böke süluest nicht gemaket/Sunder syn stückwyse
vth syner rede geuatet vnde ynt böck gereken
Darumme moth me sick an de ordeninge nicht ke
ren/vnde de vnordeninge nicht hindern laten.

Wy leren öuerst vth Jeremia dat vnder ande
ren stücken/wo gemenliken yo neger de straffe
yo de lü



yo de lüde erger werden/Vnde yo me en mer pre
diget/yo se ydt höger vorachten/ Dat me ydt gri
pen moth/Wenn Godt straffen wil/ dat he denne
de lüde vorstocken lett/vp dat se yo ane alle barm
hertichеit vnderghan/vnde mit nener bote Gades
torn vorsönen. Also mosten de tho Sodom / tho
uorn den framen Loth nicht allene vorachten/sun
der do he se lerede/ock plagen/ vnde ere straffe vñ
plage was doch vor der dör. Pharao/do he schyr
ym roden meere scholde vorsupen / moste he de
kinder Jsrael / dubbelt mer martern denn tho
uorn. Vnde Jerusalem moste Gades söne ock crü
tzigen/do ere entlike vorstöringe heran ginck.

Also gheit ydt ytsundes ock allenthaluen tho/
Nu de ende der werlt hertho trit/ wöten vnde da
uen de lüde wedder Godt vppet alder grüwlike
ste/lastern vnde vordömen Gades wort/ dat se a
penbar vnde wetentlick erkennen/dat ydt Gades
wort vnde de warheit sy / Darbeneuen erschynen
so vele gruwliker teken vnde wunder / beide am
hemmel vñ vüste an allen creaturen / de en screck
liken drouwen/vnde ydt ys ock wol solck eine bö
se iammerlike tidt/vnde noch erger/ denn Jeremi
as tidt/Ouerst ydt wil vnde moth so syn / dat se
seker werden/vñ singen/Pax/Ydt hefft nene nodt/
Vnde men allent dat voruolget/ wat Godt heb
ben wil/vnde all dat drouwent der teken inn den
windt geslagen/wente dat se (alse Paulus secht)
vnuorsendes dat vordarff auerylet/ vnde vorstö
ret/er se ydt enwar werden / Doch wert Christus
de synen wol weten tho bewarende / vmme wel
ckerer willen he syn wort lüchten lett / inn desser
schendtliken tidt /gelick alse he tho Babel Daniel



vnde synes

vnde synes geliken bewarde/vmme welckerer wil-
len Jeremias wÿsseggínge lůchten moste. Dem
sůluen leuen HEREN/sy loff vnde danck/sampt
dem Vader vñ dem Hilligen geiste / dem enigen
Gade auer alle dinck vnde in ewicheit / AMEN.

# De Prophete Jeremia.

## Dat Erste Capittel.



Yth synt de geschicht
Jermia des söns Hilkia/vth de
Prestern tho Anathoth ym land
Ben Jamin/Tho welckerē schal
dat wort des HEREN / tho dö
tidt Josia des söns Amon des
Köninges Juda/ym dörteinden
iare synes Köninckrikes/Vnde darna tho der tidt
des Köninges Juda Joakim des söns Josia/wen-
te an den ende des elfften iars Zedekia des söns
Josia des Köninges Juda/wente vp de geuencke-
nisse Jerusalem/ym vöfften mänte.

Vnde des HEREN wort schach tho my/vnde
sprack/Ick kende dy ér ick dy in moder liue ber-
dede/vnde erwelede dick/ér du van der moder ge-
barn wordest/thom Prophetē manck vele völcker.

Ouerst ick sprack/Och HEre HERE/Ick dögt
nicht dar tho dat ick predige/ wente ick bin tho
iunck/De HERE sprack öuerst tho my / Segge
nicht/Ick bin tho iunck / sunder du schalt hen
ghan/wor ick dy hen sende / vnde predigen / wat
ick dy he-



ick dy hete/Früchte dy nicht vor én/ Wente ich bin
by dy/vnde wil dy redden/sprickt de HERE. Vn-
de de HERE reckede syne handt vth / vnde rörde
myne mundt an/vnde sprack tho my/ Sů/ ick leg-
ge myne wort in dyne mundt/Sů/ick sette dick hů-
den desses dages auer vele völcker vnde Köninck-
rike/dat du vthriten/thobreken/*vorstören/vnde
vorderuen schalt / vnde buwen vnde planten.

Vnde des HEREN wort schach tho my /vnde
sprack/Jeremia/wat sůstu ? Ick sprach/ Ick sé ei-
nen wackeren staff / Vnde de HERE sprack tho
my/Du heffst recht gesén / Wente ick wil wacker
syn auer myn wort/ dat ickt do.

Vnde des HEREN wort schach thom andern
mal tho my/vnde sprack/Wat sůstu ? Ick sprack/
Ick sé einen heten sedenden pott vam norden hér
Vnde de HERE sprack tho my / Vam norden
wert dat vngelücke kamen auer alle de ym lande
wanen/Wente sů/ick wil ropen allen Försten inn
den Köninckriken yegent norden/sprickt de HE-
RE/dat se kamen schollen vñ ere stöle setten vor
den daren tho Jerusalem/vnde ringes vmme de
můren hér/vnde vor alle stede Juda. Vnde ick wil
dat recht laten auer se ghan/vmme alle erer böß-
heit willen/dat se mick vorlaten/vnde rökern an-
dern Göden/vnde beden an erer hende werck. So
begörde nu dyne lenden/vnde make dick vp/vnde
predige en/allent wat ick dy hete / Früchte dy ni-
cht vor en/ gerade alse scholde ick dy ✠ affscreck-
en/Wente ick wil dy hůden tho einer vasten stadt/
tho einer ysern sůle/vñ tho einer éren můren ma-
ken ym gantzen lande/wedder de Köninge Juda/
wedder ere Försten/ wedder ere Prester / wedder

* (Vorstö-
ren) Nicht
dorch krich
sunder mit
predigende
vñ wyssen-
gende.

✠
(Affscreck-
en) Under
Gades na-
men vorscre
cket me de
rechten pre
digers / Ey
du bist ein
Ketter / du
predigest
wedder Got
vnde syne
Kercken ꝛc.
Dar be-
darff me
wol desses
trostes/ dat
me wete/
Godt do ydt
nicht.



dat volck

dat volck ym lande/dat/wenn se rede wedder dick
striden/dennoch likewol nicht scholien winnen/
Wente ick bin by dy / sprickt de HERE/dat ick
dy redde.

Vnde des HEREN wort schach tho my/ vnde
sprack/Gha hen vnde predige apenbar tho Jeru-
salem/vnde sprick/So sprickt de HERE/ Ick ge-
dencke der woldäth/de dy in dyner iöget geschach
vnde der leue/de ick dy bewisede/ do du schön wo-
rest/do du my volgedest in der wöstenye/ ym lan-
de/dar me nichtes seyet/dar Jsrael des HEREN
egen wart/vñ syne erste frucht/wol se freten wol-
de/de moste hërholden / vnde vngelücke auer en
kamen/sprickt de HERE.

## Dat Ander Capittel

HOret des HEREN wort/ gy vam ha-
se Jacob/vnde alle geslechte vam hu-
Jsrael/So sprickt de HERe/ Wat hab-
ben doch iuwe Veder vor feil an my ge-
hat/dat se van my weken/vnde hangeden an den
vnnütten Affgöden/ dar se doch nichtes erlangen-
den/Vnde dachten nüwerle / Wor ys de HERE/
de vns vth Egypten lande vörde/ vñ leidede vns
in der wöstenye / ym wösten vngebänden lande/
ym dörren vnde düstern lande / ym lande dar ne-
mant wanede / noch yenich minsche wanede?
Vnde ick brachte iuw in ein gudt landt/ dat gy sy-
ne früchte vnde güder ethen/Vnde do gy dar hen
yn quemen/vorvnreinigede gy myn landt/vñ ma-
keden my myn erue thom gruwel. De prester dach-
ten nicht / wor ys de HERE? Vnde de gelerten

den ach-



den achteden miner nicht/vñ de Herdes vörden de
lüde van my / Vnde de Propheten wÿssageden
van Baal/vñ hangeden an den vnnüttē affgöden

Jck moth mick yümmer mit iuw vnde mit iu-
wen kindes kindern schelden/sprickt de HERE/
Ghät hen in de Jnsulen Chithim/ vnde sëth tho/
Vnde sendet in Kedar/vnde mercket mit vlyte/vn-
de sëth tho/yfft ydt darsüluest so thogheit/ yfft de
Heiden ere Göde vorwandeln/wo wol se doch nē-
ne Göde synt/Vnde myn volck hefft doch syne her-
licheit vorwandelt / in einen vnnütten Affgodt/
Scholde sick doch de hemmel dar vor entsetten/
vorscrecken vnde beuen/sprickt de HERE/Wen-
te myn volck deit eine dubbelde sünde/ Mick de lē-
uendigen quelle vorlaten se/vnde maken sick schö-
ne börne/de doch elende börne synt/ wente se ge-
uen nēn water.

Ys denn Jsrael ein knecht edder lyffegen/dat
he ydermans röff syn moth / Wente de Louwen
brümmen auer en vnde scrien / vñ vorwösten syn
landt/vnde vorbernen syne stede/dat dar nemant
ynne wanet. Dartho/ thoslän de van Noph vnde
Thahpanhes dy den kop/ Solckes makestu dy sül-
uest/dat du den HEREN dynen Godt vorlest/
so vaken alse he dy den rechten wech leiden wil.

Wat helpet ydt dy / dat du in Egypten thüst/
vnde wult des waters Sihor* drincken? Vñ wat
helpet ydt dy/dat du na Assyrien thüst/vnde wult
des waters Phrath drincken? Ydt ys dyner böß-
heit schult/dat du so gestupet werst / Vnde dynes
vnhorsams/dat du so gestraffet werst. Also mostu
ynne werden vnde eruaren/ wat ydt vor iammer
vñ hertelēdt bringet/ den HEREN dynen Godt

herlicheit) Dat ys / sy-
nen Godt.

(Schöne) Affgöderye schynet alle tidt mēr deñ de rechte Gades dēst

(Drincken) Dat ys hül pe söken by Köninck Pharao vn de Assur/ vnde nicht by Gade.



vorlaten/

vorlaten/vnde en nicht früchten / sprickt de HE-
re HERE Zebaoth.

Wente du heffst yümmerdar/ dyn iock thobra-
ken vnde dyne bande thoreten/ vnde gesecht / Ick
wil so nicht vnderworpen syn / Sunder vp allen
hogen bergeken/vnde vnder allen grönen bömen
lepestu der horerye na/Ouerst ick hadde dick ge-
plantet tho einem söten wynstocke/ein gantz recht
schapen sädt/wo bistu my den geraden tho einem
bittern wilden wynstocke?

Vnde wenn du dy rede mit loge wüsschest/vnde
nemest vele sēpe dartho/so schynet doch dyne vn-
döget deste mēr vor my/sprickt de HEre HERE/
Wo dörestu denn seggen / Ick bin nicht vnrein?
Ick hange Baalim nicht an? Sü an / wo du ydt
driffst ym Dale/vnde bedencke/ wo du ydt vthge-
richtet heffst/Du loppest vmmehēr / alse eine Ca-
melynne in der brunst / Vñ alse wiltwerck in der
wöstenye plecht/ went van groter brunst hillich
ys/vnde loppet / dat ydt nemant vpholden kan.
Wolt weten wil/de dörue nicht wȳth lopen / Am
vyrdage süth me ydt wol.

Leuer holt doch stille/vnde löp dick nicht so hel-
lich/Ouerst du sprickest/Dar wert nicht vth / Ick
moth mit den frömden bolen vnde en na lopen/
Gelick alse ein dēff tho schanden wert/wenn he be-
grepen wert/also wert dat hus Israel tho schan-
den werden/sampt eren Köningen/ Försten/ Pre-
stern vnde Propheten / de thom holte seggen / du
bist myn Vader/vnde thom stene/ du heffst my ge-
telet/Wente se keren my den rügge tho/vnde nicht
dat angesichte / Ouerst wenn de nodt hēr gheit/
so spreken se/Vp/vnde help vns/ Wor synt öuerst
denne



denne dyne Göde/de du dy gemaket heffst? Hete
se vpstän/lath sēn/yfft se dy helpen können in dy-
ner nodt/Wente so mannige stadt/ so mannigen
Godt/heffstu Juda.

Wat wille gy noch recht wedder my hebben?
Gy syn alle van my affgeuallen / sprickt de HE-
RE/alle slege synt vorlaren an iuwen kindern/se
laten sick doch nicht vpthēn / Wente iuwe swerdt
frit likewol iuwe Propheten/alse ein wötende lou-
we. Du böse art/mercke vp des HEREN wort/
Bin ick denn Israel eine wöstenye edder einsam
landt? Warumme sprickt denn myn volck / Wy
synt de Heren/vñ möthen dy nicht nalopen/ Vor-
git doch eine iunckfrouwe eres krantzes nicht/noch
eine brudt eres brüdtringes / Ouerst myn volck
vorgit myner ewichlick.

Wat smückestu dyn dönt vēl/dat ick dy gnedich
syn schal? Vnder solckem schyne / driffstu yo mēr
vnde mēr bößheit/ Dar tho vindt me blött der ar-
men vnde vnschüldigen seele/by dy/an allen örden
Vnde ys nicht hemelick / sunder apenbar an den
süluen örden.

Noch sprickestu/Ick bin vnschüldich/ He wen-
de synen torn van my/Sü/ick wil mit dy rechten/
dat du sprickest/ Ick hebbe nicht gesündiget.

Wo wikestu doch so gerne / vnde valst nu dar-
hen nu hyr hēr? Ouerst du werst an Egypten tho
schanden werden / gelick alse du an Assyria tho
schanden geworden bist/Wente du most van dar
ock wech thēn/vnde dyne hende bauen dem höue-
de thosamende slän /Wente de HERE wert dy-
nen höpen feilen laten / vnde nichtes wert dy by
en gelingen. Vñ sprickt/Wenn sick ein man van

 syner

syner frouwen scheden iett/vnde se thůt van em/ vnde nympt einen andern man/dôre he se ock wed der annemen? Nsset nicht also/ dat dat landt vor vnreiniget worde? Du ôuerst hefst mit velen bolers gehoret/Doch kum wedder tho my/sprickt de HERE.

Heff dyne ogen vp tho den hogen/vnde sũ tho/ wo du allenthalven horerye drifst/An den stra ten sistu/ vnde wareſt vp se/ gelick alse ein Ara ber in der wôstenye/vñ vorvnreinigest dat landt mit dyner horerye vnde bôßheit/Darumme moth ock de fro regen vthe bliuen/ vñ nên spade regen kamen/Du hefst einer horen antlat/du wult dick nicht mêr schemen/ Vnde serest likewol tho my/ Leue Vader/du meister myner iôget/wultu denn ewichlick tôrnen/ vnde van der grimmicheit nicht afflaten? Sũ/du leret vnde deist quâdt/ vñ de lest dy nicht stûren.

## Dat drůdde Capittel.

VNde de HERE sprack tho my/tho der tidt des Kôninges Josia/ Hefstu ock gesên/ wat Israel de affuellige dede? Se ginck hen vp alle hoge berge/vnde vnder alle grône bôme/ vnde dreff darsûluest hoo rerye/Vñ ick sprack/do se solckes althomal gedan hadde Beker dy tho my/Ouerst se bekerde sick nicht/Vñ wo wol ere sûster Juda/de vorstockede/ge sên hefft/wo ick der affuelligen Israel eebrekerye gestraffet/vnde se vorlaten/vnde er einen schedebreff gegeuen hebbe/ noch frûchtet sick ere sûster de vorstockede Juda nicht sunder gheit hen vnde drifft



drifft ock horerye/Vnde van dem geschreyê erer ho rerye/ys dat landt vorunreiniget/Wente se drifft ebrekerye mit stenen vnde holte/Vnde in alle dess sem/bekeret sick de vorstockede Juda ere sûster ni cht tho my van gântzem herten/sunder hûchelt so/ sprickt de HERE.

Vnde de HERE sprack tho my/ De affuellige Israel ys fram yegen de vorstockeden Juda/gha hen vnde predige yegent norden also/vnde sprick Kere wedder du affuellige Israel/sprickt de HE RE/so wil ick myn antlat nicht van iuw wenden wente ick bin barmhertich/sprickt de HERE/vn de wil nicht ewichlick tôrnen/Allene erkenne dyne missedâth/dat du wedder den HERRN gesůndi get hefst/vnde hyr vñ dar gelopen tho den frôm den Gôden/vnder allê grônen bômen/ vñ hebben mynem stêmen nicht gehorket/sprickt de HERE

Bekeret iuw/gy affuelligen kinder/ sprickt de HERE/wente ick wil iuw my vortruwen/vñ wil iuw halen/dat ein eine gantze stadt/ vnde twe ein gantz landt vôren schollen/vnde wil iuw bringen tho Sion/Vnde wil iuw Herdes geuen na mynem herten/de iuw weiden schollen mit lere vnde wyß heit/Vnde ydt schal geschên/ Wenn gy gewassen vnde iuwer vêl geworden ys ym lande/ so schal me (sprickt de HERE) tho der sûluen tidt nicht mêr seggen van des Vorbundes lade des HE RRN/ock der sûluen nicht mêr gedencken/ noch dar van predigen/ noch se besôken/ noch darsûl uest mêr offern/Sunder tho der sûluen tidt/ wert me Jerusalem heten/ des HERRN thron/ vnde alle Heiden werden sick darhen vorsammeln/vm me des HERRN namen willen tho Jerusalem/

vnde werden nicht mêr wandern na den gedancken eres bösen herten.

Tho der tidt / wert dat hus Juda ghan thom huse Jsrael/vñ werden mitelnander kamen vam norden/ynt landt/dat tick iuwen Yedern thom erue gegeuen hebbe / Vnde tick segge dy tho / O wo wil tick dy so vele kinder geuen/vñ dat leuelandt/ dat schöne erue/nömliken/ den kern der Heiden? Vnde tick segge dy tho/du werst my als denne heten/leue Vader/ vnde nicht van my wiken.

Ouerst dat hus Jsrael/achtet myner nicht/gelick alse ein wiff eres bolen nicht mêr achtet/ spricht de HERE/Darumme wert me ein klechlick hülent vnde wenent der kinder Jsrael hören/vp den Högen/dar vôr/dat se öuel gedan/ vnde des HERen eres Gades vorgethen hebben/So keret nu wedder gy affuellige kinder/so wil tick iuw helen van iuwem vngehorsam.

Sû/ wy kamen tho dy/ Wente du bist de HERE vnse Godt / Warliken / Vt ys ydel bedregerye mit den klenen bergen / vnde mit allen bergen / Warliken / Jsrael hefft nêne hülpe/ denn allene am HEREN vnsem Gade / Vnde vnser Yeder stichtinge/de wy van töget vp geholden hebben / möthen mit schanden vnderghan/ sampt eren schapen/rindern / kindern vnde döchtern/Wente dar wy vns vp vorleten / dat ys vns nu ydel schande/Vnde des wy vns trôsteden/ des möthe wy vns nu schemen/Wente wy sündigeden darmede wedder den HEREN vnsen Godt/ beide wy vnde vnse Yeder van vnser töget vp / ock wente vp dessen hüdigen dach / vñ horkeden des stemmen des HEREN vnses Gades nicht.

Wultu



# Dat Veerde Capittel.

Wltu dick bekeren Jsrael/spricht de HERE/so bekere dick tho my / Vnde so du dyne gruwel wech deist van mynem angesichte/so schaltu nicht vordreuen werden/ Als denne werstu ane hüchelye/recht vnde hillichliken sweren ( So war alse de HERE lêuet) Vnde de Heiden werden in eme gesegent werden vnde sick syner berômen/Wente so spricht de HERE/tho deñ in Juda vnde tho Jerusalem / plôget vppet nye/ vnde seyet nicht manck de dörne/ Besnidet iuw dem HEREN/vnde döth wech de vôrhut iuwes herten/gy menne in Juda vnde gy lûde tho Jerusalem / vp dat myne grimmicheit nicht vthware/alse vûr/vnde berne/dat se nemant lôsschen könne/vmme iuwer bôsheit willen.

Ja denne vorkündiget in Juda/ vnde seriet in de tho Jerusalem/vnde spreket / Blaset de trammeten ym lande/ ropet mit vuller stemmen vnde spreket/vorsammelt iuw/vnde latet vns in de vasten stede thên/Werpet tho Zion eine bannern vp Hüpet iuw vñ sûmet nicht lange/ Wente tick bringe ein vngelücke hertho vam norden/ vnde einen groten iammer/De Louwe kumpt darhêr vth syner kulen/vnde de vorstörer der Heiden thût hêr van synem orde/dat he dyn landt vorwôste/ vnde dyne stede vthberne/dat dar nemant ynne wane/ Darumme thêth secke an/wenet vnde hület/ Wente de grimmige torn des HERê wil nicht vphören

Tho der tidt/Spricht de HERE / wert dem Könige vnde den Fôrsten dat herte entfallen/de

Prester

(Ja denne) Wenn dat vûr angham wert / vnde gy iuw nicht gebekert hebben so wert ydt nicht helpê/ dat gy iuw rüsten.

prester werden voruört/vnde de Propheten vorschrocken syn/Ouerst ick sprack/Och HERre HERE/Du hefft ydt dessem volcke vnde Jerusalem wyth feilen laten/do se seden/Dar wert frede by iuw syn/So doch dat swerdt wente an de seele reket. Tho der sülven tidt wert me dessem volcke vnde Jerusalem seggen/Dar kumpt ein dörre windt auer dat geberchte hêr/alse vth der wöstenye/des weges hêr tho der dochter mynes volckes nicht tho werpende noch tho swingende/Ja ein windt kumpt/de en tho starck syn wert/So wil ick denn ock mit en rechten/Sü/he varet darhêr/gelick alse wulcken/vnde syne wagen synt/alse ein storm windt/syne rösse synt sneller denn arndel Wee vns/wy möthen vorstöret werden.

(Windt) De Könink tho Babel.

(Tho werpende) Gelick alse me dat korn werpet.

So wasche nu Jerusalem dyn herte van der böszheit/vp dat dy gehulpen werde/Wo lange willen by dy bliuen de leidigen lere/Wente dar kumpt ein gescrey van Dan hêr/vnde eine böse bodeschop vam geberchte Ephraim hêr/wo de Heiden römen/Vnde ydt ys wente tho Jerusalem rüchtich geworden/dat dar Höders kamen vth vernen landen/vnde werden serien wedder de stede Juda/Se werden se ringes vmmehêr belegen/gelick alse de Höders vp dem velde/Wente se hebben my vortörnet/sprickt de HERE/Dat hefft stu tho lone vor dyn wesent vñ dyn dönt/Denne wert dyn herte völê/wo groth dat dyne böszheit is

(Höders) Weddersyn nesche/de vorstöters hett he höders.

O wo ys my so van hertê wee/Myn herte fleit my ym liue/vnde hebbe nêne rouwe/Wente myne seele höret der bassunen ludt/vnde eine velt slachtinge/vnde einen mordt screy auer den andern/Wente dat gantze landt wert vorheret/ym nu weer den myne



den myne hütten vnde myne telte vorstöret/Wo lange schal ick doch de bannern sên/vnde der bassunen ludt hören? Ouerst myn volck ys dull/vnde lôuen my nicht/dörde synt se/vnde achtens nicht/Wyss genoch synt se quâdt tho donde/öuerst wol don willen se nicht leren.

Jck sach dat landt an/Sü/dat was wöste vnde einsam/vnde den hemmel/vñ he was düster/Jck sach de berge an/vnde sü/de beueden/vnde alle Klene berge tzeterden/Jck sach tho/Vnde sü/dar was nên minsche/vnde alle vögel vnder dem hemmel weren wech geflagen/Jck sach tho/Vnde sü/dat buwuelt was eine wöstenye/vnde alle stede darynne/weren thobraken/van dem HERRN vnde van synem grimmigen torne.

Wente so sprickt de HERE/Dat gantze landt schal wöste werden/vnde ick wil gar nichtes schonen/Darumme wert dat landt bedrôuet/vnde de hemmel darbauen trurich syn/Wente ick hebbet gesecht/Jck hebbet beslaten/vnde ydt schal my nicht ruwen/wil ock nicht afflaten/Alle stede werden vor dem geschreye/der rüter vnde schütten flegen/vnde in de dicken wölde lopen/vnde inn de klênrissen krepen/Alle stede werden wöste stan/dat dar nemant ynne wanet.

Wat wultu denne don/du vorstörede? Wenn du dy rede mit purpuren kleden/vnde mit gülden klenaden smücken/vnde dyn angesichte smincken wordest/so smückestu dy doch vorgenes/Wente de dy nu houeren/de werden dick vorachten/se werden dy na dem lêuende trachten/Wente ick höre ein gescrey/alse einer dede têlet/eine angest/alse einer/de in den ersten kindes nöden ys/ein gescrey des

ſcrey der döchter Zion/dede klaget/vnde de hende vth werpet/Ach wee my/Jck moth ſchyr vorghan/vor dem wörgende.

# Dat Vöffte Capittel.

Ghät dorch de gatzen tho Jeruſalem/vnde ſéth tho vnde eruaret/vnde ſöket vp erer ſtrate/yfft gy yemande vinden dede recht do/vnde na dem louen frage/ſo wil ick er gnedich ſyn. Vnde wenn ſe rede ſpreken/By dem léuendigen Gade/ſo ſweren ſe doch valſchliken.

HERE/Dyne ogen ſén na dem louen/Du ſleiſt ſe/öuerſt ſe völés nicht/Du plageſt ſe/öuerſt ſe beteren ſick nicht/Se hebben ein harder angeſichte/denn ein vels/vnde willen ſick nicht bekéren.

Jck dachte öuerſt/Wolan/de arme hupe ys vnorſtendich/werh nichtes van des HERRN wege/vnde van eres Gades Rechte/Jck wil tho den weldigen ghän vnde mit en repen/de werden van des HERRN wege vnde eres Gades rechte weten/Ouerſt de ſüluen althoſamende hadden dat iock thobraken/vnde de ſele thoreten.

Darumme wert ſe ock de louwe/de vth dem wölde kumpt/thoriten/vnde de wulff vth der wöſtenye wert ſe vorderuen/Vnde de pardél wert vp ere ſtede luren/alle de darſüluest heruth ghan/wert he freten/Wente erer ſünde ſynt tho vél/vnde bliuen vorſtocket in erem vnhorſam/Wo ſchal ick dy den gnedich ſyn? De wile mick dyne kinder vorlaten/vnde ſweren by deme/de nén Godt ys/

(Louwe) De Könnick tho Babel.

Vnde



Vnde nu ick ſe geſüllet hebbe/driuen ſe eebrekerye/vnde lopē ynt horhus/Ein yder wrēſchet na ſynes negeſten frouwen/alſe de vullen leddichghanden hengeſte/Vnde ick ſcholde ſe vmme ſolckes nicht tho hus ſöken/ſprickt de HERE/vnde myne ſeele ſcholde ſick nicht wreken an ſolckem volcke/alſe dyth ys?

Störmet ere mûren/vnde werpet ſe vmme/vnde ſchonet nicht/vöret ere wynrancke wech/Wente ſe ſynt nicht des HERRN/Sünder ſe vorachten mick/beide dat hus Iſrael vnde dat hus Juda/ſprickt de HERE/Se vorſaken den HERRN vnde ſpreken/Dat ys he nicht/Vnde ſo öuel wert ydt vns nicht ghan/Swerdt vnde hunger werden nicht auer vns kamen/Ja de propheten ſynt waſſchers/vnde hebben ock Gades wort nicht/Ydt ghä auer ſe ſülueſt alſo. Darumme ſprickt de HERE/de Godt Zebaoth/De wile gy ſolcke rede driuen/Sû/ſo wil ick myne wort in dynem munde tho vüre maken/vnde dyth volck tho holte/vnde ydt ſchal ſe vorteren.

(Wynrancken) Dat volck ym lande.

(Vorſaken) Ydt morh nicht Gades wort ſyn/wat Jeremias reet.

Séth/ick wil auer inw vam huſe Iſrael (ſprickt de HERE) ein volck van verne hér bringen/ein mechtich volck/de dat erſte volck geweſt ſynt/ein volck des ſpracke du nicht vorſteiſt/vnde nicht vornemen kanſt/wat ſe reden/Syne köker ſynt apen dodengraue/Ydt ſynt ydel Reſen/Se werden dyne ernte vnde dyn brodt vorteren/Se werden dyne ſöns vnde döchter freten/Se werden dyne ſchape vnde rinder vorſlingen/Se werden dyne wynſtöcke vnde vigenböme vorteren/Dyne veſten Stede/dar du dick vp vorleteſt/werden ſe mit dem ſwerde vorderuen/

Vnde ick

Vnde ick wil/sprickt de HERE/ tho der süluen tidt/iuwer nicht schonen/Vnde yfft se worden segen/ worumme dett vns de HERE vnse Godt/ solckes althomal? so schaltu en antworden / Gelick alse gy mick vorlaten / vnde frömden Göden denen in iuwem egen lande / also scholle gy ock frömden denen/in einem lande/dat nicht iuwe ys.

Solckes scholle gy vorkündigen ym huse Jacob/vnde predigen in Juda/vnde spreken/ Höret tho/ gy dulle volck/dat nēnē vorstandt hefft/de ogen hebben vñ sēn nicht/oren hebbē vñ hören nicht/Wille gy my nicht früchten/sprickt de HERE/ vnde vor my nicht vorsrecken? de ick dem meere synen öuer sette / dar ydt alle tidt ynne bliuen moth/ dar ydt nicht auer ghan moth / Vnde yfft ydt rede bruset/so vormach ydt doch nichtes/vnde yfft syne bülgen rede dauē/so möthen se dar doch nicht auer ghan. Ouerst dyth volck hefft ein affuellich/vngehorsam herte / bliuen affuellich vnne ghan yümmer vordan enwech / vnde sprecken nicht ein mal in erem hertē/Latet vns doch den HERN vnsen Godt früchten/ de vns fro regen vnde spade regen tho rechter tidt gifft / vnde vns de erne truliken vnde iarlikes bewaret.

Ouerst iuwe missedāth vorhindert solckes / vnde iuwe sünde wenden solck gudt van iuw/Wente me vindt manck minem volcke godtlose/de den lüden stellen vnde vallen bereden/ se tho vangende/gelick alse de vincken vengers don mit den kluen. Vnde ere hüse synt vull nücke/gelick alse ein vögelbur vull locke vögel ys/Dar van werden se weldich/ryck vnde dicke / Se ghan mit bösen stücken vmme/Se holden nēn recht/dem Wēsen vörderen se



dern se syne sake nicht / vnde helpen den armen nicht thom rechte/Scholde ick denn nicht tho hus söken/sprickt de HERE/ vnde myne seele scholde sick nicht wreken an solckem volcke/alse dyth ys? Ydt steit gruwliken vnde schüßliken ym lande/ De Propheten leren valsch / vnde de Prester herschen in erem ampte/vnde myn volck hefft ydt gerne also/Wo wilt iuw thom lesten darauer ghan?

## Dat Söste Capittel.

VOrsammelt iuw gy kinder Ben Jamin vth Jerusalem/vnde blaset de tramme ten vp der warde Thekoa/ vnde werpet vp eine bannern/ vp der warde Bethcherem/Wente ein vngelücke gheit darhēr vam nörden/vnde ein groth iammer/De dochter Zion ys/gelick alse eine schöne lustige ouwe/Ouerst dar werden Herdes auer se kamen mit eren herden/de werden telte ringes vmme se hēr vpslān/vnde weiden ein yder an synem orde(vnde spreken)Rustet iuw thom krige wedder se/Wolvp/latet vns henvp thēn / de wile ydt noch hoch dach ys / Ey ydt wil auent werden/vnde de scheme wert groth/Wolan/so latet vns vppe syn / vnde scholde wy ock bynacht henvp thēn vnde ere pallaße vorderuen.

Wente so sprickt de HERE Zebaoth / Vellet bōme/vnde maket bolwerck wedder Jerusalem/ Wente se ys eine stadt / de tho hus gesocht werden schal/ Ns dar doch ydel vnrecht ynne / Wente gelick alse ein born/water quellet/also quellet ock ere bösheit. Er wreuel vnde gewalt seriet in den hemmel/vñ er mordent vnde slānt driuen se dachlikes vor

likes vor my. Beter dick Jerusalem / er sick myn herte van dy wende/vnde ich dy thom wösten lande make/ dar nemant ynne wane.

So sprickt de HERE Zebaoth / Wat auergebleuen ys van Israel/dat moth ock na hêr affgelesen werden/gelick alse am wynstocke/ De wynleser wert ein na dem andern in den korff werpen.

Och mit weme schal ick doch reden vñ tügen? dat doch yemant hören wile? Querst ere oren synt vnbesneden/ Se mögens nicht hören / Sü/se holden des HEREN wort vor einen spot / vnde willen syner nicht.

(Drouwen des) Dat ys/ ick moth Gades drouwent vnde synes torns wort vth geten/vnde gerade dem vate den bodem vthstöten.

Darumme bin ick des drouwendes des HEREN so vull/dat ickt nicht laten kan/ Ghüt vth/ beide auer de kinder vp den straten/ vnde auer de manschop ym Rade miteinander/ Wête beide man vnde frouwe/beide olde vñ de wolbedagede/schollen genangen werden/Ere hüse schollē den frömden tho dele werden/sampt den ackern vnde frouwen/Wente ick wil myne handt vthstrecken/sprickt de HERE/auer des landes ynwaners/Wente se gyren allesampt beide klēn vñ groth/ vñ beide propheten vñ prester/leren althosamende valsch en Gades denst / Vñ trotzen myn volck in synem vngelücke/dat se ydt ringe achten schollen/vñ segen/Ydt steit wol tho / Ydt steit wol tho/Vñ ydt steit doch nicht wol tho/Darumme werden se mit schanden bestan/ dat se solcke gruwel driuen/Wo wol se ✱ vngeschendet willen syn / vñ willen sick nicht schemen/Darumme möthen se vallen vp einen hupen/vnde wenn ick se tho hus söken werde/ so schollen se vallen sprickt de HERE.

(Ungeschēdet) Se willen nicht hören / dat se bösse syn scholden/ vñ tho schāden werden

So sprickt de HERE/Tredet vp de wege/vnde





sēth tho/vnde fraget na den vörigen wegen/welcker de gude wech sy / vnde wandert darymme / so werde gy rouwe vinden vor iuwe seele / Querst se spreken/Wy willens nicht don / Ick hebbe Wechters auer iuw gesettet/mercket vp den stēmen der trammeten/Querst se spreken / Wy willens nicht don. Darumme so höret gy Heiden/vnde mercket vp sampt iuwen lüden/Du Erde höre tho/Sü/ick wil ein vngelücke auer dyth volck bringen/nömliken/er vordēnde lon / dat se vp myne wort nicht achten/vnde myn gesette vorwerpen.

Wat frage ick na dem wiricke/ de vth Ryck Arabien/vñ na den guden kannēls borken / de vth vernen landen kamen/ Juwe brandtoffer synt my nicht angeneme/vñ iuwe offer behagen my nichtes/Darumme sprickt de HERE also/Sü/ich wil dessem volcke eine ergernisse setten/dar sick/beide Veder vnde kinder / thosamende an stöten/ vnde ein naber mit dem andern vmmekamen schollen.

So sprickt de HERE/Sü/Dar wert ein volck kamen vam norden/Vñ ein groth volck wert sick ethenen harde an vnsem lande / dede bagen vnde spēßen vören / Ydt ys gruwsam vñ ane barmhertticheit/Se brusen darhēr/gelick alse ein vnstümich meer/vñ riden vp rössen/gerustet/alse krigeslüde/ wedder dy du dochter Zion/Wenn wy van en hören werden / so werden vns de vüste entsincken/ Vns wert bange vñ wee werden/gelick alse in kindes nöden. Dar gha yo nemant henuth vp den acker/nemant gha auer velt/ Wente ydt ys allent baluen vnseker vor dem swerde des viendes.

O du dochter mynes volckes/thü secke an vñ legge dick in de aschen/Drich lēdt/gelick alse vmme ei

nen enigen söne/vnde klage/gelick alse de/de hoch bedröuet synt / Wente de vorderuer kumpt auer vns gantz snelliken.

(Smelter) Dorch dat wort schaltu se smelten vñ straffen/ Ouerst ydt ys bösse yserwerck/ all smeltrent ys vorlaren De blasbalch / synde prester/ dorch welckere he de lere drinen scholde.

Jck hebbe dy thom Smelter gesettet / manck myn volck/dat so hart ys/ dat du er wesent ernaren vnde pröuen schalt/Se synt althomal affuelich/vnde wandern vorrederschen / Se synt ydel vordoruen ertz vnde ysern/ De blasbalch ys vorbrent/Dat blyg vorswindt/ Dat smeltent ys vnmesüs / wente dat böse ys dar nicht van geschegen / Darumme heten se ock vorworpen sülver/ wente de HERE hefft se vorworpen.

# Dat Söuende Capittel.

DYth ys dat wort/ welcker geschach tho Jeremia vam HEREN/ Trit ynt dör ym huse des HEREN / vnde predige darsüluest dyth wort/ vñ sprick/ Höret des HEren wort/gy alle van Juda/de gy tho dessen daren ynghan/den HEREN anthobedende.

So sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Israel/Betert iuwe lëuent vnde wesent/So wil ick by iuw wanen an dessem orde / Vorlatet iuw nicht vp de lögen/nömliken/Hyr ys des HEREN tempel/Hyr ys des HEREN tempel/Hyr ys des HEREN tempel/Sunder betert iuwe lëuent vñ wesent/dat gy recht don ein yegen dem andern / vnde den frömdelingen/ wesen vnde wedewen nëne gewalt don/vnde nën vnschüldich blött vorgeten an dessem orde/vnde volget nicht na/andern Göden/tho iuwem egen schaden / so wil ick yümmer vñ ewichlick by iuw wanen an dessem orde/ym lande/



lande / dat ick iuwen Vedern gegeuen hebbe.

Ouerst nu vorlate gy iuw vp lögen/de nën nütte synt/Dartho syn gy deue / mörders / eebrekers vnde menedige/vnde rökern dem Baal/vnde volgen frömbden Göden na/de gy nicht kennē/Darna kame gy denn/ vnde treden vor my/ in dessem huse/dat na mynem namen genömet ys/ vñ spreken/Wy hefft nëne nodt mit vns / de wile wy solcke greuwel don/Holde gy denn dyth hus / dat na mynem namen genömet ys/ vor eine mörder kulen? Séth/ick sē ydt wol/ sprickt de HERE.

Ghät hen an mynen ort tho Silo/ dar vorhen myn name gewanet hefft / vnde séth tho / wat ick darsüluest gedan hebbe / vmme der böszheit willen mynes volckes Jsrael/ De wile gy denn alle solcke stucke drinen / sprickt de HERE / vnde ick iuw stedes predigen late/vnde gy willen nicht hören/ Jck rope vnde gy willen nicht antwerden/ So wil ick dem huse dat na mynem namen genömet ys/dar gy iuw vp vorlaten / vnde dem orde/ den ick iuwen Vedern gegeuen hebbe / euen don/ gelick alse ick Silo gedan hebbe / vnde wil iuw van mynem angesichte wech werpen / gelick alse ick wech geworpen hebbe alle iuwe bröder / dat gantze sädt Ephraim.

Vnde du schalt vor dyth volck nicht bidden/ Vnde schalt vor se nëne klage noch gebedt vörbringen/ock se nicht vorbidden vor my / Wente ick wil dy nicht hören/ Wente süstu nicht / wat se don in den steden Juda/ vnde vp den straten tho Jerusalem? De kinder lesen holt/so sticken de Veder dat vür an/vnde de frouwen kneden den dech/ dat se der Hemmel Köningynnen koken backen/

vnde den frömden Göden dranckoffer geuen/ vp dat se my lědt don/Ouerst se schollen nicht my dar mede/sunder sick sůluest lědt don/ vñ möthen tho schanden werden. Darumme sprickt de HERE HEre/Sů/myn torn vnde myne grimmicheit ys vthgeghaten auer dessen ordt/beide auer minschen vnde auer vee/auer böme vp dem velde / vnde auer de früchte des landes / Vnde de schal anbernen/dat en nemant lösschen könne.

So sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Israel/Döth iuwe brandtoffer vnde ander offer tho hope/vñ fretet flesch/Wente ick hebbe iuwen Vedern/des dages/do ick se vth Egypten lande vörde/noch gesecht noch gebaden van brandtoffern vñ andern offern/ Sunder dyth böth ick en/ vnde sprack/ Horcket mynem worde / So wil ick iuwe Godt syn/vñ gy schollen myn volck syn / vñ wandert vp allen wegen/ de ick iuw bede / vp dat ydt iuw wolgha/ Ouerst se wolden nicht hören / noch ere oren hěr negen/ Sunder wanderden na erem egen rade/vnde na eres bösen herten dünckenge/ vnde gingen thorügge vnde nicht vorwerts.

Ja van dem dage an / do ick iuwe Veder vth Egypten lande geuöret hebbe / wente vp dessen dach/hebbe ick dachlikes tho iuw gesent/ alle myne knechte de Propheten / Ouerst se willen nicht hören/noch ere oren hěr negen/ Sunder synt hals starck/vnde makent erger denn ere Veder / vnde weñ du en dyth alle rede sechst/ so werden se doch nicht hören/Roppestu/so werden se nicht antwerden/Darumme sprick tho en/ Dyth ys dat volck/ dat den HEREN eren Godt nicht hören / noch sick betern wil/De rechte lere ys gar enwech/vnde se predigen dar nichts měr van.

Snydt



Snydt dyne har aff/vnde werp se van dy/vnde hule klechliken vp den högen / Wente de HERE hefft dyth geslechte / auer welckere he törnich ys/ vorworpen vnde vorstöt / Wente de kinder Juda don öuel vor mynen ogen/sprickt de HERE / Se setten gruwel in dat hus / dat na mynem namen genömet ys/vp dat se ydt vorunreinigen / Vnde buwen de altare Tophet ym dale hinnom/vp dat se ere söns vnde döchter vorbernen/welcker ick nů werle gebaden noch in den synn genamen hebbe.

Darumme sů/De tidt kumpt/sprickt de HERE/dat me ydt nicht měr heten schal/Tophet vnde Hinnom dål/ Sunder Wörge dål / Vnde Tophet schal vull doden graue werden / Vnde de lichamme desses volckes / schollen den vögeln des hemmels vnde den děrten vp erden thor spise werden/dar se nemant van schůchtern wert/ Vnde ick wil in den steden Juda / vnde vp den straten tho Jerusalem wechnemen dat gescrey der frowde vnde wůnne/vnde den stemmen des brůdegams vnde der brudt/Wente dat landt schal wöste syn. (brůdegãs)

Tho der sůluen tidt/sprickt de HERE/wert me dat geběnte / der Köninge Juda/ dat geběnte erer Försten/dat geběnte der Prester/ dat geběnte der Propheten/dat geběnte der Börger tho Jerusalem/ vth eren grauen werpen / vnde werden se vorstrouwen vnder der Sůnne/Mane vnde allem heere des hēmels / welckere se leff gehat vnde en gedenet/vnde en nageuolget vñ gesocht / vnde angebedet hebben/ Se schollen nicht wedder vpgelesen vnde bagrauen werden / sunder dreck vp der erde syn/ Vnde alle öuerigen van dessem bösen volcke an welckerem orde se syn werden / dar

Dat ys/pypent vnde alle frowden gescrey dat thor brudtlacht dem brůdegamme tho eeren klinget.



ick se hen

ick se hen vorstöt hebbe/werden leuer dodt den lē
uendich syn willen/spryckt de HERE Zebaoth.

# Dat Achte Capittel.

DArūme sprick tho en/so sprickt de HE
RE/Wor ys yemant/so he valt/ de ni
cht gerne wedder vpstünde? Wor ys
yemant/so he dwalende gheit/de nicht
gerne wedder tho rechte queme? Noch wil yo
dyth volck tho Jerusalem dwalende ghan yūm
mer vnde yūmmer / Se holden so harde an dem
valschen Gades denste/dat se sick nicht willen aff
wenden laten/ Jck sē vnde höre/ dat se nicht recht
tes leren/Dar ys nemant / dem syne bößheit lēdt
were/vnde spreke/Wat make ick doch? Se lopen
alle eren löp/gelick alse ein grimmich hengest in
den strydt/Ein eddebēr vnder dem hemmel weth
syne tidt/Ein turtelduue/krön vñ swälcke merck
en ere tidt/ weñ se wedder kamen schollen/Quers
myn volck wil dat recht des HERen nicht weten.

Wo möge gy doch seggen/ wy weten wat recht
ys/vnde hebben de hillige scrifft vor vns? Jsset
doch ydel lögen wat de schrifftgelerden setten. Dar
umme möthen solcke lerers tho schanden/vorsere
cket vñ geuangen werden/ Wente wat können se
gudes leren/de wile se des HERē wort vorwerpē?

Darumme wil ick ere frouwen den frömden
geuen/vnde ere acker deñ/de se vorlagen werden
Wente se gyren althosamende/ beide klēn vnde
groth/Vnde beide Prester vnde Propheten leren
valschen Gades denst. Vnde trösten myn volck
in erem vngelücke/dat se ydt ringe achtē schollen/
vnde segg



vnde seggen/Vdt steit wol tho/Vdt steit wol tho/
Vñ ydt steit doch nicht wol tho/ Darūme werden
se mit schanden bestan / dat se solcke gruwel dri
uen/Wo wol se vngeschendet willen syn/ vñ wil
len sick nicht schemen/Darumme möten se vallen
vp einen hupen. Vnde wenn ick se tho hus söken
werde/ so schollen se vallen/spryckt de HERE.

Jck wil se so affleseñ (Spryckt de HERE) dat
dar nēne druuen am wynstocke vnde nēne vigen
am vigenbome bliuen/ia ock de bleder wech val
len schollen/Vnde wat ick en gegeuen hebbe / dat
schal en genamen werden/ Wor werde wy denne
wanen? Ja vorsammelt iuw denne/ vñ latet vns
in de vasten stede thēn/ vnde darsälueſt vp hülpe
wachten/Wente de HERE vnse Godt/ wert vns
helpen mit einem bitteren druncke/dat wy so sündi
gen wedder den HEREN/Ja vorlatet iuw dar
vp/Vdt scholle nēne nodt hebben / so doch nichtes
gudes vorhanden ys / Vnde dat gy schollen hēl
werden/so doch ydel schaden vorhanden ys.

Me höret/dat ere rösse rede bräßken tho Dan/
vnde ere gūle scrien/dat dat gantze landt dar van
beuet. Vñ se kamen darhēr / vñ werden dat landt
vpfreten mit allem dat darynne ys/de stadt sam
pt allen de darynne wanen / Wente seth / ick wil
slangen vnde basilisken manck iuw senden/de ni
cht beswaren synt/de schollen iuw steken/Spryckt
de HERE/so wil ick my van myner mūye vnde
mynem hertelede vorquicken.

Sū/de dochter mynes volckes wert scrien / vth
einem vernen lande hēr/ Wil denn de HERe nēn
Godt mēr syn tho Zion? edder schal se nēnen Kō
nінck mēr hebben? Ja worumme hebben se my so

(Druncke)

de wert vns tho vn gelücke vn de iammer helpen/ vn de nicht ge lick alse gy menen/ tho gelücke.

vortörnet / dorch ere belde vnde frömde vnnütte Gades denſte / De erne ys vorby / De ſommer ys enwech / vnde vns ys nêne hülpe gekamen / My tammert van herten ſêr / dat myn volck ſo vordoruen ys / Jck greme mick vnde hebbe mick ſêr övel / ys dar denne nêne ſalue in Gilead? edder ys dat nên arſte? Worumme ys denn de dochter mynes volckes / nicht geheler?

# Dat Negende Capittel.

OCh / dat ick waters genoch hedde in myt nem höuede / vnde myne ogen / thranen quelle weren / dat ick dach vnde nacht bewenen möchte / de erſlagenen in myt nem volcke / Och / dat ick eine herberge hedde in der wöſtenye / So wolde ick myn volck vorlatē vñ van en thên / Wente ydt ſynt ydel eebrekers / vnde ein wreuelich hupe / Se ſcheten mit eren tungen ydel lögen vnde nêne warheit / vñ driuen mit gewalt ym lande / vnde ghan van einer böſßheit thor andern / vnde achten my nicht / ſprickt de HERE.

Ein yder höde ſick vor ſynem fründe / vnde truwe ock ſynem broder nicht / Wente ein broder vnderdrücket den andern / Vnde ein fründt vorret den andern / Ein fründt tüſchet den andern / vnde reden nicht ein war wort / Se bevlitigen ſick dar to / wo ein den andern bedrege / Vnde ydt ys en lêdt / dat ſe ydt nicht erger maken können / Dar ys allenthalven ydel bedregerye manck en / Vnde van bedregerye willen ſe my nicht kennen / ſprickt de HERE.

Darumme ſprickt de HERE Zebaoth / alſo / Sû / ick



Sû / ick wil ſe ſmelten vnde pröuen / Wente wat ſchal ick anders don / de wile ſick myn volck ſo tergert? Ere valſchen tungen ſynt mördtlike pile / Mit erem munde reden ſe früntliken yegen dem negeſten / Ouerſt ym herten luren ſe vp en / Scholde ick nu ſolckes an en nicht tho hus ſöken / ſprickt de HERE / Vnde myne ſeele ſcholde ſick nicht wreken an ſolckem volcke / alſe dyth ys?

Jch moth vp den bergen wenen vnde hülen / vnde by den ſchâphörden in der wöſtenye klagen / Wente ſe ſynt ſo gantz vorheret / dat dar nemant mêr wanet / vnde me ock nên vee ſcriende höret / Beide de vögel des hemmels / vnde dat vee ys alle enwech / Vnde ick wil Jeruſalem thom ſtênhupen vnde thor Draken waninge maken / vnde wil de ſtede Juda wöſte maken / dat dar nemant ynne wanen ſchal / Wol nu wyſs were / vnde lete ydt ſick tho herten ghan / vnde vorkündigede wat des HERRN mundt tho em ſecht / Worumme dat landt vordoruen vnde vorheeret wert / gelick alſe eine wöſtenye / dar nemant wandert.

Vnde de HERE ſprack / darumme dat ſe myn geſette vorlaten / dat ick en vörgegeben hebbe / vñ de horken myner rede nicht / lêuen dar ock nicht na / Sunder volgen eres herten gudtdünckende vñ de Baalim / alſe en ere Veder geleret hebben. Darumme ſprickt de HERE Zebaoth / de Godt Jſrael alſo / Sû / ick wil dyth volck mit wörmeten ſpiſen vñ mit gallen drencken / Jck wil ſe manck de Heiden vorſtrouwen / welckere noch ſe noch ere Veder kennen / Vnde wil dat ſwerdt hinder ſe ſchicken / wente dat ydt mit en vthe ſy.

So ſprickt de HERE Zebaoth / Beſchaffet vñ beſteller

beſtellet klage frouwen/dat ſe kamen/vnde ſchicket na deñ de ydt wol können/vnde vns ylende bet klagen/dat vnſe ogen mit tranen lopen/vnde vnſe ogenlede mit water ſicten/dat me ein klechlick geſcrey höre tho Zion/nömliken alſo/Och/wo ſyn wy ſo gar vorſtöret vñ tho ſchanden geworden? Wy möthen dat landt rümen/Wente vnſe wanige ſynt ſlicht gemaket.

So höret nu gy frouwen des HERRN wort/vnde nemet tho oren ſynes mundes rede/leret iuwen döchtern wenen/vnde eine lere der andern klagen/nömliken alſo/De dodt ys tho vnſen vinſtern heryn genallen/vnde in vnſe pallaße gekamen/de kinder tho erworgende vp der gatzen/vnde de iüngelinge vp der ſtrate. So ſprickt de HERE/Segge/Der minſchen lichamme ſchollen liggen/gelick alſe de meſs vp dem velde/vnde alſe garue achter dem meyer/de nemant ſammelt.

So ſprickt de HERE/Ein wyſe beröme ſick nicht ſyner wyßheit/Ein ſtarcke beröme ſick nicht ſyner ſtarckheit/Ein rike beröme ſick nicht ſynes ryckdöms/Sunder/wol ſick berömen wil/de berö me ſick des/dat he my wete vnde kenne/dat ick de HERE bin/dede barmhertigheit/recht vnde gerechticheit öuet vp erden/Wente ſolckes behaget my/ſprickt de HERE.

Sü/De tidt kumpt/dat ick tho hus ſöken wert alle/de beſneden mit den vnbeſneden/nömliken/Egypten/Juda/Edom/de kinder Ammon/Moab/vñ alle de in den örden der wöſtenye wanen/Wente alle Heiden hebben eine vnbeſneden vörhuth/Ouerſt dat gantze hus Iſrael hefft ein vnbeſneden herte.

Höret/wat

(Alle) Alle vp einen hupen/beide Jödē vnde heidē De eine ys ſo fram alſe de ander/ De Jöden ſynt wol ſo böſs alſe de Heiden/na dem herten yfft ſe wol lyffliken beſneden ſynt

# Jeremia.

## Dat Teinde Capittel.

HOret/wat de HERE tho iuw vam huſe Iſrael revet/So ſpricht de HERE/Gy ſcholt der Heiden wiſe nicht leren/vnde ſcholt iuw nicht früchten vor den teken des hemmels/gelick alſe ſick de Heiden früchten/Wente der Heiden Göde ſynt ydel nichtes/Se houwen ym wölde einen böm/vnde de werckmeſter maket ſe mit dem bile/vnde ſmücket ſe mit ſülver vnde golde/vnde hechtet ſe mit negeln vnde hamern an/dat ſe nicht vmmenallen/Ydt ſynt yo nichtes/denn angeſtreken ſüle/Se können nicht ſpreken/So moth me ſe ock dregen/wente ſe können nicht ghan/Darumme ſcholle gy iuw nicht vor en früchten/Wente ſe können noch helpen noch ſchaden don.

Ouerſt dy HERE ys nemant gelick/Du biſt groth/vnde dyn name ys groth/vnde kanſt ydt mit der dāth bewiſen.

Wol ſcholde dy nicht früchten/du Könінck der Heiden? Dy ſcholde me yo horken/Wente dar ys manck allen Wyſen der Heiden/vñ in allen Könінckriken dynes geliken nicht. Se ſynt althomal narren vnde doren/Wente ein holt moth yo ein nichtich Gades denſt ſyn/Sülvern bleck bringet me vp dem meere hēr/golt vth Vphas/dorch den meiſter vnde goldtſmedt beredet/gele ſyden vnde purpuren thüt me em an/Vnde ys althomal der Wyſen werck.

Ouerſt de HERE ys ein recht Godt/ein leven dich Godt/ein ewich Könінck/vor ſynem torne

beuet de

beuet de erde / vnde de Heiden können syn drouwent nicht vordregen. So spreket nu also tho en/ De Göde/de den hemmel vnde erde nicht gemaket hebben/de möthen vordelget werden van der erde/vnde vnder dem hemmel. He öuerst hefft de erde dorch syne krafft gemaket/vnde der werlt kreis beredet / dorch syne wyßheit / vnde den hemmel vthgebredet/dorch synen vorstandt. Wenn he lett donnern / so ys des waters de vülle vnder dem hemmel/vnde thůt den myst vp/vam ende der erde/He maket de blixem ym regen / vnde lett den windt kamen/vth hemelriken örden.

Alle mínschen synt narren mit erer kunst/ Vnde alle goltsmede stan mit schanden mit eren beelden/Wente ere belde synt bedregerye / vnde hebben nên lêuent.

Ndt ys ydel nichtes vnde ein vormörsch werck/ Se möthen vnmekamen / wenn se tho hus gesocht werden.

Ouerst so ys de nicht/de Jacobs schat ys/Sunder he ysset/de alle dinck geschapen hefft/vñ Israel ys syn erffdêl/He hett HERE Zebaoth.

Do dynen handel wech vth dem lande / de du wanest in der vasten (stadt) Wente so spricht de HERE/Sů/ick wil de ynwaners des landes / vp dyth mal vorslenckern / vnde wil se beangesten/ dat se ydt vólen schollen.

O̊, mynes iammers vnde hertleides/Ick dencke öuerst/ ydt ys myne plage / ick moth se liden/ Myne hütte ys vorstöret/vnde alle mynerepe synt thoreten/Myne kinder synt wech / vnde nicht mêr vorhanden/ Nemant richtet myne hütten weder vp / vnde myne telte steit nemant wedder vp/

Wente de



Wente de Herdes synt tho narren geworden / vñ frágen na dem HERRN nicht / darumme kónnen se ock nicht rechtes leren/sunder vorstrowen de herde.

Sů/Dar kumpt ein geschrey hêr/vnde ein groth beuent vth dem lande vam norden / dat de stede Juda vorwöstet/vnde tho draken waningen werden schollen.

Ick weth ydt HERE/ dat des mínschen dônt nicht steit in syner gewalt /vñ steit inn nemandes macht/wo he wandere edder synen ganck richte. Tüchtige my HERE/ doch mit mathe/vnde nicht in dyner grimmicheit/vp dat du my nicht all makest. Ghůr öuerst dynen torn auer de Heiden / de dy nicht kennen/vñ auer de geslechte/de dynen namen nicht anropen/Wente se hebben Jacob vpgefreten vnde vorslungen / se hebben en wechgekúmet/vnde syne waninge vorwöstet.

# Dat Elffte Capittel.

DYth ys dat wort / dat tho Jeremia schach vam HERRN/ Höret de wörde desses vorbundes/dat gy se deñ in Juda/vnde den börgern tho Jerusalem seggen/Vñ sprick tho en/So sprickt de HERE/ de Godt Israel / Vorsloket sy / wol nicht horcket den wörden desses vorbundes/ dat ick ůwen Vedern bőth/des dages/do ick se vth Egypten lande vörde/vth dem ysern auen / vnde sprack / Horket mynem stémen/vñ döth alse ick ůw gebaden hebbe/so scholle gy myn volck syn / vnde ick wil ůwe Godt syn/vp dat ick den ędt holden möge/ den ick

ůwen Ve-

iuwen Vedern geswaren hebbe / en tho geuende ein landt/dar melck vnde honnich ynne flůt / alse ydt denn hůtes dages vor ogen steit / Ick antwerde vnde sprack/ HERE/Ja/ick wilt don.

Vnde de HERE sprack tho my / Predige alle desse wörde in den steden Juda/vnde vp den straten tho Jerusalem/ vnde sprick / Höret de wörde desses vorbundes/vñ döth darna /Wente ick hebbe iuwe Veder betůget van dem dage an/do ick se vth Egypten lande vörde/wente vp den hůdigen dach/Vnde betůgede stedes/ vnde sprack / Horket mynem stemmen/Ouerst se horkeden nicht/negeden ock ere oren nicht hér/ Sunder ein yder ginck na synes bösen herten gudtdůnckende / Darumme wil ick ock auer se ghan laten/alle wörde desses vorbundes/dat ick gebaden hebbe tho donde/ vnde se doch nicht darna gedan hebben.

Vnde de HERE sprack tho my / Ick weth ydt wol/wo se sick in Juda vnde tho Jerusalem thosamende rotten / Se keren sich euen tho den sünden erer vörigen Veder/de ock mynen wörden nicht horken wolden/vnde volgeden ock andern Göden na/vnde deneden en/ Also hefft dat hus Israel vnde dat hus Juda (yůmmerdar) myn vorbundt gebraken/dat ick mit eren Vedern gemaket hebbe/Darumme/Sů/sprickt de HERe/ Ick wil ein vngelůcke auer se ghan latē/dem se nicht schollen entghan können/Vnde wenn se tho my scrien/ so wil ick se nicht hörē/So lath denne de stede Juda vnde de börger tho Jerusalem hen ghan / vnde tho den Göden scrien/den se gerökert hebben/ Ouerst se werden en nicht helpen in erer nodt.

Wente so mannige stadt/so mannige Göde

hefftu



hefftu Juda / vnde so mannige straten alse tho Jerusalem synt/so mannich schande altar hebbe gy vpgerichtet/Baal tho rökerende/So bidde du nu nicht vor dyth volck / Vnde do nén fleent noch gebedt vor se/Wente ick wil se nicht hören/wenn se tho my scrien in erer nodt / Wat hebben myne fründe in mynem huse tho schaffende? Se driuen alle schalckheit/vñ menen/dat hillige flesch schalt van en nemen/ vnde wenn se öuel don / so synt se guder dinge dar auer.

De HERE nömede dick einen grönen/schönen fruchtbarn oliebōm/Ouerst nu hefft he mit einem groten mordtgescrey / ein ✠ vůr vmme den sůluen angesticket / dat syne telgen vorderuen möthen /Wente de HERE Zebaoth/de dy geplantet hefft/ hefft dy ein vngelůcke gedrouwet / vmme der bößheit willen des huses Israel vnde des huses Juda/de se driuen / dat se my vortörnen / mit erem rökerende/ dat se Baal don.

De HERE hefft ydt my apenbart / dat ickt weth/vñ wisede my er vörnemet/ nömliken/dat se my gelick alse ein arm schäp/ thor slachtebanck vören willen/Wente ick wuste nicht/ dat se sick wedder my beradtslaget haddē / vñ gesecht/Latet vns den böm mit synen früchten vorderuen vñ en vth dem lande der lēuendigen vthraden / dat synes namen nůmmermér gedacht werde. Ouerst du HERE Zebaoth/du rechtuerdige Richter / de du néren vnde herten pröuest / Lath my dyne wrake auer se sén/Wente ick hebbe dy myne sake beualen

Darumme sprickt de HERE also / wedder de tho Anathoth/ de dy na dynem lēuende stan/ vnde spreken/Wyssage vns nicht ym namen des HE

(Fründe) Gelick alse de moder in torne / eren sönekē/Juncker heit/Also hett he hyr ock syne fründe/ de framen kinderken/ de alle böuerye vnde affgöderye driuen / vñ schal doch likewol wol gedan syn.

✠ (Uůr) Den Könnick tho Babel.



REN/wul-

REN/wultu anders nicht van vnsen henden ster-
uen/Darumme sprickt de HERE Zebaoth also/
Sů/ick wil se tho hus söken / ere iunge manschop
schollen mit dem swerde gedödet werden / vnde
ere söns vnde döchter hungers steruen / dat dar
nichtes van en auerbliue / Wente ick wil auer de
tho Anathoth vngelůcke ghan laten / des iars/
wenn se tho hus gesocht werden schollen.

# Dat Twölffte Capittel.

HERE/wenn ick rede mit dy rechten wol
de/so beholstu doch recht/Dēnoch moth
ick likewol vam rechte mit dy reden/
Worumme gheit ydt doch den godtlo-
sen so wol/vnde de vorachters hebben alles din-
ges de vůlle? Du plantest se dat se wörteln krigen
vnde wassen/ vnde bringen frucht / Du lest se vel
van dy römen / vnde tůchtigest se nicht?

My öuerst HERE kenstu/ vnde sůst my / vnde
pröuest myn herte vor dy. Ouerst du lest se frÿ
ghan/gelick alse schape/dat se geslachtet werden/
vnde sparest se/ dat se gewörget werden.

Wo lange schal doch dat landt so iammerliken
stan/ vnde dat gras vp dem velde allenthalnen
vordörren/ vmme der ynwaner bößheit willen/
dat beide vee vnde vögel dar nicht mēr synt? Wen
te se sprekē/Ja/he wēth vēl/wo ydt vns ghan wert

Wenn dick de ✠ möde maken / de tho vote
ghan/wo wilt dy denn ghan/ weñ du mit den rů-
tern lopen schalt? Vñ so du ym lande/dar ydt fre-
de ys/sekerheit sochst /wat wilt deñ mit dy werdē/
by dem houerdigen Jordane? Wēte ock dyne brō-
der vnde dynes vaders hus vorachten dy / Vnde
scrien tho yo dute auer dy/ Darūme vortruwe du
en nicht/wenn se rede fründtliken mit en reden.

Darūme hebbe ick myn hus vorlaten mothen/
vnde myn erue vormiden/vnde myne leue seele in
der vienden handt geuen. Myn erue ys my ge-
worden/alse ein louwe ym wolde/ vnde brůmmet
wedder my/darūme bin ick em gram geworden.
Myn erue ys gelick alse de sprinckelige vögel/vm
me welckeren sick de vögel sammeln / Wolvp/ vñ
vorsammelt iuw alle velt dērte/ kamet vñ fretet.

Herdes/vñ der vele / hebben mynen wynberch
vordoruen/vnde mynen acker thotreden/Se heb-
ben mynen schönen acker thor wöstenye gemaket/
Se hebben en einsam gemaket / Ick sē rede / wo
iammerliken dat he vorwöstet ys / Ja dat gantze
landt ys wöste/Ouerst ydt wil nemant tho herten
nemen/Wente de vorstörers kamen darhēr / auer
alle berge der wöstenye/ vnde dat fretende swerdt
des HEREN van einem ende des landes wente
thom andern/vñ nēn flesch wert frede hebben/ Se
seyen wēthen/ öuerst disteln werden se ernen / Se
latent sick sur werden/öuerst se werdens nicht ge-
nēthen/Se werden erer ynkaminge nicht fro wer
den/vor dem grimmigen torne des HEREN.

So sprickt de HERE wedder alle myne böse
nabers/de dat erffdēl antasten/dat ick mynem vol
cke Israel vthgedelet hebbe / Sů/ ick wil se vth e-
rem lande vthriten/ Vnde dat hus Juda / vth e-
rem middel riten/Vnde wenn ick se nu vthgereten
hebbe / wil ick my wedderumme auer se vorbar-
men/vnde wil einen ydern tho synem erffdele vn-
de in syn landt wedder bringen. Vnde ydt schal
geschēn/

✠ (Möde) Leue Jeremia früchtestu dy tho Anathoth/ wat wultu denn tho Jerusalē noch don / dar de houerdigen Tyrannen wedder dy syn werdē? Früchte dy nicht so ꝛc.

geschên/wo se van mynem volcke leren werden dat se sweren by mynem namen (So war alse d HERE lêuet) gelick alse se (thouôrn) mynem volcke geleret hebbê sweren/by Baal/so scholden se manck mynem volcke gebuwet werden/Wo se ôuerst nicht hören willen/so wil ick sodan volck vthriten vnde vmmebringen/sprickt de HERE.

# Dat xiij. Capittel.

SO sprickt de HERE tho my/Gha hen/vnde kôp dy ein linen gôrdel/vnde gôrde dyne lenden darmede/vñ make ydt nicht nat/Vnde ick kôffte ein gôrdel/na dem beuele des HERRN/vnde gôrdede ydt vmme myne lenden/Do schach des HERRN wort thom andern mal tho my/vnde sprack/Nym dat gôrdel dat du gekofft vñ vmme dyne lenden gegôrdet heffst/vñ make dy vp/vnde gha hen an den Phrath/vnde vorstick ydt darsûluest/in eine stênrissen/Ick ginck hen vnde vorstack ydt am Phrath/alse my de HERE gebaden hadde/Na langer tidt ôuerst/sprack de HERE tho my/Make dy vp/vnde gha hen an den Phrath/vnde hale dat gôrdel wedder/dat ick dy hete darsûluenst vorsteken/Ick ginck hen an den Phrath/vnde grôff ydt vp/vnde nam dat gôrdel van der stedde/dar ick hen vorsteken hadde/Vñ sû/dat gôrdel was vordoruen/dat ydt nichtes mêr dochte.

Do schach des HERRN wort tho my/vnde sprack/So sprickt de HERE/Euen also wil ick vorderuen de groten houart Juda vnde Jerusalem/dat böse volck/dat myne wort nicht hôret will/sunder ghan hen na gudtdünckedê eres herten/vnde volgen andern Gôden/dat se den sûluen denen vnde anbeden/Se scholden werden/gelick alse dat gôrdel/dat nichtes mêr vocht/Wente gelick alse ein man dat gôrdel vmme syne lenden bindt/Also hebbe ick/sprickt de HERE/dat gantze hus Israel vnde dat gantze hus Juda/vmme mick gegôrdet/dat se myn volck syn scholden/tho einem namen/loff vñ eeren/Ouerst se willen nicht hören

So segge nu en dyth wort/So sprickt de HERE/de Godt Israel/Alle lechelen scholen mit wyne genûllet werdê/So werden se seggen/Wol weth dat nicht? dat me de lechelen mit wine vûllen schal? So sprick tho en/So sprickt de HERE Sû/ick wil alle de in dessem lande wanen/de Kôninge/de vp dem stole Dauids sitten/de Presters vnde Propheten/vnde alle ynwaners tho Jerusalem/vûllen/dat se druncken werden schollen/vnde wil einen mit dem andern/de Veder sampt den kindern/vorstrowen/sprickt de HERE/Vnde wil noch schonen/noch auersên/noch barmhertich syn/auer erem vorderuen.

So höret nu vnde mercket vp/vnde trosset nicht/Wente de HERE hefft ydt geredet/Geuet dem HERRN inwem Gade de eere/êr ydt dûster werde/vñ êr sick inwe vôte an den ✠ dunckern bergen stôten. Wenn gy des lichtes vorwachten/so he ydt doch gantz dûster vnde dünker maken wert/Wille gy ôuerst solckes nicht hören/So moth my ne seele doch hemeliken wenen auer solcker houart//Myne ogen môthen mit tranen fleten/dat des HERRN hêrde gefangen wert.

Segge dem Kôninge vnde der Kôningynnen/

✠ (Dunckern bergê) Dat ys/sy vorlatê inw vp Egypten vnde hapen des lichtes vñ gelückes an solckern bergen/Oft uerst se werden inw ym dunckern vnde vngelücke laten/vnde inwe trost wert inw feilen.

Settet iuw herunder/ wente de krone der herlich
eit ys iuw van iuwem höuede gevallen / De ſtede
yegent ßüden ſynt thogeſlaten/ vñ dar ys nemant
de ſe vp do/ dat gantze Juda ys rein wech genört/
Heuet iuwe ogen vp/ vnde ſêth / wo ſe vam nor
den darher kamen. Wor ys nu de hêrde/ de dy bef
ualen was/ dyne herlike hêrde? Wat wultu ſeg
gen/ weñ he dy ſo tho hus ſöken wert? Wente du
hefſſt ſe ſo gewennet/ wedder dy/ dat ſe Förſten vn
de höuede ſyn willen / Wat gilt ydt / Dy wert an
geſt ankamen/ gelick alſe einer frouwen in kindes
nöden? Vnde wenn du in dynem herten ſeggen
wult / Worumme wedderuart my doch ſolckes?
Vmme der vêlheit willen dyner miſſedâth/ ſynt dy
dyne ſöme (Kleder) vpgedecket / vnde dyne bene
(mit gewalt) geblötet

Kan ock ein Mörman ſyne huth vorwandeln/
edder ein Pardel ſyne flecken? So könne gy ock
wat gudes don/ de wile gy des böſen gewanet ſyn/
Darumme wil ick ſe vorſtrouwen/ gelick alſe ſtöp
pel/ dat vor dem winde vth der wöſtenye vorwe
yet wert/ Dat ſchal dyn lon ſyn/ vñ dyn dêl dat ick
dy tho gemeten hebbe/ ſprickt de HERE/ Darum
me dat du myner vorgeten hefſſt/ vnde vorleſt dy
vp lögen/ So wil ick ock dyne ſöme hoch vpdecken
dat me dyn ſchêmde wol ſên moth/ Wente ick heb
be geſên dyne eebrekerye / dyne geilheit/ dyne vn
norſchemede horerye / ia dyne gruwel / beide vp
bergen vnde vp ackern/ Wee dy Jeruſalem/ wan
nêr wultu doch ýmmermêr gereiniget werden?

## Dat xiiij. Capittel.

Dyth ys



DYth ys dat wort / dat de HERE tho
Jeremia ſede/ van der dûren tidt/ Ju
da licht iammerliken/ ere dare ſtan elen
de/ Ydt ſteit klechliken vp dem lande/
vnde tho Jeruſalem ys eine grote dûrheit/ De gro
ten ſchicken de klenen na water / Ouerſt wenn ſe
thom borne kamen/ ſo vinden ſe nên water / vnde
bringen ere vete leddich wedder / Se ghan truri
gen vnde bedröuet hêr/ vñ bewinden ere höuede/
darumme dat de erde van ander ritt / de wile ydt
nicht regent vp de erde/ De acker lûde ghan truri
gen hêr/ vñ bewinden ere höuede/ Wête ock de hin
den/ de vp dem velde têlen/ vorlaten de iungen/ de
wile nên gras waſſet/ Dat wiltwerck ſteit vp den
bergen/ vnde ſnappet na der lucht / gelick alſe de
Draken/ vñ vorſmachtet/ de wile nên kruth waſſet

Och HERE/ Vnſe miſſedâth hebbens yo vor
denet/ Ouerſt/ help doch vmme dynes namen wil
len/ Wente vnſe vnhorſam ys groth/ dar wy wed
der dy mede geſündiget hebben / Du biſt de troſt
Iſrael/ vnde er nodthelper/ Worumme ſtelſtu dy
gerade alſe wereſtu ein gaſt ym lande / vnde alſe
ein ℵ frömmet man/ de men eine nacht darynne
blifft? Woramme ſtelſtu dy / alſe ein Held dede
vortzaget ys/ vnde alſe ein Reſe / de nicht helpen
kan? Du biſt doch yo manck vns HERE / vñ wy
heten na dynem namen/ vorlath vns nicht.

So ſprickt de HERE van deſſem volcke/ Se
lopen gerne hyr vnde dar hen/ vnde bliuen nicht
gerne tho hus/ Darumme wil erer de HERE nicht/
Sunder he dencket nu an ere miſſedâth/ vnde
wil ere ſünde tho hus ſöken. Vnde de HERE
ſprack tho my/ Du ſchalt nicht vor dyth volck vm

(Frömmet) Du ſtelleſt dy gerade alſe ein gaſt frömmet man edder ein dede vortzaget nympſt dy vnſer nicht wiſeſt dyne macht nicht vns tho he pende.

me gnade bidden / Wente wenn se rede vasten / so wil ick doch er fleent nicht hören / Vnde wenn se rede brandtoffer vnde spiseoffer bringen / so behagen se my doch nicht / Sunder ick wil se mit dem swerde / hunger vnde pestilentzie all maken.

Do sprack ick / Och HERre HERE / Sü / de Propheten seggē en / Gy werden kēn swerdt sēn / vnde nēne dūre tidt by iuw hebben / sunder ick wil iuw guden frede geuen an dessem orde / Vnde de HERE sprack tho my / De Propheten wyssagen lögen in mynem namen / Ick hebbe se nicht gesent / vnde en nichtes bevalen / vnde nichtes mit en gered / Se predigen iuw valsche gesichte / dūdinge / affgöderye / vnde eres herten bedregerye.

Darumme so spricht de HERE / van den Propheten / de in mynem namen wyssagen / so ick se doch nicht gesent hebbe / vnde se dennoch likewol predigen / dar werde nēne dūre tidt in dyth landt kamen / Solcke Propheten schollen sterven dorch dat swerdt vnde hunger / Vñ dat volck dem se wyssagen / schollen vam swerde vnde hunger vp den straten tho Jerusalē hyr vñ dar liggen / dat se nemant begrauen wert / also ock / ere frouwen / söns vnde dochtere / vñ ick wil ere bösheit vp se gheten.

Vnde du schalt dyth wort tho en seggen / Myne ogen fleten mit tranen dach vnde nacht / vnde hören nicht vp / Wente de Junckfrouwe de dochter mynes volckes / ys gruwliken thoplaget vnde iammerliken geslagen / Gha ick henuth vpper velt / Sü / so liggen dar erslagene mit dem swerde / Kame ick in de stadt / so liggen dar van hunger vorsmachtet / Wente ock de Propheten möthen / dartho ock de presster / in ein landt thēn / dat se nicht kennen.

Hefftu



Hefftu denn Juda vorworpē? edder hefft dyne seele eine walgeringe an Zion? Worūme heffstu vns denn so geslagen / dat vns nemant helen kan? Wy hapeden / Dt scholde frede werden / so kumpt nichtes gudes / Wy hapedē / wy scholdē hēl werdē / Ouerst sü / so ys dar mēr gebreckes / HERre wy erkennen vnse godtlose wesent / vñ vnser Veder missedath / Wēre wy hebben wedder dy gesündiget / Ouerst vnme dynes namē willen / lath vns nicht geschendet werden / Lath den thron dyner herlicheit nicht bespottet werden / Gedencke doch / vnde lath dyn vorbundt mit vns / nicht vphören / Dar ys doch yo manck der Heidē affgödē nemant dede regen könne geuen / So kan de hemmel ock nicht regē. Du bist doch yo de HERE vnse Godt / vp den wy hapen / Wente du kanst solckes althomal don.

# Dat xv. Capittel.

VNde de HERE sprack tho my / Vnde wenn ock Mose vnde Samuel rede vor my stünden / so hebbe ick doch nēn herte tho dessem volcke / Dryff se van my wech / vnde lath se hen varen / Vnde wenn se seggen / wor scholle wy hen? So sprick tho en / So sprickt de HERE / Wene de dodt drippet / den drepe he / Wene dat swerdt drippet / den drepe ydt / Wene de hunger drippet / den drepe he / Wene de gevenckenisse drippet / den drepe se / Wente ick wil se tho hus söken mit veerley plagen / Sprickt de HERE / mit dem swerde dat se erwörget werden / mit hunden de se thoriten schollen / mit den vögeln des

geln des hemmels/vnde mit den dêrten vp erden/ dat se gefreten vnde tho nichte werden schollen/ Vnde ick wil se in allen Köninckriken vp erden/ hen vnde hêr driuen laten/ vmme Manasse willen/des sõns Jehiskia des Köninges Juda/ des haluen/dat he tho Jerusalem beghan hefft.

We wil sick denn dyner erbarmen Jerusalem? We wert denne medelidinge mit dy hebben? We wert denne henghan / vnde dy frede vorweruen? Du hefft my vorlaten / sprickt de HERE / vnde bist van my affgevallen/ Darumme hebbe ick my ne handt wedder dy vthgestrecket/ dat ick dy vorderuen wil/ Jck bin des erbarmens möde/ Jck wil se mit der worpschüffeln thom lande henvth werpen/vnde wil myn volck / dat sick van synem wesende nicht bekeren wil/ tho ydel wêsen maken vnde vmmebringê/ My schollê mêr wedewen mancken werden/denn des sandes am meere ys / Jck wil ouer de moder der iungen manschop kamê laten/ einen apenbarliken vorderuer/vnde de stadt dat mede gantz balde vnde vnuorsêndes auerualle laten/dat de/de sõuen kinder hefft/schal elende syn vnde van herten süchten / Wente ere sünne schal by hogem dage vnderghan / dat beide er röm vñ frowde ein ende hebben schal / Vnde de ouerigen wil ick ynt swerdt geuen vor eren vienden/sprickt de HERE. Och/myn moder / dat du my gebêlt hefft/auer deñ ydermã tho yo dute sertet ym ganzen lande/Hebbe ick doch noch vp woker gelenet noch genamen/noch floket my yderman.

De HERE sprack/wolan/ ick wil iuwer etlike auer beholben/deñ ydt schal wedder wol ghan/ Vnde wil iuw tho hülpe kamen in der nodt vnde angeste/



angeste/manck den vienden / Wenstu nicht / dat dar wor ein ysern sy/welcker können dat ysern vñ ertz vam norden thoslân? Jck wil ouerst thouorn iuwe gudt vñ schatte in de rabbuse geuen / dat gy dar nichtes vör krigen schollen / vnde dat vmme iuwer aller sünde willen / de gy in alle iuwê grensen beghan hebben/Vñ wil iuw tho iuwen vienden bringê/in ein landt dat gy nicht kennê/ Wente dat vür ys in mynem torne auer iuw angeghã.

(Ysern) Ein böse auer den andern/De Prester auer de Chaldeyer.

Och HERE/du west ydt/gedencke an vns/ vnde nym dy vnser an/vnde wreke vns an vnsen vorfolgern/nym vns an vnde vorthê dynen torn nicht auer se / Wente du west ydt / dat wy vmme dynent willen gehönet werden/Vnderdes entholt vns dyn wort/wenn wy ydt krigen/ Vnde dat süsse dyn wort/ ys vnses herten frowde vnde trost/ Wente wy synt yo na dynem namen genömet/ HERE Godt Zebaoth/Wy gesellen vns nicht tho den bespotters/noch frowen vns mit en/ Sunder bliuen allene vor dyner handt / wente du törnest sêr mit vns/worumme waret doch vnse smerte so lange/vnde vnse wunden synt so gantz böse/dat se nemant helen kan? Du bist vns geworden gelick alse ein born/de nicht mêr quellen wil.

Darumme sprickt de HERE also / Wo du dy tho my holst / so wil ick my tho dy holden / vnde schalt myn prediger bliuen/Vnde wo du den frauwen leresst sick affsündern van den bösen lüden/so schaltu myn Lerer syn / Vnde êr du scholdest tho en vallen/so schollen se êr tho dy vallen / Wête ick hebbe dy weds dyth volck/ thor vastê êren müren gemaket/Ofte se wedder dy striden / so schollen se dy doch nichtes affhebben/Wête ick bin by dy/ dat ick dy helpe

ick dy helpe vnde redde/sprickt de HERE/Vnde wil dy ock redden vth der handt der houerdigen/ vnde vorlösen vth der handt der Tyrannen.

# Dat xvi. Capittel.

VNde des HERN wort schach tho my/vñ sprack/ Du schalt nene frowen nemen/vnde noch söns noch döchtere tēlen/an dessem orde/ Wente so sprickt de HERE van den söns vñ döchtern/de an dessem orde gebarn werden/dartho van eren mödren/de se tēlen/vnde van eren vedern/de se tēlen/ in dessem lande/Se schollen an kranckheiden sterben/vnde noch bewenet noch begrauen werden/ sünder schollen tho drecke werden vp dem lande/ dartho dorch dat swerdt vnde hunger vmmekamen/vñ ere lichamme schollen der vögel des hemmels vnde der dērte vp erden spise syn.

Wente so sprickt de HERE/Du schalt nicht ghan thor begenckenisse/ vnde schalt ock nergen hen ghan/lēdt tho dregende/noch medelydinge auer se hebben/Wente ick hebbe mynen frede van dessem volcke wech genamen/sprickt de HERE/ sampt myner gnade vnde barmhertigheit/dat bede groth vnde klēn schollen in dessem lande sterben/vnde nicht begrauen noch bewenet werden/ vnde nemandt auer en har vthröpen/ Vnde mē wert ock nēn brodt vthdelē auer dem lēdtdregende/se tho tröstende auer dem lyke/vnde en ock nicht vth dem trostbeker tho drinckende geuen auer Vader vñ moder/Darumme schaltu in nēn drinckehuss ghan/by en tho sittende/noch tho ethende noch tho drinckende.

Wente



Wente so sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Israel/Sü/ ick wil van dessem orde wechnemen/ vor iuwen ogen vñ by iuwem leuende/den stemmen der fröwde vnde wünne/ den stemmen des brūdegams vnde der brudt.

Vnde wenn du solckes althomal dessem volcke gesecht hefft/vnde se tho dy spreken werden/Worumme redet de HERE auer vns alle dyth grote vngelücke/ welcker ys de missedāth vnde sünde/ dar wy wedder den HERN vnsen Godt mede gesündiget hebben? so schaltu en seggen/Darumme dat iuwe Veder my vorlaten(sprickt de HERE)vnde andern Göden gefolget/den sülnen gedenet vnde se angebedet/my öuerst vorlaten vnde myn gesette nicht geholden hebben/ Vnde gy noch erger don denn iuwe Veder/Wente seth/ein yder leuet na synes bösen herten gudtdünckende/ vp dat he my nicht horke/ Darumme wil ick iuw vth dessem lande stöten/in ein landt/dar noch gy noch iuwe Veder van weten/dar sülues scholle gy andern Göden denen dach vnde nacht/dar sülues wil ick iuw nēne gnade bewisen.

Darumme sü/De tydt kumpt/Sprickt de HERE/ dat me nicht mēr seggen wert/So war alse de HERE leuet/de de kinder Israel vth Egypten lande geört hefft/ sünder/ So war alse de HERE leuet/de de kinder Israel geört hefft vth dem lande des norden/vñ vth allen landen/ dar he se hen vorstöt hadde/Wente ick wil se wedder bringen in dat landt/dat ick eren Vedern gegeuen hebbe.

Sü/ick wil visschers vthsenden/sprickt de HERE/de schollen se visschen/Vnde darna wil ick vele Jegers

le Jegers vthsenden/de schollen se vangen/vp al
len bergen/vp allen klenen bergen/vnde in allen
stēnrissen/Wente myne ogen sēn vp alle ere wege
dat se sick vor my nicht vorhelen können/vnde ere
missedāth ys vor mynen ogen vnuorborgen/O
uerst thouörn wil ick ere missedath vnde sünde/
dubbelt betalen/darumme dat se myn landt mit
den liken erer Affgöderye/vorvnreyniget/vñ myn
erue mit eren gruweln vull gemaket hebben.

(Liken) Dat se vele kinder offer den vñ dem affgade Moloch vorbrenden.

HERE/du bist myne stercke vnde krafft/vn
de myne thoflucht in der nodt/De Heiden werden
tho dy kamen van der werlt ende/vnde seggen/
Vnse Veder hebben valsche vnde nichtige Göde
gehat/ de nicht helpen können/ Wo kan ein min
sche tho Göde maken/de nēne Göde synt? Dar
umme sü/Nu wil ick se leren/vnde en myne handt
vnde gewalt kundt don/dat se eruaren schollen/
ick hete de HERE.

## Dat xvij. Capittel

(Sünde) Dat ys/ ere affgöderye driuen se harde/vnde stichten se vaste/dat se bliuē schal by den nakömelingen gelick alse by vns de Wisse.

DE sünde Juda ys mit ysern styls/vñ
mit spissen demanten gescreuen vnde
in de Tafeln eres herten gegrauen/vn
de vp de hörne an eren altaren/dat ere
kinder gedencken schollen/der sülven altare vnde
hagen/by den grönen bömen/vp den hogen ber
gen/ Ouerst ick wil dyne Höge/beide vp bergen
vnde velden/ sampt dyner haue vnde alle dynen
schatten/inn de rabbuse geuen/ vmme der sünde
willen/inn alle dynen grenßen beghan/Vnde du
schalt vth dynem erue vorstöt werden/dat ick dy
gegeuen hebbe/vñ wil dy tho knechten dyner vi
ende ma



ende maken/inn einem lande/dat du nicht kenst/
Wente gy hebben ein vür mynes torns angestick
et/dat ewichlick bernen wert.

So sprickt de HERE/Vorfloket ys de man/
de sick vp minschen vorlet/vnde holt flesch vor sy
nen arm/vnde mit synem herten vam HEREN
wiket/De wert syn/gelick alse de heide in der wö
stenye/Vñ wert nicht sēn den thokümstigen trost/
sünder wert bliuen ym *dörren/in der wöstenye/
in einem vnfruchtbarn vnde einsamen lande. Ge
segent öuerst ys de man/de sick vp den HEREN
vorlet/vnde de HERE syne thouorsicht ys/De ys
gelick alse ein böm am water geplantet / vñ am
beke bewörtelt/Wente weñ rede eine hitte kumpt/
so früchtet he sick doch nicht/ sünder syne bleder
bliuen grön/vnde sorget nicht/wenn ein dörre iar
kumpt/sünder he bringet ane vphörent früchte.

Ein heiloss schalckhafftich dinck bauen alle
dinck ys dat herte/wol kant vthgründen? Ick de
HERE kan dat herte vthgründen/vñ de nēren
pröuen/vnde geue einem ytliken na synem dönde
na den früchten syner wercke/ Wente gelick alse
ein vögel de sick vp eyer settet/vñ sitt se nicht vth/
also ys de yenne de vnrecht gudt sammelt/Wente
he moth daruan/wenn he ydt am alder weinige
sten menet/ vnde moth doch thom latesten spott
dartho hebben.

Querst de stedde vnses hilgedöms/nömliken/
de thron der Gödtliken eere/ys alle tydt vast ge
bleuen/Wente HERE du bist de höpen Jsrael/
Alle de dick vorlaten/möthen tho schanden wer
den/Vñ de affuelligen möthen in de erde gescre
uen werden/Wente se vorlaten den HEREN/
de quelle

* (Dörren) Dat ys/ he wert vngelückich vñ vnsalich bliuen.

(heilos) Went em öuel gheit/so ys dar ydel vortzagent/ Went em wol gheit/ so kant nemant dwingen noch holden in synem möth willen/ höret nēne straffe ꝛc. weth sick vth tho dregende vnde tho smückēde/ock wedder Gades wort/ Ouerst doch helpet ydt nicht.

de quelle des leuendigen waters. Hele du my HERE/ so werde ick hêl/ help du my/ so ys my geholpen/ Wente du bist myn rôm.

Sû/ se spreken tho my/ Wor ys denn des HERN wort? Leuer lath ydt hêrghan/ Ouerst ick bin darumme van dy nicht geflagen/ myn Herde So hebbe ick ock minschen rôm nicht begert/ Dat westu/ Wat ick geprediget hebbe/ dat ys recht vor dy/ Wes du my men nicht screcklick/ myne thouorsicht in der nodt/ Lath se tho schanden werden/ de my voruolgen/ vnde nicht my/ Lath se vorscrecken/ vnde nicht my/ Lath den dach des vngelückes auer se ghan/ vnde thosla se tweuôldigen.

So sprickt de HERE tho my/ Gha hen vnde trit vnder dat dâr des volckes/ dardorch de könige Juda vth vnde ynghan/ vnde vnder alle dare tho Jerusalem/ vñ sprick tho en/ Höret des HERN wort gy köninge Juda/ vnde gantz Juda vñ alle ynwaners tho Jerusalem/ de tho desser dare ynghan/ So sprickt de HERE/ Hödet iuwer/ vnde dreget nêne last am Sabbath dage/ vth iuwen hûsen/ vnde döth nên werck/ Sünder hilligen den Sabbath dach/ gelick alse ick iuwen Vedern gebaden hebbe/ Ouerst se hören nicht/ vnde negeren oren nicht hêr/ Sünder bliuen halstarck vp dat se my yo nicht hören/ noch sick wisen laten.

So gy my hören werden/ sprickt de HERE/ dat gy nêne last dregen des Sabbath dages/ dorch desser stadt dare yn/ sünder den süluen hilligen dat gy nên werck an dem süluen dage don/ So scholen ock dorch desser stadt dare/ vth vnde ynghan/ könige vnde Förſten (de vp dem stole Dauid sitten) vnde riden vñ varen/ beide vp wagen vnde rössen/ Se vnde ere Förſten/ sampt allen de in Juda vnde tho Jerusalem wanen/ Vnde desse stadt schal ewichlick bewanet werden/ Vnde dar schollen kamen vth den steden Juda vnde de vmme Jerusalem hêr liggen/ vñ vth dem lande Benjamin/ vth den gründen vnde van den geberchten/ vnde vam süden/ dede bringen/ Brandtoffer/ offer/ Spiseoffer vnde danckoffer/ thom huse des HERN.



Werde gy my ouerst nicht hören/ dat gy den Sabbath dach hilligen/ vñ nêne last dregen dorch de dare tho Jerusalem yn am Sabbath dage/ So wil ick ein vûr vnder eren daren anstickê/ dat de hûse tho Jerusalem vorteren/ vnde nicht vthgelôsschet werden schal.

# Dat Achteinde Capittel.

DIth ys dat wort dat vam HERN schach tho Jeremia/ Make dick vp/ vñ gha henaff in des pûtkers hus/ darsûl uest wil ick dy myne wort hören laten Vnde ick ginck henaff in des pûtkers hus/ Vnde sû/ he arbeidede euen vp der schyuen/ Vnde de pot den he vth dem leme makede/ mißredt em vnder den henden/ Do makede he wedderumme einen andern pot/ alse ydt em behagede/ Do schach des HERN wort tho my/ vnde sprack/ Kan ick ock so nicht mit iuw vmmeghan/ gy vam huse Israel/ gelick alse desse pûtker/ Sprickt de HERE? Sêth/ gelick alse de lêm ys in des pûtkers handt/ also syn gy vam huse Israel ock in myner handt.

Gantz balde rede ick wedder ein volck vnde kö-

nínckrike/dat ick vthraden/thobreken vnde vorderuen wille/ Wo ydt sick ôuerst bekert van synerbôßheit/ dar ick wedder rede/so schal my ock ruwen dat vngelücke/dat ick em dachte tho dônde/ Vnde gantz balde rede ick van einem volcke vnde kôninckrike/dat ick buwê vnd planten wille/So ydt ôuerst quâdt deyt vor mynen ogen/ dat ydt mynem stemmen nicht horket/So schal my ock ruwen dat gude/ dat ick em thogesecht hadde tho dônde/ So sprick nu tho dêñ in Juda vñ tho den bôrgern tho Jerusalem/So sprickt de HERE/ Séth/ick berede ein vngelücke/vnde hebbe gedancken wedder iuw / Darumme kere sick ein yeder van synem bôsen wesende/vñ betert iuwe wesent vnde dônt/Querst se spreken/Dar wert nicht vth/ wy willen na vnsen gedancken wandern/vnde ein yder don na gudtdünckende synes bôsen hertens.

* (vngebanden) Dat is se denen frômden Gôdê/Welckere eren Uedern vnbekant/vnde ein vngewônlick dinck gewest ys/ gelick alse ein vngebanet wech.

Darumme sprickt de HERE / Fraget doch manck den Heiden darna/wol hefft yûwerle desgeliken gehôrt? dat de Junckfrouwe Israel/so gantz gruwelike dinck deit/ Blifft doch de sneelen ger/vp den stenen ym velde / went vam Libano heraff snyet/vnde dat regen water vorloppet so balde nicht/alse myn volck myner vorgit/ Se kêren den Gôden/vnde richten ergernisse an yûmmer vnde yûmmer/ vnde ghan vp * vngebânden straten/vp dat er landt thor wôstenye werdt/en thor ewigen schande/dat/wol dar voraner ghein/ sick vorwundere/ vñ den kop schûdde/ Wente ick wil se dorch einen ostenwindt vorstrouwen vor eren vienden/ Jck wil en den rügge vñ nicht dat antlat wisen/wenn se vorderuen.

Querst se spreken/Kamet/vnde latet vns wedder Jere-



der Jeremiam radtslagen/Wente de Prester kônnen nicht erren ym gesette/Vnde de olden kônnen nicht fellen mit radende/Vnde de Propheten kônnen nicht vnrecht leren/Kamet hêr/ latet vns en mit der tungen dodtslân/ vnde nichtes geuen vp alle syne rede.

(nicht feilen) Dat hett/ Se synt vñ Gade ym ampte/ Gelick alse vnse seggen/ De kercke/ de kercke/ kan nicht eren.

HERE/hebbe achtinge vp my/vnde hôre den stemmen myner wedersâker/Jsset recht/dat me gudt mit quâdem vorgelde? Wente se hebben myner seele eine kulen gegrauen/Gedencke doch/wo ick vor dy gestan hebbe/dat ick er beste redede/vm de dyne grymmicheit van en wendede/So straffe nu ere kinder mit hunger/ vnde lath se synt swerdt vallen/ dat ere frouwen vñ wedewen ane kinder syn/vnde ere menne dodt geslagen/vnde ere manschop ym stride dorch dat swerdt erwôrget werden/dat ein geschrey vth eren hûsen gehôrt werde wo du endigen hebbest/krigesvolck ouer se kamê laten/ Wente se hebben eine kulen gegrauen/my tho vangende/ vnde mynen vôten stricke gelecht/ Vnde de wile du HERE west alle ere anslege wedder my/dat se my dôden willen/so vorgiff en ere missedâth nicht/vnde lath ere sûnde vor dy nicht vthgedelget werden/Lath se vor dy gestôrtet werden/vnde handel mit en na dynem torne.

Vorgiff nicht) Lath dy er dônt nicht behagen/ vnde help en nicht.

## Dat Negenteinde Cap.

SO spracck de HERE/Gha hen vnde kôp dy ein nye erden krukê vam pûtker sampt etliken van den Oldesten des volckes/vnde vor den Oldesten der prester/vnde gha henvth in den dâl Hinnom/de vor

dem Tegel dare licht/vnde predige darsůluest de wörde/de ick dy segge/vnde sprick/Höret des HERN wort/gy köninge Juda vnde börger tho Jerusalem/ So sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Jsrael/Sëtty/ick wil solck ein vngelücke auer desse stedde ghan laten/dat/wolt hören wert/ em de oren klingen schollen/ darumme dat se my vorlaten/vnde desse stedde einem frömden Gade gegeuen hebben/vnde andern Göden darynne gerökert hebben/de noch se/noch ere Veder/noch de köninge Juda/gekent hebben/vnde hebben desse stedde vull vnschüldiges blodes gemaket/Wente se hebben dem Baal höge gebuwet/ere kinder tho vorbernende/Baal tho Brandtoffern/welck er ick en noch gebaden noch daruan geredt hebbe dartho in myn herte nüwerle gekamen ys.

Darumme sů/De tydt wert kamen/ sprickt de HERE/dat me desse stedde nicht mër Thopheth/ noch Hinnom dál/sünder/Wörge dál heten wert Wente ick wil den Gades denst Juda vnde Jerusalem/desses ordes/vorstören vnde wil se dorch dat swerdt vallen laten/vor eren vienden/vnder de handt der yennen/de na erem leuende stan/vnde wil ere lichamme den vögeln des hemmels/vnde den dërten vp erden tho fretende geuen/vnde wil desse stadt wöste maken/vñ thom spotte/dat alle de dar vorauer ghan/sick werden vorwunderen auer alle ere plage/ vnde se bespotten/ Jck wil se laten erer söns vnde döchter flesch freten/vnde ein schal des andern flesch freten/inn der nodt vnde angeste/dar se ere viende vnde de yennen/ de na erem leuende stan/mede bedrengë werden.

Vnde du schalt de kruken thobreken vor den mennen/



mennen/ de mit dy geghan synt/vnde sprick tho en/So sprickt de HERE Zebaoth/Euen alse me eines pürkers vat thobricket/ dat ydt nicht kan wedder gantz werden/so wil ick dyth volck vnde desse stadt ock thobreken/vnde schollen dartho in Topheth begrauen werden/de wile dar sůs nen rum syn wert tho begrauende/So wil ick mit desser stedde(sprickt de HERE)vnde eren ynwaners vmmeghan/dat desse stadt werden schal/gelick alse Topheth/Dartho schollen de hůse tho Jerusalem vnde de hůse der Köninge Juda/euen so vnreyn werden/alse de stedde Topheth/ja alle hůse/dar se vp den daken gerökert hebben/allem hëre des hemmels/vnde andern Göden/dranckoffer geoffert hebben.

Vnde do Jeremia wedder van Topheth quam dar en de HERE hen gesent hadde tho wyssagende/trat he in den vörhoff am huse des HERN/vnde sprack tho allem volcke/So sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Jsrael/Sů/ick wil auer desse stadt vnde auer alle ere stede/ alle dat vngelücke kamen laten/ dat ick wedder se geredet hebbe/Darumme/dat se halsstarck synt/vnde myne wörde nicht hören willen.

# Dat Twintigeste Cap.

DO öuerst Pashur ein söne Immer des presters/de thom öuersten ym huse des HERN gesettet was/Jeremiam hörde solcke wörde wyssagen/slöch he den Propheten Jeremiam/vñ warp en ynt welffte vnder dem böuesten dare Ben Jamin/ welcker

dem Tegel dare licht/vnde predige darsůluest de
wörde/de ick dy segge/vnde sprick/Höret des HE
RREN wort/gy köninge Juda vnde börger tho
Jerusalem/ So sprickt de HERRE Zebaoth/de
Godt Jsrael/Sëth/ick wil solck ein vngelücke a-
uer desse stedde ghan laten/dat/wolt hören wert/
em de oren klingen schollen/ darumme dat se my
vorlaten/vnde desse stedde einem frömden Gade
gegeuen hebben/vnde andern Göden darynne ge
rökert hebben/de noch se/noch ere Veder/noch de
köninge Juda/gekent hebben/vnde hebben desse
stedde vull vnschüldiges blodes gemaket/Wente
se hebben dem Baal Höge gebuwet/ere kinder
tho vorbernende/Baal tho Brandtoffern/welck
er ick en noch gebaden noch darvan geredt hebbe
dartho in myn herte nůwerle gekamen ys.

Darumme sů/De tydt wert kamen/ sprickt de
HERRE/dat me desse stedde nicht mër Thopheth/
noch Hinnom dâl/sünder/Wörge dâl heten wert
Wente ick wil den Gades denst Juda vnde Je
rusalem/desses ordes/vorstören vnde wil se dorch
dat swerdt vallen laten/vor eren vienden/vnder
de handt der yenuen/de na erem leuende stan/vn
de wil ere lichamme den vögeln des hemmels/vn
de den dërten vp erden tho fretende geuen/vnde
wil desse stadt wöste maken/vñ thom spotte/dat
alle de dar vorauer ghan/sick werden vorwun
dern auer alle ere plage/ vnde se bespotten/ Jck
wil se laten erer söns vnde döchter flesch freten/vn
de ein schal des andern flesch freten/inn der nodt
vnde angeste/dar se ere viende vnde de yennen/
de na erem leuende stan/mede bedrengë werden.

Vnde du schalt de kruken thobreken vor den
mennen/



mennen/ de mit dy geghan synt/vnde sprick tho
en/So sprickt de HERRE Zebaoth/Euen alse me
ines pûtkers vat thobricket / dat ydt nicht kan
wedder gantz werden/so wil ick dyth volck vnde
desse stadt ock thobreken/vnde schollen dartho in
Topheth begrauen werden/de wile dar sůs nen
rum syn wert tho begrauende/So wil ick mit de
sser stedde(sprickt de HERRE)vnde eren ynwa-
ners vmmeghan/dat desse stadt werden schal/ge
lick alse Topheth/Dartho schollen de hůse tho Je
rusalem vnde de hůse der Köninge Juda/euen so
vnreyn werden/alse de stedde Topheth/ia alle hů
se/dar se vp den daken gerökert hebben/allem hë
re des hemmels/vnde andern Göden/dranckoffer
geoffert hebben.

Vnde do Jeremia wedder van Topheth quam
dar en de HERRE hen gesent hadde tho wyssa-
gende/trat he in den vörhoff am huse des HE
RREN/vnde sprack tho allem volcke/So sprickt
de HERRE Zebaoth/de Godt Jsrael/Sů/ick wil
auer desse stadt vnde auer alle ere stede/ alle dat
vngelücke kamen laten/ dat ick wedder se geredet
hebbe/Darumme/dat se halsstarck synt/vnde my
ne wörde nicht hören willen.

# Dat Twintigeste Cap.

DO ůuerst Pashur ein söne Immer des
presters/de thom ůuersten ym huse des
HERREN gesettet was/Jeremiam
hörde solcke wörde wyssagen/slöch he
den Propheten Jeremiam/vñ warp en ynt welff-
te vnder dem böuesten dare Ben Jamin/ welcker

Passhur kumpt her vñ pas/dat hett/ brẽdt/ vnde hur/ wit/ Magur het/ fruchte So keret nu Jeremias deme synen namen vmme/alse scholde he seggen/du schalt nicht so groth/brẽdt vñ wit her ghan alse dyn name ludt/ Sünder fruchte vnde vorscreckinge schal vmme vnde vmme dick her syn dat ydt enge vñ swart genoch vmme dy sy.

am huse des HEREN ys/ Vnde do ydt morgen wart/ töch Passhur Jeremiam wedder vth dem welffte/ Do sprack Jeremia tho em/ De HERE hett dy nicht Pashur/sünder/Magur vmme vnde vmme.

Wente so sprickt de HERE/ Sü/ick wil dy sampt alle dynen fründen/in den früchten geuen/ vnde se schollen vallen dorch dat swerdt erer viende/dat schaltu mit dynen ogen sẽn/Vnde wil dat gantze Juda inn de handt des köninges tho Babel auergeuen/de schal se wech vören na Babel/ vnde mit dem swerde döden/Ock wil ick alle gůder desser stadt/sampt alle erem arbeide vnde alle klenade/vnde alle schatte der köninge Juda/inn erer viende handt geuen/dat se de sůluen/ rouen/ nemen vnde na Babel bringen/Vnde du Pashur schalt mit alle dinen husgenaten/gefangen ghan vnde tho Babel kamen/ darsůluest schaltu steruen vnde begrauen werden/sampt alle dynen fründen/welckeren du lögen predigest.

HERE/ du heffst my ✠auerredet/Vnde ick hebbe my auerreden laten/du bist my tho starck gewest/vnde heffst gewunnen/Ouerst ick bin dar auer tho spotte geworden dachlikes/vnde yederman belachet my/ Wente södder dat ick geredet/ geropen vnde geprediget hebbe/ van der plage vñ vorstöringe/ys my des HEREN wort/thom hone vnde spotte geworden dachlikes/Do dachte ick/Wolan/ ick wil syner nicht mẽr dencken/vnde inn synem namen nicht mẽr predigen/Ouerst ydt wart in mynem herten vnde in mynen knaken/gelick alse ein bernende vůr/dat ickt nicht liden könde/vnde were schyr vorghan.

✠ Auerredet)





Wente ick höre/wo my vele schelden/vnde moth my allenthaluen früchten/Vorklaget/Hůyt wy willen en vorklagen(spreken alle myne fründe vnde gesellen) yfft wy en bedregen/vnde an en kamen können/vnde vns an em wreken/Ouerst de HERE ys by my/alse ein starck Helt/Darumme werden myne voruolgers vallen vnde nicht wynnen/ Sünder schollen sẽr tho schanden werden/Darumme/dat se so dörliken handeln/Ewich wert de schande syn/der me nicht vorgeten wert.

Auerredet) Dat ick solck predige ampt hebbe angenamẽ vnde hebbe nicht geweten/dat de lůde so böss weren vnde dat predigent so vele vnde grote vare hedde

Vnde nu HERE Zebaoth/de du de rechtuerdigen pröuest/vnde de nẽren vnde herte sůst/Lath my dyne wrake an en sẽn/Wente ick hebbe dy myne sake beualen. Singet dem HEREN/römet den HEREN/de des armen leuent vth der bößhafftigen hende reddet.

Vorfloketh sy de dach/ dar ick ynne gebaren bin/De dach möthe vngesegent syn/dar my myn moder ynne getẽlt hefft/ Vorfloket sy de yenne/de mynem vader gude bödeschop bröchte/vñ sprack/ du heffst einen iungen söne/dat he en frölick maken wolde/ De sůlue man möthe syn/gelick alse de stede/de de HERE vmmegekeret/vnde eme nicht geruwet hefft/vnde möthe des morgens hören ein gescrey/ vnde des middages ein hůlent/Dat du my doch nicht gedödet heffst in moder liue/dat myn moder myn graff gewesen/vnde er liff ewich swanger gebleuen were/ Worumme bin ick doch vth moder lyue heruör gekamen/dat ick solcken iammer vnde hertelẽdt sẽn moth/ vnde myne dage mit schanden thobringen?

# Dat xxi. Capittel.

DIth ys dat wort/dat vam HERRN schach/tho Jeremia/do de köninck Zedechia/Pashur/dem söne Malchia/vnde Zephania dem söne Maeseia des Presters/tho em sende/vnde leth em seggen/Frage doch den HERRN vor vns/Wente Nebucad Nezar/de köninck tho Babel/kriget wedder vns/dat de HERRE doch mit vns don wille/na alle synen wundern/vp dat he van vns affthê.

Jeremia sprack tho en/So segget Zedekia/Dat sprickt de HERRE/de Godt Israel/Sü/Jck wil de wapen thorügge wenden/de gy in iuwen henden hebben/dar gy wedder den köninck tho Babel vnde wedder de Chaldeyer/de iuw darbuten an der müren belecht hebben/mede striden/vnde wil se tho hope sammeln midden in der stadt/Vnde ick wil wedder iuw striden/mit vthgerecker handt/mit starckem arme/mit grotem torne/grymmicheit vnde vnbarmhertcheit/vnde wil de börger desser stadt slân/beide minschen vnde vee/dat se steruen schollen/dorch eine grote pestilentie/Vnde darna(sprickt de HERRE)wil ick Zedekia den köninck Juda/sampt synen knechten vnde dem volcke/dat in desser stadt/van der pestilentie/swerde vnde hunger auerbliuen wert/geuen in de hende/NebucadNezar dem köninge tho Babel/vnde in de hende erer viende/vnde in de hende der yennen/de en na dem leuende stan/dat he se mit der scharpe des swerdes also sla/dat dar nên schonent noch gnade/noch barmhertcheit mede sy.

Vnde segge



Vnde segge dessem volcke/So sprickt de HERRE/Sêth/ick legge iuw vôr den wech thom lêuende/vnde den wech thom dode/Wol in desser stadt blifft/de wert steruen möthen dorch dat swerdt/hunger vnde pestilentie/Wol sick ôuerst henvth gifft tho den Chaldeyern/de iuw beleggen/de schal leuendich bliuen/vnde schal syn leuent/gelick alse eine bûte/beholden/Wente ick hebbe myn angesichte auer desse stadt gerichtet/thom vngelücke vnde tho nênem guden/Sprickt de HERRE/Se schal dem köninge tho Babel auergegeuen werden/dat he se mit vûre vorberne.

Vnde höret des HERRN wort/vam huse des köninges Juda/Du huss Dauid/So sprickt de HERRE/Holdet des morgens gerichte/vnde reddet den beroueden vth des wreuelers handt/Vp dat myne grymmicheit nicht vth vare/gelick alse ein vûr/vnde berne alsó/dat se nemandt vthlösschen könne/vmme iuwes bösen wesendes willen/Sü/sprickt de HERRE/Jck segge dy/de du wanest in der grundt in dem velse/vnde vp dem euen velde/vnde sprickest/We wil vns auerfallen edder in vnse veste kamen? Jck wil iuw tho hus sôken(sprickt de HERRE)na der frucht iuwes dôndes/ Jck wil ein vûr anstycken in erem wôlde/dat schal alle dinck vmme hêr vorteren.

# Dat xxij. Capittel

SO sprickt de HERRE/Gha henaff in dat huss des köninges Juda/vnde rede darsûluest dyth wort/ vnde sprick/Höre des HERRN wort/du köninck

Juda/de du vp dem stole Dauid sytst/ beide du vñ de dyne knechte/vnde dyn volck/de tho dessen dören yngham/So sprickt de HERE/ Holdet recht vnde gerechticheit/vñ redtet den berouedē van des wreuelers handt/vnde schindet de frömdelinge/wēsen vnde Wedewen nicht/vnde döth neman de gewalt/vnde vorgetet nēn vnschüldich blöt an desser stedde/Werde gy solckes don/ so schollen dorch de dare desses huses / ynthēn könige /de vp Dauids stole sitten/beide tho wagen vnde tho perde/ sampt eren knechten vnde volcke/ Werde gy öuerst solckem nicht horken/ so hebbe ick by my sülüest geswaren (sprickt de HERE) dyth huss schal vorstört werden.

Wente so sprickt de HERE van dem huse des Köninges Juda / Gilead / du bist my dat höuet ym Libanon/Wat gilt ydt/ ick wil dy thor wöstenye/vnde de stede ane ynwaners / maken / Wente ick hebbe vorderuers auer dy bestelt/einen ytliken mit synen wapen / de schollen dyne vtherwelden Cedern vmmehouwen vnde ynt vür werpen. So werden vele Heidē vor desser stadt vorauer ghan vnde vnderandern seggen / Worumme hefft de HERE mit desser groten stadt also gehandelt? Vnde me wert antworden / Darumme dat se dat vorbundt des HEREN eres Gades voriaten/ vnde ander Göde anbedet/ vnde den sülüen gedenet hebben.

Wenet nicht auer de doden / vnde gremet iuw dat nicht vmme / Wenet öuerst auer deñ / de dar hen thüt/de nümmer wedder kamen wert / dat he synes Vader landt sēn möchte / Wente so sprickt de HERE van Sallum dem söne Josia/ des Köninges

Sallum) Dat ys Jehoakas.



ninges Juda/dede Könick ys inn de stede synes Vaders Josia/de van desser stede henyth getagen ys/he wert nicht wedder hēr kamen/sünder moth steruen an dem orde/dar he vencklick hen geuört ys/vnde wert dyth landt nicht mēr sēn.

Wee deme/de syn hus mit sünden buwet/vnde syne gemake mit vnrechte/de synen negesten vmmesüs arbeiden lett/vnde gyfft em syn lon nicht/ vnde dencket/Wolan/ick wil my ein groth hus buwen/vnde wide pallaße/Vnde lett sick vinster dar yn houwen/vnde mit cedern schottillirn / vñ rodt malen/Mēnstu / du willest Könick syn/ de wile du mit cedern praleſt? Hefft dyn Vader ock nicht gegeten vnde gedruncken/vnde bleff dennoch like wol by dem rechte vñ gerechticheit / vñ ydt ginck em wol? He halp dem elenden vnde armen tho rechte / vnde ydt ginck em wol / Nsset nicht also/ dat solckes hett/my recht erkennen/ sprickt de HERE? Ouerst dyne ogen vnde dyn herte stan so nicht/ sünder vp girticheit / vp vnschüldich blött tho vorgetende/vp wreuel vnde vp slānt.

Darumme sprickt de HERE van Joakim/ dem söne Josia / dem Könige Juda. Me wert en nicht bewenē /Och broder/och süster/Me wert en nicht bewenē/Och Here/Och Eddele / He schal gelick alse ein esel begrauen werden / vorslepet/ vnde henyth geworpen vor de dare Jerusalem/ Ja denne gha henvp vp den Libanon vnde serie vnde lath dick hören tho Basan / vnde serie van Abarim / Wente alle dyne leffhebbers synt tamerick/ Ick hebbet dy thouorn gesecht/do ydt noch wol vmme dick stundt / Ouerst du sprekest / Ick wil nicht hören/Also hefftstu all dyn leuedage gedan / dat

dan / dat du mynem stemmen nicht horkest / De windt weidet alle dyne Herdes / vnde dyne leffhebbers thên vencklick dar van / Dar mostu doch tho spotte vnde thoschanden werden / vmme alle dyner bößheit willen / De du ytsundes ym Libano wanest / vnde in cedern nestest / wo schön werstu sên / wenn dy smerte vnde weedage kamen werden / gelick alse einer inn kindes nöden.

So war alse ick lêue (sprickt de HERE) Wenn Jechania de sône Joakim / de Köninck Juda / ein yngerlin were an myner rechtern handt / so wolde ick dy doch dar van rithen / vnde inn de hende geuen der yennen / de na dynem lêuende stan / vnde vor welckeren du dick früchtest / nömlikken / inn de hende Nebucadnezar des Könniges tho Babel vnde der Chaldeyer / Vnde wil dick vnde dyne moder / de dy getêlt hefft / inn ein ander landt driuen / dat nicht iuwes Vaderlandt ys / vnde scholt darsûluest steruen / Vnde inn dat landt / dar se van herten gerne wedder hen weren / schollen se nicht wedder kamen / Welck ein elende / vorachtet / vorstôt man ys doch Jechania? Ein vnwerdt vientsalich vat / Och wo ys he doch / sampt synem sade / so vordreuen / vnde in ein vnbekant landt geworpen? O landt / landt / landt höre des HEREN wort / So sprickt de HERE / Screuet dessen man an vor einen vordoruen / Einen man dem ydt syn lêuedage nicht wol gelinget / Wente he wert dat gelücke nicht hebben / dat yemant synes sades vp dem stole Dauid sitte / vñ vordan in Juda herssche.

(Vientsalich) Dat ys / dem yderman vientsalich ys vñ alle minschen haten.

## Dat xxiij. Capittel.

Wee



Wee iuw Herdes / de gy de Hêrde myner weide vmmebringen vñ vorstrouwen / sprickt de HERE / Darumme sprickt de HERE / de Godt Israel van den Herdes / de myn volck weiden / Gy hebben myne Hêrde vorstrouwet / vnde vorstôt vnde nicht besocht / Sêth / ick wil iuw tho hus sôken vmme iuwes bösen wesendes willen / sprickt de HERE / Vnde ick wil de ôuerigen myner Hêrde vorsammeln vth allen landen / dar ick se hen vorstôt hebbe / vnde wil se wedder bringen tho eren hörden / dat se schollen wassen vnde erer vêl werden / vnde ick wil Herdes auer se setten / de se weiden scholen / dat se sick nicht mêr schollen früchten noch vorsrecken / noch tho hus gesocht werden / sprickt de HERE.

Sû / de tidt kumpt / sprickt de HERE / dat ick Dauide eine frucht der gerechticheit erwecken wil vnde ydt schal ein Köninck syn / de wol regeren wert / vnde recht vnde gerechticheit vp erden anrichten / Tho dersûluen tidt / schal Juda gehulpen werden / Vnde Israel seker wanen / Vñ dyth wert syn name syn / dat me en heten wert / HERE / de vns rechtuerdich maket.

Darumme sû / De tidt wert kamen / sprickt de HERE / dat me nicht mêr seggen wert / So war alse de HERE lêuet / de de kinder Israel vth Egypten lande geuôrt hefft / Sünder / So war alse de HERE lêuet / de dat sâdt des huses Israel hefft hervth geuôrt / vnde gebracht vth dem lande des norden / vnde vth allen landen / dar ick se hen vorstôt hadde / dat se in erem lande wanen schollen.

Wedder

# Wedder de Propheten.

Myn herte wil my in mynem liue thobrecken/ alle myne knaken tzetern/My ys gelick alse einem druncken manne/vñ alse einem/de vam wyne tũ melt/vor dem HERRN/vnde vor synen hilligen wördẽ/dat dat landt so vull eebrekers ys/dat dat landt so iammerliken steit / dat ydt so vorfloket ys/vñ de ouwe in der wöstenye vordörrẽ/Vnde er lẽuẽt ys bösis/vñ er regiment endocht nicht/Wente beide Propheten vnde Prester synt schelcke / Vn de ick vinde ock in mynẽ huse ere böszheit/spryckt de HERE/Darumme ys er wech / gelick alse ein glat wech ym düstern/dar se vppe gliden vñ vallen/Wente ick wil vngelücke auer se kamen laten/ dat iar erer tho hus sökinge/spryckt de HERE.

Twar by den propheten tho Samaria/sach ick dorheit/dat se wyssageden dorch Baal/vnde vorvörden myn volck Israel/Ouerst by den Propheten tho Jerusalem/sẽ ick gruwel/ wo se eebreken/ vnde ghan mit lögen vmme/ vnde stercken de böszhafftigen/vp dat sick yo nemant bekere van syner böszheit/ Se synt alle vor my / gelick alse Sodoma/vnde ere börgers/gelick alse Gomorra/ Darumme / spryckt de HERE Zebaoth / van den Propheten/alsо/Sü/ick wil se mit wörmeten spysen/vñ mit gallen drencken/Wente van den Propheten tho Jerusalem kumpt hüchelye vth ynt gantze landt.

hüchelye) Ein valsch geystlick leuent vnde byloue.

So spryckt de HERE Zebaoth/Horket den wörden der Propheten nicht/de iuw wyssägen/Se bedregen iuw/wente se predigen eres herten gesichte/vnde nicht vth des HERRN munde/ Se seggen deñ/de my lastern / de HERE hefft ydt gesecht/ydt wert iuw wol ghan/vnde allen/ de na eres herten gudtdünckende wandern / seggen se/ dar wert nẽn vngelücke auer iuw kamen / Wente wol hefft ym rade des HERRN gestan / de syn wort gesẽn vñ gehört hebbe? Wol hefft syn wort vornamen vnde gehört?

Sü/Ein weder des HERRN wert mit grimmicheit kamen / vnde ein srecklick vnweder den godtlosen vp den kop vallen/ Vñ des HERRN torn wert nicht afflaten/ wẽte dat he do vnde vth richte/wat he ym synne hefft / Hernamals werde gy ydt wol eruaren. Jck sende de Propheten nicht/noch lepen se/Jck rededе nicht tho en/noch wyssageden se/Wente wenn se by mynem rade gebleuen weren/vnde hedden myne wort mynem volcke geprediget/so hedde se * datsülffte van erem bösen wesende vñ van erem bösen lẽuẽde bekeret.

* Datsülffte) gades wort bekert/ alle ander lere voruört.

Bin ick nicht ein Godt/de harde by ys/ spryckt de HERE/ vnde nicht ein Godt/dede verne sy? Mẽnstu/dat sick yemandt so hemeliken vorbergen könne/dat ick en nicht sẽ? spryckt de HERE/Bin ick nicht/de hemmel vnde erde vüllet/ spryckt de HERE/Jck höre ydt wol/dat de Propheten predigen vnde lögen wyssagen in mynem namen/ vnde spreken/ My hefft gedrömet/ My hefft gedrömet/ Wannér willen doch de Propheten vphören/dede lögen wyssagen/vnde eres herten bedregerye wyssagen/ vnde willen/dat myn volck mynes namen vorgete/auer eren drömen/ de ein dem andern prediget/gelick alse ere Veder vnnes namen vorgẽten/auer dem Baal.

harde by ys) Se synt so feker vñ stolt/gerade alse sege ick er valsche lerent nicht.

(predige dröme) he late mynen namen mit freden/ vnde segge nicht/ dat ydt myn wort sy/ wat ein drömet/ sunder ydt sy syn wort vnde hebbe sy sülven/ vnde vorvören myn volck mit eren lögenen namen.

Ein Prophete/ dede dröme hefft/ de predige dröme/ Wol ôuerst myn wort hefft/ de predige myn wort recht/ Wo rymen sick stro vnde wîthen thosamende? sprickt de HERE/ Js myn wort nicht gelick alse ein vûr/ sprickt de HERE/ vnde alse ein hamer dede velse thosleit?

Darûme/ sû/ ick wil an de Propheten/ sprickt de HERE/ de myne wörde ✠ stelen/ ein dem andern/ Sû/ ick wil an de Propheten/ sprickt de HERE/ de er egen wort vören/ vnde spreken/ He hefft ydt gesecht/ Sû/ ick wil an de/ de valsche dröme wyssagen/ sprickt de HERE/ vnde predigen de hebbe sy sûluen/ vnde vorvören myn volck mit eren lögen vñ losen degedingen/ So ick se doch nicht gesent/ vnde en nichtes bevalen hebbe/ vnde se ock dessem volcke nichtes nütte synt/ sprickt de HERE.

(Stelen) Valschliken dûden/ vñ den lûden darmede dat rechte wort stelen

✠ (Last) Se hebben spôttischen des Propheten wort eine Last geheten vnde Jeremiam darmede vor einẽ doren geholden.

Wenn dy dyth volck/ edder ein Prophete/ edder ein Prester fragen wert/ vnde seggen/ Welck ys de ✠ Last des HERN? so schaltu tho en seggen/ Wat de last sy? Jck wil iuw wech werpen/ sprickt de HERE. Vnde wo ein Prophete/ edder Prester/ edder volck wert seggen/ Dat ys de Last des HERN/ den sûluen wil ick tho hus sôken/ vñ syn huss dartho/ So schal ôuerst ein mit dem andern reden/ vñ vnderandern seggen/ Wat antwerdet de HERE/ vnde wat secht de HERE/ vnde nômet ydt nicht mêr/ eine Last des HERN/ Wente einem ydern wert syn egen wort/ eine last syn/ de wile gy so de wörde des leuendigen Gades/ des HERN Zebaoth vnses Gades/ vorkeren/ Darumme scholle gy tho den Propheten also seggen/ Wat antwerdet de HERE/ vnde wat secht de HERE/ De wile gy ôuerst spreken/ eine Last des



Last des HERN/ darumme sprickt de HERE also/ Nu gy dyth wort eine last des HERN nômen/ vnde ick tho iuw gesent hebbe/ vnde hebbe seggen laten/ gy scholdent nicht nômen/ eine Last des HERN/ Sêth/ so wil ick iuw enwech nemẽ vnde iuw sampt der Stadt/ de ick iuw vnde iuwen Vedern gegeuen hebbe/ van mynem angesichte wech werpen/ vnde wil iuw ewige schande vnde ewige smaheit thoôgen/ der nümmer vorgeten werden schal.

## Dat xxiiij. Capittel

Sû/ de HERE wisede my twe vigen kôrue/ gesettet vor den Tempel des HERN (darna alse de kôninck tho Babel Nebucadnezar hadde wech gevört/ Jechanja den sône Joakim/ den kôninck Juda/ sampt den Fôrsten Juda/ tymmerlûden vnde smeden van Jerusalem/ vñ na Babel gebracht) Jn dem einen korue weren sêr gude vigen/ gelick alse de ersten ripen vigen synt/ Jnn dem andern korue/ weren gantz bôse vigen/ dat me se nicht ethen kônde/ so bôss weren se/ Vnde de HERE sprack tho my/ Jeremia/ wat sûstu? Jck sprack/ Vigen/ De guden vigen synt sêr gudt/ vnde de bôsen/ synt sêr bôß/ dat me se nicht ethen kan/ so bôß synt se.

Do schach des HERN wort tho my/ vnde sprack/ So sprickt de HERE/ de Godt Jsrael/ Gelick alse desse vigen gudt synt/ also wil ich my gnedichliken annemen der gefangen vth Juda/ de ick hebbe vth desser stedde laten thên/ inn der

Chaldeyer lanot/vnde wil se gnedichliken anſen vnde wil se wedder inn dyth landt bringen/vnde wil se buwen vñ nicht affbreken/Jck wil se planten vnde nicht vthröpen/vnde wil en ein hertegeuen/dat se my kennen schollen/dat ick de HERE sy/Vnde se schollen myn volck syn/so wil ick er Godt syn/Wente se werden sick van gantzem herten tho my bekeren.

Ouerst gelick alse de bösen vigen so böß synt dat me se nicht ethen kan/sprickt de HERE/alſo wil ick enwech geuen Zedekia den könінck Juda/sampt synen Förſten/vnde wat auergebleuen ys tho Jerusalem/vnde de in Egypten lande wanen Jck wil en vngelücke thouögen/vnde inn nénem könінckrike vp erden bliuen laten/dat se schollen tho schanden werden/thom sprickworde/thor fabel vnde thom floke/an allen örden/dar ick se hen vorstöten werde/Vnde wil swerdt/hunger vnde pestilentien manck se schicken/wente dat se vmmekamen van dem lande/dat ick en vnde eren Vedern gegeuen hebbe.

# Dat xxb. Capittel

DJth ys dat wort/dat tho Jeremia schach/auer dat gantze volck Juda/ynt veerden iare Joakim des söns Josia/des köninges Juda/welcker ys dat erste iar Nebucadnezar des köninges tho Babel/Welcker ock de Prophete Jeremia rededе tho dem gantzen volcke Juda/vnde tho allen börgern tho Jerusalem/vnde sprack/Des HERREN wort ys tho my geschén van dem dörteinden iare Josia des söns



des söns Amon/köninges tho Juda an/wente vp dessen dach/vnde ick hebbe iuw nu dre vnde twintich iar lanck mit vlite geprediget/öuerst gy hebben nüwerle hören willen.

So hefft de HERE ock tho iuw gesent alle syne knechte/de Propheten gantz vlitigen/Ouerst gy hebben nüwerle hören willen/noch iuwe oren hér negen/dat gy gehorket hedden/do he sprack/Bekeret iuw/ein yeder van synem bösen wege/vnde van iuwem bösen wesende/so scholle gy inn dem lande/dat de HERE/iuw vnde iuwen Vedern gegeuen hefft/yümmer vnde ewichlick bliuen/Volget nicht na andern Göden/dat gy en denen vnde se anbeden/vp dat gy my nicht vortörnen/dorch iuwer hende wercke/vnde ick iuw vngelücke thouögen möthe/Ouerst gy wolden my nicht horken/sprickt de HERE/vp dat gy my yo wol vortörneden/dorch iuwer hende wercke/tho iuwem egen vngelücke.

Darumme/so sprickt de HERE Zebaoth/De wile gy denn myne wörde nicht hören willen/Séth/so wil ick vthschicken vnde kamen laten/alle völcker yegent norden(sprickt de HERE)ock mynen knecht Nebucadnezar den könінck tho Babel/vnde wil se bringen auer dyth landt/vnde auer de yennen/de darynne wanen/vnde auer alle dat volck/dat vmmehér licht/vnde wil se vorbannen vnde vorstören/vnde thom sporte vnde ewiger wöstenye maken/Vnde wil dar hervth nemen allen frölicken gesang/den stemmen des brüdegams vnde der brudt/den stemmen der müller vnde de lichte der lucernen/dat dyth gantze landt wöste vnde vorstört liggen schal/Vnde desse völ-

ecker schollen dem könige tho Babel denen/ söuentich iar lanck.

Wenn ouerst de söuentich iar vmme synt/ so wil ick den könінck tho Babel tho hus söken vnde alle dyth volck (sprickt de HERE) vmme erer missedåth willen/ dartho dat landt der Chaldeyer vnde wilt tho einer ewigen wöstenye maken/ Also wil ick auer dyth landt bringē alle myne wort de ick wedder se geredet hebbe/ Nömliken/ allent wat inn dessem boke geschrenen steit/ dat Jeremia gewyssaget hefft auer alle völcker/ Vnde se scholen ock denen/ wo wol se grote völcker vnde grote könінge synt/ Also wil ick en vorgelden/ na erem vordenste vnde na den wercken erer hende.

Wente so sprickt de HERE/ de Godt Israel/ tho my/ Nym dessen beker wyns vull torns van myner handt/ vñ schencke darvth allen völckern/ tho deñ ick dy sende/ dat se drincken/ tümeln vnde dull werden/ vor dem swerde/ dat ick manck se schicken wil/ Vnde ick nam den beker van der handt des HERN/ vnde schenckede allen völckern/ tho deñ my de HERE sende/ Nömliken/ Jerusalem/ den Steden Juda/ eren könінgen vnde Förſten/ dat se wöste vñ vorstört liggen/ vnde ein spot vnde flöck syn schollen/ alse ydt denn hüdes dages steit.

Ock Pharaoni dem könінge inn Egypten/ sampt synen knechten/ synen Förſten vnde synem gantzen volcke/ Allen landen jegent westen/ Allen könінgen ym lande Vz/ Allen könінgen inn der Palestiner lande/ sampt Ascolon/ Gasa/ Akaron/ vnde den auergebleuen tho Asdodt/ deñ van Edom/ deñ van Moab/ den kindern Ammon/ Allen





könінгen tho Tyro/ Allen könінгen tho Zidon/ Den könінгen inn den Jnsulen vp yensydt des meeres/ deñ van Dedan/ deñ van Thema/ deñ van Bus/ vnde allen Förſten in den örden/ Allen könінgen in Arabia/ Allen könінgen yegent westen de in der wöstenye wanen/ Alle könінgen in Simri/ Allen könінгen in Elam/ Allen könінгen inn Meden/ Allen könінгen yegent norden/ beide na vnde verne/ einem mit dem andern/ Vnde allen könінгen vp erden/ de vp dem erdtboddem synt/ Vnde könінck Sesach schal na dessen drincken.

(örden) Dat synt de Trogloditen/ de menömet Arabas Egipti/ ym winckel twisschen dem roden meere vnde Egypten.

Vnde sprick tho en/ So sprickt de HERE Zebaoth/ de Godt Jsrael/ Drincket/ dat gy druncken werden/ spyen vnde nedder vallen/ vnde nicht vpstan können vor dem swerde/ dat ick manck iuw schicken wil/ Vñ wo se den beker van dyner handt nicht willen nemen vnde drincken/ So sprick tho en/ Also sprickt de HERE Zebaoth/ Nu scholle gy drincken/ Wente sëth/ inn der stadt/ de na mynem namen genömet ys/ heue ick an/ tho plagende/ vnde gy schollen vngestraffet bliuen? Gy scholt nicht vngestraffet bliuen/ Wente ick rope dem swerde/ auer alle de vp erden wanen/ sprickt de HERE Zebaoth.

(Sesach) Dat schal de könінck tho Babel syn.

Vnde du schalt en alle desse wörde wyssagen/ vnde sprick tho en/ De HERE wert brümmen vth der höge/ vnde syn dönnernt hören laten vth syner hilgen waninge/ He wert brümmen auer syne hörde/ He wert ein * ledt syngen/ gelick alse de Wyntreders/ auer alle ynwaners des landes/ Welckeres ludt erklingen wert/ wēte an der werlt ende/ De HERE hefft tho rechtende mit den Heiden/ vnde wil mit allem flesche gerichte holden/

(Ledt) De viende werden suchen/ dat se so wynnen/ eer.

De Godtlosen wert he dem ſwerde auergeuen/ Spryckt de HERE.

So ſprickt de HERE Zebaoth/ Sü/ Dar wert eine plage kamē van einem volcke thom andern/ vnde ein groth weder wert erwecket werden/ van der ſyden des landes/ So werden de erſlagene vam HEREN/ tho der ſüluen tidt/ liggen van einem ende der erde/ wente an den andern ende/ de werden nicht bewenet/ noch wech genamen/ noch begrauen werden/ ſunder möthen vp dem velde liggen/ vnde tho drecke werden.

Hulet nu gy Herdes/ vnde ſcriet/ woltert iuw in der aſſchen gy weldigen auer de Hérde/ Wente de tidt ys gekamen/ dat gy geſlachtet/ vnde vorſtrouwet werden/ vnde thouallen möthen/ gelick alſe ein köſtlick vat/ Vnde de Herdes werden nicht flegen können/ vnde de weldigen auer de Hérde werden nicht entkamen können/ So werden de Herdes ſcrien/ vnde de weldigen auer de Hérde/ werden hulen/ dat de HERE ere weide ſo vorwöſtet hefft/ vnde ere ouwen/ de ſo wol ſtünden/ vorſchoppe/ de doruen ſynt/ van dem grimmigen torne des HERN/ He hefft ſyne hütten vorlaten/ gelick alſe ein lünck louwe/ vnde er landt ys alſo vorſtört van dem torne des Tyrannen/ vnde van ſynem grimmigen torne.

( Herdes ) De Förſte vnde heren Ere weide ſynt ere herſchoppe/ de Tyranne tho Babel vorwöſten wert.

## Dat xxvi. Capittel.

IN anfange des Köninckrikes Joakim/ des ſöns Joſia des Köninges Juda/ ſchach dyth wort vam HEREN/ vnde ſprack/ So ſprickt de HERE/ Trit in



Trit in den vörhoff am huſe des HEREN/ vnde predige allen ſteden Juda/ dede heryn ghan anthobedende ym huſe des HEREN/ alle wörde de ick dy bevalen hebbe/ en tho ſeggende/ vñ do dar nichtes van/ yfft ſe vellichte hören willen/ vñ ſick bekeren/ ein yder vā ſynem böſen weſende/ vp dat my ock rouwen möchte/ dat öuel/ dat ick en dencke tho dönde/ vmme eres böſen weſendes willen.

Vñ ſprick tho en/ So ſprickt de HERE/ Were de gy my nicht horken/ dat gy inn mynem geſette wandern/ dat ick iuw vörgelecht hebbe/ dat gy hören de wörde myner knechte der Propheten/ de ick ſtedes tho iuw geſent hebbe/ vnde gy doch nicht hören woldē/ So wil ick mit deſſem huſe maken/ gelick alſe mit Silo/ vnde deſſe Stadt allen Heiden vp erden thom floke maken.

Do nu de Preſter/ Propheten vñ all dat volck Jeremiam hörden/ dat he ſolcke wörde rededе ym huſe des HEREN/ Vnde Jeremia nu vthgeredet hadde/ allent wat em de HERE bevalen hadde/ allem volcke tho ſeggende/ grepen en de Preſter/ Propheten vnde dat gantze volck/ vñ ſpreken/ du moſt ſteruen/ Worūme/ döreſtu wyſſagen ym namen des HEREN/ vnde ſeggen/ Dit wert deſſem huſe ghan/ gelick alſe Silo/ vñ deſſe Stadt ſchal wöſte werden/ dat dar nemant mér ynne wane? Vnde dat gantze volck vorſammelde ſick ym huſe des HEREN wedder Jeremiam.

Do ſolckes de Förſten Juda hörden/ gingen ſe vth des Köninges huſe/ henvp in dat hus des HEREN/ vnde ſetteden ſick vor dat nye dar des HEREN/ Vnde de preſter vñ propheten ſpreken vor den Förſten vnde allem volcke/ Deſſe ys des

dodes schůldich/Wēte he hefft geprediget wedder desse Stadt/alse gy mit iuwen orē gehört hebben

Ouerst Jeremia sprack tho allen Försten vnde tho allem volcke/De HERE hefft my hēr gesent/ dat ick solckes althomal / dat gy gehört hebben/ scholde predigen/ wedder dyth hus vnde wedder desse stadt/ So betert nu iuwe wesent vnde handel/vnde horket dem stemmen des HEREN iuwes Gades / so wert dem HEREN ock ruwen/ dat öuel/dat he wedder iuw geredet hefft / Sēth/ ick bin in iuwen henden/gy möget ydt mit my maken/wo ydt iuw behaget/ Doch scholle gy weten/ wo gy my döden/so werde gy vnschůldich blött laden vp iuw sůluest/vp desse stadt/vnde ere ynwaners/ Wente warliken / de HERE hefft my tho iuw gesent / dat ick solckes althomal vor iuwen oren reden scholde.

Do spreken de Försten vnde dat gantze volck/ tho den Prestern vnde Propheten/Desse ys des dodes nicht schůldich/ Wente he hefft tho vns geredet/ym namen des HEREN vnses Gades/Vnde etlike der Oldesten ym lande stůnden vp/ vñ spreken thom gantzen hupē des volckes/ Tho der tidt Hiskia des Köninges Juda / was ein Prophete Micha van Maresa/de sprack thom gantzen volcke Juda / So sprickt de HERE Zebaoth / Zion schal gelick alse ein acker geplöget werden / vnde Jerusalem ein stēnhupe werden / vnde de berch des huses (des HEREN) thom wösten wölde/ Noch leth en Hiskia de Köninck Juda vnde dat gantze Juda darumme nicht döden/Ja se früchte den vēl mēr den HEREN / vñ bededen vor dem HEREN/do ruwede ock dem HEREN dat öuel/dat



uel/dat he wedder se geredet hadde/Darumme do wy sēr öuel/ wedder vnse seele.

So was dar ock ein de ym namen des HEREN wyssagede/Vria de söne Semaia van Kiriath Jearim/de sůlue wyssagede wedder desse Stadt vnde wedder dyth landt/gelick alse Jeremia / Do öuerst de Köninck Joakim vnde alle syne weldigen vnde de Försten/syne wörde hörden/ wolde en de Köninck döden laten/Vnde Vria eruör dat/früchtede sick vnde flöch vnde toch in Egypten/ Ouerst de Könick Joakim schickede lüde in Egypten/El Nathan den söne Achbor/ vñ andere mit em/de vörden en vth Egypten/vnde brachten en thom Köninge Joakim/de leth en mit dem swerde döden / vnde leth synen licham vnerliken begrauen.

Also was de handt Ahikam des söns Saphan mit Jeremia/dat he dem volcke nicht in de hende quam/dat se en dödeden.

## Dat XXvij. Capittel.

IM anbeginne des Köninges Joakim des söns Josia des Köninges Juda/ schach dyth wort vam HEREN tho Jeremia / vnde sprack/ So sprickt de HERE tho my/Make dy ein Jock / vnde henget an dynen hals/vnde schicke ydt thom Köninge in Edom/thom Köninge in Moab/thom Köñinge der kinder Ammon/thom Köninge tho Tyro/vnde thom Köninge tho Zidon/by den baden/de tho Zedekia dem Köninge Juda/ tho Jerusalem gekamen synt/vnde beuele en/dat se eren Heren seggen/So sprickt de HERE Zebaoth/ de Godt Israel/So

ſrael/So ſcholle gy tuwen Heren ſeggen/Ick hebbe de erde gemaket/vnde de minſchen vñ dat vee/ſo vp erden ſynt/dorch myne grote krafft vñ vthgeſtreckedem arm/vnde geue ſe weme ick wil.

Nu öuerſt hebbe ick alle deſſe lande gegenen in de handt mynes knechtes/NebucadNezar des Köninges tho Babel/vnde hebbe em ock de wilden dêrte vp dem velde gegenen/dat ſe em denen ſchollen/vnde alle völcker ſchollen eme vnde ſynem söne vnde ſynes söns söne denen/wente dat de tidt ſynes landes ock kame/Wente vele völcker vnde Köninge ſchollen em denen/Welck volck öuerſt vnde Köninckrike dem Köninge tho Babel/NebucadNezar/nicht denen wil/vñ wol ſynen hals nicht wert vnder dat iock des Köninges tho Babel geuen/ſodan volck wil ick tho hus söken/mit dem ſwerde/hunger vñ peſtilentzie/ſprickt de HERE/wête dat ick ſe dorch ſyne hândt vmmebringe

Darumme horket iuwen Propheten/Wyſſeggers/Drömdûders/Dageerwelers vnde Töverers nicht/de iuw ſeggen/gy werden dem Köninge tho Babel nicht denen/Wente ſe wyſſagen iuw lögen/vp dat ſe iuw verne vth iuwem lande bringen/vnde ick iuw vthſtöte/vnde gy vmmekamen/Wente welck volck ſynen hals vnder dat iock des Köninges tho Babel gifft vnde denet em/dat wil ick in ſynem lande laten/dat ydt datſülffte buwe vnde bewane/ſprickt de HERE.

Vnde ick redede ſolckes althomal tho Zedekia dem Köninge Juda/vnde ſprack/Genet iuwen hals vnder dat iock des Köninges tho Babel/vnde denet em vnde ſynem volcke/ſo ſcholle gy leuen pich bliuen/Worumme wille gy ſteruen/du vnde

dyn volck



dyn volck/dorch dat ſwerdt/hunger vnde peſtilentie/alſe denn de HERE geredet hefft auer dat volck/dat dem Köninge tho Babel nicht denen wil/Darumme hörket den wörden der Propheten nicht/de iuw ſeggen/gy werden dem Köninge tho Babel nicht denen/Wente ſe wyſſagen iuw lögen/Vnde ick hebbe ſe nicht geſent/ſünder ſe wyſſagen lögen in mynem namen/vp dat ick iuw vthſtöte vnde gy vmmekamen/ſampt den Propheten de iuw wyſſagen.

Vnde tho den preſtern vnde tho alle deſſem volcke redede ick/vnde ſprack/So ſprickt de HERE/Horket den wörden iuwer Propheten nicht/de iuw wyſſagen/vnde ſpreken/Sêth/de vate vth dem huſe des HERRN/werden nu balde van Babel wedder hêr kamê/Wente ſe wyſſagen iuw lögen/Horket en nicht/ſünder denet dem Köninge tho Babel/ſo werde gy leuendich bliuen/Worumme ſchal doch deſſe ſtadt tho einer wöſtenye werden? Synt ſe öuerſt Propheten/vnde hebben ſe des HERRN wort/ſo latet ſe ydt dem HERRN Zebaoth affbidden/dat de auergebleuen vate ym huſe des HERRN/vnde ym huſe des Köninges Juda/vnde tho Jeruſalem/ock nicht na Babel geuört werden.

Wente ſo ſprickt de HERE Zebaoth/van den ſülen vnde van dem meere/vnde van dem geſtölte/vñ van den vaten/de noch auergebleuen ſynt inn deſſer Stadt/welckere NebucadNezar de Köninck tho Babel nicht wech nam/do he Jechanian den söne Joakim den köninck Juda van Jeruſalem wech vörde na Babel/ſampt allen Förſten in Juda vnde Jeruſalem/Wente ſo ſprickt de HERE Zeba-

(Affbidde) Merckt/dat Wol Hadet des wort hefft de kan eck beden/wolt nicht hefft/de kan ock nicht beden/Sünder gelick alſo ſyne predigt valſch vnd lögen ys/ſo ys ock ſyn bedt nichtes.

RE Zebaoth/de Godt Jsrael/van den vaten/de noch auergebleuen synt ym huse des HEREN/ vnde ym huse des köninges/vnde tho Jerusalem/ Se schollen na Babel geuört werden/vnde darsüluest bliuen/wente vp den dach/dat ick se tho hus söke/sprickt de HERE/vnde ick se wedderumme her vp an dessen ordt bringen late.

## Dat xxviij. Capittel.

VNde in dem süluen iare/ym anbegynne des köninckrikes Zedechia des köninges Juda/ym vöfften mänte des veerden iars/Sprack Hanania de söne Azur/ein Prophete van Gibeon/ tho my ym huse des HEREN/in yegenwardicheit der prester vnde alles volckes/vnde sede/So sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Jsrael/Jck hebbe dat iock des köninges tho Babel thobraken/Vnde ér twe iar vmme synt/wil ick de vate des huses des HEREN/de NebucadNezar de köninck tho Babel hefft van desser stedde wechgenamen vnde na Babel geuört/wedderumme an desse stedde bringen/Dartho Jechania den söne Joakim den köninck Juda/sampt allen geuangen vth Juda/de na Babel geuört synt/wil ick ock wedder an dessen ordt bringen/sprickt de HERE/Wente ick wil dat iock des köninges tho Babel thobreken.

Do sprack de Prophete Jeremia/tho dem propheten Hanania/in yegenwardicheit der prester vnde des gantzen volckes/ de ym huse des HEREN stünden/Vnde sede/Amen/de HERE do also/De HERE bestedige dyn wort/dat du gewyssaget



wyssaget heffst/ dat he de vate vth dem huse des HEREN van Babel wedderbringe an dessen ordt/sampt allen geuangen/Ouerst doch höre ock dyth wort/dat ick vor dynen oren rede/vnde vor den oren des gantzen volckes/ De Propheten de vor my vnde vor dy gewest synt van oldinges hér de hebben wedder vele lande vnde köninckrike gewyssaget/van krige/van vngelücke vnde van pestilentie/Wenn öuerst ein Prophete van frede wyssaget/den wert me kennen/yfft en de HERE warhafftigen gesent hefft/wenn syn wort voruüllet wert.

(van frede) ydt synt gewislikē valsche propheten/de liffliken drösten/so de lüde doch boss synt.

Do nam de Prophete Hanania dat iock vam halse des Propheten Jeremia/vnde thobrack ydt. Vnde Hanania sprack inn yegenwardicheit des gantzen volckes/So sprickt de HERE/ Euen so wil ick thobreken dat iock NebucadNezar des köninges tho Babel/ér twe iar vmme kamen/ vam halse aller völcker/ Vnde de Prophete Jeremia ginck synes weges.

Ouerst des HEREN wort schach tho Jeremia nach dem de Prophete Hanania dat iock vam halse des Propheten Jeremia thobraken hadde/ vnde sprack/Gha hen vnde segge Hanania/So sprickt de HERE/Du heffst dat hölten iock thobraken/So make nu ein ysern iock an yennes stedde/Wente so sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Jsrael/ Ein ysern iock hebbe ick alle dessen völckern an den hals gehenget/ dar se mede denen schollen NebucadNezar dem köninge tho Babel vnde möthen em denen/ Wente ick hebbe em ock de wilden dérte gegeuen.

Vnde de Prophete Jeremia sprack tho dem Propheten

Propheten Hanania/Höre doch Hanania De HERE hefft dy nicht gesent/vnde du heffst gemaket/ dat sick dyth volck vp lögen vorlet / Darumme sprickt de HERE also/ Sü/ick wil dy van dem erdtboddem nemen/Desses iars schaltu steruen/ Wente du heffst se mit dyner rede vam HEREN affgewendet / Also starff de Prophete Hanania dessüluen iars ym söuenden mänte.

# Dat xxix. Capittel

DIth synt de wörde ym breue / den de Prophete Jeremia sende van Jerusalem tho den auergebleuen Oldesten/de de wech geuört weren/vñ tho den Prestern vnde Propheten/vnde thom gantzen volcke/ dat NebucadNezar van Jerusalem hadde wech geuört na Babel(darna alse de köninck Jechania vnde de köningynne mit den Kemerern vnde Försten in Juda vnde Jerusalem/sampt den tymmerlüden vnde smeden tho Jerusalem wech weren) dorch Eleasa den söne Saphan/ vnde Gemaria den söne Hilkia/welckere Zedekia de köninck Juda sende na Babel tho NebucadNezar dem köninge tho Babel.

Vnde sprack/So sprickt de HERE Zebaoth de Godt Jsrael/tho allen geuangen/de ick hebbe van Jerusalem laten wech vören na Babel/ Buwet hüse/dar gy ynne wanen mögen/Plantet garden/ dar gy de früchte vth ethen mögen/ Nemet frouwen/vnde tělt söns vnde döchtere/Nemet iuwen söns frouwen/vñ geuet iuwen döchtern menne/dat se söns vnde döchter tělen/Vormeret iuw darsüluest/



darsüluest/dat iuwer nicht weinich sy/ Söket der stadt beste/dar hen ick iuw hebbe laten wech vören/ vnde bedet vor se thom HEREN/Wente went er wol gheit/so gheit ydt iuw ock wol/Wente so sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Jsrael/ Latet iuw de Propheten/de by iuw synt/vnde de Warseggers/ nicht bedregen/ vnde horket iuwen drömen nicht/de iuw drömen/Wente se wyssagen iuw lögen/inn mynem namen/Jck hebbe se nicht gesent/sprickt de HERE.

Wente so sprickt de HERE/Wenn tho Babel söuentich iar vthe synt/so wil ick iuw besöken/vnde wil myn gnedige wort auer iuw erwecken/dat ick iuw wedder an dessen ordt bringe/ Wente ick weth wol/wat ick vor gedancken auer iuw hebbe/ sprickt de HERE/nömliken/ gedancken des fredes vnde nicht des lědes/dat ick iuw geue den ende/des gy vorwachten/Vnde gy werden my anropen/vnde henghan vnde my bidden/ vnde ick wil iuw erhören/Gy werden my söken vnde vinden/ Wente so gy my van gantzem herten söken werden/so wil ick my van iuw vinden laten/ sprickt de HERE/vnde wil iuwe geuenckenisse wenden/ vnde iuw vorsammeln vth allen völckern vnde van allen örden/ dar ick iuw hen vorstöt hebbe/ sprickt de HERE/Vnde wil iuw wedderumme an dessen ordt bringen/ dar ick iuw hebbe van wech vören laten/Wente gy menen/de HERE hebbe iuw ✠ tho Babel Propheten vpgewecket.

Wente so sprickt de HERE vam köninge de vp Dauids stole sitt/vnd van allem volcke/dat yn desser stadt wanet/nömliken van yuwen brödern/ de nicht mit yuw vencklick henuth getagen synt/Ja

Dat ys de höuetspröke/de tho der tidt dat volck erholden hefft/ Vñ Dauiel. ix. gepriset werdt.

✠ (tho Babel Datys/ gy scholt yuwen Propheten tho Babel nicht löuen ick hebbe se nicht erwecket alse gy menen.

synt/Ja so sprickt de HERE Zebaoth/Séth/ick wil dat swerdt/hunger vnde pestilentie manck se schicken/vnde wil mit en vmmeghan/ gelick alse mit den bösen vigen/dar einem vör walgert tho ethende/vnde wil hinder en hér syn/mit dem swerde/hunger vnde pestilentie/vnde wil se in nénem Könincktike vp erden bliuen laten/dat se schollen thom floke/thom wunder/ thom hone vnde thom spotte manck allen völckern werdē/dar ick se hen vorstöten werde / Darumme/dat se mynen wörden nicht horken/sprickt de HERE/ de ick myne knechte de Propheten stedes tho iuw gesent hebbe/öuerst gy woldē nicht hörē/sprickt de HERE.

Gy öuerst alle de gy vencklick syn wech geuört de ick van Jerusalem hebbe na Babel thén laten höret des HERN wort/So sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Israel/wedder Ahab den söne Kolaia/vnde wedder Zedechia den söne Maseia/ de iuw lögen wyssagen in mynem namen/Séth/ ick wil se geuen inn de hende Nebucadnezar des Könynges tho Babel/de schal se slán laten vor iuwen ogen/dat me wert van den sülnen einen flöck maken manck allen gefangen vth Juda/ de tho Babel synt/vnde seggen/De HERE do dy/gelick alse Zedechia vnde Ahab/welckere de Könincke tho Babel vp dem vüre braden leth / darumme dat se eine dorheit in Israel begingen/ vnde drey nen Ebrekerye mit ander lüde frouwen/vñ predigeden lögen in mynem namen/dat ick en nicht beualen hadde / Solckes weth ick / vnde betüge ydt/sprickt de HERE.

Vnde wedder Semaia van Nehalam schaltu seggen/ So sprickt de HERE Zebaoth / de Godt



Godt Israel/Darumme/dat du vnder dynem namen hefft breue gesent tho allem volcke/dat tho Jerusalem ys/ vnde thom Prester Zephania dem söne Maseia/vnde tho allen Prestern/vñ gesecht/ De HERE hefft dy thom Prester gesettet inn de stedde des Presters Jehoiada/dat gy schollen vpsehers syn ym huse des HERN/auer alle Vnsynnige vnde wysseggers dat du se in den kercker vnde staken setteſt/ Nu worumme straffestu denn Jeremiam van Anathoth nicht/de iuw wyssaget? Darumme/dat he tho vns na Babel geschicket hefft/vñ laten seggen/Idt wert noch lange waren/Buwet hüse/dar gy ynne wanen/vnde plantet garden/dat gy de früchte daruan ethen/ Wente Zephania de Prester hadde den sülnen breff gelesen/vnde den Propheten Jeremia/laten thohören.

Darumme schach des HERN wort tho Jeremia/vnde spracK/Sende hen tho allen gefangen/vnde lath en seggen/So sprickt de HERE/ wedder Semaia van Nehalam/ Darumme/dat iuw Semaia wyssaget/vnde ick hebbe en doch nicht gesent/vnde maket/dat gy vp lögen vortruwen/Darumme sprickt de HERE also/Sü/ick wil Semaia van Nehalam tho hus söken/ sampt synem sade/dat der synen nemandt schal manck dessem volcke bliuen/Vñ dat gude nicht sén/dat ick mynem volcke don wil/sprickt de HERE went he hefft se mit syner rede vam HERN affgewendet.

## Dat dörttigeste Capittel

Hyr möchte me de andern helffte des Propheten Jeremia anheuen/ Wēte ydt synt grote thosage yegen de vörigen drouwinge vnde luden alse synt se na der geuencknisse geredet.

DIth ys dat wort/ dat vam HEREN schach tho Jeremia/ So sprickt de HERE/ de Godt Israel/ Schriff dy alle wörde inn ein böck/ de ick tho dy rede/ Wente sü/ De tidt kumpt/ Sprickt de HERE/ dat ick de geuenckenisse mynes volckes/ beide Israel vnde Juda/ wenden wil/ sprickt de HERE/ vnde wil se wedder bringen inn dat landt/ dat ick eren Vedern gegeuen hebbe/ dat se ydt besitten schollē.

Dyth synt öuerst de wörde/ de de HERE redede van Israel vnde Juda/ Wente so sprickt de HERE/ War ysset/ Idt gheit iuw yo klechliken/ Dar ys ydel fruchte/ vnde nēn frede/ Ouerst vorschet doch darna vnde sēth tho/ yfft ein mans persone tēlen könne/ Wo gheit ydt denn tho/ dat ick alle menne sē/ ere hende vp eren hüfften hebben/ gelick alse frouwen in kindes nöden/ vnde alle angesichte so blēck synt? Idt ys yo ein groth dach/ vnde synes geliken ys nicht gewest/ vnde ys eine tidt des angestes in Jacob/ noch schal em darvth gehulpen werden.

Idt schal öuerst geschēn/ tho der süluen tydt sprickt de HERE Zebaoth/ dat ick syn iock van dynem halse thobrecken wil/ vnde dyne bande thoriten/ dat he den frömden nicht mēr darynne denen schal/ sünder dem HEREN erem Gade/ vnde erem köninge Dauid/ den ick erwecken wil/ Darumme früchte du dick nicht / myn knecht Jacob/ sprickt de HERE/ vnde entsette dick nicht Israel/ Wente sü/ ick wil dy helpen vth vernen landen vnde dynem sade vth dem lande erer geuenckenisse/ dat Jacob schal wedder kamen/ in frede leuen vnde genoch hebben/ vnde nemandt schal en vorschrecken/



schrecken/ Wente ick bin by dy/ sprickt de HERE/ dat ick dy helpe/ Wente ick wils mit allen Heiden ein ende maken/ dar ick dy hen vorstrouwet hebbe/ Ouerst mit dy wil icks nēn ende maken/ Tüchtigen öuerst wil ick dy/ mit mathe/ dat du dy nicht vnschüldich holdest.

Wente so sprickt de HERE/ Dyn gebreck ys tho groth/ vnde dyne wunden synt tho böß/ Dyne sake handelt nemant/ dat he se vorbünde/ Dy kan nemandt helen/ Alle dyne leffhebbers/ vorgeten dyner vnde fragen dar nichtes na/ Ick hebbe dick geslagen/ gerade alse yfft ick einen viendt slöge/ mit vnbarmhertiger stupe/ vmme dyner groten missedäth/ vnde vmme dyner starcken sünde willen/ Wat schriestu auer dynen feil/ vñ auer dyne grote smerte? hebbe ick dy doch solckes gedan/ vmme dyner groten missedäth/ vnde vmme dyner starcken sünde willen.

Darumme alle de dick gefreten hebben/ schollen gefreten werden/ vnde alle de dick beangestet hebben/ schollē alle gefangen werden/ vnde de dy berouet hebben/ schollen berouet werden/ vnde alle de dick geplündert hebben/ schollen geplündert werden/ Ouerst dy wil ick wedder gesunt maken/ vnde dyne wunden helen/ sprickt de HERE/ darumme/ dat me dy nömet de vorstötte/ vnde Zion sy/ na der nemandt frage.

So sprickt de HERE/ Sü/ ick wil de geuenckenisse der hütten Jacob wenden/ vnde my auer syne waninge erbarmen/ vnde de Stad schal wedder vth der asschen gebuwet werden/ vnde de tempel schal stan/ alse he stan schal/ Vnde loff vñ fröwde schal van dar hervth ghan/ Wente ich wil se

 vormeren

vormeren vñ nicht vorringern/ Ick wil se groth maken vnde nicht klener maken/ Ere söns schollen syn/ gelick alse thouörn/ vnde ere Gemene vor my dyen/ Wente ick wil tho huss söken alle de se plagen/ Ouerst ere weldigen schollen vth en sülnest gebaren werden/ vnde ere heren van en sülnest hér kamen/ Vnde ick wil se vor my kamen laten/ dat se my offern/ Wente wol ysset süs/ de my so van herten gerne offert/ sprickt de HERE: Vnde gy schollen myn volck syn/ vnde ick wil iuwe Godt syn.

(vth en sülnest) Se schöllen nẽne frömde heren hebben/ süder sülnest vth örem stamme regerẽ.

Sü/ Dar wert ein weder des HEREN mit grymmicheit kamẽ/ Ein schrecklick vnweder wert den Godtlosen vp den kop vallẽ/ Wente des HEREN grimmige torn wert nicht afflaten/ wente dat he do vnde vthrichte/ wat he ym synne hefft/ Hernamals werde gy ydt wol eruaren.

# Dat xxxi. Capittel

Tho der süluen tidt/ sprickt de HERE wil ick aller geslechte Israel Godt syn/ Vnde se schollen min volck syn. So sprickt de HERE/ Dat volck dat auergebleuen ys vam swerde/ hefft gnade geuunden in der wöstenye/ Israel thüth hen tho syner rouwe/ De HERE ys my erschenen in vernen landen. Ick hebbe dy yüwerle vnde stedes leff gehat/ darumme hebbe ick dy tho my getagen vth ydel güdicheit/ Wolan/ ick wil dick wedderumme buwen/ dat du schalt gebuwet heten/ du Junckfrouwe Israel/ Du schalt noch fröliken bungen vñ hervth ghan an den dantz/ Du schalt wedderumme wynberge planten an den bergen Samarie/ Planten wert me/ vnde dartho pypen/ Wente de tidt wert noch kamen/ dat de Höders an dem geberchte Ephraim werden ropen/ Wolvp vñ latet vns henvp ghã na Zion/ tho dem HEREN vnsem Gade



Wente so sprickt de HERE/ Ropet auer Jacob mit fröwden/ vñ iuchet auer dat höuet manck den heiden/ Ropet lude/ römet vnde spreket/ HERE help dynem volcke/ den auergebleuen in Israel/ Sẽth/ ick wil se vth dem lande des norden bringen/ vnde wil se vorsammeln vth den enden der erde/ beide blinde/ lame/ swangere vnde kindelbeddeschen/ dat se mit grotem hupen wedder hyr hér kamen schollen/ Se werden wenende kamen/ vnde bedende/ so wil ick se leiden/ Ick wil se leiden an den water beken vp slichtem wege/ dat se sick nicht stöten/ Wente ick bin Israels Vader/ so ys Ephraim myn erstegebarn söne.

Höret gy heiden des HEREN wort/ vnde vorkündiget ydt verne in den Insulen/ vnde spreket De yenne de Israel vorstrouwet hefft/ de wert yd ock wedder vorsammeln/ vnde wert se höden/ gelick alse ein Herde syne hérde/ Wente de HERE wert Jacob vorlösen/ vñ van der handt des mechtigen redden/ Vnde se werden kamen vnde vp der höge tho Zion iuchen/ Vnde werden sick tho den gauen des HEREN hüpen/ nömliken/ thom korne/ muste/ ölie/ vnde iungen schapen vnde ossen Dat ere Seele wert syn/ gelick alse ein waterrÿck garde/ vnde schollen nicht mér bekümmert syn/ Als denne werden de Junckfrouwen frölick am reye syn/ dartho de iünge manschop/ vñ de olden miteinander/ Wente ick wil er trurent in fröwde

 vorwandeln

vorwandeln vnde se trösten / vnde se vorfröwen na erer dröffentisse/Vnde ick wil der prester herte vull frowde maken/vñ myn volck schal myner gude de vülle hebben/sprickt de HERE.

So sprickt de HERE/Me höret einen klechliken stemmen vñ bitter wenent vp der höge/Rachel bewenet ere kinder/ vñ wil sick nicht trösten laten auer ere kinder/wente ydt ys mit en vthe/Ouerst de HERE sprickt also/Lath dyn scrient vnde wenent/ vnde lath na de tranen dyner ogen/ Wente dyn arbeit ys nicht vmmesüs/sprickt de HERE/Se schollen wedder kamen vth dem lande des viendes/Vnde dyne nakömelinge hebben vêl gudes tho vorwachtende/sprickt de HERE/ Wente dyne kinder schollen wedder inn er landt kamen.

* (hufte) Up de hüfte slan ys ein teken der smerte/ gelick alse de frouwen don in kindes nöden.

Jck hebbe wol gehört/wo Ephraim klaget/ Du hefft my gerüchtiget/vnde ick bin ock getüchtiget/ gelick alse ein geil kalff / Bringe du mick wedder/dat ick tho hus kame/Wente du HERE bist myn Godt/ kame ick wedder tho huss/so wil ick mick betern/Wente na dem ick klöck gemaket bin/sla ick my vp de*hüfte/Wente ick bin tho schanden geworden/vñ sta schemrot/wente ick moth den hon liden/den ick thouörn vordenet hebbe/

(Trur teken) Warke gedechtenisse des vorgangen öuels/dat ys/ wes danckbar vnd vorgitte es nicht.

Js Ephraim nicht myn dürbar söne/vñ myn truten kindt? Wente ick dencke noch wol daran/wat ick em geredet hebbe / darumme bricket my myn herte yegen em/dat ick my syner erbarmen moth/ sprickt de HERE.

Richte dy dencke mal vp/sette dy trur teken/ Vnde richte dyn herte vp de gebänden strate/dar du vppe wandern schalt/Kere wedder Junckfrouwe Jsrael



we Jsrael/ Kere dick wedder tho dessen dynen steden/Wo lange wiltu dick wech keren/du dochter/ de ick wedder bringen wil? Wente de HERE wert wat nyes ym lande scheppen/dat/de sick tho törn alse frouwen gestelt hebben/de schollen menne syn.

(alse frouwen) In kindes nöden vnde weedagen/ Wenne öuerst/dat ys/ane weedage starck vnde frölick.

So sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Jsrael/Me wert noch dith wort wedder reden ym lande Juda vnd yn sinen steden/wen ick ere genenckentisse wenden werde/De HERE segene dy/du waninge der gerechticheit du hilge berch/ Vnde Juda sampt alle synen steden schöllen darynne wanen/dartho ackerlüde/vnd de mit hêrden vmmeher thên/Wente ick wil de möden seele vorquicken/vnd de bekummerden seele sadigen/Darumme byn ick vpgewaket vnde sach vp/vnd hebbe so söte geslapen.

Sü/de tidt kumpt/sprickt de HERE/dat ick dat hus Jsrael vnde dat hus Juda/besaden wil/ beide mit minschē vnde mit vee/Vnde gelick alse ick auer se gewaket hebbe/vth thoradende/vth to ritende affthobrekende/tho vorderuende vnd tho plagende/also wil ick auer se waken/ tho buwende vñ tho plantende/sprickt de HERE. Tho der suluen tidt/wert me nicht mêr seggen/De Veder hebben sure wyndruwen gegeten / vnde der kinder thenē sint stump geworden/Sunder ein yder wert vmme syner missedath willen steruen/Vnde welcker minsche sure windruuen ytt/dem schöllen syne thenen stump werden.

Su/De tidt kumpt/sprickt de HERE/ so wil ick mit dem huse Jsrael vnde mit dem huse Juda ein vorbundt maken/nicht alse dat vorbundt

bundt geweſen ys / dat ick mit eren Vedern ma-
kede/do ick ſe by der handt nam/dat ick ſe vth E-
gypten landt vörde/welcker vorbundt ſe nicht ge-
holden hebben/vnd ick ſe dwingen moſte/ſprickt
(dwingen) de HERE/Sunder/dat ſchal dat vorbundt ſyn/
Dorch dat dat ick mit den kindern Iſrael make wil/na deſ-
geſette ſer tidt ſprickt de HERE/ICK wil myn geſette
de vnwilligen in er herte geuen/vnde in eren ſyn ſcriuen/Vnde
regeren. ſe ſchöllen myn volck ſyn/ſo wil ick er Godt ſyn/
Vnde nemant wert den andern/noch ein broder
den andern leren vñ ſeggen/Erkennet den HE-
REN / ſunder ſe ſchöllen my alle kennen/beide
Elen vnde groth ſprickt de HERE/Wente ick wil
en ere miſſedath vorgeuen/vnde erer ſünde num-
mermẽr dencken.

So ſprickt de HERE/de de ſünne dem dage
thom lichte gifft/vnde den man vnde de ſterne
ne/na erem lope/der nacht thom lichte / De dat
meer beweget/dat ſyne bulgen bruſen/HERE
Zebaoth ys ſyn namen/Weñ ſölcke ordeninge aff
kamen vor my/ſprickt de HERE/ſo ſchal ock vp
hören dat ſadt Iſrael/dat ydt nicht mer ein volck
vor my ſy. So ſprickt de HERE/Wenn me den
hemmel bauen kan methen/vnde de grundt der
erde vorſorſchen/So wil ick ock vorwerpen dat
gantze ſadt Iſrael / vmme alle des willen dat ſe
don/ſprickt de HERE.

Sü/De tidt kumpt / ſprickt de HERE/dat
de ſtadt des HEREN ſchal gebuwet werden/
vam torne Hananiel an wente an dat Ordtdar/
vnde de richteſnor wert by dem ſülnen wyder her
vth ghan/wente an dat bergeken Gareb / vnde
ſick na Gaath wenden / Vnde de gantze doden
hoff vnde



hoff vnde de aſchen plan/ſampt dem gantzen do-
den acker/wẽte an den beck Kidron/beth tho der
egge am Pẽrde dare/yegent oſten/wert dem HE-
REN hillich ſyn/dat ydt nummermer thoreten
noch affgebraken werden ſchal.

## Dat xxxij. Capittel.

DYth ys dat wort/dat vam HEREN
ſchach tho Jeremia ym teinden iare
Zedekia des Könninges Juda / wel-
cker ys/dat achteinde iar Nebucadne-
zar/Vp dat mal belede dat heer des Könninges
tho Babel Jeruſalem/Ouerſt de Prophete Jere-
mia lach vencklick ym vorhaue der geuenckentiſſe
am huſe des Könninges Juda/dar en Zedekia de
Könninck Juda hadde laten beſluten/vnde ge-
ſecht/Warumme wyßageſtu / vnde ſprickeſt/So
ſprickt de HERE/Sü/ick gene deſſe ſtede in de
hende des Könninges tho Babel/vnde he ſchal-
ſe wynnen/Vñ Zedekia de Könninck Juda ſchal
den Chaldeyern nicht entkamen/Sunder ick wil
en dem Könnige tho Babel in de hende geuen/
dat he mundtliken mit em reden vnde en mit ſy-
nen ogen ſen ſchal/Vnde he wert Zedekia na Ba-
bel vören/dar ſchal he ock blíuen/wente dat ick
en tho hus ſöke / ſprickt de HERE/Wente wen
gy rede wedder de Chaldeyer ſtriden / ſo ſchal
iuw doch nichtes gelingen.

Vnde Jeremia ſprack / Des HEREN
wort ys tho my geſchen/vnde ſprickt/Sü/Hana-
neel de ſöne Sallum dynes Vedderen kumpt tho
dy/vnde wert ſeggen/Keuer Köp du mynen acker

tho Anathoth/ Wente du hefft dat negeste frundrecht dartho/dat du en köpen schalt. Also quam Hananeel/mynes Veddern söne tho my (alse de HERE gesecht hadde) vor den hoff der geuencnisse/vnde sprack tho my/Leuer köp mynen acker tho Anathoth/de jm lande Ben Jamin licht/ Wente du hefft erffrecht dartho/vnde du bist de negeste/Leuer köp en.

Do merckede ick/dat ydt des HERN wort were/vnde köffte den acker van Hananeel mynes veddern söne tho Anathoth/vn wöch em dat gelt tho/söuen seckel vnde tein süluerlinge/vnde screff einen breff vnde vorsegelde en/vnde nam tügen dartho/vnde wöch dat gelt darhen vp einer wachtschale/Vñ nam den vorsegelden köpbreff tho my/na dem rechte vnde der gewanheit/vnde eine apene vthschrifft/Vñ dede den köpbreff Baruch dem söne Neria des söns Mahasea/in yegenwardicheit Hananeel mynes veddern/vnde der tügen de ym köpbreue stünden/vnde aller Jöden de am haue der geuenckenisse waneden/Vnde beuöl Baruch/vor eren ogen/vñ sprack/So spricht de HERE Zebaoth/de Godt Jsrael/Nym desse breue/den vorsegelden köpbreff/ sampt desser apenen vthschrifft/vnde legge se inn ein erden vat/dat se lange waren mögen/Wente so spricht de HERE Zebaoth/de Godt Jsrael/Noch schal me hüse/acker/vnde wynberge köpen/in dessem lande.

Vnde do ick den köpbreff Baruch dem söne Neria gedan hadde/bedede ick thom HERN/ vñ sprack/Och HERE Godt/Sü/du hefft hemmel vnde erde gemaket/dorch dyne grote krafft/ vnde dorch dynen vthgestreckeden arm/ Vñ dar



ys nén dinck vor dy vnmögelick/ de du wol deyst vél dusenden/vnde vorgelst de missedáth der Veder/in den bussem erer kinder na en/du grote vñ starcke/HERE Zebaoth js dyn name/Groth van rade vnde mechtich van dáth/vñ dyne ogen stan apen auer alle wege der minschen kinder/dat du einem yedern geuest na synem wesende/ vnde na der frucht synes wesendes/De du in Egypten lande hefft teken vnde wunder gedan/wente vp dessen dach/beide an Jsrael vnde den minschen/Vn de hefft dy einen namen gemaket/alse he hüdes dages ys.

Vnde hefft dyn volck Jsrael vth Egypten lande geört/dorch teken vnde wunder/dorch eine mechtige handt/dorch einen vthgestreckeden arm/vnde dorch grote vorschrecklinge/Vñ hefft en dyth landt gegeuen/ welcker du eren Vedern geswaren haddest/dat du ydt en geuen woldest/ ein landt/dar melck vnde honich ynne flüt/Vnde do se dar henin quemen vnde ydt beseten/horkeden se dynem stemmen nicht/wanderden ock nicht na dynem gesette/vnde allent wat du en gebaden haddest/dat se don scholden/dat leten se/Darumme du en ock alle dyth vngelucke letest wederuaren.

Sü/desse Stadt ys belecht/ dat se gewünnen/vnde vor dem swerde/hunger vnde pestilentzie/yn der Chaldeyr hende/de wedder se kriegen/ gegeuen werden moth/Vnde gelick alse du gerederet hefft/so gheit ydt nu/dat söstu/Vnde du/HERE Godt/ sprickest tho my/Köp du einen acker vor gelt/vñ nym tügen dartho/so doch de Stadt yn der Chaldeyr hende gegeuen wert.

Vnde des

Vnde des HERRN wort schach tho Jeremia vnde sprack/Sû/ick de HERE bin ein Godt alles fleisches/Scholde my wat vnmögelick syn? Darumme/sprickt de HERE also/Sû/ick geue desse Stadt yn der Chaldeyer hende/vnde yn de handt Nebucadnezar des köninges tho Babel/ vnde he schal se winnen / Vnde de Chaldeyer/de wedder desse Stadt krigen/werden heryn kamen vnde se mit vüer anstycken vnde vorbernen/sampt den husen/dar se Babel vp den daken gerökert/ vnd andern Göden dranckoffer geoffert hebben/ vp dat se my vortörneden.

Wente de kinder Jsrael vnde de kinder Juda hebben van erer yöget vp gedan/dat my üel behaget/Vnde de kinder Jsrael hebben my vortörnet/dorch erer hende werck/sprickt de HERE/ Wente söddet der tidt dat desse Stadt gebuet ys/ wente vp dessen dach/hefft se my törnich vñ grimmich gemaket dat ick se moth van mynem angesichte wech don/vmme alle der böszheit willen der kinder Jsrael vnde der kinder Juda de se gedan hebben/dat se my vortörneden/Se/ere köninge/ Förſten / Prester vnde Propheten/vnde de yn Juda vnde JERUsalem wanen / hebben my den rugge vnd nicht dat angesichte thogekert/wo wol ick se stedes leren leth/Ouerst se wolden nicht hören/noch sick berern/Dartho hebben se ere grewel yn dat hus gesetter/dat van my den namen hefft/ vp dat se ydt vorunreinigeden/Vnde hebben de Höge Baals gebuwet ym dale hinnom/vp dat se ere söns vnde döchter dem Moloch vorbrenden/ dar ick en nichtes van bevalen hebbe/vnde ydt ys my nüwerle yn den sinn gekamen /dat se sodan





grewel don scholden/darmede se Juda also tho sünden bröchten.

Vnde nu/Vmme des willen/sprickt de HERE/ de Godt Jsrael also/van desser Stadt/dar gy van seggen/dat se werde vor dem swerde/hunger vnde Pestilentie yn de hende des köninges tho Babel gegeuen/Sû/ick wil se vorsamelen vth allen landen/dar ick se hen vorstöte / dorch mynen groten torn/grimmicheit vnde vnbarmhertticheit/vnd wil se wedder an dessen ordt bringen/ dat se schöllen seker wanen/Vnde se schöllen myn volck syn/so wil ick er Godt syn/Vnde wil en eynerley herte vnde wesent geuen/dat se mick früchten schöllen er lüedage/vp dat ydt en/vnde eren kindern na en wol gha/Vnde wil ein ewich vorbundt mit en maken/dat ick nicht wil aflaten/en wol tho dönde/Vnde wil en mynen früchten ynt herte geuen/dat se nicht van my wyken/Vnde ydt schal myne lust syn /dat ick en wol don mach/Vnde ick wil se yn dessem lande planten truwliken/ van gantzem herten vnd van gantzer seele.

Wente so sprickt de HERE/ Gelick alse ick auer dyth volck hebbe kamen laten/alle dyth grote vngelücke/Also wil ick ock all dat gude auer se kamen laten/dat ick en geredet hebbe/ vnde dar schollen noch ackere gekofft werden in dessem lande/dar gy van seggen/Jdt werde wöste liggen/ dat dar noch lüde noch vee darynne blive/vnde werde in der Chaldeyer hende gegeuen/Dennoch wert me likewol acker vor gelt köpen vnde vorbreuen/vorsegeln vnde betügen ym lande Benjamin/vnde vmme Jerusalem hér/ vnde in den steden Juda/inn den steden vp den geberchten/inn

den steden in den gründen/vnde in den steden yegent süden/Wente ick wil ere geuenckenisse wenden/sprickt de HERE.

# Dat XXXiij. Capittel.

VNde des HERRN wort schach tho Jeremia thom andern mal do he noch ym vörhaue der geuenckenisse beslaten was/vnde sprack/ So sprickt de HERE/de solckes maket/deyt vnde vthrichtet/HERE ys syn name/ Röp my/ so wil ick dy antworden/ vnde wil dy kundt don grote vnde weldige dinck/ de du nicht west/Wente so sprickt de HERE/de Godt Israel/van den hüsen desser Stadt vnde van den hüsen der könige Juda/ welckere affgebraken synt/bolwerck tho makende thor were/vnde van deñ/de heryn gekamen synt/vp dat se wedder de Chaldeyer stryden mögen/dat se de sülfften vüllen möthen mit doden lichammē/welckere ick inn mynem torne vñ grymmicheit erslän wil/Wente ick hebbe myn angesichte van desser Stadt vorborgen/vmme alle erer bößheit willen

Sü/ick wil se helen vnde gesunt maken/ Vnde wil en des gebedes vmme frede vnde truwe twiden/Wente ick wil de geuenckenisse Juda vnde de geuenckenisse Israel wenden/vnde wil se buwen gelick alse van anbegynne/Vnde wil se reynigen van aller missedäth/dar se wedder mick mede gesündiget hebben/vnde wil en vorgeuen alle missedäth/dar se wedder mick mede gesündiget vnde auergetreden hebben/Vnde dat schal my ein frölick name/röm vnde pryß syn/ manck allen heyden vp



den vp erden/Wenn se hören werden alle dat gude/dat ick en do/Vnde werden sick vorwundern vnde entsetten/auer alle dem guden/vnde auer alle dem frede/ den ick en geuen wil.

So sprickt de HERE/an dessem orde/dar gy van seggen/He ys wöste/ de wile dar noch lüde noch vee/in den steden Juda/vnde vp den straten tho Jerusalem blifft (de so vorwöstet synt/ dat dar noch lüde/noch börger/noch vee darynne ys) wert me dennoch likewol wedderumme hören ein geserey/van fröwden vnde wunne/den stemmen des brudegams vnde der brudt/ vñ den stemmen der yennen/dede seggen/ Dancket dem HERRN Zebaoth/dat he so gnedich ys/vnde deyt yümmer dar wol/vnde der/dede danckoffer bringen thom huse des HERRN/Wente ick wil des landes geuenckenisse wenden/gelick alse van anbegynne/ sprickt de HERE.

So sprickt de HERE Zebaoth/In desser stede/de so wöste ys/dat dar noch lüde noch vee darynne ys/vñ in alle synen steden/ werden dennoch likewol wedderumme herdes hüse syn/dede hörde welden/belde in den steden vp den geberchten/ vnde in den steden in den gründen/vñ in den steden yegent süden/ym lande Ben Jamin/vnde vmme Jerusalem hēr/vnde in den steden Juda/Dar schollen dennoch likewol wedderumme de hērde getelt vth vnde ynghan/sprickt de HERE.

Sü/De tidt kümpt/sprickt de HERE/dat ick dat gnedige wort erwecken wil/welcker ick dem huse Israel vnde dem huse Juda geredet hebbe/ Inn den sülven dagen vnde tho der sülven tidt/ wil ick Davide ein frucht der gerechticheit vpghā

laten

laten (Vnde ydt schal ein könnick syn de wol regeren wert) vnde schal dat recht vnde gerechticheit anrichten vp erden/Tho der süluen tidt/schal Juda gehulpen werden/vnde Jerusalem seker wanen/vnde me wert en heten/De HERE/de vns rechtuerdich maket.

Wente so sprickt de HERE/Idt schal nümmermér feilen/Dar schal ein van Dauid sitten vp dem stole des huses Israel/Des geliken/schalt nümmermér feilen/dar schollen prester vñ Leuiten syn vor my/dede brandtoffer don/vñ spiseoffer ansticken/vnde offer slachten ewichlick.

Vñ des HERRN wort schach tho Jeremia/vnde spracK/So sprickt de HERE/Wenn myn vorbundt vphören wert mit dem dage vnde der nacht/dat ydt nén dach vñ nacht sy tho syner tidt/so wert ock myn vorbundt vphören mit mynem knechte Dauid/dat he nénen söne hebbe/thom könige vp synem stole/vnde mit den Leuiten vnde Prestern mynen denern/Gelick alse me des hemmels heer nicht tellen/ noch dat sandt am meere méthen kan/also wil ick vormeren dat sádt Dauids mynes knechtes/vñ de Leuiten/de my denen

Vnde des HERRN wort schach tho Jeremia vnde spracK/ Hefftstu nicht gesén/ wat dyth volck redet/vnde sprickt? Hefft doch de HERE ock de twe geslechte vorworpen/de he vtherweldt hadde Vnde lastern myn volck/gerade alse scholden se myn volck nicht mér syn. So spricht de HERE/ Holde ick myn vorbundt nicht mit dach vñ nacht vnde de ordeninge des hemmels vnde der erde/so wil ick ock dat sádt Jacob vñ Dauid mines knechtes vorwerpen/dat ick vth erem sade nicht neme/ dede

(lastern) Dat ys / bewegen dat volck ehom vnlouen vnde vortwiuelunge.



dede herschen/auer dat sád Abraham/ Isaac vñ Jacob/Wente ick wil ere geuenckenisse wenden/ vnde mick auer se erbarmen.

# Dat XXXiij. Capittel

DIth ys dat wort/dat vam HERRN schach tho Jeremia/do Nebucadnezar de könnick tho Babel / sampt all synem heere / vnde allen könnickriken vp erden/de vnder synem gebede weren/ vnde allen völckern/ krigede wedder Jerusalem vñ alle ere stede/ Vnde sprack/ So sprickt de HERE/de Godt Israel/Gha hen/vnde segge Zedekia dem könninge Juda/ vnde sprick tho em/So sprickt de HERE/Sü/ick wil desse Stadt in de hende des königes tho Babel geuen/ vnde he schal se mit vüre vorbernen/ Vñ du schalt syner handt nicht entkamen/sünder gegrepen vnde inn syne handt gegeuen werden/dat du en mit ogen sén/vñ münt liken mit em reden werst/ vnde na Babel kamen.

So höre doch Zedekia du könnick Juda/ des HERRN wort/So sprickt de HERE van dy/ Du schalt nicht dorch dat swerdt steruen/ sünder schalt ym frede steruen/Vnde gelick alse me dyne Veder/de vörigen könninge/de vor dy geweSt synt vorbrent hefft/so wert me dy ock vorbernen / vñ dy bewenen/Och Here/Wente ick hebbet geredet/ sprickt de HERE/Vnde de Prophete Jeremia rede alle desse wörde tho Zedekia dem könninge Juda tho Jerusalem/ do dat heer des königes tho Babel rede krigede wedder Jerusalem/vnde wedder alle avergebleuen stede Juda/ nömliken

wedder Lachis vnde Aseka/ wente desse/ alse de vastesten stede/weren noch auergebleuen van den steden Juda.

Dyth ys dat wort/dat vam HERRN schach tho Jeremia/darna alse de köninck Zedekia ein vorbundt gemaket hadde/mit dem gantzen volcke tho Jerusalem/ ein Frỹ iar vth tho ropende/ dat ein yeder synen knecht/vnde ein yeder syne maget/de Hebreyers vnde Hebreyerschen weren/scholde fry geuen/dat nèn Jöde den andern/van den süluen/vor liffegen hèlde/Do horkeden em alle Förſten vnde alle dat volck/de sodan vorbundt yngeghan weren/dat ein yeder synen knecht vnde syne maget scholde fry geuen/vñ se nicht mèr vor liffegen holden/Vnde geuen se loß/Ouerst darna kerden se sick wedderumme/vñ vörderden de knechte vnde megede wedder tho sick/de se fry gegeuen hadden/ vnde dwüngen se/ dat se knechte vnde megede syn mosten.

Do schach des HERRN wort tho Jeremia vam HERRN/vnde sprack/So sprickt de HERRE/de Godt Israel/Jck hebbe ein vorbundt gemaket mit iuwen Vedern/do ick se vth Egypten lande/vth dem densthuse vörde/vñ sprack/Wenn söuen iar vmme synt/so schal ein yeder synen broder /de ein Hebreyer ys/vnde sick eme vorkofft vnde sös iar gedenet hefft/frỹ van sick los laten/Ouerst iuwe Veder horkeden my nicht/vnde negeden ere oren nicht hèr.So hebbe gy iuw hüden bekert/ vñ gedan/dat my wol behagede/ dat gy ein Frỹ iar leten vth ropen ein yeder synem negesten vnde hebben des ein vorbundt gemaket vor my in dem Huse/dat ng mynem namen genömet ys/

Ouerst



Ouerst ydt ys mit iuw vmmegeslagen/vnde gy enthilligen mynen namen/vnde ein yeder vördert synen knecht vnde syne maget wedder de gy hadden fry gegeuen/dat se sick süluest egen weren/vnde dwingen se nu/dat se iuwe knechte vnde megede de syn möthen.

Darumme sprickt de HERE also/Gy horken my nicht/dat gy ein fry iar vthrepen/ein yder synem broder vnde synem negesten/ Sèth/so ropet ick (sprickt de HERE) iuw ein fry iar vth/thom swerde/thor pestilentien vnde thom hunger/vnde wil iuw in nènem köninckrike vp erden bliuen laten/Vnde wil de lüde/de myn vorbundt auertreden/vnde de wörde des vorbundes/ dat se vor my gemaket hebben/nicht holden/so maken/alse dat kalff/dat se in twe stücke gedèlt hebben/vnde twisschen den stücken hen geghan synt/nömliken/ de Förſten Juda/de Förſten Jerusalem/de Kemerers/de Presters/vnde dat gantze volck ym lande/ de twisschen des kalues stücken hen geghan synt/Vnde wil se geuen in erer viende hant/vnde der yennen/de en na dem leuende stan/dat ere lichamme schollen den vögeln vnder dem hemmel/vnde den dèrten vp erden/thor spise werden.

Vnde Zedekia den köninck Juda vnde syne Förſten/wil ick geuen in de hende erer viende/vnde der yennen/de en na dem leuende stan/vñ dem heere des köninges tho Babel/de nu van iuw affgetagen synt/Wente sèth/Jck wil en beuelen/sprickt de HERE/vñ wil se wedder vor desse Stadt bringen/ vnde schollen wedder se krigen/vnde se wynnen/vñ mit vüre vorbernen/Vnde wil de stede Juda vorwösten/dat dar nemant mèr wanen schal.

kalues stücken) Dat ys eine wise geweſt/ thom warteken, dat dat vorbundt scholde vaſt syn, de wile se dat offer gades darmede eereden/alse thor tüchtenisse der warheit.

# De Prophete

# Dat xxxv. Capittel.

DIth ys dat wort//dat vam HERREN schach tho Jeremia/tho der tidt Joakim des söns Josia des köninges Juda/vnde sprack/Gha hen in der Rehabiter hus/vnde rede mit en/vnde bringe se in des HERREN hus/in der Capellen eine/vñ schencke en wyn/Do nam ick Jasan ia den söne Jeremia/des söns Habazin ia/sampt synen brödern vnde alle synen söns/vnde dat gantze hus der Rehabiter/vnde brachte se inn des HERREN hus/inn de Capellen der kinder Hanan ia/des söns Jegdalia/des mans Gades/welckere by der Förſten Capellen ys/bauen der Capellen Maseia des söns Sallum des darwechters/Vnde ick settede den kindern van der Rehabiter huse/beker vull wyns/vnde schale vór/vñ sprack tho en/ Drincket wyn.

Ouerst se antwerden/ Wy drincken nênen wyn/Wente vnse Vader Jonadab/ de söne Rehab/hefft vns gebaden vnde gesecht/gy vnde ywe kinder schöllen numermêr nênen wyn drincken/vnde nên hus buwen/nên sädt seyen/nênen wynberch planten/noch hebben/Sunder schöllen ynn hütten wanen ynwe lêuedage/vp dat gy lange leuen ym lande/dar gy ynne wandern/ Also horke wy dem stemmen vnses Vaders Jonadab des söns Rechab/in allem dat he vns gebaden hefft/ dat wy nênen wyn drincken vnse lêuedage noch wy/noch vnse frouwen/noch söns/noch döchter/vnde buwen ock nêne hûse/ dar wy ynne waneden/vnde hebben noch wynberge/noch acker/

noch sädt



noch sädt/Sünder wanen in hütten/vnde horken vnde don alle dinck/ alse vnse Vader Jonadab gebaden hefft/Alse ouerst Nebucadnezar de köninck tho Babel herup ynt landt toch/spreke wy/Kamet/latet vns na Jerusalem thên/ vor dem heere der Chaldeyer vnde der gyrer/vnde syn also tho Jerusalem geblêuen.

Do schach des HERREN wort tho Jeremia/vnde sprack/So spricht de HERRE Zebaoth/de Godt Israel/Gha hen vnde sprick tho den in Juda vnde tho den börgern tho Jerusalem/Wille gy iuw denn nicht betern/dat gy mynen wörden horcken?Spricht de HERRE. De wörde Jonadab des söns Rechab/de he synen kindern gebaden hefft/dat se nênen wyn drincken schöllen/werden geholden/vnde drincken nênen wyn wente vp dessen dach/ darumme dat se eres Vaders gebade horken/Ouerst ick hebbe iuw stedes predicken laten/noch horcken gy my nicht/So hebbe ick ock stedes tho iuw gesent alle myne knechte de Propheten/vnde laten seggen bekeret iuw/ein yder van synem bösen wesende vnde betert iuwe wesent/vnde volget andern Göden nicht na/en tho denende/so schölle gy ym lande bliuen dat ick iuw vnd iuwen Vedern gegeuen hebbe/Ouerst gy wolden iuwe oren nicht hêr negen/noch my horken/So doch de kinder Jonadab des söns Rehab/eres Vaders both/dat he en gebadê hefft/geholden hebbê/Ouerst dyth volck horket my nicht.

Darumme/So spricht de HERRE/ de Godt Zebaoth vnde de Godt Israel/ Sû/ ick wil auer Juda vnd auer alle börger tho Jerusalem kamen laten/alle dat vngelücke dat ick wedder se

 geredet

geredet hebbe/Darumme/dat ick tho en geredet hebbe/vnde se nicht willen hören/ick hebbe geropen/vnde se willen my nicht antworden.

Vnde thom huse der Rehabiter sprack Jeremia/So sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Israel/Darumme dat gy dem gebade iuwes Vaders Jonadab hebben gehorket/vnd alle syne gebade geholden/vnd allent dat gedan/wat he iuw gebaden hefft/Darumme sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Israel also/Idt schal Jonadab dem söne Rehab nummer feilen/Dar schal yemant van den synen alle tidt vor my stän.

# Dat .xxxvi. Capittel.

IN veerden iare Joakim des söns Josia des köninges Juda/schach dyth wort tho Jeremia vam HEREN vnde sprack/Nim ein böck vnde schriff daryn alle rede/de ick tho dy geredt hebbe/auer Israel/auer Juda vnd alle völcker/van der tidt an/do ick tho dy geredet hebbe/Nömliken van der tidt Josia an wente vp dessen dach/ysst villichte dat hus Juda/wenn se hören/alle dat vngelücke/dat ick en dencke tho dönde/sick bekeren wolden/ein yder van synem bösen wesende/vp dat ick en ere missedädt vnde sünde vorgeuen könde.

Do röp Jeremia Baruch dem söne Neria/De sülue Baruch schreff in ein böck/vth dem munde Jeremia/alle rede des HEREN/de he tho en geredet hadde/Vnde Jeremia böth Baruch/vnd sprack/Ick bin gevangen/dat ick nicht kan in des



HEREN hus ghan/Querst gha du dar hen/vnde liß dat böck/dar du des HEREN rede vth mynem munde yngeschreuen hefft/vor dem volcke ym huse des HEREN am vasteldage/vnde schalt se ock lesen vor den oren des gantzen Juda de vth eren Steden heryn kamen/ysst se sick villichte mit bedende vor dem HEREN demödigen wolden/vnde sick bekeren eyn yder van synem bösen wesende/Wente de torn vnde grimmicheit ys groth/dar de HERE wedder dyth volck van geredet hefft/Vnde Baruch de söne Neria/dede allent wat em de Prophete Jeremia bevalen hadde/dat he de rede des HEREN vth dem boke leße ym huse des HEREN.

Idt begaff sick öuerst ym vöfften iare Joakim des söns Josia des köninges Juda/ym negenden mänte/dat me eyne vasten vorkündigede vor dem HEREN/allem volcke tho Jerusalem/vnde allem volcke dat vth den Steden Juda tho Jerusalem kämpt/Vnde Baruch laß vth dem boke de rede Jeremie ym huse des HEREN/in der Cappellen Jemaria des söns Saphan des Kentzelers ym böuensten vorhaue/vor dem nyen dare am huse des HEREN/vor dem gantzen volcke.

Do nu Michaia de söne Gemaria/des söns Saphan/alle rede vth dem böke gehört hadde/ginck he henaff yn des köninges hus/in de Kentzelie/Vnde sü/darsülues seten alle Förſten/Elisama de Kentzeler/Delaia de söne Semaia/Elnathan de söne Achbor/Gemaria de söne Saphan/vnde Zedekia de söne Hananja/sampt allen Förſten/Vnde Michaia vorkündigede en alle rede/

de he gehördt hadde/ alse Baruch laß vth dem boke vor den oren des volckes.

Do senden alle Förſten Judi den söne Nethania / des söns Selemia / des söns Thuſi/ na Baruch/vnde leten em ſeggen / Nym dat bock/ dar du vor dem volcke vth geleſen heffſt/mit dy vnde kum hér/Vnde Baruch de söne Neria nam dat bock mit ſick/vnde quam tho en/vnde ſe ſpreken tho em/ Sette dy vnde liß ydt/dat wy ydt hören/Vnde Baruch laß ydt en vor eren oren/Vnde do ſe alle de rede hörden/entſetten ſe ſick ein yegen dem andern/Vnde ſprekē tho Baruch/Wy willen alle deſſe rede dem könynge kundt don/Vñ frageden Baruch/Segge vns/wo heffſtu alle deſſe rede vth ſynem munde geſchreuen? Baruch ſprack tho en/he laß my alle deſſe rede tho vth ſynem munde/vnd ick ſcreff ſe mit placke ynt bock.

Do ſpreken de Förſten tho Baruch/Gha hen vñ vorberge dick mit Jeremia/dat nemandt wete/wor gy ſyn/Se öuerſt gingen henyn thom Könynge inn den vörhoff/vnde leten dat böck bliuen inn der kamer Eliſama des Kentzelers/Vñ ſeden vor dem könynge alle deſſe rede/ Do ſende de könynck Judi hen/dat böck tho halende/ De ſälue nam ydt vth der Kamer Eliſama des Kentzelers Vnde Judi laſs ydt vor dem könynge vnde allen Förſten de by dem könynge ſtünden/ De könynck öuerſt ſat ym winterhuſe vor dem Schorſtene.

Alſe öuerſt Judi dre edder veer bleder geleſen hadde/thoſneth he ydt mit einem ſcryffmeſſe/ vnde warp ydt ynt vür/ dat vor dem Schorſtene was/wente dat dat böck gantz vorbrende ym vüre/Vnde nemandt entſettede ſick/noch thoréth ſyne Kleder/noch de könynck noch ſyne knechte/ de doch alle deſſe rede gehört hadden/wo wol Elnathan/ Delaia vnde Gemaria/beden den könynck/ he wolde doch dat böck nicht vorbernen/Guerſt he horkede en nicht/Dartho böth noch de könynck Jerahmeel dem söne Hamelech/vñ Seraia dem söne Aſriel/ vnde Selamia dem söne Abdeel/ ſe ſcholden Baruch den ſcriuer vnde Jeremia den Propheten gripen/Guerſt de HERE hadde ſe vorborgen.



Do ſchach des HERRN wort tho Jeremia/ darna alſe de könynck dat böck vnde de rede (de Baruch geſchreuen hadde vth dem munde Jeremia) vorbrent hadde/vnde ſprack/ Nym dy wederumme ein ander böck/vnde ſchriff alle vörige rede daryn/de ym erſten böke ſtünden/welcker Joakim de könynck Juda vorbrent heffr/ Vnde ſegge van Joakim dem könynge Juda/So ſprickt de HERE/du heffſt dyth böck vorbrent/vnde geſecht/ Worumme heffſtu daryn geſcreuen/dat de könynck van Babel kamen worde/vñ dyth landt vordernen/ vnde maken/ dat dar noch lüde noch vee mēr darynne ſyn werden?

Darumme ſprickt de HERE van Joakim dem könynge Juda/ Dar ſchal nemandt van den ſynen vp dem ſtole Dauid ſitten/ Vnde syn lichām/ſchal wech geworpen/ des dages in der hitte/ vnde des nachtes inn dem froſte liggen/Vnde ick wil en vnde ſyn ſädt vnde ſyne knechte tho hus ſöken/vmme erer miſſedāth willen / Vnde ick wil auer ſe/vnde auer de börger tho Jeruſalem/vnde auer de in Juda kamen laten/alle dat vngelücke/ dat ick en geredet hebbe/vñ ſe doch nicht horken.

Do nam Jeremia ein ander böck/vnde dede ydt Baruch dem söne Neria dem scriuer/de screff daryn vth dem munde Jeremia/alle de rede/de in dem boke stünden/dat Joakim de könінck Juda/ hadde mit vüre vorbernen laten/ Vnde tho den sülfften/worden der rede noch vil mêr/denn yenner weren.

# Dat xxxvij. Capittel.

VNde Jedekia de söne Josia/wart könінck inn de stedde Jechania des söns Joakim/Wente NebucadNezar de könінck tho Babel/ makede en thom könінge ym lande Juda/Ouerst he vnde syne knechte vnde dat volck/ ym lande/horkeden des HERRN wörden nicht/de he dorch den Propheten Jeremia redede. Likewol sende de Könінck Jedekia/ Juchal den söne Selem ia/vnde Zephan ia den söne Maseia den Prester/tho dem Propheten Jeremia/vnde leth em seggen/ Bidde den HERRN vnsen Godt vor vns. Wente Jeremia ginck nu manck dem volcke vth vnde yn/vnde nemandt lede en in de geuenckenisse. So was dat heer Pharao vth Egypten getagen/Vñ de Chaldeyer/de vor Jerusalem gelegen hadden/ do se solck rüchte gehört hadden/weren van Jerusalem affgetagen.

Vnde des HERRN wort schach tho dem propheten Jeremia/vnde sprack/So sprickt de HERE/de Godt Israel/So segget dem könінge Juda/de iuw tho my gesent hefft/my tho fragende/ Sü/dat heer Pharao/dat iuw tho hülpe ys vthgetagen



tagen/wert wedderumme na huss inn Egypten thên/Vnde de Chaldeyer werden wedder kamen/ vnde yegen desse Stadt krigen vnde se wynnen/ vnde mit vüre vorbernen/ Darumme sprickt de HERE also/bedreget iuwe Seele nicht/dat gy dencken/De Chaldeyer werden van vns affthên/ Se werden nicht affthên/Vnde wenn gy rede dat gantze heer der Chaldeyer slögen/de wedder iuw krigen/ vnde erer etlike bleuen vorwundt auer/ So worden se doch/ein yeder inn synem telte sick vpmaken/vnde desse Stadt mit vüre vorbernen.

Alse nu der Chaldeyer heer van Jerusalem was affgetagen/vmme des heers willen Pharaonis/ ginck Jeremia vth Jerusalem/ vnde wolde ynt landt Ben Jamin ghan/acker tho bestürende manck dem volcke/Vñ do he vnder dat dâr Ben Jamin quam/do was dar ein bestelt thom dârwechter/ mit namen Jeria/de söne Selem ia des söns Hanan ia/De sülue grêp den Propheten Jeremia/vnde sprack/Du wult tho den Chaldeyern vallen/Jeremia sprack/Dat js nicht war/ Jck wil nicht tho den Chaldeyern vallen/ Ouerst Jeria wolde en nicht hören/sünder grêp Jeremia/vnde brachte en tho den Fürsten/Vnde de Fürsten worden tornich vp Jeremiam/vnde leten en slân/vnde wörpen en in de geuenckenisse ym huse Jonathan des schriuers/ Den süluen setteden se thom Stockmester/ Also ginck Jeremia in de kulen vnde lach lange tidt darsülues.

Vnde Jedekia de könінck sende hen vnde leth en halen/vnde fragede en hemelicken in synem huse/vnde sprack/Js ock ein wort vam HERRN vorhanden? Jeremia sprack/Ja/Wente du werst dem könін-

dem könínge tho Babel in de hende gegeuen werden.

Vnde Jeremia ſprack thom könínge Zedekia/ Wat hebbe ick wedder dy/wedder dyne knechte/vnde wedder dyth volck/geſündiget/ dat ſe my inn den kerckener geworpen hebben? Wor ſynt nu iuwe Propheten/ de iuw wyſſageden/vnde ſpreken/ De könínck tho Babel wert nicht auer iuw noch auer dyth landt kamen? Vnde nu myn Here her könínck höre my/vnde lath myn bedt vor dy gelden/vnde lath my nicht wedder in Jonathan des ſchriuers huſs bringen/ vp dat ick darſüluest nicht ſterue. Do beuól de könínck Zedekia/dat me Jeremiam ym vörhaue der geuenckeniſſe vorwaren ſcholde/vnde leth em des dages ein lêue brodt genen vth der becker ſtrate/wente dat all dat brodt inn der ſtadt vppe was/Alſo bleff Jeremia ym vörhaue der geuenckeniſſe.

# Dat xxxviij. Capittel.

Saphath ia öuerſt de ſöne Mathan/vnde Geda1 ia de ſöne Paſshur/vñ Juchal de ſöne Selem ia/vnde Pashur de ſöne Malchia/hörden de rede/ de Jeremia tho allem volcke rededе/vñ ſprack/So ſprickt de HERE/Wol in deſſer Stadt blifft/de wert dorch dat ſwerdt/hunger vnde peſtilentie/ſteruen möthen/ Wol öuerſt henyth gheit tho den Chaldeyern/de ſchal leuendich blíuen/vnde wert ſyn lenent/gelick alſe eine bûte daruan bringen/ Wente ſo ſprickt de HERE/Deſſe Stadt/ſchal auergeuen werden dem heere des könínges tho Babel/vnde ſchollen ſe wynnen. Do ſpre-



Do ſpreken de Förſten thom könínge/ Lath doch deſſen man döden/Wente mit der wiſe wendet he de krigeslúde aff/de noch öuerich ſynt inn deſſer Stadt/des gelíken dat gantze volck ock/de wile he ſolcke wörde tho en ſecht/Wente de man ſocht nicht/wat thom frede deſſem volcke/ſünder wat thom vngelücke denet/ De könínck Zedekia ſprack/Séth/He ys in iuwen henden/Wente de könínck kan nichtes wedder iuw/ Do nemen ſe Jeremia vnde wörpen en in de kulen Malchia des ſöns Hamelech/de am vörhaue der geuenckeniſſe was/vnde leten en mit repen henaff inn de kulen/ dar nên water/ſünder ſlym ynne was/Vnde Jeremia ſanck inn den ſlym.

Alſe öuerſt Ebed Melech de Morman/ein Kemerer in des könínges huſe/hörde/dat me Jeremia hadde inn de kulen geworpen/vñ de könínck euen ſat ym dare Ben Jamin/do ginck Ebed Melech vth des könínges huſe/vnde redede mit dem könínge/vnde ſprack/Myn Here her könínck/De menne handeln öuel mit dem Propheten Jeremia/dat ſe en hebben in de kulen geworpen/dar he moth hungers ſteruen/Wente dar ys nên brod mêr in der Stad.

Do beuól de könínck/Ebed Melech dem Mörmanne/ vnde ſprack/Nym dörtich menne mit dy van deſſen/vnde thû den Propheten Jeremia vth der kulen/êr he ſterue/Vnde Ebed Melech nam de menne mit ſick vnde ginck in des könínges huſs/ vnder de ſchatkamer/vnde nam darſüluest thoreten vnde vordragen olde plünden/vñ leth ſe mit einem repe henaff tho Jeremia in de kulen/Vnde Ebed Melech de Mörman/ſprack tho Jeremia/

Legge

Legge desse thoreten vnde vordragen olde plün-
den vnder dyne arme vmme den rép/Vnde Jere-
mia dede so/ Vñ se tögen Jeremia herup vth der
kulen by den stricken/ Vnde Jeremia bleff also
ym vörhaue der geuenckenisse.

Vnde de könínck Zedekia sende hen vnde leth
den propheten Jeremia tho sick halen/vnder den
drüdden ynganck am huse des HERRN/Vnde
de könínck sprack tho Jeremia/ Jck wil dy wor-
umme fragen/leuer/vörentholt my nichtes/ Jere-
mia spract tho Zedekia/Segge ick dy wat/ so dö-
destu my doch/ Geue ick dy öuerst einen radt/so
horkestu my nicht/Do swör de könínck Zedekia/
Jeremia heneliken/vnde sprack/So wat alse de
HERE lëuet/de vns desse seele gemaket hefft/so
wil ick dy nicht döden/noch den mennen in de hen
de geuen/de dy na dynem lëuende stan.

Vnde Jeremia sprack tho Zedekia/ So spricht
de HERE/ de Godt Zebaoth/de Godt Jsrael/
Werstu henvth ghan tho den Förstén des könín-
ges tho Babel/so schaltu leuendich bliuen/vnde
desse Stad schal nicht vorbrent werden/ sünder
du vnde dyn hus schollen by dem lëuende bliuen/
Werstu öuerst nicht henvth ghan tho den Först-
en des köninges tho Babel/ so wert desse Stadt
den Chaldeyern inn de hende gegeuen/vnde wer-
den se mit vüre vorbernen/vñ du werst ock eren
henden nicht entkamen. De könínck Zedekia spra-
ck tho Jeremia/Jck besorge mj öuerst/dat ick den
Jöden/de tho den Chaldeyern genallen synt/mö-
chte auer gegeuen werden/dat se my bespotten.

Jeremia sprack/ nie wert dy nicht auergeuen/
Leuer horke doch dem stemmen des HERRN/
den ick



den ick dy segge/so wert ydt dy wol ghan vnde du
werst leuendich bliuen/Werstu öuerst nicht hen-
vth ghan/ So ys dyth dat wort/dat my de HE-
RE gewiset hefft/Sü/alle frouwen de noch vor-
handen synt in dem huse des könínges Juda/wer
den henvth möthen tho den Förstén des könín-
ges tho Babel/ desülnen werden denne seggen/
Och dyne trösters hebben dy auerredet vnde vor-
vört/vnde in den dreck genört/vnde laten dick nu
steken/Alsso werden denne alle dyne frouwen vñ
de kinder henvth möthen tho den Chaldeyern/vñ
de du sülnest werst eren henden nicht entghan/
Sünder du werst vam Könínge tho Babel ge-
grepen/ vnde desse stadt wert mit vüre vorbrent
werden.

Vnde Zedekia sprack tho Jeremia/Sü tho/
dat nemant desse rede eruare/so werstu nicht ster
uen/Vnde so ydt de Förstén erurören/dat ick mit
dy geredet hebbe/vnde quemen tho dy vnde spre-
ken/Segge/wat hefftstu mit dem könínge geredet?
vorsake ydt vns nicht/so wille wy dy nicht döden/
Vnde wat hefft de könínck mit dy geredet? So
spricke/Jck hebbe den könínck gebeden/dat he my
nicht lete wedderumme in Jonathans hus brin-
gen/ick möchte sös darsülnest sterben.

Do quemen alle Förstén tho Jeremia/vnde
frageden en/Vnde he sede/alse em de könínck be-
valen hadde/ Do leten se van em aff/de wile se
nichtes van em eruaren könden/ Vnde Jeremia
bleff jm vorhaue der geuenckenisse/wente vp den
dach/do Jerusalem gewunnen wart.

## Datxxxix Capitt. vnde ydt

VNde ydt geschach/dat Jerusalem gewunnen wart/Wente ym negeden tare Zedekia des köninges Juda/ym teinden mânte/quam NebucadNezar de Köninck tho Babel vnd all syn heer vor Jerusalem/vnde beleden se. Vnde ym elfften tare Zedekia am negenden dage des veerden mântes/brack me yn de Stadt/vnd alle Förſten des köninges tho Babel tögen dar henyn/vnde hélden vnder dem middelſten dare/ nömliken/NergalSarEzer/Sangarnebo/Sarſſechmi de öuerſte Kemerer/NargalSarEzel de Hauemeſter/vnd alle ander Förſten des köninges tho Babel.

Alſe ſe nu Zedekia de köninck Juda ſach/ſampt ſynen krigeslüden/flögen ſe by nacht thor Stadt henuth/by des köninges garden dorch dat dar/twiſſchen twen muren/vnde tögen dorch dat velt hendorch/Ouerſt der Chaldeyer heere iaget de en na/vnd ergrepen Zedekia/ym'velde by Jericho/ vnd vengen en/vnde brachten en tho NebucadNezar dem könínge tho Babel na Riblat/de ym lande Hemath licht de ſprack ein örde auer en/Vnde de köninck tho Babel leth Zedekia kinder vor ſynen ogen döden tho Riblath/vnde dödede alle Förſten Juda/Ouerſt Zedekia leth he de ogen vthſteken/vnde mit keden binden/dat he en na Babel vörde.

Vnde de Chaldeyer vorbrenden beide des köninges hus vnde der börger hüſe/vnde tho breken de muren tho Jeruſalem/Wat öuerſt noch van volcke yn der Stadt was/vnde wat ſüs tho en genallen was/de vörde NebuſarAdan de hauemeſter/ althoſamende vencklick na Babel/Ouerſt van



uerſt van dem ringen volcke/dat nichtes hadde/leth tho der ſüluen tidt NebuſarAdan de höuetman/etlike ym lande Juda/vnde gaff en wynberge vnde dörpken yn.

Ouerſt NebucadNezar de köninck tho Babel/hadde NebuſarAdan dem höuetmanne bevalen van Jeremia/vnde geſecht/Nim en vnde lath en dy bevalen ſyn/vnde do em nên lêdt/Sünder/alſe he ydt van dy begert/ſo make ydt mit em. Do ſende NebuſarAdan de Höuetman/vnde NebuſaSban de öuerſte Kemerer/NergalSarEzer de Hauemeſter/ vnde alle Förſten des köninges tho Babel hen/vñ leten Jeremia halen vth dem vörhaue der geuenckeniſſe/Vnde beuölen en Gedal ia dem söne Ahikam/des söns Saphan/dat he en henvth in ſyn huſs bröchte/vnde he by dem volcke bleue.

Dat wort des HERRN was ock geſchên tho Jeremia/de wile dat he noch ym vörhaue der geuenckeniſſe vencklick lach/vnde hadde geſpraken/Gha hen/vñ ſegge EbedMelech/dem Mormanne/So ſprickt de HERRE Zebaoth/de Godt Iſrael/Sû/ick wil myne wörde kamen laten auer deſſe Stadt/thom vngelücke vnde tho nênem gude/vnde du ſchalt ydt ſên tho der ſüluen tidt/Ouerſt dy wil ick redden tho der ſüluen tydt/ſprickt de HERRE/vnde ſchalt den lüden nicht tho dele werden/vor welckeren du dy früchteſt/Wente ick wil dy dar van helpen/dat du nicht dorch dat ſwerdt valleſt/Sünder ſchalt dyn leuent/ gelick alſe eine bûte/darnan bringen/ darumme dat du my vortruwet hefſſt/ſprickt de HERRE.

# De Prophete
# Dat xl. Capittel

DYth ys dat wort/dat vam HERREN schach tho Jeremia/do en Nebusar Adan de Höuetman loss leth tho Rama Wente he was ock mit kedē gebunden/ manck alle deñ/de tho Jerusalem vnde in Juda gefangen weren/dat me se na Babel wech vören scholde/Do nu de Höuetman Jeremia hadde tho sick laten halen/sprack he tho em/De HERRE dyn Godt hefft dyth vngelücke auer desse stedde geredet/Vnde hefft ydt ock kamen laten vnde gedan/ alse he geredet hefft/Wente gy hebben gesündiget wedder den HERREN/vnde synem stemmen nicht gehorket/darumme ys iuw solckes wedderuaren.

Nu sü/sick hebbe dy hüden loss gemaket van den keden/dar dyne hende mede gebunden weren behaget ydt dy mit my na Babel tho thēnde/so kum/Du schalt my bevalen syn/Behaget ydt dy öuerst nicht mit my na Babel tho thēnde/so lath ydt anstan/Sü/ dar hefftstu dat gantze landt vor dy/wor ydt de gudtdünckt vnde dy behaget/ dar thů hen/Wente wider henvth wert nēn wedderkerent syn/ Darumme machstu wedderkeren tho Gedal ia dem söne Ahikam des söns Saphan/ welckerē de könінck tho Babel gesettet hefft auer de stede in Juda/vnde by dem sülven manck dem volcke bliuen/edder gha hen/wor ydt dy wol behaget/ Vnde de Höuetman gaff em teringe vnde geschencke/ vnde leth en ghan/ Also quam Jeremia tho Gedal ia dem söne Ahikam tho Mizpah vnde bleff



vnde bleff by em manck dem volcke/dat ym lande noch auer gebleuen was.

Do nu de Höuetlüde/de sick vp dem velde enthelden/sampt eren lüden/erfören/dat de könінck tho Babel Gedal ia den söne Ahikam hadde auer dat landt gesettet/vnde beide auer menne vnde frouwen/kinder/ vnde de ringesten ym lande/ de nicht na Babel geuört weren/ quemen se tho Gedal ia tho Mizpa/ nömliken/ Jsmael de söne Nethan ia/ Johanan vñ Jonathan/ de söns Kareah/vnde Sera ia de söne Thanhumeth/vnde de söns Ephai van Nethophath/vnde Jesan ia de söne Maachathi/sampt eren mennen/Vñ Gedal ia de söne Ahikam des söns Saphan/dede en vñ eren mennē ein ēdt/vñ sprack/Früchtet iuw nicht/ dat gy den Chaldeyern vnderdanich syn scholten/ Bliuet ym lande/vñ weset dem könінge tho Babel vnderdanich/so wert ydt iuw wol ghan/Sēth ick wāne hyr tho Mizpa/dat ick den Chaldeyern dene/de tho vns kamen/Darūme sammelt yn den wyn/vñ vigen/vñ ölie/vnde döth jdt in iuwe vate vñ wanet in iuwen steden/de gy auerkamē hebbē.

Dēck alle Jöden/de ym lande Moab/ der kinder Ammon/vñ in Edom/vñ in allen landen weren/do se hörden/dat de könінck tho Babel etlike in Juda hedde lathē auerbliuen/vñ Gedal ia den söne Ahikam des söns Saphan auer se gesettet/ quemen se alle wedder van allē örden/dar se hen vorstöt werē/jnt landt Juda tho Gedal ia to Mizpa vnde sammelden in gantz vēl wyns vñ vigen.

Ouerst Johanan de söne Kareah/sampt alle den höuetlüden/de sick vp dem velde entholden hadden/ quemen tho Gedal ja tho Mizpa/

vnde spreken tho em/Westu ock/ dat Baelim de köninck der kinder Ammon/ Jsmael den söne Nethan ia hefft hēr gesent/dat he dy schal erslan? Dat wolde en öuerst Gedalia de söne Ahikam nicht tholöuen/Do sprack Johanan de söne Kareah tho Gedal ia hemeliken tho Mizpa/ Leuer/ ick wil hen ghan vnde Jsmael den söne Nethan ia/slān/dat ydt nemant eruaren schal/ Worumme schal he dy erslān/dat alle Jöden/ de tho dy vorsammelt synt/ vorstrowet werden/ vnde de noch van Juda auergebleuen synt/vmmekamen? Ouerst Gedal ia de söne Ahikam sprack tho Johanan dem söne Kareah/Du schalt dat nicht don Jdt ys nicht war/dat du van Jsmael sechst.

## Dat xli. Capittel.

OVerst ym söuenden mante quam Jsmael de söne Nethan ia des söns Elisama/vth köninckliken stamme samp den öuersten des köninges/ vnde tein menne mit em/tho Gedal ia dem söne Ahika tho Mizpa/vnd ethen darsüluest tho Mizpa mit einander/Vnde Jsmael de söne Nethan ia makede sick vp/sampt den tein mennen de by em weren/vnde slögen Gedal ia den söne Ahikam des söns Saphan/mit dem swerde dodt/ darumme/ dat en de köninck to Babel auer dat gantze landt gesettet hadde/dartho alle Jöden/de by Gedal ia weren tho Mizpa/vnde de Chaldeyer/de se dar süluest vunden/vñ alle krigeslüde/sloch Jsmael.

Des andern dages darna alse Gedal ia erslagen was/vnde noch nemant wuste/quemē achtentich



tentich menne van Sichem/ van Silo vnde van Samaria/ vnde hadden de bērde affgescharen/ vnde ere kleder thoreten/vnde sick thokleyet/vnde drogen spiseoffer vnd wirick mit sick/ dat se ydt bröchten yn dat hus des HEREN/Vnde Jsmael de söne Nethan ia/ ginck heruth van Mizpa/ den süluen entyegen/ginck hēr vnd wenede/Alse he nu an se quam/sprack he tho en/ Gy schölt tho Gedal ia dem söne Ahikam kamen/Do se öuerst midden yn de stadt quemen/ vormordede se Jsmael de söne Nethan ia/vnde de menne de by em weren/by dem borne/Ouerst dar weren tein menne manck/de spreken tho Jsmael/Leuer döde vns nicht/wy hebben schatte ym acker liggende van wēthen/garsten/ölie vnde honnige/Also lēth he aff vnde dödede se nicht/mit den andern.

De born öuerst/dar Jsmael de doden lichamme yn warp/de he hadde erslagen/sampt Gedal ia/ys de/den de köninck Assa maken lēth/wed der Baesa/den köninck Jsrael/Den vulde Jsmael de söne Nathan ia/ mit den erslagen/ Vnde wat öueriges volckes was tho Mizpa/ock des köninges döchtere/vörde Jsmael de söne Nethan ia vencklick en wech/sampt allem auergebleuen volcke tho Mizpa/auer welckere Nebusar Adan de höuetman Gedal ia den söne Ahikam gesettet hadde/vnde toch hen vnd wolde hen auer tho den kindern Ammon.

Do öuerst Johanan de söne Kareah eruor vnd alle Höuetlude/de by em weren/alle dat öuel dat Jsmael de söne Nethan ia/beghan hadde/nemen se tho sick alle menne/vnde tögen hen wedder Jsmael den söne Nethan ia tho stridende/vñ

 quemen

nemen an en by dem groten water an Gibeon
Do nu all dat volck/dat by Jſmael was/ſach/Jo
hanan den ſöne Kareah/vnd alle de höuetlüde/
de by em weren/worden ſe fro/Vnde dat gantze
volck dat Jſmael hadde van Mizpa wech ge
nört/wende ſick vmme vnde kerden wedderumme
tho Johanan dem ſöne Kareach/Ouerſt Jſmael
de ſöne Nathan ia entquam Johanan mit achte
mennen/vnde toch tho den kindern Ammon.

Vnde Johanan de ſöne Kareah / ſampt al
len Höuetlüden/de by em weren/nemen all dat
öuerige volck (dat ſe wedder gebracht hadden/
van Jſmael dem ſöne Nethan ia) vth Mizpa tho
ſick/de wile dat Gedal ia de ſöne Ahikam erſlagē
was / nömliken / de krigesmenne / frouwen vnde
kinder/vnde Kemerers/de ſe van Gibeon hadden
wedder gebracht/vnde reiſeden hen/vnde tögen
tho Kimham yn thor herberge de by Bethlehem
wanede/vnde wolden yn Egypten thēn vor den
Chaldeyern/Wente ſe früchteden ſick vor en/ de
wile dat Jſmael de ſöne Nathan ia/Gedal ia den
ſöne Ahikam erſlagen hadde/den de Köninck tho
Babel auer dat landt geſettet hadde.

# Dat xlij. Capittel

DO treden hertho alle Höuetlüde/Jo
hanan de ſöne Kareah/Jeſan ia de ſö
ne Hoſaia/ſampt dem gantzen volcke/
beide kl n vñ groth/ vnde ſpreken tho
dem Propheten Jeremia/ Lener/ lath vnſe bedt
vor dy gelden/vnde bidde vor vns den HERRN
dynen Godt/vmme alle deſſe öuerigen/Wente vn
ſer ys



ſer ys leider weinich gebleuen van velen/ alſe du
vns ſülueſt ſüſt mit dynen ogen/dat vns de HE
RE dyn Godt wolde kundt don/wor wy hen thēn
vnde wat wy don ſchollen.

Vnde de Prophete Jeremia ſprack tho en/
Wolan/ick wil iuw horcken/vnde ſēth/ick wil den
HERRN iuwen Godt bidden/alſe gy geſecht
hebben/Vnde allent wat iuw de HERE antwer
den wert/dat wil ick iuw kundt don/vnd wil iuw
nichtes vorentholden. Vnde ſe ſpreken tho Jere
mia/De HERE ſy ein gewis vnd warhafftich
tüge/twiſſchen vns/wo wy nicht don werden/al
lent dat dy de HERE dyn Godt an vns beuelen
wert/Idt ſy gudt edder bös/ſo wille wy dem ſtem
men des HERRN vnſes Gades/tho dem wy dy
ſenden/horkē/vp dat ydt vns wol gha/ſo wy dem
ſtemmen des HERRN vnſes Gades horken.

Vñ na tein dagen ſchach des HERRN wort
tho Jeremia/Do rēp he Johanan den ſöne Ka
reah/ vnde alle Höuetlüde/de by em weren/vnde
allem volcke/beide klēn vnde groth/vnde ſpreck
tho en/So ſprickt de HERE/de Godt Jſrael/
tho dem gy my geſent hebben / dat ick iuwe bedt
vor en bringen ſcholde/Werde gy in deſſem lande
bliuen/ſo wil ick iuw buwen vñ nicht thobreken/
Jck wil iuw planten vnde nicht vthraden/Wen
te dat öuel/dat ick iuw gedan hebbe/hefft my rede
gereuwet/ Gy ſcholt wol ſeker syn vor dem könin
ge tho Babel/vor dem gy iuw früchten/ſprickt de
HERE/Gy ſcholt en nicht früchten/ Wente ick
wil by iuw syn/dat ick iuw helpe/vnde van syner
handt redde/Jck wil iuw barmhertichcit bewiſen
vnde my auer iuw vorbarmen/vnde iuw wedder
in iuwe landt bringen. S iij Werde

Werde gy ôuerst seggen/Wy willen in dessem lande nicht bliuen/vp dat gy yo nicht horken dem stemmen des HERRN iuwes Gades/Sünder seggen/Nên/wy willen inn Egypten landt thên/ vp dat wy nênen krych sên/noch der bassunen ludt hôren/ vnde nênen hunger / brodes haluen liden dôrnen/darsûluest wille wy bliuen. Nu/so hôret des HERRN wort gy ôuerigen vth Juda/So spricht de HERRE Zebaoth/de Godt Israel/Wer de gy iuwe angesichte richten in Egypten landt tho thênde/dat gy darsûluest bliuen willen/so sch al iuw dat swerdt/vor dem gy iuw frûchten/inn Egypten lande drepen / vnde de hunger / des gy iuw besorgen/schal stedes hinder iuw hêr syn inn Egypten/ vnde scholt darsûluest sterben/Wente se syn we se willen/de er angesichte darhen richtê dat se in Egypten thên/darsûluest tho bliuende/ de schollen sterben/dorch dat swerdt/hunger vñ de pestilentie/vñ dar schal nemandt auerbliuen/ noch dem ôuel entlopen/dat ick auer se wil kamen laten.

Wente so sprickt de HERRE Zebaoth/de Godt Israel/ Gelick alse myn torn vnde grymmicheit auer de ynwaners tho Jerusalem geghan ys/so schal he ock auer iuw ghan/wo gy in Egyptê thên dat gy thom floke/thom wunder/thom swore vñ de thor schande werden/ vnde desse stedde nicht mêr sên schollen.

Dat wort des HERRN gelt iuw/gy ôuerigen vth Juda/dat gy nicht in Egypten thên/Darumme wetet/ dat ick iuw hûden betûge/gy werden sûs iuwe leuent vorrokelosen/Wente gy hebben my gesent tho dem HERRN iuwem Gade/vnde



gesecht/Bidde den HERRN vnsen Godt vor vns/vnde allent wat de HERRE vnse Godt seggen wert/ dat do vns kundt / so wille wy darnadon/Dat hebbe ick iuw hûden tho wetende gedan Ouerst gy wolden dem stemmen des HERRN iuwes Gades nicht horken/noch alle dem/dat he my an iuw beualen hefft/So scholle gy nu weten/ dat gy dorch dat swerdt/hunger vnde pestilentie sterben môthen/an der stedde/ dar gy denckê hen tho thênde/dat gy darsûluest wanen willen.

## Dat xliij. Capittel

DO Jeremia alle wôrde des HERRN eres Gades hadde vthgeredet tho allê volcke / alse em denn de HERRE er Godt alle wôrde an se bealen hadde/ spracke Asar ia de sône Hosa ia/vnde Johanan de sône Kareah/vnde alle wrevelige menne/tho Jeremia/Du lûchst/De HERRE vnse Godt hefft dy nicht tho vns gesent/noch gesecht/ Gy scholt nicht inn Egypten thên/darsûluest tho wanende/Sünder Baruch de sône Neria auerredet dick des/vns tho weddern/vp dat wy den Chaldeyern auergegeuen werden/dat se vns dôden vnde na Babel wech vôren.

Also horkede Johanan de sône Kareah vnde alle Hôuetlûde/ sampt dem gantzen volcke/dem stemmen des HERRN nicht/dat se ym lande Juda gebleuen weren / Sünder Johanan de sône Kareah vnde alle Hôuetlûde/nemen tho sick alle ôuerigen vth Juda/de van allen vôlckern/darhen geslagen/wedder gekamen weren/ dat se ym

lande Juda waneden/nömliken/mans/ frouwen vnde kinder/ dartho des köninges döchtere/vnde alle seele/de Nebusar Adan de Höuetman/by Gedal ia dem söne Ahikam/des söns Saphan gelaten hadde/ock den Propheten Jeremia/ vnde Baruch den söne Neria/vñ tögen in Egypten landt/ Wente se wolden dem stemmen des HERRN nicht horken/vnde quemen tho Thaphnis.

Vnde des HERRN wort schach tho Jeremia tho Thaphnis/vnde sprack/Nym grote stene vnde begraff se ym Tegel auen/ de vor der dör am huse Pharao ys tho Thaphnis/dat ydt de menne vth Juda ansën / vnde sprick tho en / So spricht de HERE Zebaoth/de Godt Israel/Sëth/ick wil hen senden/vnde mynen knecht Nebucad Nezar/ den könինck tho Babel halen laten/vnde wil synen stöl bauen vp desse stene setten/ de ick begrauen hebbe/vñ he schal syne telte darauer vp slán/ Vnde he schal kamen/vnde Egypten landt slan/ vnde döden wene ydt drippet/vencklick vören wene ydt drippet / mit dem swerde slan / wene ydt drippet. Vnde ick wil de hüse der Göde in Egypten mit vüre ansticken/dat he se vorberne vñ wech före/Vnde he schal sick Egypten landt anthën/ gelick alse ein Herde syn Kledt anthůt/ vnde mit freden van dar thën/ He schal de Beldesüle tho BethSemes thobreken/vnde de Affgöde kercken inn Egypten mit vüre vorbernen.

# Dat xliij. Capittel

Dyth ys



Dyth ys dat wort/dat tho Jeremia schach an alle Jöden/de in Egypten lande waneden/ nömliken tho Migdal/ tho Thaphnis/tho Noph/vnde de ym lande PathRos waneden/vnde sprack/So spricht de HERE Zebaoth/de Godt Israel / Gy hebben geséen alle dat öuel/dat ick hebbe kamen laten auer Jerusalem/vnde auer alle stede in Juda/Vnde séth hüdes dages synt se wöste/vñ dar wanet nemandt ynne/Vnde dat vmme erer böszheit willen/de se deden/dat se my vortörneden/ vnde hen gingen vnde rökerden/vnde deneden andern Göden/ welckere noch se/noch gy/noch iuwe Veder kenden/Vnde ick sende stedes tho iuw alle myne knechte/de Propheten/ vñ leth iuw seggen/Döth doch solcke gruwel nicht/de ick hate/Querst se horeden nicht/ negeden ock ere oren van erer böszheit nicht/dat se sick bekerden/vnde andern Göden nicht gerökert hedden/ Darumme ginck ock myn torn vnde grymmicheit an/vnde entbrende auer de stede Juda/vnde auer de strate tho Jerusalem/dat se tho einer wöstenye vnde einsamheit geworden synt/alse ydt hüdes dages steit.

Nu/so spricht de HERE/de Godt Zebaoth/de Godt Israel/Worumme do gy doch solck groth öuel wedder iuwe egen leuent? vp dat van iuw vthgeradet werde/ beide man vnde frouwe/beide Kindt vnde sochKindt vth Juda/vnde nichtes van iuw auerblíue/dat gy my so vortörnen/dorch iuwer hende wercke/ vnde rökeren andern Göden inn Egypten lande/dar gy hen getagen syn/dar to sálueſt tho herbergen/ vp dat gy vthgeradet/ vñ thom floke vñ thor smaheit werden manck allen

Heiden

Helden vp erden/Hebbe gy vorgeten des vngelückes iuwer Yeder/des vngelückes der köninge Juda/des vngelückes erer frouwen/dartho iuwes eigen vngelückes/vnde des vngelückes iuwer frouwen/dat iuw wedderuaren ys/ym lande Juda/vnde vp den straten tho Jerusalem? Noch synt se wente vp dessen dach nicht gedemödiget/früchten sick ock nicht/vnde wandern in mynem gesette vnde rechten nicht/de ick iuw vnde iuwen Yedern vörgestelt hebbe.

Darumme sprickt de HERE Zebaoth/de God Israel also/Seth/ick wil myn angesichte wedder iuw richten/thom vngelücke/vñ gantz Juda schal vthgeradet werden/Vnde ick wil de öuerigen vth Juda nemen/de er angesichte hen gerichtet hebben inn Egypten landt tho thende/dat se darsülues herbergen/Idt schal ein ende mit en alle werden in Egypten lande/dorch dat swerdt schollen se vallen/vnde dorch hunger schollen se vmmekamen/ beide klen vñ groth/ Se schollen dorch dat swerdt vnde hunger steruen/vñ schollen ein swör/ wunder/ flöck vnde smaheit werden/ Jck wil ock de ynwaners in Egypten lande mit dem swerde/ hunger vnde pestilentie tho hus söken/gelick als ick tho Jerusalem gedan hebbe/ Dat van den öuerigen Juda/nemandt schal entkamen noch auerblöuen/de doch darumme hyr hér in Egypten landt gekamen synt thor herberge/ dat se wederumme ynt landt Juda kamen möchten/dar se gerne wolden wedder hen kamen vñ wanen/ Ouerst dar schal nemandt wedder hen kamen/ane allene de van hyr flegen.

Do antwerden Jeremia alle menne/dede wol wüsten



wüsten dat ere frouwen/andern Göden rökerden/ vnde alle frouwen/de by groten hupen dar stünden/sampt allem volcke/de in Egypten lande waneden/ vnde inn Pathros/vnde spreken/Na dem worde/dat du vns ym namen des HERRN sechst/wille wy dy nicht horken/Sünder wy willen don na alle dem worde/ dat vth vnsem munde gheit/ vnde willen der hemmel köningynnen rökern/vnde der sülnen dranckoffer offern/gelick al se wy vnde vnse Yeder/vnse köninge vñ Förstendan hebben inn den steden Juda/vnde vp den straten tho Jerusalem/do hadde wy ock brodes genoch/ vnde ydt ginck vns wol/ vnde segen nen vngelücke/Södder der tidt öuerst dat wy hebben affgelaten/der hemmel köningynnen tho rökerende/vñ dranckoffer tho offerende/ hebbe wy allen kummer geleden/vnde syn dorch dat swerdt vnde hunger vnmegekamen/ Ock wenn wy der hemmelköninginnen rökern/vnde dranckoffer offern dat do wy yo nicht ane vnser menne willen/dat wy erkoken backen/vnde dranckoffer offern/tho erem denste.

Do sprack Jeremia tho dem gantzen volcke/ beide mennen/frouwen vnde allem volcke/de em so geantwerdet hadden/Ja/ick mene ock/de HERE hebbe gedacht an dat rökerent/dat gy in den steden Juda vnde vp den straten tho Jerusalem gedreuen hebben/sampt iuwen Yedern/Köningen/Förstен/vnde allem volcke ym lande/vñ heffe ydt tho herten genamen / dat he nicht mér liden könde/iuwe böse wesent vnde gruwel/de gy deden Darnan ock iuwe landt thor wöstenye/thom wilder vnde thom floke geworden ys/dat nemandt darynne

darynne wanet/ alse ydt hůdes dages steit/Dar-
umme dat gy gerökert hebben/ vnde wedder den
HEREN gesůndiget/vñ dem stemmen des HE-
REN nicht gehorket/vnde in synem gesette/rech-
ten vñ tůchenissen/nicht gewandert hebben/Dar-
umme ys iuw ock solck vngelůcke wedderuaren/
alse ydt hůdes dages steit.

Vnde Jeremia sprack tho allem volcke vñ tho
allen frouwen/Höret des HEREN wort alle gy
vth Juda/de gy in Egypten lande syn/So spri-
ckt de HERE Zebaoth/de Godt Jsrael/Gy vnde
iuwe frouwen hebben mit iuwem munde geredet
vñ mit iuwen henden vullenbracht/dat gy seden/
Wy willen vnse gelöffte holden/de wy der hem-
melköningynnen gelauet hebben / dat wy er rö-
kern vnde dranckoffer offern/Wolan/ gy hebben
iuwe gelöffte voruůllet/vñ iuwe gelöffte geholdē

So höret nu des HEREN wort/gy alle vth
Juda/de gy in Egypten lande wanen/Sēth/ Jck
swere by mynem groten namen/ sprickt de HE-
RE/Dat myn name nicht mēr schal dorch yeni-
ges minschen mundt vth Juda genömet werden/
in gantz Egypten lande/dede segge(So war alse
de HEre HERE leuet)Sů/ick wil auer se waken
thom vngelůcke vnde tho nēnem guden/Dat/wol
vth Juda inn Egypten lande ys/de schal dorch
dat swerdt vnde hunger vmmekamen/wente dat
ydt ein ende mit en hebbe/De öuerst dem swerde
entghan/de werden doch vth Egypten lande ynt
landt Juda wedder kamen möthen/ mit einem
ringen hupen/ Vnde also werden denne alle de
öuerigen vth Juda/de in Egypten landt getagen
weren / dat se darsůluest herbergeden/ eruaren/
wens wort



wens wort war geworden sy/myn edder ēr/

Vnde thom teken/sprickt de HERE/dat ick
iuw an dessem orde/tho hus söken wil/vp dat gy
weten/dat myn wort schal war werden auer iuw
thom vngelůcke/So sprickt de HERE also/Sēth
ick wil Pharao Haphra den köninck in Egypten
auergeuen in de hende syner viende/vnde der yen
nen/de em na synem leuende stan/ Gelick alse ick
Zedekia den köninck Juda auergegeuen hebbe in
de handt Nebucad Nezar des köninges tho Ba-
bel synes viendes/ vnde de em na synem leuende
stundt.

# Dat xlv. Capittel

DYth ys dat wort/dat de Prophete Je-
remia redede tho Baruch dem söne
Neria / Do he desse rede inn ein böck
schreff vth Jeremia munde/ ym veer-
den iare Joakim des söns Josia des köninges
Juda/vnde sprack/So sprickt de HERE Zeba-
oth/de Godt Jsrael/van dy Baruch/Du sprickest
Wee my/wo hefft my de HERE iammer tho my-
ner smerte thogeuöget/ Jck sůchte mick möde/vn-
de vinde nēne rouwe/Segge em also/ So sprickt
de HERE/Sů/wat ick gebuwet hebbe/dat breke
ick aff/vnde wat ick geplantet hebbe/ dat rade ick
vth/ sampt dessem gantzen mynem egen lande/
Vnde du begerest dy grote dinck/ Begeres nicht/
Wente sů/Jck wil vngelůcke kamen laten auer
all dat flesch/sprickt de HERE/Ouerst dyne seele
wil ick dy thor bůte geuen/an welcken ordt du
thůst.

# Dat xlvi. Capittel

DYth ys dat wort des HERRN dat tho dem Propheten Jeremia geschên ys yegen alle Heiden.

## Wedder Egypten.

Wedder dat heer Pharao Necho des Köninges inn Egypten/welcker lach am water Phrath tho Tarchemisch/dat de könineck tho Babel Nebucad Nezar slöch ym veerden jare Joakim des söns Josia des köninges Juda.

Rüstet schilde vnde spêssen tho/vnde thêth inn de slachtinge/Spannet perde an/vnde latet de rü ter vpsitten/Settet de helme vp/vnde scharpet de spêssen/ vnde thêth pantzer an/Wo kumpt ydt ö uerst? dat ick sê/dat se vorzaget synt/vnde de flu cht genen/vnde ere Helde erslagen synt/Se flegen/ dat se sick ock nicht vmmesên/ vorschreckinge ys vmme vnde vmme/sprickt de HERE/De snelle kan nicht entflegen/noch de starcke entkamen/Je gent nörden am water Phrath/ synt se gevallen vnde nedder gelecht/Wol ys nu de/de hervp töch/ gelick alse ein ström/vnde syne bülgen sick erhö uen/gelick alse bülgen des waters/Egypten töch hervp/gelick alse ein ström/vnde syne bülgen er höuen sick/gelick alse bülgen des waters/vñ spra ck/Jck wil hervp thên/dat landt bedecken/vnde de stadt vorderuen/sampt deñ/de darynne wane.

Wolan/sittet vp de perde/rönnet mit den wa gen/ latet



gen/latet de Helde/de Mörlüde vnde vth Lybia/ vnde de schütten vth Lydia vththên/Wente dyth ys de dach des HEren HERRN Zebaoth/ ein dach der wrake/dat he sick an synen vienden wre ke/dar dat swerdt freten/vñ van erem blode vull vnde druncken werden wert/Wente se möthen dem HEren HERRN Zebaoth/ein slachtoffer werden/ym lande yegent norden am water Phrath/Gha henvp na Gilead/vñ hale salue/Junck frouwe/ du dochter vth Egypten/ Uuerst ydt ys vmmesüs/dat du dy vêl arstedyest/du werst doch nicht hêl/Dyne schande ys manck den Heiden lud bar geworden/dynes hülendes ys dat landt vull/ Wente ein Helt valt auer den andern/ vnde ligen beide miteinander darnedder.

Dyth ys dat wort des HERRN/dat he tho dem Propheten Jeremia redede/do Nebucad Nezar de könineck tho Babel dar hêr töch/Egyp ten landt tho slânde. Vorkündiget ydt in Egyp ten/vnde segget ydt an tho Migdal/Segget ydt an tho Noph/vnde Taphnis/vnde spreket/Stelle dick thor wêre/Wente dat swerdt wert freten/wat vmme dy hêr ys/Wo gheit ydt tho/dat dyne wel digen thor erde vallen/ vñ können nicht bestan? De HERE hefft se so gestörtet/ He maket/ dat erer vêle vallen/dat de eine mit dem andern dar nedder licht/Do spreken se/Wol vp/latet vns wed der tho vnsem volcke thên/inn vnse vader landt/ vor dem swerde des Tyrannen/Dat sülffte schrye me en na/ Pharao de könineck inn Egypten licht/ He hefft syn telte vorlaten.

So war alse ick leue/sprickt de Könineck/dede HERE Zebaoth hett/ He wert dar hêr thên so

hoch/alse de berch Thabor manck den bergen ys/ vnde gelick alse Charmel am meere ys/Schicke dick/dat du wanderst/du ynwanersche du dochter Egypten/ Wente Noph wert wöste vñ vorbrent werden/dat dar nemandt ynne wanen wert.

Egypten ys ein gantz schön kalff/Ouerst de slachter kumpt van norden/Vnde de dachlöners/de darynne wanen/ synt ock / gelick alse gemestede ralüer/Ouerst se möthē sick dennoch likewol wen[illegible]en/veltflüchtich werden miteinander/vñ werden nicht bestan/Wente de dach eres vnuals wert auer se kamen/nömliken/de tidt erer tho hus sökinge/Se kamen darhēr/dat de harnsch runschet/vñ kamen mit heers krafft/vñ bringen exe auer se/gelick alse de holthouwers/ De süluen werden also in eren wölt houwē(sprickt de HERE)dat jdt nicht tho tellende ys / Wente erer ys mēr denn der houwsprincken/de nemant tellen kan. De dochter Egypten steit mit schanden/wente se ys dem volcke vam norden inn de hende gegeuen.

(Dachlöners) De Försten vnde heren de em denē vnde grotē folt nemen.

De HERE Zebaoth/ de Godt Jsrael sprickt/ Sü/ick wil tho hus söken de arbeideslüde tho No vnde Pharao/ vnde Egypten/ sampt synen Göden vnde Köningen/ia Pharao/mit alle deñ/de sick vp en vorlaten / dat ick se geue inn de hende deñ/de en na erem leuende stan/vnde inn de hende Nebucad Nezar des Köninges tho Babel/vnde syner knechte. Vnde darna schaltu bewanet werden / gelick alse van oldinges hēr / sprickt de HERE.

Ouerst du myn knecht Jacob / früchte dy nicht/Vnde du Jsrael vortzage nicht/Wente sü/Jck wil dy vth vernen landen/vnde dynem sade vth dem lande



dem lande syner geuenckenisse/helpen. Dat Jacob schal wedder kamen/vnde inn frede syn/ vnde de vülle hebben/Vnde nemandt schal en vorscrecken. Darumme früchte dy nicht/du Jacob myn knecht/sprickt de HERE/ Wente ick bin by dy/ Mit allen Heiden/dar ick dy hen vorstött hebbe/ wil icks ein ende makē/Ouerst mit dy wil icks nēn ende maken/Sünder ick wil dy tüchtigen mit mathe/vp dat ick dy nicht vngestraffet late.

# Dat xlvij. Capittel

DYth ys dat wort des HEREN/dat tho dem Propheten Jeremia schach/ wedder de Philister/ ēr Pharao Gaza slöch. So sprickt de HERE/Sü/Dar kamē water hervp vam norden/de eine vlöth maken werden/vñ beide dat landt vnde wat darynne ys/beide de stede/vñ de darynne wanen/wech driuen werden/dat de lüde werden scrien/vñ alle ynwaners ym lande/hulen/vor dem braschende erer starcken rösse/ de dar hēr drauen/vñ vor dem balderende erer wagen/vñ vmmelopende erer rade/ dat sick de Veder nicht werden vmmesēn na den kindern/so vortzaget werden se syn/vor dem dagsdede kumpt tho vorstörende/alle Palestiner/vnde vth tho radende/Tyron vnde Zidon/sampt eren andern hülpern.

Wente de HERE wert de Palestiner vnde de Jnsulen Caphthor/vorstören/Gaza wert kāl werden/vnde Ascalon/sampt den öuerigen inn eren gründen/vordoruen/Wo lange wultu krigen/O du swerdt des HEREN? wannēr wultu doch

 vphören?

vphören? vare doch inn dyne schede/vnde rouwe vnde wes stille/ Ouerst wo kanstu vphören? de wile dat dy de HERE beuel gedan hefft wedder Ascalon vñ dick weder de haue am meere bestelt.

## Dat xlviij. Capittel

NEdder Moab/So sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Israel/Wee der stad Nebo/ wente se ys vorstört/vnde licht elende/ Kiriathaim ys gewunnen/ De veste steit elende vnde ys thoreten/De trotz Moab ys vthe/den se an Hesbon hadden/ Wente me dencket wat quades wedder se/nömliken/Kamet/ wy willen se vthraden/ dat se nén volck mér syn/ Vnde du Madmen/most ock vordoruen werden/ dat swerdt wert hinder dick kamen/Me hört ein geschrey tho Horonaim/van vorstörende vñ grotem iammer / Moab ys thoslagen/ me hört ere iungen scrien/Wente se ghan wenende/den wech henvp na Luhith/vnde de viende hören ein iammer geschrey/ den wech van Horonaim heraff/ nömliken/Maket iuw wech/vnde reddet iuwe leuent/Ouerst du werst syn/ gelick alse de hérde in der wöstenye.

Camos het de Affgodt der Moabiter.

Darumme dat du dick vp dyne gebuwete vorlest/vnde vp dyne schatte/schaltu ock gewunnen werden/Vnde Camos moth henvth vnde vencklick wech thén/sampt synen Prestern vnde Försten Wente de vorstörer wert auer alle stede kamen/ dat nicht eine stadt entghan wert/ Dar schollen beide de gründe vordoruen/vnde dat euen veldt vorstört werden/Wente de HERE hefft ydt gesecht.





Leuer latet Moab blüyen/Se wert vthgeblüyet hebben/Vnde ere stede werden wöste liggen/dat dar nemandt ynne wanen wert/Vorfloket sy/de des HEREN werck trächlick deyt/Vorfloket sy/de syn swerdt vpholt/dat ydt nén blött vorgete.

blüyen) Is dat er könincknike wol steit/vnde gelick alse ein gudt wyn/ de vp synem barme gebleuē ys.

Moab ys van syner yoget vp seker gewesen/ vnde hefft vp synem barme still gelegen/vnde ys nüwerle vth einem vate ynt ander gegaten/vnde nüwerle inn de geuenckenisse getagen/darumme ys em syn smack gebleuen / vnde syn röke nicht vorwandelt worden.

Darumme sü/ sprickt de HERE/De tidt kumpt/ dat ick en wil scraders schicken/de se vthscraden schollen/vnde ere vate leddich maken/vnde ere lecheln thoslän/Vnde Moab schal auer Camos tho schanden werden/gelick alse dat hus Israel auer Bethel tho schanden geworden ys/dar se sick doch vp vorleten.

Wo döre gy seggen/Wy synt de Helde vnde de rechten krigeslüde? So doch Moab moth vorstört/vnde ere stede erstegen werden/vnde ere beste manschop thor slachtebanck heraff ghan möthen/sprickt de HERE/ dede hett/de HERE Zebaoth/Wente de vnual Moab wert schyr kamen/ vnde er vngelücke snelt sick sér. Leuer/ hebbet doch medelidinge mit en/de gy vmme se hér wanen/vnde eren namen kennen/ vnde spreket / wo ys de starcke rode/vnde de herlike staff so thobraken?

Heraff van der herlicheit/ du dochter/ de du tho Dibon wanest / vnde sitte ym dörren/ Wente de vorstörer Moab/wert tho dy henvp kamen/vn

de dyne veste thobreken. Trit vp de strate vnde
sů tho/du ynwanersche tho Aroer/Frage de/dede
flegen vnde entlopen/vnde sprick/Wo gheit ydt
tho? Och/Moab ys vorwöstet vnde vordoruen/
Hůlet vnde scryet/segget ydt an tho Arnon/dat
Moab vorstört sy/De straffe ys auer dat euen lan
dt geghan/nömlikē/auer Holon/Jahza/Mepha
ath/Dibō/Nebo/BethDiblathaim/Kiriathaim
BethGamul/BethMeon/Kirioth/Bazra/vnde
auer alle stede ym lande Moab/se liggen verne
edder na/Dat horn Moab ys affgehouwen/vnde
er arm ys thobraken/sprickt de HERE.

Maket se druncken(wente se hefft sick wedder
den HEREN erhauen)dat se spyen/vñ de hende
wringen möthe/vp dat se ock tho spotte werde/
Wente Israel hefft dyn spot syn möthen/gerade
alse were he manck den deuen geuunden/Vnde de
wile du solckes wedder se redest/schaltu ock wech
möthē. O gy ynwaners in Moab/vorlatet de ste
de/vñ wanet in den velsen/vñ döth/gelick alse de
duuen/dede nesten inn den hogen hölen.

Me hefft yůmmer gesecht/van dem stolten
Moab/dat he sēr stolt sy/houerdich/homödich/tro
ssich/vnde auermödich/Ouerst de HERE sprickt
Ick kenne synen torn wol/dat he so vēl nicht vor
mach/vñ vndersteit sick mēr tho dönde/denn syn
vormögent ys/Darumme moth ick auer Moab
hulen/vnde auer dat gantze Moab scrien/vnde
auer de lůde KirHeres lēdt dregen/Ick moth a
uer dy Jaeser/du wynberch tho Sibma/wenen/
Wente dyne wynrancken synt auer dat meer ge
uaren/vnde wente an dat meer Jaeser gekamen/
De vorstörer ys inn dyne erne vnde wynlesent ge
uallen/



uallen/Frouwde vñ wůnne ys vth dem velde we
ch vñ vth dem lande Moab/Vnde me wert nēnen
wyn mēr parßen/De wintreder wert nicht mēr sin
ledt singen/Van des gescreyes wegen tho Hesbō
wente tho Eleale/welcker me wente to Jahza hört
van Zoar an der dre iarigen ko/wente tho Horo
naim/Wēte ock de water Nimrim schollē vtdrögē
Vnde ick wil(sprickt de HERE)in Moab dar
mede ein ende maken/dat se nicht mēr vp den hö
gen offern/vnde eren Göden rökern schollen/Dar
umme brůmmet myn herte auer Moab/gelick al
se eine trammete/vñ auer de lůde Kirheres brům
met myn herte/gelick alse eine trammete/Wente
se hebbens tho vēl gemaket/darumme möthen se
tho grunde ghan/Alle köppe werden kāl syn/vn
de alle bērge affgescharen/aller hende thokleyet/
vnde ein yderman wert secke anthēn/Vp allen da
ken vnde straten/allenthaluen in Moab/wert me
wenen/Wente ick hebbe Moab thobraken/gelick
alse ein vnwerdt vat/sprickt de HERE/O/wo ys
se vordoruen/wo hulen se/wo schentliken hengen
se de köppe/Vnde Moab ys thom spotte vnde
thor vorscreckinge geworden/allen de vmme se
hēr wanen.

Wente so sprickt de HERE/Sů/he flůcht dar
hēr/gelick alse ein Arnt/vnde bredet syne flögeln
vth auer Moab/Kiriath ys gewunnen/vnde de
vasten stede synt yngenamen/Vnde dat herte der
Helde inn Moab/wert tho der sůluen tydt syn/ge
lick alse einer frouwen herte inn kindes nöden/
Wente Moab moth vordelget werden/dat se nēn
volck mēr syn/Darumme/dat ydt sick wedder den
HEREN erhauen hefft/Früchte eine kule/vnde

dre iarigen ko)Dat rike Moab ys/ gelick alse eine dre iarige ko/starck/rick/drechtich/vull gůder vnde lůde. Jesa. xvj.

 strick kumpt

ſtrick kumpt auer dy/du ynwaner in Moab/ſprickt de HERE/Wol dem fruchten entflücht/de wert in de kulen vallen/Vnde wol vth der kulen kumpt de wert ym stricke geuangen werden/Denne wil ick auer Moab kamen laten/ein iar erer tho hus sökinge/ſprickt de HERE.

De vth der ſlachtinge entlopen/ werden thoflocht söken tho Hesbon/Ouerſt ein vůr wert vth Hesbon vnde eine flamme vth Sihon ghan/welckere de örde in Moab vñ de krigeſchen lůde vorteren wert/Wee dy Moab/Vorlaren ys dat volck Camos/Wente me hefft dyne söns vnde döchter genamen vnde venecklick wech genört/ Ouerſt inn der thokůmſtigen tydt/ wil ick de geuenckeniſſe Moab wenden/ſprickt de HERE. Dat ſy geſecht van der ſtraffe auer Moab.

## Dat xlix. Capittel.

WEdder de kinder Ammon/ ſprickt de HERE alſo/Hefft denn Iſrael nene kinder/edder hefft he nenen eruen? Worumme beſitt denn Malchom dat landt Gad/vnde syn volck wanet in eren steden? Darumme/sů/De tydt kumpt/ſprickt de HERE/ dat ick wil ein krigesgeſcrey hören laten/ auer Rabbath der kinder Ammon/ dat ſe ſchal vp einem hupen wöſte liggen/vnde ere döchter mit vůre angeſticket werden/Ouerſt Iſrael ſchal de yennen beſitten/van welckeren ſe beſeten weren/ſprickt de HERE.

Malchom ys er Affgodt.

Hůle/o Hesbon/Wente Ai ys vorſtört/ſcryet gy döchter Rabba/vnde thęth ſecke an/wenet vnde lopet



de lopet vp den můren vmmeher/Wente Malchom wert venecklick wech genört/ſampt synen Prestern vñ Förſten/Wat troſſeſtu vp dyne ouwen? Dyne ouwen ſynt vordruncken/ du vnhorſame dochter/ de du dick vp dyne ſchatte vorleſt/ vnde ſprickeſt inn dynem herten/Wol döre ſy en mick maken?

Sů/ſprickt de HEre HERE Zebaoth/ick wil einen fruchten auer dick kamen laten/ van allen de vmme dick her wanen/dat ein yeder ſynes weges vor ſick wech vorſtört werde/vnde nemandt ſy de de veltflüchtigen vorſammele/ Ouerſt darna wil ick wedder wenden de geuenckeniſſe der kinder Ammon/ſprickt de HERE.

## Wedder Edom.

So ſprickt de HERE Zebaoth/Is dar denn nene wyßheit mer tho Theman? Is dar denn nen radt mer by den kindern? Is ere wyßheit vthe? Fleget/wendet iuw vnde vorſteket iuw depe gy börger tho Dedan/Wente ick late einen mual auer Esau kamen/ de tydt erer tho hus sökinge/ Wynleſers ſchollen auer dy kamen/de dy nen naleſent laten/Vnde deue des nachtes ſchollen auer dy kamen/de ſchollen ſick genoch ſtelen/Wente ick hebbe Esau entblötet/ vnde ſyne hemelike örde geöpent/dat he ſick nicht vorſteken kan/Syn sädt ſyne bröder/vnde ſyne nabers ſynt vorſtört/dat erer nen mer vorhanden ys/Doch wat auerblifft van den wesen/den wil ick dat leuent gönnen/vnde dyne wedewen werden vp my hapen.

Wente ſo ſprickt de HERE/Sů/de yennen/de

ydt nicht vorschůlder hadden/den kelck tho drinckende/de möthen drincken/vñ du scholdest vngestraffet bliuen? Du schalt nicht vngestraffet bliuē/ sünder du most ock drincken/Wente ick hebbe by my sůluest geswaren/sprickt de HERE/dat Bazra schal ein wunder/smahelt/wöstenye vnde flöck werden/vñ alle ere stede eine ewige wöstenye.

Ick hebbe gehört vam HERRN/dat eine bödeschop tho den Heiden gesent sy/Vorsammelt iuw vñ kamet hêr/wedder se/ maket iuw vp thom stride/Wente sü/ick hebbe dy ringe gemaket manck den Heiden/vnde vorachtet manck den minschen/Dyn trotz vnde dynes herten homöth hefft dy bedragen/de wile dat du in velsklüfften wanest/ vnde hoge geberchte ynne hefft/Wenn du denn dyn nest rede so hoch makedest/ alse de Arnt/so wil ick dy doch likewol van dar herwnder störten/ sprickt de HERE.

Also schal Edom wöste werden/dat alle de yennen/de dar vorauer ghan/sick vorwundern/vnde flöyten werden auer alle ere plage/gelick alse Sodom vnde Gomorra/ sampt eren nabers vmmegekert ys/sprickt de HERE/ Dat nemant darsůlnest wanen/noch yenich minsche darynne behusen schal/ Wente sü/ He kümpt hervp/ gelick alse ein louwe/vam stolten Jordane hêr/ wedder de vasten hörde/ Wente ick wil en darsůluest hêr snellicken lopen laten/Vnde wol weth/we de iůngelinck ys/den ick wedder se rüsten werde? Wente wol ys my gelick? We wil mick meistern/ vnde wol ys de Herde/de my wedderstan kan?

Jůngelinck) De grote Alexander/de alle lande wynnen scholde

So höret nu den radtslach des HERRN/ den he auer Edom hefft/ vnde syne gedancken/de he auer



he auer de ynwaners in Theman hefft/Wat gilt ydt/ yfft de Herde iungen se nicht slicht maken werden/vnde ere waninge vorstören? Dat de erde beuen wert/ went inn einander valt/ vnde ere gescrey wert me vp dem schelp meere hören/Sühe flücht hervp/ gelick alse ein Arnt/ vnde wert syne flögeln vthbreden auer Bazra/Tho der sülnen tydt/wert dat herte der Helde inn Edom syn/ gelick alse dat herte einer frouwen in kindes nöden.

herde iungen) Der höuetlůde vnde Förssten volck/ Wente her des heren hyr allent haluē/Forsten/de de framen weiden scholle vnde de bösen straffen.

## Wedder Damascos.

Hemath vnde Arpad stan iammerliken/Se synt vortzaget/ wente se hören ein bösse gescrey/ De am meere wanen/synt vorscrocken/ dat se nêne rouwe hebben können/Damascos ys vortzaget/vnde gifft de flucht/se tzetert/vnde ys in angesten vnde smerten/ gelick alse eine frouwe in kindes nöden/ Wo? ys se nu nicht vorlaten/ de betömede vnde sekere stadt? Darumme werden ere iunge manschop vp erer strate darnedder liggen/vnde alle ere krigeslůde vnderghan tho der sůluen tidt/sprickt de HERE Zebaoth/ Vnde ick wil de müren tho Damasco mit vůre anstecken/ dat ydt de pallaße Benhadad vorteren schal.

## Wedder Kedar vnde de

Könincktrike Hazor/ de Nebucadnezar de Köninck tho Babel slöch.

So sprickt de HERE/Wolvp/thêth hervp in Kedar/vnde vorstöret de kinder yegent osten. We wert en

wert en ere hütten vnde hérde nemen/ere telte/all er tůch/vnde Kamele werden se wech vören/vnde me wert screckliken auer se ropen vmme vnde vmme.

Fleget/maket iuw endigen daruan/ vorsteket iuw depe/gy ynwaners in Hazor/sprickt de HERE/Wente NebucadNezar de köninck tho Babel/hefft wat ym synne wedder iuw/vnde menet iuw/ Wolvp/théth hervp/ wedder ein volck/dat genoch hefft/vnde seker wanet/sprickt de HERE Se hebben noch döre noch grindel/vnde wanen allene/Ere Kamele schollen gerouet/vnde de vélheit eres vees genamen werden/Vnde ick wil se vorstrouwen in alle winde/de inn den winckeln wanen/vnde van allen örden hér/wil ick er vngelücke auer se kamen laten / sprickt de HERE/ Dat Hazor schal ein Draken waninge/ vnde eine ewige wöstenye werden/dat nemandt darsůluest wane/vnde nén minsche darynne behuse.

(Elam) De Perser.

Dyth ys dat wort des HEREN/welcker schach tho Jeremia dem Propheten/ wedder Elam/ym anbegynne des Köninckrikes Zedekia des köninges Juda/ vnde sprack / So sprickt de HERE Zebaoth/Sů/ick wil den bagen Elam to breken/ere vörnemesten gewalt/vnde wil de veer winde vth den veer örden des hemmels auer se kamen laten/vnde wil se in alle de sůluen winde vorstrouwen/dat dar nén volck syn schal/dar nicht welcke vordreuene vth Elam hen kamen werden/Vnde ick wil Elam vortzaget maken vor eren vienden/vnde deñ/de en na erem leuende stan vnde vngelücke auer se kamen laten mit mynem grimmigen torne/sprickt de HERE/ Vnde wil dat swerdt



dat swerdt hinder en hér schicken/wente dat ick se all make/Mynen stöl wil ick in Elam setten/vnde wil beide den köninck vnde de Försten darsůluest vmmebringen/sprickt de HERE/Ouerst in thokůmstiger tidt/wil ick de geuenckenisse Elam wedder wenden/ sprickt de HERE.

Stöl) Dat ys de grote Alexander de Elam wan.

# Dat l. Capittel

DYth ys dat wort/ welcker de HERE dorch den Propheten Jeremia geredet hefft/ wedder Babel vñ dat landt der Chaldeyer / Vorkůndiget manck den Heiden/vnde latet ydt ludtbar werden/warpet eine bannern vp/latet jdt ludtbar werden/vnde vorberget ydt nicht/vnde spreket/ Babel ys gewunnen/Bel steit mit schanden / Merodach ys thoknirschet/ere Affgöde stan mit schanden/vnde ere Göde synt thonichte gemaket/ Wente vam norden kumpt ein volck hervp/ wedder se / welcker wert er landt thor wöstenye maken/dat nemandt darynne wanen wert/sůnder beide lüde vnde vee daruan flegen werden.

In den sůluen dagen vnde tho der sůluen tidt sprickt de HERE/werden de kinder Jsrael/sampt den kindern Juda kamen/vnde wenende hér thén/vnde den HEREN eren Godt söken/ Se werden fragen na dem wege na Zion / vnde sick darsůluest hen kerē/Kamet vñ latet vns tho dem HEREN vns vögen/mit einem ewigen vorbunde/des nůmmermér vorgeten werden schal/Wente myn volck ys gelick alse eine vorlaren hérde/ ere Herdes hebben se voruört/ vnde vp den bergen dwa-

Dat ys de heymfart vth Babel/ dorch koninck Cores vorlouet vnde thogelaten.

gen dwalende gham laten/dat se van den bergen vp de klenen berge gegham synt/vnde erer hörde vorgeten hebben/Allent wat an se quam/dat frat se/Vnde ere viende spreken/Wy don nicht vnrecht/darumme dat se sick hebben vorsündiget an dem HERRN/in der waninge der gerechtickeit/vñ an dem HERRN/de erer Veder höpen ys.

Kleget vth Babel/vnde thëth vth der Chaldeer lande/vnde stelt iuw gelick alse böcke vor der hërde hër/Wente seth/Ick wil grote völcker mit hupen vth dem lande yegent norden erwecken/vñ wedder Babel hervp bringen/de sick wedder se rüsten schollen/de se ock schollen wynnen/Syne pyle synt/gelick alse eines guden krigers/de nicht feilt/Vñ dat Chaldeyer landt schal ein röff werdë dat alle de se berouen/genoch daruan hebben schollen/spreckt de HERE/Darumme/dat gy iuw des frömen vñ vorrömen/dat gy myn erffdël geplündert hebben/vñ sprüngen/gelick alse de gellen kalver/vñ wrängscheden/gelick alse de starcken güle. Juwe moder steit mit groten schanden/Vñ de iuw gekelt hefft/ys tho spotte geworden/Seth/manck den Heiden ys se de alder ringeste/wöste/dörre vñ einsam/Wente van dem torne des HERRN/moth se vnbewanet vñ gantz wöste bliuen dat alle/de vor Babel vor auer ghan/sick werden vorwundern/vnde flöyten auer alle ere plage.

Rüstet iuw wedder Babel vmmehër alle schütten/Schetet inn se/sparet der pyle nicht/wente se hefft wedder den HERRN gesündiget/Juchet auer se/Se moth sick geuen/ere fundamente synt geuallen/ere müren synt affgebraken/Wente dat ys des HERRN wrake/Wreket iuw an er/



Döth gy/gelick alse se gedan hefft/Radet vth/bet de den plöger vñ den meyer/dat sick ein yder/vor dem swerde des Tyrannen/kere tho synem volcke vnde ein yeder inn syn landt flege.

Israel hefft möthen syn eine vorstrouwede hërde/de de louwen vorschüchtert hebben/Thom ersten frat se de köninck tho Assyrien/Darna auer weldigede se Nebucadnezar de köninck tho Babel/Darumme/spreckt de HERE Zebaoth/de Godt Israel/also/Sü ick wil den köninck tho Babel tho hus söken/vñ syn landt/gelick alse ick den köninck tho Assyrien tho hus gesocht hebbe/Israel öuerst wil ick wedder tho hus tho syner wanninge bringen/dat se vp Carmel vñ Basan weiden/vñ ere seele vp dem geberchte Ephraim vnde Gilead gesadiget werden schal/Tho der süluen tydt vñ in den süluen dagen/wert me de missedäth Israel söken/spreckt de HERE/Ouerst dar wert nëne vorhanden syn/vñ de sünde Juda/öuerst dar wert nëne gefunden werden/Wente ick wil se vorgeuen/deñ/de ick auerbliuen late.

Thü henvp ynt landt/dat de gantzen werlt gepuchet hefft/Thü henvp vnde söke tho hus de ynwaners/Vorheere vnde vorbanne ere nakömelinge/spreckt de HERE/vnde do allent wat ick dy beualen hebbe/Dar ys ein krigesgeserey ym lande vnde groth iammer/Wo gheit ydt tho/dat de hamer der gantzen werlt thobraken vnde thoslagen ys? Wo gheit ydt tho/dat Babel eine wöstenye geworden ys manck allen Heiden? Ick hebbe dy gestelt/Babel/Darumme bistu ock gefangen/ër du dy des vorsegest/Du bist gedrapen vnde ergrepen/Wente du hefft den HERRN getrosset/

trosset/De HERE hefft synen schat vpgedan/vnde de wapen synes torns herůr gebracht/ wente solckes hefft de HEre HERE Zebaoth inn der Chaldeyer lande vthgerichtet.

Kamet hẽr wedder se/gy vam ende/ôpent ere korn hůse/warpet se vp einen hupen/ vnde vorbannet se/dat er nichtes auerblíue/Erwôrget alle ere rinder/ bringet se henaff thor slachtbanck/ Wee en/ wente de dach ys gekamen/de tidt erer tho hus sôkinge/Me hôrt ein geschrey der veltflůchtigen/ vnde der/de entlopen synt vth dem lande Babel/ vp dat se vorkůndigen tho Zion / de wrake des HEREN vnses Gades/vnde de wrake synes Tempels.

Ropet vẽlen/ wedder Babel/belegget se vmme vnde vmme/ alle bagen schůtten / vnde latet nemant daruan kamen/Vorgelder er/alse se vordenet hefft/Gelick alse se gedan hefft/so dôth er wedder / Wente se hefft homôdigen gehandelt wedder den HEREN den hilligen inn Jsrael/ Darumme schollen ere iungen manschop vallen vp eren straten / vnde alle ere krigeslůde vndergan/tho der sůluen tidt/sprickt de HERE. Sů/ du stolte/Jck wil an dy/sprickt de HEre HERE Zebaoth/wente dyn dach ys gekamen/de tidt dyner tho hus sôkinge/Denne schal de stolte stôrten vnde vallen/dat en nemant vprichte/ Jck wil synne stede mit vůre ansticken/ welcker schal/ allent wat vmme en hẽr ys/vorteren.

So sprickt de HERE Zebaoth/Sů/de kinder Jsrael/samt den kindern Juda/môthen gewalt vnde vnrecht liden / Alle de se vencklick wech genôrt hebben/ holden se/ vnde willen se nicht loss laten/Ouerst er Vorlôser ys starck/de HERE Zebaoth/de wert ere sake so vthůren/dat he dat landt beuende/vnde de ynwaners tho Babel tzeteren de make.

Dat swerdt schal kamen/sprickt de HERE/ auer de Chaldeyer/ vnde auer de ynwaners/ tho Babel/vnde auer ere Fôrsten/vnde auer ere Wysen/ Dat swerdt schal kamen auer ere Wůsseggers dat se tho doren werden/ Dat swerdt schal kamen auer ere starcken/ dat se vorzagen / Dat swerdt schal kamen auer ere perde vnde wagen/ vnde allen gemenen man/de darynne ys/dat se tho frouwen werden / Dat swerdt schal kamen auer ere schatte/dat se geplůndert werden/Drôcheit schal kamen auer ere water/ dat se vthdrôgen / Wente ydt ys ein Affgôde landt/vñ puchen vp ere gruwliken Affgôde/Darumme schollen gruwlike dêrte vnde vôgel darynne wanen/vñ de iungen Struse/Vnde schal nůmmermẽr bewanet werden/vnde nemandt darynne behusen yůmmer vnde yůmmer/ Gelick alse Godt Sodom vnde Gomorra/ sampt eren nabers vmmegekert hefft / sprickt de HERE/dat nemant darynne wane/ noch yenich minsche darynne behuse.

Frouwen) De inn kindes noden klagen.

Sů/Ein volck kůmpt vam norden hêr/vêle Heiden/ vnde vêle Kôninge werden sick van der syden des landes vpmaken/de hebben bagen vnde schilde/Se synt gruwsam vnde vnbarmhertich er geschrey ys/ gelick alse dat brusent des meers/ Se riden vp rôssen/gerůstet/gelick alse krigesmenne/wedder dy/du dochter Babel/Weñ de Kôninck tho Babel er růchte hôren wert/so werden em de vůste entsincken/Em wert so angest vnde bange

werden/gelick alse einer frouwen in kindes nöden
Sü/he kumpt hervp/ gelick alse ein louwe/vam
stolten Jordane/wedder de vasten hütten/Wen-
te ick wil en darsülvest hêr snellicken lopen laten
Jüngelinck) Alexander mag uns de grode. Vñ wol weth/we de jüngelinck ys/den ick wedder
se rüsten werde? Wente wol ys my gelick? We wil
mick meistern? Vnde wol ys de Herde/de my wed
derstan kan?

So höret nu den radtslach des HERRN/den
he auer Babel hefft/vñ syne gedanckē/ de he hefft
auer de ynwaners ym lande der Chaldeyer/ Wat
gilt jdt? ysst de Herde jungen se nicht slicht makē
werden/vnde ere waninge vorstören/vnde de er-
de wert beven van dem geschrey/vñ ydt wert man-
ck den Heiden ludtbar werden/ wenn Babel ge-
wunnen wert.

# Dat li. Capittel

SO sprickt de HERE/Sü/ick wil einen sch
arpen windt erwecken/wedder Babel/vñ
wedder ere ynwaners/de sick weder my ge
settet hebben. Jck wil warpers na Babel schicken
(warpen) Gelick alse me dat korn warpet/ went vthge dorschet ys de se warpen schollen/vñ er landt vthuegen/de al
lenthalvē vmme se hêr syn werden/am dage eres
vngelückes/Wente ere schütten werden nicht sche
ten/vñ ere geharnscheden werden sick nicht wêren
könnē/So vorschonet nu erer jungen manschop
nicht/vorbannet alle ere heere/dat de erslagenen
dar liggē ym lande der Chaldeyer/vñ de erstekē
vp eren straten. Wente Jsrael vñ Juda schollē ni
cht wedewe van erem Gade dem HERRN Zeba-
oth gelaten werden/Wente yenner landt hefft sick
hoch vor-



hoch vorschüldet/an hilligen inn Jsrael/ Flegget
vth Babel/vp dat ein yeder syne seele redde/dat
gy nicht vnderghan in erer missedāth/Wente dyt
ys de tidt der wrake des HERRN/de ein vorgel
der ys/vnde wil se betalen.

De gülden kelck to Babel/de de gantzen werlt
druncken gemaket hefft/ys in der handt des HE-
RRN/ Alle Heiden hebben van erem wyne ge-
druncken/Darümme synt de Heiden so dull gewor-
den/Wo gantz balde ys Babel genallen vñ tho ni dull) De
chte gemaket/Hulet auer se/ Nemet ock salue tho sick so stolt
eren wunden/ysst se vellichte möchten hêl werden romen / ge-
Wy hêlen Babel/ düerst se wil nicht hêl werden/ lick alse de
So latet se varen/vñ laret vns ein yder in syn land narren.
dt thên/Wente ere straffe reket beth an den hem-
mel/vnde langet henvp wente an de wulcken/De
HERE hefft vnse gerechtichett herüör gebracht/
Kamet/ latet vns tho Zion vortellen de wercke
des HERRN vnses GADES.

Ja/polert nu de pile wol/vnde rüstet de schilde
tho/De HERE hefft den möth der köninge inn
Meden erwecket/Wente syne gedancken stan wed
der Babel/dat he se vorderue/ Wente dyth ys de
wrake des HERRN/de wrake synes Tempels/
Ja steket nu baenern vp de müren tho Babel/ne-
met de wacht yn/Settet wechters/bestelt de schar-
wacht/Wente de HERE dencket wat/vñ wert ock
don/wat he wedder de ynwaners tho Babel ge-
redet hefft/De du an groten watern wanest/vnde
grote schatte hefst/dyn ende ys gekamen/ vñ dy-
ne girichett ys vthe/De HERE Zebaoth hefft by
syner Seele geswaren/ Jck wil dy mit minschen
vüllen/ gerade alse werent tzeuer/ de schollen dy
ein ledt singen.

De de erde dorch syne krafft gemaket hefft/vnde den kreis der werlt dorch syne wyßheit beredet/vnde den hemmel ordentlick thogeflegen.

Wenn he dönnern lett/so ys dar waters de vůlle vnder dem hemmel.

He thůt den mÿst vp/vam ende der erde.

He maket de blixem ym regen/vnde lett den windt kamen vth hemeliken örden.

Alle minschen synt doren mit erer kunst/vnde alle goltsmede stan mit schanden mit eren belden.

(kunst) Dat ys/lere van Affgoderye.

Wente ere belde synt bedregerye/vnde hebbennen leuent/Jdt synt ydel nichtes/vnde voruöresche wercke/Se möthen vmmekamen/weñ se tho hus gesocht werden.

Ouerst so ys de nicht/de Jacobs schat ys/Sünder/de alle dinck maket/de ysset/vnde Jsrael ys de rode synes erues/He hett HERE Zebaoth.

Du thosleist myne kriges wapen/So wil ick dyne lůde thoslån vnde dyne köninckrike vorderuen/Jck wil dyne perde vnde rüters thoslån/Jck wil dyne wagen vnde vorlůde thoslån/Jck wil dyne menne vnde frouwen thoslån/Jck wil dyne olden vnde iungen thoslån/Jck wil dyne iüngelinge vnde Junckfrouwen thoslån/Jck wil dyne herdes vnde hërde thoslån/Jck wil dyne buren vnde iock thoslan/Jck wil dyne Försten vnde heren toslan/Wente ick wil Babel vnde allen ynwanern der Chaldeyer vorgelden/alle ere bößheit/de se an Zion beghan hebben/vor iuwen ogen/sprickt de HERE.

Sů/ick wil an dy/du schedtlike berch/de du de gantzen werlt vorderuest/sprickt de HERE/Jck wil myne



wil myne handt auer dy strecken/vnde dick van den velßen heraff woltern/vnde wil einen vorbrenden berch van dy maken/dat me noch eggestene/noch grundtstene vth dy nemen könne/sünder eine ewige wöstenye schaltu syn/sprickt de HERE.

Warpet bannern vp ym lande/blaset de bassunen manck den Heiden/Růstet de Heiden wedder se/Ropet wedder se den köninckriken Ararat/Meni/vnde Ascenas/Bestelt Höuetlůde wedder se/Bringet rösse hervp/gelick alse snurrende tzeuer/Růstet de Heiden wedder se/nömliken/de köninge vth Meden/sampt eren Försten vnde Heren/vnde dat gantze landt erer herschop/dat dat land beuende werde vnde vorscrecke/Wente de gedancken des HEREN willen voruůllet werden wedder Babel/dat he dat landt Babel tho einer wöstenye make/dar nemandt ynne wane.

De Helde tho Babel werden nicht tho velde thën dören/sünder möthen inn der veste bliuen/ere starckheit ys vthe/vnde synt frouwen geworden/ere waninge synt angesticket/vnde ere grindel thobraken/Dar loppet hyr ein vnde dar ein dem andern entyegen/vnde eine bödeschop beyegent hyr vnde dar der andern/dem Köninge tho Babel an tho seggende/dat syne stadt gewunnen sy wente an den ende/vnde de haue yngenamen/vnde de see vthgebrent/vnde de krigeslůde blöde geworden synt.

(Frouwen) Dat ys vorthaget vnde blöde/gelick alse de frouwen in kindes nöden.

Wente so sprickt de HERE Zebaoth/de Godt Jsrael/De dochter Babel ys/gelick alse eine dörschedël/wenn me darvppe dörschet/Ere erne wert gantz balde kamen/Nebucad Nezar de köninck

 tho Ba-

tho Babel hefft mick gefreten vnde vnmegebracht/He hefft van my ein leddich vat gemaket/He hefft mick vorslungen/ gelick alse ein Drake/ He hefft synen buck geuüllet mit mynem nüdlikesten He hefft mick vorstört/ Nu ouerst vindt sick auer Babel/de wreuel an my beghan/vnde myn flesch/ sprickt de jnwanersche tho Zion/vñ myn blöt auer de ynwaners in Chaldea/sprickt Jerusalem.

Darumme sprickt de HERE also/Sü/ ick wil dy dyne sake vthören/vnde dy wreken/ Jck wil er meer vthdrögen/vnde ere börne vordrögen laten/Vnde Babel schal thom stênhupen vnde tho einer Draken waninge werden/thom wunder vñ thom anpipende/dat nemandt darynne wanet/ Se schollen althosamende brümmen/ gelick alse de lonwen/vñ serten/alse de iungen louwen/ Jck wil se mit erem drinckende in de hitte setten/vnde wil se druncken maken/dat se frölick werden/vnde einen ewigen slap slapen/van welckerem se nümmermêr vpwaken schollen / sprickt de HERE. Jck wil se herunder vören / gelick alse lammer thor slachtebanck/ gelick alse de Weder mit den Böcken.

(drincken) de) Dat ys/ Jck wil se flucks laten supen der gantzen werlt gudt vnde lûde/ Vnde wenn se am alder sekersten jo so wil ick se slapen maken/dat se tho grunde gha ewichlick.

Wo ys Sesach so gewunnen/ vnde de berômede inn der gantzen werlt so yngenamen? Wo ys Babel so thom wunder geworden manck den Heiden? Ein meer ys auer Babel geghan/ vnde se ys mit dessûluen bülgen bedecket/ ere stede synt tho einer wöstenye/vnde tho einem dörren einsamen lande geworden/thom lande dar nemandt ynne wanet/vnde dar nên minsche ynne wandert/Wente ick hebbe den Bel tho Babel tho huss gesocht/ vñ hebbe vth syner kelen gereten/dat he vorslungen hadde/ Vnde de Heiden schollen nicht mêr tho em lopen/ Wente ock de müren tho Babel synt nedder geuallen.



Thêth herüth/myn volck/vñ ein yder redde syne seele/van dem grimmigê torne des HERRN Juwe herte möchte sûs wêck werden/vñ vortzagê vor dem geschreye/dat me ym lande hören wert/ Wente ym iare wert ein geschrey ghan/vñ na dem sûluen ym andern iare ock ein geschrey auer gewalt ym lande/ vnde ein Förste wert wedder den andern syn.

Darumme sêth/ De tidt kumpt/dat ick de Affgôde tho Babel tho hus sôken wil/vñ er gantze land tho schanden werden schal/vñ ere erslagen darynne liggen werden/Hemmel vñ erde vnde allent wat darynne ys/werden iuchen auer Babel/ dat ere vorstörers vam norden gekamen synt/sprickt de HERE/Vnde gelick alse Babel in Israel de erslagen geuelt hefft/ also schollen tho Babel de erslagen geuelt werden ym gantzen lande.

So thêth nu hen/de gy dem swerde entflagen syn/vnde sümet nicht lange/ Gedencket des HERRN in vernem lande/vnde latet iuw Jerusalem jm herten syn/Wy weren tho schanden geworden/do wy de smaheit hören mosten/vnde de schande vnse angesichte bedeckede/do de frömde auer dat hilgedôm des huses des HERRN qnemen.

Darumme sêth/de tidt kumpt/sprickt de HERE dat ick ere Affgôde tho hus sôken wil/vñ ym gantzen lande schollen de dôdtlick vorwundeden süchten/Vnde wenn Babel inn den hemmel stege/vñ ere macht inn der höge veste makede/so schollen doch vorstörers van my auer se kamen/ sprickt de HERE.

Me hört ein geſcrey tho Babel / vnde einen groten iammer inn der Chaldeyer lande/Wente de HERE vorſtört Babel/He vorderuet ſe mit ſolckem groten geſcreye vnde rumor/dat ere bůlgen bruſſen/ gelick alſe de groten water/ Wente de vorſtörer ys auer Babel gekamen/ ere Helde werden gevangen/ere bagen werden thobraken/ Wente de Godt der wrake/De HERE/betalet ſe Jck wil ere Förſten/Wyſſen/Heren/vnde Höuetlů de vnde krigers/druncken maken/dat ſe einen ewigen ſlap ſchollen ſlapen/dat ſe nicht mẽr van vpwaken/ſprickt de köninck/dede hett/ HERE Zebaoth.

So ſprickt de HERE Zebaoth/De můren der groten Babel/ſchollen vndergrauen/vnde ere hogen dare/ mit vůre angeſticket werden / dat der Helden arbeit vorlaren ſy/vnde vorbrent werde/ wat de völcker mit můye gebuwet hebben.

Dyth ys dat wort/ dat de Prophete Jeremia/ Seraia dem ſöne Neria des ſöns Mahſeia beuól do he mit Zidekia dem köninge in Juda na Babel töch/ym veerden iare ſynes Köninckrikes/Vnde Seraia was ein fredeſam Förſte/ Vnde Jeremia ſcreff alle dat vngelücke/dat auer Babel kamen ſcholde/in ein böck/nömliken/alle deſſe wörde/de wedder Babel geſcreuen ſynt/ vnde Jeremia ſprack tho Seraia/Wenn du tho Babel kumpſt/ſo ſů tho vnde liſs alle deſſe wörde/vñ ſprick/ HERE/ Du hefſt wedder deſſe ſtedde geredet/ dat du ſe wult vthraden/ dat nemandt darynne wane/noch minſche/noch vee/ſünder ewichlick wöſte ſy/Vnde wenn du dat böck hefſt vthgeleſen/ ſo binde einen ſten daran/vnde warpe ydt in den phrath/

Na Babel) Dat ys geſchên vor der vorſtöringe/vellichte dem köninge tho Babel tho huldigende.



phrath/vnde ſprick/Alſo ſchal Babel vorſencket werden/ vnde nicht wedder vpkamen van dem vngelücke/dat ick auer ſe bringen wil/ſünder vorghan. So verne hefft Jeremia geredet.

# Dat lij. Capittel.

Zedekia was ein vnde twintich iar olt do he köninck wart/ vnde regerde eluen iar tho Jeruſalem/Syn moder hete Hamutal eine dochter Jeremia tho Libna/Vnde dede dat dem HERN ůuel beuél/gelick alſe Joakim gedan hadde/ Wente de torn des HERN ginck auer Jeruſalem vnde Juda/ wente dat he ſe van ſynem angeſichte vorwarp/Vnde Zedekia vél aff vam köninge tho Babel.

Querſt ym negenden iare ſynes köninckrikes am teinden dage des teinden mántes/quam Nebucadnezar/de köninck tho Babel/ſampt all ſynem heere/ wedder Jeruſalem / vnde beleden ſe/ vnde makeden dar eine ſchantzen ringes vmmeher/Vnde de ſtadt bleff alſo belecht wente ynt elffte iar des köninges Zedekia. Querſt am negenden dage des veerden mántes/ nam de hunger ůerhandt in der ſtadt/ vnde dat volck hadde nichtes mẽr vam lande tho ethende/ Do brack me inn de ſtadt/ vnde alle krigeslůde geuen de flucht/ vnde tögen thor ſtadt henvth by nacht/ des weges hen na dem dare twiſſchen den twen můren/na dem garden des Köninges.

Querſt de Chaldeyer legen vmme de ſtadt hêr vnde do deſſe hen tögen des weges dorch dat velt/ iagede der Chaldeyer heer dem Köninge na/vn-

de ergrepen Zedekia in dem velde by Jericho/ Do vorstrouwede sick all syn heer van em/ Vnde se vengen den könínck vñ brachten en henvp dem könínge tho Babel na Riblath/ de ym lande Hemath licht/ de sprack ein ordel auer en. Dar leth de könínck tho Babel de kinder Zedekia vor synen ogen erwörgen/ Vnde he wörgede alle Förſten Juda tho Riblath/ Ouerſt Zedekia leth he de ogen vthſteken/ vnde leth en mit twen keden binden/ vnde de könínck tho Babel vörde en also na Babel/ vnde lede en in de geuenckeniſſe/ wente dat he ſtarff.

Am teinden dage des vöfften mántes/ welcker ys dat negenteinde iar Nebucadnezar des könínges tho Babel/ quam Nebuſaradan de Höuetman/ de stedes by dem könínge tho Babel was/ tho Jeruſalem/ vñ vorbrende des HERRN hus vnde des köninges hus/ vnde alle hüſe tho Jeruſalem/ Alle grote hüſe vorbrende he mit vüre/ Vnde dat gantze heer der Chaldeyer/ dat by dem Höuetmanne was/ reten vmme alle müren to Jeruſalem ringes vmmehér/ Ouerſt dat arme volck vñ ander volck/ dat noch öuerich was in der ſtadt/ vnde de thom könínge tho Babel vellen/ vñ dat öuerige handtwerkes volck/ vörde Nebuſaradan de Höuetman/ vencklick wech/ Vnde van dem armen volcke vp dem lande/ leth Nebuſaradan de Höuetman/ wyngardeners vnde ackerlüde bliuen

Ouerſt de éren ſüle am huſe des HERRN vnde dat geſtölte vnde dat éren meer am huſe des HERRN thobreken de Chaldeyer/ vnde vörden alle dat ertz van den ſülfften na Babel/ Vnde de ketel/ ſchüffeln/ meſte/ becken/ kellen/ vnde alle éren





vate de me ym Gades denſte plach tho brukende/ nemen ſe wech/ Dartho nam de Höuetman wech wat gülden vñ ſüluern was/ an bekern/ rökerpannen/ becken/ ketteln/ lüchtern/ lepeln vñ ſchalen/ De twe ſüle/ dat enige meer/ de twölff éren rinder/ de in der ſtedde des geſtöltes ſtünden/ welckere de könínck Salomo hadde laten maken thom huſe des HERRN/ Alle deſſes tüges ertz was bauen mathe vèl.

Der twe ſüle öuerſt was eine ytlike achtein elen hoch/ vñ ein vadem twölff elen lanck rekede vmme ſe hér/ vñ was veer vinger dicke vnde binnen hol/ vñ vp einer ytliken ein éren knöp/ viff elen hoch/ vñ repe van granaten appeln weren an einem ytliken knope ringes vmmehér/ althomal éren/ vñ eine ſüle was alſe de ander/ de granatē appel ock Der granaten appel weren ſös vñ negentich darann̄e/ Vnde aller granaten appel weren hundert an einem repe ringes vmmehér.

Vñ de Höuetman nam den preſter Sera ia/ vth der erſten ordeninge/ vñ den preſter Zephania vth der andern ordeninge/ vñ dre dör wechters vnde einen kemerer vth der Stadt/ de auer de krigeslüde geſettet was/ vñ ſöuen menne/ de by dem könínge syn moſten/ de inn der Stadt gefunden worden/ dartho Sepher den heerförſten/ de dat landt volck plach tho muſterende/ dartho ſöſtich man landt volckes/ de in der Stadt gefunde worden/ Deſſe nam Nebuſaradan de Höuetman/ vñ brachte ſe dem Könínge tho Babel na Riblath/ Vnde de Könínck tho Babel ſlöch ſe dodt tho Riblath/ de ym lande Hemath licht/ Alſo wart Juda vth ſynem lande wech geförd.

## De Prophete

Dyth ys dat volck / dat Nebucad Nezar wech geuört hefft / nömliken / ym söuenden iare / dre dusent vnde dre vnde twintich Jöden. Im achteinden iare ouerst Nebucad Nezars / achte hundert vnde twe vnde dörtich seele vth Jerusalem / Vnde ym dre vnde twintigesten iare Nebucad Nezars / vörde Nebusar Adan de Höuetman / söuen hundert vnde viff vnde veertich seele wech / vth Juda / Aller seele synt veer dusent / vnde sös hundert.

Ouerst ym söuen vnde dörtigesten iare / darna alse Joachin de Köninck Juda wech geuört was / am viff vñ twintigesten dage des twölfften mantes / erhöff Euil Merodach de Köninck tho Babel ym iare / do he köninck wart / dat höuet Joachin des köninges Juda / vñ leth en vth der gefenckenisse / vnde redede fründliken mit em / vnde settede synen stöl / bauen der Köninge stöle / de by em tho Babel weren / vnde vorwandelde em de kleder syner gefenckenisse / dat he vor em att / stedes / syn leuedage / vnde em wart stedes syne notrofft vam köninge tho Babel gegeuen / alse ydt em vorordent was / syn gantze leuent lanck / wente an synen ende. ✠

## Ende des Propheten Jeremia.

# De Klage leder Jeremia.

## Dat Erste Capittel



O licht de Stadt so wöste / de vull volckes was / Se ys / gelick alse eine wedewe / De eine Förstynne manck den Helden / vnde eine Köningynne in den landen was / moth nu denen Se wenet des nachtes / dat er de thranen auer der backen lopen / Dar ys nemandt manck alle eren fründen / de se tröste / Alle ere negesten vorachten se / vnde synt ere viende geworden.

Juda ys vencklick ym elende vnde swarem denste / Se wanet manck den Helden / vnde vindt nene rouwe / Alle ere vorolgers holden se övel.

De straten na Zion liggen wöste / de wile dat nemandt vp yenich Fest kumpt / Alle ere dare stan einsam / Ere Prester süchten / Ere Junckfrouwen sin iammerliken / vnde se ys bedröuet.

Ere wedersakers sweuen inn der höge / Eren vienden gheit ydt wol / Wente de HERE hefft se vull iammers gemaket / vmme erer groten sünde willen / Vnde ere kinder synt vencklick vor dem viende hen getagen.

Alle smuck ys van der dochter Zion enwech / Ere Förſten synt / gelick alse Weder / de nene weide vinden / vnde mack vor dem driuer hér ghan.

Jerusalem dencket in desser tidt / wo elende vñ vorlaten se ys / vnde wo vel gudes se van oldinges

hér gehat

hẽr gehat hefft/de wile dat all er volck darnedder licht vnder dem viende/vñ er nemandt helpet/Ere viende sẽn ere iust an er/vnde bespotten ere Sabbathe.

Jerusalem hefft sick vorsündiget/Darumme moth se syn/gelick alse eine vnreine frouwe/Alle de se eereden/vorsmaden se nu/de wile se ere schande sẽn/Ouerst se süchtet vñ gheit tho grunde.

Er vnflath kleuet an erem some/Se hedde nicht gemenet dat ydt er thom lesten so ghan worde/Se ys yo tho gruwlick hervnder gestört/vnde hefft dartho nemande de se tröster/Och HERE sü an mynen elende/Wente de viendt prälet sẽr.

De viendt hefft syne handt an alle ere klenat de gelecht/Wente se moste ydt ansẽn/dat de Heiden in er Hilgedöm gingen/dar du van gebaden hefftst/se scholden in dyne Gemene nicht kamen.

All er volck süchtet vnde gheit vmme brodt/Se geuen ere klenade vmme spise/vp dat se de seele lauen/Och HERE sü doch vnde schouwe/wo iammerick dat ick geworden bin.

Juw segge ick/alle de gy vorauer ghan/Schouwet doch vnde sẽth tho/yfft dar yenige smerte sy/gelick alse myne smerte/de my so vpfrit/Wente de HERE hefft my vull iammers gemaket/am dage synes grymmigen torns.

He hefft ein vür vth der höge in myne knaken gesent/vnde dat sülue laten wöten/He hefft mynen vöten ein nett gestelt/vnde my thorügge gestöt/He hefft my tho einer wöstenye gemaket/dat ick dachlikes truren moth.

Myne swaren sünde synt dorch syne straffe vpgewaket/vnde mit hupen my vp den hals gekamen/dat



men/dat my all myne krafft vorgheit/De HERE hefft my so tho geslegen/dat ick nicht kan vpkamen.

De HERE hefft thotreden alle myne starcken/de ick hadde/He hefft ein Fest auer my vthropen laten/myne iunge manschop tho vorderuende/De HERE hefft der Junckfrouwen der dochter Juda/eine wynparßen treden laten.

Darumme wene ick so/vnde myne beiden ogen fleten mit water/Dat de tröster/de myne seele vorquicken scholde/verne van my ys/Myne kinder synt enwech/Wente de viendt hefft de öuerhandt gekregen.

Sion strecket ere hende vth/vnde dar ys doch nemandt/de se tröste/Wente de HERE hefft tho ges vmme Jacob hẽr/synen vienden gebaden/dat Jerusalem schal twisschen en syn/gelick alse eine vnreine frouwe.

De HERE ys rechtuerdich/wente ick bin synem munde vnhorsam geweſt/Höret alle völcker vnde sẽth myne smerte/Myne Junckfrouwen vnde Jüngelinge/synt in de geuenckenisse geghan.

Ick röp myne fründe an/Ouerst se hebben my bedragen/Myne Presters vnde Oldesten inner Stadt/synt vorsmachtet/Wente se ghan vmme brodt/vp dat se ere seele lauen.

Och HERE/sü doch/wo bange dat my ys/dat ydt my darvan ym liue wee deit/myn herte dröuet/Buten hefft my dat swerdt/vnde ym huse hefft my de dodt tho einer Wedewen gemaket.

Me hört ydt wol/dat ick süchte/vnde hebbe doch nẽnen tröster/Alle myne viende hören myn vngelücke/ym

gelücke / vnde vorfröwen ſick / dat makeſtu / So lath doch den dach kamen / den du vthroppeſt / dat ydt en ghan ſchal / alſe my.

Lath alle ere böſheit vor dy kamen / vnde ſy e ſe tho / gelick alſe du my vmme alle myner miſſe dath willen / thogeſlegen heffſt / Wente mynes ſü chtendes ys vêl / vnde myn herte ys bedröuet.

# Dat Ander Capittel

O Wo hefft de HERE de dochter Zion mit ſynem torne auerſchüddet? He hefft der herlicheit Iſraels vam hemmel vp de erde geworpen / He hefft nicht gedacht an ſynen vöttſchemel am dage ſynes torns.

De HERE hefft alle waninge Jacob ane barmhertigheit vordelget / He hefft de Veſte der dochter Juda affgebraken in ſyner grymmicheit / vnde ſlicht gemaket / He hefft entwyet / beide er Rö ninckrike vnde ere Förſten.

(Stercke) Dat könnekrike / welcker ſe ein Horn heten

He hefft de ſtercke Iſrael in ſynem grimmigen torne thobraken / He hefft ſyne rechtern handt hinder ſick getagen / do de viendt quam / vnde hefft in Jacob ein vür angeſticket / dat vmmeher vortret.

He hefft ſynen bagen geſpannen / gelick alſe ein viendt / Syne rechtern handt hefft he geſört / gelick alſe ein wedderſaker / vnde hefft erwörget allent wat leſſlick anthoſende was / Vnde ſyne grymmicheit / gelick alſe ein vür / vthgegaten / inn der hütten der dochter Zion.

De HEre ys gelick alſe ein viendt / He hefft Iſrael vort



ſrael vordelget / He hefft vordelget alle ere palaſe / vnde hefft ſyne Veſte vordoruen / He hefft der dochter Juda vêl klagendes vnde ledes gemaket.

He hefft ſyne telte thowölet / gelick alſe einen garden / vnde ſyne waninge vordoruen / De HERE hefft tho Zion / beide Vyrdach vñ Sabbath laten vorgeten / vnde in ſynem grymmigen torne / beide den Köninck vnde Preſter ſchenden laten.

De HEre hefft ſyn altar vorworpen / vnde ſyn Hilgedöm vorbannen / He hefft de müren erer palaſe in des viendes hende gegeuen / dat ſe ym huſe des HERN geſeryet hebben / gelick alſe an einem Vyrdage.

De HERE hefft gedacht de müren der dochter Zion tho vorderuende / He hefft den richteſnör darauer getagen / vñ ſyne handt nicht affgewendet / wente dat he ſe vordelgede / De dwenger ſtan klechliken / vnde de müren licht iammerliken.

Ere dare liggen depe in der erde / He hefft ere grindel thobraken vnde tho nichte gemaket / Ere Köninge vnde Förſten ſynt manck den Heiden / dar ſe dat geſette nicht öuen können / Vñ ere Propheten nên geſichte vam HERN hebben.

De Oldeſten der dochter Zion liggen vp der erde vnde ſynt ſtill / Se werpen ſtoff vp ere höuede vnde hebben ſecke angetagen / de Junckfrouwen van Jeruſalem hengen ere höuede na der erde.

(Still) Idt ys mit en vthe / Se ſint darhen

Ick hebbe myne ogen ſchyr vthgewenet / dat my myn liff wee daruan deit / Myne leuer ys vp de erde vthgeſchüddet auer der dochter mynes volckes / do de ſochkinder vnde vnmündigen vp den ſtraten in der ſtadt vorſmachteden.

Do ſe tho eren mömen ſpreken / Wor ys brodt

vnde wyn/do se vp den straten in der Stadt vorsmachtende/gelick alse de dödtlick vorwundeden vñ in den armen erer mömen den geist vpgenen.

Och du dochter Jerusalem/ weme schal ick dy vorliken/ vnde wor vör schal ick dy holden? du Junckfrouwe du dochter Zion/ weme schal ick dy vorliken/dar ick dy mede tröstten möchte? Wente dyn seil ys groth/gelick alse ein meer/wol kan dy hélen?

Dyne Propheten hebben dy lose vnde dorhafftige gesichte geprediget/vñ die dyne missedath nicht geapenbart/darmede se dyne geuenckenisse geweret hedden / Sünder hebben dy geprediget lose predigen/vp dat se dick thom lande henyth predigen.

Alle dede vorauer ghan/klappen mit den henden/pipen dick an/vñ schüdden den kop auer der dochter Jerusalem/ Is dat de Stadt/dar me van secht/ se sy de alder schönste/ der sick dat gantze landt fröwet?

Alle dyne viende speren ere mundt vp wedder dy/pipen dick an/wisen de thénen/ vnde spreken/ Heh/wy hebben se vordelget/Dat ys de dach/des wy begert hebben/Wy hebbent erlanget/wy hebbent affgeléuet.

De HERE hefft gedā/wat he jm synne hadde He hefft syn wort vorüllet/dat he lange thonören gebadē hefft/He hefft ane barmhertticheit vorstört He hefft den viendt auer dy vorfröwet/ vnde dyner weddersaker macht vorhöget.

Er herte schriede tho dem HEren/O du möre der dochter Zion/lath dach vñ nacht thranē herafft fleten/gelick alse ein beck/höre ock nicht vp/vñ dyn oegappel late nicht aff.



Sta des nachtes vp vnde schrie/Ghůt dyn herte vth in der ersten wake vegen dem HEREN/gelick alse water/heff dyne hende vegen em vp/vmme der Seele willen dyner iungen kinder/de van hunger vorsmachten/vör an allen straten.

HERE schouwe vnde sü doch tho wene du doch so vordoruen hefft/Schollen denn de frouwen eres lives frucht ethen/de iüngesten kinderken einer spenne lang? Schollen denn Propheten vñ Prester inn dem Hilgedöm des HEREN so erwörget werden?

Dar legen in den straten vp der erde iungen vnde olde/myne Junckfrouwen vnde Jüngelinge synt dorch dat swerdt gefallen/Du hefft gewörget am dage dynes torns/du hefft ane barmhertticheit geslachtet.

Du hefft mynen vienden vmmehér geropen/ gelick alse vp einen Vyrdach/dat nemand am dage des torns des HEREN entlopen vnde auergebleuen ys/De ick erneret vnde vpgetagen hebbe/de hefft de viendt vmmegebracht.

## Dat Drüdde Capittel.

Ick bin ein elende man de rode syner grymmicheit sén moth / He hefft my geleidet vnde ghan laten inn de düsternisse vnde nicht ynt licht/He hefft syne handt gewendet/ vnde handelt gar anders mit my/ yümmer vnde yümmer.

He hefft myn flesch vnde hutt olt gemaket/vnde myne knaken toslagen/He hefft my vmmehér

bebuwet/ vnde my mit gallen vnde müye vmmegeuen/ He hefft my in düsternisse gelecht/ gelick alse de doden in der werlt.

He hefft my bemüret/ dat ick nicht herüth kan/ vnde my in harde helden gelecht/ Vnde wenn ick rede serye vnde rope/ so stoppet he de oren tho vor mynem gebede/ He hefft mynen wech thogemüret mit grundtstênen/ vnde mynen stych thogemaket.

He hefft vp my geluret/ gelick alse ein bare/ gelick alse ein louwe ym vorborgen/ He lett my des weges seilen/ He hefft my in stücke thoreten vnde tho nichte gemaket/ He hefft synen bagen gespannen/ vnde mick dem pile thom male gesteken.

He hefft vth dem köker in myne nêren scheten laten/ Ick bin ein spot all mynem volcke/ vñ dachlikes er ledeken/ He hefft my mit bitterichheit gesadiget/ vnde mit wormeten gedrencket.

He hefft myne thênen tho klenen stücken geslagen/ He woltert mick inn der asschen/ Myne seele ys vth dem frede vordreuen/ ick moth guder dage vorgeten/ Ick sprack/ Myn höpen ys vthe/ dat ick nu vordan mêr syn werde by dem HERRN.

Gedencke doch/ wo ick so elende vnde vorlaten mit wörmeten vnde gallen gedrencket bin/ Du werst yo daran dencken/ Wente myne seele secht ydt my/ dat neme ick tho herten/ darumme hape ick noch.

De güdicheit des HERRN ys noch nicht vthe Syne barmhertticheit hefft noch nên ende/ Sünder se ys alle morgen nye/ vñ dyne truwe ys groth De HERRE ys myn Dêl/ sprickt myne seele/ darumme wil ick vp en hapen.

Wente de HERRE ys früntlick deme/ de vp en wachtet/



wachtet/ vnde der Seele/ de na em fraget/ Idt ys ein köstlick dinck/ düldich syn/ vñ vp de hülpe des HERRN hapen/ Idt ys ein köstlick dinck/ dat lock in der yöget dregen.

Dat ein dede vorlaten ys/ düldich sy/ wenn en wat auerualt/ Vnde syne mundt in den stoff steke/ vnde des höpen vorwachte/ Vnde late sick vp de backen slân/ vnde sick vêle smaheit anleggen.

Wente de HERRE vorstöt nicht ewichlick/ Sünder he bedrönet wol/ vnde vorbarmet sick wedder/ na syner groten güdicheit/ Wente he plaget vnde bedrönet de mînschen nicht van herten.

Gerade alse wolde he de elenden vp erden/ gantz vnderdrücken laten/ vnde ere sake vor Gade vnrecht syn laten/ vnde se valschliken vorordelen laten/ gerade alse sege ydt de HERRE nicht.

Wol döre denn seggen/ dat solckes geschê/ ane des HERRN beuêl? vnde dat noch quâdt noch gudt kame dorch syn beuêl? Wo murren denn de lûde ym lêuende also? Ein yeder murre wedder syne sünde.

Vnde latet vns vnse wesent vorvorschen vnde söken/ vnde vns thom HERRN bekeren. Laten vns vnse herte/ sampt den henden/ vpheuen tho Gade ym hemmel/ Wy/ wy hebben gesündiget/ vnde syn vnhorsam geweſt/ darumme hefftu billicken nicht vorschonet.

Sünder hefft vns mit torne auerschüddet vnde vorvolget/ vnde ane barmhertticheit erwörget/ Du hefft dy mit einer wulcken bedecket/ vp dat dar nên gebedt hendorch kamen könde/ Du hefft vns tho drecke vnde vnflath gemaket mânck den völckern.

Alle vnse viende speren ere mundt vp wedder vns/Myne ogen lopen/My werden gedrücket vn de geplaget/mit vorschreckinge vnde angeste/mit waterbecken/auer dem iammer der dochter mynes volckes.

Myne ogen fleten vnde können nicht afflaten/ wente dar ys nên vphörent/beth dat de HERE van hemmel heraffsê vnde sê daryn/Myn oge frit my dat leuent wech/vmme der dochter willen myner Stadt.

Myne viende hebben my gestelt/gelick alse einem vögel/ane orsake/ Se hebben myn leuent in einer kulen vmmegebracht/vñ stene vp my geworpen/Se hebben ock myn höuet mit water bedecket/Do sprack ick/Nu ysset gar mit my vthe.

Ick rêp öuerst dynen namê an HERE/nedden vth der kulen/vñ du erhördest mynen stemmen/ Vorberge dyne oren nicht vor mynem süchtende vñ schriende/Ernale dick tho my/ wenn ick dy anrope/vnde sprick/ Früchte dy nicht.

Vöre du HEre de sake myner seele/vñ vorlöse myn leuent/HERE sü doch/wo vnrecht dat my schüth/vñ help my tho mynem rechte/Du süst alle ere wrake/vnde alle ere gedancken wedder my.

HERE du hörest ere smaheit vñ alle ere gedêcken auer my/de lippen myner weddersakers/vñ er dichtêt wedder my dachlikes/Sü doch/Se ghan liggê eder stan vp/so singen se van my ein ledeke.

Vorgelde ydt en HERE/alse se vordenet hebben/Lath en dat herte vorschrecken/vñ dynen flöck völen/Vorfolge se mit grimmicheit/vñ vordelge se vnder dem hemmel des HERN.

## Dat Veerde Cap

O wo



O Wo ys dat golt so gantz vordunckert / vñ dat fyne golt so vorwöstet/vñ de stene des Hilgedöms liggen vp allen straten vorstrouwet.

De eddelen kinder Zion/ dem golde gelick geachtet/wo synt se nu den erden pötten vorlikent/ de ein pütker maket.

De draken geuen eren iungen de brüste/vñ sögen se/Ouerst de dochter mynes volckes moth vn barmhertich syn/gelick alse ein Strus in der wö(Vnbarmhertich) Se kan ere kinder nicht sögen noch erer plegen welcker doch dyn de alder gruwsamesten dêrte/Wente de dûre tidt ys tho grot etc.

Dem sochkinde kleuet syne tunge an sy (stenyenem gagel van dörste / De iungen kinder esschen brodt/vnde dar ys nemandt de ydt en breke.

De thouörn dat alder nüdtlikeste ethê/vorsmachten nu vp den straten/De thouörn in syden vpgetagen synt/de möthen nu ym drecke liggen.

De missedâth der dochter mynes volckes js grôter/denn de sünde Sodom/de jm nu vmmegekert wart/vnde dar quam nêne handt tho.

Ere Nasarei/weren reiner denn de snee/vñ klarer denn melck/Ere gestalt was rodêr/denn krallen/er ansênt was/ gelick alse Saphir.

Nu öuerst ys ere gestalt so duncker van swarteheit/dat me se vp den straten nicht kent/Ere hutt hanget an den knaken/vnde synt so dörre alse ein holt.

Den erwörgeden dorch dat swerdt schach beter/ wenn den dede hungers störuen/de vorsmachten vnde vorderuen mosten van der dûren tidt.

De alder barmhertigesten frouwen hebben ere kinder sülues möthêkaken/vp dat se tho ethende heddê/in dem iammer der dochter mines volckes.

De HERE hefft syne grymmicheit vullen

X iij bracht

bracht/He hefft synen grymmigen torn vthgegaten/He hefft tho Zion ein vůr angesticket/welcker ock ere fundamente vorteret hefft.

De köninge vp erden heddens nicht gelöuet/ noch alle lůde in der werlt/dat de weddersaker vnde viendt scholde thom dare Jerusalem ynthēn.

Idt ys öuerst geschēn vmme der sünde willen erer Propheten/vnde vmme der missedåth willen erer Prester/de der rechtuerdigen blött darynne vorgöten.

Se gingen hen vnde hēr vp den straten/ gelick alse de blinden/vnde weren mit blode besölt/vnde könden ock yenner kleder nicht anrören.

(Besölt) Dat ys/se hadden vēl vnschůldiges blodes vorgaten.

Sünder repen se an/wiket gy vnreinen/wiket/ wiket/ röret nichtes an/ Wente se schuweden sick vor en/vnde flögen vor en/Dat me ock manck den Heiden sede/Se werden dar nicht lange bliuen.

Darumme hefft se de torn des HEREN vorstrouwet/vnde wil se nicht mēr ansēn/de wile dat se de Presters nicht eereden/vnde mit den Oldesten nēne barmhertichеit öueden.

Nichtige) Se vorletē sick vp Egypten vñ vp minschē vñ wörgeden flucks de framen Propheten

Noch gapeden vnse ogen/vp de nichtigen hůlpe/wente dat se gerade möde worden/do wy wachteden vp ein volck/dat vns doch nicht helpen könde.

Me iagede vns/dat wy vp vnsen straten nicht ghan dörsten/Do quam ock vnse ende/vnse dage synt vthe/ vnse ende ys gekamen.

Vnse voruolgers weren sneller/denn de Arnde vnder dem hemmel/ vp den bergen hebben se vns voruolget/vñ in der wöstenye vp vns geluret.

gesaluede) Unse

De gesaluede des HEREN/de vnse trost was ys geuangen worden/do se vns vorstörden/Des wy vns



wy vns trösteden/wy wolden vnder synem scheme leuen manck den Heiden.

Unse Köninck/wente wy meneden vnse köninckrike scholde nēne nodt hebben/ vnd trosseden allen Heidē

Ja fröwe dick/vnde wes frölick du dochter Edom/de du wanest ym lande Vz/ Wente de kelck wert ock auer dy kamen / Du most ock druncken vnde geblötet werden.

Ouerst dyne missedåth hefft ein ende/du dochter Zion/He wert dy nicht mēr laten wech vören/ Ouerst dyne missedåth/ du dochter Edom/ wert he tho hus söken/vnde dyne sünde vpdecken.

# Dat Vöffte Capittel

GEdencke HERE/wo ydt vns gheit/ Schouwe vnde sů an vnse smaheit/Vnse erue ys den frömden tho dele geworden/ vnde vnse hůse den vthlendern/ Wy synt wēsen vnde hebben nēnen Vader/ vnse mömen synt alse wedewen/Vnse egen water möthe wy vor gelt drincken/vnse holt moth me betalet bringen laten/Me drifft vns auer macht/vnde wenn wy rede möde syn/so lett me vns doch nēne rouwe/Wy hebben vns möthen Egypten vñ Assur geuen/vp dat wy doch brodes sat tho ethende hebben/ Vnse Veder hebben gesündiget/vñ synt nicht mēr vorhanden/vnde wy möthen erer missedåth entgelden/Knechte hērschen auer vns/vnde dar ys nemandt/de vns van erer handt redde/Wy möthen vnse brodt mit vare vnses leuendes halen/ vor dem swerde inn der wöstenye Vnse hurt ys vorbrent/gelick alse in einem auen/ van dem gruwliken hunger.

Se hebben de frouwen tho Zion tho schanden

 gemaket

gemaket/vnde de Junckfrouwen inn den Steden Juda/De Förſten ſynt van en gehenget/ vnde de perſonen der olden hefft me nicht geſchonet. De Jüngelinge hebben mölenſtene möthen dregen/ vnde de iungen auer dem holtdregende ſtrukeln. De olden ſitten nicht mér vnder dem dare/vnde de jüngelinge driuen nén ſeidenſpel mér/Vnſes herten frowde hefft ein ende/ vnſe rey ys in weeklage vorwandelt/De krone vnſes höuedes ys aff gevallen / O wee/ dat wy ſo geſündiget hebben/ Darumme ys ock vnſe herte bedröuet/vnde vnſe ogen ſén iammerliken / vmme des berges Zion willen/dat he ſo wöſte licht/ dat de vöſſe darauer lopen.

Ouerſt du HERE/de du ewichlick blifſſt/vn de dyn thron yümmer vnde yümmer/Worumme wultu vnſer ſo gantz vorgeten/vnde vns de lenge ſo gantz vorlaten? Bringe vns HERE wedder tho dy/dat wy wedder tho huſs kamen/Vornye vnſe dage/ gelick alſe van oldinges hér/ Wente du hefſſt vns vorworpen / vnde biſt altho ✱ törnich vp vns. ✱

# Ende der klage Jere mie

# Vörrhede vp den Propheten Heſekiel

HEſekiel ys mit dem Könige Jechan Ja/gelick alſe Daniel vnde ander mér/willichliken inn de geuenckeniſſe na Babel getagen na dem rade Jeremie/alſe he yümmerdar rédt/ſe ſchollen ſick dem Könige tho Babel geuen/ ſo wordé ſe leuendich bliuen/vnde ſcholden em nicht wedderſtreuen/ſe worden ſüs tho grunde ghan/ Jere.xxj. Do ſe nu tho Babel gekamen weren/alſe Jere.am.xxiiij.Capit. vthwiſet/ vnde ſe früntliken tröſtet/ Do ging de vndult an/vnde ydt ruwede en bauen mathe ſér/ dat ſe ſick gegeuen hadden/ de wile dat ſe ſegen/ dat de yennen de tho Jeruſalem gebleuen weren/ vñ ſick nicht gegeuen hadden/noch beide de ſtadt vnde alle dinck ynne hadden/vnde hapeden Jeremiam thom lögener tho makende/ vnde vor dem Könige tho Babel ſick wol tho vordedingen vn de ym lande tho bliuende.

Dyrtho hülpen nu mit aller macht de valſchen Propheté/de yümmer wol tröſteden tho Jeruſalé/ alſe ſcholde Jeruſalem nicht gewunnen werden/ Vnde Jeremia moſte legen alſe ein Ketter vnde vorüréer/Dar slöch ock mede tho(alſe ydt plecht tho thoghande)dat de tho Jeruſalem ſick rómeden/alſe de redeliken vnde vaſte by Gade vnde dem Vaderlande ſtunden/Jenne öuerſt hedden ſick gegeuen vyd Godt vorlaten/ſampt dem Vaderlande/

derlande/alse truwlose vnde eerlose vorreders/de vp Godt nicht truwen noch hapen könden/sünder genen sick tho eren vienden/ vmme solcker losen rede willen Jeremie/des lögeners ꝛc. Dat dede wee vñ vorbitterde de yennen recht/de sick na Babel gegeuen hadden/vnde ere geuenckenisse wart nu noch so groth/O wo mannigen bösen flöck schollen se dem Jeremia gewünschet hebben/dem se geuolget/vnde he se so iammerliken voruört hade.

Darumme erwecket nu Godt tho Babel desse Propheten Hesekiel/de gefangen tho tröstende/vnde wedder de valschen Propheten tho Jerusalem tho wyssagende/ vnde Jeremias wort tho bestedigende/ Welcker he ock redeliken deit/vnde vêl harder vnde mêr wyssaget/wo Jerusalem scholde vorstört werden/vnde dat volck/mit dem könninge vnde den Fürsten vmmekamen denn Jeremias sülnest/ Vnde secht doch darbeneuen tho de wedderkumpst vnde wedder heymfart ynt landt Juda/Vnde dyth ys dat vörnemeste stücke in Hesekiele/ dat he tho syner tidt gebruket hefft/vnde drifft ydt wente an dat xxv. Capittel/Darna streckt he syne wyssegginge ock vp alle ander lande vmmehêr/de ock vam Könninge tho Babel scholden geplaget werden/wente an dat xxiij. capittel Dar volgen denn veer fyne Capittel/van dem geiste vñ rike Christi/Darna van dem lesten Tyrannen ym rike Christi/Gog vnde Magog/Vnde am ende buwet he Jerusalem wedder/vñ tröstet darmede dat volck/dat se wedder tho hus kamen schollê/Ouerst ym geiste menet he de ewigen stadt dat hemmelsche Jerusalem/dar Apocalipsis ock van redet.

Dat Erste

# De Prophete Hesekiel.

## Dat Erste Capittel.

IN dörtigesten tare am vöfften dage des veerden mântes/do ick was mauck den gefangen am water Thebar/dede sick de hemmel vp/vnde Godt wisede my gesichte/ De sulue vöffte dach/ was euen ym vöfftê tare/darna alse Joachin de Könninck Juda was vencklick wech geuört/ Do schach des HERRN wort tho Hesekiel dem söne Busi/des Presters ym lande der Chaldeyer/am water Thebar/ darsulvest quam de handt des HERRN vp en.

Vnde ick sach/ Vnde sü/Dar quam ein störmwindt vam norden hêr mit einer groten wulcken vull vürs/dat ydt allenthalven vmmehêr blenckede/ vnde midden inn dem sülven vüre was ydt gantz hell/vnde dar bynnen ynne was ydt gestalt/ gelick alse veer dêrte/vnde eines gestalt mauck en gelick alse ein minsche/ Vnde hadden veer angesichte vnde veer flögeln/Vnde ere bene stünden recht/ouerst ere vöte weren gelick alse ossen vöte/vnde blenkerden gelick alse glüyende ertz/Vnde hadden minschen hende/vnder eren flögeln/Wente se hadden veer angesichte vnde veer flögeln/ vñ mit den sülven flögeln was yo ein an dem andern/Vnde wenn se gingen/so gingen se nicht van einander / Sünder wor se hen gingen / dar gingen se strackes vor sick wech.

Ere angesichte thor rechtern syden/ weren gelick alse einem minschen vñ louwen/ Ouerst thor

luchtern

luchtern ſyden/weren ere angeſichte gelick einem
oſſen vnde Arnde / Vnde ere angeſichte vnde flö-
geln/ weren bauen hêr vthgebredet / dat yo twe
flögeln thoſämende ſlögen/vnde mit twen flögeln
er lyff bedeckeden/Wor ſe hen gingen/dar gingen
ſe ſtracks vor ſich wech / Se gingen öuerſt/ wor
de windt hen ſtundt/ Vnde gingen nicht van ei-
nander/wenn ſe gingen/Vnde de dêrte weren an
thoſênde/gelick alſe vûrige kôle/de de bernen/vn-
de gelick alſe fackeln twiſſchen den dêrten/ Dat
vûr öuerſt gaff einen glantz van ſick/ vnde vth
dem vûre ginck ein blixem/ De dêrte öuerſt lepen
hen vnde hêr/gelick alſe ein blixem.

Alſe ick de dêrte ſo ſach/Sû/do ſtundt ein radt
vp der erde/by den veer dêrten/vnde was anthoſ-
ſênde/ gelick alſe veer rade/ Vnde de ſûluen rade
weren/gelick alſe ein turkis/ vnde weren alle ve-
ere/ ein alſe dat ander/ Vnde ſe weren anthoſên-
de/ gerade alſe were ein radt ym andern/Wenn
ein manck en ginck/ ſo gingen ſe alle veere/vnde
gingen nicht van einander/ Ere velge vnde hö-
ge/ weren ſcrecklick / Vnde ere velge weren vull
ogen vmme vnde vmme/an alle veer raden/Vn-
de wenn de dêrte gingen/ ſo gingen de rade ock
by en/ Vnde wenn ſick de dêrte van der erde vp-
höuen/ſo höuen ſick de rade ock vp/Wor de windt
hen ginck/dar gingen ſe ock hen/vnde de rade hö-
uen ſick by en vp/Wente dar was ein ſtarck windt
inn den raden / Wenn ſe gingen/ ſo gingen deſſe
ock/ wenn ſe ſtunden/ſo ſtunden deſſe ock/ Vnde
wenn ſe ſick vphöuen van der erde/ ſo höuen ſick
de rade ock by en vp/ Wente dar was ein ſtarck
windt inn den raden.

Öuerſt ba-



Öuerſt bauen den dêrten/ was ydt gelick ge-
ſtalt/alſe de hemmel/alſe ein Chriſtalle/ſcrecklick
rechte bauen en vthgebredet/dat vnder dem hem-
mel ere flögeln/ ein ſtrackes yegen dem andern
ſtundt/ Vnde eines ytliken lyff bedeckeden twe
flögeln/ Vnde ick hörde de flögeln ruſchen/gelick
alſe grote water/ vnde gelick alſe ein dönent des
Almechtigen / wenn ſe gingen / Vnde gelick alſe
ein murlemey in einem heere/Wenn ſe öuerſt ſtil-
le ſtünden / ſo leten ſe de flögeln nedder / Vnde
wenn ſe ſtille ſtünden vnde de flögeln nedder le-
ten/ſo dönnerde ydt ym hemmel bauen en.

Vnde bauen dem hemmel/de bauen en was/
was ydt geſtalt/ alſe ein Saphir / gelick alſe ein
ſtôl/vnde vp dem ſûluen ſtole ſat ein/ gelick alſe
ein minſche geſtalt/ Vnde ick ſach en an/ vnde he
was geſtalt/ gelick alſe ein hell licht/ Vnde byn-
nen was ydt geſtalt/gelick alſe ein vûr vmme vn-
de vmme/ van ſynen lenden vpworts vnde ned-
derworts/ ſach ick / gelick alſe vûr blenkerende
vmme vñ vmme / gelick alſe de regensbage ſûth
inn den wulcken went geregent hefft/ alſo blen-
kerde ydt vmme vnde vmme/ Dyth was dat an-
ſênt der herlicheit des HERN/Vnde do ick
geſên hadde/vell ick vp myn angeſichte/vnde hör-
de einen ſpreken.

## Dat Ander Capittel.

VNde he ſprack tho my/Du minſchêkind
trit vp dyne vôte/ſo wil ick mit dy rede
Vnde do he ſo mit my rededе/wart ick
wedder vorquicket/vñ trat vp myne vô
te vñ hörde dem tho/de mit my rededе. Vnde

Vnde he sprack tho my / Du minschen kindt/ Ick sende dy tho den kindern Israel/tho dem affuelligen volcke/de van my affuellich geworden synt/Se sampt eren Vedern/hebben wente vp dessen hůdigen dach wedder my gedan/ Ouerst de kinder/ tho welckeren ick dy sende/hebben harde köppe/ vnde vorstockede herten/ tho den schaltu seggen/So sprickt de HErre HERE/Se horken edder latent/ Idt ys wol ein vnhorsam volck/ dennoch schollen se likewol weten/dat ein prophete manck en ys.

Vnde du minschen kindt/schalt dy vor en nicht frůchten/wo se dy ordelen/ Dar synt wol wedderspennige vnde scharpe dörne wedder dy/vnde du wanest manck den Scorpten/Ouerst du schalt dy nicht frůchten/wo se dy ordelen/noch dy vor erem drouwende entsetten/ yfft se wol ein vnhorsam volck synt / Sunder du schalt en myn wort seggen/se horken edder latent/Wente ydt ys ein vnhorsam volck.

Ouerst du minschen kindt/höre du/wat ick dy segge/ vnde wes nicht vnhorsam/ gelick alse dat vnhorsame volck ys/Do dyne mundt vp vnde ytt/ wat ick dy geuen werde/ Vnde ick sach / vnde su/ do was eine handt yegen my vthgerecket/de hadde einen thosamende gelechten breff/den bredede se vor my vth/vnde he was beschreuen buten vnde bynnen/vnde dar stundt ynne geschreuen/ Klage/ Ach vnde wee.

Vnde he sprack tho my/Du minschē kindt/Itt wat vor dy ys/nömliken/ dessen breff/ vnde ghahen vnde predige dem huse Israel/ Do dede ick myne mundt vp/vnde he gaff my den breff tho ethende/ Vnde



thende/Vnde sprack tho my/Du minschen kindt/ Du most dessen breff den ick dy geue/inn dyn liff ethen/ vnde dynen buck darmede vůllen / Do att ick en/vnde he was in mynem munde so söte alse honnig.

Vnde he sprack tho my/ Du minschen kindt/ Gha hen tho dem huse Israel/vnde predige en myne wort/Wente ick sende dy yo nicht tho einem volcke/dat eine frömde rede vnde vnbekande sprake hefft/sünder tho dem huse Israel/Ja fryliken nicht tho groten völckern/de frömde rede vnde vnbekande sprake hebben/welckerer wörde du nicht vorstan könnest / Vnde wenn ick dy rede tho den sülfften sendede/so worden se dy doch gerne hören/ Ouerst dat huss Israel wil dy nicht hören/ Wente se willen my sülvest nicht hören/ Wente dat gantze hus Israel hefft harde vörhöuede vnde vorstockede herten/Ouerst doch hebbe ick dyn angesichte hart gemaket yegen er angesichte/vnde dyn vörhöuet yegen er vörhöuet / Ja ick hebbe dyn vörhöuet so hart/alse einen Demant/vñ harder denn einen vels gemaket/ Darumme früchte dy nicht/ entsette dick ock nicht vor en/dat se solck ein vnhorsam volck synt.

## Dat drůdde Capittel

Vnde he sprack tho my / Du minschen kind/ Alle myne wörde/de ick dy segge de vate mit dem herten vnde oren/vnde gha hen tho den gefangen dynes volckes/ vnde predige en/ vnde sprick tho en/So sprickt de HErre HERE (se hören edder latent)

Vnde ein windt nam mick vp / vnde ick hörde achter my ein bulderent/gelick alse einer groten erdtbeuinge(Gelauet sy de herlicheit des HEREN an erem orde) Vnde hörde dat ruschent van den flögeln der dörte/de sick an einander slögen/vnde ock dat bulderent der rade/de harde by en weren/ vnde dat bulderent einer groten erdtbeuinge/Do nam mick de windt vp vnde vörde mick wech/Vnde ick vör wech/ vnde vorscrack seer / Ouerst des HEREN handt hélt my vaste/ Vnde ick quam tho den geuangen/de am water Thebar waneden ym Meyen/ Vnde settede my by se/ de dar seten/ vnde bleff dar sülues† manck en söuen dage lanck/ gantz trurich.

Vñ do de söuen dage vmme weren / schach des HEREN wort tho my/vnde spracK/Du minschen kindt/Jck hebbe dy thom wechter gesettet auer dat huss Jsrael/ Du schalt vth mynẽ munde dat wort hören/vnde se van mynent wegen warnen.

Weñ ick dem godtlosen segge/Du most des dodes steruen/vñ du warnest en nicht/vnde sechst ydt em nicht/dat sick de Godtlose vor synẽ Godtlosen wesende höde/vp dat he leuendich bliue/So wert de godtlose vmme syner sünde willen steruen/Ouerst syn blött wil ick van dyner handt vördern/ Wo du öuerst den godtlosen warnest/vnde he sick van synem godtlosen wesende vñ wege nicht bekeret/so wert he vmme syner sünde willen steruen/ Ouerst du hefft dyne Seele gereddet.

Vnde wenn sick ein rechtuerdige van syner gerechticheit wendet/ vnde deit wat quädes / So werde ick en laten anlopen/dat he moth sterueñ/ Wente de wile dat du en nicht gewarnet hefft/ wert he



wert he vmme syner sünde willen sterueñ möthen vnde syne gerechticheit / de he gedan hefft / wert nicht angesẽn werden / Ouerst syn blött/ wil ick van dyner handt vördern/Wo du öuerst den rechtuerdigen warnest / dat he nicht sündigen schal/ Vnde he sündiget ock nicht/so schal he leuen/wente he hefft sick darnör gehodt/ Vnde du hefft dyne Seele gereddet.

Vnde do sülues† quam des HEREN handt auer my/vnde spracK tho my/Make dy vp vñ gha henyth ynt velt/ dar wil ick mit dy reden/ Vnde ick makede mick vp vñ ginck henyth ynt velt/ Vnde sü/do stundt de herlicheit des HEREN dar sülues†/ gelick alse ick se am water Thebar gesẽn hadde/ Vnde ick vell nedder vp myn angesichte/ Vnde ick ward vorquicket/vnde trat vp myne vöte/Vnde he redede mit my/ vnde spracK tho my/ Gha hen/vnde besluth dick inn dynem huse.

Vnde du minschen kindt/ Sü/me wert stricke an dy leggen/vnde dy darmede binden/dat du nicht entghan scholles† / Vnde ick wil dy dyne tunghen an dynem gagel kleuen laten / dat du stum werden schalt/vnde se nicht mẽr straffen könnes†/ Wente ydt ys ein vnhorsam volck/Wenn ick öuerst mit dy reden werde/so wil ick dy de mundt vpdon/ dat du tho en seggen schalt / So sprickt de HErre HERE/Wolt hört/de höre ydt / Wolt lett de late ydt/ Wente ydt ys ein vnhorsam volck.

# Dat Veerde Capittel

Vnde du minschen kindt/nym einen tegelstēn/den legge vor dy/vnde entwarp dar vppe de stadt Jerusalem/Vnde make eine belegeringe darumme hēr/vnde buwe ein bolckwerck dar vmmehēr/vñ thů einen wal darumme hēr/vnde make ein heer darumme hēr/vnde sette kriges wēre ringes vmme se hēr/Vor dy ōuerst nym eine ysern kellen/de lath eine ysern můren syn/twisschen dy vnde der stadt/Vnde richte dyn angesichte yegen se/vnde belegge se/Dat sy ein teken dem huse Jsrael.

Du schalt dy ock vp dyne luchtern syden leggen/vñ de missedāth des huses Jsrael/vp de sůlfften leggen/So vēl dage alse du darvppe lichst/so lange schaltu ock ere missedāth dregen/Jck wil dy ōuerst de dage maken/na antale der iare erer missedath/nōmliken/dre hundert vnde negentich dage/So lange schaltu de missedath des huses Jsrael dregen/Vnde wenn du solckes vthgerichtet heffst/schaltu dy darna vp dine rechtern syden leggen/vnde schalt dregen de missedath des huses Juda/veertich dage lanck/Wente ick geue dy hyr ock yo einen dach vor ein iar.

Vnde richte dyn angesichte vñ dynen bloten arm wedder dat belechte Jerusalem/Vnde wyssage wedder se/Vnde sů/ick wil stricke an dy leggen/dat du dy nicht wenden könnest van einer syden thor andern/wente dat du de dage dyner belegeringe geendet hebbest/So nym nu tho dy wēthen/garsten/bonen/linße/herse vnde spelt/vnde do ydt althosamende inn ein vat/vnde make dy so vēl brodes dar van/so vēl dage alse du vp dyner syden liggen schalt/dat du drehundert vnde negentich



de negentich dage dar van tho ethende hebbest/Also dat dyne spise/de du dachlikes ethen most/twintich seckel swar sy/Solckes schaltu van einer tidt thor andern ethen/Dat water schaltu ock na der mathe drincken/nōmliken/dat sōste dēl vam Hin/Vnde schalt solckes ock van einer tidt thor andern drincken/Garsten koken schaltu ethen/de du vor eren ogen/by minschen ❧ drecke/backen schalt.

Vnde de HERE sprack/Also mōthen de kinder Jsrael er vnreine brodt ethen manck den Heiden/dar ick se hen vorstōt hebbe/Ouerst ick sprack/Och HEre HERE/Sů/myne seele ys noch nůwerle vnrein geworden/Wente ick hebbe van myner yōget vp/wente an desse tidt/nēn ass noch wat thoreten was/gegeten/Vnde dar ys nůwerle nēn vnrein flesch in myne mundt gekamen.

Ouerst he sprack tho my/Sů/Jck wil dy ko drecke vor minschen dreck tholaten/dar du dyn brod mede maken schalt/Vnde sprack tho my/Du minschen kindt/Sů/Jck wil den vōrradt des brodes tho Jerusalem wech nemē/dat se dat brodt ethen mōthen na der gewicht/vnde mit kummer/vñ dat water na der mathe/mit kummer drincken/darumme dat ydt am brode vnde water feilen wert/vnde ein mit dem andern truren/vñ in erer missedath vorsmachten schollen.

❧ Drecke) he hefft by solckem drecke mōthen kaken/gelick alse mo by wasen vnde kodrecke kaket/De spise růcket ōuerst na dem vůre/Also scholden se ock m solcke nodt vnde hunger kamen/dat se nēn recht vůr noch brodt hebben scholden.

## Dat Vōffte Capittel

Vnde du minschen kindt/nym ein swerdt so scharp alse ein schērmest/vnde schere darmede dyn hōuet vñ dinen bart/Vnde

 nym eine

nym eine wachtschale vnde dele de har darinnede van ander/ Dat eine drůdde dēl/ schaltu mit vůre vorbernen midden in der stadt/ wenn de dage der belegeringe vmme synt/ Dat ander drůdde dēl nym/ vnde sla ydt mit dem swerde ringes vmme her/ Dat leste drůdde dēl/ strouwe inn den windt/ dat ick dat swerdt hinder en hēr vththē/ Nym ōk uerst ein weinich dar van/ vnde binde se inn de slippen dyner manteln/ Vnde nym wedderumme etlike dar van/ vnde warp se in ein vůr/ vnde vorberne se mit vůre/ Van deñ schal ein vůr vthkamen auer dat gantze huss Israel.

So sprickt de HEre HERE/ dat ys Jerusalem/ de ick manck de Heiden gesettet hebbe/ vnde ringes vmme se hēr/ lande/ Uerst se hefft myn gesette vorwandelt inn Godtlose lere/ mēr denn de Heiden/ vñ myne rechte mēr denn de lande/ de ringes vmme se hēr liggē/ Wente se vorwerpen myn gesette/ vñ willen na mynen rechten nicht leuen/ Darumme sprickt de HEre HERE also/ De wile dat gy grötter bōßheit don / denn de Heiden/ de vmme iuw hēr synt/ vnde na mynen baden nicht lēuen/ vnde na mynen rechten nicht don/ Sünder don na der Heiden wise/ de vmme iuw hēr synt/ So sprickt de HEre HERE also.

Sū/ ick wil ock an dy/ vnde wil ein recht auer dick ghan laten/ dat de Heiden thosēn schollen/ Vnde wil so mit dy vmmeghan/ alse ick nūwerle gedan vnde vordan nicht don werde/ vmme alle dyner gruwel willen/ dat in dy de Yeder ere Kinder/ vnde de Kinder ere Yeder/ freten schollen/ Vnde wil solck recht auer dick ghan laten/ dat alle dyne ōuerigen schollen in alle winde vorstrouwet werden/



Darumme/ so war alse ick leue/ sprickt de HEre HERE/ de wile du mynen Hilgedōm/ mit dynen gruweln vnde Affgöden/ vorvnreiniget hefft/ wil ick dick ock wech schauen/ vnde myn oge schal dyner nicht schonē/ noch dy auersēn/ Dat drůdde dēl van dy schal an der pestilentzie sterue/ vñ dorch hunger all werden/ vnde dat ander drůdde dēl dorch dat swerdt vallen/ ringes vmme dy hēr/ Vñ dat leste drůdde dēl/ wil ick in alle winde vorstrouwē/ vñ dat swerdt hinder en hērvththēn.

Also schal myn torn vullenbracht/ vnde myne grimmicheit auer en vthgerichtet werden/ dat ick minen möth kōle/ vñ se schollen erueren/ dat ick de HERE in mynē yuer geredet hebbe/ weñ ick myne grymmicheit an en vthgerichtet hebbe/ Jck wil dick thor wöstenye/ vñ thor smaheit setten vor allen Heiden/ de vmme dy hēr synt/ vor den ogen aller dede vorauer ghan/ Vnde schalt eine smaheit/ hon/ Exempel vnde wunder syn allen Heiden/ de vmme dy hēr synt/ weñ ick auer dy dat recht ghan late/ mit torne/ grimmicheit/ vñ törnigem schelden de(Dat segge ick de HERE) vñ wenn ick böse pile des hungers manck se scheten werde/ dede schedlick syn schollen/ vnde ick se scheten werde/ iuw tho vorderuende/ Vñ den hunger auer iuw yümmer grötter werden late/ vnde den vörrādt des brodes wech neme/ Ja hunger vñ böse wilde dērte wil ick manck iuw schicken/ de schollen iuw erff los makē/ vñ dar schal pestilentzie vñ blött manck dy vmme ghan/ vnde wil dat swerdt auer dy bringen/ Jck de HERE hebbe dy ydt gesecht.

## Dat Söste Ca. Rtik vn

VNde des HERRN wort schach tho my/vnde sprack/ Du minschen kindt/ Kere dyn angesichte na den bergen Israel/vnde wyssage wedder se/ vnde sprick/Gy berge Israel hören dat wort des HEren HERRN/So sprickt de HEre HERE/ beide tho den bergen vnde klenen bergen/ beide tho den beken vnde dalen/ Sëth/ ick wil dat swerdt auer iuw bringen/ vnde iuwe Höge vnmebringen/dat iuwe altare vorwöstet/vnde iuwe Affgöde thobraken werden scholen/Vnde wil iuwe lichamme vor den belden dodtslän laten/ Ja ick wil de lichamme der kinder Israel vor iuwen belden vellen/vnde iuwe gebëute vmme iuwe altare hër vorstrouwen/ Wor gy wanen/ dar scholen de stede wöste/ vnde de Höge thor wiltenisse werden/Wente me wert iuwe altare wöste vnde thor wiltenisse maken/vnde iuwe Affgöde thobreken vnde tho nichte maken/Vnde iuwe belde tho slän/vnde iuwe stichte vordelgen/Vnde erslagene scholen manck iuw dar liggen/ dat gy eruaren/ ick sy de HERE.

Jck wil öuerst etlike van iuw auerbliuen latë de dem swerde entghan manck den Heiden/ weñ ick iuw in de lande vorstrowet hebbe/ De sülfften iuwe öuerigen/werden denne an my dencken manck den Heiden/dar se vencklick syn möthen/ wenn ick er horische herte/ dat van my geweken ys/vnde ere horeschen ogen/de na eren Affgöden gesën hebben/thoslagen hebbe/ vnde de böszheit wert en ruwen/ de se dorch allerleye ere gruwel beghan hebben/vnde werden eruaren/dat ick de HERE sy/ vnde nicht vorgeues geredet hebbe/ So sodan vngelücke en tho dönde.



So sprickt de HEre HERE/ Sla dyne hende thosamende vnde trampe mit dynen vöten/ vnde sprick Wee auer alle gruwel der böszheit ym huse Israel/darumme se dorch dat swerdt/ hunger vnde pestilentzie vallen möthen/ Wol verne ys/ de wert an der pestilentzie sterben/ Vnde wol harde by ys/de wert dorch dat swerdt vallë/ Wol öuerst auerblifft vnde dar vör behodt ys/ de wert hungers sterben/ Also wil ick myne grimmicheit manck en vullenbringen/dat gy eruaren scholt/ ick sy de HERE/wenn ere erslagene manck eren Affgöden liggen werden vmme ere altare hër/ bauen vp allen klenen bergen/vnde bauen vp allen bergen/vnde vnder allen grönen bömen/vnde vnder allen dicken eken/an welkeren örden se allerley Affgöden söth röckoffer deden/ Jck wil myne handt wedder se vthstrecken/vnde dat landt/ wöste vnde einsam maken van der wöstenye an/wente tho Diblath/ wor se wanen/ Vnde scholen eruaren/dat ick de HERE sy.

## Dat Söuende Capittel.

VNde des HERRN wort schach tho my/vnde sprack/ Du minschen kindt/ So sprickt de HEre HERE vam lande Israel/ De ende kumpt/ De ende auer alle veer örde des landes/Nu kumpt de ende auer dy/Wente ick wil myne grimmicheit auer dy senden/ vnde wil dick richten/ alse du vordenet hefft/vnde wil dy geuen/ wat alle dynen gruwelen behört/ Myn oge schal dyner nicht schonen/ noch dy auersën/Sünder ick wil dy geuen/alse du

vordenet hefft/ vñ dyne gruwel schollen manck dy kamen/dat gy eruaren scholt/ick sy de HERE.

So sprickt de HERE HERE/ Sû/ Ein vnge lücke kumpt auer dat ander/ De ende kumpt/ De ende kumpt/ He dringet vp dy/ Sû/ He kumpt/ He gheit rede vp vnde bricket darhêr/ auer dy/ du yn waner des landes/ De tidt kumpt/ de dach des iammers ys harde by/ wannêr nên singent vp den bergen syn wert/ Nu wil ick balde myne grim micheit auer dy gheten/ vnde mynen torn an dy vullenbringen/ vnde wil dick richten/ alse du vor denet hefft/ vnde dy geuen/ wat alle dynen gru weln behört/ Myn oge schal dyner nicht schonen/ noch dy auersên/ Sûnder ick wil dy geuen/ alse du vordenet hefft/ Vñ dyne gruwel schollen manck dy kamen/ dat gy eruaren scholt/ ick sy de HERE de iuw sleit.

Sû/ de dach/ Sû he kumpt darhêr/ He brickt an/ de rode blůyet/ vnde de stolte grônet/ De Tyrâne hefft sick vpgemaket/ thor rode auer de godt losen/ dat nichtes van en noch van erem volcke/ noch van erem hupen trost hebben wert/ Darumme kumpt de tidt/ de dach nalet sick hertho/ De kôper frowe sick nicht/ vnde de vorköper trure nicht/ Wente de torn kumpt auer alle ere rykedôme/ Darumme schal de vorköper na synem vorkofften gude nicht wedder trachten/ Wente we lêuet/ de wert ydt hebben/ Wente de wŷsseginge auer alle eren ryckdôm/ wert nicht thorůgge ghan/ Darumme late sick nemant inn syner missedâth vorstocken maken dorch syn gudt.

Latet de bassunen men blasen/ vnde alle dinck thorusten/ Dar wert doch nemant inn den krych thên/

(Blůyet) he ys gerůstet vnde ydt wert em wol gelingen/ Unde ydt ys van dem Kô ninge tho Babel ge secht.



thên/ Wente myne grimmicheit gheit auer all er volck/ Vp den straten gheit dat swerdt/ Inn den hůsen gheit pestilentzie vñ hunger/ Wol vp dem velde ys/ de wert vam swerde steruen/ Wol ôuerst in der stadt ys/ den wert de pestilentzie vnde hunger freten/ Vnde de van vns entflegen/ de môthen vp den geberchten syn/ vnde gelick alse de dunen in den grůnden/ de alle vnderandern kurren/ ein yder vmme syner missedâth willen/ Aller hende werden hen sincken/ vnde aller kny werden so vnwisse stan/ alse water/ Vnde werden secke vmme sick gôrden/ vnde mit fruchten auerschůddet syn/ vnde aller angesichte iammerliken sên/ vnde aller hôuede werden kâl syn.

Se werden er sůluer henyth vp de straten warpen/ vnde er goldt/ alse vnflâth achten/ Wente er sůluer vñ golt wert se nicht redden/ am dage des torns des HERN/ Vnde werden doch ere seele dar van nicht sadigen/ noch eren buck dar van vůllen/ wente ydt ys en gewest eine ergernisse tho erer missedâth/ Se hebben van eren eddeln Kleinaden/ dar se houart mede dreuen/ belde erer gruwel vnde schuwelse gemaket/ darumme wil ick se en thom vnflade maken/ Vñ wil se frômden in de hende geuen/ dat se se rouen/ vnde den godtlosen vp erden thor bůte/ dat se se enthilligen schollen/ Ick wil myn angesichte dar van keren/ dat se myn schat yo wol enthilligen/ Ja Rôuers schollen darauer kamen/ vnde en enthilligen.

Make einen thun vmme se hêr/ wête dat landt ys vull blôttschůlde/ vnde de Stadt vull wreuels/ So wil ick de alder ergesten manck den Heidê kamen laten/ dat se ere hůse schôllen ynnemen/ Vnde wil der

wil der houarth der weldigen ein ende maken/ vñ ere Kercken enthilligen/ De vthrader kumpt/ So werden se frede söken/ vnde he wert dar nicht syn/ Ein vngelücke wert auer dat ander kamen/ Ein rüchte auer dat ander/ So werden se denne ein gesichte by dem propheten söken/ Ouerst dar wert noch gesette by den Prestern/ noch rädt by den Olden mér syn/ De Köninck wert bedröuet syn/ vnde de Försten werden trurich gekledet syn/ vnde de hende des volckes ym lande werden vortzaget syn/ Ick wil mit en vmmeghan/ gelick alse se geléuet hebben/ Vnde wil se richten/ alse se vordenet hebben/ dat se eruaren schollen/ Ick sy de HERE.

# Dat Achte Capittel.

Vnde ydt begaff sick ym sösten iare am vösten dage des sösten mäntes/ dat ick sat inn mynem huse/ vnde de olden vth Juda seten vor my/ darsüluest vell de handt des HEren HEREN vp my/ vnde sü/ ick sach/ dat van synen lenden herunder was/ dat was gelick alse vür/ Ouerst bauen synen lenden/ was ydt gantz hell/ Vñ reckede vth/ gelick alse eine handt/ vnde ergrép my by dem hare mynes höuedes/ do vörde mick ein windt twisschen hemmel vnde erde/ vnde brachte my tho Jerusalem/ inn einem Gödtliken gesichte/ tho dem bynnensten dare/ dat yegent norden steit/ dar denn sat ein belde tho vordrete dem ✠ Husheren.

✠ (husheren) Godt was hushere tho Jerusalem/ vnde se bröchten em einen andern Affgodt dar henyn/ dat vordroth em billicken.

Vnde sü/ dar was de herlicheit des Gades/ Israel/ gelick alse ick se thouörn gesén hadde jm velde/ Vnde



de/ Vnde he sprack tho my/ Du minschen kindt/ heff dyne ogen vp yegent norden/ Vñ do ick myne ogen vphöff yegent norden/ Sü/ do sat yegent norden dat vordrétlike belde/ am dare des altars/ euen dar me henyn gheit/ Vnde he sprack tho my/ Du minschen kindt/ Süstu ock/ wat desse don? nömliken/ grote gruwel/ de dat hus Israel hyr deit/ dat se my yo verne van mynem hilgedöm driuen/ Ouerst du werst noch mér vnde gröter gruwel sén.

Vnde he brochte mick vor de dör des vörhaues/ vnde sü/ dar was ein hol in der wandt/ Vnde he sprack tho my/ Du minschen kindt/ gräff dorch de wandt/ Vnde do ick dorch de wandt gröff/ Sü/ do was dar eine dör/ Vnde he sprack tho my/ Gha dar henyn vnde sü de bösen gruwel/ de se hyr don/ Vnde do ick dar henyn quam vnde sach tho/ Sü/ do weren allerley belde/ der wörme vnde dérte/ ydel schuwelse/ vnde allerley affgöde des huses Israel/ allenthaluen vmmehér an der wandt gemaket/ vor welckeren stünden söuentich menne/ van den Oldesten des huses Israel/ vnde Jasania de söne Saphan stundt ock manck en/ vnde ein yder hadde syn röckwerck in der handt/ vnde ein dick neuel ginck vp vam röckwercke.

Vnde he sprack tho my/ Du minschen kindt/ süstu/ wat de Oldesten des huses Israel don inn der düsternisse/ ein yder in syner schönsten kamer? Wente se seggen/ De HERE süth vns nicht/ Sünder de HERE hefft dat landt vorlaten/ Vnde he sprack tho my/ Du schalt noch mér vnde gröter gruwel sén/ de se don/ Vnde he brochte my henyn thom dare an des HEREN huse/ dat yegent norden steit/

den steit/Vnde sü/darsülvest seten frouwen/de be weneden Thamus/Vnde he sprack tho my/Du minschen kindt/süstu dat? Ouerst du schalt noch grötter gruwel sên/denn desse synt.

Vnde he bröchte my in den bynnesten hoff am huse des HEREN/Vnde sü/vor der dör/am tempel des HEREN/twisschen dem vörhüse vnde dem altare/dar weren by viff vnde twintich menne/de eren rügge yegen den tempel des HEREN vnde er angesichte yegent osten gekert hadden/vnde bededen yegen dem vpgange der sünne/Vnde he sprack tho my/Du minschen kindt/Süstu dat? Isset dem huse Israel tho weinich/dat se alle solcke gruwel hyr don/so se doch süs ym gantzen lande ydel gewalt vnde vnrecht driuen/vnde varen tho vñ reitzen my ock noch dartho tho torne/vnde sü/se holden den meyen an de nese.

Darumme wil ick ock wedder se mit grymmicheit handeln/vnde myn oge schal erer noch vorschonen noch auersên/Vnde wenn se rede mit luder stemmen/vor mynen oren scryen/so wil ick se doch nicht hören.

Thamus) Dat schal syn de Affgodt Adonis/dar de poeten vñ heiden vel van gescreuen hebbē/Vnde ys Frouwe Uenus bole gewest/Darumme bewenen en de frouwen.

Den Meyen) Dat ys eine wise gewest ym Gades denste/gelick alse by vns dat gewyede solt/water krüde vnde der geliken/dem Affgöde to eeren.

## Dat Negende Capittel.

VNde he rêp mit luder stemmen vor mynen oren/vñ sprack/Idt ys herby gekomen/dat de stadt schal tho hus gesocht werden/Vnde ein yder hefft ein mördtlick wapen in syner handt/Vnde sü/Dar quemen sös menne vp dem wege/van dem böuensten dare hêr/dat yegent norden steit/vnde ein yder hadde ein schedtlick wapen in syner handt/Ouerst dar was ein



was ein manck en/de hadde lynen kleder anne/vnde ein scrysstow an syner syden/Vnde se gingen henyn vnde treden by dat êren altar.

Vnde de herlicheit des Gades Israel erhöff sick van dem Cherub/bauen dem se was/tho dem sülle am huse/vnde rêp deme/de de linen kleder anne hadde/vnde dat scrysstow an syner syden/Vñ de HERE sprack tho em/Gha dorch de stadt Jerusalem/vñ tekene mit einem teken an dat vorhöuet/de lüde/dede süchten vnde iammern auer alle gruwel/de darynne schên/Tho yennen öuerst sprack he/dat ick hörde/Ghât dessem na dorch de stadt/vñ slâth dar manck/Juwe ogen schollen nicht vorschonen/noch auersên/Erwörget/beide olde/iüngelinge/iunckfrouwen/kinder vñ frouwen/althomal tho dode/Ouerst de dat tekē an sick hebben/der scholle gy nênen anrören/Heuet öuerst an an mynem Hilgedöme/Vnde se höuen an/an den olden lüden/de vor dem huse weren.

Vorvnreiniget dat Hus/vnde maket de vörhöue/vull doder lichamme/Ghât hervth/Vnde se gingen hervth/vnde slögen in der stadt/Vnde do se vthgeslagen haddē/was ick noch auergebleuen Vnde ick vell vp myn angesichte/scriede vñ sprack/Och HE re HERE/wultu denn alle öuerigen in Israel vorderuen? dat du dynen torn so vthghüst auer Jerusalem.

Vnde he sprack tho my/De missedâth des huses Israel vnde Juda ys altho sêr groth/Dar ys ydel gewalt vnde vnrecht ym lande vnde inn der stadt/Wente se sprekē/De HERE hefft dat lande vorlaten/Vnde de HERE süth vns nicht/Darumme schal myn oge ock nicht vorschonē Sünder ick wil

ick wil mit en vmmeghan/ alse se vordenet hebben/ Vnde sů/ de man/ de de linen kleder anne hadde/ vñ dat scrifftow an syner syden / antwerde vñ sprack/ Ick hebbe gedan/ alse du my gebadē heffst

# Dat Teinde Capittel.

Vnde ick sach/ Vnde sů / Am hemmel bauen dem höuede der Cherubim/ was ydt gestalt alse ein Saphir/ vnde bauen deñ sůluen was ydt anthosēnde alse ein thron / Vnde he sprack tho dem manne in den linen kledern/ Gha henyn twisschen de rade vnder dem Cherub/ vnde vate de hende vull glöyendiger köle/ de twisschen den Cherubim synt/ vnde strowe se auer de stadt/ Vnde he ginck henyn/ dat ickt sach/ do de sůlue henyn gynck / De Cherubim öuerst stůnden thor rechtern syden am Huse/ vñ de vörhoff wart bynnen vull neuels.

Vnde de herlicheit des HEREN erhöff sick van dem Cherub tho dem sůlle am Huse/ Vnde dat hus wart vull neuels/ Vnde de vörhoff vull glantzes van der herlicheit des HEREN/ Vnde me hörde de flögeln der Cherubim ruschende wente hervth auer den vörhoff/ gelick alse ein stemme des Almechtigen Gades/ wenn he redet.

Vnde do he dem manne in den linen kledern gebaden hadde/ vnde gesecht / Nim vůr twisschen den raden vnder den Cherubim / ginck de sůlue henyn vnde trat by dat radt/ Vnde de Cherub streckede syne handt hervth twisschen den Cherubim tho dem vůre/ dat twisschen den Cherubim was/ nam dar van vnde gaff ydt dem manne ym linen klede/



klede/ inn de hende/ De entfenck ydt vnde ginck henvth/ Vnde ydt schēn an den Cherubim/ gelick alse eines minschen handt vnder eren flögeln.

Vnde ick sach/ Vnde sů/ Veer rade stůnden by den Cherubim/ by einem ytliken Cherub ein radt/ Vnde de rade weren anthosēnde / gelick alse ein Turckis/ vnde weren all veere ein alse dat ander/ gerade alse were ein radt ym andern/ Wenn ein manck en ginck/ so gingen se all veere/ vnde gingen nicht van einander/ wenn se gingen/ Sůnder wor dat vörste hen ginck/ dar gingen se hen na/ vñ gingen nicht van einander/ sampt erem gantzen liue/ rugge/ henden vnde flögeln/ Vnde de rade weren vull ogen/ vmme vnde vmme / an alle veer raden / Vnde he hete de rade kůsel/ dat ickt hörde.

So weren dar ock veer angesichte/ Dat erste angesichte/ was ein Cherub/ dat ander/ was ein minsche/ dat drůdde/ ein louwe/ dat veerde/ ein Arnt/ Vnde de Cherubim sweueden in der höge/ Idt ys euē dat dērte/ dat ick sach am water Thebar/ Weñ de Cherubim gingen/ so gingen de rade ock by en/ Vnde wenn de Cherubim mit eren flögeln fluchterden/ dat se sick van der erde erhöuen/ So gingen de rade ock nicht van en/ Wenn se stůnden/ so stůnden desse ock/ Erhöuen se sick/ so erhöuen sick desse ock/ Wente ein starck windt was in en.

Vnde de herlicheit des HEREN ginck wedder vth van dem sůlle am Huse/ vnde settede sick bauen de Cherubim/ Do fluchterden de Cherubim mit eren flögeln/ vnde erhöuen sick van der erde/ vor mynen ogen/ Vnde do se vthgingen/ gingen de rade by en/ Vnde se treden in dat dār am Huse

des HEREN yegent osten/vnde de herlicheit des Gades Israel/was bauen en.

Dat ys dat dĕrte/dat ick vnder dem Gade Israel sach/am water Thebar/vnde merckede/dat ydt Cherubim weren/dede veer angesichte hadden/ vnde veer flögeln/vnde vnder den flögeln/ gelick alse minschen hende/Ere angesichte weren gestalt gelick alse ick se am water Thebar sach/ vnde gingen strackes vor sick wech.

# Dat Elffte Capittel.

VNde mick nam ein windt vp/vnde brachte my vor dat dar am Huse des HEREN/dat yegent osten steit/Vnde sů/ vnder dem dare weren viff vnde twintich menne/ Vñ ick sach manck en Jasan ia den söne Asur/vñ Plat ia den söne Bana ia de Försten ym volcke/ Vñ he sprack to my/Du minschen kindt/desse lůde hebben gedancken/ de werden öuel vthghan vñ anslege/de desser stadt schaden werden/ Wente se sprekē/Idt ys so na nicht/Latet vns men hůse buwen/Se ys de pot/So syn wy dat flesch.

Darumme schaltu/Du minschē kindt/ wedder se wyssagen/Vnde de geist des HEREN vell vp my/vnde sprack tho my/Sprick/So secht de HERE/Gy hebben recht geredet/gy vam huse Israel/Idt ys/alse gy seggen/Wente gy hebben altho vēl flesches gemaket/in desser stadt/vnde ere straten liggen vull doden.

Darumme sprickt de HEre HERE also/De gy darbynnen gedödet hebben/de synt dat flesch/ vnde se ys de pot/Ouerst gy möthen henvth/Dat swerdt dat

R vull) So vele Propheten had/



swerdt dat gy früchten/dat wil ick auer iuw kamē laten/sprickt de HEre HERE/ Ick wil iuw van dar hervth stöten/vñ den frömden in de handt geuen/vnde wil iuw iuwe recht don/Gy scholt dorch dat swerdt vallen/in den grensen Israel wil ick iuw richten/vñ scholt eruaren/dat ick de HERE bin/De stadt öuerst schal nicht iuwe pot syn/noch gy dat flesch darynne/sunder in den grenßen Israel wil ick iuw richten/Vñ scholt eruaren/dat ick de HERE bin/ Wente gy hebben na mynen wisen nicht gewandert/ vnde myne rechte nicht geholden/Sünder gedan na der Heiden wise/de vmme iuw hēr synt.

Vnde do ick so wyssagede/starff Plat ia de söne Bana ia/Do vell ick vp myn angesichte/vnde scriede mit luder stemmen/ vnde sprack/ Och HEre HERE/du werst ydt mit den öuerigen Israel gantz vth maken.

Do schach des HEREN wort tho my/ vnde sprack/Du minschen kindt/Dyne bröder vnde na fründe/vñ dat gantze hus Israel/de noch tho Jerusalem wanen/spreken wol vnderandern/Jenne synt vam HEREN verne wech geflagen/Ouerst wy hebben dat landt ynne/Darumme sprick du/ So sprickt de HEre HERE/ Ja ick hebbe se verne wech manck de Heiden laten driuen/ vnde inn de lande vorstrouwet/ Doch wil ick balde er Heylandt syn/in den landen/ dar se hen gekamen synt.

Darumme sprick/So secht de HEre/ HERE/ Ick wil iuw vorsammeln van den völckern/vnde wil iuw vorsammeln vth den landen/dar gy hen vorstrouwet syn/vnde wil iuw dat landt Israel

hadden se erwörget/ vnde berömeden sick like wol/ dat se vor dem Köninge tho Babel bliuen wördē/ Wente se meneden/ vnse here Gott könde erer so weinich entberen alse des fleisches inn den pötten dat ys/alse des Gades denstes vñ offers / ym Tempel / alse de nicht vnder ghan könde.



geuen/

geuen/Dat schollen se hen tamen vnde alle schuw
else vnde gruwel darvth wech nemen/ Vnde wil
iuw ein eindrechtich herte geuen/vnde einen nyen
geist in iuw geuen. Vnde wil dat stenen herte
wech nemen vth iuwem liue/vnde ein fleschen her
te geuen/vp dat se in mynen wisen wandern/vn
de myne rechte holden/vnde darna don/ Vnde se
schollen myn volck syn/so wil ick er Godt syn/
Deñ öuerst de na eres herten schuwelsen vñ gruw
eln wandern/wil ick er dönt vp eren kop warpen/
sprickt de HERE HERE.

Do fluchterden de Cherubim mit eren flögeln/
vnde de rade gingen neuen en/Vnde de herlicheit
des Gades Israel/was bauen en/Vnde de herlich
eit des HERRN erhöff sick vth der stadt/vñ sette
de sick vp den berch/de yegent osten vor der stadt
licht/Vnde ein windt höff mick vp/vnde brachte
mick ym gesichte vnde ym geiste Gades inn Chal
dea/tho den geuangen/Vnde dat gesichte/ dat ick
gesên hadde/ vorswandt vor my/ Vnde ick sede
den geuangen alle wörde des HERRN/de he my
gewiset hadde.

# Dat Twölffte Capittel.

VNde des HERRN wort schach tho
my/ vnde sprack/ Du minschen kindt/
du wanest manck einem vnhorsamen
volcke/ welcker hefft wol ogen/ dat se
sên könden/vnde willen nicht sên/oren dat se hö
ren könden/vnde willen nicht hören/ Sünder ydt
ys ein vnhorsam volck/ Darumme du minschen
kindt/ Schicke dick darna dat du wanderst/ vnde
thů am



thů am lichten dage dar van vor eren ogen/ Va
dyner stedde schaltu wech thên an eine ander sted
de vor eren ogen/ yfft se ydt vellichte mercken wol
den/dat se ein vnhorsam volck synt/ Vnde schalt
dyn tüch herwth bringen/ gerade alse woldestu
wandern by lichtem dage vor eren ogen/ Vnde
du schalt wech thên des auendes vor eren ogen/ge
lick alse me wech thůt/wenn me wandern wil/Vn
de du schalt dorch de wandt breken vor eren ogen
vnde darsůluest dorch hen thên vor eren ogen/ Vn
de du schalt ydt vp dyne schůldern nemen/ vor e
ren ogen/vnde went duncker geworden ys/hen
vth dregen/ Dyn angesichte schaltu thowinden/
dat du dat landt nicht sist/ Wente ick hebbe dy
dem Huse Israel thom wunderteken gesettet.

Vnde ick dede/alse my bevalen was/ vñ dröch
myn tüch herwth/gerade alse wolde ick wandern
by lichtem dage/Vnde am auende brack ick dor
ch de wandt/Vnde do ydt duncker geworden was
nam ick vp de schůldern/ vnde dröch ydt henvth
vor eren ogen.

Vnde fro morgens schach des HERRN wort
tho my/vnde sprack/Du minschen kindt/hefft dat
Hus Israel/dat vnhorsame volck/nicht tho dy ge
secht/Wat makestu? So sprick tho en/So sprickt
de HERE HERE/ Desse last bedript den Fürsten
tho Jerusalem/ vnde dat gantze hus Israel/ dat
dar ys. Sprick/ Ick bin iuwe wunderteken/gelick
alse ick gedan hebbe/ also schal iuw beschên/dat
gy wandern möthen/vnde vencklick geůrt wer
den/Er Förste wert vp der schuldern wech geůrt
werden ym dunckern/vnde moth wech thên dorch
de wandt/de se breken werden/ dat se dar dorch

hen thēn/Syn angesichte wert thogewunden wer
den/dat he mit nēnem oge dat landt sē.

Ick wil ock myn nett auer en warpen/ dat he
in myner iacht gefangen werde/vñ wil en na Ba-
bel bringen in der Chaldeyer landt/ dat he doch
nicht sēn wert/vnde schal darsůluest steruen/Vn-
de alle de vmme en hēr synt/syne hůlpers vnde sy-
nen anhanck wil ick in alle winde vorstrouwen/
vñ dat swerdt hinder en hēr vththēn/Also schollē
se eruaren/dat ick de HERE sy/wenn ick se man-
ck de Heiden vorstöte/vñ in de lande vorstrouwe/
Ouerst ick wil erer etlike vnde weinich/ auerbli-
uen laten van dem swerde/hunger vnde pestilen-
tzie/de schollen yenner gruwel vortellen manck
den Heiden/dar se hen kamen werden/vnde schol-
len eruaren/dat ick de HERE sy.

(nicht sēn) Wente syne ogen worden em to Riblath vthgestekē/ Jere.lij. Also sach he den Köninck tho Babel/alse Jeremias secht/Unde sach doch Babel nicht/alse Hesekiel secht welckere twe stücke de Jöden alse wedder einander ludende/vor lögen heldē.

Vnde des HEREN wort schach tho my/vnde
sprack/ Du minschen kindt/Du schalt dyn brodt
ethen mit beuinge/vnde dyn water drincken mit
tzeteringe vnde sorgen/Vnde sprick tho dem vol-
cke ym lande/ So sprickt de HEre HERE van
den ynwaners tho Jerusalem ym lande Israel/
Se schollen er brodt ethen in sorgen/vñ er water
drincken inn elende/Wente dat landt schal wöste
werden van allē dat darynne ys/vmme des wre-
uels willen aller ynwaner/ vnde de stede/de wol
bewanet synt/schollen vorwöstet/vnde dat landt
einsam werden/ Also schollen gy eruaren/dat ick
de HERE sy.

Vnde des HEREN wort schach tho my/vnde
sprack/Du minschen kindt/wat hebbe gy vor ein
sprick wort ym lande Israel?vnde spreken/De wi-
le ydt sick so lange vorthůt/so wert nu vordan ni-
chtes vth



chtes vth iuwer wyssegginge/Darumme sprick to
en/So sprickt de HEre HERE/Ick wil dat spri-
ckwort nedder leggē/dat me ydt nicht mēr vören
schal in Israel//Vñ segge tho en/De tidt ys her-
by/vñ allent wat gewyssaget ys/Wente gy scholt
nu vordan eruaren/dat nēne gesichte feilen/vnde
nēne wyssegginge legen wert/wedder dat hus Is-
rael/Wente ick bin de HERE/ wat ick rede/dat
schal gescheen / vnde nicht lenger vortagen wer-
den/Sünder by iuwer tidt/ gy vnhorsame volck/
wil ick don /wat ick rede/ sprickt de HEre HE-
RE.

Vnde des HEREN wort schach tho my/vnde
sprack/ Du minschen kindt/ Sů/dat huss Israel
sprickt/Dat gesichte/dat desse sůth/dar ysset noch
lange hen/vñ wyssaget vp de tidt/ de noch verne
ys/Darumme sprick tho en/So sprickt de HEre
HERE/Wat ick rede/dat schal nicht lenger vor-
tagen werden/ Sünder schal geschēn/ sprickt de
HEre HERE.

## Dat dörtteinde Capittel.

Vnde des HEREN wort schach tho my/
vnde sprack/Du minschen kindt/wyssa-
ge wedder de Propheten Israel/vñ spri-
ck tho deñ/ de vth erem egen herten wyssagen/
Höret des HEREN wort/So sprickt de HEre
HERE/Wee den dullē Propheten/ de erem egen
geiste volgen/vnde hebben doch nēn gesichte/O
Israel/dyne Propheten synt/gelick alse de vösse
inn den wöstenyen/Se treden nicht vor de reten/
vnde maken sick nicht tho einer hörde vmme dat

 Hus Isra-

Hus Israel hér/vnde stan nicht ym stride/am dage des HEREN/ Er gesichte ys nichtes/vnde er wyssagent ys ydel lögen/Se spreken/ De HERE hefft ydt gesecht/So se doch de HERE nicht gesent hefft/ vnde bemüyen sick/ dat se er dinck erholden/Isset nicht also/dat iuwe gesichte nichtes ys/ vnde iuwe wyssagent ydel lögen ys/ vnde gy spreken doch/de HERE hefft ydt geredet/So ickt doch nicht geredet hebbe?

(Gesichte) Ere predige vnde lere.

Darumme sprickt de HEre HERE also/ De wile gy dat predigen/ dar nichtes vth wert/vnde lögen wyssagen/So wil ick an iuw/sprickt de HEre HERE/vnde myne handt schal kamen auer de Propheten/ de dat predigen/ dar nichtes vth wert/vnde lögen wyssagen/Se schollen in der vorsammelinge mynes volckes nicht syn/vnde in den tal des huses Israel nicht geschreuen werden/ noch ynt landt Israel kamen/vnde gy scholt eruaren/dat ick de HEre HERE bin/ Darumme dat se myn volck voruören/ vnde seggen/ frede/So dar doch nén frede ys/ Dat volck buwet de wandt so dönneken se se mit losem kalcke.

(De want buwen) Dat ys/ arbeidē vnde don/ wat me leret/Dönneken ys thosage don vnde tröstē/ dat ydt scholle gudt werden/ So doch albeiderley vorlaren ys/vnde ydel valsche lögen sint.

Sprick tho den dönnekers/de mit losem kalcke dönneken/dat ydt affuallen wert/Wente dar wert ein slach regen kamen/vñ dar werden grote hagel vallen/vnde ein dwér windt wert daran störmen/ Séth/so wert de wandt ynuallen/ Wat gilt ydt/ denne wert me tho iuw seggen/Wor ys nu dat gedönnekede/dat gy gedönneket hebben?

So sprickt de HEre HERE/ Ick wil einē dwér windt störmē laten in myner grymmicheit/vñ einen slachregen inn mynem torne/vñ grote hagel stene in grimmicheit/de schollen alle dinck vmme





stöten/Also wil ick de wand vmmewarpen/ de gy mit losem kalcke gedönneket hebben/vñ wil se tor erde stöten/dat me ere grundt sén schal/dat se dar ligge/vñ gy scholt darbinnen ock vmmekamen/vñ eruaren/dat ick de HERE sy/ Also wil ick myne grimmicheit vullenbringen an der wandt/vñ an deñ/ de se mit losem kalcke dönneken/ vñ tho iuw seggen/ Hyr ys noch wandt noch dönneker/Dat synt de Propheten Israel/de Jerusalem wyssagen/vnde predigen van frede/so dar doch nén frede ys/sprickt de HEre HERE.

Vnde du minschen kindt/ richte dyn angesichte wedder de döchter inn dynem volcke/ welckere wyssagen vth erem herten/ vnde wyssage wedder se/vnde sprick/So sprickt de HEre HERE/Wee iuw/de gy den lüden küssen maken vnder de arme vnde pole tho den höueden/beide iungen vnde olden/de seele tho vangende/ Wenn gy nu de seele geuangen hebben in mynem volcke/ so segge gy den süluen dat léuent tho/vñ enthilligē my in mynem volcke/ vmme einer handt vull garsten vñ eines beten brodes willen/darmede/dat gy de seele thom dode vorordeln/de doch nicht steruen scholden/vnde ordeln de thom léuende/ de doch nicht léuen scholden/ dorch iuwe lögen manck mynem volcke/welcker gerne lögen hört.

Darumme sprickt de HERE/ Séth/ ick wil an iuwe küssen/dar gy de seele mede vangen vnde trösten/ vñ wil se van iuwen armē wech riten/vñ de seele/de gy vangen vnde trösten/ loss maken/ vnde wil iuwe pöle thoriten/ vnde myn volck vth iuwer handt redden/ dat gy se nicht mér vangen scholt/vñ scholt eruaren/dat ick de HERe sy/Dar

umme/dat gy dat herte der rechtuerdigen/valsch
Frame herten vorscreeken vor Gades namen/Darumme werden se lichtliken beswert vnde genangen/mit valscher lere/vnder Gades namen vörgebracht.
liken bedröuē/de ick nicht bedröuet hebbe/vñ hebben gestercket de hende der godtlosen/dat se sick van erem bösen wesende nicht bekeren/vp dat se lēuendich blíuen möchten/Darumme scholle gy nicht mēr vnnütte lere predigē/noch wyssagen/Sünder ick wil myn volck vth iuwen henden redden/vnde gy scholt erkennen/dat ick de HERE bin.

# Dat xiiij. Capittel.

VNde dar quemen etlike van den Oldesten Israel tho my/vñ setteden sick by my/Do schach des HERRN wort tho my vñ spracK/Mínschen kindt/Desse lüde hangen mit erem herten an eren Affgöden/vnde holden vaste an der ergernisse erer horerye/Scholde ick en denn antworden/wenn se my fragen? Darumme rede mit en vnde segge tho en/So sprickt de HEre HERE/Welcker mínsche vam huse Israel mit dem herten an synem Affgade hanget/vnde holt vaste an der ergernisse syner affgöderye/vnde kumpt thom propheten/So wil ick de HERE/dem süluen antworden/alse he vordenet hefft mit syner groten affgöderye/vp dat dat hus Israel bedragen werde in erem herten/Darumme/dat se van my geweken synt/dorch mannigerleye affgöderye.

Darumme schaltu thom huse Israel seggen/So sprickt de HEre HERE/Keret vnde wendet iuw van iuwer affgöderye/vnde wendet iuwe angesichte van alle iuwen gruweln/Wente welcker mínsche vam huse Israel edder ein frömdeling de in



de in Israel wanet/van my wiket/vñ mit synem herten an synem affgade hanget/vnde vaste holt an der ergernisse syner affgöderye/vñ thom Propheten kumpt/dat he my dorch en frage/dem wil ick de HERE süluest antworden/vñ wil myn angesichte wedder den süluen setten/vñ en thom teken vñ sprickworde maken/vñ wil en vth mynem volcke raden/dat gy ervarē scholt/ick sy de HERe

Wo öuerst ein valsch Prophete anders predyget/den wil ick de HERE wedderumme recht laten anlopen/Vnde wil myne handt auer en vthstrecken/vnde en vth mynem volcke Israel raden Also schollen se albeide ere missedáth dregen/gelick alse de missedáth des fragers/also schal ock syn de missedáth des Propheté/vp dat se dat hus Israel nicht mēr voruören van my/vñ sick nicht mēr vorunreinigen in allerley erer auertredinge/Sünder se schollen myn volck syn/vnde ick wil er Godt syn/spricKt de HEre HERE.

Vnde des HERRN wort schach tho my/vnde spracK/Du mínschen kindt/Wenn dat landt an my sündiget/vnde mick dartho vorsmadet/So wil ick myne handt auer dat sülue vthstrecken/vnde den vörrádt des brods wechnemen/vnde wil dar düre tidt henyn schicken/dat ick belde mínschen vnde vee darynne vthrade/Vnde wenn denne rede de dre menne/Noah/Daniel vnde Hiob darynne weren/So wörden se allene ere egen seele redden dorch ere gerechticheit/spricKt de HEre HERE.

Vnde wenn ick böse dörte in dat landt bringen worde/de de lüde wech rümeden/vnde dat sülue vorwösteden/dat nemant darynne wandern

Könde

könde vor den dörten/ vnde desse dre menne weren dar ock ynne/ So war alse ick lëue / sprickt de HEre HERE/Se wordē noch söns noch döchtere redden/ sünder allene sick sülueſt/ vñ dat landt moste wöste werden.

Edder wenn ick dat swerdt kamen lete auer dat landt / vnde spreke / Swerdt / vare dorch dat landt/vnde worde also beide minschen vnde vee vthraden / vnde de dre menne weren darynne/ So war alse ick lëue/ sprickt de HEre HERE/se worden noch söns noch döchtere redden/ Sünder se allene worden gereddet syn.

Edder so ick pestilentzie in dat landt schicken/ vnde myne grimmicheit auer dat sülue vthgheten worde/vñ blött vorstörten/also/ dat ick beide minschen vnde vee vthradede/ Vnde Noah/ Daniel vnde Hiob weren darynne / So war alse ick lëue/ sprickt de HEre HERE / se worden noch söns noch döchter / sünder allene ere egen seele dorch ere gerechticheit redden.

Wente so sprickt de HEre HERE/So ick myne veer bösen straffe/alse/ dat swerdt/hunger/böse dërte/vnde pestilentzie auer Jerusalem schicken worde / dat ick darinne vthradede/ beide minschen vnde vee / Sü / so schollen etlike darynne öuerich dar van kamen / dede söns vnde döchter hervth bringen werden/ vnde tho iuw hyr hër kamen/dat gy sën werden / wo ydt en gheit / vnde iuw trösten auer dem vngelücke/dat ick auer Jerusalem hebbe kamen laten/sampt allem andern/ dat ick auer se hebbe kamen laten/ Se werden iuwe trost syn/wenn gy sën werden/ wo ydt en gheit/Vnde gy werden eruaren/dat ickt nicht ane orsake gedan hebbe/wat ick darynne gedan hebbe/ spricht de HEre HERE.

(Trost) De geuangen tho



## Dat xv. Capittel.

Vnde des HEREN wort schach tho my/ vnde sprack/ Du minschen kindt/ Wortho synt de dörren wynrancken gudt? Nimpt me se ock vnde maket dar wat van? Edder maket me dar ock einen negel van / dar me wat anhengen möge/gelick ale me van anderm holte maket/Sü/Me warpet ydt ynt vür/ dat ydt vortert wert / dat syne beiden örde dat vür vortert/vnde syn middelste/vorbernet/ Wortho schol de ydt nu dögen? Docht ydt denn ock wortho? Sü/do ydt noch gantz was/könde me dar nichtes van maken/Wo vël weiniger kan me dar nu vordan wat van maken / so ydt dat vür vortert vnde vorbernet hefft?

Darumme sprickt de HEre HERE /Gelick alse ick de dörren wynraucken vor anderm holte/ dem vüre tho vorterende geue / also wil ick mit den ynwaners tho Jerusalem ock vmme ghan/ vnde wil myn angesichte wedder se setten / dat se dem vüer nicht entghan schollen/sünder dat vür schal se freten/Vnde gy scholt ydt eruaren/dat ick de HEre HERE bin / wenn ick myn angesichte wedder iuw sette/vñ dat landt wöste make/darūme/dat se my vorsmadē/sprickt de HEre HERE

tho Babilon worden fro/ dat de tho Jerusalē ock vencklick tho en kamen mosten, van welckeren se alse de affuelligen smelicken gehönet weren.

## Dat xvi. Capittel.

Vnde des HEREN wort schach tho my/ vnde sprack/ Du minschen kindt / Apenbare der

bare der Stadt Jerusalem ere gruwel/ vñ sprick/ So sprickt de HERE HERR tho Jerusalē/ Dyn Vaderlandt/vnde dyn geslechte ys vth der Cananiter lande/Dyn Vader van den Amoritern/ vnde dyn moder van den Hethitern/ Dyn geslechte hefft dy dynen nauel/do du gebaren wordest/nicht vorsneden/So hefft me dy ock mit water nicht gebadet/dat du rein wordest/ noch mit solte gewreuen/ noch inn windel gewunden/ Wente neimande iammerde dyner/ dat he sick auer dy vorbarmet hedde/ vnde dy der stücke ein bewiser/ Sünder du wordest vppet velt geworpen/ so vorachtet was dyne seele/ do du gebaren werest.

Jck ouerst ginck vor dy vorauer/ vnde sach dy in dynem blode liggende/ Vnde sprack tho dy/ Du schalt lēuen/do du so in dynem blode legest/ Ja tho dy sprack ick/do du so in dynem blode legest/Du schalt lēuen/Vnde hebbe dick vpgetagen vnde laten groth werden/ gelick alse eine frucht vp dem velde/ Vnde werest nu gewassen/ vnde groth/vnde schön geworden/ Dyne brüste weren gewassen/ vnde haddest schön lange har gekregen/ Ouerst du werest noch bloth vnde beschemet/Vnde ick ginck vor dy vorauer/ vnde sach dy an/ Vnde sü du werest manbar/ Do bredede ick myne gēren auer dy/vnde bedeckede dyn schēmede/ Vnde ick lāuede ydt dy/vnde begaff my mit dy in ein vorbundt/sprickt de HERE HERR/ dat du myn syn scholdest/Vnde ick badede dick mit water/vnde wusch dy van dynem blode/ vnde sālwede dy mit balsam/vnde kledede dy mit gestickeden kledern/vnde töch dy semische schoan/ Jck gaff dy fyne kleder/vnde syden slüyer/ vnde tirede dick mit kle-



naden/vnde lede smyde an dyne arme/ vnde keden an dynen hals/vnde gaff dy spanne an dyn vörhöuet/vnde oren ringe an dyne oren/ vnde eine schöne krone vp dyn höuet/ Summa/ du werest getiret mit ydel golde vnde süluer/ vnde bekledet mit ydel linewande/ syden vnde gestickedem/ Du ethest ock ydel semeln/honnich vnde ölie/ vnde werest vthermaten schön/ vnde auerkemest dat Könincrike/Vnde dyn röm wart ludtbar manck den Heiden/ dyner schönheit halue/de gantz vullenkamen was dorch den smyck/ den ick an dy gehenget hadde/sprickt de HERE HERR.

Ouerst du vorleteſt dick vp dyne schönheit/ vnde de wile du so berömet werest/ dreuestu horerye/also/dat du dy einem ydern/ wol dar vorauer ginck/ gemēn makedest/ vnde dedest synen willen/ Vnde nemest van dynen kledern vnde makedest dy bunte Altare dar van/ vnde dreuest dyne horerye dar vppe/ alse nüwerle geschēn ys/ noch geschēn wert/ Du nemest ock dyn schöne tüch/ dat ick dy van mynem golde vnde sülver gegeuen hadde/ vnde makedest dy Mansbelde dar van/vnde dreuest dyne horerye mit den sülue/ Vnde nemest dyne gestickeden kleder/ vnde bedeckedest se darmede/ vnde mynen ölie vnde röckwerck ledestu en vör/Myne spise/de ick dy tho ethende gaff/semmeln/ölie vnde honnich/ ledestu en vör/thom söten roke.

Ja ydt quam darhen/sprickt de HERE HERR dat du nemest dyne söns vnde döchter/de du my getēlt haddest/vnde offerdest se den sülven tho frē-

tende/

tende/ Mênstu denn/ dat yôt ein ringe dinck sy/
vmme dyne horerye? dat du my myne kinder slach
chtest/ vnde lest se den sülfften vorbernen/ Noch
hefftstu inn alle dynen gruweln vnde horerye/nũ
werle gedacht an de tiot dyner yôget/ wo bloth
vnde naket dat du weretst/vnde in dynem blode le
gest.

Bauen alle desse dyne bôßheit (ach wee/wee
dy) sprickt de HEre HERE/buwedestn dy berch
kercken/Vnde makedest dy berch altare/inn allen
gatzen/vnde vôr an vp allen straten/buwedestu
dyne berch altare/ vnde makedest dyne schônheit
tho ydel gruwel/du knickedest mit dynen benen
yegen alle/de dar vorauer gingen/vnde dreuest
grote horerye/Erstliken/dreuestu horerye mit den
kindern Egypti dynen nabers/dede groth flesch
hadden/vnde dreuest horerye my tho torne tho
reitzende/Ouerst ick streckede myne handt vth
wedder dy/ vnde stůrde solcker dyner wyse/ vnde
auergaff dy in den willen dyner viende/den dôch
tern der Philister/welckere sick schemeden vor dy
nem vnuorschemeden wesende.

Darna dreuestu horerye mit den kindern As
sur/vnde kôndest des nicht sat werden/Ja/do du
mit en horerye gedreuen haddest/vnde des nicht
sat werden kôndest/ makedestu der horerye noch
mêr/mit den Kôplůden vth Chaldea/noch kôndest
stu darmede ock nicht sat werden/Wo schal ick dy
doch dyn herte besniden/ sprickt de HEre HE
RE/de wile dat du solcke wercke einer groten er
tzehoren deist/darmede/dat du dyne berch kercken
buwest/vôr an vp allen straten/vnde dyne altare
makedest inn allen gatzen/Dartho werestu nicht/
alse ein



alse ein ander hore/de me mit gelde kôpen moth/
noch alse de Ebrekersche/de inn de stedde eres
mans andere tholett/ Wente allen andern horen
gifft me gelt/ Ouerst du giffst alle dynen bolers
gelt tho/ vnde schenckest en/ dat se tho dy kamen
allenthalven/ vnde horerye mit dy driuen/ Vnde
dat wedder dêl vindt me an dy/ vor andern wi
uern/ mit dyner horerye/ de wile me dy nicht na
loppet/ sůnder du gelt thogiffst/ vnde me dy nên
gelt thogiffe/ Also drifstu dat wedderdêl.

Darumme du hore/hôre des HERRN wort/
So sprickt de HEre HERE/De wile du denn so
milde gelt thogiffst/ vnde dyn schemde/dorch dy
ne horerye/yegen dyne bolen/ entblôtest/ vnde ye
gen alle Affgôde dyner gruwel/vnde vorgůst dat
blôtt dyner kinder/welckere du en offerst/Darum
me/sũ/so wil ick vorsammeln alle dyne bolen/mit
welckeren du wollust gedreuen hefft/ sampt al
len/de du vor frůnde holst/ tho dynen vienden/
vnde wil se beide wedder dy vorsammeln allent
halven/vnde wil en dyn schemde entblôten/dat se
dyn schemde gantz seen schollen/vnde wil dat re
cht der eebrekerschen vnde blôtt vorgeterschen a
uer dick ghan laten/ vñ wil dyn blôtt vorstôrten
mit grimmicheit vñ yuer/Vnde wil dy in ere hen
de geuen/dat se dyne berchkercken affbreken/vnde
dyne berch altare vnmeriten/ vñ dy dyne kleder
vththen/vnde dy dyn schône tůch nemen/ vnde dy
naket vnde bloth sitten laten.

Vnde schollen hupen volckes auer dy bringen/
vñ dy stenen/vnde mit eren swerden thohouwen/
vñ dyne hůse mit vůre vorbernen/vnde dy dyn re
cht don/vor den ogen veler frouwen/ Also wil ick

dyner horerye ein ende maken/ dat du nicht mer
schalt gelt thogeuen/vnde wil mynen möth an dy
kölen/vnde mynen yuer an dy sadigen/dat ick rou
we vnde nicht mer törnen dörue/ Darumme/dat
du nicht gedacht heffst an de tidt dyner yöget/ sun
der my mit alle dessem tho torne gereitzet/ Dar
umme wil ick dy ock alle dyn dönt vp den kop leg
gen/sprickt de HEre HERE/Wente du fragest
dar nicht na/dat du so möthwilligen allerley gru
wel drifft.

Sü/alle de yennen/dede ein sprickwort plegen
tho brükende/de werden van dy dyth sprickwort
seggen/De dochter ys/alse de moder/Du bist dy
ner moder dochter/welckere van erem manne vñ
kindern lep/Vñ bist eine süster dyner süstern/de
van eren mennen vnde kindern lepen/Juwe mo
der ys eine van den Hethithern/vñ iuwe Vader
ein Amoriter/ Samaria ys dyne grötteste süster/
mit eren döchtern/de dy thor luchtern syden wa
net/Vñ Sodom ys dyn klenste süster/mit eren dö
chtern/de tho dyner rechtern sydē wanet/Wo wol
du doch likewol nicht geleuet heffst na erem we
sende/noch gedan/na eren gruweln/ Dar feilt ni
cht vel anne/dat du ydt erger gemaket heffst/denn
se/inn alle dynem wesende.

So war alse ick leue/sprickt de HEre HERE/
Sodom dyne süster/sampt eren döchtern/ hefft so
nicht gedan/ alse du vnde dyne döchter/ Sü/dat
was dyner süster Sodom missedåth/ ✠ homöth
vnde alles dinges de vülle/ vnde gudt frede/den
se vnde ere döchter hadden/ Ouerst dem armen
vñ notrofftigen hedden se vngerne handtrekinge
gedan/sünder weren stolt vñ deden gruwel vor
my/Dar

✠ homoth) hett Gade trossen/ syn wort vorachten/ vnde sick vp egene wyssheit vnde macht vorlaten gerade alse were darnen Godt/ Wor solcke vorachtinge Gades ys/ dartho de vülle vñ gudt frede/ dar volget ock allerley möthwille na.



my/Darumme hebbe ick se ock wech gedan/do ick
begünde daryn tho sende.

So hefft ock Samaria/nicht de helffte dyner
sünde gedan/Sünder/ du heffst dyner gruwel so
vel mer/denn se/gedan/dat du dyne süster gerade
fram gemaket heffst/ yegen alle dyne gruwel/de
du gedan heffst/So drich ock nu dyne schande/de
du dyne süster fram makest dorch dyne sünde/inn
welckeren du grötter gruwel/denn se/gedan heff
st/vnde makest se frömer denn du bist/So wes du
ock nu schemrodt/vnde drich dyne schande/dat du
dyne süster fram gemaket heffst.

Ick wil öuerst ere geuenckenisse wenden/nöm
liken/de geuenckenisse desser Sodom vñ erer döch
ter/vnde de geuenckenisse desser Samaria vñ erer
döchter/vnde de gefangen dyner yegenwardigen
geuenckenisse/ sampt en/ dat du dregen möchtest
dyne schande vnde hon/ vor allent dat du gedan
heffst/vnde gy dennoch likewol getröstet werden/
Vnde dyne süster desse Sodom vnde ere döchter
schollen bekert werden/gelick alse se thouörn ge
west synt/Vnde Samaria vnde ere döchter schol
len bekert werden/ gelick alse se thouörn gewest
synt/dartho du ock vnde dine döchter scholt bekert
werden/ gelick alse gy thouörn gewest syn/Vnde
werst nicht mer de sülven Sodom dyne süster rö
men/gelick alse tho der tydt dynes homodes/do
dine bösheit noch nicht entdecket was/alse tho der
tidt/do dy de döchter Syrie/vñ de döchter der Phi
lister/allenthaluē schendeden/vñ vorachteden dy
vmme vnde vmme/ do gy mosten iuwe laster vñ
gruwel dregen/ sprickt de HEre HERE.

Wente so sprickt de HEre HERE/Ick wil dy

(Desser Sodom) Sodom bedüdet hyr Juda/ Allegorice.

 don

don/ gelick alse du gedā heffst/dat du den ēdt vor achtest vnde brickest dat vorbundt/Ick wil öuerst dencken an myn vorbundt/dat ick mit dy gemaket hebbe tho der tidt dyner yöget/ vñ wil mit dy ein ewich vorbundt maken / So werstu an dyne wege dencken vnde dy schemen / wenn du dyne grötesten vnde klēsten süster tho dy nemen werst/ de ick dy tho döchtern geuen werde / öuerst nicht vth dynem vorbunde / Sünder ick wil myn vorbundt mit dy maken / dat du eruaren schalt / dat ick de HERE sy/vp dat du daran denckest/vnde dy schemest vnde van schande wegen nicht mēr dyne mundt vpdon dörest / wenn ick dy vorgeuen werde/allent wat du gedan heffst/sprickt de HEre HERE.

## Dat xvij. Capittel.

VNde des HEREN wort schach tho my/vnde sprack / Du minschen kindt/ Gyff dem huse Israel ein affradelse vör/vnde eine gelikenisse/ vnde sprick/ So sprickt de HEre HERe/Ein groth *arnt mit groten flögeln vnde langen stitken vnde vull veddern/vnde bundt/ quam vp Libanon / vnde nam de twige van den cedern/ vnde brack den böuesten twych aff/vnde vörde den ynt Kremer landt/ vnde settede en in de stadt / dar me handelt / He nam ock sädt vth dem süluen lande / vnde seyede ydt in datsülue gude landt/ dar vēl waters ys/vnde makede ydt thom Wechter/ Vnde ydt wuss vnde wart

*(Arnt) De Jöden tho Jerusalē be spottedē de Propheten/ vñ de lüde/ de sick dem Köninge tho Babel gegeuē hadden/ vñ hadden sick na Babel vörē laten/Darū me prediget Hesekiel hyr / dat de auergeblenen tho Jerusalem ock gewißlick wech mötē/ welckere vā Köninge tho Babel affgeuallen weren/vnde vorletē sick vp der Egypter hülpe/De erste arnt ys/de Köninck van Babel/De böueste twych vp Libano/ys de Köninck Jeconia/dede wech geuört wart/ Dat Kremer landt/ ys Ba



de wart ein groth wynstock/doch seer sydt/ Wente syne rancken bögeden sick nedder/yegen syne wörteln/ Vnde was also ein wynstock / dede rancken krech vnde bleder.

Vñ dar was ein ander groth arnt mit groten flögeln vnde velen veddern/ Vñ sü/ de wynstock/ hadde ein vorlangent an synen wörtelen tho dessem arnde/vnde streckede syne rancken vth yegen em/dat he gewetert worde van synen vüren/vnde was doch vp einem guden lande / an vēl waters geplantet/dat he wol hedde können twige bringen/frucht dregen/vñ ein groth wynstock werden

So sprick nu / Also secht de HEre HERE/ Scholde de dyen ? Ja me wert syne wörteln vthraden / vnde syne früchte affspliten/ vñ wert alle syne gewassen rancken vordrögen/dat se vordörren/vñ ydt wert nicht geschēn dorch einen groten arm/noch vēl volckes/vp dat me en van synē rancken wech vöre/Sü/He ys twar geplantet/Ouerst scholde he dyen ? Ja/So balde alse en de ostenwindt anrören wert/ so wert he vordörren/vp synen vüren.

Vñ des HEREN wort schach tho my/vnde sprack/leuer sprick tho dem vnhorsamen volcke/ Wete gy nicht/wat dat ys/ Vnde sprick/Sēth/De Köninck tho Babel quam tho Jerusalem / vnde nam eren Köninck vnde ere Försten/ vnde vörde se wech/tho sick na Badel/ vñ nam van dem Köninckliken sade/vñ makede ein vorbundt mit em/ vnde nam ein ēdt van em/Ouerst de weldigen ym lande nam he wech / vp dat dat Köninckrike demödich bleue / vnde sick nicht vorhöue / vnde syn vorbundt geholden worde vnde bestünde.

ys Babel/ Dat Sädt thom Wechter gemaket ys Zedechia / de socht hülpe by dem Köninge in Egypten / Dyth ys de ander arnt/ Ouerst ydt halp em nicht.

Ouerst dat sülue(sädt) vēl van em aff/vñ sende
syne bödeschop inn Egypten/dat me em perde vñ
vēl volckes schickē scholde/Scholde ydt deme wol
geradē? Scholde he daruan kamē/de solckes deit?
Vnde scholde de/de dat vorbundt bricket/daruan
kamen? So war alse ick leue/sprickt de HEre HE
RE/An dem orde des Köninges/de en thom kö
ninge gesettet hefft/welckeres ēdt he vorachtet/vñ
welckeres vorbundt he gebraken hefft/dar schal
he steruen/nömlikē tho Babel/ Ock wert em Pha
rao/nicht bystan ym kryge/mit grotem heere vñ
vēl volckes/wenn me de welle vpthēn wert/vñ de
bolwerck buwen/vp dat vele lüde vmmegebracht
werden/Wente de wile he den ēdt vorachtet vnde
dat vorbundt gebraken hefft/dar he syne handt
vp gegeuen hefft/vnde solckes altomal deit/wert
he dar nicht van kamen.

Darumme sprickt de HEre HERE also/So
war alse ick leue/So wil ick mynen ēdt/den he vor
achtet hefft/vñ myn vorbundt/dat he gebrakē he
fft/vp synen kop bringen/Wente ick wil myn nett
auer en warpen/vñ he moth in mynem garne ge
fangen werden/vñ wil en na Babel bringen/vn
de wil darsüluest mit em rechten/auer deme/dat
he sick so an my vorgrepen hefft/ Vnde alle syne
veltflüchtigen/de em anhangeden/schollen dorch
dat swerdt vallen/vñ ere öuerigen schollen in alle
winde vorstrouwet werden/Vnde schalt ydt erua
ren/dat ick't de HERE geredet hebbe.

So sprickt de HEre HERE/Ick wil ock also
(einen twi- einen twych van einem hogē cedern bome nemen
ch) Den he vñ en bauen van synen twigen breken/vnde wil
ren en vp einen hogen berch planten/ nömliken/vp
den hogen



den hogen berch Israel/wil ick en planten/dat he
twige krige vñ früchte bringe/vnde ein groth ce
dern böm werde/ also / dat allerley vögel vnder
em vñ vnder dem schede syner twige wanen vnde
bliuen können/vñ alle velt böme schollen eruaren
dat ick de HERE den hogen böm vorneddert/vñ
den nedderigen böm vorhöget hebbe/vñ den grö
nen böm vordörret/ vñ den dörren böm grönende
gemaket hebbe/Ick de HERE rede ydt/ vnde do
ydt ock.

ren Christ-
um/de ys
vam hogen
Cedern bo-
me/dat ys/
vam volcke
Gades vñ
vam stam-
me Dauid.

# Dat xviij. Capittel

Vnde des HEREN wort schach to my/
vnde sprack/ Wat driue gy manck iuw
ym lande Israel/dyth sprickwort vnde
spreken/De Veder hebben sure wyndruuen gege
ten/öuerst den kindern synt de thēnen stump dar
van gewordē/So war alse ick leue/sprickt de HE-
re HERE/Sodan sprickwort schal nicht mēr mā
ck iuw ghan in Israel/Wente sēth/alle seele synt
myn/des vaders seele ys so wol min/alse des söns
Welcke seele dede sündiget/de schal steruen.

Wenn nu yemant fram ys/ dede recht vñ wol
deit/de vp den bergen nicht itt/de syne ogen nicht
vpheuet tho den Affgöden des Huses Israel/vn
de synes negesten frouwen nicht beflecket / vnde
licht nicht by der frouwen in erer kranckheit/de ne
mande schaden deit/de dem schüldener syn pandt
wedder gifft/de nemande mit gewalt wat nimpt/
De dem hungerigen syn brodt mede delet/ vnde
den nakeden kledet/De nenen woker drifft/ De ne

 mande a-

mande auersetter/ De nicht helpet vnrecht don/ De twisschen den lůden/recht ordelt/ De na mynẽ rechten wandert/vnde myne gebade holt/dat he ernstliken darna deyt/Dat ys ein fram man / de schal dat leuent hebben/sprickt de HERE HERE.

Wenn he ouerst einen söne tělt/ vnde de sůlue wert ein mörder dede blött vorgůt / edder desser stücke ein deyt/vnde der andern stücke nẽn deyt/ Sünder itt vp den bergen/vnde beflecket synes negesten frouwen/beschediget de armen vnde elenden/mit gewalt wat nympt/Dat pandt nicht weder gifft/Syne ogen vpheuet tho den Affgöden/ darmede he einen gruwel begheit/deit vp woker/ auersettet/Scholde de leuen? He schal nicht leuen Sünder/ de wile he solcke gruwel gedan hefft/so schal he des dodes steruen/Syn blött schal vp em syn?

Wo he ouerst einen söne tělt/de alle solcke sünde süth/de syn Vader deyt/vnde sick früchtet/vnde so nicht deyt/ Itt nicht vp den bergen/heuet syne ogen nicht vp tho den Affgöden des huses Israel/beflecket synes negesten frouwen nicht/deit nemande schaden / Beholt dat pandt nicht / Nicht mit gewalt wat nimpt/Delet syn brodt mede dem hungerigen/vnde kledet den nakeden/ Helpet nicht wedder den elenden/Nimpt nẽnen woker noch auersettinge/Sünder holt myne gebade vnde lětuet na mynen rechten/ de schal nicht steruen/vmme synes Vaders missedáth willen/sünder lẽuen/ Ouerst syn Vader/dede gewalt vnde vnrecht gebruket/vnde manck synem volcke gedan hefft/dat nicht endocht/ Sů/de schal steruen/ vmme syner missedáth willen.

So spre-



So spreke gy/Worumme schal denn ein söne nicht dregen synes Vaders missedáth? Darumme/dat he recht vnde wol gedan/ vnde alle myne rechte geholden vnde gedan hefft/ schal he lẽuen/ Wente welcke Seele dede sündiget/ de schal steruen/De söne schal nicht dregen de missedath des Vaders/Vnde de Vader schal nicht dregen de missedath des söns/Sünder des rechtuerdigen gerechticheit schal auer em syn/vnde des vnrechtuerdigen vngerechticheit schal auer em syn.

Wo sick ouerst de godtlose bekeret van allen synen sünden/de he gedan hefft/vñ holt alle myne rechte/vnde deit recht vnde wol/so schal he leuen vnde nicht steruen/ Alle syner auertredinge/de he beghan hefft/schal nicht gedacht werden/Sünder schal leuen vmme der gerechticheit willen/de he deit/Mẽnstu/dat ick ein wolgeual hebbe am dode des Godtlosen(sprickt de HERE HERE)vnde nicht vĕl meer/dat he sick bekere van synem wesende/ vnde leue?

Vnde wo sick de rechtuerdige kere van syner gerechticheit/vnde deit wat quades/vñ leuet na allen gruweln/de ein Godtlose deit/ Scholde de leuen? Ja alle syner gerechticheit/ de he gedan hefft/schal nicht gedacht werden/Sünder inn syner Gades lasteringe vnde sünden/de he gedan hefft/ schal he steruen/Noch spreke gy/de HERE handelt nicht recht.

So höret nu gy vam huse Israel/ Isset nicht also/dat ick recht hebbe/vnde gy vnrecht hebben? Wente wenn sick de rechtuerdige kere van syner gerechticheit/vnde deit quádt/so moth he steruen/ he moth ouerst vmme syner bösheit willen/ de

 he gedan

he gedan hefft/ steruen/ Wederumme/ weñ sick de Godtlose keret van syner vngerechtickeit/ de he gedan hefft/ vnde deit nu recht vnde wol/ de wert syne seele leuendich beholden/ Wente de wile dat he sick früchtet vnde bekeret van syner bösheit/ so schal he lëuen vnde nicht steruen.

Noch spreken de vam huse Israel/ De HERe handelt nicht recht/ Scholde ick vnrecht hebben? Gy vam huse Israel hebben vnrecht/ Darumme wil ick iuw richten/ gy vam huse Israel/ einen ydern na synem wesende/ spruckt de HERe HERE/ Darumme/ so bekeret iuw van alle iuwer auertredinde/ vp dat gy nicht vallen/ vmme der missedäth willen/ Warpet van iuw alle iuwe auertredinge/ dar gy mede auertreden hebben/ vnde maket iuw ein nye herte vnde einen nyen geist. Wente worumme wultu so steruen/ du hus Israel? Wente ick hebbe nën wolgeual am dode des steruenden/ spruckt de HERe HERE/ Darumme bekeret iuw/ so werde gy lëuen.

# Dat xix. Capittel.

Junck louwe) Bedüdet Joachas den köninck Juda den de köninck van Egypten hadde wech geführt.

DV öuerst make eine weeklage auer de Förſten Israel/ vnde sprick/ Worumme licht dyn moder de louwinne/ manck den louwinnen/ vnde thüt ere iungen vp/ manck den iungen louwen/ Der süluen ein töch se vp/ vñ dar wart ein iunck louwe vam/ de wenede sick an de lüde tho thoritende vnde tende/ Do dat de Heiden van em hörden/ vengense en/ in eren kulen/ vnde vörden en in keden inn Egypten landt/ Do nu de moder sach/ dat er höpen vorlaren was/ nam se einen andern van eren iungen/ vñ makede dar einen iungen louwen van/ do de manck den louwinnë wanderde/ wart he ein iunck louwe/ de wart ydt ock an/ de lüde to toritende vñ fretende/ He vordarff ere hüse vñ ere stede/ dat sick dat landt vnde wat darynne ys/ vor dem stemmen synes brümmendes/ entsette de/ Do leden sick de Heiden vth allen landen rinages vmmë en hër/ vnde wörpen ein nett auer en/ vnde vengen en in eren kulen/ vnde stötten en inn ein scranckwerck/ vnde vörden en inn keden tom Könninge tho Babel/ vnde me leth en vorwaren dat syn stemme nicht mër gehört worde vp den bergen Israel.

(Andern) Bedüdet Joakim den koninck Juda/ den Nebucadnezar gefangen hadde.

Dyn moder was/ gelick alse ein wynstock am water geplantet/ vnde ere frucht vnde rancken/ wüssen van dem groten water/ dat syne rancken so starck worden/ dat se tho heren scepter gudt weren/ vnde wart hoch manck den rancken/ Vnde do me sach/ dat he so hoch was vnde vele rancken hadde/ wart he in grimmicheit thor erde geworpen vnde vorworpen. De östenwindt vordörre de syne frucht/ vnde syne starcken rancken worden thobraken/ dat se vordörreden/ vñ vorbrent worden/ Nu öuerst ys se geplantet in der wöstenye/ in einem dörren/ dörstigen lande/ Vnde dar ys ein vür vthgeghan van eren starcken rancken/ dat vortert ere frucht/ dat in er/ nëne starcke rancke mër ys/ tho eines Heren scepter/ Dat ys ein klechlick vnde iammerlick dinck.

# Dat xx. Capittel.

Vnde

VNde ydt begaffsick ym söuenden tare/ am teinden dage des vöfften mántes/ quemen etlike van den Oldesten Israel/den HERRN tho fragende/ vnde setteden sick vor my neder/ Do schach des HERRN wort tho my/ vnde sprack/ Du minschen kindt/ Segge den Oldesten Israel/ vnde sprick tho en/So sprickt de HEre HERE/Syn gy gekamen my tho fragende/So war alse ick lêue/Ick wil iuw nên antwert geuen/sprickt de HEre HERE/Ouerst wultu se straffen/du minschen kindt/ So machstu se also straffen/ Holt en vôr de gruwel erer Veder/vnde sprick tho en.

So sprickt de HEre HERE/Tho der tidt/do ick Israel erwelede/ erhöff ick myne handt tho dem sade des huses Jacob/ vnde gaff my en tho erkennende in Egypten lande/Ja ick erhoff myne handt tho en/vnde sprack/Ick bin de HERE iuwe Godt/ Ick erhöff ouerst tho der süluen tidt myne handt/dat ick se vôrde inn Egypten landt/ in ein landt/dat ick en vthuorsên hadde/ dat mit melck vnde honnige flût/ein eddel landt vor allen landen/Vnde sprick tho en/ Ein yder warpe wech de gruwel vor synen ogen/vnde vorunreinget iuw nicht an den affgöden Egypti/Wente ick bin de HERE iuwe Godt.

(Erhoff) Dat yo/Ick bewisede mick redelyken by en.

Ouerst se weren my vnhorsam/ vnde wolden my nicht horken/vnde erer nên warp de gruwel vor synen ogen wech/ vnde vorleten de affgöde Egypti nicht/ Do dachte ick/ myne grimmicheit auer se vth tho getende/vnde alle mynen torn auer se ghan tho latende/ noch in Egypten lande/ Ouerst ick lethydt vmme mynes namen willen/ vp dat



vp dat he nicht enthilliget worde vor den Heiden manck deñ se weren/vnde vor deñ ick my hadde tho erkennende gegeuen/dat ick se vth Egypten lande vôren wolde.

Vnde do ick se vth Egypten lande geuôrt hadde/vnde in de wôstenye gebracht/lerede ick en myne gebade vñ rechte/dorch welckere lêuet de minsche/de se holt/Ick gaff en ock mynen Sabbath/ thom teken twischen my vnde en/vp dat se leren den/dat ick de HERE sy/ de se hilliget/Ouerst dat hus Israel was my vnhorsam/ ock in der wôstenye/vnde lêueden nicht na mynen gebaden/vnde vorachteden myne rechte/ dorch welckere de minsche lêuet/de se holt/vnde enthilgeden mynen Sabbath gantz sêr/Do dachte ick/myne grimmicheit auer se vth tho getende in der wôstenye/ vnde se gantz vmme tho bringende/Ouerst ick lethydt vmme mynes namen willen/vp dat he nicht enthilliget worde vor den Heiden/ vor welckere ick se hadde vthgenôrt.

Vnde hôff ock myne handt vp wedder se inn der wôstenye/dat ick se nicht wolde bringen inn dat landt/ dat ick en gegeuen hadde/ dat mit melck vñ honnige flût/ ein eddel landt vor allen landen/darumme/ dat se myne rechte vorachtet/ vnde na mynen gebaden nicht gelêuet/ vñ myne Sabbathe enthilliget hadden/ Wente se wanderden den affgöden eres herten na/Ouerst myn oge vorschonde erer dat ick se nicht vordôrue/ noch gantz vmme bröchte in der wôstenye.

Vnde ick sprack tho eren kindern in der wôstenye/Gy scholt na iuwer Veder gebade nicht lêuen vnde ere rechte nicht holden/ vnde iuw an eren affgöden

göden nicht vorvnreinigen/Wente ick bin de HE
RE iuwe Godt/na mynen gebaden scholle gy le
uen/vnde myne rechte scholle gy holden/vnde dar
na don/vnde myne Sabbathe scholle gy hilligen/
dat se syn ein teken twisschen my vnde iuw/vp dat
gy weten/dat ick de HERE iuwe Godt bin/O
uerst de kinder weren my ock vnhorsam/ leueden
na mynen gebaden nicht/hělden ock myne rechte
nicht/dat se darna deden/ dorch welckere de min
sche leuet / de se holt / vnde enthilligeden myne
Sabbathe.

Do dachte ick myne grymmicheit auer se vth
tho getende/vñ alle mynen torn auer se ghan to
latende in der wöstenye/Ick wendede öuerst my
ne handt vnde leth ydt vmme mynes namen wil
len/vp dat he nicht enthilliget worde vor den Hei
den/ vor welckeren ick se hadde vthgeuört/ Ick
höff ock myne handt vp wedder se inn der wöste
nye/dat ick se vorstrouwede manck de Heiden/vn
de van ander stöuede inn de lande / darumme/
dat se myne gebade nicht geholden / vnde myne
rechte vorachtet/vnde myne Sabbathe enthilli
get hadden/vnde na den Affgöden erer Veder
segen/Summa/ick makede ydt also/dat en er Ga
des denst nichtes batede/ vnde ere lere en nichtes
halp/vnde vorwarp se mit erem offer/ do se alle
erste geborth dorch dat vůr vorbrenden/vp dat
ick se bedröuede/ vnde se lereden/ dat ick de HE
RE sy.

Darumme rede du minschen kindt/mit dem hu
se Israel/ vnde sprick tho en/So sprickt de HE
re HERE/Iuwe Veder hebben mick noch mer
gelastert vnde getrosset / Wente do ick se inn dat
landt ge



landt gebracht hadde/auer welcker ick myne han
dt vpgehauen hadde/dat ickt en geue/wor se men
einen hogen berch edder dicken böm segen/ dar
sůluest offerden se ere offer / vnde brachten, dar
hen ere vnangenemen gaue/ vnde rökerden dar
sůluest eren söten röke vnde göten darsůluest vth
ere dranckoffer/Ouerst ick sprack to en/Wat schal
doch de Höge/ dar gy hen ghan? Vnde also hett
se/wente vp dessen dach/De Höge.

Darumme sprick tho dem huse Israel/So spri
ckt de HEre HERE/ Gy vorvnreinigen iuw inn
dem wesende iuwer Veder/ vnde driuen horerye
mit eren gruweln/ vñ vorvnreinigen iuw an iu
wen Affgöden/welckeren gy iuwe gaue offern/vñ
iuwe söns vnde döchter dorch dat vůr vorbernen
wente vp den hůdigen dach/Vnde ick scholde iuw
vam huse Israel antwert geuen?So war alse ick
leue/sprickt de HEre HERE/Ick wil iuw nen
antwert geuen/ Dartho dat gy dencken / wy wil
len don/gelick alse de Heiden/vnde alse ander lů
de/inn den landen/vnde holt vnde stene anbeden/
dat schal iuw feilen.

So war alse ick leue/sprickt de HEre HERE/
Ick wil auer iuw herschen mit starcker handt vn
de vthgestreckedem arme/vnde mit vthgeghate
ner grymmicheit/vnde wil iuw van den völckern
vören/vnde vth den landen/dar gy hen vorstrou
wet syn/vorsammeln/mit starcker handt/mit vth
gestreckedem arme/vñ mit vthgeghatener grym
micheit/vnde wil iuw bringen in de wöstenye der
völcker/vnde darsůluest mit iuw rechten/ van an
gesichte tho angesichte/ gelick alse ick mit iuwen
Vedern

Vedern inn der wöstenye by Egypten gerechtet hebbe/euen so wil ick ock mit iuw rechten/ spricht de HErre HERE/Jck wil iuw wol vnder de rode bringen/vnde iuw inn de bande des vorbundes dwingen/ Vnde wil de affuelligen/ vnde de wedder my auertreden/ manck iuw vthfegen/ ia vth dem lande dar gy nu wanen/wil ick se vören vnde ynt landt Jsrael nicht kamen laten/dat gy leren scholt/ick sy de HERE.

Darumme/gy vam huse Jsrael/So sprickt de HErre HERE/De wile gy my denn yo nicht horken willen/ So vart hen/vnde ein yeder dene synem Affgade/Ouerst mynen hilligen namen latet vordan vngeschendet mit iuwen offern vnde Affgöden/Wente so sprickt de HErre HERE/Vp mynem hilligen berge/vp dem hogen berge Jsrael/darsüluest wert my dat gantze hus Jsrael vnde alle de ym lande synt/denen/Darsüluest wil den se my angeneme syn/ vnde darsüluest werde ick iuwe heueoffer vnde erstlinge iuwer offer vören/ dern/mit allem dat gy my hilligen/Gy werden my angeneme syn/ mit dem söten röke/ wenn ick iuw van den völckern bringen/vnde vth den landen vorsammeln werde/dar gy hen vorstrouwet syn/vnde ick werde in iuw gehilliget werden vor den Heiden/ vnde gy werden eruaren/ dat ick de HERE bin/wenn ick iuw ynt landt Jsrael gebracht hebbe/in dat landt/darauer ick mine hände vphöff/vp dat ickt iuwen Vedern geue.

Darsüluest werde gy dencken an iuwe wesent/ vnde an all iuwe dönt/ dar gy ynne vorvnreiniget syn/vnde werden mißhagent hebben an alle iuwer böszheit/de gy gedan hebben/ Vnde werden ert



den ernaren/dat ick de HERE bin/wenn ick mit iuw do vmme mynes namen willen/ vnde nicht na iuwem bösen wesende vnde schedtlikem dönde/du hus Jsrael/sprickt de HErre HERE.

# Dat xxi. Capittel.

Vnde des HERN wort schach tho my/vnde sprack/ Du minschen kindt/ Richte dyn angesichte yegen Theman/ vnde rede yegent ßüden/vnde wyssage wedder den wölt ym velde yegent ßüden/ vnde sprick tho dem woelde yegent ßüden/ Höre des HERN wort/So sprickt de HErre HERE/ Sü/ick wil in dy ein vür ansticken/dat schal beide grône vnde dörre böme vorteren/dat me syne flämen nicht wert vthlösschen können/ Sünder alent wat vam süden yegent norden steit/dat schal vorbrent werden/Vnde all dat flesch schal sen/dat ickt de HERE angesticket hebbe/ vnde nemandt vthlösschen könne/ Vnde ick sprack/ Och HErre HERE/Se seggen van my/Desse redet ydel vorteckede wörde.

(Süden) Jerusalem licht yegent süden van Babel to rekende/nu ys Vesekiel to Babel/ vñ redet van Jerusalem/ dat nömet he den wolelt yegens süden.

Vnde des HERN wort schach tho my/vnde sprack/Du minschen kindt/Richte dyn angesichte yegen Jerusalem/vnde rede wedder de Hilgedöme/vnde wyssage wedder dat landt Jsrael/vnde sprick thom lande Jsrael/ So sprickt de HErre HERE/Sü/ick wil an dy/ Jck wil myn swerdt vth der schede thên/ vnde wil in dy vthraden/beide denn in Dy/beide den rechtuerdigen vnde vnrechtuerdigen vthrade/ so wert myn swerdt vth der

schede varen auer all dat flesch / vam ßüden hér/
wente thom norden/ vnde all dat flesch schal erua
ren/dat ick de HERE myn swerdt hebbe vth sy
ner schede getagen / vnde ydt schal nicht wedder
yngesteken werden.

Vnde du minschen kindt schalt süchten / wente
dat dy de lenden wee don/ia bitterlikē schaltu süch
ten/ dat se ydt sén / Vnde wenn se tho dy seggen
werden/ Worumme süchtestu ? So schaltu seg
gen/Vmme des gescreyes willen/dat dar kumpt/
vor welckerem alle herten vortzagen / vnde alle
hende sincken/alle möth vallen/vnde alle kny ge
lick alse water/ghan werden/Séth/ydt kumpt/vn
de wert geschén/sprickt de HEre HERE.

Vnde des HEREN wort schach tho my/ vnde
sprack/Du minschen kindt/Wyssage/vnde sprick/
So sprickt de HERE/Dat swerdt/Ja dat swerdt
ys gescharpet vnde vthgeueget / Ydt ys geschar
pet/dat ydt slachten schal/Ydt ys vthgeueget/dat
ydt blenckern schal/O wo fro wolde wy syn / wen
he ock rede alle böme tho ✠ roden makede / auer
de bösen kinder / Ouerst he hefft ein swerdt vth
tho vegende gedan/dat me ydt vaten schal / Ydt
ys gescharpet vnde vthgeueget / dat me ydt dem
dodtsleger in de handt geue. Scrye vnde hule/du
minschen kindt/Wente ydt gheit auer myn volck
vnde auer alle regenten in Jsrael/ de thom swer
de sampt mynem volcke/ vorsammelt synt / Dar
umme sla vp dyne lenden / Wente he hefft se va
ken getüchtiget/wat hefft ydt gehulpen ? Der bö
sen kinder rode wil nicht helpen/sprickt de HE
re HERE.

Vnde du minschen kindt/Wyssage/vnde sla dy
ne hende

roden) he
drouwet/ de
straffe wer
de nen stu
pent vñ kin
der straffe
syn/dar be
teringe na
uolge/ sün
der ydt wer
de ydel torn
vnde gantz
mit en vthe
syn/Darum
me wün
schede he
wol/dat ydt
eine schar
pe rode we
re/ia dat al
le böme tho
roden gema
ket weren/
so doch dat
ydt nicht y
del torn we
re / Ouerst
he sprickt
darna/Godt
hebbe ydt
vaken vor
socht mit
der



ne hende thosamende/Wēte dat swerdt/wert dub
belt/ia dreuoldich kamen/Ein wörgeswerdt / ein
swerdt einer groten slachtinge/ dat se ock drepen
wert in den kamern/dar se hen flegen/Jck wil dat
swerdt laten klingen/dat de herten vortzagen/ vn
de vele vallen schollen an alle eren daren/Ach wo
blenckert ydt/vnde houwet darhér thor slachtin
ge/vñ spreken/houwe dar manck/ beide thor rech
tern vñ luchtern syden/wat vor dy ys /So wil ick
denne mit mynen henden frölick dar auer syn/ vn
de mynen thorn ghan laten/Jck de HERE heb
be ydt gesecht.

Vñ des HEREn wort schach tho my vñ sprack/
Du minschen kindt/Make twe wege / dorch wel
ckere kamen schal dat swerdt des Köninges tho
Babel/Se schollen öuerst albeide vth einem lan
de ghan/vñ sette ein teken vör an den wech na der
stadt/dar ydt hen wisen schal/Vñ make den wech/
dat dat swerdt kame tho Rabbath der kinder Am
mon/vñ in Juda tho der vasten stadt Jerusalem
Wēte de Köninck tho Babel wert sick an de wege
schedinge setten / vör an den twen wegen/ dat he
sick warseggen late/mit den pilen vmme dat lott
schete/synen Affgodt frage/vnde sé de leuern an.

Vnde de warsegginge wert vp de rechtern sy
den na Jerusalē düden/dat he scholle böcke hen
an vören laten/vnde höle maken/ vnde se mit gro
tem gescreye aueruallе vnde morde / vnde dat he
böcke vören scholle wedder de dare/vñ dat einen
wall make vnde bolwerck buwe/Ouerst solck war
seggent wert en valsch düncken / he swere so dür
alse he wil/Ouerst he wert dencken an de misse
däth/dat he se winne.

der rode/ öuerst ydt hebbe nicht gehulpen/ darumme möthe nu dat swerdt kamen.

(Schete) De Köninck van Babel wert syne warseggers fragen welcker volck he angripen schal / vnde wor

ydt

ydt em ge-
lücken schal
vnde wert
teken vorsö-
ken / alse
nömliken /
scheren / vñ
achtinge
hebbē / wor
de pyl hen
vallen wil /
Wente so
dan teken
hebben de
sůlnen kri-
gers gebru-
ket / So was
dat ock ein
teken / Weñ
de Heiden
ein vee oft
ferden / so be
sach me de
leuern vn-
de dat hert
te.

Darumme sprickt de HERE HERE alſo / Dar
umme / dat iuwer gedacht wert vmme iuwer miſ-
sedāth willen / vnde iuwe vnhorſam apenbart ys /
dat me iuwe sünde süth in alle iuwem dönde / Ja
darumme / dat iuwer gedacht wert / werde gy mit
gewalt geuangen werden.

Vnde du Förſte in Iſrael / de du vordömet vn
de vorordelt biſt / des dach darhēr kamen wert /
wenn de miſſedāth thom ende gekamen ys / So
ſprickt de HERE HERE / Do wech den höDt / vn
de nym aff de krone / Wente dar wert noch höDt
noch krone bliuen / Sünder de sick vorhögeT hefft /
de schal vorneddert werden / vnde de sick vorned
dert hefft / de schal vorhöget werdē. Jck wil de kro
ne tho nichte / tho nichte / tho nichte makē / wente
dat de kame / de se hebbē schal dem wil ick se geuen

Vnde du minſchen kindt / Wyſſage / vñ sprick /
So ſprickt de HERE HERE / van den kindern
Ammon vnde van erem laſterende / Vnde sprick /
Dat ſwerdt / Dat ſwerdt ys vthgerücket / dat ydt
ſlachten schal / Ydt ys vthgeueget / dat ydt wörgen
schal / vnde schal bienckern / darumme / dat du dy
valſche geſichte ſeggen leſt / vñ lögen wyſſagen / vp
dat du ock auergegeuen werdeſt manck den er ſlā
genen Godtloſen / werlckeren er dach quam / do de
miſſedāth thom ende gekamen was / Vñ went rede
wedder in de ſchede geſteken worde / ſo wil ick dy
doch richten an dem orde / dar du geſchapen / vnde
ym lande / dar du gebarn biſt / Vnde wil mynen
torn auer dick gheten / Jck wil dat vůr mynes
grimmicheit auer dy vpblaſen / vñ wil dy löden /
dede bernen vnde vordernen können / auerantwer
den / Du moſt dem vůre thor ſpiſe werden / vnde



dyn blött moth ym lande vorgaten werden / vnde
me wert dyner nicht mēr dencken / Wente ick de
HERE hebbe ydt geredet.

# Dat xxij. Capittel.

VNde des HEREN wort ſchach tho my
vnde ſprack / Du minſchen kindt / Wul-
tu nicht ſtraffen de mördiſchen ſtadt /
vnde er vörholden / alle ere gruwel /
Sprick / So ſprickt de HERE HERE / O ſtadt /
de du der dynen blött vorgůſt / vp dat dyne tidt
kame / vnde de du affgöde by dy makeſt / vp dat
du dy vorvnreiniGeſt / Du vorſchüldeſt dick an
dem blöde / dat du vorgůſt / vnde vorvnreiniGeſt
dy an den affgöden / de du makeſt / Darmede brin
geſtu dyne dage hertho / vnde makeſt / dat dyne ja-
re kamen möthen / Darumme wil ick dy thom
ſpotte manck den Heiden / vnde thom hone in al-
len landen maken / beide na vnde verne / schollen
ſe dy beſpotten / dat du ein ſchentlick rüchte heb-
ben / vnde groten iammer liden möteſt.

Sü / de Förſten in Iſrael / ein yder ys mechtich
by dy / blött tho vorgetende / Vader vnde moder
vorachten ſe / den frömdelingen don ſe gewalt vñ
de vnrecht / de wedewen vnde wēſen beſchinden
ſe / Du vorachteſt myne Hilgedöme / vnde enthil-
ligeſt myne Sabbathe / Vorreders ſynt inn dy / vp
dat ſe blött vorgeten / Se ethen vp den bergen /
vnde handeln möthwilligen in dy / Se blöten de
ſchēmde der Veder / vnde nödigen de frouwen in
erer kranckheit / vnde driuen vnderandern fründt
mit des fründes frouwen gruwel / Se ſchenden

ere egen söns frouwen mit allem möthwillen/ Se maken tho schanden ere egen süstere/eres Vaders döchtere / Se nemen geschencke vp dat se blött vorgeten/Se driuen woker/vnde auersetten ein den andern / vnde driuen ere gyricheit wedder eren negesten/vnde bedregen ein den andern/ vnde vorgeten myner also/sprickt de HErre HERE.

Sü/ick sla myne hende thosamende/auer de gyricheit de du drifst/vnde auer dat blött/dat in dy vorgaten ys/Mênstu ôuerst/dyn herte kônne ydt liden/edder dyne hende vordragen/tho der tydt/ wenn ick mit dy maken werde? Ick de HERE hebbe ydt geredet/vnde wilt ock don/Vnde wil dy vorstrouwen manck de Heiden/vnde dick vorstöten in de lande/Vnde wil dynes vnflates ein ende maken/ dat du by den Heiden most vorfloket geachtet werden/vnde ernaren/ dat ick de HERE sy.

Vnde des HERN wort schach tho my/vnde sprack/Du minschen kindt/Dat hus Israel ys my tho slaggen geworden/All er ertz/then/ysern vnde blyg/ys ym auen tho slaggen geworden/Darumme sprickt de HErre HERE also/ De wile gy denn alle slaggen geworden syn/Sêth/ so wil ick iuw alle na Jerusalem thosamende don/ gelick alse me süluer/ertz/ ysern/blyg vnde then thosammende deit ym auen/dat me ein vür darvnder vpblase vnde smelte ydt/Also wil ick iuw ock in mynem torne vnde grymmicheit thosamende don/ ynleggen vnde smelten/Ja ick wil iuw vorsammeln/ vnde dat vür mynes torns vnder iuw vpblasen/dat gy darynne smelten schollen/gelick alse dat



se dat süluer smeltet jm auen/so scholle gy ock darynne smelten/vñ ernaren/ dat ick de HERE myne grymmicheit auer iuw vthgeghaten hebbe.

Vnde des HERN wort schach tho my/vnde sprack/Du minschen kindt/sprick tho en/Du bist ein landt/dat nicht tho reinigende ys/ gelick alse ein/dat nicht beregent wert/tho der tidt des torns De Propheten de darynne synt/ hebben sick thosamende gerottet/de seelen tho fretende/gelick alse ein brümmende louwe/ wenn he rouet / Se riten gelt vnde gudt tho sick/ vnde maken der wedewen vêl darynne/ere Prester driuen wreuel vnder dem namen des gesettes / vnde enthilligen myn Hilgedôm / Se holden twisschen dem hilligen vnde vnhilligen nên vnderschedt/ vnde achten nicht/ wat rein edder vnrein sy/ vnde waren myner Sabbathe nicht/vnde ick werde manck en enthilliget/Ere Fôrsten synt darynne/ gelick alse de ritende wülue/blött tho vorgetende/ vnde seele vmme tobringende/vmme erer giricheit willê.

Vnde ere Propheten/dönneken se mit sparkalcke/predigen lose degedinge/vnde wyssagen en lögen/vñ seggen/So sprickt de HErre HERE/so ydt doch de HERE nicht geredet hefft. Dat volck ym lande bruket gewalt/vñ rouen mit macht/ vñ beschinden de armen vnde elenden/vnde don den frömdelingen gewalt vñ vnrecht. Ick sochte man eck en/yfft yemant wêren/vñ dem torne stüren wolde vor my/dat ick dat landt nicht vordörue/Ouerst ick vandt nemande/ Darumme ghöth ick mynê torn auer se/vñ mit dem vüre myner grimmicheit makede ick erer ein ende/vnde gaff en also er vordenst vp eren kop/Sprickt de HErre HERE.

# Dat xxiij. Capittel

VNde des HEREN wort schach tho my/vnde sprack / Du minschen kindt/ Dar weren twe wiuer/einer moder döchter/ de dreuen horerye inn Egypten van erer yöget vp, darsüluest leten se ere brüste begripen/vnde ere titten inn der yöget betasten/De grote hett Ahala/vnde er süster Ahaliba/ Vnde ick nam se thor ee/vnde se tělde my söns vnde döchtere/ Vnde Ahala hett Samaria/ vnde Ahaliba Jerusalem/ Ahala dreff horerye/do ick se genamen hadde/vnde bernede yegen ere bolen/nömliken/yegen de Assyrer/de tho er quemen/ yegen de Försten vnde Heren/de mit syden gekledet weren vnde yegen alle iunge leflike gesellen/nömliken/ yegen de rüters/vnde wagen/Vnde bolede mit allen schönen gesellen in Assyria/vnde vorvnreinigede sick mit alle eren Affgöden/ wor se vp einen stürde. Dartho vorleth se ock nicht ere horerye mit Egypten/de by er gelegen hadden/ van erer yöget vp/vnde ere brüste in erer yöget betastet/vnde grote horerye mit er gedreuen hadden.

Do auergaff ick se in de handt erer bolen/den kindern Assur/ yegen welckere se berneden van lust/ de deckeden ere schěmde vp/ vnde nemen ere söns vnde döchter wech/Se öuerst dödeden se mit dem swerde/Vnde ydt quam vth/dat desse wiuer gestraffet weren.

Do öuerst er süster Ahaliba dat sach/entbernede se noch věl erger/denn de ander/vnde dreff der horerye měr/denn er süster/ vnde entbernede yegen de



gen de kinder Assur/de Försten vnde Heren/de to er quemen wol gekledet/rüters vnde wagen/vnde alle iunge leflike gesellen/Do sach ick/dat se albeide inn geliker wise vorvnreiniget weren/Ouerst desse dreff ere horerye měr / Wente do se sach/gemalede menne an der wandt inn roder varwe/de belde der Chaldeyer/vmme ere lenden gegördet/ vnde spisse bunte höde vp eren köppen/vnde alle gelick anthosende/alse weldige lüde/alse denn de kinder Babel vnde de Chaldeyer inn erem lande dregen/ entbernede se yegen en/so balde alse se erer enwar wart/vnde schickede bödeschop tho en inn Chaldea.

Alse nu de kinder Babel tho er quemen by er tho slapende/wart se dorch de sülfften vorvnreiniget in erer horerye/ vnde wart so vorvnreiniget/ dat se erer möde wart/Vnde do beide ere horerye vnde schande/so gantz apenbar was/wart ick erer ock auerdröttich/gelick alse ick erer süster ock was möde geworden/Se öuerst dreff ere horerye yümmer vordan/vnde dachte an de tidt erer yöget/do se in Egypten lande horerye gedreuen hadde/vnde entbernede yegen ere bolen / welckere brunst was/gelick alse der esel vnde der hengeste/ Vnde dreuest dyne vntucht/gelick alse in dyner yöget/do de inn Egypten dyne brüste begrepen/vnde dyne titten betastet worden.

Darumme Ahaliba/ so sprickt de HEre HERE/Sü/ick wil dyne bolen/der du möde geworden bist/wedder dy erwecken/ vnde wil se ringes vmmehěr wedder dy bringen/nömliken/de kinder Babel/vnde alle Chaldeyer/mit Höuetlüden Försten vnde Heren/vnde alle Assyrer mit en/de

 schönen

schönen jungen manschop / alle Fürsten vnde Hee-
ren / Ridder vnde Eddele / vnde allerley rüter vn-
de werden auer dy kamen mit reissigem tüge / vñ
mit einem groten hupen volckes / vnde werden
dick beleggen / mit spẽsen / schilden vnde helmen /
vmme vnde vmme / Deñ wil ick dat recht bevelen /
dat se dick richten schollen / na erem rechte.

Jck wil mynen yuer auer dick ghan laten / dat
se vnbarmhertigen mit dy handeln schollen / Se
schollen dy nese vnde oren affsniden / vnde wat a-
uer blifft / schal dorch dat swerdt vallen / Se schol
len dyne söns vnde döchter wech nemen / vnde dat
düerige mit vůre vorbernen / Se schollen dy dyne
Kleder vththẽn / vnde dynen smuck wech nemen /
Also wil ick dyner vntucht / vnde dyner horerye
mit Egypten lande / ein ende maken / dat du dyne
ogen nicht mẽr na en vpheuen / vnde Egypten nit
cht mẽr dencken schalt.

Wente so sprick de HErre HERE / Sũ / ick wil
dy auerantwerden / deñ du viendt geworden / vn-
de der du möde bist / de schollen alse viende mit
dy vmmeghan / vnde allent dat nemen / wat du
vorwornen hefst / vñ dy naket vnde bloth laten /
dat dyn schẽmde vpgedecket werde / sampt dyner
vntucht vnde horerye / Solckes wert dy geschên
vmme dyner horerye willen / de du mit den Hee-
den gedreuen / an welckerer affgöde du dy vorvn-
reiniget hefst / Du hefst vp dem wege diner süster
geghan / darumme geue ick dy ock / der sülfften
kelck in dyne handt.

So sprickt de HErre HERE / Du most den kelck
dyner süster drincken / so dẽp vnde wyth alse he ys /
Du schalt so tho grotem spotte vñ hone werden /
dat ydt



dat ydt vndrechlick syn wert / Du most dy des star
cken dranckes vnde iammers vull supen / Wente
de kelck dyner süster Samarie / ys ein kelck des iã-
mers vnde trurendes / Den sülven most tu rein vth
drincken / darna de stücke thowarpen / vnde dyne
brüste thoriten / Wẽte ick hebbe ydt geredet / spri
ckt de HErre HERE. Darumme sprickt de HEE-
re HERE / Darumme / dat du myner vorgeten /
vnde my achter dynen rügge geworpen hefst /
So drich ock nu dyne vntucht vnde dyne horerye.

Vnde de HERE sprack tho my / Du mynschen
kindt / Wultu Ahala vnde Ahaliba straffen / so
holt er vör ere gruwel / wo se eebrekerye gedrenen /
vnde blött vorgaten / vnde de ee gebraken hebben /
mit den affgöden / Dartho ere kinder / de se my ge-
telt hadden / vorbrenden se den sülven thom offer /
Dat enbauen hebben se my dat gedan / Se heb-
ben myne hilgedöme vp dat mal vorvnreiniget /
vnde myne Sabbathe enthilliget / Wente do se
ere kinder den affgöden geslachtet hadden / gin-
gen se dessülven dages in myn Hilgedöm / dat sül
ffte tho enthilgende / Sũ / solckes hebben se an my
nem Huse beghan.

Se hebben ock baden geschicket na lüden / de vth
vernen landen kamen scholden / Vnde sũ do se que
men / badedestu dy vñ sminkedest dy / vnde smücke
dest dy mit smyde / en tho eeren / vñ setest vp einem
herliken bedde / vor welckerem stundt ein disch be
redet / dar vppe rökerstu vñ offerdest mynen ölie
darvppe / Dar sülvest vorhoff sick ein groth frow
den geserey / Vnde se geuen den lüden / de allent-
halven van grotem volcke vñ vth der wöstenye
gekamen weren / smyde an ere arme / vnde schöne
kronen vp ere höuede.

Querst

Ouerst ick dachte/Se ys der eebrekerye gewânt/ van oldinges hêr/Se kan van der horerye nicht afflaten/Wente me gheit tho er yn/ gelick alse me tho einer horen yngheit / Euen so gheit me tho Ahala vnde Ahaliba den vnküchtigen frouwen yn/ Darumme werden se de menne straffen / de dat recht vullenbringen/ gelick alse me de eebrekerschen vnde blöttuorgeterschen straffen schal/ Wente se synt eebrekerschen/vnde ere hende synt vull blodes.

Also sprickt de HEre HERE/Wöre einen groten hupen auer se hervp/vnde giff se in de rabbus se vnde thom roue/dat se se stênen/vnde mit eren swerden ersteken / vnde ere sôns vnde döchter ervörgen/vnde ere hüse mit vüre vorbernen / Also wil ick der vnkucht ym lande ein ende maken/ dat sick alle frouwen daran stöten schollen / vnde nicht solcker vnkucht nicht don / Vnde me schal iuwe vnkucht vp iuw leggen / vnde scholt iuwer affgoderye de sünde dregen / vp dat gy eruaren / dat ick de HEre HERE bin.

# Dat xxiiij. Capittel.

VNde dat wort des HEREN schach tho my/ym negenden tare/ am teinden dage des teinden mântes / vnde spracke / Du minschen kindt / Scriff dessen dach an / ia euen dessen dach/ Wente de Köninck tho Babel / heft sick euen an dessem dage wedder Jerusalem gerustet / vnde giff dem vnhorsamen volcke einegelikenisse/vnde sprick tho en / So sprickt de HERE/Sette einen grapen tho/Sette en tho vn de ghût water daryn/ Do de stücke tho samende daryn/de dar henyn schollen / vnde de besten stücke/de lenden vnde schuldern / vnde vülle en mit den besten marck stücken / Nim dat beste van der hêrde/vnde make ein vür darvnder / marckstücke tho kakende / vnde lath ydt flucks seden / vnde de marckstücke wol darynne kaken.

Darumme sprickt de HEre HERE/ O der mörderschen stadt/de solck ein grapeys / dar dat angebrende darynne kleuet / vnde nicht affghan wil/Nim ein stücke na dem andern hervth / vnde dörwest dar nicht vmme lotten/welcker ersten hervth scholle/Wente er blött ys darynne / dat se vp einen bloten vels/vnde nicht vp de erde vorgaten hefft/dar me ydt doch hedde mit erde können bedaken/Vnde ick hebbe se ock darumme dat sülue blött vp einen bloten vels laten vorgeten/ vp dat ydt nicht beraket worde/vp dat de grimmicheit auer se queme vnde gewraken worde.

Darumme sprickt de HEre HERE also/O du mörderschе stadt/welckere ick wil tho einem groten vüre maken/ Drich men vêl holtes hêr / stycke dat vür an/ dat dat flesch gar werde / vnde krüde ydt wol/dat de marckstücke anbernen / Legge ock den grapen leddich vp de köle/vp dat he hethy werde/vnde syn ertz entberne / yfft syne vnreinicheit vorsmelten/vnde syn angebrende affghan wolde/Ouerst dat angebrende/wo seer he ock bernet/ wil nicht affghan / Wente ydt ys tho seer angebrent/ydt mot ym vüre vorsmelten / Dyne vnreinicheit ys so vorhardet/dat/wenn ick dy rede geue reinigen wolde/du dy dennoch nicht wult reinigen laten / van dyner vnreinicheit / Darumme

kanstu vordan nicht wedder rein werden / wente dat sick myne grimmicheit an dy gekölet hebbe/ Jck de HERE hebbe ydt geredet / Ydt schal kamen Jck wilt don/ vñ nicht sümen/ Jck wil nicht schonen / noch my ydt ruwen laten / Sünder se schollen dy richten / alse du geleuet vnde gedan heffst/ spryckt de HERE HERE.

Vnde des HEREN wort schach tho my/ vnde spracK/ Du minschen kindt / Sü / ick wil dy dyner ogē lust nemen dorch eine plage/ Ouerst du schalt nicht klagen noch wenen/ noch yenige thranen laten/ Hemelikē machstu süchten/ ouerst nēne doden klage vören / Sünder du schalt dynen smuck an dy leggen/ vnde dyne scho anthēn/ Du schalt dyne mundt nicht thowinden/ vnde dat trur brodt nicht ethen/ Vñ do ick des morgens fro thom volcke redede/ starff my vp den auent myn frouwe/ vnde ick dede des andern morgēs/ alse my bevalen was Vñ dat volck spracK tho my/ Wultu vns denn nicht kundt don/ wat vns dat bedüder/ dat du deist / Vñ ick spracK tho en/ De HERE hefft mit my geredet/ vñ gesecht/ Segge dem huse Jsrael/ Dat de HEre HERE also spryckt / Sü / ick wil myn Hilgedöm iuwen högesten trost / de lust iuwer ogen/ vnde iuwes herten wünsche/ enthilligen/ vnde iuwe söns vñ döchter/ de gy vorlaten möthen/ werden dorch dat swerdt vallen/ Vñ möthen don/ gelick alse ick gedan hebbe/ iuwe mundt möthe gy nicht thowinden/ vñ dat trur brodt nicht ethen/ sünder möthen iuwen smuck vp iuwe höuet setten/ vñ iuwe scho anthēn/ Gy werden nicht klagen noch wenen/ Sünder auer iuwen sündē vorsmächten/ vñ vnderandern süchten/ Vnde Hesekiel schal iuw also

Ogen lust) hett he sy ne frouwen dar he trost lust vnde froude van hadde.



iuw also ein teken syn/ dat gy don möthen/ gelick alse he gedan hefft/ went nu kamen wert / vp dat gy erwaren/ dat ick de HEre HERE bin.

Vnde du minschen kindt/ Tho der tidt / wenn ick van en wech nemen werde/ ere macht vñ trost/ de lust erer ogen vnde eres herten wünsche / ere söns vñ döchter/ Ja tho der süluen tidt/ wert ein/ dede entflagen ys/ tho dy kamen vñ ydt dy kundt don/ Tho der sülven tidt/ wert dyn mundt yegen se vpgedan werden/ dat du reden schalt/ vnde nicht mēr swigen / Wente du most er teken syn / vp dat se erwaren/ ick sy de HERE.

# Dat xxv. Capittel.

Vnde des HEREN wort schach tho my/ vnde spracK / Du minschen kindt/ Richte dyn angesichte yegen de kinder Ammō/ vnde wyssage wedder se/ vnde spryck tho den kindern Ammon/ Höret des HEren HEREn wort/ So spryckt de HEre HERE / Darumme dat gy auer myn Hilgedöm spreken/ Heah/ Ydt ys entheiliget/ vnde auer dat landt Jsrael/ Ydt ys vorwöstet/ vnde auer Juda/ ydt ys vencklick wech gehört / Darumme sü/ ick wil dy den kindern yegent osten auergeuen/ dat se ere börge darynne buwen vnde ere waninge darynne maken schollen / Se schollen dyne früchte ethen vnde dyne melck drincken/ Vnde wil Rabbath thom Kamēl stalle maken/ vnde de kinder Ammon tho schāp hörden/ vnde scholt erwaren dat ick de HERE bin.

Wente so spryckt de HEre HERE/ Darumme/ dat

me/dat du mit dynen henden geklappet / vñ mit
dynen vöten gescharret / vnde dy auer dat landt
Jsrael van gantzem herten so höueschen gefrou-
wet heffst/Darumme sů/ick wil myne handt auer
dy vthstrecken/vnde dy den Heiden thor spise ge-
uen/vnde dy van den völckern vthraden / vñ vth
den landen vmmebringen / vnde dy vordelgen/
vnde schalt eruaren dat ick de HERE bin.

So sprickt de HEre HERE/Darumme dat
Moab vnde Seir/spreken/ Sů / dat hus Juda ys
euen/ alse ander Heiden / Sů / so wil ick Moab
thor syden öpenen in synen steden/ vnde in synen
grenßen/des eddeln landes/nömliken/ Beth Je-
simoth/BaalMeon / vnde Kiriathaim / den kin-
dern yegent osten / sampt den kindern Ammon/
vnde wil se en thom erue geuen/dat me der kinder
Ammon nicht mér dencken schal manck den Hei-
den/Vñ wil dat recht ghan laten auer Moab/ vn-
de schollen eruaren/dat ick de HERE bin.

So sprickt de HEre HERE/ Darūme/dat sick
Edom am huse Juda gewraken hefft/vñ sick mit
erem wrekende vorschůldet/Darumme/sprickt de
HEre HERE also/ so wil ick myne handt vth-
strecken auer Edom/ vnde wil vthraden van em
beide minschen vnde vee / vnde wil se wöste ma-
ken van Theman an wente tho Dedan / vñ dorch
dat swerdt vellen /Vñ wil my wedder an Edom
wreken / dorch myn volck Jsrael / vnde schollen
mit Edom vmmeghan na mynem torne vnde
grimmicheit / dat se myne wrake eruaren schol-
len/sprickt de HEre HERE.

So sprickt de HEre HERE/ Darumme/dat
sick de Philister gewraken hebben / vnde den ol-
den häth



den häth gebott/na alle erem willen/am schaden
mynes volckes/Darumme sprickt de HEre HE-
RE also/Sů/ ick wil myne handt vthstrecken a-
uer de Philister/ vnde de krigers vthraden/ vnde
wil de öuerigen am haue des meers vmmebrin-
gen/vnde wil grote wrake an en don/ vnde se mit
grymmicheit straffen/dat se eruaren schollen/ ick
sy de HERE /wenn ick myne wrake an en gedan
hebbe.

# Dat xxvi. Capittel.

VNde ydt begaff sick ym Elfften iare/am
ersten dage des ersten måntes / schach
des HEREN wort tho my/vnde sprack
Du minschen kindt/Darumme/dat Tyrus sprickt
auer Jerusalem/Heah/de porten der völcker sint
thobraken/Se moth tho my ynthén/vñ ick moth
de vorstörden alle herbergen/ Darumme sprickt
de HEre HERE also/Sů/ick wil an dy Tyro/vn-
de wil vele Heiden auer dy hervth bringen/gelick
alse sick ein meer vorheuet mit synen bůlgen/ de
schollen de můren tho Tyro vorderuen/ vnde ere
thörne affbreken / ia ick wil ock den stoff vor er
wech vegen/vnde wil einen bloten vels van er
maken/vnde einen werder ym meere/dar me dat
vischgarn vppe vthspant/wente ick hebbe ydt ge-
redet/sprickt de HEre HERE/Vnde se schal den
Heiden thom roue werden/ Vnde ere döchter de
vp dem velde ligen schollen dorch dat swerdt er-
wörget werden/vnde schollen eruaren/ dat ick de
HERE bin.

Wente so sprickt de HEre HERE/Sů/ick wil

 auer Ty-

auer Tyro kamen laten/Nebucad Nezar den Kö-
ninck tho Babel/ vam norden hér(de ein köninck
aller köninge ys)mit rössen/wagen/rütern/vñ mit
einem groten hupen volckes/de schal dyne döch-
ter/ de vp dem velde liggen/ mit dem swerde er-
wörgen/ Ouerst wedder dy wert he bolwerck bu-
wen/vnde einen wal maken/ vnde schilde wedder
dy rüsten/He wert mit böcken dyne müren thostö-
ten/vnde dyne thörne mit synen wapen vmmeri-
ten/De stoff van der vélheit syner perde/wert dy
bedecken/ So werden ock dyne müren beuen van
dem brakende syner rösse/rade vnde rüter/weñ he
tho dinen daren ynthén wert/gelick alse me plecht
in eine thoreten stadt yn tho thénde/He wert mit
den vöten syner perde alle dyne straten thotreden
Dyn volck wert he mit dem swerde erwörgen/vn-
de dyne starcken süle thor erde riten/Se werden
dyn gudt rouen/vñ dynen handel plündern/ Dy-
ne müren werden se affbreken/vñ dyne fynen hü-
se vmmeriten/vñ werden dyne stene/holt vñ stoff
ynt water warpen/Also wil ick mit dem donende
dynes gesanges/ein ende makē/dat me den klang
dyner harpen nicht mér hören schal/Vñ ick wil ei-
nen bloten vels van dy maken/ vnde einen wer-
der/dar me dat vischgarn vppe vthspant/dat du
dar schalt wöste liggen/Wente ick bin de HERE
de solckes redet/sprickt de HEre HERE.

So sprickt de HEre HERE wedder Tyro/
Wat gilt ydt/de Insulen werden beuen/wenn du
so schüßliken thouallen werst/vnde dyne vorwun-
deden süchten werden/de in dy schollen vormor-
det werden/ Alle Försten am meere werden her-
aff van eren stölen sitten/ vnde ere röcke van sick
leggen/



leggen/ vnde ere gestickeden kleder vththén/ vn-
de werden in trur kledern ghan/vnde vp der erde
sitten/vnde werden vorscrecken/ vnde sick entset-
ten/auer dynem gantz yligen valle/Se werden dy
beklagen/vñ van dy seggen/Ach/wo bistu so gan-
tz wöste geworden/du benömede stadt/de du am
meere legest/vñ so mechtich werest vp dem meere/
sampt dynen jnwaners/dat sick dat gantze landt
vor dy früchtē moste/Och/wo entsetten sick de In-
sulen auer dynem valle/ia de Insulen ym meere
vorscrecken auer dynem vndergange.

So sprickt de HEre HERE/Ick wil dy tho ei-
ner wösten stadt maken/ gelick alse ander stede/
dar nemant ynne wanet/vñ eine grote flöth auer
dy kamen laten/dat dy grote water bedecken/Vñ
wil dy henvnder stöten tho deñ/de in de kulen va-
ren/ nömliken/ tho den doden/ Ick wil dy vnder
de erde henaff stöten/vnde gelick alse eine ewige
wöstenye maken/ mit deñ/de inn de kulen varen/
vp dat nemant in dy wane/ vnde du nicht mér so
pralest manck den lēuendigen/Wente ick wilt ym
nu mit dy vthmaken / dat du nichtes syst / vnde
wenn me na dy fraget / dat me dy nümmermér
vinden könne/sprickt de HEre HERE.

## Dat XXvij. Capittel.

Vnde des HEREN wort schach tho my/
vnde sprack/ Du minschen kindt/ Make
eine weeklage auer Tyro/vnde sprick to
Tyro/dede licht vör am meere/vnde mit velen In-
sulen der völcker handelt/ So sprickt de HEre

 HERE/

HERE/O Tyre/du sprickest/ Ick bin de alder schönste/Dyne grenße synt midden ym meere/vn
(midden ym meere) Se lick alse an der Förstē/ stede vnde dorpe/acker etc. vp dem lande hebben. Also was Tyrus mechtich vnde weldich vp dem meere.

de dyne buwlüde hebben dy vppet ālder schönste beredet/ Se hebben all dyn schotrillie werck van sladdern holte vth Sanir gemaket/ vñ de cedern van dem Libanon vören laten/vnde dyne mastbō me dar van gemaket/ vnde dyne roder van eken vth Basan/vnde dyne bencke van Elpen bēn/vn de de gestōlte vth den Insulen Chithim/ Dyn se gel was van syden vth Egypten/vnde dyne teken daryn gesticket/vnde dyn deckelse van geler syden vnde purpuren/vth den Insulen Elisa.

De van Zidon vnde Aruad weren dyne bōs knechte/ vnde haddest geschickede lüde tho Tyro tho schepende/De Oldesten vnde kloken van Ge bal mosten dine schepe buwen/Alle schepe ym me ere vnde schiplüde vandt me by dy/de hadden e ren handel in dy/ De vth Persia/Lydia vnde Ly bia/ weren dyn kriges volck / de ere schilde vnde helme inn dy vphengeden/vnde hebben dy so sch ōn gemaket / De van Aruadt weren manck dyne heere/ ringes vmme dyne müren hēr/vnde wech ters vp dynen thörnen/ de hebben ere schilde al lenthalven van dynen müren heraff gehenget/ vnde dy so schön gemaket.

Du hefst dynen handel vp dem meere gehat/ vnde allerley ware/sülver/ysern/thēn vnde blyg/ vp dyne markede gebracht/Jauan/Thubal vnde Mesech/ hebben mit dy gehandelt/ vnde hebben dy liffegen lüde vnde ertz vp dyne markede ge bracht/De van Thogarma hebben dy perde vnde wagen/ vnde mulen vp dyne marckede gebracht/ De van Dedan synt dyne köplüde gewest/ vnde

hefst al



hefst allenthalven in den Insulen gehandelt/de hebben dy Elpenbēn vnde Heben holt vorkofft.

De Syrer hebben van dy gehalet dynen arbeit wat du gemaket hefst/vnde Rubin/purpuren/ta pēth/syden vnde slawēl/vnde Christallen/vp dyne marckede gebracht/ Juda vnde dat landt Israel hebben ock mit dy gehandelt/vnde hebben dy wē then van Minith vnde Balsam/vnde honnich vn de ölie/vnde mastick vp dyne markede gebracht/ Dartho hefft ock Damascus van dy gehalet/dy nen arbeit vnde allerley ware/ vor starcken wyn vnde köstlike wulle.

Dan vnde Jauan vnde Mehusal/ hebben ock vp dyne markede gebracht/ yserwerck/Casia vn de calamus/dat du darmede handeldest / Dedan hefft mit dy gehandelt/ mit bancklaken/ dar me vppe sitt/ Arabia vnde alle Försten van Kedar/ hebben mit dy gehandelt/mit schapen/wedern vn de böcken/De köplüde vth Saba vnde Raema/ hebben mit dy gehandelt / vnde allerley köstlike specerye/vnde eddelstene vnde golt vp dyne mar kede gebracht/Haran vnde Caune vñ Eden/sam pt den köplüden vth Seba / Assur vnde Kilmad synt ock dyne köplüde gewest.

De hebben alle mit dy gehandelt/mit köstlikem wande/mit syden vnde gestickeden laken/ welcke re se in köstliken kisten/van cedern gemaket/vnde wol vorwaret/vp dyne markede geört hebben/ Ouerst de Meerschepe synt de vörnemesten vp dy nen marckeden gewest/ Also bistu ryck vnde her lick geworden/vp dem gantzen meere/ vnde dyne schiplüde hebben dy vp groten watern thoge nört.

Ouerst ein ostenwindt wert dy midden vp dem meere thobreken/ Also/ dat dyne ware/ köp lüde/ handelers/ factor/ schippers/ vnde schipbu wers/ vnde dyne hanterers/ vnde alle dyne krigesz lüde/ vnde all dat volck in dy/ midden vp dem me ere vmmekamen werden/ tho der tidt/ wenn du vn dergheist/ dat ock de haue benē werden/ van dem geschreye dyner schippers/ vnde alle de an den rē men thēn/ sampt den schipknechten vnde stürlü den/ werden vth den schepen ant landt treden/ vn de lude auer dick scryen/ bitterliken klagen/ vnde werden stoff vp ere höuede warpen/ vnde sick inn der asschen woltern/ Se werden sick kāl bescheren auer dy/ vnde secke vmme sick görden/ vñ van her ten bitterliken vmme dy wenen vnde truren/ Ock werden ere kinder dy beklagē/ Och/ wol ys yūwer le vp dem meere so still geworden/ alse du Ty rus? Do du dynen handel vp dem meere dreuest/ do makedestu vele lande ryck/ ia mit der vēlheit dyner ware/ vnde dyner köpenschop/ makedestu ryck de Köninge vp erden/ Ouerst nu bistu vam meere inn de rechten depen water gestörtet/ dat dyn handel vnde all dyn volck inn dy vmmegek men ys/ Alle de inn Insulen wanen/ vorsereck en auer dy/ vnde ere Köninge entsetten sick/ vnd sēn tammerliken/ De köplüde inn den landen p pen dick an/ dat du so balde vndergehan bist/ du de nicht mēr vpkamen kanst.

## Dat xxviij. Capittel



VNde des HERRN wort schach tho my/ vnde sprack/ Du minschen kindt/ Segge dem Fürsten tho Tyro/ So sprickt de HEre HERR/ Darumme/ dat dyn herte vorheuet/ vñ sprickt/ Jck bin Godt/ Jck sitte inn einem throne/ alse ein Godt/ midden vp dem meere/ so du doch ein minsche/ vnde nēn Godt bist/ noch vorheuet sick dyn herte/ gerade alse systu Godt/ Sü/ du holst dy kloker/ denn Daniel/ dat dy nichtes vorborgen sy/ vnde hebbest dorch dyne klöckheit vnde vorstandt/ solcke macht to wegen gebracht/ vnde schatte van golde vnde sülver gesammelt/ Vnde hebbest dorch dyne groten wyßheit vnde hanteringe/ so grote macht auerkamen/ Dar van bistu so stolt geworden/ dat du so mechtich bist.

Darumme sprickt de HEre HERR also/ Dewile sick denn dyn herte vorheuet/ gerade alse systu Godt/ Darumme sü/ sick wil frömde auer dy schicken/ nömliken/ de Tyrannen der Heiden/ de schollen er swerdt vthrücken auer dyne schönen wyßheit/ vñ dyne groten eere tho schanden maken/ Se schollen dy henvnder inn de kulen stöten/ dat du midden vp dem meere steruest/ gelick alse de erslagenen/ Wat gilt ydt? ysstu denne vor dynē dodtsleger werdest seggen/ Jck bin Godt/ So du doch nēn God/ sünder ein minsche/ vñ in dyner dodtsleger hand bist/ Du schalt sterué/ gelick alse de vnbesneden/ van der hand der frömden/ Wente ick hebbe ydt geredet/ sprickt de HEre HERR.

Vnde des HERRN wort schach tho my/ vnde sprack/ Du minschē kindt/ Make eine weeklage auer den Könінck tho Tyro/ vnde sprick tho em/

So sprickt de HEre HERE / Du bist dat alder herlikeste van einem schönen wercke / vull wyßheit / vnde vthermaten schön / Du bist ein lust gar de Gades, vnde mit allerley eddel stenen gesmücket / nömliken mit Sarder / Topaser / Demanten / Türkis / Onychen / Jaspis / Saphir / Rubin / Smaragden / vnde golt / Vnde heffst van anbeginne / södder dat du bist Köninck geworden / mit pipen vnde bungen gepralet / Du bist gelick alse ein Cherub / de sick wyth vthbredet / Vnde ick hebbe dy vp den hilligen berch Gades gesettet / dat du manck den Carbunckeln wanderst / vñ werest seer schön van anbeginne an / so lange / wente dat dyne missedäth geuunden ys / Wente du bist ynwendigen vull wreuels geworden / van dyner groten hante ringe / vnde hefft dy vorsündiget / Darumme wil ick dy enthilligen van dem berge Gades / vñ wil dy vthgebrededen Cherub / vth den Carbunckeln vorstöten / Vnde de wile sick dyn herte vorheuet / dat du so schön bist / vnde heffst dy dyne klöckheit laten bedregen / in dynem prale / Darumme wil ick dy thor erde störten / vnde ein schowspel van dy maken vor allen Köningen / Wente du heffst dyn Hilgedöm vordoruen / mit dyner groten missedäth / vnde vnrechtem handel / Darumme wil ick ein vür vth dy anghan laten / dat dy schal vorteren / vnde wil dy tho asschen maken vp der erde / dat ydt de gantze werlt ansén schal / Alle de dy kennen manck den Heiden / werden sick auer dy entsetten / dat du so gantz balde bist vndergeghan / vnde nümmermér vpkamen kanst.

Vnde des HEREN wort schach tho my / vnde sprack / Du minschen kindt / Richte dyn angesichte



sichte yege Zidon / vnde wyssage wedder se / vnde sprick / So sprickt de HEre HERE / Sü / ick wil an dy Zidon / vñ wil an dy eere ynleggen / dat me eruaren schal / dat ick de HERE bin / weñ ick dat recht auer se ghan late / vnde an er bewise dat ick Hillick sy / Vnde ich wil pestilentzie vnde blöttuorgetent manck se schicken / vp eren straten / vnde schollen dödtlick vorwundet darynne vallen / dorch dat swerdt / welcker allenthaluen auer se ghan wert / vnde schollen eruaren / dat ick de HERE bin / Vnde dar schal vordan allenthaluen vmme dat hus Israel hér / dar ere viende synt / nén dorn doch distel bliuen / vp dat se eruaren / dat ick de HEre HERE bin.

So sprickt de HEre HERE / Weñ ick dat hus Israel wedder vorsammeln werde / van den völckern / dar se hen vorstrouwet synt / so wil ick vor den Heiden an en bewisen / dat ick Hillich bin / Vñ se schollen wanen inn erem lande / dat ick mynem knechte Jacob gegeuen hebbe / Vnde schollen seker darynne wanen / vnde höse buwen / vnde wynberge planten / Ja seker schollen se wanen / wenn ick dat recht ghan late / auer alle ere viende / vmme vnde vmme / vnde schollen eruaren / dat ick de HERE er Godt bin.

## Dat XXIX. Capittel

IN teinden iare / am teinde dage des twölfften mäntes / schach des HEREn wort tho my / vnde sprack / Du minschen kindt / Richte dyn angesichte yegen Pharao den Köninck in Egypten / vnde wyssage

 wedder

wedder en / vnde wedder gantz Egypten landt/ predige vnde sprick/So sprickt de HEre HERE Sů/ick wil an dy Pharao du Köninck in Egypten/du grote Drake/ de du ym water lichst / vnde sprickst/✠ De water ström ys myn/vnde ick hebbe en my gemaket/Ouerst ick wil dy ein bett inn de mundt leggen / vnde de vissche in dynen watern an dyne flomen hengen/Vnde wil dy vth dynem waterstrome hervth thēn/sampt allen vischen in dynen watern/ de an dynen flomen hangen/ Ick wil dy mit den vischen vth dynen watern wechwarpen in de wöstenye/Du werst vppet landt vallen/vnde nicht wedder vpgelesen noch gesammelt werden/sünder den dērten vp dem lande/ vñ den vögeln des hemmels thom ase werden/ Vnde alle de in Egypten wanen/schollen eruaren/dat ick de HERE bin/Darumme dat se dem huse Israel ein * rorstaff gewesen synt/welcker/wenn se en yn de handt vateden / so brack he/ vnde stack se dorch de syden/wenn se sick öuerst darvp lenden/ so thobrack he/vnde stack se in de lenden.

Darumme sprickt de HEre HERE also/ Sů/ ick wil dat swerdt auer dy kamen laten/vnde beide lůde vnde vee in dy vthraden/ Vnde Egypten landt schal tho einer wöstenye/vnde einsam werden/vnde schollen eruaren/dat ick de HERE sy/ Darumme/dat he sprickt/de water ström ys myn/ vnde ick hebbe en gemaket/ Darumme sů / ick wil an dy/vnde an dyne water ströme/ vñ wil Egypten landt wöste vnde einsam maken / van dem thorne tho Siene an / wente an de grēnße des Mörlandes / dat dar noch vee noch lůde ynne ghan edder dar wanen schollē/veertich iar lanck/

Wente

(de water ströme) Is Nilus/ bedůdet öuerst dat gantze köninckrike Egypti/dat ein gantz schön vnd mechtig köninckrike was/darumme sick ock Pharao vp sölcke macht verleth vñ fragede nichtes na Gades drouwende Dat menet he/alse he secht/ick hebbe en my gemaket/alse spreke he / Gott ys nen here darauer/ ick bin here darauer.



Wente ick wil Egypten landt wöste maken / gelick alse ere wöste grenße/vnde ere stede wöste liggen laten/gelick alse ander wöste stede / veertich iar lanck/Vñ wil de Egypter vorstrouwē manck de Heiden/vnde inn de lande wil ick se voriagen.

Doch/So sprickt de HEre HERE/ Wenn de veertich iar vmme sint/so wil ick de Egypter wedder vorsammeln/van den völckern / dar se schollen manck vorstrouwet werden / vnde wil de geuenckenisse Egypti wenden / vnde se wedderumme ynt landt Patros bringen / welcker er vader landt ys/ vnde schollen darsůluest ein klēn Köninckrike syn / Wente se schollen klēn syn yegen ander Köninckrike/vnde nicht mēr herschen auer de Heiden/ Vnde ick wil se gantz ringe maken/ dat se auer de Heiden nicht herschen schollen/dat sick dat hus Israel nicht mēr vp se vorlate/ vnde sick darmede vorsündigen / wenn se an en hangen/Vnde schollen eruaren/dat ick de HEre HERE bin.

Vnde ydt begaff sick/ym söuen vnde twintigesten iare/am ersten dage des erstē māntes/ schach des HEREN wort tho my/vnde sprack/Du minschen kindt/NebucadNezar de Köninck tho Babel/hefft syn heer mit groter můye vor Tyro geuört/dat alle höuede kāl/ vnde alle syden beröpet weren/vnde syn arbeit ys doch noch em noch synem heere vor Tyro belonet worden.

Darumme sprickt de HEre HERE also/ Sů/ ick wil NebucadNezar den Köninge tho Babel Egypten landt geuen/dat he all er gudt wech nemen/vnd se berouen vnde plundern schal / dat he synem heere den solt geue / Ouerst dat landt

Egypt

(rorstaff) Juda sochte vaken hůlpe by Egypto darmede vorsündigede sick Juda/ mit vnrechtem vertruwende/dartho halp doch Egyptus nicht in der nod/Darumme wert ydt hir vorlikent einem rorstaue/ vp welckerem/ so sick yemādt darvp lenet/de wile he scharp vñ spis ys/ so sticket he en/vñ bricket dartho.

Egypten wil ick em geuen/vor synen arbeit/den he daranne gedan hefft/Wente se hebben my gedener/sprickt de HERE HERE.

Tho der süluen tidt/ wil ick dat Horn des huses Israel wassen laten / vnde wil dyne mundt mánck en vpdon / dat se ervaren/ dat ick de HERE bin.

# Dat dörttigeste Capittel

VNde des HERRN wort schach tho my/ vnde sprack/ Du minschen kindt/ Wyssage/vnde sprick/So sprickt de HERE HERE/Hůlet(vnde spreket) O wee des dages/Wente de dach ys harde by/Ja des HERRN dach ys harde by/ein düster dach/ De tidt ys hyr/dat de Heiden kamen schollen/ vnde dat swerdt schal auer Egypten kamen/vnde Mörlandt moth vorsrecken/wenn de erslagenen inn Egypten vallen werden/vnde er volck wech geuört/vnde ere fundamente vmmegereten werden/Mörlandt vnde Lybia vnde Lydia/mit allerley gemenem volcke/vnde Chub/vnde de vth dem gelaueden lande synt/ schollen mit en dorch dat swerdt vallen.

So sprickt de HERE/De schützheren Egypti/ möthen vallen/vñ de houart erer macht moth her vnder/van dem thorne tho Siene an/ schollen se dorch dat swerdt vallen/sprickt de HERE HERE Vñ schollen/ gelick alse ere wösten grense/wöste werden/vñ ere stede manck andern wösten steden wöste liggen/dat se ervaren/dat ick de HERE sy wenn ick ein vůr in Egypten make/dat alle de en helpen/vorstört werden/Tho der süluen tidt/wer-

den bá-



den baden van my vththen in schepen/Mörlandt tho vorsreckende/ dat nu so seker ys/ Vnde dar wert eine vorsreckinge manck en syn/ gelick alse ydt Egypten ginck/ do ere tidt quam/Wente sů/ ydt kumpt gewißliken.

So sprickt de HERE HERE/Jck wil de vélheit in Egypten wech rümen/dorch Nebucadnezar den Könineck tho Babel/ Wente he vnde syn volck mit em/sampt den Tyrannen/der Heiden/ synt hertho gebracht/dat landt tho vorderuende vnde werden ere swerde vththen wedder Egypten/ dat dat landt allenthalven vull erslagenen blive/Vñ ick wil de waterströme dröch maken/vñ dat landt bösen lůden vorköpen/vñ wil dat land vnde wat darynne ys/ dorch frömde vorwösten/ Jck de HERE hebbe ydt geredet.

So sprickt de HERE HERE/Jck wil de belde tho Noph vthraden/vñ de affgöde vordelgen/vn de Egypten schal nenen Försten mér hebben/vñ wil eine vorsreckinge inn Egypten landt schicken/Jck wil Patros wöste maken/vnde ein vůr tho Zoan anstycken/vnde dat recht auer No ghan laten/Vnde wil myne grymmicheit vthgeren auer Sin/dede ys eine beuestinge Egypti/vnde wil de vélheit tho No vthraden/ Jck wil ein vůr inn Egypten anstycken/vnde Sin schal angest vñ bange werden/vnde No schal tobraken/vnde Noph dachlikes beangestet werden/De iunge manschop tho On vñ Bubasto schollē dorch dat swerdt vallen/vñ de frouwen vencklick wech geuört werden/ Thaphnes wert einen düstern dach hebben/wenn ick dat iock Egypti slán werde/dat de houart erer macht darynne ein ende hebbe/Sewert mit wul-

en bedeck-

ecken bedecket werden / vnde ere döchter werden vencklick wech geuört werden / Vnde ick wil dat recht auer Egypten ghan laten / dat se eruaren / dat ick de HERE sy.

Vnde ydt begaff sick ym elfften iare / am söuenden dage des ersten mántes / schach des HERN wort tho my / vnde spracK / Du minschen kindt / Jck wil den arm pharao des Könninges van Egypten thobreken / vnde sú / he schal nicht vorbunden werden / dat he helen möge / noch mit binden thogebunden werden / dat he starck werden / vnde ein swerdt vaten könne. Darumme sprickt de HEre HERE also / Sú / ick wil an Pharao den Köninck tho Egypten / vnde wil syne arme thobreken / beide den starcken vnde den swacken / dat em dat swerdt vth syner handt entfallen moth / Vnde wil de Egypter manck de Heiden vorstrouwen / vnde in de lande vorlagen / Ouerst de arme des Könninges tho Babel wil ick stercken / vnde em myn swerdt in syne handt geuen / vnde wil de arme pharao thobreken / dat he vor em sténen schal / gelick alse ein dede dödtlick vorwundet ys / Ja ick wil de arme des Könninges tho Babel stercken / dat de arme pharao darhen vallen / vp dat se eruaren / dat ick de HERE sy / wenn ick myn swerdt dem Könninge tho Babel inn de handt geue / dat he ydt auer Egypten landt vththé / Vnde ick de Egypter manck de Heiden vorstrouwe / vnde in de lande vorlage / dat se eruaren / dat ick de HERE bin.

## Dat xxxi. Capittel.

Vnde



VNde ydt begaff sick ym elfften iare / am ersten dage des drüddé mántes / schach des HERN wort tho my / vnde spracK / Du minschen kindt / Segge tho pharao dem Könninge tho Egypten / vnde tho all synem volcke / Wo groth mènstu denn dat du syst? Sú / Assur was gelick alse ein Cedern bóm vp dem Libanon / van schönen telgen / vnde dick van loue / vnde ganz hoch / dat syn kull hoch stundt manck groten dicken twigen / He hadde vél waters / dat he hoch wart / vnde vele quelle / dat he starck wart / syne water ströme gingen ringes vmmé synen stemmen hér / vnde syne béke tho allen bómen ym velde / Darumme ys he höger geworden / denn alle bóme vp dem velde / vnde kréch vele telgen / vnde lange twige / wente he hadde waters genoch sick vththobredende / Alle vögel des hemmels nesteden vp synen telgen / Vnde alle wilde dérte hadden iungen vnder synen twigen / vnde vnder synem schede waneden vele vnde grote völcker / He hadde schöne / grote vnde lange telgen / wente syne wörteln hadden vél waters / Vnde em was nén Cedern bóm gelick / in Gades garden / vnde de dennen bóme weren synen telgen nicht thouorlikende / vnde de mandelbóme weren nichtes yegen syne twige / ia he was so schön alse nén bóm ym garden Gades / Jck hebbe en so schön gemaket / dat he so vél telgen kréch / dat en alle lustige bóme ym garden Gades nydeden.

Darumme sprickt de HEre HERE also / De wile he so hoch geworden ys / dat syn kull stundt manck groten / hogen dicken twigen / vnde syn herte sick vorhöff / dat he so hoch was / Darumme gaff

(Aldermechtigesten) Wente de Köninge tho Babel hebben dat köninckrike Assur tho Ninive harde thouorn vpgefreten/ ér Jerusalē vorstört wart.

me gaff ick en dem alder mechtigesten manck den Heiden in de hende/ dat de mit em vmmeginge vnde en vordreue/alse he vordenet hadde mit synem godtlosen wesende/dat en frömde vthraden scholden/nömliken/de Tyrannen der Heiden/ vnde en vorstrouwen/Vnde dat syne telgen vp den bergen vnde in allen dalen liggen mosten / vnde syne twige thobraken/an allen bēken ym lande/ dat alle völcker vp erden van synem schede wechthēn mosten/vnde en vorlaten / Vnde alle vögel des hemmels vp synem vmmegeuallen stemme seten/vnde alle wilde dērte leden sick vp syne affgehouwen telgen / Vp dat sick vordan nēn böm am water syner höge vorheue / dat syne külle manck groten dicken twigen stan/vnde nēn böm am water sick vorheue auer den andern / Wente se möthen alle vnder de erde/ vnde dem dode auer gegeuen werden/gelick alse ander minschen / de in de kulen varen.

So sprickt de HEre HERE/ Tho der tidt/ do he henvnder in de helle vör/do makede ick ein trurent/dat en de düpe bedeckede / vnde syne water ströme stille stan mosten / vnde de groten water nicht lopen könden/vnde makede dat de Libanon vmme en trurede/ vnde alle veltböme vordörreden auer em/Ick vorscreckede de Heiden/do se en hörden vallen /do ick en henvnder stotte thor helle/mit deñ/de in de kulen varen/Vnde alle lustige böme vnder der erde gündent em wol / de eddelsten vnde besten vp dem Libanon / vnde alle de am water gestan hadden/Wēte se mosten ock mit em henvnder thor helle / tho den erslagenen mit dem swerde/de wile se vnder dem schede synes armes gewanet hadden/manck den Heidē.

Wo



Wo groth mēnstu denn/dat du(Pharao)syst/ mit dynem prale vnde herlicheit/manck den lustigen bömen / Wente du most mit den lustigen bömen vnder de erde henaff varen/vnde manck den vnbesnedenen liggen/de mit dem swerde erslagen synt/ Also schalt dy Pharao ghan/ sampt all dynem volcke/sprickt de HEre HERE.

# Dat xxxij. Capittel

VNde ydt begaff sick ym twölfften iare/ am ersten dage des twölfften mäntes/ schach des HEREN wort tho my/vnde sprack/Du minschen kindt/ Make eine weeklage auer Pharao den köninck tho Egypten/vnde sprick tho em/Du bist gelick alse ein Louwe manck den Heiden/ vnde alse ein meer Drake/vnde springest inn dynen waterströmen/ vnde flömest dat water mit dynen vöten / vnde makest syne ströme vnrein.

So sprickt de HEre HERE/ Ick wil myn nett auer dy vthwarpen / dorch einen groten hupen volckes/de dy schollen inn myn garn iagen/ Vnde wil dick vppet landt thēn/vnde vppet velt warpen/dat alle vögel des hemmels vp dy sitten schollen/vnde alle dērte vp erden van dy satt werden/Vnde wil dyn ass vp de berge warpen/ vnde mit dyner höge de dale voruüllen/Dat landt dar du ynne swümmest/wil ick van dynem blode rodt maken/wente an de berge henan dat de bēke van dy vull werden/Vnde went nu gantz mit dy vthe ys/so wil ick den hemmel bedecken/vnde syne sterne vordüstern/vnde de Sünne mit wulcken auer-

 thēn/vn-

thān/vnde de Mān schal nicht schynen/ Alle lichte am hemmel wil ick auer dy truren laten/Vnde wil eine düsternisse in dynem lande maken/ sprickt de HEre HERE / Dartho wil ick dy velen thom sereckliken Exempel maken/ wenn ick de Heiden dyne plage eruaren late/ vnde vele lande de du nicht kenst/ Vele völcker schollen sick auer dy entsetten/ vnde eren Köningen schal vor dy gruwen / wenn ick myn swerdt wedder se blenkern late/vnde schollen ym nu vorscrecken/dat en dat herte entfallen wert/auer dynem valle.

Wente so sprickt de HEre HERE/Dat swerdt des Köninges tho Babel schal dy drepen/ vnde ick wil dyn volck vellen dorch dat swerdt der Helde/vnde dorch allerley Tyrannen der Heiden de schollen de herlicheit Egypti vorheeren/ vnde all er volck vordelgen/ Vnde ick wil all ere dērte vmmebringen/an den groten watern/dat se nēnes minschen vött/ vnde nēnes dērtes klawe/vnrein makē schal/Als denne wil ick ere water klar maken/ dat ere ströme fleten alse ölie/ sprickt de HEre HERE/wenn ick dat landt Egypten vorwöstet/vnde allent wat ym lande ys/einsam gemaket/vnde alle de darynne wanen/erslagen hebbe/dat se eruaren/dat ick de HERE sy/Dat wert de iammer syn/ den me wol mach bewenen/ Ja vele döchter der Heiden werden solck wenent driuen auer Egypten/vnde all er volck wert me bewenen/sprickt de HEre HERE.

Vnde ym twölfften iare/ am vöffteinden dage dessüluen māntes/schach des HEREN wort thomy/vnde sprack/Du minschen kindt/Bewene dat volck inn Egypten / vnde stöt ydt mit den döchtern der



tern der starcken Heiden henaff vnder de erde/to deñ/de in de kulen varen/Wor ys nu dyn prāl? Henvnder/ vnde legge dick by de vnbesnedenen/ Se werden vallen manck den erslagenen mit dem swerde/ Dat swerdt ys rede geuatet vnde vthgetagen/auer er gantze volck/Dar van werden seggen inn der Helle/de starcken Helde mit eren helpers/de alle henvnder geuaren synt/vnde liggen dar manck den vnbesnedenen vnde erslagenen vam swerde.

Darsüluest licht Assur mit all synem volcke vmmehēr begrauen/dede alle erslagen vnde dorch dat swerdt geuallen synt / Ere doden graue synt depe in der kulen/Vnde syn volck licht allenthaluen vmmehēr begrauen/dede alle erslagen vnde dorch dat swerdt geuallen synt/ dar sick de gantze werlt vör früchtede.

Dar licht ock Elam mit all synē hupen vmmehēr begrauen/dede alle erslagen vnde dorch dat swerd gefallen synt/vnde henvnder geuaren alse de vnbesnedenē/vnder de erde/dar sick ock de gantze werlt vör früchtede/ vnde möthen ere schande dregen mit deñ/de in de kulen varen / Me hefft se manck de erslagenen gelecht/sampt all erem hupen/vnde liggen vmmehēr begrauen/vñ synt alle gelick alse de vnbesnedenen/ vnde de erslagenen vam swerde/vor deñ sick ock de gantze werlt früchten moste / Vnde möthen ere schande dregen mit deñ/de inn de kulen varen/vnde manck den erslagenen bliuen.

Dar licht Mesech vnde Thubal mit all erem hupen vmmehēr begrauen / dede alle vnbesneden vnde mit dem swerde erslagen synt vor

 deñ sick

deñ sick ock de gantze werlt früchten moste/Vnde alle ander Helde/de manck den vnbesnedenen geuallen synt/vnde mit erer kriges wēre thor helle geuaren/vnde ere swerde vnder ere höuede hebben leggen möthen/vnde ere missedäth auer ergebēnte gekamen ys/de doch ock gefrüchtede Helde weren inn der gantzen werlt/also möthen se liggen/So mostu frÿlick ock manck den vnbesneden thogrüset werden/vnde manck deñ/de mit dem swerde erslagen synt/liggen.

Dar licht Edom mit synen Köningen vñ all synen Förstē/manck den erslagenen mit dem swerde/vnde manck den vnbesneden/sampt andern/de inn de kulen varen/de doch mechtich gewest synt/Ja alle Försten vam norden möthen darhen/vnde alle Zidonier/de mit den erslagenen henaff geuaren synt/vnde ere screcklike gewalt ys tho schanden geworden/vnde möthen liggen manck den vnbesneden/vñ deñ/de mit dem swerde erslagen synt/vnde ere schande dregen/sampt deñ/de in de kulen varen.

Desse wert Pharao sēn/vnde sick trösten mit all synem volcke/de vnder em mit dem swerde erslagen synt/vnde mit synem gantzen heere/sprickt de HEre HERE/Wente de gantze werlt schal sick ock ein mal vor my früchten/dat Pharao vnde all syn hupe schal liggen manck den vnbesnedenen/vnde mit dem swerde erslagen/sprickt de HEre HERE.

## Dat xxxiij. Capittel

Vnde



VNde des HEREN wort schach tho my/vnde sprack/Du minschen kindt/Predige wedder dyn volck/vnde sprick tho en/Wenn ick ein swerdt auer dat landt bringen worde/vñ dat volck ym lande neme einen man manck sick/vnde makeden en tho erem wechter/Vnde he sege dat swerdt kamende auer dat landt/vnde blese de trammeten vñ warnede dat volck/Wol nu der trammeten ludt hörde/vnde wolde sick nicht waren/vnde dat swerdt queme vnde neme en wech/dessüluen blött sy vp synem koppe/Wente he hefft der trammeten ludt gehört/vnde waret sick doch likewol nicht/darumme sy syn blött vp em/Wol sick öuerst waret/de wert syn lēuent dar van bringen.

Wenn öuerst de wechter dat swerdt sege kamende/vnde de trammeten nicht blese/noch syn volck warnede/vnde dat swerdt queme vnde neme etlike wech/de süluen worden wol vmme erer sünde willen wechgenamen/öuerst syn blött wil ick van des wechters handt vördern.

Vnde nu du minschen kindt/Ick hebbe dy tho einem Wechter gesettet auer dat hus Israel/wenn du wat vth mynem munde hörest/dat du se van mynent wegen warnen schalt/Wenn ick nu tho dem Godtlosen segge/Du Godtlose most des dodes steruen/vnde du sechst em solckes nicht/dat sick de Godtlose höde/vor synem wesende/So wert de Godtlose wol vmme synes Godtlosen wesendes willen steruen/öuerst syn blött wil ick van dyner handt vördern/Warnestu öuerst den Godtlosen vor synem wesende/dat he sick dar van bekere/vnde he sick van synem wesende

 nicht

nicht wil bekeren/ so wert he vmme syner sünde willen steruen vnde du hefft dyne seele geredder.

Darumme du minschen kindt/segge dem huse Israel/Gy spreken also/Vnse sünde vñ missedäth liggen vp vns/dat wy dar vnder vorghan/wo könne wy denn leuen? So sprick tho en/So war alse ick leue/ sprickt de HERE HERE/Jck hebbe nên wolgenal am dode des Godtlosen/sünder dat sick de godtlose bekere van synem wesende/vnde leue So bekeret iuw doch nu/van iuwem bösen wesende/worumme wille gy steruen/gy vam huse Israel.

Vnde du minschen kindt/sprick tho dynem volcke/ Wenn ein rechtuerdige wat quädes deyt/so wert ydt em nicht helpen/dat he främ gewesen ys Vnde wenn ein Godtlose främ wert/so schalt em nicht schadē/dat he Godtloss gewesen ys/So kan ock de rechtuerdige nicht leuen/wenn he sündiget Wente weñ ick tho dem rechtuerdigen spreke/he schal leuen/vñ he vorlett sick vp syne gerechticheit vñ deit wat quädes/so schal all syne frömicheit nicht angesén werden/sünder he schal steruen/in syner bösheit/de he deit/Vñ wenn ick tho dem Godtlosen spreke/He schal steruen/vnde he bekeret sick van syner sünde/vñ deit wat recht vnde gudt ys/ Alsó/dat de Godtlose dat pandt wedder gifft/vnd betalet wat he gerouet hefft/vnde na dem worde des leuendes wandert/dat he nicht quädes deit/he schal he leuen/vñ nicht steruen/Vnde all syne sünde/de he gedan hefft/schollen vorgeuen syn/wente he deit nu wat recht vñ gudt ys/darumme schal he leuen.

Noch sprickt dyn volck/De HERE ordelt nicht



recht/so se doch vnrecht hebben/Wente wo sick de rechtuerdige keret van syner gerechticheit/ vnde deit wat quädes/so steruet he yo billicken darumme/Vnde wo sick de Godtlose bekeret van synem godtlosen wesende/vnde deit wat recht vnde gudt ys/so schal he yo billicken leuen/Noch spreke gy/ De HERE ordelt nicht recht/so ick doch iuw vã huse Israel einē ydern na synem wesende ordele.

Vñ ydt begaff sick ym twölfften iare/ vnser gefenckenisse/am vöfften dage des teinden mántes/ quam tho my ein dede entlopen was van Jerusalem/ vnde sprack/ De stadt ys geslagen/ Vnde de handt des HERRN was auer my/des auendes/ ér de entlopene quam/vnde dede my myne mundt vp/wente dat he des morgens tho my quam/Vnde dede my myne mundt vp/ alsó/ dat ick nicht mér swigen könde.

Vnde des HERRN wort schach tho my/vnde sprack/Du minschē kindt/De ynwaners desser wöstenye ym lande Israel/ spreken alsó/ Abraham was ein enich man/vñ eruede dith landt/öuerst vnser ys vēl/so hebbe wy yo dat landt billicker/Darumme sprick tho en/So sprickt de HERE HERE Gy hebbē blöt gefreten/vñ iuwe ogen vpgehauen tho den affgöden/ vnde blött vorgaten/ vnde gy menen/gy willen dat landt besitten? Ja gy vaten ynnimmer vorth mit mordende/ vnde don gruwel/vnde ein schendet dem andern syne frouwen/ vnde menen/gy willen dat landt besitten.

So sprick tho en/So sprickt de HERE HERE/ So war alse ick lēue/alle de in den wöstenyen wanen/schollen dorch dat swerdt vallen/ vnde wat vp dem velde ys/wil ick den dérten tho fretende

 geuen/vnde

geuen/vnde de inn den vesten vnde grůfften synt/
schollen an der pestilentzie steruen/Wente ick wil
dat landt gantz vorwöstẽn/vnde syner houarth vn
de macht ein ende maken/dat dat geberchte Isra
el so wöste werde/dat dar nemandt auer gha/Vn
de schollen eruaren/dat ick de HERE bin/wenn
ick dat landt gantz vorwöstet hebbe/ vmme alle
erer gruwel willen/ de se don.

Vnde du minschen kindt/Dyn volck redet wed
der dy hyr vnde dar vp den straten/vnde vor den
daren/vñ ein sprickt thom andern/Leuer/ kamet
vnde latet vns hören/wat de HERE segge/wo
se römen/Vnde se werden tho dy kamen/in de vor
sammelinge/ vnde vor dy sitten/alse myn volck/
vñ werden dyne wörde hören/öuerst nichtes dar
na don/sünder werden dick anpypen/ vnde like
wol vordan lẽuen/na erer gyricheit/Vnde sů/du
most er ledt syn/dat se gerne singen vnde spelen
werden/Also werden se dyne wörde hören/vnde
nichtes darna don/ Went öuerst kumpt/ wat ka
men schal/sů/so werden se eruaren/dat ein Pro
phete manck en gewest sy.

Ledt) De Jöden que men inn de predigẽ/ nicht dat se lö uedẽ/ edder sick betern wolden/sünder vp dat se den armẽ Propheten anflöytedẽ vñ bespotteden/vñ wat van em hörden/dar se namals vã hedden

# Dat xxxiiij. Capittel

VNde des HEREN wort schach tho
my/ vnde sprack/ Du minschen kindt
Wyssage wedder de Herdes Israel
Wyssage/ vnde sprick tho en/ So spri
ckt de HEre HERE/Wee/den Herdes Israel/
sick sůluest weiden / Schollen nicht de Herdes
hẽrde weiden? Ouerst gy freten dat vette/vnde
kleden iuw mit der wulle/vnde slachten dat gem
stede/Ouerst



stede/Ouerst de schape wille gy nicht weiden/Der
swacken ware gy nicht/ vnde de krancken hele gy
nicht/dat vorwundede vorbinde gy nicht/dat vor
bisterde hale gy nicht wedder / vnde dat vorlar
ne söke gy nicht/Sünder strenge vnde harde her
sche gy auer se/vnde myne schape synt vorstrou
wet/alse de nẽnen Herde hebben/vnde synt allen
wilden dẽrten thor spise geworden/vñ gantz vor
strouwet/ vnde ghan dwalende hyr vnde dar vp
den bergen/vnde vp den klenen hogen bergen/
vñ synt vp dem gantzen lande vorstrouwet/ Vn
de dar ys nemandt/ de na en frage/edder erer ach
te.

hedden tho schimpẽde/ vnde syngẽde/Also eereden se dat leue wort Gades/ gelick alse me ydt ock tho vnser tidt in der werlt eeret.

Darũme höret gy Herdes des HEREN wort/
So war alse ick leue/sprickt de HEre HERE/De
wile gy myne schape laten thom roue/vnde myne
Hẽrde allen wilden dẽrten thor spise werden/de
wile se nẽnen Herde hebben/vñ myne Herdes na
myner Hẽrde nicht fragen/sünder synt solcke Her
des/de sick sůluest weiden/öuerst myne schape wil
len se nicht weiden / Darumme gy Herdes/höret
des HEREN wort/So sprickt de HEre HERE
Sů/ick wil an de Herdes/vñ wil myne Hẽrde van
eren henden vördern/vñ wils mit en ein ende ma
ken/dat se nicht mẽr schollen Herdes syn/ vñ schol
len sick sůluest nicht mẽr weiden/Ick wil mine sch
ape redden vth erem munde/dat se se vordan ni
cht mẽr freten schollen.

Wente so sprickt de HEre HERE/ Sů/ick wil
my myner hẽrde sůluest annemen vnde se söken/
gelick alse ein Herde syne schape socht/weñ se van
syner hẽrde vorbistert synt/Also wil ick myne sch
ape söken/vnde wil se vorlösen van allen örden/

 dar se

dar se hen vorstrouwet weren/tho der tidt/do ydt duncker vnde düster was/ Jck wil se vthören van allen völckern/ vnde vth allen landen vorsammeln/vnde wil se in er landt vören/ vnde wil se weiden vp den bergen Jsrael/vñ inn allen owen/vnde vp allen angern des landes/Jck wil se vp de besten weide bringen/vnde ere hörde werden vp den hogen bergen in Jsrael stan/Darsülnest werden se in bequemen hörden liggen/ vnde vette weide hebben/vp den bergen Jsrael.

Jck wil sülvest myne schape weiden/ vnde ick wil se sick legern laten/sprickt de HEre HERE/ Jck wil dat vorlarne wedder söken/ vñ dat vorbisterde wedder bringen/ vnde dat vorwundede vorbinden/vnde des swacken waren/ Vnde wat vett vnde starck ys/ wil ick bewaren/ vnde wil erer plegen/alse se ydt bedarven.

Overst tho iuw/myne hörde/ sprickt de HEre HERE also/Seth/ick wil richten twisschen schap vnde schap/vnde twisschen den wedern vnde böcken/Nsset nicht genoch/dat gy so gude weide hebben vnde so auerflödigen/dat gy se mit vöten treden/vñ so schöne börne tho dranckende/so auerflödigen/ dat gy daryn treden vnde se vnrein maken? Dat myne schape ethen möthen/ wat gy thotreden hebben/vnde drincken/ wat gy mit iuwen vöten vnrein gemaket hebben.

Darumme so sprickt de HEre HERE tho en/ Seth/ick wil richten twischen den vetten vñ magern schapen/darüme/ dat gy springen mit den vöten/vñ de swacken van iuw stöten/ mit iuwen hörnen/wente dat gy se alle van iuw vorstrouwen/Vnde ick wil myner hörde helpen/ dat se nicht mê-



ght mêr schollen thom roue werden/vnde wil richten twisschen schap vñ schap.

Vñ ick wil en einen enigen Herde erwecken/de se weiden schal/nömliken mynen knecht David/ de wert se weiden/vnde schal er Herde syn/ Vnde ick de HERE wil er Godt syn/överst myn knecht David/ schal de Förste manck en syn/ Dat segge ick de HERE.

Vñ ick wil ein vorbundt mit en maken/vnde alle böse dêrte vth dem lande vthraden/ dat se seker wanen schollen in der wöstenye/vnde inn den wölden slapen/ Jck wil se vnde alle myne klenen berge vmmehêr/ segen/ vnde vp se regen laten tho rechter tidt/ dat schollen gnedige regen syn/ dat de böme vp dem velde ere früchte bringen/ vnde dat landt syne frucht geuen wert/vnde se schollen seker vp dem lande wanen/ Vnde schollen erwaren/ dat ick de HERE bin/ wenn ick er tock thobraken/vnde se gereddet hebbe vander handt/der yennen/deñ se denen mosten/Vnde se schollen nicht mêr den Heiden thom roue werden/vñ nên dêrte vp erden schal se mêr freten/ sünder schollen seker wanen/ane allen fruchten.

Vnde ick wil eine berömede planten erwecken/ dat se nicht mêr schollen hunger liden vm lande/ vñ ere smaheit manck den Heiden nicht mêr dragen schollen/Vñ schollen erwaren dat ick de HERe er Godt by en bin/vñ dat se vam huse Jsrael myn volck syn/sprickt de HEre HERE/ Ja gy mynschen schollen de hêrde myner weide syn/Vñ ick wil iuwe Godt syn/sprickt de HEre HERE.

## Dat xxxb. Capittel.

Vnde

VNde des HERRN wort schach tho my/vnde sprack/ Du minschen kindt/ richte dyn angesichte yegen dat geberchte Seir/ vnde wyssage dar wedder/ Vnde sprick tho dem sülfften/So sprickt de HEre HERRE/Sü/ick wil an dy/du berch Seir/ vnde myne handt wedder dy vthstrecken/vnde wil dick gantz wöste maken / Jck wil dyne stede einsam maken/dat du schalt tho einer wöstenye werden/ vnde eruaren/dat ick de HERRE bin/ Darumme/ dat gy yümmerdar der kinder Jsrael viende syn/ vnde iagen se ynt swerdt/went en öuel gheit/ vnere sünde gestraffet wert.

Darumme/so war alse ick lëue/sprickt de HEre HERRE/wil ick dy ock blödende maken / vnde schalt dem blödende nicht entghan / de wile dat du lust tho blode heffst/schaltu dem blödende nicht entghan. Vnde ick wil den berch Seir wöste vnde einsam maken/ dat nemant daruppe wanedern noch ghan schal/Vnde wil syn geberchte/vnde alle klene berge/dale vnde alle gründe vull doden maken/Ja tho einer ewigen wöstenye wil ick dy maken / dat nemant inn dynen steden wanen schal/vñ schollen eruaren/dat ick de HERRE bin.

Vñ darumme/dat du sprickest/Desse beiden völcker mit eren landen/möthen myn werden / vnde wy willen se ynnemen/wenn ock rede de HERRE dar wanet/Darumme/so war alse ick lëue sprickt de HEre HERRE/ wil ick na dynem torne vñ hate mit dy vnmeghan/gelick alse du mit en vnmeghan heffst/vth ydelem hate/vnde wil by en bekant werden/wenn ick dy gestraffet hebbe / Vnde schalt eruaren/dat ick de HERRE/all dyn lästerent gehöret



gehört hebbe/dat du geredet heffst/wedder dat gebergte Jsrael/vnde gesecht/Heah / Se synt vorwöstet/vnde vns tho vorderuende gegeuen/Vnde hebben iuw wedder my berömet/vnge gantz stolt wedder my geredet/dat hebbe ick gehört.

So sprickt nu de HEre HERRE/De wile du dy allenthaluen in dynem lande gefrouwet heffst/so wil ick dy tho einer wöstenye maken/Vñ gelick alse du berch Seir/ dy gefrowet heffst/ vñ menedest dat hus Jsrael ynthonemende/darumme/dat ydt was wöste geworde/enë so wil ick mit dy don/ dat de berch Seir wöste syn moth/sampt dem gantzen Edom/vñ schollen eruaren dat ick de HERre bin.

## Dat xxxvi. Capittel.

VNde du minschen kindt / wyssage den bergen Jsrael / vnde sprick/Höret des HERRN wort/gy berge Jsrael/ So sprickt de HEre HERRE/ Darumme/ dat de viendt auer iuw römet/Heah/de vastë berge synt nu vnse/darumme wyssage/ vnde sprick/ So sprickt de HEre HERRE/De wile dat me iuw allenthaluen vorwöstet vnde vordelget/vnde syn den öuerigen Heiden tho dele geworden/ de allenthaluen eren spot mit iuw driuen / Darumme höret gy berge Jsrael/dat wort des HEren HERRN/So sprickt de HEre HERRE / beide / tho den bergen vnde klenen bergen/tho den bëken vnde dalen/ tho den einsamen wöstenyen/vñ vorlatenen steden/welckere den öuerigen Heidë ringes vmmehër/ thom roue vñ spotte geordë synt/Ja So sprickt de HEre HERRE/Jck hebbe in mynem

vörigen

vöriգen yner geredet/wedder de öuerigen Heiden vnde wedder dat gantze Edom/de myn landt yn genamen hebben/mit grotem römende vnde trotze/dat sülue tho vorheerende vñ vth tho puchtende.

Darumme wyssage van dem lande Israel/vnde sprick tho den bergen vnde klenen bergen/ tho den gründen vñ dalen/ So sprickt de HERE HERE/Seth/ick hebbe in mynem yuer vñ grimmicheit geredet/ De wile dat gy (solcke) smaheit van den Heiden dregen möthen/Darumme sprickt de HERE HERE also/Jck heue mine handt vp/dat iuwe nabers den Heiden vmmehër/ ere schande wedder dregen schollen/Querst gy berge Israel/ scholt wedder grönen/ vnde iuwe frucht bringen mynē volcke Israel/Vñ dat schal in kort geschën.

(heue) Jck heue myne handt vp/ dat ys/ ick swere.

Wente seth/ick wil my wedder tho iuw wenden/ vnde iuw ansën/vp dat gy vam huse Israel/ gebuwet vnde beseyet/vnde iuwer vēl werden/ vnde de stede schollen wedder bewanet/ vnde de wöste nye bebuwet werden/Ja ick wil iuw lüde vñ veele sen schollen/Vnde ick wil iuw dar wedder ynsetten/dar gy thouorn waneden/vnde wil iuw mit gudes don / denn yuwerle thouorn / vnde scholt erуaren / dat ick de HERE sy / Jck wil iuw lüde hertho bringen / de myn volck Israel sy schollen / de werden dy besitten / vnde schalt erffdēl syn/vnde schal nicht mër erffloss werden.

So sprickt de HERE HERE/De wile me dat van iuw secht/Du hefft vele lüde gefreten / vnde hefft dyn volck erffloss gemaket/ Darūme schalt tu (nu) nicht mër lüde freten/noch dyn volck erffloss maken/ sprickt de HERE HERE / Vnde de Heiden schollen dy nicht mër bespotten noch laten

ern manck



ern manck den lüden/ Vnde schalt dyn volck nicht mër vorlesen/sprickt de HERE HERE.

Vnde des HERRN wort schach vörder tho my/Du minschen kindt / Do dat hus Israel inn erem lande wanede/vnde datsülue vorvnreinige den mit erem wesende vnde dönde/ dat er wesent vor my was/gelick alse de vnreinicheit einer frouwen in erer krankheit/ do ghöth ick myne grimmicheit auer se vth/vmme des blodes willen/dat se ym lande vorgaten/vnde datsülue vorvnreinniget hadden/dorch ere Affgöde/Vnde ick vorstrouwede se manck de Heiden / vñ vorlagede se in de lande/vñ richtede se na erem wesende vnde dönde/vnde se hēlden sick gelick alse de Heiden/dar se hen quemen/vnde enthilligeden mynen Hilligen namen / dat me van en sede / Ys dat des HERRN volck / dat vth synem lande hefft möthen thēn / Querst ick vorschonde vmme mynes Hilligen namen willen/deñ dat hus Israel enthilgede/ manck den Heiden/dar se hen quemen.

Darumme schaltu tho dem huse Israel seggen/ So sprickt de HERE HERE/Jck do ydt nicht vmme iuwent willē/gy vam huse Israel/sünder vmme mynes Hilligen namen willen/deñ gy enthilliget hebben/ manck den Heiden / tho welckeren gy gekamen syn/Wēte ick wil mynen namē/de dorch iuw vor den Heidē enthilliget ys/hillich vñ groth maken/Vñ de Heiden schollen eruaren/dat ick de HERE sy (sprickt de HERE HERE) wenn ick my vor en an iuw bewise dat ick Hillich sy.

Wente ick wil iuw van den Heiden halen/ vnde iuw vth allen landen vorsammeln/ vnde wedder inn iuwe landt bringen/ Vnde wil rein water vp iuw gheten/ dat gy rein werden/ Van

alle

alle iuwer vnreinicheit/vnde van alle iuwen Aff-
göden wil ick iuw reinigen/Vnde ick wil iuw ein
nye herte/vnde einen nyen geist in iuw geuen/ vñ
wil dat stenen herte vth iuwem flesche wech nemē
vnde iuw ein fleschen herte geuen/Ick wil mynen
geist in iuw geuen/vnde wil solcke lůde van iuw
maken/de in mynen gebaden wandern/vnde my
ne rechte holden/vnde darna don/Vnde gy schol-
len wanen ym lande/dat ick iuwen Vedern gege
uen hebbe/vnde schollen myn volck syn/vnde ick
wil iuwe Godt syn/Ick wil iuw van alle iuwer
vnreinicheit loss maken/vnde wil dem korne be-
uelen/dat ydt wol dyen schal/vnde wil iuw nēnen
hunger liden laten/Ick wil de frůchte vp den bō-
men/vnde de frucht vp dem velde vormeren/ vp
dat iuw de Heiden nicht mēr bespotten/mit dem
hunger.

Als denne/werde gy an iuwe böse wesent den-
cken/vnde iuwes döndes/dat nicht gudt was/vn-
de iuwer sünde vnde Affgöderye wert iuw ruwen
Solckes wil ick don/ nicht vmme iuwent willen/
sprickt de HEre HERE/dat gy ydt weten/ sün-
der gy werden iuw möthen schemen/vnde schēm-
rodt werden/ gy vam huse Israel / auer iuwem
wesende.

So sprickt de HEre HERE/Tho der tidt/wen
ick iuw reinigen werde van alle iuwen sünden/so
wil ick desse stede wedder besetten/vnde de wöste-
nye schollen wedder gebuwet werden/dat vorstör-
de landt schal wedder geplöget werden/dat vör-
dat ydt vorheeret was/ dat ydt sēn schollen/alle
de dar dorch ghan/vnde seggen/Dyth landt was
vorheeret/vnde nu ysset/gelick alse ein lust garde/
Vnde desse



Vnde desse stede weren vorstört/ thobraken vnde
wöste/Vñ stan nu vast gebuwet vnde vull volck-
es/Vnde de öuerigen Heiden vmme iuw hēr/sch-
ollen eruaren/dat ick de HERE bin/dede buwet
wat thobraken ys/vñ plante wat vorheeret was/
Ick de HERE segge ydt/ vnde do ydt ock.

So sprickt de HEre HERE/Dat hus Israel
schal my wedder vinden/dat ick my an en bewise/
vñ ick wil se vormeren/gelick alse eine hērde/alse
eine hillige hērde/alse eine hērde tho Jerusalem/
vp eren festen/So schollen de vorheerden stede/
vull minschen hērde werden/ vnde schollen erua-
ren/dat ick de HERE bin.

## Dat xxxvij. Capittel

VNde des HEREN handt vatede my
vñ vörde my henvth ym geiste des HE-
REN/vñ settede my vp ein wyth velt/
dat vull doden knaken lach/ vñ he vör-
de my allenthaluen dardorch/ Vnde sů(der knaken)lach gantz vēl/vp dem velde/ vñ sů/se weren
gantz vordörret/Vnde he sprack tho my/Du min
schen kindt/Mēnstu ock/dat desse knaken wedder
leuendich werden? Vnde ick sprack/ HEre HE-
RE/dat westu wol.

Vñ he sprack tho my/Wyssage van dessen kna-
ken/vñ sprick tho en/Gy vordörreden knaken/hö-
ret des HEREN wort/So sprickt de HEre HE-
RE van dessen knaken/Sēth/ick wil einen athem
inn iuw bringen/ dat gy schollen leuendich wer-
den/Ick wil iuw adern geuen/vñ flesch laten auer
iuw wassen/vnde mit einer hutt auerthēn/vñ wil

tuw einem athem geuen/dat gy wedderleuendich
werden/ vnde schollen eruaren / dat ick de HERE
RE bin.

Vnde ick wyssagede / alse my bevalen was/vn
sü/do wart dar ein groth bulderent/alse ick wyss
sagede/vnde de knaken quemen wedder thosamen
de/ein yeder tho synem knaken/Vnde ick sach/v
sü/dar wüssen adern vnde flesch vppe/ vnde he
uertöch se mit einer hutt/dar was öuerst noch n
athem in en.

Vnde he sprack tho my / Du minschen kind
Wyssage/ vnde sprick thom winde/So sprickt
HEre HERE/Windt/kum herth o van den v
örden/vñ blase desse doden an/dat se wedder leu
dich werden. Vnde ick wyssagede/alse he my bev
len hadde/do quam ein athem in se/vnde se wo
den wedder leuendich/vñ richteden sick vp ere v
te/Vnde erer was ein gantz groth hupe.

Vnde he sprack tho my / Du minschen kind
Desse knaken synt dat gantze hus Israel/Sü/
sundes spreken se/Wy syn vordörrede knaken/
vnse höpen ys vthe/ vnde wy synt vorlaren/
umme wyssage/vnde sprick tho en/ So sprickt
HEre HERE/ Seth/ick wil tuwe doden gra
vpdon/vñ wil tuw/Myn volck/vth den sülue
vth halen/vñ tuw ynt landt Israel bringen/
schollen eruaren/dat ick de HERE bin/ wenn
tuwe doden graue geöpent/vñ tuw myn volck
den sülven herveth gebracht hebbe/ Vnde ick
myuen geist inn tuw geuen/ dat gy wedder leu
schollen/vnde wil tuw in tuwe landt setten/vn
schollen eruaren/dat ick de HERE bin/Ick
ydt/vnde do ydt ock/sprickt de HERE.

Vnde d



Vnde des HERen wort schach tho my/vnde
spract / Du minschen kindt/ Make dy eine tafeln/
vnde scriff dar vp/van Juda vñ den kindern Is
rael/synen vorwandten/Vnde make noch eine ta
feln/vnde scriff darvp/van Joseph vñ dem stam
me Ephraim/vnde dem gantzen huse Israel/sy
nen vorwandten/Vnde vate de beiden tosamen
de inn dyne handt/dat ydt eine tafel werde. Vñ so
nu dyn volck tho dy seggen wert/vnde spreken/
Wultu vns nicht kundt don/wat du darmede me
nest? So sprick tho en/So sprickt de HEre HE
RE/ Sü/ ick wil den stammen Joseph/ dede ys
by Ephraim / nemen / sampt eren vorwandten/
den stammen Israel/ vnde wil se tho dem stam
me Juda don/ vnde van beiden einen stammen
maken/inn myner handt/Vnde schalt also de ta
feln/dar du vp gescrenen hefft/inn dyner handt
holden/dat se ydt ansên.

Vnde schalt tho en seggen/So sprickt de HEre
HERE/ Sü/ick wil de kinder Israel halen/van
den Heiden/dar se hen getagen synt/vñ wil se al
lenthalven vorsammeln/ vñ wil se wedder inn er
landt bringen/ Vnde wil ein enich volck van en
maken/ ym lande vp dem geberchte Israel/vñ se
schollen althosamende einen enigen könick heb
ben. Vnde schollen nicht mêr twe völcker/noch in
twe Königckrike gedêlt syn/ Schollê sick ock nicht
mêr vorvnreinigen mit eren affgöden/vnde grue
weln/vñ allerley sünden/Jck wil en herveth hel
pen vth allen örden/dar se gesündiget hebben/vn
de wil se reinigen/vnde schollen myn volck syn/
vnde ick wil er Godt syn. Vnde myn knecht David
schal er König/ vnde erer alle enige Herde syn/

Vnde schollen wandern inn mynen rechten/vnde myne gebade holden/vñ darna don/Vnde se schollen wedder ym lande wanen/dat ick mynē knechte Jacob gegeuen hebbe/dar iuwe Veder ynne gewanet hebben/Se vnde ere kinder/vnde kindes kinder/schollē darynne wanen ewichlick/vñ myn knecht Dauid schal ewichlick er Förste syn/Vnde ick wil mit en ein vorbundt der gnade maken/dat schal ein ewich vorbundt syn mit en/Vnde wil se erholden vnde vormeren/ vnde myn Hilgedöm schal manck en syn ewichlick/Vnde ick wil manck en wanen/vnde wil er Godt syn/vnde se schollen myn volck syn/dat ock de Heiden schollen eruaren dat ick de HERE bin/dede Jsrael hillich maket/ Wente myn Hilgedöm schal ewichlick mãck en syn

(Gog) Bedůdet de Türckē/ alse Apocalypsis Johannis vt wiset/ So hebben ock de Turcken er hērkamēt vth den landen vam Nordē/ der hyr gedacht wert.

* Mesech vñ Thubal synt ock Tatern/vñ des volckes vp yēsyndt/ deme Schutten edder Schotten hett/ Wo wol Mesech ludt alse kamen de Moschobiter van en hēr/ dat ys/ de Rüssen.

# Dat XXXviij. Capittel

VNde des HEREN wort schach tho my/vnde sprack/ Du minschen kindt/ Wende dy yegen ✠ Gog/de ym lande Magog ys/vñ ein Förste van den Heren inn Mesech vñ Thubal/vnde wyssage van ein vñ sprick. So sprickt de HEre HERE/Sů ick wil an dy Gog/de du ein Förste bist/ van den Heren in * Mesech vñ Thubal/ sů/ick wil dy herumme lencken/vnde wil dy einen thöm in de mundt don/ vnde wil dy hervth vören/ mit all dynem heere/ perdt vnde man/de alle wol gerüstet synt/vñ ere ys ein groth hupe de althomal spēßen vnde schilde/vnde swerde vören/Du bringest mit dy ✝ Persen/Morlůde vñ Lybier/de althomal schilde vnde helme vören/Dartho ✝ Gomer vnde syn heer sampt



sampt dem huse Thogarma/dat yegent norden licht/mit all synem heere/Ja du bringest ein groth volck mit dy.

Wolan/rüste dy wol/du vñ alle dyne hupen/de by dy synt/vnde wes du er Hönetman/ Du schalt doch thom latesten wedder gestraffet werden.

Tho der lesten tidt/werstu kamen in dat landt dat vam swerde wedder gebracht/vnde vth velen völckern tosamende gekamen js/nömliken/vp de berge Jsrael / welckere lange tydt wöste gewest synt/vnde nu vthgeuört/ van velen völckern/vnde alle seker wanen.

Du werst hervp thēn/vnde heer kamen mit grotem störme/vnde werst syn/gelick alse ein weder/ dat dat landt bedecket/ du vnde dyn heer/ vnde dat grote volck mit dy.

So sprickt de HEre HERE/Tho der tidt/werstu dy solckes vörnemen/vnde werst ydt böss ym synne hebben/vñ dencken/ick wil dat vnbewarde landt aueruallen/vnde auer de kamen/ dede seker vñ ane sorge wanen/ alse de alle ane můren dar sitten/vñ hebben noch grindel noch dare/ vp dat du rouen vnde plündern mögest/vnde dyne handt laten ghan auer de vorstörden/ de wedder gebracht synt/vnde auer dat volck/dat vth den Heiden thosamende gerapet ys/vnde sick thor neringe geschicket/vnde kume gesettet hefft/vnde midden ym lande wanet.

Dat Ryck Arabia * Dedan vnde de köplůde vp dem meere/vnde alle weldigen/de darsůluest synt werden tho dy seggen/Jck mene ia/du syst ✠ Recht gekamen/ tho rouende/ vnde heffst dyne hupen vorsammelt tho plünderende/ vp dat du wech ne-

✝ De Persen scheten an Ryck Arabien / darumme wert de Turcke der ock etlike hebben.

✝ Gomor vñ Thogarma syn söne/ Geñ x. holde ick/ syn de Wende/ Wente an des Turcken haue sprickt me Wendisch.

* Dedan ys ein stücke des Ryck Arabien / So licht de Mahometh inn Ryck Arabia begrauē tho Mecha

✠ (Recht gekamē) Dat ys

ys/ O du de ist recht vñ wol/ vor yũmmer vorth/ gelũcke sy mit dy. (Recht) Dat ys/ du bist de rechte Keyser vñ here.

wech nemest/ sũluer vnde golt/ vnde sammelst vee vnde güder/ vnde groten röff döst.

Darumme so wyssage/ du mínschen kindt/ vñ sprick to Gog/ So sprickt de HEre HERE/ Isset nicht also: dat du werst mercken/ wenn myn volck Israel seker wanen wert/ so werstu kamen/ van dynem orde/ nömliken/ van den enden yegent norden/ du vñ groth volck mit dy/ alle tho perde/ ein groth hupe/ vñ ein mechtich heer/ vñ werst hervp thẽn/ auer myn volck Israel/ gelick alse ein wedder dat dat landt bedecket/ Solckes wert tho den lesten tiden geschẽn/ Ick wil dy güerst darumme inn myn landt kamen laten/ vp dat my de Heiden erkennen/ wo ick an dy/ O Gog/ gehilliget werde vor eren ogen.

So sprickt de HEre HERE/ Du bist ydt/ van dem ick in vörtiden gesecht hebbe/ dorch myne deners/ de Propheten inn Israel/ de tho der süluen tidt wyssageden/ dat ick dy auer se kamen laten wolde.

Vnde ydt wert geschẽn/ tho der tidt/ wenn Gog kamẽ wert/ auer dat landt Israel/ sprickt de HEre HERE/ wert hervp thẽn myn Torn/ in myner grimmicheit/ Vñ ick rede solckes in mynem yuer/ vñ ym vüre mynes torns/ Wente tho der sülue tidt wert groth tzeterent syn ym lande Israel/ dat vor mynem angesichte tzetern schollen/ de vissche yn meere/ de vögel vnder dem hemel/ dat vee vp dem velde/ vñ allent wat sick röget vñ beweget vp dem lande/ vñ alle minschen/ de vp der erde synt/ vñ de berge schollen vmmegekert werden/ vnde de wende vnde alle müren nedder vallen.

(wyn torn) Dat ys/ Gog ys myn torn vñ rode/ vmme miner Christen sünde willen.

Ick wil



Ick wil güerst auer en ropen/ dem swerde/ vp Se scholle alle mynen bergen/ sprickt de HEre HERE/ dat sick sülnest eines ytliken swerdt schal wedder den andern syn vnderan. Vnde ick wil en richten/ mit pestilentzie vñ blode/ dern erwöck vnde wil regen laten/ slach regen mit sloten/ vür gen. vnde swefel/ vp en vnde syn heer/ vnde vp dat grote volck/ dat mit em ys/ Also wil ick denne herlick hillich vñ bekand werden/ vor velen Heiden/ dat se ervaren schollen/ dat ick de HERE bin.

# Dat xxxix. Capittel

VNde du minschen kindt/ Wyssage wedder Gog/ vnde sprick/ Also sprickt de HEre HERE/ Sü/ Ick wil an dy Gog/ De du ein Förste bist/ van den Heren inn Mesech vnde Thubal/ Sü/ ick wil dy herumme lencken/ vnde locken/ vnde vth den enden vam norden hẽr bringen/ vnde vp de berge Israel kamen laten/ Vnde wil dy den bagen vth dyner luchtern handt slan/ vnde dyne pile/ vth dyner rechtern handt warpen/ Vp den bergen Israel schaltu neddergelecht werden/ du mit all dynem heere/ vnde mit dem volcke/ dat by dy ys/ Ick wil dy den vögeln/ wor se hẽr flegen/ vnde den dẽren vp dem velde tho fretende geuen/ Du schalt vp dem velde darnedder liggen/ Wente ick de HEre HERE hebbe ydt gesecht.

Vnde ick wil vür warpen/ vp Magog/ vnde vp de/ de inn den Insulen seker wanen/ vnde scholent ervaren/ dat ick de HERE bin/ Wente ick wil mynen hilligen namen kundt maken

(Insulen) Dat ys/ inn Gogs landt

Ee tich manck my

de tho hus schalt ock bernen.

manck mynem volcke Jsrael/vnde wil mynen hil
ligen namen nicht lenger schenden laten / sünder
de Heiden schollen eruaren / dat ick de HERE
bin/de Hillige in Jsrael/ Sü/ Ydt ys rede geka-
men vnde geschēn/sprickt de HEre HERE / Dat
ys de dach/dar ick van geredet hebbe.

Vnde de börger in den steden Jsrael / werden
hervth ghan vnde vür maken/ vnde vorbernen/
de wapen/schilde/spēsen/bagen/pyle/stöcke vnde
stangen/vnd werden söuen iar lanck vürwerck
darmede holden/dat se nen holt döruen halen
vp dem velde / noch ym wölde houwen/sünder
van den wapen/werden se vür holdē/Vnde schöl-
len berouen den yennen/van den se berouet sint/
vnde plündern de yennen/van den se geplündert
synt/sprickt de HEre HERE.

Vnde ydt schal tho der tydt geschehēn/dat ick
Gog wil eine stede geuen / thor begreffnisse yn
Jsrael/nömliken/den dål/dar me gheit am mee-
re yegent osten/also dat de yennen/de dar vora-
uer ghan/sick dar vör schuwen werden / de wil
dat me darsüluest Gog mit synen hupen begra-
uen hefft/Vnde schal heten/Gogs hupen dål/Dat
hus Jsrael öuerst wert se begrauen/söuen mā-
te lanck/vp dat dat landt gereiniget werde / Ja
all dat volck ym lande wert an en tho begrauen
de hebben/vnde werden röm daruan hebben/dat
ick des dages myne herlicheit bewiset hebbe/spri-
ckt de HEre HERE.

(Gogs hupē dål) Dat darsüluest de grote vēl heit vnde hupē Gogs begranē liggen.

Vnde se werden lüde vthsundern / de steden
ym lande vmmehēr ghan/vnde mit den sülven
de doden greuers/tho begrauende de auergebli-
uen vp dem lande/vp dat ydt gereiniget werde

Na sö



Na söuen mänten/werden se darna vorschen/Vn-
de de yennen/de ym lande vmmehēr ghan/vnde
wor eines minschen knaken sēn / werden ein mål
darbey vprichten / wente dat en de dodengreuer
ock yn Gogs hupen dål begrauen/So schal ock
de stadt heten/Hamona/Also werden se dat landt
reinigen.

(Vorschen) Jfft se alle begrauen synt / odder wor noch yemant ligge vnbegrauen.

Nu/du minschē kind/So sprickt de HEre HE-
RE Segge allen vögeln/wor se her flegen/vnde
allen derten vp dem velde/Vorsamlet iuw vnde
kamet hēr/vindet yuw allenthaluen her tho ho-
pe/tho mynem slachtopffer / dat ick yuw slachte/
ein groth slachtoffer vp den bergen Jsrael vnde
fretet flesch / vnde supet blot / dat flesch der star-
cken schölle gy freten/ vñ dat blot der Försten vp
erden/schölle gy supen/der wedder/der hemel/der
böcke/der ossen/de althomal vett vnd wol geme-
stet synt/Vnde schöllen dat vette freten / dat gy
vul werden/vnde dat blott supen/dat gy druncke
werden/van dem slachtoffer/dat ick iuw slachte/
Sadiget iuw nu auer mynem dische/van perden
vnde rütern/van starcken vnde allerley krieges-
lüden/Sprickt de HEre HERE.

(Hamona) Eine Uēl-heit edder ein groth hupe.

Vnde ick wil myne herlicheit manck de Hei-
den bringen/dat alle Heiden sēn schöllen/myn
ördel/dat ick hebbe ghan laten/vñ myne handt/
de ick an se gelecht hebbe / vnde also dat hus Js-
rael eruare/dat ick de HERE ēr Gott byn/van
dem dage an vñ vordan ✠ Vnde ock alle Heiden
eruaren/wo dat hus Jsrael vmme syner misse-
dath willen/sy wech geuört/vnde dat se sick an my
vorsündiget hadden / Darumme hebbe ick myn
angesichte vor en vorberget/vnde hebbe se auer-

✠ Dar steit ydt/ Dat God vmme vnser sünde willē mechtich sy/ vñ so vēl gelückes hebbe/ vñ so mangen strydt baholden.

 gegeuen

gegeuē in de hende erer weddersaker/dat se altho
mal dorch dat swerdt vallen mostē/ Ick hebbe en
gedan/alse ere sünde vnde auertredinge vordenet
hebben/vñ also myn angesichte vor en vorberget.

Darūme so sprickt de HEre HERE / Nu wil
ick de geuangen Jacob vorlösen/vñ my des gan
tzen huses Israel erbarmen / vnde vmme mynen
hilligen namen yuern/Se öuerst werden ere sma
heit vnde ere sünde/ dar se sick an my mede vor
sündiget hebben/gerne dregen/ wenn se men se
ker in erem lande wanen mögen / dat se nemant
vorscrecke/Vnde ick se men wedder van den völ
ckern gebracht/vnde vth den landen erer viende
vorsammelt hebbe/vnde ick inn en gehilliget ge
worden bin/vor den ogen veler Heiden/Also wer
den se eruaren/dat ick de HERE er Godt bin/de
ick se hebbe laten manck de Heiden wechvören/
vñ wedderumme in er landt laten vorsammeln
vnde nicht einen van en dar gelaten hebbe / vnde
wil myn angesichte nicht mēr vor en vorbergen/
Wente ick hebbe mynen geist/auer dat hus Isra
el vthgetagen/sprickt de HEre HERE.

## Dat xl. Capittel.

IM viff vnde twintigesten iare vnser
geuenckenisse / am teinden dage des
ersten mäntes/Dat ys dat veerteinde
de iar / dar na alse de Stadt vorstört
was/ Euen an dem süluen dage quam des HE
REN handt auer my/vnde vörde my darsülues
hendorch Gödtlike gesichte / nömliken / ynt land
Israel/Vnde settede my vp einen gantz hogen
berch/



berch/dar sach ick ein gesichte vppe/gelick alse ei
ne gebuwede stadt yegent Süden.

Vnde do he my darsüluest hen gebracht hadde/
sü/do was dar ein man/ des angesichte blenkerde
gelick alse ertz/de stundt vnder dem dare/vñ had
de einen methesnor vnde eine metherode in syner
handt/Vñ he sprack tho my/ Du minschen kindt/
Sü vnde höre vlitigen tho/ vnde mercke dar euen
vp/wat ick dy wisen wil/Wente darumme hebbe
ick dy hyr hēr gebrackt/dat ick dy solckes wise/vp
dat du solckes alle/wat du hyr süst / dem huse Is
rael vorkündigest.

Vnde sü/ Dar ginck eine müre buten am Huse
ringes vmmehēr/vñ de man hadde de metherode
in der handt/ de was sös elen vnde einer handes
brēdt lanck/Vnde he mat dat gebuwete in de wi
de/vnde in de höge/mit einerley rode.

Vñ he quam an dat där/dat yegent osten lach/
vñ ginck henvp/vp synen vptreden/ vnde mat de
sülle am dare na der lenge vnde na der brede/mit
einerley rode/Vñ de gemake / de vp beiden syden
by dem dare weren/ mat he ock / na der lenge vn
de na der brede/mit einerley rode/Vnde dat rum
dar twisschen vp beidē syden/was viff elen brēdt/
Vnde he mat ock de sülle vnder dem Vörhuse
bynnen am dare/mit einerley rode.

Vnde he mat dat Vörhuss bynnen dem dare/
dat was einer rode wyth/vnde syne erckener dar
anne/de weren twyer elen wyth/ Dat maket tho
hope achte elen/Dat Vörhuss öuerst stundt byn
nen dem dare / Vnde der gemake weren vp
ytliker syden dre / am dare yegent osten / yo ein
so wyth

so wyth alse dat ander / Vnde vp beiden syden stünden Erckener/de weren like groth.

Darna mat he dat rum des gantzen dares/ nömliken/tein elen/vnde de höge des dares dörtein elen/Vnde vör an den gemaken/weren benede vp beiden syden/ yo einer elen brēdt / Ouerst de gemake weren yo sös elen wyth/vp beidē sydē.

Dartho mat he dat gantze rum/ van dem gemake vp der einen syden des dares an/wēte thom gemake vp der andern syden / dat weren viff vnde twintich elen van der einen dör wente tho der andern.

He makede ock thörne/ söstich elen hoch / vnde vor einem ytliken thorne einen fryen plān am dare herumme. Vnde wente an dat Vörhüs am bynnensten dare/werent vöfftich elen.

Vñ dar weren enge vinsterēcken an den gemaken vnde thörnen henyn worts/tho beiden syden des dares vmmehēr / Also weren ock vinster an den Vörhüsen vmmehēr / Vnde bauen an den thörnen vmmehēr/was schön löffwerck.

Vnde he brachte my vörder an den ütersten vörhoff wā sū/dar weren kamern/vnde ein astrick vor dem vörhaue vmmehēr/vnde dörtich kamern vp dem astricke/Vnde de astrick twisschen beiden daren/was vnder so wyth / alse van einem dare wente thom andern.

Vnde he mat de lenge vnde de brede van dem bütersten dare/wente tho dem bynnensten vörhaue/nömliken/hundert elen.

Also mat he ock dat dār/ dat yegent norden lach/am ütersten vörhaue/na der lenge vnde brede/Dat hadde ock vp einer ytliken syden dre gemāke



make/Vnde hadde ock syne thörne vnde Vörhüse/gelick so groth / alse am vörigen dare/Vnde dat rum was ock vöfftich elen yn de lenge/ Vnde twisschen den gemaken weren ock viff vnde twintich elen / Vnde hadde ock syne vinster an den vörhüsen/vnde löffwerck an den thörnen/gelick alse dat dar yegent osten/Vnde hadde söuen vptrede/dar me henyp ginck/vnde hadde syne vörhüse dar vör.

Vnde her mat ock dat dar am bynnensten vörhaue / yegent norden / Dar weren hundert elen van einem dare wente thom andern/gelick alse yegent osten.

Darna brachte he my ock yegent süden/Vnde sū/dat was ock ein dar/Vnde he mat syne thörne vnde vörhüse / gelick so groth alse den andern/ De hadden ock vinster vmmehēr/gelick alse yene vinster/Vnde dat rum was ock vöfftich elen lanck/vñ viff vnde twintich elen brēdt/ Vnde dar weren ock söuen vptrede henyp / vnde ein Vörhuss dar vör/Vnde löff werck en synen thörnen/ vp einer ytliken syden.

Vnde he mat ock dat dār am bynnensten vörhaue/yegent ßüden/nömliken/ hundert elen van dem einen ßüden dare wente thom andern.

Vnde he brachte my vörder dorch dat ßüden dār/in den bynnensten vörhoff / Vnde mat dat sülue dār yegent ßüden / gelick so groth alse de andern/mit synen gemaken/thörnen vnde Vörhüsen/ vñ mit vinstern daranne / euen so groth alse yenne/Vnde dat rum vmmehēr/ was ock vöfftich elen lanck/vnde viff vnde twintich elen brēdt.

Vnde dar ginck ein Vörhuss vmmehēr/viff

vnde

vnde twintich elen hoch/vnde viff elen brēdt/Dat
sülue stundt vōr yegen dem bütensten vōrhaue/
Vnde hadde ock löffwerck an den thōrnen / Dat
werē ouerst achte vptrede dar henvp tho ghande.
Darna brachte he my ock an dat bynnensте dār/
yegent osten/Vnde mat dat sülue/gelick so groth/
alse de andern/ mit synen gemaken / thōrnen vñ
Vōrhüsen / vnde eren vinstern/ gelick so groth al
se de andern/Vnde dat rum was ock vōfftich elen
lanck/vnde viff vnde twintich elen brēdt/Vñ had
de ock ein Vōrhus/yegē dem bütensten vōrhaue/
vnde löffwerck an den thōrnen/tho beiden syden/
vnde achte vptrede henvp.

Darna brachte he my ock an dat dār yegent
norden/ dat mat he/ gelick so groth/ alse de an
dern/mit synen gemaken / thōrnen vnde Vōrhüs
sen/vnde eren vinstern vmmehēr/ Vnde dat rum
was ock vōfftich elen lanck/ vnde viff vnde twin
tich elen brēdt/ Vnde hadde ock ein Vōrhus yeg
gen dem bütensten vōrhaue / Vnde löffwerck an
den thōrnen tho beiden syden / vnde achte vptre
de henvp.

Vnde nedden an den thōrnen an einem ytli
ken dare/was eine kamer mit einer dōr / dar me
dat brandtoffer ynnewusch/Ouerst in dem Vōr
huse vor dem dare/ stünden vp ytliker syden twe
dische/ dar me de brandtoffer / sündeoffer vnde
schultoffer vppe slachten scholde / Vnde herwth
worts thor syden/ dar me henvp gheit na dem
dare/yegent norden/stünden ock twe dische/vnde
an der andern syden vnder dem Vōrhuse des dar
tes/ock twe dische/ Alsō stünden vp ytliker syden
vor dem dare / veer dische / Dat synt achte dische
tho hope/ dar me vppe slachtede.

Vnde



Vnde de dische weren tho dem brandtoffer ge
maket/van gehouwen stenen/ yo anderhalff elen
lanck vnde brēdt/ vnde einer elen hoch / Dar me
vp lede allerley tüch/ dar me de brandtoffer vnde
ander offer mede slachtede. Vnde dar gingen ly
sten vmmehēr/henyn worts gebōget / einer hand
de brēdt hoch / vnde vp de dische scholde me dat
offer flesch leggen.

Vnde dar weren kamer vor de Sengers/ vm
bynnensten vōrhaue/ Eine an der syden by dem
dare yegent norden/de lach yegent ßüden/ De an
der/an der syden yegent osten/de lach yegent nor
den.

Vnde he sprack tho my / De kamer yegent
ßüden / hōrt den Prestern tho de ym Huse denen
schollen / Ouerst de kamer yegent norden / hōrt
den Prestern tho/de vp dem Altare denen / Dyth
synt de kinder Sadok/de allene van den kindern
Leui vor den HEREN treden schollen / em tho
denende.

Vnde he mat den plān ym Huse/ nōmliken
hundert elen lanck/ vnde hundert elen brēdt / ynt
veerkande / Vnde dat Altar stundt euen vōr an
vor dem Tempel.

Vnde he brachte my hen ynt Vōrhus des
Tempels/vnde mat dat dār an dem Vōrhuse/vn
de de wende vp beiden syden / der was eine ytlike
viff elen brēdt/ Vnde eine ytlike dōr was tho bei
den syden dre elen brēdt/Ouerst dat vōrhus was
twintich elen hoch / vnde eluen elen brēdt / vnde
hadde vptrede/dar me henvp ginck / Vnde ytli
ken nedden an den thōrnen/vp ytliker syden
ein.

Dat ytli

# Dat xli. Capittel

VNde he brachte my hen in den Tempel vnde mat de piler an den wenden/ de hadden an einer ytliken syden sös elen vñ yo ein stundt am andern / so wyth alse dat Hus was/ Vnde de dör was tein elen brēd vnerst de wende tho beiden syden an der dör/ was eine ytlike viff elen brēdt/ Vnde he mat dat rum ym Tempel/ dat hadde veertich elen in de lenge/ vnde twintich elen in de brede.

Vnde he gincк darbynnen henyn inn dat Alderhilgeste/ vnde mat de dör/ de hadde twe elen/ vnde dat dār hadde sös elen / vnde was althosos mende söuen elen brēdt/ Vnde he mat de wide ym Alderhilgesten/ nömliken/ twintich elen in de lenge/ vnde twintich elen inn de brede/ ynwendigen ym Tempel/ Vnde he sprack tho my/ Dyth ys dat Alderhilgeste.

Vnde he mat sös elen an den wenden/ tuten am Tempel/ Dar weren genge vppe allenthalven vmmehēr/ gedēlt inn gemake/ de weren allenthalven veer elen wyth/ Vnde der sālen gemake weren vp ytliker syden dre vnde dörtich / yo ein dem andern/ Vnde dar stunden piler nedden den wenden am Huse/ allenthalven vmmehēr/ de se drögen.

Vnde bauen dessen weren noch mēr genge vmmehēr/ vnde bauen weren de genge wider/ dat van den vnderssten inn de middelsten/ vñ van de middelsten in de böuenste gincк/ Vnde ein stunde yo sös elen bauen dem andern/ Vnde de wide der



böuensten genge/ was viff elen/ Vnde de piler drögen de genge am Huse/ Vnde ydt was yo van einer wandt am Huse/ wente tho der andern/ twintich elen.

Vnde dar weren twe dōre an dem Windelsteine henvp/ Eine yegent norden/ De ander yegen Süden/ Vnde de Windelstēn was viff elen wyth.

Vnde de mūren yegent westen/ was viff vnde söuentich elen brēdt/ vnde negentich elen lanck.

Vnde he mat de lenge des Huses/ de hadde dorch vnde dorch hundert elen / de mūre vnde wat daranne was/ Vnde de wide vōr am huse/ yegent osten/ mit deme dat daranne stundt/ was ock hundert elen.

Vnde he mat de lenge des gebuwetes/ mit allem wat daranne stundt/ van einer egge wente thor andern/ Dat was vp ytliker syden hundert elen/ mit dem bynnensten Tempel vnde Vörhūsen ym vörhaue/ sampt den dören/ vinstern/ eggē/ vnde den dren gengen/ vñ schottilie wercke allenthalven vmmehēr.

He mat ock wo hoch dat ydt van der erde wente tho den vinstern was/ vñ wo brēdt dat de vinster syn scholden/ Vñ mat van dem dare an/ wente thom Alderhilgesten/ bynnen vñ buten vmmehēr

Vnde am gantzen Huse vmmehēr/ van nedden an/ wente bauē henvp/ an der dör vñ an den wenden/ weren Cherubim vñ Löffwerck vnder de Cherube gemaket/ Vñ ein yder Cherub hadde twe köpe/ vp einer syden alse ein minschen kop / vp der andern syden alse ein Louwen kop.

Vñ de dör ym Tempel was veeregget/ vñ alle dinck was ardigen in einander genöget.

Vnde dat hölten Altar/was dreyer elen hoch/ vnde twyer elen lanck vnde brêdt/Vnde syne egge vnde all syne syden weren hölten/Vnde he sprack tho my/Dat ys de disch/de vor dem HERRN stan schal.

Vnde de dör/beide am Tempel vñ dem Allerhilgesten/hadde twe flögeln/de me vp vñ tho de/Vnde dar weren ock Cherubim vnde Löffwerck anne/gelick alse an den wenden/Vñ dar weren starcke grindel vör/yegen dem Vörhüse/Vnde weren enge vinster/vnde vêl löffwerckes vmmehêr an dem Vörhüse vnde an den wenden.

# Dat xlij. Capittel.

VNde he brachte my henvth in den bûtensten vörhoff yegent norden/mancke kamer/de yegen dem gebuwete dar am Tempel stundt/vñ yegen dem tempel na dem norden wort legen/welcker plân hundert elen lanck was/van dem dâre an yegent norden/vñ vöfftich elen brêdt/Twintich elen weren yegen dem bynnensten vörhaue/vñ yegen dem alsricke ym bûtensten vörhaue/vñ dörtich elen van ener egge wente thor andern/Vñ ynwendigen vor den kamern/was ein plan tein elen brêdt/vor dem dören der kamern/Dat lachaltomal jegent norger kamer/Wente dat rum vp den vndersten middelsten kamern was nicht groth/Wente yo was dryer gemake hoch/vñ hadden doch nêne pler/gelick alse de Vörhûe piler hadden/sünder weren slichtes vp einander gesettet.

Vnde de



Vnde de bûtenste vörhöff/was vmmenangen mit einer mûren/dar de kamer anne stünden/de was vöfftich elen lanck/vnde de kamer stünden na einander hêr/ock vöfftich elen lanck/am bûtenstê vörhaue/Overst dat rum vor dem Tempel/was hundert elen lanck.

Vnde nedden vor den kamern was ein plan yegent osten/dar me vth dem bûtensten vörhaue ginck.

Vnde an der mûren van dem osten hêr/ weren ock kamern/Vñ dar was ock ein plan vôr/ gelick alse vor yennen kamern yegent norden/ Vnde alle dinck was gelick/mit der lenge/brede/vnde allem wat daranne was/alse thouôrn an yennen.

Vñ yegent sûden weren ock enen solcke kamern mit eren dören/Vnde vor dem plane was de dôr yegent sûden/dar me vôr kumpt van der mûren de yegent osten licht.

Vnde he sprack tho my/De kamern yegent norden/vñ de kamern yegent sûden/yegen dem Tempel/de hören thom Hilgedôm/dar de Presterynne ethen/weñ se dem HERRN offern dat alderhilgeste offer/Vnde se schollen de alderhilgesten offer nömlicken/ spiseoffer/sündeoffer/vñ schultoffer darsûluest henyn leggen/Wente ydt ys eine hillige stedde.

Vnde wenn de Presterdarhenyn ghan/so schollen se vth dem Hilgedôm nicht wedder ghan/ in den bûtensten vörhoff/sünder schollen thouôrn ere kleder/dar se ynne gedenet hebben/in den sûluen kamern affleggen/Wente se synt hillich/Vnde schollen ere andern kleder wedder anthên/vnde denne hervth manck dat volck ghan.

Vñ do he dat Hus bynnen all gemethen hadde/brachte he my hervth an dat där yegent osten/ vnde mat van dem sůluen allenthaluen vmmehēr/ Dat yegent osten/ mat he viff hundert rode lanck/Vnde yegent norden / mat he ock viffhundert rode lanck/ Des geliken yegent ßůden / ock viffhundert rode/Vnde do he quam yegent westen/mat he ock viffhundert rode lanck / Also hadde de můre/de he gemeten hadde/ ynt veerkande/ vp ytliker syden vmmehēr/ viffhundert rode / vp dat dat hillige van dem vnhilligen vnderscheden were.

# Dat xliij. Capittel.

VNde he brachte my wedder an dat där/ yegent osten/ Vnde sů de herlicheit des Gades Jsrael/quam vam Osten/ vnde brusede gelick alse ein groth water bruset/vnde ydt wart gantz licht vp der erde van syner herlicheit/Vnde ydt was euen alse dat gesichte/dat ick gesēn hadde am water Chebar / do de stadt scholde vorstört werden/Do vell ick nedder vp myn angesichte / Vnde de herlicheit des HEREN quam thom Huse henyn dorch dat där yegent Osten/Do nam my ein windt vp/vnde brachte my in den bynnensten vörhöff/vnde sů/dat hus wart ydel licht van der herlicheit des HEREN.

Vñ ick hörde einē stēmen vth dem Huse hervth/ vnde ein man stundt by my/de sprack thomy/Du minschē kindt/Dat ys myn thron/dar ick vppe sitte/dar ick ewichlick jnne wanē wil/manck den kindern Jsrael / Vñ dat hus Jsrael schal nicht mer

mynen



mynē hilligē namem vorvnreiniget/ noch se noch ere Köninge / dorch ere horerye/vñ dorch ere Höge vñ doden graue/dar ere Köninge ynneliggen/ de ere sůlle/an myne sůlle/ vñ ere pöste an myne pöste gesettet hebben / dat dar men eine wandt twisschen my vnde en was/vnde hebben also mynen hilligen namen vorvnreiniget/dorch ere gruwel/de se deden / darumme ick se ock inn mynem torne vorteret hebbe/Nu öuerst schollen se ere horerye/vnde de doden graue erer Köninge van my wech don/so wil ick ewichlick manck en wanen.

(Ere sůlle) Dat ys / de Köninge hebben Capellen vpgerichtet by dem Tempel/ dar ere begreffnisse ynne was/ vñ vorbadē Gades denste worden ock dar by geholden.

Vñ du minschen kindt / Wise dem huse Jsrael den Tempel/dat se sick erer missedäth schemen/vnde lath se ein muster dar van nemen/Vnde wenn se sick nu all eres döndes schemen/so wise en de gestalt vnde dat muster des Huses/ vnde wo me ydt darynne holden schal/vnde all syne wise/ordeninge/sede vnde rechte/ vnde scriff ydt en vör / dat se syne wise vnde sede holden/ vnde darna don.

So schal me ydt öuerst ym huse holden/Vp dem berge/ so wyth alse ydt en vmmeuangen hefft/ schalt Hillich syn.

Dyth ys öuerst de mathe des Altars / na der elen/welckere einer handebrēdt lenger ys / denn sůs eine ele/ Syn boddem ys einer elen hoch/ vnde einer elen brēdt/ vnde syn randt einer spanne brēdt vmmehēr.

Vnde dyth ys de höge des Altars / Van dem boddem an vp der erde wente an den ersten vptrede/synt twe elen hoch / vnde eine ele brēdt / Ouerst van dem ersten vptrede / wente an den andern/synt ydt veer elen hoch/ vnde eine ele brēdt/ Vnde de böuenste stēn veer elen hoch / vnde veer

 hörne

hörne bauen an den eggen / De stēn ouerst was twölff elen lanck/vñ twölff elen brēdt/ynt veerkande/Vñ ein blat was auer dem stene/ veertein elen lanck/vñ veertein elen brēdt/ynt veerkande/Vnde ein randt ginck allenthalven darummehēr/einer halven elen brēdt/vñ syn boddem was einer elen hoch/vnde syne vptrede weren yegent osten.

Vnde he sprack tho my/Du minschen kindt/So sprickt de HERE HERE/Dat schal de bruck des altars syn/ Wenn me offert/ dat me brandtoffer darvp legge/vnde dat blött darvp sprenge/Vnde den Prestern van Leui vth dem stamme Zadok/de de vor my treden/ dat se my denen/sprickt de HERE HERE/schaltu geuen einen iungē Ossen thom sündeoffer/Vnde van dessülven blode schaltu nemen/vñ syne veer hörne darmede besprengen/vnde de veer egge an dem blade/vnde vmme de lysten herumme/dar schaltu ydt mede entsündigen vnde vorsönen/ Vñ schalt den ossen des sündeoffers nemen/vñ en vorbernen/an einem orde im Huse/ de dartho geordent ys/ buten dem Hilgedōm.

Ouerst des andern dages/schaltu einen negen bock offern/de ane wandel sy/tho einem sündeoffer/vnde dat altar darmede entsündigen/gelick alse ydt mit dem ossen entsündiget ys/ Vnde wenn dat geschēn ys/so schaltu einē iungen Ossen offerne de ane wandel sy/vnde einen Weder van der hörde/ane wandel/Vnde schalt se albeide vor dem HERN offern/Vnde de Prester schollen solt darvp strouwen/vnde schollen se also dem HERN offern thom brandtoffer.

Also schaltu söuen dage na einander dachliks einen bock thom sündeoffer offern/Vnde se schollen einen



len einen iungen Ossen vñ einen Weder van der hörde/de albeide ane wandel synt/offern/Vñ schollen also söuen dage lanck dat Altar vorsönen/ vñ ydt reinigen/vñ dar vppe offern/Vnde na den söuen dagen/ schollen de Prester/ am achten dage vnde darna ymmerhen/vp dem Altare offern/er brandtoffer vñ betāl offer/so wil ick iuw gnedich syn/sprickt de HERE HERE.

# Dat xliij. Capittel

Vnde he brachte my wedderumme an dat bütenste dār des Hilgedōms / yegent osten/ydt was ouerst thogeslaten Vnde de HERE sprack tho my/Dyth dār schal tho geslaten bliuen/vnde nicht vpgedan werden/vñ dār schal nemant dorch ghan/ ane allene de HERE/de Godt Israel/vnde schal doch thogeslaten bliuen/Doch vthgenamen/den Först en/Wente de Förste schal darvnder sittē/dat brod tho ethende vor dem HERN/Dorch dat Vörhuss schal he dar henyn ghan/vnde dorch dat sülue wedder hervth ghan.

Darna brachte he my an dat dār yegent norden vor dat Hus/Vñ ick sach/vnde sü/ des HERN Hus wart vull der herlicheit des HERN. Vñ de HERE sprack tho my/Du minschē kindt/merke dar euen vp/vnde sü vnde höre vlitigen/vp alent wat ick dy seggen wil/ van allen wisen vnde ordeningen ym Huse des HERN/Vñ mercke euen/wo me sick holden schal/ym Hilgedōm.

Vnde segge dem vnhorsamen huse Israel/So sprickt de HERE HERE/ Gy makens tho vēl/gy

vam huse Israel/mit alle iuwen gruweln/Wente
gy bringen frömde lüde eines vnbesneden herten
vnde vnbesneden flesches/ in myn Hilgedöm/dar
dorch gy myn Hus enthilligē/wenn gy myn brod
vett vnde blöt offern/vnde breken also myn vor
bundt/mit alle iuwen gruweln/vñ holden de wis
se mynes Hilgedöms nicht/ sünder maken iuw
sülnest nye wise in mynem Hilgedöm.

Darumme sprickt de HERE HERE also/Ne
mant frömdes eines vnbesneden herten vñ vnbe
sneden flesches/schal in myn Hilgedöm kamē/van
allen frömdelingen/de manck den kindern Israe
el synt/Ja ock de Leuiten nicht/ de van my gewe
ken/vñ mit Israel van my erre geghan synt na
eren affgöden/darüme schollē se ere sünde dregen

Se schollen öuerst de dör waren am Huse my
nes Hilgedöms/vñ der andern knechte syn vnde
schollen men dat brandtoffer vñ ander offer/de
dat volck hertho bringet/slachten/vñ vor den pre
stern stan/dat se en denen/ Darumme/dat se yeme
nen gedenet vor eren affgöden/vñ dem huse Isra
el eine ergernisse gegeuen hebben/Darumme heb
be ick myne handt auer se vthgestrecket/sprickt de
HERE HERE/dat se ere sünde dregen möthen/
Vñ schollen nicht vor my offern/ noch myne pre
ster syn/noch inn myn Hilgedöm kamen tho dem
Alderhilgesten/ sünder schollen ere schande dre
gen/vñ ere gruwel de se gedan hebben/Darumme
hebbe ick se tho darwechters gemaket/am denste
des Huses/vnde den andern tho knechten.

Ouerst de Prester vñ Leuiten/van dem stamme
Zadok/de de wise mynes Hilgedöms geholdē hē
ben/ do de kinder Israel affuellen/de schollē vor
my tre-



my treden/vñ my denen/vnde vor my stan/dat se
my dat vette vñ blöt offern/sprickt de HERE HE
RE/Vnde se schollen henyn ghan in myn Hilge
döm/vnde vor mynen disch treden my tho denen
de/vnde myne wise tho holdende.

Vñ wenn se dorch ein dör des binnensten vörha
nes ghan willen/so schollē se linen kleder anthēn/
vñ nicht wüllens anne hebben/ de wile se dar ym
binnensten vörhaue denen/Vnde schollen linen hu
uen vp erem höuede hebben/vñ nedderklede vm
me ere lenden/vñ schollen sick nicht tho harde gör
den/Vñ wenn se vth dem bütensten vörhaue tom
volcke ghan/so schollē se de kleder/dar se ynne ge
denet hebben/vthēn/vñ de sülfften in de Garueka
mer des Hilgedöms leggen/vnde ere ander kleder
wedder anthēn/dat sick dat volck nicht vorsündi
gen an eren hilligen kledern/ Er höuet schollen se
nicht bescheren/vñ schollen ock de har nicht lanck
wassen/sünder schollen se vmmehēr vorsniden la
ten/Vnde dar schal ock nēn Prester wyn drincken/
wenn se ym binnensten vörhaue denen schollen/
Vnde schollen nēne wedewen noch vorstötte thor
ge nemen/ sünder eine Junckfrouwen van dem
sade des huses Israel/edder eines presters nage
laten wedewen.

Vnde se schollen myn volck leren/ ein vnder
schedt tho holdende twisschen dem hilligen vn
de vnhilligen/ vnde dem reinen vnde vnreinen/
Vnde wenn eine sake vor se kümpt/ so schollen se
stan vnde richten/ vnde na mynen rechten spre
ken/vnde myne bade vnde wise holden/vnde my
ne Feste vnde Sabbathe hillich holden. Vnde
schollen tho nēnem doden ghan vnde sick vorvn

reinigen/ane allene tho vader vnde moder / söne edder dochter/broder edder süster/dy noch nēnen man gehat hebbe/auer deñ mögen se sick vorvnreinigen/Doch/ dat se sick darna wedder reinigen/söuen dage lanck/Vñ wenn he wedder henyn thom Hilgedöm/in den bynnensten vörhoff/gheit/vp dat he ym Hilgedöm dene / so schal he syn sündeoffer offern/sprickt de HEre HERE.

Ouerst dat erffdēl dat se hebben schollen / dat wil ick süluest syn / Darumme scholle gy en nēn egen landt geuen in Jsrael/Wente ick bin er erffdēl/Se schollen ere neringe hebben vam spiseoffer/sündeoffer vnde schultoffer/ Vnde all dat vorbannen in Jsrael schal er syn/ Vñ alle erste früchte vnde erste geborth/van allen heueoffern/schollen der Prester syn/Gy scholt ock den Prestern de erstlinge geuen van allem dat me itt / vp dat de segen in dynem huse bliue/Wat öuerst ein ass edder thoreten ys/ ydt sy van vögeln edder dērten/ dat schollen de Prester nicht ethen.

## Dat xlv. Capittel.

WEnn gy nu dat landt dorch dat lott vthdelen/so scholle gy ein dēl vam lande affsündern / dat dem HEREN hillich syn schal/viff vnde twintich dusent rode lanck / vnde tein dusent brēdt / De plān schal hillich syn/ so wyth alse he gheit/Vñ van dessem schöllen thom Hilgedöm kamen yo viffhundert elen / ynt veerkande/vnde dartho ein frÿ rum vmmehēr vofftich elen.

(Elen) Alse thouörn ym xlv. Capittel am ende steit.

Vnde vp dem süluen plane/de viff vnde twintich dusent rode lanck/vnde tein dusent brēdt ys/ schal



schal dat Hilgedöm stan vnde dat Alderhilgeste/ Dat öuerige öuerst van dem gehilgeden lande/ schal den Prestern hören/de ym Hilgedöm denen/ vñ vor den HEREN treden em tho denende/dat se rum tho hüsen hebben/vñ schal ock hillich syn.

Ouerst de Leuiten/de vor dem huse denen/ schollen ock viff vnde twintich dusent rode lanck/ vnde tein dusent brēdt hebben/tho erem dele/ tho twintich kamern.

Vnde der Stadt scholle gy ock einen plān laten/ vor dat gantze hus Jsrael/viff dusent rode brēdt/ vnde viff vnde twintich dusent lanck beneuen dem affgesünderden plane des Hilgedöms.

Dem Försten öuerst/scholle gy ock einen plān geuen/tho beiden syden/twisschē dem plane der Prester/vñ twisschē dem plane der Stadt/yegent westen vñ yegent osten/Vnde schollen beide yegent osten vñ yegent westē/like lāck syn/Dat schal syn egen dēl syn in Jsrael/vp dat mine Försten nicht mēr minem volcke dat ere nemē/Sünder schollen dat landt dem huse Jsrael laten vor ere stamme.

Wente so sprickt de HEre HERE/Gy makens euen vēl gy Försten Jsrael/Latet aff vam wreuel vnde der gewalt/vnde döth wat recht vnde gudt ys/vñ beschindet myn volck so nicht mēr / sprickt de HEre HERE.

Gy scholt rechte gewicht/vnde rechte schepel/vnde rechte mathe hebben/*Epha vñ Bath schollen gelick syn/dat ein Bath dat teinde dēl vam Homer hebbe/vñ dat Epha / ock dat teinde dēl vam Homer/Wente na dem Homer schal me se albeide methen.

Ouerst ein Sekel schal twintich Gera hebben vñ ene Mina maket twintich sekel / viff vñ twintich sekel vnde vöfftein sekel.

* (Epha) Js ein korn mathe/ Bath ys ein wyn mathe vñ ölie mathe.

(Sekel) Ein Mina hefft hyr söstich Sekel darumme moth me desse talle tosamende summern/ vñ ein Sekel holt twe drachmas.

Dat

Dat schal nu dat heueoffer syn / dat gy geuen
schollen/nömliken / dat söste dél eines Epha/ van
einem Homer wéthen/ vnde dat söste dél eines E-
pha/van einem Homer garsten.

Vñ vam ölie scholle gy geuen einē/Bath/nöm
liken yo den teinden Bath vam Cor / vñ den tein
den vam Homer/wēte tein Bath makē ein Homer.

Vnde yo ein lam van twenhundert schapen/
vth der hérde vp der weide Jsrael/ thom spiseof-
fer/vnde brandtoffer vnde betál offer / thor vor-
söninge/sprickt de HEre HERE.

All dat volck ym lande schal solck heueoffer
tho dem Försten in Jsrael bringen/Vnde de För-
ste schal syn brandtoffer/spiseoffer vnde dranckof-
fer offern/vp de veste/ Nye mánte vñ Sabbathe/
vnde vp alle hoge feste des huses Jsrael / dartho
sündeoffer vnde spiseoffer/brandtoffer vñ betálof-
fer don/thor vorsöninge vor dat hus Jsrael.

So sprickt de HEre HERE/Am ersten dage
des ersten mántes/schaltu nemen einen iungen os-
sen/de ane wandel sy/vnde dat Hilgedöm entsün-
digen/Vnde de Prester schal van dem blode des
sündeoffers nemen/ vnde de pöste am Huse dar-
mede besprengen / vnde de veer egge am altare
sampt den posten am dare des bynnensten vörha-
ues/Also schaltu ock don/ am söuenden dage des
mántes/yfft sick yemant vnweten vorgrepen he-
de vp dat gy dat hus entsündigen.

Am veerteindē dage/des ersten mántes/scholl
gy/dat Passah holden/ vñ söuen dage viren/vnde
vngesürt brodt ethen/Vnde am süluen dage schal
de Förste/vor sick vnde vor all dat volck ym lan-
de/ einen ossen thom sündeoffer offern/ Ouerst de
söuen



söuen dage des festes schal he dem HEREN
dachlikes ein brandtoffer don / yo söuen ossen vn-
de söuen weder/de ane wandel syn/ vnde yo einen
tzegenbock/thom sündeoffer / Thom spiseoffer ö-
uerst/schal he yo ein Epha tho einem offen / vnde
ein Epha tho einem weder offern / vnde yo ein
Hin ölies/tho einem Epha.

Am vöffteinden dage des söuenden mántes/
schal he söuen dage na einander vyren/ gelick al-
se yenne söuen dage/vñ euen so holden / mit dem
sündeoffer/brādtoffer/spiseoffer/sampt dem ölie.

## Dat xlvi. Capittel.

SO sprickt de HEre HERE / Dat dár
am binnensten vörhaue / na dem Ost-
en wort/schal de sös werckeldage auer
thogeslaten syn / öuerst am Sabbath-
dage vnde ym nyen mánte schal me ydt vp don/
Vnde de Förste schal buten vnder dat Vörhuss
des dares treden / vnde herbuten by den pösten
am dare stande bliuen/ Vnde de Prester schollen
syn brandtoffer vnde betáloffer/offern/He öuerst
schal vp dem sülle des dares anbeden/vnde darna
wedder henvth ghan/ dat dár öuerst schal apen
bliuen/wente an den auent/Des geliken dat vol-
ck ym lande/schollen in der dör dessüluen dares
anbeden vor dem HEREN/an den Sabbathen
vnde nyen mánten.

Dat brandtoffer öuerst/dat de Förste vor dem
HEREN Offern schal/am Sabbath dage/schal
syn/sös lammer/de ane wandel syn/ vnde ein We-
der ane wandel/ vnde yo ein Epha semmel mels
tho einem

tho einem Weder/thom spiseoffer/ Tho den lam
mern ouerst/so vêl semmel mêls alse he vormach/
thom spiseoffer/Vnde yo ein Hin ôlies/tho einem
Epha.

Vm nyen mânte ouerst/schal he einen iungen
Ossen offern de ane wandel sy/ vnde sös lammer
vnde einen Weder ock ane wandel / Vnde yo ein
Epha semmel mêls thom Ossen / vnde ein Epha
thom Weder/thom spiseoffer/ouerst tho den lam
mern/so vêl Epha alse he vormach / vnde yo ein
Hin ôlies/tho einem Epha.

Vnde wenn de Förste dar henyn gheit/so schal
he dorch dat Vörhuss des dares henyn ghan / vn
de darsûluest wedder hervth ghan / Ouerst dat
volck ym lande/dat vor den HERRN kumpt
vp de hogen feste/vnde thom dare yegent norden
henyn gheit/ anthobedende / dat schal dorch dat
dâr yegent ssûden wedder hervth ghan/ vnde wo
ckere thom dare yegent ssûden henyn ghan / de
schollen thom dare yegent norden wedder hervth
ghan/Vnde schollen nicht wedder tho dem dare
hervth ghan / dar dorch se henyn geghan syn
sünder strackes vor sick henvth ghan/ De Förste
ouerst schal mit en beide henyn vnde hervth
ghan.

Ouerst an den vyrdagen vnde hogen festen
schal me thom spiseoffer/yo tho einem Ossen / ei
Epha semmel mêls/ vnde yo tho einem Wed
ein Epha/Offern/vnde tho den lammern / so v
alse ein vormach/Vnde yo ein Hin ôlies / tho
nem Epha.

Wenn ouerst de Förste ein frywillich brandof
fer edder betaloffer/dem HERRN don wolde
so schal



so schal me em dat dâr na dem osten wort vpdon/
dat he syn brandtoffer vnde betâloffer/offere/ge
lick alse he ydt sûs am Sabbath plecht tho offe
rende/vñ wenn he wedder hervth gheit / so schal
me dat dâr na em thosluten.

Vnde he schal dem HERRN dachlikes ein
brandtoffer don / nömliken / ein iarich lam ane
wandel/dat sûlue schal he alle morgen offern/Vn
de schal alle morgen dat söste dêl van einem E
pha semmel mêls thom spiseoffer darvp leggen/
vnde ein drüdden dêl van einem Hin ôlies /dorch
ein ander gemenget/Dat schal dem HERRN dat
dachlike spiseoffer syn / Vnde also schollen se dat
lam/sampt dem spiseoffer vnde ôlie/ alle morgen
offern/thom ewigen brandtoffer.

So sprickt de HEre HERRE/ Wenn de Förste
syner söns einem ein geschencke gifft / van synem
erue/dat sûlue schal syner söns bliuen/vnde schol
lent erfflick besitten/ Weû he ouerst syner knechte
ein van synem erffdele wat schencket/dat schollen
se besitten/wente yppet Frye iar / vnde schal als
denne wedder an den Förslen vallen / Wente syn
dêl schal allene vp syne söns eruen. Ock schal de
Förste dem volcke nichtes nemen/ van synem erff
dele/noch se vth eren egen gudern stöten / sünder
schal syn egen gudt/vp syne kinder eruen/vp dat
ein yytlick geslechte vnderschetlick erholden wer
de/vnde dat syne beholden möge.

Vnde he brachte my vnder den ynganck/ an
der syden des dares/ yegent norden/by de kamer
des Hilgedöms/de den Prestern thohörden/Vnde
sê/dar sûluest was ein rum an einem orde yegent
westen/

westen/ Vnde he sprack tho my/ Dyth ys de sted-
de/dar de Presters dat schultoffer vnde sündeoff-
er kaken schollen/vnde dat spiseoffer backen/dat
se ydt nicht henvth in den bůtensten vörhoff dre-
gen dörven/vp dat sick dat volck am Hilligen ni-
cht vorsündige.

Darna brachte he my henvth in den bůtensten
vorhöff/inn de veer örde des vörhaues/Vnde sů
dar was ein rum in alle veer örden des vörhaues
veertich elen lanck vnde dörtich elen brědt/ gedělt
in klene höue/yo ein so wyth alse de ander/Vnde
dar ginck eine klene můre vmme alle veere hěr
dar weren herde anne vmmehěr gemaket nedden
an den můren/Vnde he sprack tho my/Dyth ys de
köke/dar de Deners ym huse ynne kaken schollen
wat dat volck offert.

# Dat xlvij. Capittel.

Vnde he brachte my wedder vor de dör
des Tempels/Vnde sů/dar flöth ein wa-
ter hervth vnder dem sülle des Tempels
yegent osten/Wente de dör des Tempels/was ost
yegent osten/Vnde dat water lěp an der rechter
syden des Tempels/by dem altare hen/na dem
den/Vnde he brachte my buten an dat dår yegent
norden/ vam bůtensten dare/yegent osten/Vnde
sů/dat water sprang dar hervth van der rechter
syden.

Vnde de man ginck hervth yegent osten/vnde
hadde den methesnör inn der handt/vnde he mat
dusent elen/vnde he brachte my dorch dat water
wente dat ydt my an de enkel ginck/ Vnde mat
noch ein



noch ein mal dusent elen/vnde brachte my dorch
dat water/wente dat ydt my an de kny ginck/ vnde
de mat noch dusent elen/vnde leth my dardorch
ghan/ wente dat ydt my an de lenden ginck/ Do
mat he noch dusent elen/vnde ydt wart so děp/dat
ick nicht měr gründě könde/wente dat water was
tho hoch/dat me darauer swůmmen moste/vnde
könde ydt nicht gründen/Vnde he sprack tho my/
Du minschen kindt/dat heffstu yo gesěn.

Vnde he brachte my wedder thorůgge am öuer
des bekes/Vnde sů/dar stůnden gantz vele böme/
am öuer vp beiden syden/Vnde he sprack tho my/
Dyth water/dat dar jegent osten hervth flůt/wert
dorch dat Flacke velt fleten ynt meer/vnde van ei-
nem meere ynt ander/ vnde went hen ynt meer
kumpt/so schollen de sůluen water gesunt werden
Ja allent wat darynne lěuet vñ sweuet/ dar desse
ströme hen kamen / dat schal leuen / Vnde schal
gantz vele vissche hebben/ Vnde alle dinck schal
gesunt werden vnde lěuen / wor desse ström hen
kumpt.

Vnde de Visschers werden an dem sůluen stan/
Van EnGeddi an/wente to EnEglaim wert me
dat vischgarn vthspannen/Wente gantz vele vi-
sche werden darsůluest syn/gelick alse ym groten
meere/Ouerst de dike vñ lake darby/werden nicht
gesunt werden/sůnder solt bliuen.

Vnde an dem sůluen strome am öuer/vp beiden
syden/ werden allerley fruchtbare böme wassen/
vnde ere bleder werden nicht vorwelcken/noch ere
früchte voruulen/vnde werden alle mante nye frů-
chte bringen/Wente er water flůt vth dem Hilge-
döm/Ere frucht wert thor spise denen/vñ ere ble-
der tho arstedye.

 So sprickt

So sprickt de HErre HERE/Dyth sint de grenſe/dar gy dat landt schollē na vthdelen/den twölff stammen Israel/Wente twe dele hören dem stamme Joseph/Vnde gy scholt ydt gelick vthdelen/dem einen alse dem andern/Wente ick hebbe ydt geswaren/ick wille dat landt iuwen Vedern vnde iuw thom erffdele geuen.

Dyth ys nu de grense des landes yegent norden/van dem grotē meere an/Van Hethlon/wente tho Zedad/nömliken/Hemath/Berotha/Sibraim/de mit Damasco vñ Hemath grenßen/Vnde HazarThichon/de mit Haueran grenßet/Dat schal de grenße syn vam meere an/wente tho HazarEnon/Vnde Damascus vnde Hemath scholen de ende syn yegent norden.

Ouerst de grenße yegent osten/scholle gy mēthen twisschen Haueran vnde Damasco/vñ twischen Gilead vnde twisschen dem gantzen Israel am Jordane henaff/wente ant dode meer/Dat schal de grenße yegent osten syn.

Ouerst de grenße yegent ßüden/ys van Thamar/wente ant water Meriba/tho Cades/vñ yegen dem Nilo am groten meere/Dat schal de grenße yegent ßüden syn.

Vnde de grenße yegent westen/ys vam grotenMeere an/strackes hen/wente tho Hemath/Dat sy de grenße yegent westen.

Also scholle gy dat landt vthdelen/manck destamme Israel/Vnde wenn gy dat lott warpen/dat landt vnder iuw tho delende/so scholle gy dēfrömdelinge/de by iuw wanen/vnde kinder manck iuw tēlen/holden/gelick alse de landtbesitter manck den kindern Israel/vñ schollen ock erē





am lande hebben/ein yder manck dem stāme/dar he by wanet/sprickt de HErre HERE.

# Dat xlviij. Capittel.

DYth synt de namen der stamme/yegent norden/van Hethlon na Hemath/vnde HazarEnon/vñ van Damasco na Hemath/dat schal Dan vor syn dēl hebben/yegent osten vnde yegent westen.

Negest Dan/schal Asser syn dēl hebben/yegent osten vnde yegent westen.

Negest Asser/schal Naphthali syn dēl hebben/yegent osten vnde yegent westen.

An der grenße Naphthali/schal Manasse syn dēl hebben/yegent osten vnde yegent westen.

Negest der grenße Manasse/schal Ephraim syn dēl hebben/yegent osten vñ yegent westen.

An der grense Ephraim/schal Ruben syn dēl hebben/yegent osten vnde yegent westen.

An der grense Ruben/schal Juda syn dēl hebben/yegent osten vnde yegent westen.

An der grense Juda ouerst/scholle gy ein dēl affsündern/vam osten wente ant westen/de viff vñ twintich rode lanck vñ brēdt sy/gelick alse süs ein dēl ys vam osten wente ant westen/dar schal dat Hilgedöm ynne stan.

Vnde dar van scholle gy dem HERN ein dēl affsündern/viff vñ twintich dusent rode lanck vnde tein dusent rode brēdt/Vnde dat sülue dēl schal der Prester syn/nömliken/viff vnde twintich dusent rode lanck/yegent norden vnde yegent süden/vnde tein dusent brēdt/yegent osten vnde yegent westen/

gent westen/Vnde dat Hilgedöm des HERRN
schal dar midde ynne stan/Vnde dat öuerige van
dem süluen/schal der Prester syn/de vam stamme
Zadok synt/welckere myne wise geholden hebben
vnde synt nicht affgevallen/mit den kindern Is
rael/gelick alse de Leuiten affgevallen synt/Dar
umme schollen se ein egen dêl hebben/van dem
affgesünderden lande/dar dat Alderhilgeste yn
ne ys/by der Leuiten grense.

De Leuiten öuerst/schollen by der prester grens
se/ock viff vnde twintich dusent rode in de lenge
vñ tein dusent in de brede hebben/gelick alse yen
ne/Vnde schollen dar nichtes van vorköpen noch
entwenden/vp dat dat affgesünderde landt nicht
wech kame/Wente idt ys dem HERRN gehilliget.

Ouerst de öuerigen viff dusent rode in de bre
de/vnde viff vñ twintich dusent rode in de lenge/
dat schal gemên syn vor de Stadt vñ vor de vör
stadt/Vnde de Stadt schal dar midden ynne stan.
Vnde dat schal ere wide syn/Veerdusent vnde viff
hundert rode/yegent norden vnde yegent süden/
Des geliken yegent osten vnde yegent westen/ock
veer dusent vnde viffhundert.

De Vörstadt öuerst/schal hebben twehundert
vnde vöfftich rode/jegent norden vñ yegent süden/
Des geliken ock yegent osten vnde yegent westen
twehundert vnde vöfftich rode.

Ouerst dat öuerige van der lenge dessüluen by
dem hilligen lande/nömliken/tein dusent rode ye
gent osten/vñ yegent westen/ dat hört tho erhol
dinge der yennen/ de der Stadt denen/ Vnde de
der Stadt denen/de schollent buwen/welckes sha
mes se syn inn Israel.

Vnde van



Vnde van dessem gantzen affgesünderden dele/
dat vp beiden syden in de lenge vnde in de brede/
viff vñ twintich dusent rode hefft/scholle gy dat ve
erde dêl affsündern/dat schal der Stad egen syn.

Wat öuerst noch auer ys/ vp beiden syden/by
dem affgesünderdê hilligen dele/vñ by der Stadt
dele/nömliken/viff vnde twintich dusent rode/yeo
gent osten vñ yegent westen/by den delen der stam
me/dat schal althomal des Fürsten syn.

Ouerst dat hillige landt/dar dat Hus des Hil
gedöms ynne steit/schal dar van affgesündert syn
Wat öuerst dar twischen licht/twischen der Leui
ten dele/vnde twischen der Stadt dele/ Summa/
wat twischen der grense Juda/vnde der grense
Ben Jamin öuerich ys/dat schal des Fürsten syn.

Vnde negest Juda/ schal Ben Jamin/ manck
den öuerigen stammen/syn dêl hebben/yegent os
ten vnde yegent westen.

Ouerst an der grense Ben Jamin/schal Sime
on syn dêl hebben/yegent osten vñ yegent westen.

An der grense Simeon/schal Jsaschar syn dêl
hebben/yegent osten vnde yegent westen.

An der grenße Jsaschar/ schal Sebulon syn
dêl hebben/yegent osten vnde yegent westen.

An der grenße Sebulon/ schal Gad syn dêl
hebben/yegent osten vnde yegent westen.

Ouerst negest Gad ys de grenße yegent süden/
na Theman henan/van Thamar wente ant wa
ter Meriba tho Cadês/vñ yegen dem Nilo/wen
te ant grote meer.

Also schal dat landt vthgedêlt werden/ thom
erffdêle manck de stamme Jsrael/Vñ dat scholle
er erue syn/sprickt de HERRE.

Vnde so wyth schal de stadt syn/Veer dusent vnde viff hundert rode/ yegent norden/ Vnde de dare der stadt schollen na den namen der stamme Israel genömet werden/Dre dare yegent norden/Dat erste där Rubens/Dat ander Juda/Dat drüdde Leui.

Also ock yegent osten/veer dusent vnde viff hundert rode/vnde ock dre däre/ nömliken/ Dat erste där Joseph/ Dat ander BenJamin / Dat drüdde Dan.

Jegent süden ock also/veer dusent vnde viff hundert rode/Vnde ock dre däre/ Dat Erste där Simeon/Dat ander Jssachar/Dat drüdde Sebulon.

Also ock yegent westen/veer dusent vnde viff hundert rode/vnde dre däre/Dat erste där Gad/ Dat ander Asser/Dat drüdde Naphthali.

Also schalt vmme vnde vmme/ achtein dusent rode hebben/Vnde als denne/schal de Stadt genömet werden/Hyr ys de HERE.

# Ende des Propheten Hesekiel.

# Vörrede vp den Propheten Daniel.

VP dat de sympeln/ vnde de yennen de de Historien nicht weten/noch lesen könnē/dyth böck/S. Danielis doch etliker mathe mögē vorstan/wil ick mit desser Vörrede eine klēne anwisinge geuen. Vnde thom ersten/wo Daniel etlike iar vor der vorstöringe Jerusalem/ vnder dem köninge Joakim/ na Babel gekamē sy/welckeren de köninck Nebucadnezar/vangen vnde binden letht/vnde wolde en na Babel vören/ vnde doch anders synnes wart/vnde leth en dar bliuen/vörde ouerst etlike der besten lüde(manck welckeren Daniel ock geweest ist)vnde vate vth dem Tempel mit sick wech Van dem alle/vindt/me ym andern boke der Könninge in dem xxiiij. Capittel/vnde in der Chronicken ym xxxvj. Capittel.

Jm ersten Capittel/gheit vörhēr/ein schön Exempel/van dem leuende Danielis/wo hillich/wo Godtfrüchtich/vnde welck eines groten/ridderlicken louen tho Gade/he gewest sy/manck solckem wösten vnde wilden Heidenschen wesende/ vnde manck so velen grawliken ergernissen/de he tho Babel hefft dachlikes möthen sen vnde hören/vnde doch vast vnde bestendich gebleuen/ solckes allthomal in synem herten auerwunnen hefft. Dar-

umme volget ock balde darna/ wo em Godt so grote gnade bewiser/vnde thom ersten geistliken hoch eeret/mit wyßheit vnde vorstande bauen alle minschen begauet/Vnde darna ock wertliken hoch settet/vnde ydel mechtige grote wunder vnde wercke dorch en deit/darmede he vns alle tho vorstande gifft/wo leff vnde werdt he hebbe/ de yennen de en früchten vnde eme vortruwen/vnde locket vns mit solckem groten Exempel/gantz früntliken tho dem fruchten Gades vnde louen.

Jm andern Capittel gheit Daniels eere an/ vñ vororsaket sick vth des Köninges drome/welckeren Daniel vth gödtliker apenbaringe wedder vindt vñ düdet/ Dardorch wert he ein Förste ym gantzen lande Babel/vnde ein Bisschop edder Ouerste auer alle Geistliken vnde Gelerden/Welcker schüth ock dem gantzen Jödeschen volcke tho troste/vp dat se ym elende nicht twiueln edder vndüldich syn schollen/ gerade alse hedde se Godt vorworpen vnde syne thosage van Christo wedder tho rügge getagen. Darumme moth ein gefängen Jöde solck ein groth Köninckrike regeren/vnde nên Babylonier solcke eere hebben/ gerade alse were he dartho vencklick wech geuört/ dat he solck ein groth Here werden scholde/ ock auer de/ de en geuangen hadden vnde vencklick hêlden. So gantz wünderliken vöret Godt syne löuigen/ Vnde gifft vêl mêr denn ein minsche wünschẽ kan

De dröm öuerst vnde dat belde ys ym Texte dorch Daniel süluest klarliken gedüdet/ van den veer Köninckriken/alse dar ys/Dat erste/der Assyrer edder Babylonier/ Dat ander/ der Meden vnde Persen/Dat drüdde/des groten Alexandri/ vnde der

vnde der Greken/Dat veerde der Römer. Jn desser düdinge vñ meninge/ys de gantze werlt eindrechtich/ Vnde dat werck vnde de Historien bewisent ock genochsam an sick süluest. Ouerst van dem Römeschen Rike redet he am alder meisten vnde lengesten/Darumme möthe wy ock vlitigen thohören/Am ende/dar sick de ysern bene beginnen tho delende in de thöne an den vöten/ düdet he dre stücke van dem Römeschen Rike.

Dat erste ys/dat de thöne gedêlt edder vnderscheden synt/Ouerst doch likewol den ortsprunck vã dem ysern vote beholden/ gelick alse sick. inn des minschen liue de thöne ock delen/öuerst doch likewol vth dem vote hêr wassen/ vnde tho dem vote hören/Also ys dat Römesche Rike van einander gereten/do Hispania/Franckrick/ Engelandt/vnde ander stücke mêr dar van gekamen synt/ Jdt ys öuerst dennoch likewol hervth gewassen/vnde gelick alse eine plante vmmegesettet (alse se ydt nömen)translatum/van den Greken vp de Jüdeschen/ Also dat likewol des yserns art dar gebleuen ys/Wente ydt hefft noch syne stende/ampte/ rechte vnde gesette/alse ydt in vörtiden gehat hefft. Darumme sprickt he hyr/wo wol dat jdt ein van ander gereten Rike syn wert/so schal doch des yserns wörtel/plante edder stem darynne syn.

Dat ander stücke/ dat solcke gedêlde edder vnderscheden thöne/vngelick synt/ein dêls ysern/ein dêls lêmen/welcker he süluest düdet/dat ydt schal solck ein gedêlt Rike syn/dat ydt vnderwilen mechtich/vnderwilen swack sy/Dat vindt me ock so/ Wente ydt hefft vaken maunigen köstliken drêpliken fynen Keiser gehat/alse Carolum magnum

dē dre Ottones vnde der geliken/de vnauerwin-
lick gewest synt/Wedderumme ock vaken swacke
vnde vngelückſalige Keyſers/de vaken auerwun
nen synt. Dat wert öuerst althomal darumme ge-
secht/ vp dat wy weten/dat dat Römesche Rike
schal dat leste syn/Vñ nemandt schalt thobreken/
ane allene Christus mit synem Rike/Darumme
wo wol sick vēle köninge wedder dat Jüdesche
Keiserdöm gesettet hebben/vñ de Türcke ock dar
wedder dauet/Vñ se alle vellichte etlike mal eine
slachtinge winnē mögen/so möthen se doch/solck-
er ysern wörteln vñ planten nicht mechtich werdē
edder se gantz vthraden. Jdt moth bliuen wente
an den Jüngesten dach/wo swack ydt ock sy/Wen
te Daniel lücht nicht/vnde de eruaringe hefft ydt
ock süslange genochsam bewiset/beide an Pöwe-
sten süluest vnde an köningen.

Dat drüdde stücke/dat solcke gedēlde/vngelike
thöne/gerade vormenget edder ein vmme den an
dern vorwesselt stan/düdet he süluest/dat ydt sol-
ck ein swack Rike syn wert/dat sick mit vorbindt-
nissen vñ früntschop hyr vnde dar/by andern kö-
ningen behelpen/lappen vñ sick stercken wert/O-
uerst ydt wert doch nicht helpen/noch truwe vin-
den/Vnde moth also allene dorch Gades vthuor
sehinge syne starckheit vnde auerwinninge heb-
ben/went syn schal.

Den berch/dar de stēn ane minschen hende van
gereten wert/düden etlike de hilligen Junckfrou-
wen Marien/van welckerer Christus gebaren ys
ane minschlick thodönt/Vñ dat ys nicht vnchrist-
lick geredet. He mach öuerst ock wol syn/dat gan-
tze Jödesche Rike/Vth welckerem Christus gekā-
men/vñ er flesch vnde blöt ys/vnde doch nu van
en gereten



en gereten/vñ manck de Heiden gekamen/ dar ys
he in der gantzē werlt ein Here geworden/in alle
dessen veer köninckriken/Vñ wert ydt ock bliuen.

Jm drüdden Capittel scrifft he öuermals ein
groth wunderteken des louen/dar de dre menne
ym glöyenden auen erholden werden/ dardorch
denn Godt bekant vñ gepriset wart van dem kö-
ninge/dorch dat gantze köninckrike/ock mit scriff-
ten/Welcker öuermals schüth to troste den gefan
gen Jöden/welckere sampt erem Gade/gantz vor
achtet vñ nichtes weren tho Babel/māck den Ty-
rannen vnde valschen Göden/Ouerst hyr wert er
Godt hoch geeret bauē alle Göde/vp dat se yo va
ste löuen schollē/He könne vñ wille se wol vorlö-
sen/tho rechter tidt/ vnd vnderdes an solcker eere
vnde wunder/ sick holden vnde trösten.

Jm Veerden Capittel steit ein dreplick exempel
weder de wötenden öuerheren vñ Tyrannē/Wen
te dar wert de grote mechtige köninck/syner vor-
nufft berouet/vñ so rasendich vñ dull/ dat me en/
gelick alse einē dullen hundt/mit keden binden vñ
vp dem velde ghan latē moth/alse deñ me by den
lüdē nicht hefft könnē liden/Jtsundes de wile dat
ydt dar ym boke steit/ schynet ydt ein ringe dinck
syn/Ouerst weñ wy hedden schollē darby gewest
syn/vñ solckes gesēn hebbē/so worde wy/ein scre-
cklick greßelick ordel gades gesēn hebbē/Also dat
sick wol ydermā hedde möthen van herten erbar
mē/auer alle Ouerheren vñ böse Tyrannē/dat se
solck ein gruwsam ordel möthen vorwachten wo
se erer Herschop mißbruken.

Solckes öuerst schüth ock/tho troste/vp dat mal
den elenden geuangen Jöden/vnde nu vnde yüm
merdar/allen/de van den Tyrannē geplaget wer
den edder

den edder vnrecht liden/Dat se sēn/wo Godt wil-
le vnde könne/vns wreken an vnsen vienden/mēr
denn wy wünschen dörsten / alse de lviij. Psalm
ock secht/De rechtuerdige wert mit fröwden de
wrake sēn/vnde synen ganck inn des Godtlosen
blode baden. Darumme scholle wy solcke Tyran-
nen nicht allene düldichliken lidē/sünder vns ock
eres thokümpstigen ordels erbarmen / vnde van
herten vor se bidden/gelick alse hyr de frame Da-
niel deit/vnde bedröuet sick/dat ydt dem Köninge
(de se doch geuangen vnde er landt vorstört had-
de)so öuel ghan schal/vnde wünschede ydt leuer
synen vienden.

Ouerst wedderümme ys dat vor de framen He-
ren vnde Försten/ ein tröstlick / leflick belde/Dat
Godt de Here/ock dessen Tyrannischen Köninck/
dorch einen schönen böm vörbeldet/ de alle dērte
erneret vnde vnder synem schede rouwen lett/Dat
Godt mede tho vorstande gifft/dat he/rouwe vn-
de frede/beschüttinge vnde bescharminge/ nerin-
ge vnde güder/vnde dyth gantze tidtlike leuent/
dorch de Ouericheit geue vnde erholde/ Vnde dat
ydt em gantz wol behage / wenn ein Here edder
Förste solck syn ampt vlitigen waret vnde vthri-
chtet/Wente ydt synt schöne früchte/schöne telgen
schön löff(sprickt he)dat ys/Idt synt köstlike edde
le gude wercke/De wile ydt denn Gade süluest so
wol behaget/dat he ydt so fyn malet/lauet vñ tzy-
ret/ so scholde ein here yo mit lust vnde leue syn
ampt driuen/went ock rede vull müye vnde arbei
des ys/So scholle wy ock nicht achten/wo böss de
Tyrannen synt/Sünder welck ein köstlick nütte
ampt se hebben van Gade/vns tho gude vñ heile
yngesettet.

Im Vöff-



Im Vöfften Capittel/kumpt öuermals ein Ex
empel wedder de Tyrannen / Wente dat vörige
Exempel ys noch lydtlick/de wile sick desülue Kö
ninck/straffen lett/vnde bekeret sick tho Gade mit
rechter bote/demöth vnde bekentenisse/dat he ane
twiuel/vth einem Tyrannen ein groth hillige ge
worden ys/ Ouerst hyr wert de vorstockede/ vn-
böthferdige Tyranne/de seker vnde frölick ys inn
syner bößheit/gestraffet/ane alle barmhertichеit/
dat he liff vnde leuent/landt vnde lüde vp ein mal
vorlüst/Welcker frylick tho einer vorscreckinge
allen der geliken Tyrannen gescreuen ys.

Im Sösten Capittel kumpt ein fyn leflick Exem
pel/Dar ys ein fyn främ Köninck/de Daniel leff
hefft/ öuerst des moth Daniel ock by den andern
groten Hensen entgelden/de bewisen em ein ha-
ue stückeschen/Vnde wert ock entliken in der lou-
wen kulen geworpen. Do werden de geuangen
elendē Jöden wedderumme bedröuet geworden
syn/Ouerst Godt bewiset sick öuermals redeliken
vnde tröstliken/Vnde keret dat spel so fyn vmme/
dat Daniels viende dat mosten süluest vth ethen/
dat se em hadden yngebrocket/ alse de.vij. Psalm
secht/Se ghan mit vngelücke swanger/öuerst se tē
len einen feyl/Er vngelücke valt vp eren kop/vn-
de er wreuel vp ere scheteln. Also ys Daniels le-
uent nicht anders / denn ein fyn rein spegel/dar
mē ynne süth des louen kamp vnde auerwinnin-
ge/dorch Gades gnade wedder alle Düuel vnde
minschen/vnde syne groten frucht vnde nütt/den
he dorch gedult vnde dat Crütze / schaffet beide
vor Gade vnde der werlt.

Im Söuenden ghan an de gesichte vnde wys-
segginge/ van

seggingē/ van den thokamenden Köninckriken/ vñ sünderliken van dem Rike Christi/ vmme welckeres willen alle desse gesichte schēn/ Vnde thom ersten/ de veer köninckrike/ de he thoūörn ym 8. Capit. in dem groten belde betekent hefft/ de süth he hyr echter/ in einer andern gestalt/ nömliken in veer dörten/ aldermeist vmme des veerden dörtes/ des Römeschen Rikes willen/ dar he wat mēr van seggen wil/ Wente vnder dem süluen Römeschen Rike/ scholde dat alder grötteste dinck vp erden/ schēn/ nömliken/ Christus kamen/ de minschen vorlösen/ vnde de werlt eren ende nemen.

So ys nu dat erste dörte/ dat Köninckrike tho Assyrien vñ Babylon/ dat ys de Louwe mit den twen arndes flögeln/ wente ydt ys dat alder eddelste vñ beste/ vnde (alse thoūörn gesecht ys) dat gülden köninckrike gewest vor allen andern/ De twe flögeln synt de twe stücke des Rikes Assyria vnde Babylon/ Vnde em wert ein minschlick herte gegeuen/ vñ steit vp synen vöten/ wente der andern köninckrike hefft nēn solcken köninck gehat/ de so wünderliken tho Gades erkentenisse gekamen sy ock nicht so vēl groter/ hilliger/ wyser lüde am hāue gehat/ alse dyth Köninckrike. Dat ander dörte/ de Bare/ ys dat köninckrike in Persen vñ Meden/ welcker hefft dat vörige tho Babel vorstört/ vnde eme syne flögeln vthgetagen/ Vnde hefft manck synen thenen/ dre rübbe/ dat synt dre grote lande thenen/ dat synt de vörnemesten Köninge/ Coures/ Darios vnde Xerxes/ de dat meiste in dessem Köninckrike gedan/ vnde vēl flesches gefreten/ dat ys/ grote lande/ gewunnen hebben. Dat drüdde dörte de Pārdel/ mit veer flögeln vnde veer köp-



pen/ ys dat Köninckrike des groten Alexanders in Grecken landt/ Van welckerem darna veer Köninckrike geworden synt/ alse wy ym nauolgenden Capittel hören werden.

Dat veerde dörte/ mit den ysern thenen/ ys nu dat rechtschüldige/ dat leste/ nömliken dat Römesche köninckrike/ mit welckerem de werlt schal ein ende hebben/ alse denn hyr Daniel vēl secht vam Jüngesten gerichte/ vñ van der hilligen Köninckrike/ dat na dessem köninckrike volgen schal. He malet öuerst dat sülue Römesche Köninckrike also/ dat ydt thoūörn schal gedēlt werden in tein köninckrike/ dat synt de tein hörne/ Alse Syria/ Aegypten/ Asia/ Grecia/ Affrica/ Hispania/ Gallia/ Italia/ Germania/ Anglia ꝛc. Vnde dat ein klēn horn/ schal dre hörne van den vörsten tein hörnen affstöten/ dat ys de Mahometh edder Türcke de ytsundes Aegypten/ Asiam vñ Greciam hefft/ Vnde wo dat sülue klene horn/ schal wedder de hilligen striden/ vnde Christum lastern/ Welcker wy althomal ernaren/ vnde vor vnsen ogen sēn/ Wente de Türcke hefft groth gelücke wedder de Christen gehat/ vnde vorsaket doch Christum/ vnde heuet synen Mahometh hoch auer alle dinck/ dat wy nu gewißliken nichtes tho vorwachtende hebbē/ denn des Jüngesten dages/ wente de Türcke wert nicht mēr denn de dre hörne affstöten.

Im achten Capittel/ hefft Daniel ein sünderlick gesichte/ nicht dat de gantzen werlt/ gelick alse dat vörige/ sünder syn volck de Jöden bedrypt/ wo ydt en ghan scholde/ vor dem Römeschen Rike/ vnde ēr Christus kamen worde/ nömliken vnder dem drüdden Rike/ des groten Alexanders/

vp dat

vp dat se öuermals getröstet werden/ vnde nicht
vortzagen in dem iammer/de auer se kamen wor-
de/gerade alse wolde se Christus echter vorlaten/
vnde nicht kamen. Vnde Daniel düdet twar dat
gesichte süluest/dat de Weder/mit den twen hör-
nen sy de Köninck in Meden vnde Persen. De tze-
genbock sy de grote Alexander/de slöch Darion
den lesten Köninck inn Persen/vnde wan syn Kö-
ninckrike/Vnde Daniel sprickt/dat de Bock gera-
de geflagen hebbe/dat he de erde nicht anrörde/
Wente Alexander ginck ydt so gelücksaligen/dat
he inn twölff iaren de werlt bedwanck/Vnde höff
an do he xx.iar olt was/vnde starff ym xxxij.iare/
dat frilick vor eine personen tho rekende nén grö-
ter man( na der werlt tho redende)vp erden ge-
kamen ys/noch kamen wert.

Ouerst wat balde vpgheit/dat vorgheit ock bal-
de/wente syn köninckrike voruell gerade euen do
he starff/vñ worden desse veer Köninckrike dar-
vth/ Syria/Egypten/ Asia/Grecia. Nu lett Da-
niel de twe/alse Asiam vnde Greciam varen/vn-
de nimpt de twe/nömliken Syriam vñ Egypten/
vor sick/Wente twisschen dessen twen/licht dat Jö-
desche landt/vnde hefft Syriam yegent norden/
vnde Egypten yegent ßüden/welckere hadden ei-
nen ewigen stridt thosamende/ Darumme wor-
den de Jöden/de wile dat se so twisschen twen dö-
ren steken/tho beiden syden wol geplaget/Nu vel-
len se tho den Egyptern/nu tho den Syrern/dar-
na dat ein Köninckrike dem andern auerlegen
was/vnde mosten der naberschop sér öuel entgel-
den/alse ydt denn thogheit in kriges handeln.

Sünderliken do de lose man/köninck in Syria
wart/den



wart/den de Historien Anthiochus den Eddelen
heten/de grép mit macht vp de Jöden/ erwörge-
de vnde wötede alse ein Düuel manck en/den Ga-
des denst tho Jerusalem lede he nedder/makede
den Tempel tho schanden / puchede en vth vnde
nam alle klenade enwech/richtede Affgöderye vn-
de Affgöde darynne vp/voriagede vnde dödede
de Presters/vnde alle de nicht wolden alse he wol
de/He wolde slichtes vth allerley louen einerley
louen maken/vñ dat scholde der Greken loue syn
Dartho hülpen em denn etlike affuellige schelcke
van den Jöden/de süs nicht können vpkamen/al
se me dat wider ym ersten boke Machabeorum
Cap.j.vindt/Ouerst he dreff ydt nicht lange.

Van dessem Anthiocho secht hir nu Daniel/dat
na Alexander/vth der veer hörne ein/sy ein klén
horn gekamen/dat ys Anthiochus de Eddele vth
dem horne Syria/de wart mechtich yegent Südē
Osten/ vnde yegen dat Werde landt/dat ys/dat
Jödesche landt/Wente Anthiochus nam dem kö-
ninge in Egypten vele lande vñ stede/dorch gro-
te vorrederye vñ schalckheit/ alse hernamals ym
xj.Capit. wider volgen wert/So warp he ock ve-
lesterne thor erde/dat vele hillige lüde mäck den
Jöden vmmequemen / vorwöstede vñ schendede
dem Gade van hemmel synen Gades denst ym
Tempel/vnde settede dar Affgöde henyn.

Wedder solcken Düuel erweckede Godt Judā
Machabeum mit synen brödern/ de krigeden vñ
deden grote redelike däth/slögen in viff iaren sch
yr by twe hundert dusent man dodt/Machabeo-
rum ym andern boke/ vnde reinigeden dat landt
vnde den Tempel/vnde bröchten alle dinck wed-

der tho rechte/alse hyr ym Texte steit/dat de tem-
pel na twen dusent vnde dre hundert dagen wed-
der gereiniget werden schal/welckere maken sös
iar vnde ein verndel iars / Wente euen so lange
wötede vnde dauede ock Anthiochus wedder de
Jöden/vnde starff ock dessülfften söuenden iars/
Vnde de tal kumpt gerade auerein/alse dat böck
Machabeo. bewiset. Darumme sprickt hyr de En-
gel/dat de Köninck Anthiochus/ groten schaden
don werde/ vnde sy ein wreuelich vnuorschemet
Köninck/ Wente he vörde ock ein loss schentlick
lëuent/vor syne personen/in aller vntucht/alse de
Historien scriuen. Ouerst he schal(sprickt he)ane
handt thobraken werden/ Wente do he in Persi-
da gelt halen wolde/beuöl he de wile synem velt-
höuetmanne Lysias/dat he de Jöden slichtes sch-
olde vthraden vnde vordelgen/Ouerst do he nën
gelt krigen könde/vnde vornam dat Judas Ma-
chabeus/Lysiam mit synem heere hadde geflagen
vñ nedder gelecht/wart he van grotem torne vn-
de vndult/kranck/dat ydt em na synem willen vn-
de synne nicht geghan was/vnde starff ock so van
grotem lede vñ iammer in frömden landen.

Also schalt den Tyrannen ghan/ Wente dess
Anthiochus ys hyr thom Exempel gesettet alle
bösen köninge vnde Försten/sünderliken der ye-
nen de wedder Godt vnde syn wort dauen/Dar-
umme hebben ock alle vörige Lerers dessen An-
ochum eine siguren des Entechrists genömet vn
gedüdet/hebbens ock recht gedrapen/Wente so-
ck ein schentlick vnfläth/vnde solck ein dauend
Tyranne/scholde thom vörbelde des lesten gu-
als erwelet werden/alse sick denn ock etlike wöde
in dessem



in dessem vnde ym xij. Capittel mercken laten/vn
de hemeliken tho vorstande geuen.

Dat negende Capittel/hefft thom ersten ein sër
schön bedt/dar Daniel ynne biddet vor syn volck
dat tho Babel vencklick was/vnde vor de Stadt
Jerusalem/vnde den Tempel/dat de Jöden mö-
chten wedder na hus thën/vnde den Gades denst
wedder anrichten. Dat bedt wert erhört/vnde em
wert apenbart/wo vele iare noch syn schollē/wen
te dat Christus kame/vnde syn ewige Rike anhe-
ue/Vnde dyth ys eine gantz dreplike grote apen-
baringe van Christo/de so gewis vnde nouwe de
tidt bestemmet.

Desse söuentich weken/de de Engel bestemmet/
holden alle Lerers eindrechtigen/ ydt syn Jars
weken/ vnde nëne dage weken (dat ys)eine weke
holt söuen iar/vnde nicht söuen dage/welcker ock
de eruaringe vördert/Wente Söuentich dage we
ken/maken noch nicht ij. iar/dat were nëne sünder
like tidt tho solcker herliken apenbaringe/So ma
ken nu desse söuentich weken.ccccxc.iar/So lange
scholde me Christum noch vorwachten/ vnde als
denne scholde he syn Rike anheuen/ Hyr ys nu to
voruorschende/ wor vñ wannër solcke söuentich
weken anheuen. De Engel düdet se/vnde heuet se
an/ym iare alse ein both vthgheit/dat Jerusalē
scholle wedder gebuwet werden/wente so sprickt
he/Van der tidt an/wenn dat wort vthgheit dat
Jerusalem schal wedder gebuwet werden ꝛc.
Welcker etlike gantz wünderliken gedüdet vnde
getagen hebben.

Ouerst dat wy richtigen darynne handeln/so
schal me anheuen mit dessen söuentich weken ym

 andern iare

andern kare/des köninges Darij/de Langehandt
hete/ wente ym dem süluen tare schach dat wort
Gades dorch de Propheten Haggeus vnde Sach
arias/vnde hete Zorobabel den Tempel wedder
buwen/alse me ym ersten Capittel albeider Pro
pheten vindt/dessüluen geliken böth ock de süluе
Darios/vnde syn both ginck ock dar van vth/Esr
ra.vj.vnde de rekeninge kumpt darmede auerein
Wente van dem süluen beuele edder worde an/
dat dorch Haggeum vthginck/ wente vp Christ
us döpe/do he syn ampt annam/vnde syn Rike ed
der Nye Testament anhöff(alse en de Engel hyr
einen Förſten beschrifft) synt vngeuerlick by cccc
lxxxiij.tar/welckere maken desser weken negen vn
de söstich/dar de Engel hyr van sprickt/ Wente
vp Christum den Förſten synt söuen weken vnde
twe vnde söstich weken/dat synt negen vnde söss
tich weken.

De rekeninge steit also / Na dem andern tare
Darij/wente vp den groten Alexander/synt.cxlv
tar/alse Merasthenes schrifft/Van Alexander wen
te vp Christus geborth.cccxj.tar/alse de Historij
en berügen/Van Christus geborth wente vp syne
döpe.xxx.tar/ Luce iij. Dat althosamende maket
cccclxxxvj. tar / dat synt de lxix.weken / Dre tar
synt öuerich/de moth me in de rekenschop lopen
laten/darumme dat ydt in solcken rekeningen vn
de Historien/ vaken schüth/ dat ein halff tar/ein
gantz tar genömet wert/Me kan alle dage vnde
stünde so nouwe nicht drepen vñ beschriuen/wenn
me Historiē schrifft/ydt ys vns genoch/dat me yd
so na drippet/Sünderlikē/de wile wy so gewiss
schrifft van der höuetsake hebben.

Van desse



Van desser meninge synt nicht verne/de solcke
söuentich weken anheuen/ ym xx.vnde lesten tare
Cambises/ des vaders Darij/de Nehemias thēn
leth/Jerusalem wedder tho buwende/Nehemi.ij
Wente dat twintigeste tar Cambises / ys twe tar
vor Darij ander tar geweſt.Weñ öuerst ein groth
dinck schüth bynnen dren taren/so moth me ydt
doch thosamende vaten/alse ein tar edder einer
ley tidt/vnde seggen/Idt schach vmme de edder
de tidt/gelick alse me hyr seggen moth/Dat wort
Gades ginck vth/dat Jerusalem scholde wedder
gebuwet werden ym andern tare Darios/vmme
de tidt alse Nehemias van Cambise quam/vnde
Jerusalem wedder tho buwende anhöff etc.Wen
te ydt was ein groth dinck/ vnde van velen taren
hēr angeuangen/ock van den Engeln süluest ge
dreuen/ Sachar.j.Vnde doch nicht van allen tho
like vp einen dach edder stunde.

Vörder/ delet de Engel desse söuentich weken
inn dre dele.Inn den ersten söuen weken(sprickt
he)dat ys in.xlix.taren/schollen de müren vñ stra
te wedder gebuwet werden in klummerliker tidt/
Wente ydt wart en ock sur/de wile dat en de vm
meliggenden lande seer wedderstündey. Hyr
kumpt mede auerein/ dat de Jöden tho Christo
spreken Johan.ij. Desse Tempel ys in.xlvj.taren
gebuwet/ vnde du wult en in dren dagen buwen
Darna auer.lxij.weken(sprickt he)schal Christus
gedödet werden/Hyr gifft he tho vorstande/wat
geschēn schal/wenn desse.lxix. weken vmme synt/
vnde Christus nu angeuangen hefft/Nömliken/
Christus schal gecrüziget(welcker ys geschēn ym
veerden tare na dem.lxix. weken/vnde na synem

Joh iij anbeginne)

anbeginne) vnde de Stadt Jerusalem schal ent-
liken darauer vorstört werden/ vnde de Jöden-
döm ein ende hebben (welcker ys dorch de Römer
darna geschên)

De eine vnde leste weke/ dat ys/ söuen iar/ ys de
tidt de na den. lxix. weken volget/ Jnn welckerer
(alse gesecht ys) scholde Christus gedödet werden
Vnde dat ys also thogeghan (sprickt he) He wert
dat vorbundt velen holden eine wekē lanck/ Wen-
te de predige Christi ginck de sůluen söuen iar
auer gantz mechtigen/ beide dorch Christum sůl-
uest wente ynt veerde iar/ vnde darna dorch de A-
postel/ vnde vorkündigede en de thogesechtē gna-
de/ Vnde midden in der sůluen weken/ dat ys/ ym
veerden iare na Christus döpe/ wart he gedödet/
Vñ do vell dat offer/ dat ys/ dorch Christus dodt/
de dat rechte offer ys/ wart dat Jödesche offer vñ
Gades denst nedder gelecht. Darna wart van
den Römern vnder dem Keiser Caio Caligula in
den Tempel ein Affgodt gesettet (alse he hyr se-
cht) thom teken/ dat ydt vthe syn scholde/ mit dem
Tempel vnde dem Jödendöm.

Dat teinde Capittel/ ys eine Vörrede des Elff-
ten/ doch scrifft Daniel wat sünderlikes darynne
van den Engeln/ welcker sůs nergen in der scrifft-
steit/ nömliken/ dat de guden Engel mit den bö-
sen striden/ vñ de minschen vordegedingen/ Vn-
de nömet ock de bösen Engel/ Försten/ vnde spri-
ckt/ de Förste vth Greken landt/ Darvth me vor-
stan mach/ worumme ydt an der Köninge vnd
Försten höuen/ so selsen vnde wünderliken tho-
gheit/ vnde dat gude so vorhindert/ krych vnde
gelücke angerichtet wert/ Wente de Düuels sur-
dar/ hissen



dar/ hissen vnde reitzen tho/ edder vorhindern
doch so vêl/ dat ydt nergen van steden ghan wil.
Alse thom exempel/ dat de Jöden van Babel dor-
ch de köninge in Persen scholden loss werden/ dat
wolde nergen vorth/ wo wol ydt de köninge ger-
ne deden/ so dat desse Engel hyr sprickt/ He heb-
be tho schaffende/ vnde möthe wedder den Först-
en in Persen striden/ Vnde besorget sick doch/ wo
he hen thůt/ so kame de wile de Förste vth Greken
landt. Alse scholde he seggen/ Wor wy einem vn-
gelücke stůren/ dar richtet de Düuel yümmer ein
ander wedder an/ Werde gy loss van Babel/ so
werden iuw de Greken plagen. Nu dar van ysset
ytsundes genoch/ wente dar hört mêr rumes vn-
de tidt tho/ wider dar van tho redende.

Jm Elfften Capittel/ wyssaget Daniel synem
volcke den Jöden vůste des geliken/ alse he ym
achten Capittel deit/ van dem groten Alexandro/
vnde den twen Köninckriken Syria vnde Egyp-
ten/ aldermeist vmme Anthiochus willen (dede
Eddel hett) de de Jöden plagen scholde/ Ouerst
he malet den sůluen also/ dat he syne wörde/ ent-
liken darhen lencket/ dat he vnder der personen
Anthiochi/ den Entechrist bescrifft/ vnde also de-
sse vnse lesten tidt dript/ harde vor dem Jüngest-
en dage/ Wente alle Lerers düden ock eindrechti-
gen/ solcke wissegginge van Antiocho vp den En-
techrist/ Vnde de wörde geuent vnde dwingent
ock/ dat he nicht genßliken allene den Eddelen
mene/ sünder menget den Eddelen vñ Entechrist
vndereinander/ vnde vorweret se willichliken sy-
ne klaren lichten wörde.

Noch dre Köninge (sprickt he) werden in Per-

 sen stan/

sen stan/dat menet he so nicht/dat Persen so wei-
nich Köninge hebben scholde / gelick alse ydt de
Jöden düden/Wente se hebben thom alderwei-
nigesten/ tein köninge gehat / Ouerst desse veer/
heten darumme in Persen stande/dat se wat sün-
derlikes vor den andern gewest synt/alse na Co-
res/ys gekamen Cambises / Darius/Xerxes/dat
synt de veer vörnemesten / Vnde desse Xerxes/
was de alder rikeste/vnde krigede mit vntellickem
volcke wedder de Greken/Ouerst he vorloss sch-
entliken/vnde quam kume süluest dar van. Dar-
na kumpt Alexander/vnde syne veer na kömelin-
ge/nicht synes stammes noch blodes.

Dar ghan nu an de twe Köninckrike Syria
vñ Egypten/wo sick de süluen thosamende kley-
en vnde ropen. Hyr moth me de namen der köni-
ge vp ein blat settten/dat me nicht erre werde in
der Historien vnde ym Texte.

## De grote Alexander.

Köning Seleucus Nicanor/inn Syria.
König Antigonus in Asia.
köning Antipater/in Grecia.
Köning Ptolomeus in Egypt.

Antiochus Soter.

Ptolomeus Philadelphus.

(süster kinder)

Antiochus Theos/ — Bernice.
Ptolomeus Euergetes.

Seleucus Gallinicus
Antiochus Hierax.

Ptolo-



Seleucus Cer aunus
De grote Antiochus.
Ptolomeus Philopator.

Seleucus Philopator
Antiochus Epiphanes de Eddele.
Cleopatra.
Ptolomeus Epiphanes.

Ptolomeus Philometor

Na Alexander/ ys dat Köninckrike in Egypten gantz mechtich geworden van welckerem Daniel hyr secht / Des geliken dat Köninckrike inn Syria ock so/dat ein dat ander nicht hefft können auerwinnen/noch vnder sick bringen / alse se vaken vorsocht vnde gerne gedan hedden. De erste krych vorhöff sick twissen Antiochus Theos/vnde Ptolomeus Philadelphus/Ouerst do se lange krigeden vordrögen se sick thom latesten thosamende/Vnde Ptolomeus Philadelphus was sünderliken ein fyn Küninck/de tho frede vnde allerleye kunst lust hadde/vnde vele gelerde lüde hělt/ eine schöne librye vth der gantzen werlt vorsammelde/věl gudes den Jöden dede/ den Tempel vnde Gades denst tho Jerusalem herliken tzyrde / dat ick holde/he sy ock der hilligen Köninge ein / De sülue gaff syne enige dochter Bernice genömet/ Anthiocho Theo/vp dat de frede deste vaster hělde/vñ starff darna/Bernice öuerst/alse eines mechtigen Köninges dochter/ vnde nu ock süluest eine mechtige Köninginne vñ Frouwe tho haue/trachtede darna dat er söne scholde eruen dat Köninckrike Syrie/Ouerst ydt feilde er. Wente Laodicea de vörige Köninginne Anthiochi Thei/ sampt e-

ren twen söns/Seleuco Gallinico vnde Antiocho
Hierax/weren er vnde erem söne viendt/ vñ wol
den dat Köninckrike sůluest eruen/ vnde Laodo
cea vorgaff eren Heren Antiochum Theum/vnde
darna schůnde se de twe söns an Bernice ere stiff
moder/welckere voriageden se/vñ dödeden se ent
lick mit kinde/vnde mit allem hoffgesinde. Dat
menet hyr Daniel/ alse he secht/ Se wert nicht bli
uen by der macht des armes / dartho er sådt ock
nicht stan/sůnder wert mit kinde / gesinde/ ia ock
mit erem Herē dem Köninge/van dem se so mech
tich geworden was/auergeuē werden in den dodt

Solcke vndöget straffede vñ wrekede Bernice
broder/Ptolomeos Euergetes / krigede wedder
de twe bröders Seleucon vnde Antiochon/voria
gede se ock/vnde puchede er Köninckrike vth/vn
de töch wedder na hus / Vnde thom lesten balde
darna quemen desse twe bröder (alse ydt sick mo
dermördern behört) iammerliken vnde elendich
liken vmme. Dar vā secht hyr Daniel/ dat de Kö
ninck yegent Szůden mit heerskrafft wedder den
Köninck yegent Norden thēn vnde en auerwin
nen worde.

Na Ptolomeus Euergetes dode / růsteden sick
wedderumme des vorstoruen Seleuci Gallinici
söns/nömliken/Seleucus Keraunos vnde de gro
te Anthiochus/öuerst Seleucus Keraunus starff
in der růstinge / so dat Antiochus endigen van
Babilon moste kamen/vnde den stridt vullenuö
ren wedder Ptolomeū/Euergetis söne / genömet
Ptolomeus Philopator/ Ouerst Ptolo. Philopa
tor lede den groten Anthiochum mit synem heere
nedder/Dat secht hyr Daniel/dat de söns Gallini
ci tör



ci törnich syn worden/vnde wedder Ptolo. Philo
pator thēn/Ouerst Philopator wert se slån/ vnde
stolt van solcker auerwinninge werden / Wente
de sůlue Philopator begaff sick darna inn vntu
cht/vnde erslöch thom lesten syne egen Könnin
ginnen Euridice/de ock syn sůster was/ vmme ei
ner losen derne willen.

Antiochus öuerst de grote/růstede sick wedder
umme/na Philopators dode/noch stercker / wed
der Philopators söne/genömet Ptolomeus Epi
phanes/de was noch ein kindt van veer edder viff
iaren/Vnde gelick alse ydt plecht tho thoghande/
wenn de Heren vörmůnders hebben möthen/vor
sammelden sick wedder en/ mit Antiocho ock an
der Köninge/alse Philippus in Grecia/vnde wol
den sick in des kindes Epiphanis landt vordelen/
Vnde dar was dartho ym lande sůluest ock twi
dracht/vnde de Jöden vellen ock van em aff tho
Antiocho/ Darumme sprickt hyr Daniel / dat de
Köninck Anthiochus wedder kame/vnde dat sick
vele wedder dat kindt Epiphanes setten / dat de
arme des Szůden/dat ys/ de höuetlůde Epipha
nis/de he hadde ym lande Phenice vnde Judea/
vnde tho Jerusalem / nicht könden wedderstan/
sůnder Antiochus wan sodan landt althomal/
Vñ quam ock ynt Werde landt tho Jerusalem/do
hůlpen em de Jöden/ Epiphanes Höuetlůde vul
len voriagen/Derhaluē ērede se Antiochus gantz
ser/vnde gaff en groth gudt vnde vele frÿheit.

Do he öuerst wider varen wolde/ vñ Egypten
ock winnen/ rēp Ptolomeus Epiphanes de Rö
mer an vmme hůlpe/do moste Antiochus afflatē/
vñ vordröch sick mit Ptolomeo Epiphane / vnde
gaff em

gaff em syne dochter Cleopatra/ Ouerst nicht vth
guder meninge/ sünder alse Daniel hyr secht/ dat
he en vordörue/ wente mit der dochter / dachte he
den iüngelinck vmme dat Köninrike tho bring
gende/ Ouerst de Köninginne vnde de Egypter
quemē dem vör. Darna krigede he wedder de In
sulen in Asia (alse Daniel secht) vñ wan erer vele/
Ouerst de Römer beiegenden em/ vnde dreuen en
thorügge/ tögen em einen guden röck vth / vüste
gantz Asiam / Darna kerde he wedderumme na
hus/ vnde toch in Persiden/ vnde wolde groth gelt
halen tho Elimaide vth einem tempel / Ouerst
dat volck des landes was vppe/ vnde slöch en mit
synem gantzen heere/ glat dodt/ Also bleff he inn
frömden landen/ vnde wart nergen geuunden.

Nu hadde he thouörn/ do en de Römer auer
wunnen/ synen söne Antiochum/ Eddel genömet/
den alder ringesten vnde vngeachtesten na Rome
vor einen Giseler edder pandt gesent / Alse he nu
dodt was / wart syn söne Seleucus Philopator
Köninck/ öuerst ein vndüchtich man/ alse Daniel
hyr secht/ bett tho einem schorianten edder pluck
vagede/ denn tho einem Köninge geschicket alse
de nichtes Förstlikes noch redelikes vthrichtede
vnde starff ock balde. Do entflöch Antiochus de
Eddele hemeliken vth Rome/ vnde wo wol he ock
vngeachtet/ vñ em dat Rike nicht thogedacht was
(alse Daniel secht) quam he doch likewol gesle
ken/ vñ gaff ydt so gudt vör / dat he mit liste Kö
ninck wart/ Dat ys de leste Köninck / dar Daniel
van scrifft/ dat eddele frame kindt / dat alle dinck
mit liste vnde tüscherye mit legende vñ dregende
nicht alse ein Köninck/ sünder alse ein loss bene
handelde

handelde/ Wēte syne tüscherye was büresch/ groff
vnde vnuorschemet / dat he ock na nēnem schyne
der eere fragede/ alse volgen wert/ Vmme desses
schelms vnde loßen bouen willen / am aldermei
sten/ ys dat gesichte geschēn tho troste den Jöden/
de he mit aller plage plagen scholde.

Gelick alse he nu dat Köninckrike mit liste vn
de tüscherye auerkamen was/ so grēp he ock mit
der süluen kunst vörder / vnde de wile dat de Kö
ninck in Egypten / syner süster söne / Ptolomeus
Philopator genömet/ noch tho iunck was/ gaff he
vör/ he wolde ein truw vörmünder synes ved
dern syn/ vnde nam de stede in Syria/ Phenice vn
de Judea yn. Do se nu de weldigen in Egypten
wedder vörderden / wolde he nicht affstan / do
ginck de krych an/ dar Daniel hyr van secht / dat
he gelick alse eine vlöth der Egypter arme (dat
ys/ Philometoris weldigen vnde höuetlüde) auer
weldigede/ wente he behēlt dat velt.

An der tüscherye leth he ydt noch nicht genoch
syn/ dachte ock dat gantze landt Egypten so tho
erslikende/ makede eine vordracht mit Philome
tors höuetlüdē/ gaff vör/ he dede alle dinck/ synem
veddern thom besten / alse ein truw vörmünder/
Vp solcke listicheit (alse Daniel hyr secht) töch he
mit ringem volcke in Egypten / Wente se deden
dem leuen Veddern alle dare vp/ Vnde he settede
de krone vp/ vnde maket sick thom Köninge inn
Egyptē/ berouede/ schindede vñ spölde dat gantze
landt Egyptē alse hyr de text secht/ mit solcker list
icheit/ welcker wēte tho der tidt nemant syner vör
waren mit macht don könde/ vñ töch weder na hus
Vnderdes do Köninck Philometor nu groth
gewor

geworden was/ vnde dat Rike ynnam / wolde he
dat syne mit gewalt wedderhalen/ Vñ also rüste-
den sick de twe Köninge yegen einander / Ouerst
do dat Eddele kindt Antiochus sach/ dat em Phi-
lometor tho starck syn wolde/hělt he sick na syner
döget/vñ richtede mit gelde vorrederie an/dat sick
Philometors egen lüde tho em geuen/vñ also wor-
den vele dar auer erslagē/doch wan he dat Landt
nicht/Darna makede he echter frede / mit synem
veddern/att vnde redede mit em auer der tafeln/
were gerne noch yns in Egypten gewest / Ouerst
me löuede em nicht mēr/vñ alse hyr Daniel secht/
Albeide Köninge dachten ein den andern thouor-
deruende/vnder dem schyne des fredes. Also ker-
de he wedderumme na hus mit grotem gude/Vn-
de vnderwegen wart he ock tho Jerusalem/dorch
listicheit vnde tüscherye yngelaten / dar berouede
he den tempel vñ de stadt schendtliken / alse Ma-
cha.j.steit/vñ Daniel hyr ock secht/ Dat he syn her-
te hen richten wert wedder dat hillige vorbundt.

Darna wor auer twe iar/do syn legent vnde
schalckstücke nicht mēr helpen wolde/vnderstundt
he sick mit gewalt Egypten tho winnende / vnde
töch mit heeres krafft wedder synen veddern / nu
nicht alse ein vörmünder sünder alse ein viendt/
Ouerst Daniel secht/Ydt scholde em so nicht gelin-
gen/alse ydt thom ersten/Wēte de Römer/ de des
Köninges Philometors vth synes vaders testa-
mente/vörmünders vnde schützheren weren/schi-
ckeden einen Radtheren Marcum Popilium mit
kriges volcke/tho em/vñ böden em / vth Egypten
tho thēnde. He öuerst wolde hyr ock syner kunst
bruken/vñ de Römer vā sick wisen mit guden wor-
den/



den/vñ gaff vör/He wolde sick mit synen fründen
bedencken/Do makede Marcus Popilius mit ei-
nem staue/den he in der handt hadde/einen kreis
ym sande/dar Antiochus stundt am meere/ vnde
sprack/Dat secht de Radt to Rome/ Vth dem krei-
se gha du nicht/du seggest denn dyn antwert/yfft
du krych edder frede hebben willest. Do moste he
mit schāden affthēn/vñ kerde wederumme na hus

Do ginck ydt auer Jerusalem vnde auer Ga-
des hus/denst vnde volck. Wente he könde synen
torn süs nergen anne böten/noch synen hon wre-
ken/denn an Gade vnde synem Rike / Vnde vele
böse schelcke van den Jöden/ hülpen em vñ han-
geden em an/wente dat Godt Judam Machabe-
um vnde syne bröder wedder en erweckede / alse
dat althomal thouörn Cappit. viij. angetekent
ys/vnde Daniel hyr ym texte vortelt.

Dat twölffte Capittel/alse ydt alle Lerers ein-
drechtigen vthleggen/ gheit gantz vñ gar/ vnder
Antiochus namen vp den Entechrist/ vnde vp des-
se lesten tidt/dar wy ynne lēuen. Darumme ys
hyr nēne Historie mēr tho sökende/ sünder dat hel-
le klare Euangelion wiset vnde secht ytsundes ei-
nem ydern wol/we de Rechte Antiochus sy/de sick
auer alle Göde erhauen hefft/vnde de frouwen le-
ue/dat ys/den Echten stät nicht geachtet / sünder
vorbaden/ Vñ dar vör/de werlt mit synes Gades
Affgöderie/dartho mit fleschliker vntucht/vorvül-
let hefft/vñ de schatte vnde güder vp erden vthde-
let ꝛc. Wente frouwen leue hett hyr nicht de vn-
tüchtige leue/sünder moth de erlikē tüchtigē leue
tho den frouwen heten/de Godt geschapen vnde
gebaden hefft/nömliken de Eeliken leue/ de wile
dat de

dat de Prophete hyr dat vor der vörnemesten la-
ster ein des Entechristes rekent/dat he de leue tho
den fruwen nicht achtet. Dar wille wy ydt hyr
ock laten by bliuen / Wente desses Capittels vor-
standt vnde geistlike düdinge Anthiochi / gheit
vnde steit in der eruaringe/vnde alse he secht/wert
de vpstandinge der doden/ vnde de rechte vorlö-
singe balde darvp volgen.

Hyr vth sē wy nu / welck ein köstlick drēplick
groth man Daniel/beide vor Gade vñ der werlt
gewesen ys/Erstliken vor Gade/dat he solck eine
sunderlike wÿssegginge/vor allen andern Prophe-
ten gehat hefft / Nömliken / dat he nicht allene
van Christo/gelick alse de andern/wÿssaget/ sün-
der ock de tidt vnde iare rekent/bestemmet vñ ge-
wis settet/dar tho de Köninckrike wente vp de
süluen gesetteden tidt Christi/na einander/in ri-
chter ordeninge/mit erem handel vnde wesende
so fyn vñ euen vatet/dat me der thokumpst Chri-
sti/yo nicht feilen kan/ me wolde ydt denn möth-
willigen don/gelick alse de Jöden / Vnde darth
vordan wente an den Jüngesten dach / des Kö-
meschen Rikes stät vñ wesent/ vnde der werlt löp
ock ordentlick vörstelt/ Dat me ock des Jüngest
en dages nicht feilen edder vnuorsēndes daryn
vallen kan / me wolde ydt denn ock mothwilli-
gen don/gelick alse ytsundes vnse Epicurei do

Darumme düncket my/S. Petrus hebbe sünd-
liken Daniel gemenet / alse he sprickt .j. Petri
De Propheten hebben geuorschet/vp welckere
de watterley tidt/de geist Christi düdede ꝛc.(W
ckere) hett/dat he de tidt gewiss vthrekent vn
bestemmet/wo lange vnde wo vele iar dar n
hen



hen syn scholden(Watterley)hett/dat he syn affma-
let/wo ydt tho der süluen tidt inn der werlt thostan
vñ ghan scholde/wol dat öuerste regimente hebben/
edder wor dat Keiserdöm syn scholde/dat he also ni-
cht allene de tidt/sünder ock den handel/ gestalt vn-
de wesent der süluen tidt/vorkündiget/ welcker vn-
sen Christen louen vthermatensēr stercket/vnde vns
in der conscientien seker vnde vast maket / de wile
wy dat vor ogen krefftigen ym swange ghande sēn/
dat he vns in synem boke klarliken vñ richtigen / so
lange thouörn hefft bescreuen vnde vörgemalet.

Wente Daniel wissaget fry hervth vñ bestemmet
klarliken/dat Christus thokumpst / vñ synes Rikes
anuanck (welcker ys syne döpe vnde predigeampt)
schal geschēn na dem Köninge Cores by cccccx. ia-
ren/Danielis ix. Vñ in der werlt scholde der Persen
vnde Greken Rike vthe syn/ vnde dat Römesche rike
ym swange ghan/Danielis vij.vñ ix Also dat Chri-
stus gewißlikē moste kamen tho der tidt des Röme
schen Rikes/do ydt am alder besten stundt / welcker
ock Jerusalem vñ den tempel vorstören scholde/De
wile dat na dem süluen Rike/nēn Rike mēr kamen/
sünder der werlt ende darvp volgen schal /alse Da-
niel ym ij.vnde vij.Capittel düdtliken vorkündiget.

Vor der werlt ys he ock ein köstlick drēplick groth
man gewest/Wente wy sēn hyr dat he de ersten twe
Köninckrike/alse de alder Ouerste / regeret/ gerade
alse scholde Godt seggen/Ick moth dessem Köninck
riken lüde geuen / vnde scholde ick ock myn Jerusa-
lem vnde myn volck darauer vorstören laten/ Vnde
wo wol he nēn Köninck gewest ys/ noch groth gudt
edder eere dar van gehat hefft / So hefft he doch li-
kewol de Köninckliken wercke/ gescheffte vñ ampte
gehat vñ vthgerichtet/gelick alse ydt denn der werlt



löp ys/

löp ys/dat de yennen de tho haue am alder meisten
arbeiden/dat alder weinigeste hebben/vñ de yennen
de nichtes don/vast dat meiste krigen/na dem Euan
gelischen spröke/Ein ander seyet/ein ander eruet/
Johã.iiij. Ja dat wol erger ys/He moste noch hör
nydt/vare/vnde voruolginge/dar vör tho lone heb
ben/alse denn de werlt plecht/mit solckem lone/allen
denst vñ woldäth tho betalende/Ouerst ydt schade
Daniel nicht/He ys lekewol Gade deste leuer/de be
lonet ydt em deste ryckliker/Vñ holt Daniel vor ei
nen Köninck/tho Babel vñ Persen/Wēte he reken
vnde richtet na der däth vñ frucht/nicht na der per
sonen vñ namen/Darumme ys Daniel mit der däth
de rechte Köninck tho Babel vñ Persen/wo wol he
nēne Knincklike personen noch namen vöret/da
tho nicht vēl gudes/sünder vngelücke vñ alle vare
dar van hefft. Sü/so kan Godt syne geuangen Jo
den trösten vñ eeren/dat he van eines börgers sö
des vorstörden Jerusalem/einen dubbelden Kö
ninck maket tho Babel vnde Persen.

Summa van allen Abrahams kindern ys ne
mant so hoch in der werlt vorhöget alse Daniel. Jo
seph was wol groth in Egyptē by Köninck Phara
So weren Dauid vñ Salomo ock groth inn Israel
Ouerst ydt synt althomal ringe Köninge vnde He
ren/yegen de Köninge tho Babel vñ Persen tho re
kende/by welckeren Daniel de alder öuerste Fö
was/welckere he ock wünderliker wise tho Gade
kerde/vñ ane twiuel in albeiden Keiserdömen/gi
te frucht by velen lüden geschaffet hefft/de dorch
synt tho der erkentenisse Gades gekamen vñ sal
geworden/alse denn des sülven Keisers/breue vn
gebade/dat me Danielis Godt in allen landen
scholde/wol vthwisen/Danielis ij.vñ vj.



Dessen Daniel beuele wy nu tho lesende/allen fra
men Christen/welckeren he tho desser elenden lesten
tidt/tröstlick vñ nütte ys/Ouerst den godlosen ys he
nēn nütte/alse he sülvest am ende secht/De Godtlo
sen bliuen Godtlos/vñ achtens nicht. Wente solcke
wyssegginge Danielis vñ dergeliken/synt nicht alle
ne darumme gescreuen/dat me de geschicht/vñ de
thokamende dröffenisse weten/vnde de vörwitscheit
darmede/gelick alse mit nyer tidinge/böten scholle/
Sünder dat sick de framen darmede trösten vñ frö
lick maken/vñ eren louen vnde höpen/in der gedult
stercken schollen/alse de hyr sēn vñ hören/dat er iam
mar ein ende hebben/vñ se van sünden/dodt/düuel
vñ allem öuel(dar se na süchten)leddich vñ los/in
den hēmel tho Christo in syn salige ewige Rike ka
men schollen/gelick alse Christus ock Luc. xxj. de sy
nen tröstet/dorch de gruwliken tidinge/vñ sprickt/
Weñ gy solckes sēn werden/so sēth vp/vñ richtet iu
we höuede vp/wēte iuwe vorlösinge ys harde by rc.

Darumme sē wy hyr ock/dat Daniel alle gesichte
vñ dröme/wo gruwlick se ock synt/yümmerdar mit
frowden endet/nömliken mit Christus Rike vñ tho
kumpst/vmme welckes thokumpst willen/alse vm
me dat vörnemeste/entlike höuetstücke/solcke gesich
te vnde dröme gebeldet/gedüdet vñ gescreuen synt.
Wol se nu ock wil fruchtbarlikē lesen/de schal an der
Historien edder geschicht/nicht behangende bliuen
sünder syn herte weiden/vñ trösten/in der thosage
vnde gewissen thokumpst vnses Heilandes Jhesu
Christi/alse in der saligen vnde fröliken vorlösinge
van dessem iammerdale vnde elende/Dartho helpe
vns de sülue vnse leue HERE vnde Heilandt/sam
pt dem Vader vnde Hilligen geiste/gelauet in ewi
cheit/AMEN.



De pro

# Dat Erste Capittel



Vm drüddenia
re des rikes Joakim des
Köninges Juda/quam Ne
bucadNezar de Köninck
tho Babel vor Jerusalem
vnde belede se. Vnde de
HERE auergaff em Joa
kim den Köninck Juda/vnde etlike vate vth dem
huse Gades/de leth he vören ynt landt Sinear in
synes Gades hus/Vnde lede de vate/in synes Gades
des schatkisten.

Sinear ys dat landt Babel Gene. x.

Vnde de Köninnck sprack tho Aspenas synem
öuersten kemerer/He scholde vth den kindern Is
rael/van dem Köninckliken stamme vnde Heren
kindern vthlesen/iüngelinge de nen gebreck hed
den/Sünder schöne vornufftige wyse/kloke/vnde
vorstendige/ dede geschicket weren tho denen
in des Köninges haue/vnde tho lerende Chaldei
ische scrifft vnde sprake / Solcken vorordende de
Köninck wat me en dachlikes geuen scholde vnde
syner spise / vnde van dem wyne / den he sülue
dranck/dat se also dre iar lanck vpgetagen / dar
na vor dem Köninge denen scholden. Mans
welckeren weren Daniel/Hanania/Misael/vnde
Asaria/van den kindern Juda / Vnde de öuerste
kemerer gaff en namen / vnde hete Daniel Mi
sazer/vnde Hanania Sadrach/vnde Misael Mi
sach/vnde Asaria AbedNego.



Ouerst Daniel settede sick vör in synem herten/
dat he sick mit des Köninges spise/ vnde mit dem
wyne den he sülueſt dranck / nicht vorvnreinigen
wolde/vnde bat den öuersten kemerer / dat he sick
nicht dörste vorunreinigen. Vnde Godt gaff Da
niel dat em de öuerste kemerer günstich vnde gne
dich wart/de sülue sprack tho em/ Ick früchte my
vor mynem Heren dem Köninge / de iuw iuwe
spise vnde dranck vorordent hefft/ wenn he wor
de sen/ dat iuwe angesichte iammerliker weren/
denn der andern iüngelinge iuwes olders / so
bröchte gy my by dem Köninge vmme myn leuēt

Do sprack Daniel tho Melzar/ dem de öuerste
kemerer/Daniel/Hanania/ Misael/vnde Asaria/
beualen hadde/Vorsöke ydt doch mit dinen knech
ten tein dage lanck/ vnde lath vns thomöse tho
ethende geuen/vnde water tho drinckende/ Vnde
lath denne vor dy vnse gestalt/vnde der iüngelin
ge de van des Köninges spise ethen/ besen/ vnde
darna alse du denn sen werst/darna make ydt mit
dynen knechten. Vnde he horkede en darynne/vn
de vorsochte ydt mit en tein dage lanck / Vnde na
tein dagen/ weren se schöner / vnde bett by liue/
denn alle iüngelinge/de van des Köninges spise
ethen/Do dede Melzar ere vorordende spise vnde
dranck enwech/vnde gaff en thomöse.

Ouerst de Godt desser veere/gaff en kunst vn
de vorstandt in allerley scrifft vnde wyßheit. Da
niel öuerst gaff he vorstandt/inn allen gesichten
vnde drömen.

(Scrifft) Dat ys se le reden alle künste de by dē Chaldeyern be screuen weren.

Vnde do de tidt vmme was/de de Köninck be



stemmet

stemmet hadde / dat se scholden henyn gebracht werden / brachte se de öuerste kameter henyn vor NebucadNezar / Vnde de Köninck redede mit en / Vnde dar wart manck allen nemant geuunden / de Daniel / Hanania / Misael / vnde Asaria gelick were / Vnde se worden des Köninges deners / Vnde de Köninck vandt se in allen saken / dar he se vmme fragede / tein mal klöcker vnde vorstendiger denn alle Sternkikers / vnde Wysen in synem gantzen rike. Vnde Daniel lëuede wente ynt erste iar des köninges Cores.

# Dat Ander Capittel.

IM andern iare des rikes NebucadNezar / hadde NebucadNezar einen dröm dar he van vorscrack / dat he vpwakede / Vnde he hete alle Sternkikers vnde Wysen / vnde Töuerers vnde Chaldeyers thosamende vördern / dat se dem Köninge synen dröm seggen scholden / Vnde se quemen vnde treden vor den Köninck. Vnde de Köninck sprack tho en / Ick hebbe einen dröm gehat / de hefft my vorscrecket / vnde ick wolde gerne weten / wat ydt vor ein dröm gewest sy.

Do spreken de Chaldeyer vp Chaldeisch / Her Köninck / Godt vorlene dy ein lanck lëuent / Segge dynen knechten den dröm / so wille wy en düden. De Köninck antwerde / vnde sprack tho den Chaldeyern / He ys my entfallen / Werde gy my den dröm nicht seggen vnde en düden / so werde gy gantz vmme kamen / vnde iuwe hüse schendicken vorstört werden. Werde gy my öuerst den



dröm seggen vnde düden / so scholle gy geschencke / gaue / vnde grote eere van my hebben / Darumme segget my den dröm vnde syne düdinge. Se antwerden wedderumme vnde spreken / De Köninck segge synen knechten den dröm / so wille wy en düden.

De Köninck antwerde / vnde sprack / Warliken / ick mercke ydt / dat gy frist söken / de wile gy sën / dat he my entfallē ys / Ouerst werde gy my den dröm nicht seggen / so gheit dat recht auer iuw / alse de gy lögen vnde gedichte vor my tho redende vörgenamen hebben / wente dat de tidt vor auer gha Darumme segget my den dröm / so kan ick mercken / dat gy ock de düdinge drëpen. Do antwerden de Chaldeyer vor dem Köninge / vnde spreken tho em / Dar ys nën minsche vp erden dede seggē könne / dat de köninck vördert / So ys dar ock nën Köninck / wo groth edder mechtich he ock sy / de solckes van yenigem Sternkiker / Wysen / edder Chaldeyer vördere / wente dat de Köninck vördert / dat ys tho hoch / vnde dar ys ock süs nemant de ydt vor dem Köninge seggen könne / vthgenamen de Göde / de by den minschen nicht wanen.

Do wart de Köninck gantz törnich / vnde beuöl alle Wysen tho Babel vmme thobringende / Vnde dat ordel ginck vth / dat me de Wysen döden scholde / Vnde Daniel sampt synen gesellen wart ock gesocht dat me se dödede. Do vornam Daniel sodan ordel vnde beuël van Arioch dem öuersten Richter des Köninges / welcker vthtöch de Wysen tho Babel tho dödende. Vnde he höff an vñ sprack tho des Köninges Vagede / Arioch / Wo rumme ys solck ein streng ordel vā dem Köninge

vthgeghan? Vnde Arioch sede ydt Daniel. Do ginck Daniel henvp/ vnde bat den Köninck/ dat he em frist geue/ vp dat he de düdinge dem Köninge seggen möchte. Vnde Daniel ginck in syn hus/ vnde sede solckes synen gesellen/ Hanania/ Misael/ vnde Asaria/ dat se Godt vam hemmel vmme gnade beden/ solckes vorborgen dinges haluen/ vp dat Daniel vnde syne gesellen nicht/ sampt den andern Wysen tho Babel/ vmmequemen.

Dat bedt ys vnse ent like trost vn de toflucht/ vñ lett vns ock nicht feilen.

Do wart Daniel solck vorborgen dinck dorch ein gesichte des nachtes apenbart/ darauer lauede Daniel den Godt vam hemmel/ höff an vñ sprack/ Gelauet sy de name Gades van ewicheit tho ewicheit/ wente syn ys beide wyßheit vnde stercke/ He vorwandelt tidt vnde stunde/ He settet Köninge aff/ vnde settet Köninge yn/ He gifft den wysen ere wyßheit/ vñ den vorstendigen eren vorstandt/ He apenbart wat dep vñ vorborgen ys/ He weth wat in der düsternisse ligt/ wente by em ys ydt licht. Ick dancke dy vnde laue dy Godt myner vader/ dat du my wyßheit vnde stercke vorlenest/ vnde ytsundes apenbart hefft/ dar wy dy vmme gebeden hebben/ nömliken/ du hefft vns des Köninges sake apenbart.

Wo gerne vñ gnedich liken erhöret Godt der löuigen gebedt.

(Tidt vnde stunde) He settet tidt/ wo lãge ein ytlick rike stan/ ia wo lange ein yder minsche lẽuen/ vnde ein ytlick dinck waren schal.

Do ginck Daniel henvp tho Arioch/ de van dem Köninge beuel hadde/ de Wysen tho Babel vmme tho bringende/ vnde sprack also tho em/ Du schalt de Wysen tho Babel nicht vmmebringen/ Sünder bringe my henvp thom Köninge/ Ick wil dem Köninge de düdinge seggen. Arioch bröchte Daniel endigen henvp vor den Köninck/ vnde sprack also tho em/ Dar ys ein geuan-

den manck



den manck den geuangen vth Juda/ de dem Köninge de düdinge seggen kan. De Köninck antwerde/ vnde sprack tho Daniel/ den se Beltsazer heten/ Bistu de/ de my den dröm/ den ick gesẽn hebbe/ vnde syne düdinge seggen kan?

Daniel höff an vor dem Köninge/ vñ sprack/ Dat vorborgẽ dinck dat de Köninck vördert van den Wysen/ Gelerden/ Sternkikers vnde Warseggern/ dat steit in erem vormöge nicht dem Köninge ydt tho seggẽde/ Sünder Godt vam hemmel/ de kan vorborgen dinck apenbaren/ de hefft dem Köninge Nebucad Nezar kundt gedan/ wat inn thokamenden tiden geschẽn schal.

Hyr entschüldiget he de Wysen/ vñ reddet se

Dyn dröm vnde dyn gesichte/ do du slepest/ quam dar van hẽr. Du Köninck dachtest vp dynem bedde/ wo ydt doch hernamals thoghan worde/ Vnde de yenne dede vorborgen dinck apenbart/ hefft dy kundt gedan/ wo ydt thoghan werde/ So ys my solck vorborgen dinck apenbart/ nicht dorch myne wyßheit/ alse were se gröter denn aller/ dede lẽuen/ Sünder darumme/ vp dat dem Köninge de düdinge kundt gedan worde/ vnde du dynes herten gedancken eruörest.

Dat mach yo eine demoth heten.

Du Köninck segest/ vnde sü/ ein gantz groth vnde hoch belde stundt yegen dy/ dat was screcklick anthosẽnde/ dessülven beldes höuet was van synem golde/ Syne borst vnde arme weren van sülver/ Syn buck vnde lenden weren van ertz/ Syne bene weren ysern/ Syne vöte weren eines dels ysern/ vnde eines dels lẽmen. Solckes segestu/ wente dat ein stẽn heraff gereten wart/ ane hende/ de slöch dat belde an syne vöte/ dede ysern vnde lẽmen weren vnde thogrusede se: Do worden mitei

 nan-

nander thogrůset/dat ysern/de lém/ertz/sůluer vñ
golt/vñ wordē gelick alse kaff in der sommer schů
ne/vnde de windt vorweyede se/dat me se nergen
mér vinden könde/ De stén öuerst de dat belde
slöch/wart ein groth berch/dat he de gantzen
werlt vůlde/Dat ys de dröm/Nu wille wy de dů
dinge vor dem Köninge seggen.

Du Köninck bist ein Köninck aller Köninge/
dem Godt vam hēmel Köninckrike/macht/ster
cke vñ ére gegeuen hefft/vnde allent dar lůde wa
nen/dartho de dérte vp dem velde/vñ de vögel vn
der dem hemmel in dyne hende gegeuen/vnde dy
auer alle dinck macht vorlenet hefft/ Du bist dat
gůlden höuet/Na dy wert ein ander Köninrike
vpkamen/ringer denn dyn ys/ Darna dat drůd
de Köninckrike/dat éren ys/welcker wert auer al
le lande herschen/ Dat veerde wert hart syn/ alse
ysern/wente gelick alse ysern alle dinck tho grůse
vñ tosleit/ia gelick alse ysern alle dinck thobricht
also wert ydt ock alle dinck togrůsen vñ tobreken.

Dat du öuerst gesén heffst/de vöte vñ thöne/ein
déls lémen/vñ ein dels ysern/dat wert ein gedélt
Köninrike syn/doch wert van des ysern ‡ plante
darinne bliuen/alse du denn gesén heffst ysern
mit léme vormenget. Vñ dat de thöne an synen
vöten/ein déls ysern/vnde ein déls lémen syn/
wert ydt etliker mathe ein starck/vñ etliker mathe
ein swack Rike syn. Vñ dat du gesén heffst ysern
mit léme vormenget/ werden se sick wol na min
schlikem blode dorch einander mengen/Ouerst
werden doch nicht ein am andern holden/ gelick
alse sick ysern mit léme nicht vormengen lett.

Ouerst tho der tidt solcker Köninckrike wert

‡ (plante) Etlike lesen Nan des ysern stercke he wil öuerst seggē/ dat dat Römesche rike to der tidt/ went gedélt syn werth/ vmmegesettet/ vnde gelick alse eine plante edder wörtel anders worhen kumpt/ vnde schal doch dessůluen ysern edder rikes plante/ vnd nen nye ander rike syn. Dyth is althomal geschén/ do dat Römesche Rike vā den Grekē/ vp de Jöde schen



Godt vam hēmel ein Köninckrike vprichten/dat
nůmmermér vorstört wert/Vnde syn Köninckrike
wert vp nén ander volck kamen/Ydt wert alle de
sse Köninckrike thogrůsen vñ vorstören/Ouerst
ydt wert ewichlick bliuen/alse du denn gesén
heffst einen stén/ane hende vam berge heraff gere
ten/de dat ysern/ertz/lém/sůluer vnde golt thogrů
sede/Also hefft de grote Got dem Köninge kundt
gedan/wo ydt hernamals thoghan werde Vnde
dat ys gewißlick de dröm/vñ de důdinge ys recht.

Do vell de Köninck NebucadNezar vp syn an
gesichte/vnde bedede an/vor Daniel/vnde beuöl/
me scholde em spiseoffer vnde röckoffer don/Vnde
de Köninck antwerde Daniel vnde sprack/ Dar
ys nén twiuel anne/ iuwe Godt ys ein Godt auer
alle Göde/vnde ein Here auer alle Köninge/ dede
kan vorborgen dinck apenbaren/de wile dat du
dyth vorborgen dinck hefft können apenbaren.
Vnde de Köninck vorhögede Daniel/vnde gaff
em grote vñ vele geschēcke/vnde makede en thom
Försten auer dat gantze landt tho Babel/vñ set
tede en thom Ouerstē auer alle Wysen tho Babel

Vnde Daniel bat vam Köninge/dat he auer
de lande tho Babel setten möchte/Sadrach/Me
sach/AbedNego/Vnde he sůluest Daniel bleff by
dem Köninge tho haue.

schen gekamen is/dorch den Pawest/vnde Carolum magnum.

Dath rike Christi.

he bedede an/nicht Daniel/sunder Godt in Daniel/sůs hedde ydt Daniel nicht geleden.

Wysheit regert auer gewalt.

## Dat Drůdde Capittel.

DE Köninck NebucadNezar leth ein
gůlden belde maken/söstich elen hoch/
vnde sös elen brédt/Vnde leth ydt set
ten ym lande tho Babel/vp einen schö
nen na

Dyth belde mach vellichte de Köninck hebben

hebben maken laten/ na dem drome/ alse Got darmede to lauende/ de em dorch Daniel den dröm hadde apẽbart/ Ouerst de wile dat ydt Godt nicht beualen hadde/ vnde wedder dat erste both was/ so ysset vnrecht vñ eine Affgöderye/ Wente Gades denst ane wort/ ys alle tidt Affgöderye

Dat hett den gemenen man edder her omnes regerẽ.

nen anger. Vnde de Köninck NebucadNezar sende na den Försten / Heren/ Landtplegern / Richtern/Vögeden/Reden / Amptlüden / vnde allen weldigen ym lande / dat se thosamende kamen scholden/dat belde tho wyende / dat de Köninck NebucadNezar hadde setten laten / Do quemen de Försten/Heren/Landtplegers/Richters/ Vögede/Rede/Amptlüde/ vnde alle weldigen ym lande/thosamende/dat belde tho wyende/ dat de Köninck NebucadNezar hadde setten laten / vnde se mosten yegen dat belde auer treden/dat NebucadNezar hadde setten laten.

Vnde de Herholt rẽp auerludt / Dat latet iuw gesecht syn/alle völcker vnde lüde / Wenn gy hören werden den ludt der bassunen / trammeten/ harpen/gigeln/psalter/luten/vnde allerley seidenspel/so scholle gy nedder vallen/ vnde dat gülden belde anbeden / dat de Köninck NebucadNezar hefft setten laten. Wol öuerst denne nicht nedder valt vnde anbedet/de schal van stunden an in den glöyendigen auen geworpen werden. Do se nu hörden den ludt der bassunen / trammeten/ harpen/gigeln/psalter/vnde allerley seidenspel / vellen alle völcker vnde lüde nedder / vnde bededen dat gülden belde an / dat de Köninck NebucadNezar hadde setten laten.

Van stunden an treden etlike Chaldeische menne hentho/vnde vorklageden de Jöden/höuen an vnde spreken thom Köninge NebucadNezar/ Her Köninck/Godt vorlene dy ein lanck lẽuen/ Du heffst ein both laten vthghan/dat alle minschen/wenn se hören worden den ludt der bassunen/ trammeten/harpen/gigeln/psalter/luten/ vnde allerley



lerley seidenspel/scholden se nedder vallen / vnde anbeden/Wol öuerst nicht nedder velle/ vnde anbedede/de scholde in einen glöyenden auen geworpen werden. Nu synt dar Jödesche menne/ welckere du auer de Ampte ym lande tho Babel gesettet heffst/Sadrach/Mesach/ vnde AbedNego/de sülven vorachten dyn both/vnde eren dyne Gade nicht/vnde beden dat gülden belde nicht an dat du heffst setten laten.

Do beuöl NebucadNezar/mit grimmicheit vñ de torne/dat me Sadrach/ Mesach / vñ AbedNego vor en bröchte/Vnde de menne worden vor en gebracht/Do hoff NebucadNezar an / vñ sprack tho en/Wo ? wille gy du Sadrach/Mesach/vnde AbedNego/mynen Godt nicht eeren ? vñ dat gülden belde nicht anbeden / dat ick hebbe setten laten ? Wolan schicket iuw dartho / so balde alse gy hören werden den ludt der bassunen/trammeten/ harpen/gigeln/psalter/luten/vnde allerley seidenspel/so vallet nedder/vnde bedet dat belde an/dat ick hebbe maken laten/Werde gy ydt nicht anbeden/so scholle gy van stunden an in den glöyendigen auen geworpen werden / Lath sẽn/ wol de Godt sy/de iuw vth myner handt redden werde.

Do höuen Sadrach/Mesach/vnde AbedNego/ an/vnde spreken thom Köninge NebucadNezar/ Ydt ys nicht van nöden / dat wy dy darvp antwerdẽ/Sü/vnse Godt/den wy eeren/ kan vns wol redden vth dem glöyendigen auen / dartho ock van dyner handt wol redden/Vnde wo he ydt nicht don wil / so schaltu dennoch likewol weten/ dat wy dyne Göde nicht eeren / noch dat gülden belde/dat du heffst setten laten / anbeden willen.

Wercke/ welck ein loue dat ys.

Do wart

Do wart NebucadNezar vull grimmicheit/vnde stelde sick schůßliken yegen Sadrach/ Mesach/ vnde AbedNego/ Vnde beuöl / me scholde den auen söuē mal heter maken denn me sůs plach tho dönde / Vnde beuöl den alderbesten krigeslůden de in synem heere weren/ dat se Sadrach/ Mesach vnde AbedNego bůnden/ vnde in den glöyendigen auen wörpen. Also worden desse menne inn eren manteln/ schoen/ höden vnde andern kledern gebunden/ vnde in den glöyendigen auen geworpen/ wente des Köninges both/ moste me endigen don/ Vnde me stakede dat vůr ym auen so sér tho/ dat de menne/ dede Sadrach/ Mesach vnde AbebNego vorbernen scholden/ van den flammen des vůrs vordörnen/ O uerst de dre menne Sadrach/ Mesach/ vnde AbedNego / vellen henaff inn den glöyendigen auen/ gelick alse se gebunden weren.

(endigen) Dat me en de kleder nicht hefft können vth thén.

Do entsettede sick de Köninck NebucadNezar/ vnde vör endigen vp/ vnde sprack tho synen Reden/ Hebbe wy nicht dre menne/ gebunden in dat vůr werpen laten? Se antwerden/ vnde spreken thom Köninge/ Ja her Köninck. He antwerde vnde sprack/ Sē ick doch veer menne loss ym vůre ghande/ vnde synt vnuerseret/ vnde de veerde ys gelick/ alse were he ein söne der Göde.

Vnde NebucadNezar trat hentho vor dat hol des glöyendigen auen/ vnde sprack/ Sadrach/ Mesach vnde AbedNego / gy knechte Gades des alderhögesten/ ghät hervth vnde kamet hér. Do gingen Sadrach/ Mesach vnde AbedNego hervth vth dem vůre. Vnde de Försten / Heren / Vögede vnde Rede des Köninges quemen thosamende/ vnde segen/ dat dat vůr/ am liue desser menne/ ne macht



ne macht bewiset hadde / vnde er höuet har nicht vorsenget/ vnde ere manteln nicht vorseriget weren/ Ja me könde nēnen brandt an en ruken.

Do höff NebucadNezar an/ vnde sprack/ Gelauet sy de Godt Sadrach/ Mesach vnde AbedNego / de synen Engel vthgesent/ vnde syne knechte gereddet hefft/ de em vortruwet/ vnde des Köninges both nicht geholden/ sünder er liff hen gegeuen hebben/ dat se nēnen Godt ēren noch aubeden wolden/ ane allene eren Godt. So sy nu dyth myn both / Wol manck allen völckern edder lůden/ den Godt Sadrach / Mesach vnde AbedNego lastert / de schal vmmekamen / vnde syn hus schendtliken vorstört werden / wente dar ys nēn ander Godt/ de so redden kan/ alse desse. Vnde de Köninck gaff Sadrach / Mesach vnde AbedNego/ grote macht ym lande tho Babel.

# Dat Veerde Capittel

KOninck NebucadNezar / Allen landen vnde lůden. Godt geue iuw vēl fredes/ Ick sē ydt vor gudt an / dat ick vorkündige/ de teken vnde wunder / de Godt de alder Högeste an my gedan hefft / wente syne teken synt groth/ vñ syne wunder synt mechtich/ Vnde syn Rike ys ein ewich Rike / vnde syne Herschop waret yůmmer vnde ewichlick.

Dyt ys ein breff des Köninges/ dar he inne bekent/ wat em Godt bewiset hefft/ in der nauolgenden historien.

Ick NebucadNezar/ do ick gude rouwe hadde in mynem huse/ vnde ydt wol stundt vp myner borch/ sach ick einen dröm/ vnde vorscrack / vnde de gedancken / de ick vp mynem bedde hadde/ auer dem gesichte/ dat ick gesēn hadde / bedröueden my.

den my. Vnde ick beuöl/ dat alle Wysen tho Ba-
bel vor my hervp gebracht worden/ dat se my se-
den/wat de dröm bedůdede/ Do brachte me de
Sternkikers/ Wysen/ Chaldeyer vnde Warseg-
gers hervp/ vnde ick vortelde den dröm vor en/
Ouerst se könden my nicht seggen/ wat he bedůde-
de/wente dat thom lesten Daniel vor my quam
(de Beltsazer hett/na dem namē mynes Gades)
de den geist der hilligen Göde hefft/ vñ ick vortel-
de vor em den dröm. Beltsazer/du Ouerste man-
ck den Sternkikers/den ick weth/dat du den geist
der hilligen Göde heffst/vnde dy nichtes vorbor-
gen ys/Segge dat gesichte mynes dromes/ den
ick gesēn hebbe/vnde wat he bedůdet.

✠ Wechters) hett he de Engel/ darumme/ dat se wakē vñ vns höden ane vnderlath/ weder de Důuels alse psalm. xc. secht/ he hefft synen Engeln beualen vā dy etc. Uñ ys ein sēr tröst lick wort/ allen minschen sünderliken den geuangen Jöden tho Babel.

Dyth ys öuerst dat gesichte/dat ick gesēn hebbe
vp mynem bedde. Sů/dar stundt ein böm mid-
den ym lande/de was sēr hoch/ groth vnde dicke/
syne höge rekede wente in den hemmel/ vñ bre-
de sick vth wente thom ende des gantzen landes.
Syne telgen weren schön/ vnde dröch vele frůchte/
dar alle dinck van tho ethende hadde/ Alle dērte
vp dem velde vůnden schede vnder em/ vnde de
vögel vnder dem hemmel seten vp synen twigen.
Vnde all dat flesch nērede sick van em.

Vnde ick sach ein gesichte vp mynem belde/ vnde
de sů/ein hillich ✠ Wechter vör vam hemmel be-
aff/de rēp auerludt/vnde sprack also/Houwet den
böm vmme/ vnde behouwet em de telgen/ vnde
strepelt em dat löff aff/ vnde vorstrouwet syne
frůchte/dat de dērte/de vnder em igē/ wechlopen/
vnde de vögel van synen twigen flegen. Doch lat-
tet den stemmen mit synen wörteln inn der erde
bliuen. Ouerst he schal inn ysern vnde ēren kede
vp dem



vp dem velde ym grase ghan/ he schal manck
dem douwe des hemmels liggen/vnde nat wer-
den/ vnde schal sick weiden mit den dērten van
den krůdern der erde/ Vnde dat minschlike herte
schal van em genamen werden/ vnde em ein
veesch herte gegeuen werden/ wente dat söuen ti-
de auer em vmme syn/ Solckes ys ym Rade der
Wechter beslaten/ Vnde in der rede der hilligen
beradtslaget/vp dat de leuendigen erkennen/dat
de alder högeste macht hefft/ auer der minschen
Köninckrike/ vnde gifft ße weme he wil/ Vnde
vorhöget de nedderigen tho den sůluen.

Solcken dröm hebbe ick Köninck Nebucad
Nezar gesēn/ Du öuerst Beltsazer/segge/wat he
bedůdet/wente alle Wysen in mynem köninck-
rike können my nicht seggen/ wat he bedůde/ ö-
uerst du kanst ydt wol/ wente de geist der hilli-
gen Göde/ys by dy.

Do entsettede sick Daniel/de sůs Beltsazer
hett/by einer stunde lanck/ vnde syne gedancken
bedröueden en. Ouerst de Köninck sprack/ Belt-
sazer/ lath dy den dröm/ vnde syne důdinge ni-
cht bedröuen. Beltsazer höff an/ vñ sprack/Och
myn here/dat de dröm dynen vienden/ vnde syne
důdinge dynen widdersakern gůlde/ De böm
den du gesēn heffst/dat he groth vnde dicke was/
vnde syne höge an den hemmel rekede/ vnde sick
vthbredede auer dat gantze landt/ vnde syne tel-
gen schön/vnde syner frůchte vēl weren/ dar alle
dinck van tho ethende hadde/ vnde de dērde vp
dem velde vnder em wanenden/ vnde ge vögel
des hemmels vp synen twigen seten/ Dat bistu
her Köninck/ de du so groth vnde mechtig bist/

De wysheit moth thom ersten wechgenamen werdē/ wenn einn here vallē schal/ dath me se/ wo allene de wysheit vnde nicht de ghewalt regere pro. xxix.

Cum defecerit Prophetia ꝛc. Weñ de wyssegginge vthe ys/ so vordernet dat volck.

Daniel secht ydt nicht gerne/ vnde ydt ys em lēdt vmme synen herē dē Köninck



wente

wente dyne macht ys groth / vnde reket wente an
den hemmel / vnde dyne gewalt gheit wēte an der
werlt ende.

Dat öuerst de Köninck einen hilligen Wechter
gesen hefft vam hemmel heraff varen / vñ seggen
de / houwet den böm vmme / vñ vorderuet en / doch
den stemmen mit synen wörteln latet in der erde
bliuen / öuerst he schal in ysern vñ ēren keden / vp
dem velde ym graße ghan / vñ manck dem douwe
des hemmels liggen / vnde nat werden / vñ sick mit
den dērten vp dem velde weiden / wente dat söuen
tide auer em vmme syn / Dat ys de düdinge / Her
Köninck / vñ sodan radt des alder Högesten ghe
auer mynen Heren den Köninck / Me wert dick
van den lüden vorstöten / vnde most by den dē
ten vp dem velde bliuen / vnde me wert dick gras
ethen laten / gelick alse de ossen / vnde werst mank
dem douwe des hemmels liggen vñ nat werden
wēte dat söuen tide auer dy vmme syn / vp dat
erkēnest / dat de alder Högeste macht hefft / auer der
minschen Köninckrike / vnde gifft se weme he wil.

Dat öuerst gesecht ys / me scholle dennoch lik
wol den stemmen mit synen wörteln des bom
bliuen laten. Dyn Köninckrike schal dy bliuen
wenn du erkent heffst de macht ym hemmel. Dy
umme her Köninck / lath dy mynen radt wolge
uallen / vñ make dy loss van dynen sünden / dor
gerechticheit / vnde leddich van dyner missedāt
dorch woldāth an den armen / So wert he gedult
hebben mit dynen sünden.

Dyth alle wedderuör dem Köninge Nebucad
Nezar / wente na twölff mānten / do de Köninck
vp der Köninckliken borch tho Badel ginck / hē



he an vnde sprack / Dat ys de grote Babel de ick
gebuwet hebbe / thom Köninckliken huse / dorch
myne groten macht / tho eeren myner herlicheit.
Eer de Köninck desse wort vthgeredet hadde /
vell ein stemme vam hemmel / Dy Köninck Nebu
cad Nezar wert gesecht / Dyn Köninckrike schal
dy genamen werden / vnde me wert dick van den
lüden vorstöten / vnde schalt by den dērten / de vp
dem velde ghan / bliuen / gras wert me dick ethen
laten / gelick alse ossen / wente dat söuen tide auer
dy vmme syn / vp dat du erkennest / dat de alder
Högeste macht hefft / auer der minschen Könin-
ckrike / vnde giffst se weme he wil. Van stunden
an wart dat wort vullenbracht auer Nebucad Ne
zar / vnde he wart van den lüden vorstot / vnde he
att gras gelick alse ossen / vnde syn liff lach manck
dem douwe des hemmels / vnde wart nat / wente
dat syn har wuss / so groth alse arndes veddern /
vnde syne negel alse vögels klawen worden.

Na desser tidt / höff ick Nebucad Nezar myne
ogen vp na dem hemmel / vñ quam wedder thor
varnufft / vñ lauede den alder Högesten / Ick prise
de vnde ērede deñ / de ewichlick lēuet / des gewalt
ewich ys / vñ syn rike yümmer vñ ewichlick waret /
yegen welckerem alle de vp erden wanē / alse nich
tes / tho rekēde sint / He maket ydt wo he wil / beide
mit den krefften ym hēmel / vñ mit deñ de vp erden
wanen / vñ nemant kan syner handt weren / noch
tho em seggen / Wat makestu? Tho der sülue tidt /
quam ick weder thor vornufft / ock tho mynen Kö
ninckliken ēren / tho myner herlicheit / vñ tho myner
gestalt. Vnde myne Rede vnde weldigen söchten
my / vnde ick wart wedder in myn Köninckrike ge
settet / vnde auerquam noch grötter herlicheit.

Hyr vorgit de Köninck van wem he sodan Köninckrike hefft / vor heuet sick des / gerade alse hedde he yt dorch syne macht vñ wyßheit erlangt / Vñ moth ydt anders leren.

He wert velichte vnsinnich / vñ mit bösen geisten beserē geworden syn

Sü / welck ein schön lone vñ syne erkentenisse

Darumme laue ick Nebucad Nezar / vnde eere vnde prise den Köninck vam hemmel / wente all syn dönt ys warheit / vnde syne wege synt recht / Vnde wol stolt ys / den kan he demödigen.

Idt blifft by dem supende nicht / sünder se möthē Godt ock dartho bespotten / vñ syner vate mißbruken / Darumme sprickt S. Paulus Uth drunckenheit volget ein wöst wilt rokelos lēuent.

✠ (Laueden) Tho hone vnde spotte des Gades to Jerusalē dem se de vate genamen haddē alse einem krāckē / nich gen Gade.

# Dat Vöffte Capittel.

KOninck Beltsazer makede ein herlick gasteboth synen weldigen vnde höuet lüden / vnde söp sick mit en vull / Vñ do he druncken was / hete he de gülden vnde sülvern vate hēr bringen / de syn vader Nebucad Nezar / vth dem tempel tho Jerusalem wech genamen hadde / vp dat de Köninck mit synen weldigen / mit synen frouwen / vnde mit synen byfrouwen dar vth druncken / Also worden de vate hēr gebracht / de vth dem tempel / vth dem huse Gades tho Jerusalem genamen weren / Vnde de Köninck / syne weldigen / syne frouwen / vnde byfrouwen druncken darvth / vnde do se so söpen / ✠ laueden se de gülden / sülvern / ēren / ysern / hölten vnde stenen Göde.

Euen tho der sülven stunde gingen dar vinger heruör / alse einer minschen handt / de screuen yegen dem lüchter auer / vp de gedönnekeden wandt in dem köninckliken sale / vnde de Köninck wart der handt enwar dede schreff / da entfarwede sick de Köninck / vñ syne gedancken vorscreckeden en / dat em de lenden beueden / vnde de bene tzeterden / vnde de Köninck rēp auer ludt / dat me de Wysen / Chaldeyers / vnde Warseggers her vp bringen scholde / Vnde leth den Wysen tho Babel seggen / Welcker minsche desse scriff list / vnde



vnde seggen kan wat se bedüde / de schal mit purpuren gekledet werden / vnde gülden keden am halse dregen / vnde de drüdde here syn in mynem Köninckrike / Do wurden alle Wysen des Köninges hervp gebracht / Ouerst se könden noch de scriff lesen / noch de düdinge dem Köninge seggē / Des vorscrack de Köninck Beltsazer noch harder / vnde vorloss gantz syne gestalt / vnde synen weldigen wart bang.

Do ginck de Köninginne vmme solcker sake willen des Köninges / vnde syner weldigen / henvp in den saal / vnde sprack / her Köninck / Godt verlene dy ein lanck lēuent / Lath dy dyne gedancken so nicht verscrecken / vnde entfarwe dy so nicht / Dar ys ein man in dynem Köninckrike / de den geist der hilligen Göde hefft / Wente tho dynes Vaders tidt wart by em erlüchtinge geuunden / klöckheit vnde wÿßheit / alse der Göde wÿßheit ys / Vnde dyn vader Köninck Nebucad Nezar / settede en auer de Sternkikers / Wysen / Chaldeyers / vnde Warseggers / darumme dat ein höger geist by em geuunden wart / dartho verstandt vnde klöckheit / dröme tho düdende / düncker spröke tho entradende / vnde verborgen sake tho apenbarende / Nömliken Daniel / den de Köninck leth Beltsazer heten / So rope me nu Daniel / de wert seggen wat ydt bedüdet.

Do wart Daniel henvp vor den Köninck gebracht / Vnde de Köninck sprack tho Daniel / Bistu de Daniel der geuangē ein vth Juda / de de Köninck myn Vader vth Juda hēr gebracht hefft? Ick hebbe van dy hören seggen / dat du den geist der hilligen Göde hebbest / vnde erlüchtinge / verstandt

Dat wert vellichte des köninges moder gewest syn / de olde köninginne vñ wedewesche / wente touörn ym anbeginne steit dat des köninges frouwē ock mede ym drincke saale gewest syn. *

Daniels ys by dessem Köninge so gantz vorgeten / dat me en söken vñ ropē moth / alse gheit ydt allen truwē deners inn der werlt.

standt vnde hoge wyßheit by dy geuunden sy.
Nu hebbe ick vor my vördern laten de kloken vn-
de wysen/dat se my desse scrifft lesen/vnde seggen
scholden/wat se bedůdet/ Vnde se können my ni-
cht seggen/wat solckes bedůdet/ Van dy öuerst hö-
re ick/dat du könnest de důdinge geuen / vnde dat
vorborgen apenbaren / Kanstu nu de scrifft le-
sen/ vnde my seggen / wat se bedůdet / so schaltu
mit purpuren gekledet werden / vnde gůlden ke-
den an dynem halse dregen/vnde de drůdde Here
syn in mynem Köninckrike.

Do höff Daniel an/vnde redede vor dem Kö-
ninge/Beholt dyne gaue sůluest/vnde giff dyn ge-
schencke einem andern / ick wil dennoch likewol
de scrifft dem Köninge lesen / vnde seggen wat se
bedůdet. Her Köninck / Godt de Alder högeste
hefft dynem vader Nebucad Nezar/dat köninckri-
ke/macht/eere vnde herlicheit gegeuen/Vnde vm-
me solcker macht willen de em gegeuen was/früch-
teden vnde schuweden sick vor em/ alle lande vn-
de lůde/He dödede wene he wolde / He slöch wene
he wolde/He vorhögede wene he wolde/He demö-
digede wene he wolde / Do sick öuerst syn herte
vorhöff/vnde he stolt vnde homödich wart / wart
he vam köninckliken stole gestöt/vnde vorlos sy-
ne eere/vnde wart vorstöt van den lůden / vñ syn
herte wart gelick den dertē/vñ moste by dem wilt
wercke lopen vñ frat gras/gelick alse ossen vñ syn
liff lach manck dem douwe des hemmels / vnde
wart nat/wente dat he lerede/dat Godt de Alder
högeste/macht hefft auer der minschen köninckri-
ke/vnde gifft se weme he wil.

Vnde du Beltsazer syn söne/ heffst dyn herte
nicht



nicht gedemödiget / wo wol du solckes althomal
west/sünder heffst dy wedder den HEren des hem-
mels vorhauen/vñ de vate synes huses / hefft me
vor dy bringen möten/Vnde du/ dyne weldigen/
dyne frouwen/vnde dyne byfrouwen hebben dar
vth gesapen/dartho de sůluern/gůlden/ēren/yse-
ren/hölten vñ stenen Göde gelauet/welckere noch
sēn/noch hören/noch völē/ Den Godt öuerst/de dy-
nen athem/vñ alle dyne wege in syner hand hefft/
heffstu nicht geeret/Darūme ys van em hēr gesent
desse handt/vñ desse scrifft/ de dar vortekent steit.

Dat ys öuerst de scrifft de dar vortekent steit/
Mane/Mane/Tekel/ Vpharsin/Vnde se bedůdet
dyth/Mane/dat ys Godt hefft dyn köninckrike ge-
telt/vnde geendet/Tekel/dat ys/Me hefft dy vp ei-
ner wage gewagen/vnde tho licht geuunden/ Pe-
res/dat ys/ dyn köninckrike ys gedelt / vnde den
Meden vnde Persen gegeuen. Do beuöl Belsazer/
dat me Daniel mit purpuren kleden scholde/ vn-
de gůlden keden an den hals geuen / vnde leth
van em vorkůndigen/dat he de drůdde Here we-
re ym köninckrike.

Ouerst des nachtes / wart der Chaldeyer Kö-
ninck Belsazer gedödet.

## Dat Söste Capittel.

VNde Darios vth Media nam dat Ri-
ke yn/do he twe vñ söstich iar olt was
Vñ Darios sach ydt vor gudt an / dat
he auer dat gantze köninckrike settede
hundert vnde twintich Landtvögede / Auer desse
settede he dre Försten ( der eine was Daniel)

 deñ de

denn de Landuögede scholden rekenschop dön/
vp dat de köninck der müye auerhauen were/
Daniel öuerst auertrat de Försten vnde Landt-
vögede alle/ wente dar was ein höger geist in
em/ darumme dachte en de köninck auer dat
gantze köninckrike tho settende.

Derhaluen trachteden de Försten vnde
Landtvögede darna/ wo se eine sake tho Dani-
el vunden/ de wedder dat köninckrike were. O-
uerst se könden nēne sake/ noch öueldäth vinden/
wente he was truw/ dat me nēne schult noch öuel
däth an em vinden könde. Do spreken de menne
Wy werden nēne sake tho Daniel vinden/ ane al
lene auer synem Gades denste.

Do quemen de Försten vnde Landtvögede
mit hupen vor den köninck/ vñ spreken also tho
em. Her köninck Darios/ Godt vorlene dy ein
lanck lēuent/ De Försten des köninckrikes/ de Her
ren/ de Landtvögede/ de Rede vnde höuetlüde al
le/ hebben bedacht/ dat me ein köninckliek beuel
scholle vthghan laten/ vnde ein strenge both ma
ken/ dat wol in dörtich dagen/ wat bidden wert
van yenigem Gade edder minschen/ ane van dy
her köninck allene/ de scholle tho den louwen in
den grauen geworpen werden/ Darumme/ leue
her köninck/ schaltu sodan both bestedigen/ vn-
de dick vnderscriuen/ vp dat ydt nicht wedder
vorandert werde/ na dem rechte der Meder vn-
de Perser/ welcker nemant auertreden döre/ Al-
so vnderscrefft sick de köninck Darios.

Alse nu Daniel eruör/ dat sodan both vn-
derscreuen were/ ginck he henvp in syn hus/ he
hadde öuerst in synem sommer huse/ apen vin
ster yegen Jerusalem. Vnde he knyede des da-
ges



ges dre mal vp syne kny/ bedede/ lauede vnde dan
ckede synem Gade/ alse he denn thouörn plach
tho dönde/ Do quemen desse menne mit hupen/
vnde vunden Daniel bedende/ vnde fleende vor
synem Gade/ Vnde treden hentho/ Vnde rededen
mit dem Köninge/ van dem Köninckliken geba-
de/ Her Köninck/ heffstu nicht ein both vnderscre
uen/ dat/ wol in dörtich dagen wat bidden wor-
de/ van yenigem Gade edder minschen/ ane van
dy her Köninck allene/ de scholle tho den lou-
wen in den grauen geworpen werden? De Kö-
ninck antwerde/ vnde sprack/ Ydt ys war/ Vnde
dat recht der Meden vnde Persen/ schal nemant
auertreden. Se antwerden vnde spreken vor
dem Köninge/ Daniel der geuangen ein vth Ju
da/ de achtet noch dy/ noch dyn both/ dat du vn-
derscreuen heffst/ wente he bedet des dages dre
mal.

Do de Köninck solckes hörde/ wart he seer be
dröuet/ vnde dede groten vlyth/ dat he Daniel
vorlösede/ vnde bemüyede sick darauer/ wente
dat de sünne vnderginck/ vp dat he en reddede. O
uerst de menne qnemen mit hupen tho dem Kö-
ninge/ vnde spreken tho em/ Du west her Kö-
ninck/ dat ydt der Meder vnde Perser recht ys/
dat alle gebade vnde beuēl/ dat de Köninck be-
slaten hefft/ schal vnuorandert bliuen. Do beuöl
de Köninck/ dat me Daniel hēr brechte/ vnde wör
pen en tho den louwen in de kulen/ De Köninck
öuerst sprack tho Daniel/ Dyn Godt/ dem du ane
vnterlath denest/ de helpe dy/ Vnde se bröchten
einen stēn/ den leden se vor de dör am grauen/
den vorsegelde de Köninck mit synem egen rin-

 ge/ vnde

ge/vñ mit dem ringe syner weldigen/ vp dat sůs nemant an Daniel möthwillen brukede.

Vñ de Köninck ginck wech vp syne borch/vnde att nicht/vnde leth nén ethent vor sick bringen/ könde ock nicht slapen. Des morgens fro/do de dach anbrack/stundt de Köninck vp / vnde ginck endigen hen an den grauen / dar de louwen weren / Vnde alse he by den grauen quam/ rép he Daniel mit klechlikem stemmen/Vnde de Köninck sprack tho Daniel/Daniel/du knecht des leuendigen Gades/hefft dy ock dyn Godt/dem du ane vnterlath deuest/van den louwē können vorlösen. Daniel öuerst redede mit dem köninge/her Köninck/Godt vorlene dy ein lanck léuent / Myn Godt hefft synen Engel hér gesent / de den louwen de kelen thogeholdē hefft/dat se my nén lédt gedan hebben/Wente vor em bin ick vnschůldich geuunden/so hebbe ick ock wederdy/her köninck/ nichts gedan. Do wart der köninck gantz fro/vñ heth Daniel wedder vth dem grauen thén/Vnde se tögen Daniel vth dem grauen/vnde me spörde néne vorseringe an em / wente he hadde synem Gade vortruwet/Do hete de köninck de menne/ de Daniel vorklaget hadden/hér bringen/vñ tho den louwen in den grauen warpen / sampt eren kindern vnd frouwen/Vnde er se henaff vp de erde quemen/ergrepen se de louwen/vnde thogrůseden ock ere knaken.

Do leth de Köninck Darios allen landen vñ lůden scriuen. Godt geue iuw vel fredes / Dat ys myn beuél dat me in der gantzen herschop mynes köninckrikes/den Godt Daniels früchten vñ schuwen schal/Wente he ys de leuendige Godt / dede ewichlick



ewichlick blifft/vnde syn köninckrike ys vnuorgencklick/vnde syne herschop hefft nén ende / he ys ein vorlöser vñ nodt helper / vñ he deit teken vnde wunder/ beide im hemmel vnde vp erden / de hefft Daniel van den louwen vorlöset. Vnde Daniel was weldich im köninckrike Darios / vnd im köninckrike Cores der Perser.

# Dat Söuende Capittel.

IM ersten iare Beltsazer des köninges tho Babel / hadde Daniel einen dröm vnde gesichte vp synem bedde vnde he screfft den sůluen dröm/vnde voruatede en also. Jck Daniel sach ein gesichte in der nacht / Vñ sů/de veer winde vnder den hemmel/störmeden wedder einander vp dem groten meere/vnde veer grote dérte stegen her vp vth dem meere / ein io anders denn dat anden.

Dat erste was gelick alse ein Louwe/vnde hadde flögeln alse ein Arnt / Jck sach tho/ wente dat em de flögeln vthgetragen worden / vñ ydt wart van der erde genamen/Vnde ydt stundt vp synen vöten/gelick alse ein minsche / vnde em wart ein minschlick herte gegeuen.

Vnde sů/dat ander dérte/darna was gelick einem Baren/vnde stundt vp der einen syden/vñ hadde in synem munde manck synen thénen dre grote lange thénen/Vnde me sprack tho em / sta vp/vnde frit vél flesches.

Na dessem sach ick/vnde sů/ein ander dérte/gelick einem Pardél / dat hadde veer flögeln / gelick alse ein vögel / vp synem rügge / vnde dat

dat sülue dörte hadde veer köppe / vnde em wart macht gegeuen.

Na dessem sach ick / in disem gesichte / in der nacht / vnde sü / dat veerde dörte / was gruwlick vnde schrecklick vnde seer starck / vnde hadde grote ysern thenen / frat vmme sick vnde thogrüsede / vnde dat ouerige thotrat ydt mit synen vöten / Idt was ock vél anders / denn de vörigen / vnde hadde tein hörne.

Do ick önerst de hörne sach / sü / do brack twischen den sülfften / ein ander klén horn hervör / van welckerem / der vörsten hörne dre / vthgereten worden / Vnde sü / dat sülue horn hadde ogen gelick alse ein minschen ogen / vnde eine munt de rededе groth dinck.

Solckes sach ick / wente dat dar stöle gesettet worden vnde de Olde settede sick / des kledt was snee witt / vnde dat har vp synem höuede gelick alse reine wulle / Syn stöl was ydel vürflammen / vñ dessüluen rade brenden mit vüre / vñ van dem sülnen ginck vth ein lange vürige strale / Dusent mal dusent deneden em / vñ tein hundert mal dusent stunden vor em / Dat gerichte wart geholden / vnde de böke worden vpgedan.

Ich sach tho / vmme der groten rede willen / de dat horn dede / Ick sach tho / wente dat dat dörte gedödet wart / vñ syn liff vmmequam / vñ ynt vüre geworpen wart / vñ der andern dörte macht ock vthe was / wente en was tidt vnde stunde bestemmet / wo lange ein ytlick waren scholde.

Ick sach in dessem gesichte des nachtes / Vnde sü / dar quam ein in den wulcken des hemmels / gelick alse eines minschen söne / wente tho dem Olden / vnde wart vor en gebracht / De gaff em macht / eere vnde dat Rike / dat em alle / lände vñ lüde denen scholden / Syne macht ys ewich / dede nicht vorgheit / vñ syn Könincrike hefft nén ende. Ick Daniel entsettede my dar vör / vnde sodan gesichte vorscreckede my / Vnde ick ginck tho der ein / de dar stunden / vñ bat en / dat he my van alle dem ein gewiss bericht gene / Vnde he rededе mit my / vnde sede my / wat ydt bedüdede.

Desse veer grote dörte / synt veer Rike / de vp erden kamen werden / Ouerst de hilligen des Alderhögesten werden dat Rike ynnemen / vnde werdent yümmer vnde ewichlick besitten.

Darna hedde ick gerne geweten ein gewiss bericht / van dem veerden dörte / welcker gar anders was / denn de andern alle / gantz gruwlick / dat y sen thenen vnde éren klawen hadde / dat vmme sick frat vñ thogrüsede / vnde dat önerige mit synen vöten thotrat / Vñ van den tein hörnen vp synem höuede. Vnde van dem andern / dat hervör brack / van welckerem dre affuellen / vnde van dem sülnen hörne / dat ogen hadde / vñ eine munt / dede grote dinck redede / vnde gröter was denn de by em weren / Vnde ick sach dat sülue horn krigende wedder de hilligen / vnde behélt den strydt wedder se / wente dat de Olde quam vnde gerichte hélt vor de hillgen des Alderhögesten / vnde de tidt quam / dat de hilligen dat Rike ynnemen.

He sprack also / Dat veerde dörte / wert dat veerde Rike vp erden syn / welcker wert mechtiger syn / denn alle Rike / Idt wert alle lande freten / thotreden vñ thoknirschen. De tein hörne / bedüden tein Köninge / de vth dem sülnen Rike entstan werden.

Gelick alse vth dem Könincrike Alexan-



Na

Na dem sülfften ouerst wert ein ander vpkamen/de wert mechtiger syn/denn der vörigen keiner/vnde wert dre köninge demödigen/ He wert den Alderhögesten lastern/vnde de hilligen des Alderhögesten vorstören/Vnde wert sick vnderstan tidt vnde gesette tho voranderende / se werden öuerst in syne handt gegeuen werden / eine tidt vnde etlike tidt/vnde eine halue tidt.

Drana wert dat gerichte geholden werden/ so wert denne syne macht wech genamē werden/ dat he tho grunde vordelget/ vnde vmmegebracht werde/Ouerst dat Rike gewalt vnde macht/ vnder dem gantzen hemmel / wert dem hilligen volcke des Alderhögesten gegeuen werden/ des Rike ewich ys/ Vnde alle gewalt wert em denen vnde horken/Dat was der rede ende.

Ouerst ick Daniel wart seer bedröuet in mynen gedancken / vnde myne gestalt voruel/ doch behēlt ick de rede inn mynem herten.

lexanders / vēr köninck rike wordē / Also synt vth dem Römeschen Rike / tein geworden, alse nömliken Syria / Egyptē/Asia/ Grecia Italia / Gallia/ Hispania / Africa/ Germania/ Anglia Wente desse lande hebben de Römer alle gehat.

# Dat Achte. Capittel.

IM drüdden iaren des Köninckrike des Köninges Beltsazer / erschēn my Daniel ein gesichte / darna alse my dat am ersten erschēnen was/Ick was öuerst/do ick sodan gesichte sach / tho Susan in der höuetstat ym lande Elam / am water Vlai/ Vnde ick höff myne ogen vp/vnde sach/Vnde sü ein Weder stundt vor dem water / de hadde twe lange hörne/doch ein lenger denn dat ander/ vnde dat alder lengeste wuss am alder lesten / Ick sach /dat de Weder mit den hörnen stötte yegent Westen/yegent Norden / vnde yegent Szüden/ Vnde nēn dērte könde vor em bestan/noch van syner handt gereddet werden/Sünder he dede wat he wolde/ vnde wart groth.

(Elam) Welcker hernamals Persen lādt hett.

Vnde in deme alse ick darvp merckede / sü/ so kumpt ein Tzegenbock vam westen hēr /auer de gantzen erde/dat he de erde nicht anrörde/Vñ de Bock hadde ein schön horn twischen synen ogen/ Vñ he quam wente tho dem Weder de twe hörne hadde/den ick stande sach vor dem water / vñ he lēp in synem torne weldichlikē tho em henan/ vñ ick sach/dat he harde by den Weder quam/vñ ergrimmede auer en/vñ stötte den Weder / vnde thobrack em syne twe hörne/ Vñ de Weder hadde nēne krafft/ dat he hedde vor em bestan konnen/Sünder he warp en thor erde/ vnde thotrat en/vñ nemant könde den Weder van syner hant redden. Vñ de Tzegenbock wart gantz groth/Vñ do he vppet alder starckeste geworden was/ thobrack dat grote horn/vñ in des stedde wussen veer schöne hörne/yegen de veer winde des hēmels.

Vnde vth der sülven ein/wuss ein klēn horn/ dat wart gantz groth yegent Szüden/yegent Osten/vnde yegen * dat Werde landt/Vñ ydt wuss wente an des ⁂ hemmels heer/vnde warp etlike dar van/vnde van den stērnen thor erde / vñ thotrat se / Ja ydt wuss / wente an den Försten des heeres/vñ nam van em wech / dat dachlike offer/ vñ vorwöstede de waninge synes hilgedöms/ Em wart öuerst solcke macht gegeuen / wedder dat dachlike offer/wmme der sünde willen / dat he de warheit tho grunde slöge/ vnde wat he dede/ em wol gelingen moste.

* (Dat Werde landt/Is Judea / dar Godt ynne wanede, tho Jerusalem ym tempel

⁂ (Des hemmels heer) Is de Gades denst to Jerusalem de wile dat Gade vam hemmel darmede gedenet wart/vnde he solcke es heeres Förste was De sterne/ synt de hilligen inn solckem heere

Antiochus Epiphanes

(Vam auen de wente thom morgen) Idt synt nene weken dage gelick alse Daniel ix. iar weken/ sünder gewöntlike natürlike dage dar me den auent vnde morgen inn rekent.

Ick hörde öuerst einen hilligen reden/vnde de sülue Hillige sprack tho einem de dar redede/Wo lange schal doch solck gesichte vam dachliken offer/vnde van der sünde/ vmme welckerer willen desse vorwöstinge schüth/dat beide dat hilgedöm vnde dat Heer thotreden werden/ waren? Vñ he antwerde my/Ydt synt twe dusent/ vñ dre hundert dage/ ✠ vam auende wente thom morgen tho rekende/ So wert dat hilgedöm wedder gewyet werden.

Vñ do ick Daniel sodan gesichte sach/ vñ hedde ydt gerne vorstan/Sü/do stundt Gabriel vor my/ gelick alse ein man. Vñ ick hörde twisschen Vlai eines minschen stemmen/de rep/ vnde sprack/Legge dessem dat gesichte vth/dat he ydt vorsta/ Vnde he quam harde by my/Ick vorscrack öuerst/de he quam/vnde vell vp myn angesichte/ Ouerst he sprack tho my / Mercke vp du minschen kindt/ wente dyth gesichte hört in de tidt ✠ des endes/ Vnde do he mit my redede / sanck ick in eine vnmacht thor erde vp myn angesichte/Ouerst he rörde mick an/vnde richtede my vp / dat ick stundt/ vnde he sprack/Sü/ick wil dy wisen/wo ydt thoghan wert/tho der tidt des lesten torns/wente de ende hefft syne bestemmeden tidt.

(Des endes) Dar gifft he tho vorstande/dat Epiphanes nicht allene gemenet wert in dessem gesichte/sünder ock de Entechrist.

De Weder mit den twen hörnen / den du gesén hefft/dat synt de Köninge in Media vñ Persia. De Tzegenbock öuerst ys de Köninck in Grecken landt. Dat grote horn twisschen synen ogen ys de erste Köninck / Dat öuerst veere inn synen stedde stünden/ do ydt thobraken was / bedüdet dat veer köningrike vth dem volcke entstan werden/Ouerst nicht so mechtich/alse he was.

De grote Alexander.



Na dessen köninckriken/wenn de auertredinge groth geworden ys/wert vpkamen ein wreuelich vnde schalckhafftich köninck/de wert mechtich syn/doch nicht dorch syne krafft/He wert ydt wünderliken vorwöstē/ vñ ydt wert em wol gelingen/ dat he ydt vthrichte / He wert de starcken sampt dem hilligen volcke vorstören/vñ dorch syne klöckheit wert em de bedregerye bedyen/vñ wert sick in synem herten vorheuen/ vnde dorch woluart wert he vele vorderuen / vnde wert sick erheuen/ wedder den Försten aller Förstē/Ouerst he wert ane handt thobraken werden.

Nicht dorch krafft/ sünder dorch listicheit vorrederye vñ schalckheit.

Dyth gesichte vam auende vnde morgen / dat dy gesecht ys/dat ys war/Ouerst du schalt dat gesichte hemelick holden/wente dar ys noch eine ✠ lange tidt hen. Vnde ick Daniel wart swack / vñ lach etlike dage kranck/darna stundt ick vp/vnde richtede des köninges gescheffte vth/vñ vorwunderde my des gesichtes/vnde dar was nemant de ydt my vthlede.

(Woluart) Dat he groth gudt ēre vñ gelücke hefft vñ ein gudt lēuent ym suse vöret/ darmede wert he vele an sick lockē. ✠

(Eine lāge tidt hen) Dar gifft he öuermals tho vorstande / dat he wat m'r mene/ deñ Antiochum/ wente Antiochus ys nicht auer veerdehalff hun-

# Dat Negende Capittel.

IM ersten iare Darios des söns Ahasueros/vth dem stammen der Meder/ de auer dat köninckrike der Chaldeyer köninck wart/In dem sülven ersten iare synes köninckrikes / merckede ick Daniel / in den böken/vp den tal der iare / dar de HERE tho dem Propheten Jeremia van geredet hadde/ dat Jerusalem scholde söuentich iar wöste leggen/Vnde ick kerde my tho Gade dem Heren/tho bedende vnde flēnde/ mit vastende/ym sake vnde



in der

Hundert iar na dessem gesichte gekamen.

Jeremie. xxv.

In der aschen / Ick bedede ouerst tho dem HERRN mynem Gade/ dichtede/ vnde sprack.

Och leue Here/ du grote vñ schrecklike Godt/ de du dat vorbundt vnde gnade holst/ deñ/ de dy lefft hebben/ vñ dyne gebade holden. Wy hebben gesündiget/ vnrecht gedan/ syn godtloss geweſt/ vñ affuellich geworden/ wy synt van dynen gebaden vñ rechten affgeweken/ Wy horckedē dynen knechten den Propheten nicht/ de in dynem namen vnsen köningen/ Förſten/ Vedern vnde allem volcke ym lande predigeden/ Du Here bist rechtuerdich/ öuerst wy möthen vns schemen/ alse ydt denn nu gheit/ deñ van Juda/ vñ deñ van Jerusalem/ vñ dem gantzen Jſrael/ beide deñ de na vnde verne synt/ in allen landen/ dar du vns hen vorstört hefft/ vmme erer missedāth willen/ de se an dy bedan hebben.

Ja Here/ Wy/ vnse köninge/ vnse Förſten/ vñ vnse Veder/ möthen vns schemen/ dat wy vns an dy vorsündiget hebben. Dyn öuerst HERRE vnse Godt/ ys de barmhertigheit vnde vorgeuinge/ wente wy syn affuellich geworden/ vñ horckeden dem stemmen des Heren vnses Gades nicht/ dat wy gewandert hedden in synem gesette/ dat he vns vörlede/ dorch syne knechte de Propheten/ Sünder dat gantze Jſrael auertrat dyn gesette/ vñ weken aff/ dat se dynem stemmen nicht horchden.

Darumme drippet vns ock de flöck vñ swör/ de ym gesette Mosi des knechtes Gades gescreuen steit/ dat wy an em gesündiget hebben/ Vnde he hefft syne wörde geholden/ de he geredet hefft wedder vns/ vnde vnse Richters/ de vns richten scholden/ dat he solck groth vngelücke auer vns hefft ghan laten/ dat des geliken vnder dem gantzen hemmel nicht geschēn ys/ gelick alse auer Jerusalem geschēn ys.



Gelick alse ydt ym gesette Mosi gescreuen steit/ so ys alle dyth grote vngelücke auer vns gekan/ So bededen wy ock nicht vor dem HEren vnsem Gade/ dat wy vns van den sunden bekerden/ vnde dyne warheit vornemen. Darumme hefft de HERRE ock nicht gesāmet/ mit dessem vngelücke/ vñ hefft ydt auer vns ghan laten/ Wente de HERRE vnse Godt ys rechtuerdich in alle synen wercken/ de he deit/ wente wy horkedē synem stemmen nicht.

(Warheit) Dat wy ped den mögen löuen/ dat dyn drouwent moste war werden Wente wy löuen/ Gades drouwē de nicht/ wente dat wy ydt erfaren.

Vnde nu Here vnse Godt/ de du dyn volck vth Egypten lande geuört hefft mit starcker handt/ vñ hefft dy einen namen gemaket/ alse he nu ys/ Wy hebben yo gesündiget/ vnde syn leider godtloss geweſt/ Och HERRE/ vmme alle dyner gerechticheit willen/ lath aff van dynem torne vnde grimmicheit/ auer dyne stadt Jerusalem/ vnde dynen hilligen berch/ Wente vmme vnser sünde willen/ vñ vmme vnser Veder missedāth willen/ dricht Jerusalem vnde dyn volck smāheit/ by allen/ dede vmmehēr synt.

Vñ nu vnse Godt/ höre dat bedt dynes knechtes/ vñ syn fleent/ Vnde sū gnedichlick an dyn hilgedōm dat vorstört ys/ vmme dynes sülues willen/ HERRE/ nege dyne oren/ myn Godt/ vñ höre/ Do dyne ogen vp/ vnde sū/ wo wy vorstört syn/ vñ de stadt de na dynē namen genömet ys/ Wente wy liggē vor dy mit vnsem gebede/ nicht vp vnse gerechticheit/ Sünder vp dyne grotē barmhertigheit

kicheit. Och Here höre/ Och Here wes gnedich/ Och HERE mercke vp vnde do ydt/ vnde vorthů ydt nicht/ vmme dynes sůluest willen/ myn Godt/ Wente dyne stadt/ vnde dyn volck ys na dynem namen genömet.

Alse ick noch so redede vñ bedede/ vñ myne/ vñ mynes volckes Jsrael/ sůnde bekende/ vñ lach mit mynem gebede vor dem Heren/ mynē Gade/ vmme des hilligen berges willen mynes Gades/ Euen do ick so redede/ in mynē gebede/ flöch de man Gabriel darhēr/ den ick thouörn gesēn hadde/ ym gesichte/ Vñ rörde mick an/ vmme de tidt des auēt offers/ Vñ he vnderrichtede my/ vñ reddede mit my/ vnde sprack/ Daniel/ *ytsundes bin ick vth gesent/ dy tho vnderrichtende/ wēte do du anhöuest tho bedende/ ginck dyth beuēl vth/ vnde ick kame darumme her/ vp dat ickt dy kundt do/ wente du bist leff vnde werdt/ So mercke nu darvp/ dat du dat gesichte vorstäst.

Söuentich weken synt bestemmet auer dyn volck/ vnde auer dyne hillige stadt/ So wert dem auertredende geweret/ vñ de sůnde bedecket/ vnde de missedäth vorsönet/ vnde de ewige gerechticheit gebracht/ vnde de gesichte vñ wyssegginge ♣ thogesegelt/ vñ de Alderhilgeste gesaluet/ werdē.

So wete nu vñ mercke/ van der tidt an/ wenn dat beuēl vthgeit/ dat Jerusalem schal wedderumme gebuwet werden/ wente vp Christū ✝ den Förſten/ synt söuen weken/ vñ twe vñ söstich weken So werden de straten vñ můren wedder gebuwet werden/ wo wol in kůmmerliker tidt/ vnde na den twe vñ söstich weken/ werdt Christus gedödet werden/ vnde se werden syner nicht willen.

Vnde

* Mercke dat vnse gebedt rede erhört ys/ went angheit.

♣ (Thogesegelt) Dat ys togedan wech genamen vñ vor nůllet/ alse ein dinck dat nu vthe syn/ vñ ein enbe hebbē schal. Hag. j.

✝ (Den Förſten) Dat ys Christus alse he anheuet tho Predigende vnde here tho syn.



Vñ ein volck des Förſten wert kamen/ vnde de stadt vñ dat hilgedöm vorstören/ dat ydt ein ende nemen wert/ gelick alse dorch eine flöch/ vñ na dem krige wert ydt wöste bliuen.

He wert öuerst velen dat vorbundt bestedigen eine weken lanck/ vnde middē in der weken/ wert dat offer vnd spiseoffer vphören/ vnde by den ✝ flögeln werden stan gruwel vñ vorwöstinge/ Vnde ydt ys beslaten/ dat ydt wente an den ende wöste bliuen schal.

(Des Förſten Dat ys des Keisers de vp dat mal dat regiment in der werlt hebben vñ here syn wert dat synt de Römer.

✝ (Flögeln) Dat ys dar de Cherubim stan ym tempel. Matt. xxiiij.

# Dat Teinde Capittel.

IM drůdden iare des Köninges Cores vth Persen/ wart Daniel/ dede Belsazer hett/ wat apenbart/ dat gewiss ys/ vñ van groten saken/ Vñ he mercke de darvp vñ vorstundt dat gesichte wol. Tho der sůluen tidt/ was ick Daniel trurich dre weken lanck/ Jck att nēne nůdtlike spise/ flesch vñ wyn quam in mynen mundt nicht/ vñ saluede my ock nůwerle/ wente dat de dre weken vmme weren.

Im veer vñ twintigesten dage des ersten mäntes/ was ick by dem groten water Hidekel/ vñ höff myne ogen vp/ vñ sach/ Vñ sů/ dar stundt ein man in witter sydē/ vñ hadde ein gůlden gördel vmme/ Syn liff was gelick als ein hiacinthe/ syn antlat sach alse ein blixem/ syne ogen alse eine vůrige fackel/ syne arme vñ vöte alse ein hell ertz vñ syne rede/ was gelick alse ein groth dönent/ Ouerst ick Daniel sach sodan gesichte allene/ vnde de menne/ de by my weren/ de segens nicht/ doch vell eine grote vorscreckinge vp se/ dat se flögen/

Tygris.

hell klar pollert.



vnde

vñ sick vorsteken/ Vñ ick bleff allene vñ sach/ dyth grote gesichte/ Dar bleff öuerst nēne krafft in my/ vñ ick wart gantz mißstaldich/ vñ hade nēne krafft mēr. Vñ ick hörde syne rede/ vñ in dem alse ick se hörde/ sanck ick neder vp myn angesichte tor erde.

Vnde sü/ eine handt rörde mick an/ vñ halp my vp de kny vñ vp de hende / vñ sprack tho my/ Du leue Daniel/ mercke vp de wörde/ de ick mit dy rede/ vñ richte dick vp/ wēte ick byn ytsundes tho dy gesent/ Vnde do he solckes mit my redede/ richtede ick my vp/ vñ tzeterde/ Vnde he sprack tho my/ Früchte dy nicht Daniel/ wēte van dem ersten dage an/ do du van herten begerdest tho vorstande/ vñ dy castiedest vor dynem Gade/ synt dyne wort erhört/ vñ ick bin vmme dynent willen hēr gekamen. Ouerst de Förste des köninckrikes in Persen landt/ hefft my ein vnde twintich dage lanck wedderstan/ Vnde sü/ Michael der vörnemesten Förste ein/ quam my tho hülpe / do behēlt ick den strydt by den Köningen in Persen/ Nu öuerst kame ick/ vp dat ick dy berichte/ wo ydt dynem volcke hernamals ghan wert / wente dat gesichte wert na etliker tidt geschēn.

(Förste) Ein Köninckrick hade düuel.

Vnde alse he solckes mit my redede/ slöch ick myn angesichte nedder na der erde/ vnde swech stille/ Vnde sü ein/ gelick einem minschen/ rörde myne lippen an/ do dede ick myne mundt vp vñ redede/ vñ sprack tho deme de vor my stunt. Myn Here/ myne ledemate beuen my auer dem gesichte/ vñ ick hebbe nēne krafft mēr/ Vnde wo kan de knecht mynes Heren/ mit mynem Herē reden/ de wile dat dar nu nēne krafft mēr in my ys / vnde hebbe ock nēnen athem mēr? Do rörde mick öuermals ein an/ gelick alse ein minsche gestalt/ vnde sterckede mick/ vn sprack/ Früchte dy nicht/ du leue man/ frede sy mit dy/ vñ hebbe einen guden moth. Vnde alse he mit my redede/ vormande ick mick/ vñ sprack/ Myn Here rede/ wente du hefft my gestercket.



Vnde he sprack / Westu ock worumme ick tho dy gekamen bin? Ytsundes wil ick wedder hen/ vnde mit dem Försten in Persen lande krigen/ Ouerst wenn ick wech thē/ sü/ so wert de Förste vth Greken landt kamen/ Doch wil ick dy kundt don/ wat dar geschreuen steit/ dat gewißlick schēn wert Vnde dar ys nemant de my helpet wedder jenne/ denn allene iuwe Förste Michael/ wēte ick stundt ock by em/ ym ersten iare Darios des Meden/ vp dat ick em hülpe/ vnde en sterckede/ Vnde nu wil ick dy seggen wat geschēn schal.

Sü/ wo de Engel vor vns handeln by den groten heren.

# Dat Elffte Capittel.

SV/ Dre Köninge werden noch in Persen stan/ de veerde öuerst wert grötter ryckdöm hebben/ denn alle andere/ Vnde wenn he inn synem ryckdöm am alder mechtigesten ys / so wert he alle dinck wedder dat Köninckrike in Greken landt vpbringen.

Xerxes.

Darna wert ein mechtich Köninck vpstan/ vnde mit groter macht herschen / vnde wat he wil/ dat wert he vth richten/ Vnde wenn he vppet alder högeste gekamen ys/ so wert syn Rike thobreken/ vnde sick in de veer winde des hemmels vordelen/ nicht vp syne nakömelinge / ock nicht mit solcker macht/ alse syne gewest ys/ wente syn Rike wert vthgeradet/ vnde frömden tho dele werden.

De grote Alexander.

Ptolomeus Lagus. Seleucus Nicanor.

Vnde de Köninck yegent ßüden/de syner Förſten ein ys/wert mechtich werden/Ouerſt yegen em wert ock ein mechtich syn/vnde herſchen welkeres herſchop wert groth syn.

Bernice/ Ptolomei Philadelphi dochter

Na etliken iaren öuerſt/werden ſe ſick mit einander befründen/Vnde de dochter des Köninges yegent Szüden wert kamen/tho dem Köninge yegent Norden enicheit tho makende/Ouerſt ſe wert nicht bliuen by der macht des Arms/dartho er ſädt ock nicht ſtande bliuen/Sünder ſe wert auergeuen/ſampt deñ de ſe gebracht hebben/vnde mit dem kinde/vnde deme/de ſe eine wile mechtich gemaket hadde.

Ptolomeus Euergetes Bernice broder.

Seleucus Gallinicus.

Ouerſt der twige ein van erem ſtammen wert vpkamen/de wert mit heeres krafft kamen/vnde dem Köninge yegent Nörden in ſyne ✝ veſte vallen/vnde wert ydt vthrichten vnde den ſtrydt beholden/Ock wert he ere Göde vnde belde/ſampt den köſtliken klenaden/beide ſüluern vnde gülden wech vören in Egypten/vnde etlike iare vor dem Köninge yegent Norden wol ſtande bliuen/vnde wenn he dorch deſſüluen Köninckrike getagen hefft/wert he wedderumme inn ſyn landt thẽn.

✝ (Veſte) Vett he hyr dat Köninckrike.

Dat ys/he wert dat köninckrike nicht behol ẽ alſe he wol könde.

Ouerſt ſyne ‡ ſöns werden törnich werden/vnde grote heere thoſamende bringen/vnde dar ein wert kamen/vnde gelick alſe eine flöth darhen bruſen/vnde yennen wedderumme vor ſynen veſten tho torne reitzen/So wert de Köninck yegent Szüden ♣ ergrimmen/vnde mit dem Köninge yegent * Norden krigen/vnde wert ſolck einen groten hupen thoſamende bringen/dat em yenne hupe wert inn ſyne handt gegeuen/vnde wert

‡ De grote Antiochus vñ ſyn broder Seleucus Keraunus. ♣ Ptolomeus Philopator * Antiochus magnus



wert den ſülfften hupen wech vören/des wert ſick ſyn herte vorheuen/dat he ſo vẽl duſent nedder gelecht hefft/Ouerſt darmede wert he ſyner nicht mechtich werden/wente de Könick t yegent ✠ Norden/wert wedderumme einen grötern hupen thoſamende bringen/denn de vörige was/vnde na etliken iaren wert he hẽr thẽn mit groter heeres krafft vnde mit grotem gude. Vnde tho der ſüluen tidt/werden ſick vele wedder den Köninck yegent ‡ Süden ſetten/Ock werden ſick etlike affuellige vth dynem volcke erheuen/vnde de wyſſegginge voruüllen/vnde werden vallen.

Alſo wert de Köninck yegent ✝ Norden/hẽr thẽn/vñ bolwerck maken/vnde * vaſte ſtede winnen/vnde de Arme des Szüdens werdens nicht können weren/vnde ſyn beſte volck werden nicht können wedderſtan/Sünder he wert/wenn he an en kumpt/ſynen willen beſchaffen/vnde nemant wert em wedderſtan können/He wert ock in dat Werde ✠* landt kamen/vnde wert ydt vullenbringen dorch deſſüluen handt/vnde wert ſyn angeſichte darhen richten/dat he mit macht ſynes gantzen köninckrikes kame/Ouerſt he wert ſick mit em vordregen/vnde wert em ſyne dochter thor ✳ frouwen geuen/vp dat he en vorderue/Ouerſt ydt wert em nicht gelingen/vñ dar wert nichtes van werden.

Darna wert he ſick keren wedder de Inſulen/vnde der ſüluen vele winnen/Ouerſt ein ✠ Förſte wert en dwingen/dat he vphören moth mit ſchanden/vp dat em nicht mẽr ſchande wedderuare/Alſo wert he ſick wedderrumme keren tho den

✠ De ſülue grote Antiochus. ‡ Ptolomeus Epiphanes ✝ De grote Antiochus wedder Ptolomeus Epiphanes.

* (vaſte ſtede) Nicht in Egypten ſünder inn den ſteden Sirie vñ Judee de thouörn Ptolomei weren.

*✠ (Werde landt) De grote Antiochus dede den Jöden grote eere/Darumme/dat ſe em hülpen wedder Ptolomeum Epiphanem/Siriam vullen winnen.

✳ (Syne dach



veſten

dochter) Cleopatra.

✠ De Römer nemen Antiocho Asiam.

✱ Tho Elimaide inn Persen lande wart he erslagen.

✝ Seleucus Philopator de nicht Förstlikes gedan hefft.

‡ Antiochus Epiphanes bet tho einem schalcke denn tho einem köninge geschickt.

✱ (Arme) De höuetlüde des Köninges Egypti in Syria.

✠ (Vorbundt)

vesten synes landes/ vnde wert sick stöten/ vñ ✱ vallen/ dat me en nergen vinden wert.

Vñ in syne stedde wert ein vpkamen/ de wert in köninckliken eeren sittē gelick alse ein ✝ schoriante/ Ouerst na weinich dagen / wert he breken/ doch noch dorch torn noch dorch strydt.

In des stedde wert vpkamen ein ‡ vngeachtet man/ welckerem de eere des köninckrikes nicht thogedacht was / de wert kamen / vnde ydt wert em gelingen/ vnde dat köninckrike mit söten wörden ynnemen. Vnde de ✱ Arme ( de gelick alse eine flöth darhēr kamen) werden van em/ gelick alse mit einer flöth auervallen vnde thobraken werden/ dartho ock de Förste / mit deme dat ✠ vorbundt gemaket was/ Wente nach dem he mit em befründet ys/ wert he listigē yegen em handeln/ vnde wert hervp thēn/ vnde em mit ringem volcke auerweldigen / vnde ydt wert em gelingen/ dat he in de besten stede des landes kamen wert/ vnde wert ydt also vthrichten/ dat ydt syne veder noch syne vöröldern so nicht dön könden/ mit rouende/ plünderende/ vnde büte/ Vñ wert na den alder vastesten stedē trachten/ vñ dat eine tidt lāck.

Vnde he wert syne macht/ vnde syn herte wedder den Köninck yegent Szüden erwecken / mit groter heerskrafft. So wert de Köninck yegent Szüden gereitzet werden thom stride / mit einer groten mechtigen herskrafft/ Ouerst he wert nicht bestan/ wente vorrederye werden wedder en gemaket/ vnde euen de yennen de syn brod ethen/ de werden en helpen vorderuen/ vnde syn heer vnderdrücken/ dat gantz vele erslagen werden/ vnde albeider Köninge herte wert dencken / wo se ein

dem



dem andern schaden don mögen/ vñ werden doch auer einem dische / valschliken mit einander reden/ Idt wert en öuerst feilen / wente de ende ys noch vp eine ander tidt bestemmet.

Darna wert he wedderumme na hus thēn mit grotem gude/ vnde syn herte hen richten wedder dat hillige vorbundt / dar wert he wat vthrichten/ vnde also na hus inn syn landt thēn.

Darna wert he tho gelegener tidt wedder yegēt Szüden thēn/ Ouerst ydt wert em thom andern mal nicht gelingen/ gelick alse thom ersten mal/ wente schepe vth Chithim werden wedder en kamen/ dat he vortzagen wert / vñ vmmekeren moth, so wert he wedder dat hillige vorbundt ergrimmen/ vñ wert ydt vthrichten/ vñ wert sick vmmesēn/ vñ an sick thēn de yennē de dat hillige vorbundt/ vorlaten / Vnde syne Arme werden darsülnest stan/ de werden dat hilgedöm in der veste entwyen/ vñ dat dachlike offer affdon/ vnde einen gruwel der vorwöstinge vprichten / Vñ he wert hüchelen/ vñ den godtlosen / de dat vorbundt auertreden/ gude wort geuen.

Ouerst dat volck/ de eren Godt kennen / werdē sick vormannen/ vnde ydt vthrichten / Vnde de vorstendigen ym volcke werden vele andere leren/ darauer werden se voruolget werden / mit dem swerde/ vüre/ geuenckenisse vnde roue / eine tidt lanck / In der süluen voruolginge öuerst/ wert en dennoch likewol eine klene hülpe geschēn/ Ouerst vele werden sick bedrechliken tho en don/ Vnde der vorstendigen werden etlike voruolget werden/ vp dat se bewerdt/ rein vnde lutter werden / wente dat ydt ein ende hebbe / Wente dar ys noch eine ander tidt vorhanden.

Dat

bundt Ptolomeus Philopator Antiochus süster söne.

De Römer

(Arme) Syne höuetlüde vñ weldigen.

Dat ys Judas Machabeus / vnde syne bröder vnde syn anhanck.

# Dat Twölffte Capittel.

*(De Kõninck) hyr licket de Engel syne wörde/ vnder der personen Epiphanis / vp den Entechryst/ vnde de vorsegelden wörde ghan hyr an dar he am ende vẽsecht.

†(Ueder Godt) Alle ander Göde ock syner vrnaren Godt/ möthen nichtes syn / Oerst syn egen God de schal syn.

* Frouwẽ leue) Dewil seggen/ dat he in dem vnnatürliken laster swenget wert dar de Gades vorachters mede geplaget werden / Roma. Dat me hett valsche hochtidt vnde stumme sünde Wente den Echten vnde rechte leue edder bruck der frouwen / schal he nicht hebben/alse yd denn thogheit vnder dem Paweste vnde Türckẽ vppet alder gruwlikeste.

VNde * de Köninck wert don wat he wil/vnde wert sick vorheuen/vnde vp warpen wedder allent dat Godt is/ vnde wedder den Godt aller Göde wert he gruwliken reden/vnde ydt wert em gelucken/wente dat de torn vthe sy/ Wente ydt ys bestaten/wo lange ydt waren schal/ Vñ syner † Vader Godt wert he nicht achten/ He wert noch de * frouwen leue/noch yenniges Gades achten/wente he wert sick wedder alle dinck vpwarpen.

Oerst synen egen Godt Maosim wert he eren/wente he wert einen Godt/dar syne Veder nichtes van geweten hebben/ẽren mit golde/Silueer eddelstenen vnde klenaden / Vnde wert dede em ‡Maosim helpen stercken/mit dem frömden Gade/den he erwelet hefft/grote eere don/vnde se tho heren maken auer grote güder / vnde deilt dat landt tho lone vthdelen.

Vnde am ende wert sick de Köninck yegen Süden/mit em stöten / Vnde de Köninck yegen Norden wert sick yegen em strüuen mit wagenrütern vnde vêl schepen/vñ wert in de lande vallen/vnde se vordernen / vnde dorch thẽ / Vnde wert in dat Werde lande vallen / vnde vele werden vnmekamen. Desse öuerst werden syner handt entkamen/Edom/Moab / vnde de Förstẽ der Kinder Ammon/Vnde he wert syne macht in de lande schicken/ vnde Egypten wert em nicht entkamen/Sünder he wert dorch synen toch herschen auer de gülden vnde süluern schatte / vnde auer alle klenade Egypti/Lybien/ vnde der möre lüde.

En wert öuerst ein geschrey vorschrecken / vam Osten vnde Norden / vnde he wert mit groter grimmicheit vththẽn / willens / vele tho vordelgende vnde tho vorderuende / Vnde he wert dat telke synes pallasses vpslân twischen twen meeren/vnme den Werden hilligen berch hẽr / wente dar ydt mit em ein ende werde / vnde nemant wert em helpen.

Tho der süluen tidt/wert de grote Förste Michael/de vor dyn volck steit/sick vp maken/wente ydt wert solck eine bedröfflike tidt syn/ alse se nicht gewest ys / södder dat dar lüde gewest synt / böke vp de süluen tidt. Tho der süluen tidt/wert dyn volck geredder werden / alle de ym boke geschreuen stan/Vnde vele/de vnder der erde liggen vnde slapen/werden vpwaken / etlike thom ewigen lẽuende/etlike tho ewiger smaheit vnde schande/ De Lerers öuerst werden lüchten/gelick alse des hemmels glantz/vnde de yennen/dede vele thor gerechticheit wysen/gelick alse de sterne yümmer vnde ewichlick.

Vnde du Daniel vorberge desse wörde / vnde vorsegele desse scriff/wente vp de lesten tidt / So werden vele darauer kamen / vnde groten vorstandt vinden.

Vnde

slicht Godt de nine andere beter ere hefft denn golt vñ sülueer ‡(Maosim) Maosim hett veste/ presidia gelick alse mede börge edder stede/ Veste hett/ vnde Daniel thom vijfftigesten Capittel des vorrades vaken bruket. So hett nu Godt Maosim/ egentliken ein Godt der veste/ Deus presidiorum.

Vnde ick Daniel sach / vnde sü/ Dar stünden
twe ander/de eine an dessem öuer des waters/de
ander an yennem öuer/ Vnde he sprack tho deme
in den linen kledern / de bauen am water stun-
dt. Wannẽr wils denn ein ende syn / mit solcken
wundern? Vñ ick hörde deme tho in den linen kle-
dern/de bauen am water stundt/ Vnde he höff sy-
ne rechtern vnde lüchtern handt vp na dem hem-
mel/vnde swör by deme/dede ewichlick lẽuet / dat
ydt eine tidt/vnde etlike tidt/vnde eine halue tidt
waren schal. Vnde wenn de vorstrouwinge des
hilligen volckes ein ende hefft/so schal solckes al-
thomal geschẽn.

Vnde ick hörde ydt/öuerst ick vorstundt es ni-
cht/vnde sprack/Myn here/wat wert darna wer-
den? He sprack öuerst/Gha hen Daniel / Wẽte ydt
ys vorborgen vnde vorsegelt wente vp de lesten
tidt / Vele werden gereiniget/ geluttert vnde be-
werdt werden / Vnde de Godtlosen / werden ein
godtloss wesent vören/vnde de Godtlosen wer-
dens nicht achten / Ouerst de vorstendigen wer-
dens achten.

De Godtlosen varen vorth vnde bliuen/ alse se synt / vñ keren sick dar nichtes an / Dat schal öuerst nemande ergern.

Van der tidt an/wenn dat dachlike offer affge-
dan / vnde ein gruwel der vorwöstinge dar ge-
settet wert/synt dusent/twehundert vnde negen-
tich dage/Wol deme/ dede vorwachtet vnde af-
langet/dusent/drehundert vnde viff vnde dörtich
dage. Du öuerst Daniel/gha hen / wente dat de
ende kame/vnde ruwe / dat du vpstäst in dynem
dele.

## Ende des Propheten Daniel.

Vörrede

# Vörrede vp den Propheten Hosea.



Osea hefft geleuet vnde geprediget (alse he sülueſt ym titel tho vorstande gifft) tho der tidt des andern vnde lesten Jerobeam/des Köninges Jsrael/ tho welcker tidt ock Jsaias in Juda / Dartho ock Amos vnde Micha gelẽuet hebben/ Ouerst doch ys Hosea de öldeste manck en gewest/So was Jerobeã ock ein fyn gelücksalich Köninck/de vẽl gedan hefft by dem Köninck rike Jsrael/alse dat ander böck der Köninge am xiiij. Capittel betüget/ Bleff öuerst doch likewol by der olden affgöderye syner voruaren/der Köninge Jsrael/Also dat dar tho der tidt/vele drẽplike menne in dem volcke gewest synt/ Hebben öuerst dennoch likewol de lüde nicht können frãmmaken/Wente de düuel hadde stedes dat hertelẽdt antorichtende/in dessem volcke/ dat se yümmer de Propheten dödeden / vñ ere kinder den Affgöden vorbrenden/vnde also dat landt mit blöttschülden vorfülden/alse he hyr ym ersten Capittel/Jesreel darumme drouwet.

Ydt let sick öuerst also ansẽn/alse sy desse wysseginge Hoseas ock nicht vull vnde gantz gescreuen/sünder allene etlike stücke vnde spröcke vth synen predigen geuatet/vnde inn ein böck thosamende gebracht / Doch spöret vñ vindt me so vẽl darynne/dat he de beiden ampte ryckliken vñ genochsam gedreuen hefft/Erstliken dat he wedder

de aff-

# Vörrede vp den Prophetē Hoseā.

de affgöderye tho syner tidt harde geprediget/ vn de dat volck flucks gestraffet hefft/ sampt dem Kō ninge vnde synen Förſten/vnde Prestern/ Dar ane he den dodt gewißliken (gelick alse de andern) gefreten hefft/ vnde alse ein Retter /wedder de Presters/vnde alse ein vprörsch man wedder den Könінck/hefft möthen steruen / Wente dat ys ein Propheteſch vnde Apoſtoleſch dodt/So hefft Chriſtus sülueſt möthen steruen. Thom andern/ hefft he van Chriſto vnde synem Rike ock weldichliken vñ gantz tröſtliken geſchrefen/alse den sülfften derliken dat.ij.rij. vnde. xiij. Capittel vthwiſen.

Dat he öuerſt vakē des wordes (Hore vñ Horerye) bruket/vñ ym erſten Capittel/eine horen frouwen nimpt/Schal nemant dencken/dat he ſo vnthüchtig ſy/beide mit worden vnde wercken/Wente he redet geiſtliken/vñ de sülue horen frouwe ys syne rechte redelike eelike husfrouwe geweſt vnde hefft rechte eelike kinder mit er getēlt/ Sünder/de frouwe vnde de kinder/hebben ſolcken ſchentliken namen möthen dregen / thom teken vnd ſtraffe des affgödeſchen volckes / dat vul geiſtliker horerye (dat ys/affgöderye) was/alſe he ſülueſt im Texte ſecht/Dat landt loppet vam HERRN der horerye na / Gelick alse Jeremias de hölten keden vnde den beker dröch / thom teken Vnde gemēliken alle Propheten wat ſelſens deden/dem volcke thom teken / Alſo moth hyr ſyn eelike frouwe vnde kinder ock einer horen nāmen hebben/thom teken wedder dat horeſche/affgöderſche volck/Wente ydt ys nicht tho lōuende/dat Godt einen Propheten ſcholde heten horerye dryuen/gelick alſe etlike hyr Hoſea dūden willen. De

# De Prophete Hoſea.

## Dat Erſte Capittel

DIth ys dat wort des HERRN/ dat geſchēn ys tho Hoſea/ dem söne Beheri/tho der tidt Oſia/ Jotham/Ahas der Könінge Juda vñ tho der tidt Jerobeam/des söns Joas des Könінges Iſrael.

Vñ do de HERE anhöff tho redēde/dorch Hoſea/ ſprack he tho em/Gha hen/vnde nym eine horen frouwen vñ hor kinder/ Wente dat landt loppet vam HERRN der horerye na/Vñ he gінck hen vñ nam Gomer de dochter Diblaim/de wart swānger vñ tēlde em einen söne/Vnde de HERE ſprack tho em/Hete en Jeſreel/Wente ydt ys noch vme eine klene tidt tho dönde/ſo wil ick de blötſchůlde inn Jeſreel tho hus söken/auer dat hus Jehu/ vñ wil mit dem könінckrike Iſrael ein ende makē Tho der süluen tidt/wil ick den bagen Iſrael tho breken/ym dale Jeſreel.

Vnde ſe wart öuermals ſwanger/vñ tēlde eine dochter/Vñ he ſprack tho em/Hete ſe Loryhamo (Loryhamo) Wente ick wil my auer dat hus Iſrael nicht mēr vorbarmen/Sünder ick wil ſe wech warpē/Doch wil ick my vorbarmen auer dat hus Juda/vñ wil en helpē/dorch den HERRN eren Godt/Jck wil en öuerſt nicht helpen/dorch bagen/ſwerd/ſtridt/ perde edder rüter. Ane gnade/ wēre he wolde ſe nicht redden vñ könінge Aſ

Vnde do ſe Loryhamo gewennet hadde/ wart ſe wedder ſwanger/vñ tēlde einen söne / Vnde he

sprack/Hete en LoAmmj/Wente gy syn myn volck nicht/So wil ick ock iuwe nicht syn.

# Dat Ander Cpittel.

O Verst de tal der kinder Jsrael wert syn/gelick alse dat sandt am meere/dat me noch mēthen noch tellen kan/Vnde ydt schal geschēn/an dem orde/dar me tho en gesecht hefft/gy * synt myn volck nicht/wert me tho en seggen/O gy kinder des leuendigē Gades/Wente de kinder Juda vnde de kinder Jsrael werden tho hope kamen/Vñ werden sick miteinander an ein ✠ höuet holden/vñ vth dem lande her vp thēn/ Wente de dach Jesreel wert ein groth dach syn.

Segget iuwen brödern/se synt myn volck/vnde tho iuwer süster/se sy in gnaden/Spreket dat ordel auer iuwe moder/Se sy myn frouwe nicht/vñ ick wil se nicht hebben/ Hetet se ere horerye van sick wech don/vñ ere eebrekerye van eren brüsten/ vp dat ick se nicht naket vth thē/vñ dar hen sette/ gelick alse se was/do se gebarn wart/vnde ick se nicht make/ gelick alse eine wöstenye/vnde alse ein dörre landt/ dat ick se nicht dörstes sterven late/ vñ my erer kinder nicht vorbarme/ Wente se synt horkinder/vñ ere moder ys eine ✝ hore/Vnde de se gedragen hefft/holt sick schentliken/vnde spricket/Jck wil mynen bolen nalopen/ de my geuen brodt/water/wulle/flas/ölie/vnde drinckent.

Darumme/sü/ Jck wil dynen wech mit dorne thomaken / vnde eine wandt daruör thēn / dat se eren stych nicht vinden schal/vnde wenn se eren bolen naloppet/dat se se nicht ergripen/vñ wenn se se

LoAmmi) Nicht myn volck/ wēte he wolde dat Jödesche volck entlikē vorlaten/ vnde eres köninckrikes vñ Presterdöms ein ende makē/ alse denn dorch dat Euāgelion geschēn ys/alse balde her na volget.

* Dat ys van Christo vñ dem Euangelio manck den heiden tho predigende/gesecht/dar ys ein āder höuet vñ köninckrike geworden.

✠ Dith



se se socht/‡ nicht vinden könne/vñ seggen möthe Jck wil wedderumme tho mynem vörigen manne ghan/dar my beter by was/denn my ytsundes ys/Wente se wil nicht weten/dat ickt sy/de er gifft korn/must vñ ölie/vñ er vēl süluers vnde goldes gegeuen hebbe/dar se Baal van gemaket hebben

Darumme wil ick myn korn vnde mynen must wedder nemen tho syner tidt/vñ myne wulle vnde flas entwenden/dar se er schēmde mede bedecket/Nu wil ick ere schande vpdecken vor den ogen erer bolen/vnde nemant schal se van myner handt redden/Vnde ick wils ein ende maken mit alle eren frowden/ Festen/Nyenmänten/Sabbathen/ vñ alle eren Vyrdagen/ Jck wil ere wynstöcke vñ vigenböme/wöste maken/de wile dat se secht/dat ys myn lon/dat my myne bolen geuen/Jck wil einen wöldt dar van maken/dat se de wilden dērte freten schollen/ Also wil ick tho hus söken auer se de dage Baalim/deñ se röckoffer deit/vnde smucket sick mit spannen vnde halsbenden/vñ loppet eren bolen na/vnde vorgit myner/sprickt de HERE.

Darumme sü/ick wil se locken/vnde wil se in eine wöstenye vören/vnde ☽ früntliken mit er reden Darsüluest wil ick er geuen ere rechten wynberge vñ den dāl Achor/dar me predigen schal/dat yenne/dat gy tho hapende hebben/ Vnde darsüluest wert se recht singen/gelick alse tho der tidt erer yöget/do se vth Egypten lande töch / Als denne/ sprickt de HERE/werstu mick heten/myn Man vnde my nicht mēr/Myn Baal heten / Wente ick wil de namē der Baalim van erem munde wech don/dat me der süluen namen nicht mēr dencken schal.

✠ Dith höuet ys Jhesus Christus.

✝ hore) Dat ys/se denet den affgödē

‡ (Nicht vinden) De affgödeschen/ de wile dat se gelücke hebben/menen/se hebbent mit erem Gades denste vorworuen/wēte dat dröff enisse kūpt So möthen se doch den rechtē God vmme lutter gnade anropen.

☽ Früntlikē) Dat ys dat leue Euangelion. De dāl Achor/ ys



Vnde ick

Vnde ick wil en tho der sůluen tidt/ein ‡ vorbundt maken mit den wilden dērten/mit den vögeln vnder dem hemmel/vnde mit den wörmen vp erden/vnde wil den bagen/swerdt vnde krych/ vam lande wech nemen/vñ wil se seker wanen laten/Ick wil my mit dy vorlauen in ewicheit/Ick wil my mit dy vortruwen/inn gerechticheit vnde gerichte/in gnade vnde barmherticheit/ Ja ym louen wil ick my mit dy vorlauen/ Vnde du werst den HEREN erkennen.

Tho der sůluen tidt/sprickt de HERE/wil ick erhören/Ick wil den hemmel erhören / Vnde de hemmel schal de erde erhören/vñ de erde schal dat korn/den must vnde ölie erhören/ vnde de sůluen schollen ✠ Jesreel erhören/Vnde ick wil se my vp erden tosade beholden/vñ my auer de erbarmen/ de inn vngnaden was/vnde tho deme seggen/dat myn volck nicht was / Du bist myn volck/ Vnde ydt wert seggen/Du bist myn Godt.

## Dat drůdde Capittel

VNde de HERE sprack tho my/Gha noch yns hen/vñ bole vmme dat bolersche vñ eebrekersche wiff/alse denn de Here vmme de kinder jsrael bolet/vñ se sick doch likewol tho frömden Göden keren/vñ bolen vmme eine noch yenich dinck kan schaden don. ✠ (Jesreel) hen Gades sädt/dar hen ludt/dat he secht/Ick wil se tho sade beholden/dat ys/ein recht Jesreel maken/dat se ewichlick schal nakömelinge hebben/alse denn de hillige Christlike Kercke yůmmer bliuen moth.

js/de guldē Ouwe/ dar dat Crůtze der dröffenisse ys/vñ doch tröstlike wort Christi/ Wente Achor/ hett / Dröffenisse/ eder Crůtze/ dar me ydel vnsichtlick dinck prediget des me hapen moth.

‡ (vorbundt) Dat ys dat vorbundt vnde frede der conscientien/ dorch den lauē an Christum/ welckerem nen minsche



me eine ✝ kannen wyns/Vñ ick wart mit er eins/ vmme vöfftein sůlueringe/ vñ anderhaluen Homer garsten/vnde sprack tho er/Holt dick tho my eine tidtlanck/vnde dryff nēne horerye/ vnde lath nēnen andern tho dy/Wente ick wil my ock tho dy holden.

Wente de kinder Jsrael werden lange tidt ane * Köninck/ane Försten/ane offer/ane Altar/ane Liffrock/vñ ane Gades denst bliuen/Darna werden sick de kinder Jsrael bekeren/vnde den HEREN eren Godt/vñ eren Köninck Dauid söken/ vnde werden den HEREN vnde syne gnade eeren/inn der lesten tidt.

## Dat Veerde Capittel

HOret gy kinder Jsrael des HEREN wort/ Wente de HERE hefft orsake tho scheldende / de ym lande wanen/ Wente dar ys nēne truwe / nēne leue/ nēn wort Gades ym lande/ Sünder Gades lasteringe/legent/mordent/stēlent/vñ eebrekent/ hefft öuerhandt genamen/vnde eine blöttschult kumpt na der andern/ Darumme wert dat landt iammerlick stan / vnde allen ynwaners öuel ghan/ Wente ock de dērte vp dem velde/ vnde de vögel vnder dem hemmel/vnde de vissche ym meere werden wech gerapet werden.

Doch me döre nicht schelden/noch yemande straffen/Wente dyn volck wil vngeschulden syn/sünder vndersteit sick de Presters tho scheldende/Darumme schaltu by dage vallen/ vnde de Prophete des nachtes mit dy vallen/Also wil ick dyne moder hen richten.

✝ (kannen wyns) Umme des bukes willen /Ja hēmel hemmel/ hedde ick hyr brodt/ seggen se.

* Ane Köninck) Jsrael hefft na der geuenckenisse nēnen Köninck wedder gehat/ wente dat de rechte Dauid Christus quam/ der gantzen werlt Köninck.

 Myn volck

Myn volck ys vorlaren/darumme/dat ydt nicht leren wil/Wente du achtest Gades wort nicht darumme wil ick dy ock nicht achten/dat du myn Prester syn scholdest/Du vorgist des gesettes dynes Gades/darumme wil ick dyner kinder ock vorgeten/Jo erer mēr wert/yo se mēr wedder my sündigen/Darumme wil ick se ia so hoch tho schandē maken/so hoch alse se in eren sint/Se freten de sündeoffer mynes volckes/vñ geuen aflat vor ere sünde/Darumme schalt dem volcke/gelick alse den Prestern/ghan/Wente ick wil er dönt tho hus söken/vñ en vorgelden/alse se vordenen/dat se werden ✝ ethen vñ nicht sat werden/horerye driuen/vnde ydt schal en nicht gelingen/darumme/dat se den HEREN vorlaten hebben/ vnde en nicht achten.

Horerye/wyn vñ must/maken narren/Myn volck fraget syn holt/vñ syn staff schal em predigen/Wente der horerye geist voruört se/dat se wedder eren Godt horerye driuen/bauen vp den bergen offern se/vñ vp den klenē bergen rökern se/ vnder den eken/linden vñ böken/wente de hebben fynen schede/ Darumme werden iuwe döchter ock tho horen/vñ iuwe brüde tho eebrekerschen werden/ vñ ick wils ock nicht weren/wenn iuwe döchter vñ brüde geschendet vñ tho horen werden/ de wil dat gy einen andern Gades denst anrichten mit den horen/ vnde offern mit den bouynnen/Wente dat dulle volck wil ✝ geslagen syn.

Wultu Jsrael yo horerye driuen/dat sick doch Juda ock men nicht vorschülde/ Ghät nicht hen na Gilgal/vnde kamet nicht hen vp tho Beth Auen/vnde sweret nicht(So war alse de HERE leuet)Wente Jsrael loppet/gelick alse eine dulle ko So wert se ock de HERE ✠ weiden laten/gelick alse ein lam dat bister loppet/ Wente Ephraim hefft sick tho den affgödē gesellet/ So lath en hen varen/Se hebben sick in de swelgerye vñ horerye gegeuen/Ere ✝ Heren hebben lust dartho/dat se schande anrichtē/Ein windt wert se wech driuen/ dem se nicht wedder stan werden/vñ möthen auer erem Gades denste tho schanden werden.

✝ (ethen) Se werden eren gades denst harde driuen/ vñ doch weinich dar van tho ethende hebben/ gelick alse nu de Entechristeschen ere Wissen gerne wolden hoch driuē/ öuerst ydt wil so nicht gelden/ gelick alse thouörn.

✝ Dem narren moth me de koluen lusen.

✠ (Weiden latē) Se ys eine vnbendige ko/ wil ym stalle nicht

# Dat Vöffte Capittel.

SO höret nu dyth/ gy Prester/vnde mercke vp du hus Jsrael/vñ nim tho oren du hus des Köninges/Wente dar wert eine straffe auer iuw ghan / de gy ein strick tho ☽ Mizpa/vñ ein vthgespannen nett to Thabor gestelt hebben/Se slachten mit * hupen/ vñ bedregen de lüde darmede/darumme moth ick se altosamende straffen/ Jck kenne Ephraim wol vñ Jsrael ys vor my nicht vorborgen/dat Ephraim eine hore ys/ vnde Jsrael eine böuynne/ Se dencken dar nicht na/dat se sick tho erem Gade kereden/ Wente se hebben ein horesch herte/vnde achten des HEREN nicht.

Darumme schal de houarth Jsrael vor erem angesichte gedemödiget werden / Vnde schollen beide Jsrael vnde Ephraim vallen vmme erer missedath willen. Ock schal Juda mit en vallen/ Als denne werden se kamen mit eren schapen vnde rindern/den HEREN tho sökende/Ouerst en nicht vinden/ Wente he hefft sick van en gewendet/Se

nicht bliuē/ so wil ick er ock rum schaffen/vnde se manck alle heiden vorstrouwē dat se genoch tho lopende hebbe.

✝ (heren) Ere Köninge/ Förstēn vnde Prester.

☽ (Mizpa) Gades denst hebben se dar vp gerichtet gehat vnde de lüde darmede voruört/ gelick alse vnse papen mit den Wissen vnde Bedeuarth etc.

* (mit hupen

det/Se vorachten den HEREN/vnde tělen fröm de kinder/Darumme wert se ock de Nyemân freten/sampt erem offer.

Ja/blaset de bassunen tho Gibea/Ja tramme tet tho Rama/Ja ropet tho BethAuen/vp yensydt BenJamin/Wente Ephraim schal to einer wöstenye werden/tho der tidt/wenn ick se straffen werde/Dar ✠ hebbe ick de stamme Jsrael truwliken vör gewarnet.

pen) Tho der affgöderye gifft de gätze werlt ricklikē/vnde driuens vēl.

*houarth) Er Gades denst dar se vp buwē vnde puchē

✠ Jck hebbe ydt lange gesecht/Jd worde ein mal to grunde ghan.

‡ Hyr wyssaget he van Christo vñ dem Euanselio/De Jöden wolden Gade nicht horkē do ydt en wol ginck/So mothē se ym

## Dat Söste Capittel.

DE Försten Juda synt gelick/deñ/de de grense vorwiden/Darumme wil ick mynen torn auer se vthgheten/gelick alse water.

‡ Ephraim lidt gewalt/vñ wert geplaget/dar schůth em recht anne/Wente he hefft sick gegeuen vp minschen gebade/Jck bin Ephraim/eine mutte/vñ dem Huse Juda/eine plage/Vnde do Ephraim syne kranckheit/vñ Juda syne wunden völde/töch Ephraim hen tho Assur/vñ schickede tho dem köninge tho Jareb/Ouerst he könde iuw nicht helpen/noch iuwe wundē helen/Wente ick bin Ephraim/gelick alse ein louwe/vñ dem huse Juda/alse ein iunck louwe/Jck/Jck thorite se/vnde gha daruā/ick vöre se wech/vñ nemant kan se redden. Jck wil wedderumme an mynen ordt ghan/wente dat se ere schuldt erkennen/vnde myn angesichte söken.

Went en öuel gheit/so werden se my söken möthen/vñ seggen/Kamet wj willen wedder to dem HEREN/Wente he hefft vns thoreten/He wert vns ock



vns ock helen/He hefft vns geslagen/He wert vns ock vorbinden/He maket vns leuendich na twen dagen/He wert vns am drůdden dage vorquickē dat wy vor em leuē werden/Denne werde wy achtinge dar vp hebben vnde vlitich syn/dat wy den HEREN erkennē/Wente he wert heruör breken gelick alse de schöne morgenrodt/Vnde wert vns kamen/gelick alse ein regen/alse ein spade regen/de dat landt vůchtet.

O wo wol wil ick dy don Ephraim? O wo wol wil ick dy don Juda? Wente de gnade/de ick iuw bewisen wil/wert syn/gelick alse eine morgen wulcke/vñ gelick alse ein dow/de fro morgens valt/Darumme ‡ höuele ick se dorch de Propheten/vñ döde se/dorch mynes mundes rede/dat dyn Gades wort ant licht kame/Wente ick hebbe lust an der leue/vnde nicht am offer/vnde an der erkentenisse Gades/vnde nicht am brandtoffer.

Ouerst se auertreden dat vorbundt/gelick alse Adam/Darynne vorachten se my/Wente Gilead ys eine stadt vull Affgöderye vñ blötschülde/Vñ de Presters sampt eren gesellen sint/gelick alse de ströders/dede luren vñ wörgen/vp dem wege de na Sichem gheit/wente se don wat se willen. Jck sē wat ym huse Jsrael dar my vör gruwet/Wente dar drifft Ephraim horerye/So vorvnreiniget sick Jsrael/Ouerst Juda wert noch eine erne vor sick hebben/wenn ick mynes volckes geuenckenisse wenden werde.

se jm Nyen Testamente/vnder dem crütze Gade denē/Jdt wil doch nicht anders syn/Wente pauperes Euāgelisantur/De elendē hören Gades wort/De riken achtens nicht.

‡ (höuele) Dat ys/Jck vordöme eren Gades denst/vp dat se my recht denen leren.

✠ (vindt me) Jo me mēr leret/yo de werlt erger wert.

## Dat Söuende Capittel.

WEñ ick Jsrael helpen wil/so ✠ vindt me ersten den vnlouen Ephraim/vñ de bößheit

Samarie / dat se deste mer affgöderye driuen / Wente wo wol se vnder sick sůluest mit deuen / vnde vthwendigen mit röuers geplaget synt / dennoch willen se likewol nicht mercken / dat ick darmede vp alle ere bößheit mercke / Jck se öuerst erwesent wol / dat se allenthaluen driuen.

Se vortrösten den Köninck dorch ere affgöderye / vnde de Försten dorch ere lögen / vnde synt althosammende eebrekers / Gelick alse ein backaue den de becker heret / wenn he hefft vthgeknedet / vnde lett den dech dorch süren vnde vpghan.

Hůden ys vnses Köninges Fest (spreken se) So werden denn de Försten heth / gelick alse vam wyne / So ladet he de valschen Lerers tho sick / Wente er herte ys in heter andacht / gelick alse ein backaue / weñ se offern vñ de lůde bedregen / Ouerst ✝ er becker slept de gantze nacht / Vnde des morgens brent he lichter löchen / Noch synt se van so heter andacht / gelick alse ein backaue / wo wol dat ere Richters vpgefretē werden / vñ alle ere Köninge vallē / noch ys dar nemāt manck en / de my anrope.

Ephraim wert van den Heiden auerualle n / Ephraim ys / gelick alse ein koke / den nemant * vmmewendet / Sünder frömde freten syne krafft / noch wil he ydt nicht mercken / He hefft ock grawe hār gekregen / noch wil he ydt nicht mercken / Vnde de houarth Jsrael wert vor eren ogen gedemödiget / noch bekeren se sick nicht tho dem HEREN erem Gade / fragen ock nicht na em in alle dessem / Wente Ephraim ys / gelick alse eine dulle duue / de nichtes mercken wil / Nu ropen se Egypten an / denne lopē se tho Assur / Ouerst de wile dat se sohen vñ hēr lopē / wil ick myn nett auer se warpen / vnde

✝ (Er becker) Dat ys / er Köninck / Und wil also seggen / Se bernen so hete inn affgöde rye dat se mit nēner plage dar van tho bringen de synt / Ja se maken Martelers van deñ / de Godt straffet / gerade alse lidē se ydt vmme Gades willen / vñ Canonisern ere egē hilligen. * (Ummewēdet) Lett sick yůmmer braden vp einer syden. * (Gelick alse me prediget)



vnde herunder rücken / gelick alse de vögel vnder dem hemmel / Jck wil se straffen gelick * alse me prediget in erer vorsammelinge.

Wee en / dat se van my wiken / Se möthen vorstört werden / wente se synt van my affuellich geworden / Jck wolde se wol vorlösen / wenn se nēne affgöderye wedder my lereden / So ropē se my ock nicht an van herten / sünder blarren vp eren ♣ legern / Se ghan tho Kore vmme ethens vnde drinkens willen / vnde synt my vnhorsam / Jck lere se vnde stercke se / Ouerst se dancken my öuel / Se bekeren sick / öuerst nicht recht / Sünder synt gelick alse ein valsch bage / Darumme werden ere Försten dorch dat swerdt vallen / er drouwent schal inn Egypten lande tho spotte werden.

# Dat Achte Capittel.

Hop lude alse eine bassune (Vnde sprick) ✱ He kumpt rede auer dat hus des HEREN / gelick alse ein Arnt / Darumme / dat se myn vorbundt auertreden / vnde van mynem gesette affuellich werden / werden se denne tho my serien / Du bist myn Godt / wy bekennē dy / Jsrael / Ouerst wo gudt me ydt menet so lett sick Jsrael doch nicht seggen / darūme moth se de viendt voruolgen / Se söken Köninge / vnde achten myner nicht / Se hangen den Försten an / vnde ick moth ydt nicht weten / Van erem sůluer vnde golde maken se Affgöde / vp dat se yo balde vthgeradet werden.

Dyn Kalff Samaria votstöt he / Myn torn ys auer

get) Dat ys / se drouwen vnde bannen de rechtē Propheten / alse Reiters vor Gade etc. Datsůlue schal vp erē kop vallen / vnde schollen de straffe / de se predigen auer andere inn eren scholen etc. sůluest dregen. ♣ (Legern) Dat ys / inn eren Kercken vnde scholē / dar se mit den Affgöden bolen. ✱ He kumpt) De viendt de

de Könink tho Assyrien.

ys auer se ergrimmet/ Idt kan nicht lange stän/ se möthē gestraffet werden/ Wente dat Kalff is van Israel hēr gekamen/ vnde ein arbeidesman hefft ydt gemaket/ vnde kan yo nēn Godt syn/ Darumme schal dat Kalff Samarie thopluuert werden/ Wente se seyen windt/ vñ werden vnweder ynernen/ Er sādt schal nicht vpkamen/ vnde ere frucht nēn mēl geuen/ Vnde yfft se ydt geuen worde/ so schollent doch frömde freten.

(Kalff) Dy nen Götzen eder Affgoot.

Israel wert vpgefretē/ De Heiden ghan mit en vmme/ gelick alse mit einem vnwerden vate/ Darumme/ dat se henyp tho Assur lopen/ gelick alse wiltwerck in der wöstenie. Ephraim schencket den bolers/ vñ gifft den heiden tributh/ De sülnen heden wil ick nu auer se vorsammeln/ Se scholle der last des Köninges vñ der Förſten balde möde werden/ Wēte Ephraim hefft der altare vēl gemaket tho sündigende/ so schollen em ock de altare thor sünde dyen/ Wēñ ick em rede vēl van mynem gesette predige/ so scheldē se ydt vor ketterye/ Dat se nu vēl offern vñ flesch hēr bringen vñ ethent/ so hefft doch de HERE nēn wolgeual darannē/ Sünder he wil erer missedāth dencken/ vnde ere sünde thohus sōken/ de sick tho Egypten keren.

(Ethent) Gelick alseme de offerplach thoethende/ alse hillige spise Gade thodenste.

Israel vorgit synes Scheppers/ vñ buwet kercken/ So maket Juda vele vaste stede/ Ouerst ick wil vūr in syne stede schicken/ dat schal syne höfe vorteren.

## Dat negende Capittel.

Do dōruest dy nicht fröwen Israel/ noch rō men auer ander völcker/ Wente dyn Gades denst ys



denst ys horerye wedder dynen Godt/ darmede du genēth sochst/ dat alle schüne vull korns werden/ Darumme schollen dy de schüne vnde wynparsen nicht ernēren/ vnde de wyn schal dy nicht dyen/ Vn de schollen nicht bliuen ym lande des HERN/ Sünder Ephraim moth wedder in Egypten/ vñde moth inn Assyria/ wat vnrein ys/ ethen/ dar se dem HERN nēn dranckoffer van wyne/ noch ichteswat tho wolgenalle don können/ Er offer schal syn/ gelick alse der bedrōuedē brodt/ van welckerem vnrein werdē/ alle de dar van ethen/ Wente er brodt möthen se vor sick sülues ethen/ vñ schal nicht in des HERN hus gebracht werden/ Wat wille gy denne in den tartiden vñ in den vyrdagen des HERN don? Sü/ se möthē wech vor dem vorstörer/ Egypten wert se sammeln/ vnde Moph wert se begrauen/ Nettel wert wassen/ dar nu er leue Affgöde sülner steit/ vndd dorn in eren hütten.

(Bedrōnedēn) Deutero. xxvj. ys vorbaden bedrōuet offer tho dēde.

De tidt der tho hus sōkinge ys gekamen/ de tid der vorgeldinge/ Des wert Israel wol enwar werden/ De Propheten synt narren/ vñ de geistliken sint vnsynnich/ Vnme dyner groten missedāth/ vñ vmme der groten vordrethlikē affgöderye willen

De Wechters in Ephraim hēlden sick wandages an minen Godt/ Ouerst nu synt se Propheten de ym stricke legen/ vp alle synen wegen/ dorch de vordrethlikē affgöderye/ ym huse eres Gades/ Se maken tho vēl vñ synt vordōruen/ gelick alse tho der tidt ✻ Gibea/ Darumme wert he erer missedāth dencken/ vnde ere sünde tho hüs sōken.

✻ (Gibea) Judic. xix. Dar vordegedingen de kinder Benjamin de allergrōttest en bōßheit.

Ick vandt Israel inn der wöstenye/ gelick alse druuen/ vñ sach iuwe Veder/ gelick alse de ersten vigen am

vigen am vigenbome / Ouerst darna gingen se tho Baal peor/vnde laueden sick dem schentliken Affgade/vnde worden yo so gruwlick/alse ere bolen/Darumme moth de herlicheit Ephraim / gelick alse ein vögel/wech flegen / dat se noch tělen/ noch dregen/noch swanger werden schollen/ Vnde wenn se ere kinder rede vptögen / so wil ick se doch erffloss maken dat se něne lůde syn schollen/ Ock wee en/wenn ick bin van en geweken.

Ephraim/alse ickt ansě/ ys geplantet vnde schön/gelick alse Tyrus / Moth öuerst nu ere kinder hervth geuen dem dodtsleger. HERE giff en/Wat wultu en öuerst geuen ? Giff en vnfruchtbare liue vnde vorsegene ✝ brüste.

Alle ere bößheit/schůth tho Gilgal / darsůluest bin ick en viendt / Vnde ick wil se ock vmme eres bösen wesendes willen/ vth mynem huse stöten/vnd en něne leue měr bewisen/Wente alle ere Försten synt affuellich.

Ephraim ys geslagen/ere wörtel ys ✠ vordörret/dat se něne frucht měr bringen können/ Vnde yfft se tělen worden / so wil ick doch de leue frucht eres liues döden/Myn Godt wert se vorwarpen/darumme dat se en nicht hören willen/ Vnde möthen manck den Heiden erre ghan.

✝ (Brüste) Dat se něne kinder měr vpthěn können ym lande/Sünder alle ding wech geuört syn schal.

✠ (Vordörret) Dat Köninckrike ys enwech vñ möthen manck den Heiden vorstrouwet syn vñ erre ghan.

* (Früchte) Dat ys / de Stede synt solckes winstockes früchte/Ouerst he ys affgelesen vñ leddich

## Dat Teinde Capittel.

ISrael ys ein wöst winstock geworden/ Syne frucht ys ock euen also/So vele früchte alse he hefft/ so vele altare maket he/Wor dat landt am alder besten ys/dar stichten se de alder schönstē kercken/Er herte ys gedělt/vnde vorsündigen sick nu/Ouerst ere altare schollen thobraken/vnd ere stichte schollen vorstört werden/ Wente se römen nu / De * Köninck hefft vns noch nicht/ So dörne wy den HEREN nicht früchten / Wat scholde vns de Köninck don ? Se sweren vorgeues thosamende/vnde maken ein vorbundt/ Vnde sodan radt grönet vp allen vuren ym velde/gelick alse vnkrut.



De ynwaners tho Samaria vorsammeln sick tho dem Kalue tho Beth Auen / Wente syn volck truret vmme en / auer welckerem sick doch syne geistliken plegen tho frowende / syner herlicheit haluen/wente ydt ys van en wech geuört/Ja dat Kalff ys in Assyrien gebracht / tho einem geschencke dem Köninge tho Jareb/Also moth Ephraim mit schanden stan/ Vnde Israel schentliken ghan mit synem vörnemende / Wente de Köninck tho Samarien ys hen/ gelick alse schum vp dem water / De Höge tho Auen synt vordelget/ dar sick Israel mede vorsündigede / Distel vnde dorn wasset vp eren altaren/ Vnde se werden seggen/Gy berge bedecket vns/ Vnde gy klenen berge/vallet vp vns.

Israel du heffst södder der tidt Gibea gesündiget/dar synt se ock by gebleuē/ Ouerst des strides tho Gibea geliken/ de weder de bösen lůde schach/ schal se nicht ergripen/ Sünder ick wil se tůchtigen na mynem wünsche / dat dar völcker schollen auer se vorsammelt kamen/ wenn ick se werde anspannen mit eren beiden Kaluern.

* (De Köninck) Dat ys/ De Köninck tho Assyrien / Und den HEREN/ dat ys des HEREN wort/dat vns de Propheten seggen / achte wy nicht.

(Gibea) Dar van liss Judi. xix.

Ephraim ys ein kalff dat sick leiden lett/Ick wil ock ein mal mit em dörschen / vnde wil em auer

auer synen schönen hals varen / Ick wil Ephraim riden/vnde Juda plögen/vnde Jacob eggen/ leren/Darumme ✠seyet gerechticheit/vñ ernet leue/ Vnde plöget anders / de wile dat ydt tidt ys/ den HEREN tho sökende / wente dat he kame/ vnde lere iuw gerechticheit/Wente gy plögen bös dinck/vñ ernen öueldäth/ vñ ethen lögen früchte.

De wile du dick denn vorlest vp dyn wesent/ vnd vp de vêlheit dyner Helde / So schal sick ein rumor vorheuen in dynem volcke / dat alle dyne Veste vorstört werden/gelick alse * Salman dat hus Arbeel vorstörde/ tho der tidt des strides/do de moder auer den kindern tho grunde ginck/ Euen also schalt iuw tho Bethel ock ghan / vmme iuwer groten bößheit willen/dat de Köninck Israel ✝ fro morgens vndergha.

✠ Seyet) Dat ys/prediget recht edder ick wil ein mal mit iuw ackern/ etc.

* Salman) desse geschicht steitsüs nergen inn der scrifft/ Unde synt der geliken wol mêr geschên/de nicht alle bescreuen synt/ gelick alse de/ de Juda anthůt / in syner Episteln/van Michael vnde dem Satan.

✝ Fro) Dat ys/balde vnde vnuorsêndes.

## Dat Elffte Capittel.

DO Israel iunck was/ hadde ick en leff/vnde reep em mynem Söne vth Egypten/ Ouerst wenn me en nu roppet / so wenden se sick dar van/vnde offern den Baalim vnde rökern den belden / Ick nam Ephraim by synen armen vñ ✠leidede en/Ouerst se hebbens nu vorgeten/wo ick en halp/ Ick leth se in einem bequemen iocke thên/vnde in weken repen ghan / vnde nam en dat iock aff / vnde gaff en voder / vp dat he sick yo nicht scholde wedder in Egypten landt keren/So ys nu Assur er Köninck geworden/wente se willen sick nicht bekeren/Darumme schal dat swerdt auer erê stede kamen/Vnde schal ere grindel all maken vnd vpfreten / vmme eres vörnemendes willen.

Myn



Myn volck hefft nêne lust sick tho my tho kerende/Vnde wo me en prediget/ so richtet sick nemant vp tho hörende / Wat schal ick van dy maken Ephraim ? Wo schal ick dy doch plagen Israel? Schal ick nicht billicken ein Adama van dy maken / vnde dick/ gelick alse Zebaim /thoflyen ? Ouerst myn herte ys eines andern synnes / myne barmherticheit ys tho vůrich / dat ick nicht don wil na mynem grimmigen torne/ noch my hen keren Ephraim gantz thouorderuende / Wente ick bin Godt vnde nên minsche / vnde bin de Hillige manck dy / Doch schal myn ✝ Rike / nicht in der stadt syn. Alsdenne wert me dem HEREN nauolgen/ vnde / he wert brůmmen / gelick alse ein louwe/Vnde wenn he wert brůmmen / so werden de vorscrecken/de yegent westen synt/ Vnde de in Egyten werden ock vorscrecken/gelick alse ein vögel/vñ de ym lande Assur / gelick alse duuen/Vñ ick wil se in ere hůse setten / sprickt de HERE.

✠ (leidede) Gelick alse ein moder dem kinde ghan leret/ vnde leidet ydt by den armeken

✝ (Rike) Myn rike schal so groth syn / dat ydt in neuer stadt könne begrepen werden / Dat ys / Christus Rike in der gantzen werlt.

## Dvt Twölffte Capittel.

IN Ephraim ys allenthaluen affgöderye wedder my / vnde ym huse Israel valsch Gades denst/ Ouerst Juda/ holt noch vaste an Gade/vnde an dem rechten hilligen Gades denste / Ephraim öuerst gapet na dem winde/vnde loppet dem halen winde na/vnde maket dachlikes der affgöderye vnde gebrecke mêr/Se makê ) mit Assur ein vorbundt vnde bringen balsen in Egypten / Darũme wert de HERE/Juda bescharmen / vnde Jacob tho hus söken na synem wesende/vnde em vorgelden na synem vordenste.

) Mit Assur) Se truwen vp minschen vnde nicht vp Godt.

Ja (seggen se) He hefft in moder liue/ synen broder vntertreden / vnde van allen krefften mit Gade gekempet/ He kempede mit dem Engel/ vnde wan/ Wente he wenede / vnde bat en / Do sülvest hefft he en yo tho ✠ Bethel geuunden / vnde darsülvest hefft he mit vns geredet.

Ouerst de HERE ys de Godt Zebaoth/ HERE ys syn name/ So bekere dick nu tho dynem Gade/ Do barmhertichеit vnde recht/ vnde hape stedes vp dynen Godt.

Ouerst de köpman hefft eine ‡ valsche wage in syner handt/ vnde bedrücht gerne / Wente Ephraim sprickt/ Ick bin ryck/ Ick hebbe genoch/ Me wert my nene missedäth vinden in alle mynem arbeide/ dat sünde sy.

Ouerst ick de HERE bin dyn Godt vth Egypten lande her/ vnde de ick dy noch in den hütten wanen late/ gelick alse me thor iartidt plecht/ vnde rede tho den Propheten/ vnde ick bint/ de so vele wysseginge gifft/ vnde dorch de Propheten kundt do/ we ick bin/ In Gilead ys ydel affgöderye/ vnde tho Gilgal offern se ossen vorgeues/ Vnde hebben so vele altare / so vele dymen alse vp dem velde stan.

Jacob * moste flegen in dat landt Syria/ Vnde Israel moste vmme eine frouwen denen/ vmme eine frouwen moste he höden/ Ouerst darna vörde de HERE Israel vth Egypten/ dorch einen Propheten/ Vnde leth en bewaren dorch einen Propheten/ Nu öuerst vortörnet en Ephraim dorch ere Affgöde / Darumme wert er blöt auer se kamen/ vnde er ✝ Here wert en er spottent vorgelden.

✠ Bethel) Dat Bethel beter sy denn Jerusalem tom Gades denste / bewise se darmede/ dat Jacob darsülvest wunderwercke gedan hefft

‡ (Valsche) Se düden de scrifft vā Bethel nicht recht.

* (Moste) Dat Jacob tho Bethel Gade gedenet hefft/ dat moste tho der tid geschen/ vor syne personen/ Ouerst darna vörde Godt





# Dat xiij. Capittel.

DO Ephraim in Israel erhauen wart/ do lerede he affgöderye mit macht/ Darna vorsündigeden se sick dorch Baal vnde wörden darauer ♣ gedödet/ Ouerst nu maken se der sünde vel mer/ Vnde van erem sülver vnde golde belde/ wo se se men erdencken können / nömliken/ Affgöde / welckere doch ydel smede wercke synt / Noch predigen se van den sülven / Wol de Kalver küssen wil/ de schal minschen offern/ De sülven werden hebben de morgen wulcken / vnde den * dow / dede fro valt/ Ja gelick alse dat kaff/ dat van der dörsche del vorweyet wert / vnde alse de röck van dem schorstene.

Ick bin öuerst de HERE dyn Godt vth Egypten lande her/ Vnde du scholdest yo nenen andern Godt kennen / denn allene my / vnde nenen Heilandt/ ane allene my / Ick nam my yo dyner an in der wöstenye ym dörre lande. Ouerst de wile dat se geweidet synt/ dat se sat geworden synt/ vnde genoch hebben/ vorheuet sick er herte / darumme vorgeten se myner.

So wil ick ock yegen se werden/ gelick alse ein louwe/ vnde alse ein Pardel vp dem wege wil ick vp se luren / Ick wil en beyegen / gelick alse ein bare/ dem syne iungen genamen synt/ vnde wil er vorstockede herte thoriten / vnde wil se darsülvest/ gelick alse ein louwe freten/ De wilden derte schollen se thoriten.

Israel du bringest dy in * ✠ vngelücke/ Wente dyn

Godt dat volck vth Egypten dorch Mosen/ dem scholden se volgen / vñ nicht dem exempel Jacob. ✝ (here) De Köninck Assur.

♣ (Gedödet) Alse Ahab mit alle dem synen

* (Dow) Se seggen dem valschen Gades denste groth dinck tho Ja hinder sick / spricke Hosea.

* ✠ vngelücke) Dat du by den minschen hülpe sochst

socht/ vnde nicht by Sade.

✝ (Köninck) Saul gaff he mit vngnaden j. Reg. viij. Vnde wil so seggen/ Gelick alse ick dy den ersten Köninck gaff in torne/ So wil ick dy ock den lesten inn grimmicheit nemen/ dat du nên mêr hebben schalt.

✝ (Helle) Dat tydlike Köninckrike schal vnderghan vnde dorch de Röuer alse

te dyn heil stett allene by my. Wor ys dyn Köninck hen/ de dy helpen könne inn alle dynen steden/ Vnde alle dyne Richters/ dar du van sedest/ Giff my Köninge vnde Fórsten? Wolan/ Ick gaff dy einen ✝ Köninck inn mynem torne/ vnde wil dy en in myner grimmicheit wech nemen.

De missedáth Ephraim ys thosamende gebunden/ vnde ere sünde ys bewaret/ Wente en schal wee werden/ gelick alse einer dede télt/ Wente ydt synt vnuorsichtige kinder/ De tidt wert kamen/ dat ere kinder móthen vnderghan.

Querst ick wil se vth der ✝ Helle vorlósen/ vnde vam dode redden. Dodt/ Ick wil dy eine vorgifft syn. ✝ Helle/ Ick wil dy eine plage syn/ Doch ys de trost vor mynen ogen vorborgen/ Wente he wert twisschen brödern scheden/ Dar wert ein osten windt kamen vth der wóstenye hervp/ vnde eren born vthdrógen/ vnde ere quelle vordrógen. De sülue wert rouen den schat alles köstliken tüges.

Samaria wert wóste werden/ Wente se synt erem Gade vnhorsam/ Se schollé dorch dat swerd vallen/ vnde ere iungen kinder thogrüset/ vnde ere swanger frouwen thoreten werden.

# Dat xiiij. Capittel.

BEkere dick Israel tho dem HERREN dynem Gade/ Wente du bist gevallen vmme dyner missedáth willen/ Nemet desse wórde mit iuw/ vnde bekeret iuw tho dem HERREN/ vnde spreket tho em/ Vorgiff vns alle



vns alle sünde/ vnde do vns wol/ So wille wy offeren de ossen vnser lippen/ Assur schal vns nicht helpen/ vnde wy willen nicht mêr vp rósse riden ock nicht mêr seggen tho den wercken vnser hende/ gy syn vnse Godt/ Sünder lath de wêsen by dy gnade vinden.

So wil ick er affiredent wedder helen/ Gerne wil ick se leff hebben/ Denne schal sick myn torn van en wenden/ Ick wil Israel gelick alse ein dow syn/ dat he schal blúyen/ alse eine rose/ vnde syne wórteln schollen vthbreken/ gelick alse Libanon/ Vnde syne twige sick vthbreden/ dat he sy so schón/ alse ein ólieböm/ vñ schal solcken guden róke geuen/ gelick alse Libanon/ Vnde schollen wedder vnder synem schede sitten/ Van korne schollen se sick nêren/ vnde blúyen/ gelick alse ein wynstock Syne gedechtenisse schal syn/ gelick alse de wyn am Libanon.

Ephraim/ Wech mit den Affgóden/ Ick/ wil en erhóren vnde leiden/ Ick wil syn gelick alse eine gronende danne/ An my schal me dyne frucht vinden/ Wol ys wyss/ de dyth vorsta/ vnde klóck/ de dyth mercke? Wente de wege des HERREN synt recht/ vnde de rechtuerdigen wandern darynne/ Querst de auertreders vallen darynne.

alse dorch einen suren windt vorstórt werden/ Querst dat geistlike schal kamé/ Querst des werdé sick weinich Jóden trósten/ wente se werdens nicht annemen.

# Ende des Propheten Hosea.

Nu ick vórred

# Vörrede vp den Propheten Joel.



Oel gifft nicht tho vorstande/ tho welcker tidt he geleuet vnde geprediget hebbe/ Ouerst de olden seggen/ He sy gewesen tho der tidt/ do Hoseas vnde Amos gewest syn/ Dat late wy ock so gudt syn/ vnde wetens nicht tho vorbeterende/ Ydt ys öuerst ein güdich vnde sachtmödich man gewest/ schilt vnde straffet so nicht/ alse de andern Propheten/ sünder biddet/ fleet vnde klaget/ wolde de lüde gerne främ maken mit guden früntliken wörden/ vnde se vor schaden vnde vngelücke bewaren/ Ouerst ydt wert em frÿlick/ gelick alse den andern Propheten/ geghan syn/ dat me synem worde nicht gelöuet/ vnde en vor einen doren geholden hefft/ Doch ys he ym Nyen testamente hoch berömet/ Wente Sanct Petrus thůt en heruör/ Act. ij. Vnde Joel moth de ersten predigen geuen/ de in der Christliken Kercken geschen ys/ nömliken/ vp den Pingestdach tho Jerusalem/ do de Hillige geist nu gegeuen was/ So vöret Sanct Paulus den spröke ock gantz herliken/ Wol den namen des HEREN anroppet/ de schal salich werden/ welcker ock in Joel am andern Capittel steit.

Ym

# Vörrede vp den Prophetē Joel.

Ym ersten Capittel/ wÿssaget he de thokümpstigen straffe auer dat volck Jsrael/ dat se scholden van den Assyrern vorheeret vnde wech geuört werden/ Vnde nömet de Assyrer ruben/ howsprincken/ tzeuer vnde wörme/ Wente de Assyrer freten dat Köninckrike Jsrael ein stücke na dem andern vp/ wente dat se ydt gantz vorheerden vñ vordöruen/ Ouerst doch moste thom latesten de Köninck Sanherib vor Jerusalem darnedder liggen/ Welcker thůt hyr Joel an ym andern Capittel/ dar he sprickt/ Vnde deñ vam norden/ wil ick verne van iuw wech driuen/ ꝛc.

Tho dem andern/ wÿssaget he am ende des andern Capittels/ vnde vordan vullen henvth/ van dem Rike Christi vnde dem Hilligen geiste/ vnde secht van dem ewigen Jerusalem/ Dat he öuerst vam dale Josaphat sprickt/ wo de HERE darsüluest alle Heiden vor gerichte vördern wille/ Welcker ock de olden Veders van dem Jüngesten gerichte vorstan/ Vnde ick solcken vorstandt nicht vorwarpe/ Holde öuerst dennoch likewol/ dat Joels meninge sy/ gelick alse he dat ewige Jerusalem/ de Christliken Kercken hett/ also hete he ock de sülfften/ den Däl Josaphat/ Darūme/ dat de gantze werlt tho der Christliken Kercken/ dorch dat wort geuördet/ vnde in der süluen gerichtet/ vnde dorch de predigen gestraffet wert/ dat se althomal sünders vor Gade syn/ alse Christus sprickt/ De geist der warheit wert de werlt straffen vmme de sünde/ Wente/ Josaphats däl/ hett Gerichte däl/ gelick alse Hoseas ym andern Capittel/ de Christliken Kercken/ ock den däl Achor nömet.

# De Prophete Joel.

## Dat Erste Capittel



DYth ys dat wort des HEREN / dat geschẽn ys tho Joel dem sõne Pethuel/Hõret dyth gy Oldesten / vnde mercket / vp alle ynwaners ym lande / yfft solckes wol geschẽn sy by iuwen tiden edder by iuwer Veder tiden/Segget iuwen kindern dar van/vnde latet ydt iuwe kinder eren kindern seggen / vnde de sũluen kinder eren andern nakõmelingen / Nõmliken / wat de rupen auerbliuen laten / dat freten de howsprincken/ Vnde wat de howsprincken auerbliuen laten/ dat freten de tzeuer/ Vnde wat de tzeuer auerbliuen laten/dat freten de wõrme.

Waket vp gy druncken vnde wenet/vnde hulet alle wynsũpers vmme den must/wente he ys iuw vor iuwem munde wech genamen / Wente ein mechtich wolck / vnde dat ane tal thũt hervp in myn landt/ dat hefft thẽnen / gelick alse louwen/ vnde bachen thẽnen gelick alse louwinnen / Dat sũlue vorwõstet mynen wynberch / vnde strõpet minen vigenbom aff/schellet en vñ vorwerpet en/ dat syne twige dar witt stan/ Hule gelick alse eine Junckfrouwe/de einen sack anthũt vmme eren brũdegam/Wente dat spiseoffer vnde dranckoffer ys



ser ys vam huse des HEREN enwech / vnde de Prester des HEREN deners truren/Dat velt ys vorwõstet/vnde de acker steit iammerliken / Dat korn ys vordoruen / De wyn steit iammerliken/ vnde de õlie klechliken / De ackerlũde sẽn iammerliken/ vnde de wingardeners hulen / vmme den wẽthen vnde den garsten / dat van der erne vp vp dem velde nichtes werden kan / So steit de wynstock ock iammerliken / vnde de vigenbõm klechliken/dartho de granaten bõme/palmbõme/ appelbõme / vnde alle bõme vp dem velde synt vordõrret / Wente de frowde der minschen ys thom iammer geworden.

Begõrdet iuw vnde wenet gy Prester/hulet gy deners des altars/Ghãt henyn vnde ligget in secken/gy deners mynes Gades / Wente beide dat spiseoffer vnde dranckoffer ys vam huse iuwes Gades/enwech/ Hilliget eine Vasten / ropet de gemene thosamende/vorsammelt de Oldesten vnde alle ynwaners des landes thom huse des HEREN iuwes Gades/vnde scriet tho dem HEREN/O wee des dages / Wente de dach des HEREN ys harde by / vnde kumpt gelick alse ein vordarff vam almechtigen/ So wert de spise vor vnsen ogen wech genamen werden/vnde vam huse vnses Gades/frowde vnde wũnne/Dar sãdt ys vnder der erde voruulet/De kornhũse stan wõste/ de schũne voruallen/ wente dat korn ys vordoruen /O wo sũchtet dat vee/ De rinder sẽn klechliliken/wente se hebben nẽne weide/vnde de schape vorsmachten.

HERE/dy rope ick an/ wente dat vũr hefft de ouwen in wõstenie vorbrent/ vnde de flamme

 hefft

hefft alle bõme vp dem acker angesticket/Ock scri
en de wildẽ dẽrte tho dy/Wente de waterbeke sint
vthgedrõget/vnde dat vůr hefft de ouwen in der
wõstenye vorbrent.

# Dat Ander Capittel.

BLaset mit der bassunen tho Zion/ropet
vp mynem hilligen berge/Tzetert alle
ynwaners ym lande/Wente de dach
des HEREN kumpt/vñ ys harde by/
Ein důster dach/ein duncker dach/ein wulckich da
ch/ein mystich dach/gelick alse sick de morgenrod
vthbredet auer de berge/Nõmliken/ein groth vñ
mechtich volck/des geliken thouõrn nicht gewest
ys/vnde vordan nicht syn wert tho ewigen tiden
yůmmer vnde yůmmer/Vor em hẽr gheit ein vor
terende vůr/vnde achter em ein bernende flamme
Dat landt ys vor em gelick alse ein lustgarde/õuer
st achter em/gelick alse eine wõste wiltenisse/vñ ne
mãt wert em entghan/Se synt gestalt/gelick alse
perde/vñ rõnnen alse růters/Se braschen darhẽr
bauen vp den bergen/gelick alse de wagen bal
dern/vñ gelick alse eine flamme blõckert ym stro/
alse ein mechtich volck/dat thõ stride gerůstet ys.

De völcker werden sick vor em entsetten/Aller
angesichte synt so blẽck/alse põtte/Se werden lo
pen gelick alse de Reßen/vñ de můren erstigen/ge
lick alse de krigers/Ein yder wert strackes hẽr
thẽn vnde nicht sůmen/Nemant wert den andern
vorhindern/Sůnder ein yder wert in syner orde
ninge hẽr thẽn/Vnde wenn se stõrmen vnde her
yn vallen/so werden se doch vnuorsẽrt bliuen/Se
werden in



werden in der stadt vmmehẽr riden/ vp der mů
ren lopen/vnde in de hõse stigen/ vnde gelick alse
ein dẽff ym důstern dar henyn breken.

Vor em tzetert dat landt / vnde de hemmel be
uet/De Sůnne vnde Mãn werden důster/vnde de
sterne vorholden eren schyn / Wente de HERE
wert syn dõnnernt vor synem heere laten her
ghan/Wente syn heer ys gantz groth vnde mech
tich/welcker syn beuel wert vthrichten/Wente de
dach des HEREN ys groth vnde screcklick/Wol
kan en vordragen?

So sprickt nu de HERe/Bekeret iuw tho my
van gantzem herten/mit vastende/ mit wenende/
vnde mit lẽdt dregende/Thoritet iuwe herten/vn
de nicht iuwe kleder / vnde bekeret iuw tho dem
HEREN iuwem Gade / Wente he ys gnedich/
barmhertich/důldich/vnde van groter gůde/vnde
de straffe ruwet em balde / He wert sick yo noch
wedderumme erbarmen/ vnde na syner straffe/
gnade bewisen/thom spiseoffer vnde dranckoffer
dem HEREN iuwem Gade.

Blaset mit bassunen tho Zion/ hilliget eine
vasten / ropet de gemene thosamende / vorsam
mel dat volck/ hilliget de Gemene / vorsammelt
de Oldesten / bringet de iungen kinder vnde de
sochkinder tho hope / De brůdegam gha vth sy
ner kamer/vnde de brudt vth erem gemake / La
tet de Prester des HEREN deners/ wenen twis
schen dem vörhuse vnde altare/ vnde seggen/HE
RE vorschone dyn volck / vnde lath dyn erffdẽl
nicht tho schanden werden/dat de Heiden auer se
herschen/Worumme wultu manck den völckern
laten seggen/Wor ys nu er Godt?

So wert

So wert denne de HERE vmme syn landt
yuern/vnde syn volck vorschonen / Vnde de HE-
RE wert antwerden vnde tho synem volcke seg-
gen/Sëth/ick wil iuw korns/mustes vnde ölies de
vülle schicken / dat gy genoch daranne hebben
scholt/vnde wil iuw nicht mër manck den Heiden
laten tho schanden werden / Vnde wil deñ vam
Norden verne van iuw wech driuen / vnde en in
ein dörre vnde wöste landt vorstöten / nömliken/
syn angesichte hen na dem meere yegent Osten/
vnde synen ende/hen na dem vtersten meere / He
schal voruulen vnde stincken/ vmme syner ho-
uarth willē/früchte dy nicht du leue landt/ sünder
wes frölick vnde hebbe ein guden moth / Wente
de HERE kan ock houerdich syn / Früchtet iuw
nicht/gy dërte vp dem velde/ Wente de waninge
in der wöstenye schollen grönen / vnde de böme
ere früchte bringen/vnde de vigenböme vnde win
stöcke schollen wol dregen.

Vnde gy kinder Zion frowet iuw/ vnde weset
frölick in dem HEREN iuwem Gade / de iuw
gnedigen regen gifft/vnde iuw heraff sendet fro
regen vnde spade regen/gelick alse thouörn / dat
de schüne vull korns/vnde de winparsen auerflö-
dicheit van muste vnde ölie hebben schollen/ Vn-
de ick wil iuw de iare wedder geuen / welckere de
de howsprincken/ tzeuer / wörme vnde rupen (de
myn grote heer weren/dat ick manck iuw schicke-
de) gefreten hebben / dat gy tho ethende genoch
hebben scholt/vnde den namen des HEREN iu-
wes Gades prisen/ dede wunder manck iuw ge-
dan hefft / vnde myn volck schal nicht mër tho
schanden werden/Vnde gy scholt ydteruaren/dat
ick



ick midden manck Jsrae sy/ vnde dat ick de
HERE iuwe Godt sy/ vnde nemant mër / Vnde
myn volck schal nicht mër tho schanden werden.

Vnde na dessem/wil ick mynen geist vthgeten
auer all dat fleisch/Vnde iuwe söns vnd döchtere
schollen wÿssagen / Juwe Oldesten schollen drö-
me hebben/vnde iuwe iüngelinge schollen gesich-
te sën/Ock wil ick tho der süluen tidt / beide auer
knechte vnde megede/mynen geist vthgeten/ Vn-
de wil wunderteken geuen ym hemmel vnde vp
erden/nömliken/ blött / vür vnde röckdamp / De
sünne schal in düsternisse / vnde de mān in blött
vorwandelt werden / ër de grote vnde screcklike
dach des HEREN kumpt / Vnde ydt schal ge-
schën/Wol den namen des HEREN anropen
wert/ de schal gereddet werden / Wente vp dem
berge Zion vnde tho Jerusalem/wert eine reddin
ge syn/alse de HERE thogesecht hefft/ock by den
andern öuerigen/de de HERE esschen wert.

So wert dat Leuitesche Prest erdöm vthe syn / wenn allerley state schollen thom predige ampte kamen.

‡ (Van wegen) Mercke/dat alle straffe vnde gerichte Gades auer de bösen / vmme der framen willen schüth/Also ock dat Jüngeste gerichte

✠ (Vor wyn) Dat ys/vor achtlick vñ hönliken vorkofft.

## Dat Drüdde Capittel.

NEnte sü/Jnn den dagen/vnde tho der
süluen tidt/ wenn ick de geuenckenisse
Juda vnde Jerusalem wenden werde/
so wil ick alle heiden thosamende brin
gen/vnde wil se henaff in den dāl Josaphat vö-
ren/vnde mit en darsüluest rechten/van ‡ wegen
mynes volckes/vnde mynes erffdëls Jsrael/dat
se manck de Heiden vorstrouwet / vnde sick inn
myn landt gedëlt/vnde dat lot vmme myn volck
geworpen hebben/ Vnde hebben de iungen vor
spise gegeuen / vñ de megedeken ✠ vor wyn vor-
kofft vnde vordruncken.

Vnde gy

Vnde gy van Zur vnde Zidon vnde alle grenße der Philister/wat hebbe gy mit my tho dönde? Wille gy mit my puchen? Wolan/puchet gy mit my/so wil ickt iuw ylende vnde balde wedder vorgelden vp iuwen kop/de gy myn sůluer vnde gelt vñ myne schönen klenade/genamē/vñ in iuwe kercken gebracht hebben/ Dartho ock de kinder Juda vnde de kinder Jerusalem vorkofft hebben den Greken/vp dat gy se yo verne van eren grenßen bröchten/ Sēth/ ick wil se erwecken van dem orde/dar gy se hen vorkofft hebben/ vnde wilt iuw vorgelden vp iuwen kop/ Vnde wil iuwe söns vnde döchter wedderumme vorköpen/ dorch de kinder Juda/de schollen se deñ in Ryck Arabia/ einem volcke in vernen landen/ vorköpen/ Wente de HERE hefft ydt geredet.

✠ (Ropet) Dat ys/ alle Heiden dauen wedder de Christen/rusten vnde stercken sick wedder Gades wort Psalm. ij.

✠ Ropet dyth vth (seggen se) manck den Heiden/Hilliget einen strydt/erwecket de starcken/ latet hertho kamen vnde henvp thēn alle krigeslüde/ maket van iuwen plöchysern swerde/ vnde van iuwen sekeln spēßen/ De swacke/ holde sick starck/Rottet iuw tho hope/vnde kamet hēr alle Heiden/ vmme vnde vmme/ vnde vorsammelt iuw/ Darsůluest wert de HERE dyne starcken nedder leggen/ Maket iuw vp gy Heiden/ vnde thēth hervp na dem dale Josaphat/ Wente dar sůluest wil ick sitten/ tho richtende alle Heiden vmme vnde vmme/Slåth mit den sekeln an/ wente de erne ys rype/ Kamet heraff/ wente de wynparße ys vull/vnde se loppet auer/Wente ere böß heit ys groth.

Dar



Dar werden hyr vnde dar hupen volckes syn ym Rite dale/Wente des HEREN dach ys harde by/ym Rite dale/De Sünne vnde mån werden vordůstern/vnde de stērne werden eren schyn vorholden/ vnde de HERE wert vth Zion brůmmen/vnde vth Jerusalem synen stemmen hören laten/ dat beide hemmel vnde erde beuen wert/ Ouerst de HERE wert synem volcke eine thoflucht syn/vnde eine veste den kindern Jsrael/Vnde gy scholt eruaren/dat ick de HERe iuwe Godt tho Zion vp mynem hilligen berge wane/ Alsdenne wert Jerusalem hillich syn/ vnde nemant frömdes mēr dorch se wandern.

(Rite dale) Dat ys/ de hillige Christlike Kercke vnde de rechte Josaphat dål/ dar Godt dorch syn wort ynne thorit vnde thosleit allent wat wedder Godt ys/alle affgöderye/ erdöm vnde valsche lere/ vnde wol se vordegedinget/Rom.j.

Tho der sůluen tidt/ werden de berge van sötem wyne dröppen/ vnde de klenen berge van melcke fleten/ Vnde alle beke in Juda/ werden vull waters ghan/Vnde dar wert ein sprinck vam huse des HEREN hervth ghan/ de wert den vlēth Sittim wetern/ Ouerst Egypten schal wöste werden/Vnde Edom eine wöste wiltenisse/ vmme des wreuels willen an den kindern Juda beghan/dat se vnschůldich blött inn erem lande vorgaten hebben/ Ouerst Juda schal ewichlick bewanet werden/vnde Jerusalem yůmmer vnde yůmmer/Vnde ick wil dat blött nicht vngewraken laten/ Vnde de HERE wert wanen tho Zion.

# Ende des Propheten Joels.

# Vörrede vp den Prophe:
# ten Amos.



Mos thůt an syne tidt/dat he tho der tidt Hosea vnde Jesaias geleuet vnde geprediget hefft/vnde euen wedder de sůluen laster vnde Affgöderye/ edder valsche hilligen/ gelick alse Hoseas deit/ prediget vnde vorkůndiget ock de Assyrischen geuenckenisse/ He ys öuerst ock hefftich/vnde schilt dat volck Jsrael vůste dorch dat gantze böck wente an den ende des lestē Capittels/dar he van Christo vnde synem Rike wyssaget/vnde syn böck darmede beslut/Also dat my nēn Prophete dünckt er so weinich thosage/vñ so gar dorch vnde dorch ydel scheldent vñ drouwent/hebben/gelick alse he dat he wol mach heten/Amos(dat ys)eine last/edder dede beswerlick vñvordrethlick ys/Sünderliken/de wile he ein herde ys/vñ nicht van der Propheten orden/alse he sůluest secht/Cap.ij. Dartho vth dem stamme Juda van Tekoa/ynt Köninck rike Jsrael gheit vñ darsůluest prediget/alse ein frömmet man/Darumme secht me ock/De Prester Amazia(den he straffet ym vij.Capit.) hebbe en mit einer stangen dodt geslagen.

Jm ersten Capittel ys he swar vnde duncker anthosēnde/dar he van den dren vñ veer sünden redet/Dar sick ock vele mannigerleyewÿss auer to braken hebben/vnde de sake wyth gesocht/Ouerst de text (holde ick) scholde ydt yo klarliken geuen/ dat de sůluen dre vnde veer sünde/nicht mēr denn einerley sünde sy/ Wente he nömet vnde thůt yo allewege/men einerley sünde an/Alse wedder Damascon/nömet he allene de sünde/dat se Galaad mit ysern wagen hebben gedörschet ꝛc. He nömet öuerst solcke sünde dre vnde veer/ Darumme/dat se solcke sünde nicht böten noch erkennen/ sünder dartho ock römen vnde darvp puchen/ gerade alse hedden se wol gedan/gelick alse de valschen hilligen althomal don/ Wente eine sünde kan nicht erger noch gröter noch mēr werden/denn wenn se ein hillich/Gödtlick werck syn wil / vnde den Düuel tho Gade/vnde Godt thom Düuel maket/ Gelick alse dre vnde veer söuen maken/welcker ys de ende vam talle in der schrifft/dar me wedderum me keret vnde wedder anheuet tho tellende/beide de dage vnde weken.

He wert twe mal ym Nyen testamente angetagen/Erstmals/Act. vij. Dar en S. Steffen an thůt/vth dem v. Capittel/ wedder de Jöden / vnde darmede bewiset/ dat se Gades gesette nuwerle geholden hebben / van anbeginne hēr vth Egypten.Thom andern mal/dar en S. Jacob/Act. xv. ym ersten Concilio der Apostel / anthůt vth dem lesten Capittel/ tho bewisende / de Christliken fryheit/dat de Heiden ym Nyen testamente/ nicht schůldich synt / Moses gesettet tho holdende/So de Jöden sůluest/solckes noch nůwerle geholden hebben/vnde ock nicht holden könden/alse S. Petrus / Act. xv. prediget / Vnde dat synt de vörnemesten twe stücke in Amos/vñ twe gantz gude stücke.

# De Prophete Amos.

## Dat Erste Capittel

Dyth yſſet/ dat Amos/ de manck dē herdes tho Thekoa was/ geſēn hefft auer Iſrael/ tho der tidt Vſia des Köninges Juda/ vñ Jeroboam des söns Joas/ des Köninges Iſrael/ twe iar vor der erdtbeuinge/ Vñ ſpracK/ De HERe wert vth Zion brüllen vnde ſynen stēmen vth Jeruſalem hören laten/ dat de ouwen der herdes tammerliken stan werden/ vnde Charmel bauen vordörren wert.

So ſprickt de HERE/ Vmme dryer vnde veer laſter willen Damaſcj/ wil ick erer nicht ſchonen/ darumme/ dat ſe Gilead mit yſern tacken gedörſchet hebben/ Sünder ick wil ein vür ſenden in dat hus Haſael/ dat ſchal de pallaße Benhadad vorteren/ Vñ ick wil de grindel tho Damaſco thobrekē/ vñ de ynwaners vp dem velde Auen/ sampt deme/ de den ſcepter holt/ vth dem schönen huſe vthraden/ dat dat volck in Syria ſchal na Kir wechgeuört werden/ ſprickt de HERE.

So ſprickt de HERE/ Vmme dryer vñ veer laſter willē Gaſa/ wil ick erer nicht ſchonen/ Darumme/ dat ſe de gefangen/ noch bett genāgen vñ yn landt Edom vordreuen hebben/ Sünder ick wil ein vür in de mürē tho Gaſa ſenden/ dat ſchal er pallaße vorterē/ Vñ wil de ynwaners tho Aſdod sampt deme/ de den ſcepter holt/ vth Aſcalon vthraden/ vñ myne handt wedder Acron keren/ dat vmmekamē ſchal/ wat van den Philiſtern noch ouerich ys/ ſprickt de HERe HERE.



So ſprickt de HERE/ Vmme drier vñ veer laſter willē der ſtadt Tor/ wil ick erer nicht ſchonen/ Darumme/ dat ſe de gefangen wider ynt landt Edom vordreuen hebben/ vnde nicht gedacht an dat vorbundt der bröder/ Sünder ick wil ein vür in de müren tho Tur ſenden/ dat ſchal ere pallaße vorteren.

So ſprickt de HERE/ Vmme drier vñ veer laſter willen Edom/ wil ick ſyner nicht schonē/ Darumme/ dat he ſyne bröder mit dem ſwerde vornolget hefft/ vnde em ſyne kinder vmmegebracht/ vñ yämmer thoreten in ſynem thorne/ vñ ſyne grimmicheit ſtedes drifft/ Sünder ick wil ein vür ſendē na Themā/ dat ſchal de pallaße to Bazra vorterē.

So ſprickt de HERE/ Vmme drier vñ veer laſter willen der kinder Ammon/ wil ick erer nicht ſchonen/ Darumme/ dat ſe de ſwangern frouwen in Gilead thoreten hebbē/ vp dat ſe ere grenße wider makeden/ Sünder ick wil ein vür anſticken in den müren Rabba/ dat ſchal ere pallaße vorteren/ weñ me ropē wert/ tho der tidt des ſtrides/ vñ weñ dat weder kamē wert/ tho der tidt des ſtörms/ So wert denne er Köninck/ ſampt ſynen Förſten/ benecklick wech geört werden/ ſprickt de HERE

So ſprickt de HERE/ Vmme drier vnde veer laſter willen Moab/ wil ick erer nicht ſchonen/ Darumme/ dat ſe dat gebēnte des Köninges tho Edom hebben tho aſſchen vorbrent/ Sünder ick wil ein vür ſenden in Moab/ dat ſchal de pallaße tho Kirioth vorteren/ Vnde Moab ſchal ſteruen ym tumore vnde geſcreye vnde baſſunen klange/ Vnde ick wil den Richter manck en vthraden/ vñ de alle ere Förſten/ ſampt em erwörgen/ ſprickt de HERE.

# Dat Ander Capittel.

SO spricht de HERE / vmme drier vnd veer laster willen Juda / wil ick syner nicht schonen / Darumme / dat se des HERREN gesette vorachten vnde syne rechte nicht holden / vnde laten sick ere Lögen vorören / welckeren ere Veder nageuolget hebben / Sünder ick wil ein vur in Juda senden / dat schal de pallaße tho Jerusalem vorteren.

(Lögen) Affgöde vnde valsche lere.

So spricht de HERE / Vmme drier vnde veer laster willen Israels / wil ick erer nicht schonen / Darumme / dat se de rechtuerdigen vor gelt / vnde de armen vor ✝ scho vorköpen / Se ghan mit vnden auer de armen / vnde hindern de elenden allenthalven / De söne vnde vader slapen by einerne / darmede se mynen namen enthilligen / vnde by allen altaren slömen se van den vorpendeden kledern / vnd drincken wyn in erer Göde huse van dem bröke.

✝ (Scho) De godtlose geue vmme alle Kerckheren edder Parners nicht ein olt par scho.

Nu hebbe ick yo den Amoriter vor en hër vordelget / de so hoch was / alse de cedern / vnde syne macht / alse de eken / vnde ick vordelgede bauen syne frucht / vnde vnder syne wörteln / Ock hebbe ick iuw vth Egypten lande geuört / vnde veertich iar lanck in der wöstenye geleidet / dat gy der Amoriter landt beseten / Vnd hebbe iuwen kindern / Propheten vpgewecket / vnde Nasareien vth iuwen jungelingen / Nisset so nicht / gy kinder Israel / spreckt de HERE? So geue gy den Nasareien wyn tho drinckende / vnde beden den Propheten vnde spreken / Gy scholt nicht wyssagen.

Sëth /



Sëth / ick wilt manck iuw knirrende maken / gelick alse ein wage vull garue knirret. Dat de / de snell ys / nicht schal entflegen / noch de starcke / wat vormögen / vnde de mechtige nicht schal syn lëuent redden können / vnd de bagenschütten scholen nicht bestan / vnde dede snell lopen kan / schal nicht entlopen / vnde dede tidt / schal syn lëuent nicht redden / Vnde de manck den starcken / de alder hamhafftigeste ys / schal naket entflegen möthen / tho der tidt spricht de HERE.

# Dat Drüdde Capittel.

HOret / wat de HERE mit iuw redet / gy kinder Israel / nömliken mit allen geslechten / de ick vth Egypten lande geuört hebbe / vnde sprack / Van allen geslechten vp erden / hebbe ick allene iuw angenamen / darumme wil ick iuw ock tho hus söken in alle iuwer missedäth / Können ock twe thosamen de wandern / se syn denn eins vnderandern? Brümmet ock ein louwe ym wölde / wenn he nënen röff hefft? Scriet ock ein iunck louwe vth syner kulen / he hebbe denn wat gevangen? Valt ock ein vögel ynt strick vp der erde / dar nën vinckenuenger ys? Nimpt me ock dat strick vp van der erde / dat noch nichtes geuangen hefft? Blest me ock de bassunen in einer stadt / dat sick dat volcke in der Stadt / dat de HEre HERE nicht do? Vente de HEre HERE deit nichtes / he apenbare denn syne hemelicheit den Propheten / synen knechten / De louwe brümmet / wol scholde sick nicht

Dat ys / Ick moth wol predigen / Godt hett ydt my / vnde synt de orsake mit iuwem bösen wesende.

 cht

cht früchten? De HEre HERE redet/ wol schol-
de nicht wyssagen?

Vorkündiget in den pallaßen tho Asdod/ vñ
in den pallaßen ym lande Egypti/ vnde spreket/
Vorsammelt iuw vp de berge Samarie/ vñ sëth
tho/ welck groth vnrecht vñ iammer gescrey dar
dar ys/ Se achten nënes rechtes/ sprickt de HERe
Sünder möthwillen bruken vñ schadē don/ gheit
ein auer dat ander in eren hüsen/ Darumme/ spri-
ckt de HEre HERE/ Me wert dyth landt ringes
vmmehër beleggen/ vñ dy van dyner macht her-
under riten/ vnde dyne hüse plündern.

So sprickt de HERE/ Gelick alse ein Herde
dem louwen/ twe kny/ edder ein örlepken vth dem
munde ritt/ also schollen de kinder Israel hervth
gereten werden/ de tho Samaria wanen/ vñ heb-
ben in dem orde ein ✠ bedde/ vnde tho Damasco
eine sponden. Höret vñ betüget ym huse Jacob/
sprickt de HEre HERE/ de Godt Zebaoth/ Wen-
te tho der tidt/ wenn ick de sünde Israel tho hus
söken werde/ wil ick de altare tho Bethel tho hus
söken/ vnde de hörne des altars affbreken/ dat se
thor erde vallen schöllen/ Vnde wil beide dat win-
ter hus vnde sommer hus slän/ vnde de elpenbe-
nen huse schollen vnderghan vnde vele hüse vor-
döruen werden/ sprickt de HERE.

✠ (Bedde) Bedde vnde leger heten kercken vnde altare Isa. lvij. dar se horerye/ dat ys Affgöderye vppe driuē Unde wil seggen/ Se denen den Affgöden tho Damasco/ vnde in dem Orde edder Winckel/ dat ys tho Dan edder Bethel.

## Dat Veerde Capittel

HOret dyth wort/ gy vetten küye/ de gy
vp dem berge Samaria syn/ vñ dem
notrofftigen vnrecht don/ vnde vnder-
treden de armen/ vnde spreken tho iu-
wen



wen Heren/ Bringhër/ lath vns supen/ De HEre
HERE hefft geswaren by syner hillicheit/ Sëth/
de tidt kumpt auer iuw/ dat me iuw an stangen/
vnde iuwe nakömelinge inn keteln/ wech dregen
wert/ vnde werden dorch de reten henuth ghan/ ei-
ne ytlike vor sick wech/ vnde na Harmon wech ge-
worpen werden/ sprickt de HERE.

Ja/ kamet hër tho Bethel vnde driuet sünde/
vnde tho Gilgal/ dat gy der sünde vël maken/ vn-
de bringet iuwe offer des morgens/ vnde iuwe te-
genden des drüdden dages/ Vnde rökert vam sur-
dege thom danckoffer/ vnde prediget van frÿwil-
ligem offer/ vnde vorkündiget ydt/ Wente so heb-
be gy ydt gerne/ gy kinder Israel/ sprickt de HE-
re HERE/ Darumme hebbe ick iuw ock in alle iu-
wen steden rowsame thënen gegeuen/ vñ brock an
brode an alle iuwen örden/ noch bekerde gy iuw
nicht tho my/ sprickt de HERE.

Ock hebbe ick den regen auer iuw vorholden/
beth dat ydt noch dre mänte weren wente tho der
erne/ Vnde ick leth vp de eine stadt regenen/ vnde
vp de andern stadt leth ick nicht regenen/ Ein ack-
er wart beregent/ vnde de ander acker/ de nicht be-
regent wart/ vordörrede/ Vnde twe/ dre stede/ tö-
gen tho einer stadt/ vp dat se water drincken mö-
chten/ vnde köndens nicht genoch vinden/ noch be-
kerde gy iuw nicht tho my/ sprickt de HERE.

Ick plagede iuw mit dörrer tidt/ vnde mit
brandtkorne/ So freten ock de ruben/ allent wat
in iuwen garden winbergen/ vigenbömen vnde
öliebömen wuss/ noch bekerde gy iuw nicht tho
my/ sprickt de HERE.

Ick sendede pestilentzie manck iuw geliker wi-

harmon ys vellichte de berch Amanus/ vp yen sydt welcke ren ys Israel in Assyrien wech geuört.

 se alse

se alse in Egypten/Ick dödede iuwe iunge man-
schop dorch dat swerdt/vnde leth iuwe perde ven-
cklick wechuören/Ick leth den stanck van iuwem
heerleger in iuwe neße ghan / noch bekerde gy
iuw nicht tho my sprickt de HERE.

Ick kerde etlike manck iuw vmme / gelick alse
Godt Sodom vnde Gomorra vmmekerde/dat gy
weren gelick alse ein brandt/de vth dem vüre ge-
reten wert/Noch kerde gy iuw nicht tho my/ spri-
ckt de HERE.

(Vordan) Ick wil ock vorth varen mit plagende/dar vmme do bote/dat rade ick/ er ydt angheit.

Darumme / wil ick dy vordan so don Israel/
De wile ick dy denn so don wil / So schicke dick
Israel/vnde beyegen dynem Gade/Wente sü/He
ysset/de de berge maket/den windt scheppet / vnde
deit dem minschen kundt/wat he reden schal / He
maket den morgenrodt vnde de düsternisse / He
gheit vp den högen der erde / He hett / HERE
Godt Zebaoth.

# Dat Völffte Capittel.

HOret gy vā huse Israel/dyth wort/Wen-
te ick moth dyth klageledt auer iuw ma-
kē. De Junckfrouwe Israel ys geuallen/
dat se nicht wedder vpstan wert/ Se ys thor erde
gestöt/vnde dar ys nemant de er vphelpe/ Wente
so sprickt de HERE Godt / De stadt dar dusent
vthghan/schal men hundert auer beholden/ Vn-
de dar hundert vthghan/ schal men tein auer be-
holden/ym huse Israel / Darumme so sprickt de
HERE tho dem huse Israel/ Söket my so werde
gy lēuen/ Söket nicht Bethel / vnde kamet nicht
tho Gilgal/vnde ghät nicht na Berseba / Wente
Gilgal



Gilgal wert vencklick wech geuört werden / vnde
Bethel wert in iammer kamen.

Söket den HEREN/ so werde gy lēuen (vp
dat dar nēn vür ym huse Joseph angha / welcker
vortere vnde ydt nemant lösschen könne/tho Be-
thel/de gy dat recht in wörmeten vorwandeln/vn
de de gerechticheit thor erde stöten) He maket dat
Söuenstern vnde Orion / de van der düsternisse
den morgen/vnde van dem dage de düster nacht/
maket/de dem water ym meere roppet/vnde ghüt
ydt vp den erdtboddem/He hett HERE/de auer
den starcken eine vorstöringe anrichtet/vnde brin
get eine vorstöringe auer de vasten stadt/ Ouerst
se synt dem gram/de se apenbar straffet/vnde heb
ben deñ vor einen gruwel/dede heilsam leret.

(Söuenstērne) De Pleiades genömet werden.

Darumme/de wile gy de armen vnderdrücken/
vnde nemen dat korn by groten lasten van en/
So scholle gy inn den husen nicht wanen / de gy
van gehouwen stenen gebuwet hebben/ vnde den
wyn nicht drincken/ den gy in den finen wynber-
gen geplantet hebben/Wente ick weth iuwe auer
tredinge/der vēl ys/vnde iuwe sünde/dede starck
synt / wo gy de rechtuerdigen drengen vnde ge-
schencke nemen/vnde de armen ym gerichte vnder
drücken / Darumme moth de klocke tho der sül-
uen tidt swigen/Wente ydt ys eine böse tidt.

(Swigen) Me döre nicht predigen / Idt wil nemant hören noch liden.

Söket dat gude vnde nicht dat böße/vp dat gy
lēuen mögen/So wert de HERE/de Godt Zeba
oth/by iuw syn/gelick alse gy römen / Hatet dat
böse vnde hebbet leff dat gude / Bestelt dat Recht
ym dare/so wert de HERE / de Godt Zebaoth/
den öuerigen in Joseph/ gnedich syn.

Darumme so sprickt de HERE/de Godt Zeba

 oth de

oth de HEre/dar wert in allen gatzen weeklage
syn/vnde vp allen straten wert me seggen/O wee
O wee/Vnde me wert den ackerman thom tru-
rende ropen/vnde thor weeklage/wol men wenen
kan/ In allen wynbergen wert Weeklage syn/
Wente ick wil manck iuw vmmeghan / spricht de
HERE.

(Ummeghan) Ick wil iuw mores leren.

Wee den/de des HERREN dach begeren/Wat
schal he iuw? Wente des HERREN dach ys eine
dusternisse vnde nicht ein licht / Gelick alse wenn
yemant vor dem louwen flöge/ vnde ein bare be-
gegende em/Vnde gelick alse wenn yemant inn
ein hus queme/vnde lênede sick mit der handt an
de wandt/vñ eine slange stêke en/Wente des HE
RREN dach wert yo dusterr vnde nicht licht syn/
duncker vnde nicht hell.

Ick bin iuwen Vyrdagen gram/vnde vorach-
te se/vnde mach iuwes röckoffers nicht/inn iuwer
vorsammelinge/Vnde wenn gy my rede brandt-
offer vnde spiseoffer offern/ so hebbe ick doch nên
wolgenal daranne / So mach ick ock iuwe vette
danckoffer nicht ansên/ Do men dat blarrent dyn
ner lede van my wech/Wente/Ick mach dyn psal-
ter spel nicht hören.

Ouerst dat Recht schal apenbart werden/ge-
lick alse water/vñ de gerechticheit / alse ein starck
vlêth/Hebbe gy vam huse Israel/ my ock inn der
wöstenye de veertich iar lanck/slachtoffer vñ spise
offer gebracht? Ja wol ia? Gy drögen de hütten
iuwes Molochs/vnde de Affgöde iuwer belde/vn
de den stern iuwer Göde/ de gy iuw süluest gema
ket hadden/So wil ick iuw van byr na Damasco
wech vören laten/ spricht de HERE / dede Godt
Tebaoth hett.

Dat



# Dat Söste Capittel.

WEe den stolten tho Zion/vnde deñ/de sick
vp den berch Samaria vorlaten / de sick
vor de alder besten holden in der gantzen werlt/vnde regeren ym huse Israel/wo se men willen/ Ghât hen na Kalne vnde sêth tho/vñ van dar na Hemath/der groten stadt/vnde thêth hen-aff na Gath der Philister/welckere beter Könincklike gewest synt/denn desse/vnde ere grenße gröter/denn iuwe grenße/Noch synt se vorlaget / do ere böße stunde quam/Vnde gy regeren mit wreuel/vnde liggen de wile vp elpenbenen bedden/ vnde pralen vp iuwen tapêthen/ Gy ethen dat beste van der hêrde/vnde de gemesteden kalver / vnde spelen vp dem psalter / vnde erdichten iuw lede/gelick alse Dauid/vnde drincken wyn vth den Schalen/vnde saluen iuw mit Balsem /vnde bekümmern iuw nichts vmme den schaden Joseph.

Darumme schollen se nu vôran ghan manck deñ/dede vencklick wech geuört werden/vnde dat slöment der praler schal vp hören/Wente de HEre HERE hefft geswaren/by syner seele / spricht de HERE/de Godt Tabaoth/My vordrût de houarth Jacob/vnde bin eren pallaßen gram/ vnde ick wil ock de stadt auergeuen / mit allem dat darynne ys/Vñ wenn rede tein menne in einem huse auerbleuen/so schollen se doch steruen/dat einen ytliken syn vedder vnde syn ohm nemen/ vnde dat gebênte vth dem huse dregen moth/vñ to deme seggê/de in den gemakê des huses ys/Ys er dar ock noch mêr? Vñ de wert antworden/Se

syn

dar alle hen/Vnde wert seggen/ Wes tho freden/ Wente se wolden nicht/dat me des HERREN namens gedencken scholde.

Wente sũ/de HERE hefft gebaden/ dat me de groten hũse slãn schal/ dat se reten krigen/vñ de klenen hũse/dat se höle krigen/ Wol kan mit rõssen rõnnen/edder mit ossen plögen vp den velsen? Wente gy vorwandeln dat recht in gallen/ vnde de frucht der gerechticheit in wörmeten/ vn de vortrösten iuw des/dat so gar nichtes ys/vnde specken/Syn wy nicht mechtich vnde starck genoch? Darumme sẽrh/ Ick wil auer iuw vam hũse Israel/ein volck erwecken/ spricht de HERE/ de Godt Zebaoth/dat schal iuw beangesten/ van dem orde an/ dar me na Hemath gheit/ wente an den Wyden bẽck.

(Wyden) Van einem ende wente an den andern/ Wente de Wyden bẽck ys de grentze yegen sũden by Wo ab/gelick al se hemath yegen norden.

## Dat Sõuende Capittel.

DE HERE HERE/wisede my ein gesichte/Vnde sũ/ dar stundt ein de makede howsprincken/ euen do dat Korn schyr schaten wolde/ darna alse de Könincks syne schape hadde scheren laten/ Alse se nu dat krutt ym lande gantz afffreten wolden/sprack ick/ Och HERE HERE/wes gnedich/We wil Jacob wedder vp helpen? Wente he ys yo sẽr ringe/Do ruwede ydt dem HEREN/vnde sprack/Wolan/ Ydt schal nicht schẽn.

De HERE HERE wisede my ein gesichte/Vn sũ/de HERE HERE rẽp dem vũre/ darmede tho straffende/Dat scholde eine grote dũpe vorteren/ vnde frat rede ein dẽl wech/ Do sprack ick/ Och HERE



HERE HERE/lath aff/ We wil Jacob wedder vphelpen? Wente he ys yo sẽr ringe/ Do ruwede dem HEREN dat ock/ vnde de HERE HERE sprack/ Ydt schal ock nicht schẽn.

He wisede my ouerst dyth gesichte/ Vnde sũ/de HERE stundt vp einer mũren mit einem richtesnore gemeten/vnde he hadde den richtesnor inn syner handt/ Vnde de HERE sprack tho my/ Wat sũstu Amos? Ick sprack/ Einen richtesnor/ Do sprack de HERE tho my/ Sũ/ ick wil einen richtesnor thẽn midden dorch myn volck Israel vnde mit em nicht mẽr auersẽn/Sünder de Höge ✱Isahak schollen vorwöstet/ vnde de Kercken Israels vorstört werden/ Vnde ick wil my mit dem swerde auer dat hus Jerobeam maken.

Do sende Amazia de Prester tho Bethel/ tho Jerobeam dem Köninge Israel/ vñ leth em seggen/De Amos maket ein vprör wedder dy ym hũse Israel/Dat landt kan syne wörde nicht liden/ Wente so sprickt Amos/ Jerobeam wert dorch dat swerdt steruen/ vnde Israel wert vth synem lande/vencklick wech geũrt werden.

Vnde Amazia sprack tho Amos/Du ✱Seher/ gha wech vnde flũch ynt landt Juda/vnde ernere dick darsũluest/vnde wyssage darsũluest/vnde wissage nicht mẽr tho Bethel/ Wente ydt ys des Könynges Dõm/vnde des Könincksrikes hus.

Amos antwerde vnde sprack tho Amazia/ Ick bin ✝ nẽn Prophete/noch yeniges Propheten sõne/Sünder ick bin ein koherde/dede mulbern affliſt/Ouerst de HERE nam my van der hẽrde/vñ sprack tho my/Gha hen vñ wyssage mynem volcke Israel/So höre nu des HEREN wort/ Du sprickest

✱ (Isaak) De kercke wert so genõmet syn na Isaak dem Ertzuater/edder se werden dat volck Israel ock Isaak genõmet hebben/ Ouerst de Prophete dũdet ydt thom spotte/Wente Isaak hett besporten.

✱ (Seher) Du Prophete vñ Predicger.

✝ (Nẽn Prophete) Dat ys/ ick bin nicht vam ordẽ edder der vorsammelige der Propheten.

sprickest / wyssage nicht wedder Israel / vnde rede nicht wedder dat hus Isahak / Darüme sprickt de HERE also / Dyn frouwe wert in der stadt geschendet werden / vñ dyne söns vñ döchter schollen dorch dat swerdt vallen / vnde dyn acker schal mit dem repe vthgedelt werden / ouerst du schalt in einem vnreinen lande steruen / vnde Israel schal vth synem lande vordreuen werden.

* (Korff) Im hebreischen lude de twe wörde (Korff vnd Ende) sêr gelyck / Katz vnde Ketz / Also valt he van einem vppet ander / vnd sprickt / de korff / Ja de ende ys gekamen / gelick alse wy seggen möchten / Jck wil dy radê / Jack wil dy rade braken etc.

* (vor scho) Dat ys / vor allerley no trofftigen * vor scho / vnder vns bringen / vñ kauff vor korn vorköpen.

# Dat Achte. Capittel.

DE HERE HERE wisede my ein gesichte / Vnde sü / dar stundt ein korff mit auet / Vñ he sprack / Wat süstu Amos? Ouerst ick antworde / Einê * korff mit auet / Do sprack de HERE tho my / De ende ys gekamen auer myn volck / ick wil nicht mêr mit em auersên / Vnde de lede in den Kercken schollen in ein hulent vorwandelt werden / tho der süluen tidt / sprickt de HERE HERE / Dar werden vele dode lichamme liggen an allen örden / de me heymeliken wech dregen wert.

Höret dyth / de gy den armen vnderdrücken / vñ de elenden ym lande vorderuen / vñ spreken / Wannêr wil denn de Niemân ein ende hebben / dat wy korn vorköpen / vnde de Sabbath / dat wy korn veil hebben mögen / vnde den schepel vorringern / vnde den sekel vorhögen / vnde de wicht vorkeren / vp dat wy de armen vor gelt / vñ de nodtrofftigen * vor scho / vnder vns bringen / vñ kauff vor korn vorköpen. De HERE hefft gesworen wedder de houarth Jacob / wat gilt ydt / ysset ick sölcker erer wercke ymmer vorgeten werde? Scholde



Scholde vmme solckes willen dat landt nicht beuen möthen / vnde alle ynwaners truren? Ja ydt schal gantz / gelick alse mit einem water / auerlopen werden / vnde wech geuört vñ auerswümmet werden / gelick alse de Nyleth in Egypten deit.

Tho der süluen tidt / sprickt de HERE HERE / Wil ick de sünne ym middage vnderghan laten / vnde dat landt am hellen dage laten düster werden / Jck wil iuwe vyrdage inn trurent / vnde alle iuwe lede in weeklage / vorwandeln / Jck wil auer alle lande / den sack bringen / vnde alle köppe kâl maken / vnde wil en ein trurent schaffen / gelick alse me auer einem enigen söne hefft / vnde schollen einen iammerliken ende nemen.

Sü / de tidt kumpt / sprickt de HERE HERE / dat ick einen * hunger ynt landt senden werde / nicht einen hunger na brode / edder dörst na water / sünder na dem worde des HEREN tho hören / dat se hen vnde hêr / van einem meere thom andern / vam norden na dem osten / vmmelopen / vnde des HEREN wort söken / vnde doch nicht vinden werdê / Tho der tidt werden schöne Junckfrowen vnde Jüngelinge vorsmachten van dörste / de nu sweren / by dem * Floke Samarie / vnde predigen / So war alse dyn Godt tho Dan lêuet / So war alse dyn Godt tho Berseba lêuet / Wente / Se schollen so vallen / dat se nicht wedder vpstan können.

* (hunger) Woll Gades worth nicht entwil dem schalt verne genoch kamen / dat he ydt nümmermêr vinden kan / wenn he ydt gerne hedde.

* (Floke) So nömet he den Affgodt / darumme / dat se sick darannne vorsündigen / vnde den flöck vordenen.

# Dat Negende Capittel.

ICK sach den HEREN vp dem altare stande / vnde he sprack / Slâ an den knöp dat de pösse

‡ (Vlēth) Dat ys Nilus/ de alle iar dat land Egypten ym Sommer auerswůmmet vñ fůchtet.

✱ (Wörlůde) Godt drifft jůmmer ein volck dorch dat ander vth/ vmme der sůnde willen/ Gelick alse he dorch Israel de Cananiter/ de Syrer dorch de van Kir/ vñ de Capthorer dorch de Philister/ Vñ gelick alse de Wörlůde vele ander völcker vordreuē hebben.

pöste beuen/ Wente ere giricheit schal en alle vp eren kop kamen/ vnde ick wil ere nakömelinge mit dem swerde erwörgen/ dat nemant entflegen/ noch yemandt dar van entghan schal/ Vnde wenn se sick rede in de helle vorgröuen/ so schal se doch myne handt van dar halen/ Vnde weñ se in den hemmel vören so wil ick se doch herunder stöten/ Vnde wenn se sick rede vorsteken bauen vp dem berge Charmel/ so wil ick se doch darsůluest söken vnde heraff halen/ Vñ wenn se sick vor mynen ogen vorbergeden in der grundt des meeres/ So wil ick doch den slangē beuelen/ dat se se darsůluest steken schollen/ Vñ wenn se vor eren vienden vencklick hen gingen/ So wil ick doch dem swerde beuelen/ dat se ydt darsůluest erwörgen schal/ wente ick wil myne ogen auer se holden/ thom vngelůcke vnde nicht thom guden.

Wente de HEre HERE Zebaoth ys solck ein man/ wenn he ein landt anröt/ so thosmeltet ydt/ dat alle ynwaners truren möthen/ dat ydt schal gantz auer se hēr lopen gelick alse water/ vnde se auerswůmmet werden/ gelick alse de ‡ Vlēth in Egypten deit/ He ysset/ de synen saal in den hemmel buwet/ vnde syne hůtten vp der erde grůndet/ He roppet dem water ym meere/ vñ ghůt ydt vp dat erdtrike/ He hett HERe/ Syn gy kinder Israel my nicht gelick alse de ✱ Wörlůde/ spricht de HERE? Hebbe ick Israel nicht vth Egygten geuört/ vnde de Philister vth Caphthor/ vnde de Syrer vth Kir.

Sů/ de ogen des HEren HEREN sēn vp ein sůndich Köninrike/ dat ickt vam erdtboddem gantz vordelge/ wo wol ick dat hus Jacob nicht gantz



gantz vordelgen wil sprickt de HERE/ Ouerst doch sů/ ick wilt beuelen/ vnde dat hus Israel manck allen Heiden sichten laten/ gelick alse me mit einem seue sichtet/ vnde de körneken schollen nicht vp de erde vallen/ Alle sůnders in mynem volcke schollen dorch dat swerdt steruen/ dede seggen/ Dat vngelůcke wert so na nicht syn/ noch vns wedderuaren.

Tho der sůluen tidt/ wil ick de voruallen hůtten Dauids wedder vprichten/ vnde ere reten tho thůnen/ vnde wat affgebraken ys/ wedder vprichten/ vnde wil se buwen/ gelick alse se in vörtiden gewest ys/ vp dat se besitten de öuerigen tho Edom/ vnde de öuerigen manck allen Heiden/ auer welckere myn name geprediget syn wert/ sprickt de HERE/ de solckes deit.

Sů/ De tidt kumpt/ sprickt de HERE/ dat me tholike ackern vnde ernen/ vnde tholike den wynparsen/ vnde seyen wert/ Vnde de berge werden van sötem wyn dröppen/ vnde alle klene berge werden fruchtbar syn/ Wente ick wil de geuencknisse mynes volckes Israel wenden/ dat se schollen de wösten stede buwen vnde bewanen/ wynberge planten vnde wyn dar van drincken/ Garden maken vnde frůchte darvth ethen/ Wente ick wil se in er landt planten/ dat se nicht mēr schollen vth erem lande geradet werden/ dat ick en geuen werde/ Sprickt de HERE dyn Godt.

Dat ys de tidt des Euangelij vnde des Rikes Christi.

# Ende des Propheten Amos.

# Vörrede vp den Propheten Obadia.



Obadia thůt nicht an/tho welcker tidt he geleuet hefft/Ouerst syne wyssegginge/ gheit vp de tidt der Babyloneschen geuenckenisse/Wēte he tröstet dat volck Juda / dat se schollen wedder tho Zion kamen / Vnde vörnemliken gheit syne wyssegginge wedder Edom edder Esau/ Welckere einen sünderliken ewigen hätt vnde nydt drögen/ wedder dat volck Jsrael vnde Juda / gelick alse ydt plecht tho thoghande/wenn fründe mit einander vneins werden/vnde sünderliken / wenn bröder yegen einander in hätt vnde viendtschop kamen/Dar ys de viendtschop ane alle mathe/ Alsoweren hyr de Edomiter dem Jödeschen volcke baben alle mathe viendt/vnde hadden nēne gröttere frowde/denn dat se der Jöden geuenckenisse sömöchten/vnde römeden vnde bespotteden se / ümerem iammer vnde elende/alse vüste alle propheten de Edomiter/vmme solcker hētzscher bösheitwillen/schelden/ alse ock de cxxxvij. Psalm anese klaget/vnde sprickt/HERE/ gedencke der Edomiter/am dage Jerusalem / do se spreken/ Rein aff/Rein aff/wente vp eren boddem.

De wile den solckes vthermaten wee deit/ so mede



me de elenden vnde bedröueden (de me billicken tröſten ſcholde) noch alder erſten tho erem iammer beſpottet/belachet/ wedder se puchet vnde römet/darmede de loue an Godt eine grote/ ſtarcke anuechtinge lidt/vnde weldichliken thor vortwyuelinge vnde vnlouen gereitzet wert/So ſettet hyr Godt einen ſünderliken Propheten wedder ſolcke vordrethlike beſpotters vnde anuechters/vnde tröſtet de bedröueden/vnde ſtercket eren louen / mit drouwende vnde ſcheldende / wedder ſolcke vordrethlike Edomiter/dat ys/Beſpotters der elenden/vnde mit gelöffte vnde thoſage der thokümpſtigen hülpe vnde reddinge/Vnde ydt ys vorwar ein nödich troſt/vnde ein nütte Obad ia/ in ſolckem vngelücke vnde vnualle.

Am ende wyſſaget he van Chriſtus Rike / dat ydt ſcholle nicht allene tho Jeruſalem/ſünder allenthalven ſyn / Wente be menget alle völcker dorch einander/alſe Ephraim/Ben Jamin/ Galaad/de Philiſter/Cananiter/Zarpath/welcker nicht kan van dem tidtliken rike Jſrael vorſtan werden/dar ſolcke ſtammen vnde volck ym lande vnderſcheden ſyn moſten/na dem geſette Moſi. Dat ouerſt de Jöden hyr Zarpath/vp Franckryck vnde Sepharad/ vp Hiſpanien dūden / dat late ick varen/vnde holde dar nichtes van / Sünder late Zarpath bliuen/de ſtadt by Zidon/ vnde Sepharad eine ſtadt edder landt in Aſſyria/ dar de tho Jeruſalem vencklick geweſt ſynt / alſe de Text klarliken ſecht/Vnde de gefangen Jeruſalem/de tho Sepharad ſynt / Doch holde ein yder/wat he wil.

# De Prophete Obad ia.

## Dat Erste Capittel



DYth ys dat gesichte Obad ia/So sprickt de HERE/HERE van Edom/Wy hebben vam HERRN gehört/ dat eine bödeschop manck de Heiden gesent sy/ Wol vp/vnde latet vns wedder se krigen/ Sü/ Jck hebbe dy gantz ringe gemaket manck den Heiden/vnde seer vorachtet/ De homöth dynes hertē hefft dy bedragen/dewile dat du in den stēnē Klufften wanest/ vp dynen hogen börgen/ vnde sprickest in dynem herten/ We wil my hervnderstöten?

Wenn du denne rede in de höge vöreſt/ gelick alse ein arnt/vnde makedest dyn nest twisschen den sternen/so wil ick dy doch van dar hervnderstörten/sprickt de HERE/Wenn ✠ deue odder vorstörers in der nacht auer dy kamen werden/ O wo stille schaltu denne werden/ Ja se scholle genoch stelen/Vnde wenn de wynlesers auer dy kamen/so scholle se dy nēn na lesent auerbliuen laten/O wo scholle se Esau vthuorschen/vnde syne schatte söken/Alle dyne egen bundtgenaten werden dy thom lande henvth stöten/ De lüde/ dar du dynen trost vpsetteſt/werden dy bedrē gen vnde auerweldigen/De dyn brodt ethen/de werden dy vorraden/ēr du ydt mercken werſt.

(Deue) De Chaldeyer synt deme genömet/de wile dat se Edom vnuorlēdes berouē vñ vordaruen scholle wo wol se vor Gade rechte deue synt/de wile dar se ia so böse schelecke synt/ alse alle ander/ Summa Ein döff moth des andern döff syn.

Wat gilt ydt?sprickt de HERE/Jck wil tho der süluen tidt/de wysen tho Edom/tho narren maken/vnde de klöckheit vp dem geberchte Esau/ Wente dyne starcken tho Theman scholen vorzagen/vp dat se alle vp dem geberchte Esau/dorch den mordt/vthgeradet werden/Vmme des wreuels willen/an dynem broder Jacob beghan/tho der tidt/do du wedder en stündeſt/ do de frömden syn heer vencklick wech vörden/ vnde vthlenders tho synen daren ynögen/vnde auer Jerusalem dat lot wörpen/do wereſtu gelick alse der süluen ein/Darumme schaltu tho allen schanden werden/vnde ewichlick vthgeradet syn.

Du schalt so nicht mēr dynen lust sēn/an dynem broder/tho der tidt synes elendes/Vnde schalt dy nicht frouwen auer de kinder Juda/tho der tidt eres iammers/Vnde schalt mit dynem munde so stolt nicht reden/tho der tidt eres angestes/Du schalt thom dare mynes volckes nicht ynthen/tho der tidt eres iammers/Du schalt dyne lust nicht sēn an erem vngelücke/tho der tidt eres iammers/Du schalt wedder syn heer nicht schicken/tho der tidt synes iammers/Du schalt nicht stan an den wegschedingen/syne entflagene tho mordende/Du schalt syne ouerigen nicht vorraden/tho der tidt synes angestes.

Wente de dach des HERRN ys harde by/

auer alle Heiden/Gelick alse du gedan hefft/so schal dy wedder beschên/vnde alse du vordenet hefft/so schal dy wedder vp dynen kop kamen/ Wente gelick alse gy vp mynem hilligen berge gedruncken hebben/So schollen alle Heiden vnme hêr drincken/Ja se schollent vthsupen vnde vorslingen/dat ydt sy/gerade alse were dar nûe werle nichtes gewesen.

Ouerst vp dem berge Zion/schollen noch etlike gereddet werden/de schollen hilgedôm syn/vñ dat hus Jacob schal syne besitters besitten/ Vnde dat hus Jacob/ein vûr werden/vnde dat hus Joseph/eine flamme/ouerst dat hus Esau/stro/ dat werden se ansticken vnde verteren/dat dem huse Esau nichtes auerblive/Wente de HERE hefft ydt geredet.

Vnde de yegent Sûden/werden dat geberchte Esau/vnde de in den gründen/werden de Philister besitten/Ja se werden dat velt Ephraim vñ dat velt Samarie besitten/vñ Ben Janim den berch Gilead/Vñ de vordreuen desses heeres/der kinder Israel/de manck den Chananitern wente tho Zarphath synt/Vñ de vordreuê der stadt Jerusalem/de tho Sepharad synt/werdê de stede yegent Sûden besitten/vnde Heilande werden herop kamen vp den berch Zion/dat geberchte Esau tho richtende/Also wert dat köninckrike des Heren syn.

## Ende des Propheten Obadia.



# Vôrrede vp den Propheten Jona.

DEssen Propheten Jona willen etlike dar vôr holden/alse Hieronymus vthwiset/dat he sy der wedewen sône geweset tho Zarphat by Zidon/de den propheten Elia ernerde/in der dûren tidt/ym ersten boke der kôninge/Cap.xvij.vnde Luce.iiij.Nemen des de orsake/dat he sick hyr sûluest nômet/Einen sône Amithai/dat ys/einen sône des warhafftigen/de wile dat syn moder tho Elia sprack/do he en vam dode vpgewecket hadde/Nu weth ick/dat de rede dynes mundes warhafftich ys. Dat lône we dar wil/ick lônes nicht/Sûnder syn vader hefft Amithai geheten/tho latine/verax/vp Dûdesch/warhafftich/Vñ ys geweset van Gath Hepher/ welckere stadt licht ym stamme Sebulon/Josua.xix. Wente so steit am.xiij.Capit. ym andern boke der kôninge gescreuen/De kôninck Jerabeam brachte wedder hertho de grenße Israel van Hemath an wente ant meer ym flacken velde/na dem worde des HERN/des Gades Israel/ dat he geredet hadde dorch synen dener Jonan den sône Amithai/den Propheten van Gath Hepher. Ock so was de wedewesche tho Zarphath eine Heidensche frouwe/alse Christus ock vormeldet/Luce iiij. Ouerst Jona bekent hyr ym ersten Capittel/he sy ein Hebreyer.

So hebbe wy nu / dat desse Jona geweſt ys tho der tidt des Köninges Jerabeam / welckeres grote vader was de Köninck Jehu / tho welcker tidt / de Köninck Vſia in Juda regerde / tho welcker tidt ock geweſen ſynt / in dem ſüluen Köninckrike Iſrael / de Propheten / Hoſea / Amos vnde Joel / an andern örden vnde ſteden. Darvth me wol ſpören vnde affnemen kan / welck ein dreplick köſtlick dürbar man / Desſe Jona ym köninckrike Iſrael geweſt ys / vnde Godt groth dinck dorch en gedan hefft / Nömliken / dat dorch ſyne predigen / de Köninck Jerabeam ſo glückſalich was / vnde wan allent dat wedder / wat Haſael de Köninck tho Syrien dem köninckrike Iſrael affgewunnen hadde.

Ouerſt dat ys bauen alle dat yenne / dat he in ſynem volcke gedan hefft / dat he ſolck ein groth mechtich köninckrike tho Aſſyrien angripen döre / vnde ſo fruchtbarliken prediget by den Heiden / de by den ſynen / ſo vêl nicht hedde können / mit velen predigen vthrichten / gerade alſe wolde Godt darmede wiſen vp den ſpröke Iſaie / Wolt nicht gehört hefft / de wert ydt hören / thom Exempel / dat alle de yennen / de dat wort ryckliken hebben / datſülue getroſt verachten / vnde de ydt nicht hebben können / gerne annemen /

Alſe Chriſtus Matthei am achten ſülueſt ſecht / Dat rike Gades wert van iuw genamen / vnde einem volcke gegeuen / dat frucht brinnget.

pe

# De Prophete Jona.

## Dat Erſte Capittel.



At wort des HERRN ſchach tho Jona dem söne Amithai / vnde ſprack / Make dick vp / vnde gha in de grote ſtadt Nineue / vnde predige darynne / Wente ere böſheit ys hervp gekamen vor my. Ouerſt Jona makede ſick vp vnde flöch van dem HERRN / vnde wolde vp dat meer / vnde quam henaff tho Japho / vnde do he ein ſchêp vandt / dat vppet meer varen wolde / gaff he ſchiplon vnde trat daryn / vp dat he mit ſen vppet meer vöre / vor dem HERRN.

Do leth de HERRE einen groten windt vppet meer kamen / vnde dar vorhöfft ſick ein groth ſtörm vp dem meere / dat me menede / dat ſchip worde thobreken. Vnde de ſchiplüde früchteden ſick vnde ſcrieden / ein yder tho ſynem Gade. Vnde wörpen dat tüch / dat ym ſchepe was / ynt meer / vp dat ydt lüchter worde. Ouerſt Jona was hen vnder in dat ſchip geſtegen / lach vnde ſlêp. Do trat de ſchipper tho em / vnde ſprack tho em / Wat ſlepſtu-ſta vp / röp dynen Godt an / yfft Godt vellichte an vns dencken wolde / dat wy nicht vorghan.

Vnde ein ſprack thom andern / Kamet / wy willen dat lot warpen / vp dat wy erwaren / vmme

welckes willen ydt vns so ȫuel gha. Vnde do se dat lot wȫrpen/drap ydt Jonam. Do spreken se tho em/Segge vns/ warumme gheit ydt vns so ȫuel: wat ys dyn handel: vnde wor kumpstu her: vth wat lande bistu: vnde van welckerem volcke bistu: He sprack tho en/Ick bin ein Hebreyer / vñ frȫchte den HERREN / Godt vam hemmel/dede gemaket hefft dat meer vnde dat drȫge. Do frȫchteden sick de lȗde gantz seer/vnde spraken tho em/ Worumme hefftstu denn solckes gedan? Wente se wusten /dat he vor dem HERREN flȫch / wente he hadde ydt en gesecht.

Do spreken se / wat schollen wy denn mit dy doen/vp dat vns dat meer still werde: Wente dat meer ys gantz vnstȗmich. He sprack / Nemet my vnde warpet my ynt meer/so wert iuw dat meer still werden/Wente ick weth ydt/dat sodan groth stȫrm auer iuw kumpt vmme mynent willen. Vnde de lȗde remeden / dat se wedder tho lande quemen/ȫuerst se kȫnden nicht / wente dat meer was gantz vnstȗmich wedder se. Do repen se tho dem HERREN/ vnde spreken/Och HERRE / lath vns nicht vorghan vmme desses mans seele willen / vnde rekene vns nen vnschȗldich blȫtt tho/ Wente du HERRE deist/alse ydt dy behaget.

Vnde se nemen Jona vnde wȫrpen en ynt meer/Do stundt dat meer stille van synem stȫrmende. Vnde de lȗde frȗchteden den HERREN gantz seer / vnde deden dem HERREN offer vnde gelȫffte. Ouerst de HERRE vorschaffede einen groten visch / Jona tho verschlingende. Vnde Jona was ym live des visches / dre dage vnde dre nacht.

Dat



# Dat Ander Capittel.

Vnde Jona bedede tho dem HERREN synem Gade ym lȋue des visches / vnde sprack.

Ick rep tho dem HERREN in mynem angeste/ vnde he antwerde my / Ick schrede vth dem buke der helle / vnde du erhȫrdest mynen stemmen.

Du wȫrpest my in de dȗpe midden ym meere/ dat my de vlȫth vmmegeuen / alle dyne wage vnde bȗlgen gingen auer my hȇr.

Dat ick dachte / ick were van dynen ogen vorstȫt/ Ick worde dynen hilligen tempel nicht mȇr sȇn.

Water vmmegeuen mick wente an myn lȇuent/de dȗpe vmmeringede mick / Schelp bedeckede myn hȫuet.

Ick sanck hen vnder tho der berge grunde/De erde hadde my mit eren grindeln beslaten ewichlick/Ouerst du hefft myn lȇuent vth dem vordarue genȫrt/ HERRE myn Godt.

Do myne seele by my vortzagede/ dachte ick an den HERREN/Vnde myn gebet quam tho dy in dynen hilligen tempel.

Ouerst de sick vorlaten vp ere wercke / de doch nichtes synt/de achten der guade nicht.

Ouerst ick wil mit dancke offern / Myne gelȫffte wil ick dem HERREN betalen / dat he my gehulpen hefft.

Vnde de HERRE sprack tho dem vissche / vnde de sȗlffte spyede Jona wedder vth ant landt.

Dat

De Prophete

# Dat Drüdde Capittel.

VNde dat wort des HERRN schach thom andern mal tho Jona vnde sprack/Make dick vp / gha in de grote stadt Nineue/vnde predige er de predigen de ick dy segge. Do makede sick Jona vp vnde ginck hen na Nineue / alse de HERRE gesecht hadde. Nineue öuerst was eine stadt Gades/dre dachreise groth. Vnde do Jona anhöff dar henyn tha ghande eine dachreise / predigede he vnde sprack/Dar synt noch veertich dage hen/ so wert Nineue vnderghan. Do löueden de lüde tho Nineue an Godt/vnde leten predigen / me scholde vasten/Vnde tögen secke an / beide groth vnde klên.

Vnde do dat vor den Könінck tho Nineue quam/stundt he vp van synem throne/ vnde lede syne purpuren aff / vnde nam einen sack vmme sick/vnde settede sick in de asschen/Vnde leth vthropen vnde thoNineue / vth beuele des Königes vnde syner weldigen/also seggen/Dar schal noch mînsche noch dêrte / noch ossen noch schape wat smecken/vnde me schal se nicht weiden / noch water drincken laten / vnde schollen secke vmme sick nemen/beide mînschen vnde dêrte/vnde tho Gade hefftigen ropen/Vnde ein yder bekere sick van synem bösen wege/vnde vam wreuel syner hende/ Wol weth ydt? Godt möchte sick bekeren vnde ydt em ruwen/ vnde sick wenden van synem grimmigen torne/ dat wy n icht vordaruen.

Do öuerst Godt ere wercke sach / dat se sick bekerden van erem bösen wege / ruwede em dat öuel/dat he geredet hadde en tho dönde / vnde dedes nicht.

# Dat Veerde Capittel

DAt vordröth Jona gantz seer vñ wart törnich / vnde bedede tho dem HERRN/vnde sprack/Och HERRE / dat ysset/dat ick sede/do ick noch in mynem lande was/darumme ick ock deme wolde vörkamen tho flegende vppet meer/Wente ick weth ydt dat du gnedich/barmhertich vnde van groter gûdicheit bist/vnde lest dy dat öuel ruwen / So nym doch nu HERRE myne seele van my / wente ick wolde leuer dodt syn denn lêuen. Ouerst de HERRE sprack / Mênstu / dat du billiken törnest.

Vnde Jona ginck thor stadt henvth / vnde sette sick yegent osten wort der stadt/vnde make de sick darsûluest eine hütten/dar settede he sick vnder in dat schede/ wente dat he sege / wat der stadt wedderuaren worde.

De Here öuerst vorschaffede eine Körwitzen/ de wuss auer Jona / dat se schede geue auer syn höuet/vnde vorquickede en in synem öuel / Vnde Jona frowede sick seer auer de Körwitzen/Ouerst de Here vorschaffede einen worm / des morgens/do de morgenrodt anbrack/de stack de Körwitzen/dat se vordörrede / Alse öuerst de sunne vp geghan was/vorschaffede Godt einen dörren den ostenwindt / vnde de sunne stack Jona vp

den

dẽn kop/dat he mack wart. Do wünschede he syner seele den dodt/ vnde spracke / Jck wolde leuer dodt syn denn lẽuen.

Do spracke Godt tho Jona/Mẽnstu/dat du billicken törnest vmme de Körwitzen? Vñ he spracke/ billiken törne ick wente an den dodt. Vñ de HERE spracke/Dy tammert der Körwitzen / dar du nicht anne gearbeidet hefft/hefft se ock nicht vpgetagen/welckere in einer nacht wart/vñ in einer nacht vordarff/ Vnde my scholde nicht tammern Nineue solcker groten stadt? inn welckerer synt mẽr denn hundert vnde twintich dusent minschen/de nẽn vnderschedt weten/wat recht edder luchter ys/ Dartho ock vele dẽrte.

Ende des Propheten Jona.

# Vörede vp den Propheten Micha.

DE Prophete Micha ys gewest tho der tidt Esaie / He vöret ock dessüluen Propheten wörde / de ym andern Capittel stan / dar me wol vth spöret / wo de Propheten/ de tho einer tidt gelẽuet/ van Christo schyr einerley wörde geprediget hebben gerade alse hedden se sick miteinander dar van beradtslaget/ He ys ẽuerst der synen Propheten ein/ de



de dat volck vmme erer affgöderie willẽ hefftigen straffet/vnde den thokümpstigen Christum/vnde syn rik/yümmerdar anthůt/ Vñ ys vor allen andern/in dem stücke/ ein sünderlick Prophete / dat he de stadt Bethlehem/so gewis dödet vnde nömet/dar Christus scholde gebarn werden/ darumme he ock/ym olden testamente/ hoch berömet geweest ys / alse dat Mattheus am andern Capittel wol vthwiset.

Summa/He schilt/he wyssaget vnde prediget/ etc. Ouerst entliken ys dat syne meninge / Wenn denn rede alle dinck moth tho grunde ghan vnde beide Jsrael vñ Juda vordaruen/so wert doch de Christus kamen/de ydt althomal gudt maken wert/Gelick/alse wy nu möthen straffen/schelden/trösten vnde predigen / etc. vnde darvp seggen/ went denne yo althomal vorlaren js/so wert doch Christus am Jüngesten dage kamen / vnde vns van allem vngelücke helpen.

He ys ym ersten Capittel swar/dat maket de Hebreische Grammatica/vñ bruket vele allusiones/ alse / Jaenan vor Schaenan / vnde Achsib vnde Maresa/etc. welckere wörde he vp böse dödinge thůt/vnde vorkert se / gelick alse wenn ick spreke/ Roma/du schalt ein rum werden/vnde wol vthgerümet / Wittemberg / du schalt ein wit berch werden/etc. Dat werden de Grammatici wol mercken / vnde vnsen vlyth spören.

De Pro-

# De Prophete Micha.

## Dat Erste Capittel.



Yth ys dat wort des HERRN / welcker tho Micha van Maresa / schach / tho der tidt Jotham / Ahas vnde Jehiskia / der Könninge Juda / dat he gesehen hefft auer Samaria vnde Jerusalem.

Höret alle völcker / mercke vp landt vñ allent wat darynne ys / Wente Godt de HERE hefft mit iuw tho redende / Ja de Here vth synem hilligen tempel / Wente sehe / de HERE wert vthghan van synem orde / vñ heraff varen vñ treden vp de Höge ym lande / dat de berge vnder em smelten / vñ de dale van anderriten werden / gelick alse was vor dem vüre smeltet / alse de water / de neder worts fleten / Dat alle vmme der auertredinge willen Jacob / vnde vmme der *sünde willen des huses Israel.

Welck ys öuerst de auertredinge Jacob? Nicht Samaria? Welck synt öuerst de Höge Juda? Nicht Jerusalem? Vnde ick wil Samaria tho einem stenhupen ym velde maken / de men vmme den wynberch her lecht / vnde wil ere stenen in den dal slepen / vñ tho grunde affbreken / Alle ere affgöde schollē thobraken / vnde all er gewinn schal mit vüre vorbrent werden / vnde wil all ere belde vorwösten / Wente se synt van horen lon vorsammelt / vnde schollen ock wedder / horen lon werden.

(*Sünde) Affgöderye welckere ys ock de horerye / Dat lon vñ gewinst / synt de tinse vñ güder solcker döme vñ stichte / welckere synt horen lon / vñ werden wedder horen lon / Wente se kamen den godtlosen tho dele.

# De Prophete Micha.

Dar moth ick auer wenen vnde hülen / Ick moth berouet vnde bloth her ghan / Ick moth hülen / gelick alse de Draken / vnde truren / alse de Struße / Wente erer plage ys nen radt / de wente in Juda gekamen ys / vnde wente an mynes volckes dar tho Jerusalem reken wert / Vorkündiget ydt yo tho Gad nicht / Latet iuw nicht hören wenen / Sünder ghat in de trürkamer / vnde settet iuw in de asschen / Du schöne stad most hernedder mit allen schande. De stolte wert nicht mer pralen / van lede / Wente de naber wert van er nemen wat se hefft / De vnhorsame stadt hapet / ydt scholle so arch nicht werden / Ouerst dat vngelücke wert vam HERRN kamen / ock wente an de dare Jerusalem. Du stadt Lachis span löpers an / vnde var dar van / Wente du bist der dochter Sion ein Exempel gewest thor sunde / vnde hefftst de affgöderye Israels geholden / Du werst geuangen möthen heryth geuen / so wol alse Gath / Der stadt Achsib wert dat vorbundt mit den Könningen Israel feilen / Ick wil dy Maresa den rechten eruen bringen / vnde dat herlike Könincktrike Israel / schal eine kule werden. Lath de här affscheren vnde gha kal her / auer dyne tzarten kinder / Make dick gantz kal / gelick alse ein arnt / wente se synt van dy venckliek wech geuört.

(Schöne) Samaria ys de schöne / stolte stadt / We Naber ys de Könninck tho Assyrien / de ock wente vor Jerusalem quam.

*

## Dat Ander Capittel.

(Heren) Se don wat se willē / nicht wat se schollen / Se synt de Junckern / etc.

We deñ / dede trachten schaden tho dönde / vnde ghan mit bösen stücken vmme vp erem leger / dat se se fro / went licht wert / vullenbringen / Wente se synt de *Heren / So riten acker

tho sick/vnde nemen hůse / welcke se men willen/ Also driuen se gewalt/mit eines ydern huse/vnde mit eines ydern erue / Darumme sprickt de HERE also/Sů/ick dencke wat quades auer dyth geslechte/dar gy iuwen hals nicht vth thēn/ vnde so stolt nicht hēr ghan schollen/Wente ydt schal eine böße tidt syn.

Tho der sůluen tidt/wert me ein ledt van iuw singen/vnde klagen/Ydt ys vthe/wert me seggen/ wy syn vorstört/ Mynes volckes landt kricht einen frömbden Heren/Wannēr wert he vns de acker wedder tho delen/de he vns genamen hefft? Ja wol ia/gy werden nēn dēl beholden in der Gemene des HEREN.

Se seggen/Me scholle nicht predigen/ Wente sodane predige gheit vns nicht an / Wy werden so nicht tho schanden werden / Dat hus Jacob tröstet sick also/Mēnstu/des HEREN geist sy so gantz enwech? Scholde he solckes don willen? Ydt ys war / myne rede synt früntlick den framen /Ouerst myn volck maket ydt also/dat ick syn viendt syn moth/Wente se rouen/ beide röcke vnde manteln/deñ/dede seker hēr ghan / gelick alse ym krige/Gy driuen de frouwen mynes volckes/ vth eren leuen hůsen/ vñ nemen stedes van eren iungen kindern mynen smuck/Darumme maket iuw vp/gy möthen daruan / gy scholt hyr nicht bliuen/Vmme erer affgöderye willen / möthen se vnsachte vorstört werden.

(Mynen smuck) Wat ick en gegeuen/ hebbe dat neme gy van en.

Were ick ein loss wasscher/vnde ein lögen prediger/vnde predigede/wo se supen vnde swelgen scholden/dat were ein Prophete vor dyth volck.

Jck wil öuerst dy Jacob gantz vorsammeln/ vnde de öuerigen inn Jsrael tho hope bringen/ Jck



Jck wil se/gelick alse eine hērde/ thosamende inn einen stal bringen / vnde alse eine hērde inn syne hörde/dat ydt van minschen dönen schal/ De Helt wert vor en hendorch breken / Se werden dorch breken/vnde thom dare vth vnde yn thēn / Vnde er Köninck wert vor en hēr ghan / vnde de HERE vör an.

(In einen stall, dyr redet he vam rike Christi de ys vnse helt/de vor vns hendorch gebrakē hefft / vñ de banen maket dorch den dodt/ sůnde/důuel vñ all öuel/ Deme flucks na etc.

# Dat Drůdde Capittel.

VNde ick sprack/Höret doch gy höuede ym huse Jacob/ vnde gy Försten ym huse Jsrael/Gy scholdent billiken syn/ de dat Recht wůsten/ öuerst gy haten dat gude/vnde hebben leff dat quade / Gy schynden en de hutt aff/vñ dat flesch van eren knaken/ vnde freten dat flesch mynes volckes/Vnde wenn gy en de hutt affgetagen hebben / so thobreke gy en ock de knaken/vnde leggent van ander/gelick alse in einē pot/vñ gelick alse flesch in einen ketel/ Darūme/weñ gy nu tho dem HEREN scrien werden/so wert he iuw nicht erhörē/Sünder wert syn angesichte vor iuw vorbergen tho der sůluē tidt/ alse gy mit iuwem bösen wesende vordenet hebbē

So sprickt de HERE wedder de Propheten/ de myn volck vorvören/ Se predigen/ ydt scholle wol tho ghan / wenn me en tho fretende gene/ Wenn me en öuerst nichtes in de mundt gyfft / so predigen se/dar möthe ein krych kamen/ Darumme schal iuwe gesichte thor nacht/ vnde iuwe war seggēt thor důsternisse werden/De sůnne schal auer den Propheten vnderghan/vñ de dach auer en důster werden/Vñ de Sehers schollen tho schaden

(Gesichte) Juwe predige vñ lere.

 vnde

vnde de Waseggers tho spotte werden/ vnde möthen eren mundt althomal tho winden / de wile dat dar nên Gades wort syn wert/ Ouerst ick bin vull krafft vnde geistes des HERRN/ vull rechtes vnde stercke/dat ick Jacob syne auertredinge/ vnde Israel syne sünde / kundt don döre.

So höret doch dyt/gy höuede ym huse Jacob/ vnde gy Försten ym huse Israel/de gy dat Recht vorsmaden/vnde allent wat vprichtich ys vorkeren/ de gy Zion mit blode buwen / vnde Jerusalem mit vnrechte/ Ere Höuede richten vmme geschencke/ere Prester leren vmme lon/vnde ere Propheten warseggen vmme gelt / Vorlaten sick vp den HERRN/ vnde spreken / Is nicht de HERRE manck vns? Dar kan nên vngelücke auer vns kamen/Darumme wert Zion vmme tuwent willen gelick alse ein velt tho plöget/vnde Jerusalem thom stênhupen/vnde de berch des tempels tho einer wösten höge werden.

# Dat Veerde Capittel.

IN den lesten dagen ouerst / wert de berch/dar des HERRN hus vppe stelt/beredet syn/höger denn alle berge/vnde bauen de klenen berge erhauen syn/ vnde de völcker werden dartho lopen/ vnde vele Heiden werden ghan vnde seggen/ Kamet/latet vns henvp thom berge des HERRN ghan/vnde thom huse des Gades Jacob / dat he vns lere syne wege/vnde wy vp syner strate wandern/Wente van Zion wert dat gesette vthgan/ vnde des HERRN wort von Jerusalem / Se



wert manck groten völckern richten / vnde vele Heiden straffen in vernen landen/So werden ere swerde tho plöchysern / vnde ere spêßen tho sekeln/maken / Nên volck wert wedder dat ander ein swerdt vpheuen/vnde werden nêne krige mêr vören/Ein yder wert vnder synem wynstocke vnde vigenbome wanen / ane schuwe / Wente de mundt des HERRN Zebaoth hefft ydt geredet/ Wente ein ytlick volck wert wandern ym namen synes Gades/Ouerst wy werden wandern ym namen des HERRN vnses Gades/ymmer vnde ewichlick. (Richten) Gades wort wert inn de gantzen werlt kamen.

Tho der süluen tidt/sprickt de HERRE / wil ick de lamen vorsammeln/vnde de vorstötte tho hope bringen/vnde de ick geplaget hebbe / Vnde wil de lamen maken / dat se ernen hebben schal/ vñ de swacken/thom groten volcke maken/ vnde de HERRE wert Könінck auer se syn vp dem berge Zion/van nu an wente in ewicheit. Vnde du thorn Edem/ehue veste der tochter Zion/Dyne ersten gülden Rose wert kamen / de vörige herschop/ dat Könінckrike der dochter Jerusalem. (Güldé Rose) Dyn Könінckrike/ydt wol

Worumme hangestu denn nu andern fründen an/gerade alse wordestu dessen könінck nicht krigen/edder alse worde van dessem Radtgever nichtes / de wile dy also de weerage angekamen ys/gelick alse einer in kindes nöden / Leuer lide doch solcke weedage/vnde scrye du dochter Zion/ gelick alse eine in kindes nöden / Wente du most twar thor stadt henvth / vnde vp dem velde wanen/vnde tho Babel kamen / Ouerst doch werstu van dar wedder geredet werden / darsülues wert dy de HERRE vorlösen van dynen vienden. Frencklick thogheit/ So schalt vñ moth dolen kamen/ Darumme holt vaste/ vñ lide dick Det Crütze moth de kercken tälen.

Wente vele Heiden werden sick schyr wedder

dy vorsammeln / vnde spreken / Se ys vorbannen/wy willen vnse lust an Zion sên / Ouerst se weten des HEREN gedancken nicht/vnde mercken synen radtslach nicht/dat he se tho hopen gebracht hefft/gelick alse garue in der schůne / Darumme make dick vp vñ ✝dörsche du dochter Zion/wente ick wil dy ysern hörne / vnde êren klawen maken / vnde schalt vele völcker thogrůsen/ So wil ick er gudt dem HEREN vorbannen/ vnde ere haue dem herschopper auer de gantzen werlt/Ouerst nu du Krigersche/růste dick/ Wente me wert vns beleggen/ vnde den Richter Israel mit der rode vp de backen slân.

✝ (Dörsche) Du werst Babilon vñ alle rike dar tho alle dinck dörschen in der gantzen werlt/ yfft du nu wol most liden/dat bei de Babel vnde Rome dyne richters vñ dyn rike vorstöten. ✠ Underdes) Lath plagê wol dar plaget / wente dat de kame mit dem Euangelio/de schal den stridt beholden / Dat schal syn kort aff. * (Söuen hêrdes) De Persen ya Medē schollē vnderdes Assur dempen/wente dat Christu kame/de vns gantz vnde gar redde.

# Dat Vöffte Capittel.



Vnde du Bethlehem Ephrata / de du klên bist / yegen den dusenden in Juda/ Vth dy schal de kamen / de in Israel here sy/welckeres vthganck van anbeginne vñ van ewicheit hêr gewest ys/✠ Vnderdes lett he se plagen/wente vp de tidt/dat de/ dede têlen schal/getêlt hebbe / So werden denne/ de öuerigen syner bröder wedder kamen tho den kindern Israel/Ouerst he wert vptreden vñ weiden in krafft des HEREN/vnde in der auerwinninge des namen synes Gades / vñ se werden seker wanen/Wente he wert tho der sůluen tidt herlick werden/so wyth alse de werlt ys/Dartho werde wy ock frede hebben vor Assur / de nu in vnse landt geuallen ys/vnde vnse hůse thotreden hefft/Wente *söuen Herdes vnde achte Försten werden auer en erwecket werden/de dat landt Assur vordaruen mit dem swerde/vnde dat landt Nimrodt/mit eren bloten wapen/Also werde wy van Assur gereddet werden / de in vnse landt geuallen ys/vnde vnse grense thotreden hefft.

Ock werden de öuerigen vth Jacob manck velen volckern syn /gelick alse de dow vam HEREN/vnde alse de drape vppet gras/dat na nemande beidet/noch na minschen wachtet / Ja de öuerigen vth Jacob werden manck den Heiden by velen völckern syn/gelick alse ein louwe mãck den dêrten ym wölde/alse ein iunck louwe manck einer hêrde schape/dem nemant weren kan/wenn he dar dorch gheit/thotrit vnde thorit/Wente dyne handt wert den strydt beholden / wedder alle dyne weddersakers/ dat all dyne viende möthen vthgeradet werden.

Also deit dat Euangelium in der werlt/ went ock rede den porten der helle vordrůt.

Tho der sůluen tidt / sprickt de HERE/wil ick dyne rosse van dy nemen / vnde dyne wagen vmmebringen/ Vnde wil de stede dynes landes vthraden/vnde alle dyne veste thobreken / vnde wil de Töruerers by dy vthraden / dat dar nêne teken důders by dy bliuen schollen/ Ick wil dyne belde vnde affgöde van dy vthraden / dat du nicht mer anbeden schalt dyner hende wercke / vnde wil dyne hagen thobreken / vnde dyne stede vordelgen / Vnde ick wil wrake öuen mit grimmicheit vnde torne / an allen Heiden / de nicht horken willen.

# Dat Söste Capittel.

Höret doch/wat de HERE secht / Make dick vp vnde schelde de berge/ vnde lath de klenen berge dynen stemmen hören. Höret gy berge / wo de HERE straffen wil/sampt den starcken fundamenten der erde / Wente de HERE wil syn volck schelden/ vnde wil Jsrael straffen.

Wat hebbe ick dy gedan / myn volck / vnde wormede hebbe ick dy belediget? det segge my/ Hebbe ick dy doch vth Egypten lande geuört/vnde vth dem densthuse vorlöset / vnde vor dy hér gesent Mosen / Aaron vnde Mir Jam/Myn volck/dencke doch daran / wat Balack de Köninck in Moab ym synne hadde / vnde wat em Bileam de söne Beor antwerde / van Sittim an wente tho Gilgal/dar gy yo anne mercken scholden/ dat iuw de HERE alle gudt gedan hefft.

Got lett sick mit offern vñ wercken nicht vorsönen/weñ ye mant ock rede synē söne offerde/ sünder so me en früchtet/vñ em vortruwet etc.

Wor mede schal ick den HEREN vorsönen? Mit böcken vor dem hogen Gade? Schal ick en mit brandtopffern vnde iarigen kaluern vorsönen? Menstu/de HERE hebbe ein wolgeual an vēl dusent wedern / edder am ölie / wens ock rede vntellicke ströme vull weren? Edder scholde ick mynen ersten söne/ vor myne auertredinge geuen/edder mynes liues frucht / vor de sunde myner seele?

Jdt ys dy gesecht/Minsche/wat gudt ys/ vñ wat de HERE van dy vördert/nömliken/ Gades wort holden / vnde leue öuen vnde demödich syn vor dynem Gade.

(Gades wort holdē) Dat ys/ Löuen/

Des HEREN stemme wert auer de stadt ropen/Ouerst wol dynen namen fürchtet/dem wert ydt wol gelingen. Höret gy stamme wat geprediget



diget wert/ Scholde ick nicht törnich werden auer dat vnrechtuerdige gudt ym huse des godtlosen/vnde dat me de mathe tho klēn maket? edder scholde ick de vnrechten wage/vñ valschen gewicht ym seckel/billiken? dorch welckere / ere riken vēl vnrechtes don / vnde ere ynwaners ghan mit lögen vmme / vnde hebben valsche tungen in erem halse.

Darumme wil ick dick ock anheuen tho plagende / vnde dy vmme dyner sünde willen wöste maken / Du schalt nicht genoch tho ethende hebben/vnde schalt vorsmachten / Vnde wat du ergrippest / dat schal doch nicht dar van kamen/ Vnde wat dar van kumpt / dat wil ick doch dem swerde auerantwerden/Du schalt seyen/ vnde nicht ernen / Du schalt ölie parßen / vnde dy mit dem sülfften nicht saluen / vnde must parßen/vñ nēnen wyn drincken / Wente gy holden de Gades denste Amri/ vnde alle wercke des huses Ahab/ vnde volgen erer lere/ Darumme wil ick dy tho einer wöstenye maken / vnde ere ynwaners/ dat me se anpypen schal / vnde scholt tho schanden werden.

uen/Lenen/ vnde liden.

(Billiken) Dat ys/ Scholde ick seggen / dat se billick vnde recht don / dat se valsche gewicht hebben etc.

## Dat Söuende Capittel.

OCh/ Jdt gheit my alse einem de ym wynberge na list/dar me nēne druuen vindt tho ethende / vnde wolde doch gerne der besten früchte hebben / De framen lüde syntwech in dessem lande / vnde de rechtuerdigē synt nicht mēr manck den lüden/Se trachten men blött tho vorgetende/ Ein yder ia-

get den andern/ vp dat he en vordarue/vnde meynen se don dar wol anne/ wenn se quãdt don/ Wat de Fürste wil/ dat sprickt de richter / dat he em wedder einen denst don schal/De weldigen rãden na erem mötwillen/schaden tho dönde / vnde dreyent wo se willen/De alder beste manck en ys/ alse dorn/vnde de alder redelikeste/alse vistel/Ouerst wenn de dach dyner prediger kamen wert/ wenn du schalt tho hus gesucht werden / so werden se denn nicht weten/ wor se henvth schollen.

Nemant löue synem negesten/ Nemant vorlate sick vp de Fürsten/Bewäre de dör dynes mundes/vor der/de in dynen armen slept / Wente de söne vorachtet den Vader / de döchter settet sick wedder de moder/des söns frouwe ys wedder eres mans moder/vnde des minschen vlende synt/ syn egen husgesinde.

Ein ledt des Propheten Micha/ dar he sick mede tröster wedder der godlosen dauent.

Ouerst ick wil vp den HERRN sên/vnde des Gades mynes heils vorwachten / Myn Godt wert my hören.

Frouwe dick nicht myne viendinne/dat ick darnedder ligge / Ick werde wedder vpkamen/ Vnde so ick ym düstern sitte / so ys doch de HERRE myn licht.

(Ant licht) Dat ys/ he wert my trösten.

Ick wil des HERRN torn dregen/Wente ick hebbe wedder en gesündiget/ beth dat he myne sake vthüre / vnde my recht schaffe / He wert my ant licht bringen/dat ick myne lust an synen gnade sê.

Myne viendinne wert ydt sên möthen/ vnde mit aller schande bestan /de nu tho my secht Wor ys de HERRE dyn Godt. Myne ogen werden sên/dat se denne gelick alse dreck vp der straten tho dreden wert.

Tho



Tho der tidt werden dyne müren gebuwet werden/vnde Gades wort wyth vthkamen / Vnde tho der süluen tidt/werden se van Assur vnde van den vasten steden tho dy kamen/van den vasten steden wente an dat Water /van einem meere wente thom andern/van einem geberchte wente thom andern/Wëte dat landt wert wöste syn/ syner ynwaners haluen/vmme der frucht willen erer wercke.

Ouerst weide du dyn volck mit dynem staue/ de hörde dynes erffdels / dede wanen / beide ym wölde allene/vnde vp dem velde/Lath se tho Basan vnde Gilead weiden / gelick alse van oldinges hër.

Ick wil se wunder sên laten/ gelick alse tho der tidt/do se vth Egypten lande tögen/ dat ydt de Heiden sên/vnde alle ere weldigen sick schemen schollen vnde de handt vp eren mundt leggen/ vnde ere oren tho holden/ Se schollen stoff licken/gelick alse de slangen/vnde alse de wörme vp erden tzetern in eren hölen/Se werden sick früchten vor dem HERREN vnsem Gade/ vnde sick vor dy entsetten.

Wor ys solck ein Godt/alse du bist/de de sunde vorgifft/ vnde vorlett de missedath / den öuerigen synes erffdels/de synen torn nicht ewichlick beholt / Wente he ys barmhertich / He wert sick vnser wedder vorbarmen / vnse missedäth dempen/vnde alle vnse sunde in de düpe des meres warpen/ Du werst Jacob de truwe / vnde Abraham de gnade holden/alse du vnsen Vederen van oldinges hër geswaren hefft.

Ende des Propheten Micha.

# Vörrede vp den Prophe-ten Nahum.



DE Prophete Nahum wyssaget van der vorstöringe/ de de Assyrer wedder dat volck Israel vnde Juda don schollen/ alse denn dorch Salmanassar vnde Sennacherib geschên ys/ vmme erer groten sünde willen/ Doch so verne/ dat de öuerigen framen scholden erholden werden/ alse denn Ezechia vnde synes geliken wedderuaren ys/ Darumme schynet ydt/ alse sy he vor Jesaia gewest/ edder yo vmme de sülue tidt Jesaie.

Darna vorkündiget he de vorstöringe des Köninckrikes tho Assyrien/ sünderliken der stadt Nineue/ welckere thouörn tho der tidt Jona gantz främ was/ öuerst darna wedderumme vull bößheit wart/ vnde de geuangen vth Juda gantz seer plagede/ dat ock Tobias erer bößheit ein entlick vordarff vorkündiget/ vnde sprickt/ Ere bößheit wert er ein ende geuen. Also tröstet he na synem namen (Wente Nahum hett Consolator/ vp Düdesch/ Ein tröster) dat volck Gades/ wo ere viende de Assyrer/ schollen wedderumme vorstört werden.

Am en

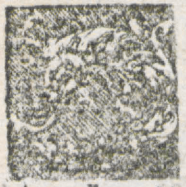
# Vörrede vp den Pro. Nahum.

Am ende des ersten Capittels/ secht he ock/ gelick alse Jesaia am lij. capit. van den guden Predigern/ dede frede vnde heil vrokündigen/ vp den bergen/ Vnde hett Juda frölicken vyren. Vnde wo wol dat sülffte mach vorstan werden/ van der tidt Ezechie na Sennacherib/ do Juda gereddet wart/ vnde vor dem Köninge Sennacherib bleff/ So ysset doch likewol ock eine gemene wyssegginge/ vp Christum/ dat in Juda bliuen scholde de gude bödeschop/ vnde de frölike Gades denst/ dorch Gades wort/ geleret vnde bekrefftiget/ Darumme he yo billiken ein recht Nahum hett vnde ys.

De Pro-

# De Prophete Nahum.

## Dat Erste Capittel



Yth ys de Last auer Nineue / vnde de wyssegginge Nahum van Elkos.

De HERE ys ein yuerich Godt vnde ein Wreker/ Ja ein wreker ys de HERE / vnde ein törnich man / De HERE ys ein wreker wedder syne wedersakers/ vnde de ydt synen vienden nicht vorgeten wert / De HERE ys düldich/vnde van groter krafft /vnde lett nich tes vngestraffet/ He ys de HERE/ des wege in weder vnde vnstümicheit synt/ vnde vnder synen vöten dicke wulcken / De dat meer schilt / vnde dröch maket/vnde alle water vordröget. Basan vnde Carmel vnde wat vp dem berge Libanon blüet/moth vor em vorsmecken / De berge beven vor em/vnde den klenen bergē ys bange/dat erdt rike tzetert vor em/dartho der werlt kreis / vnde alle de de darynnen wanen/ Wol kan vor synem torne bestan?vnde wol kan vor syner grimmicheit blimen?Syn torn brent gelick alse vür / vnde de velse tho springen vor em.

(Wöder) Gelick alse vm roden meere/ Exo. xüij.

De HERE ys güdich / vnde eine Veste in der tidt der nodt/vnde kent de yennen / de vp en truwen/Wenn de vlöth auer hēr loppet / so maket he es mit er ein ende/Ouerst syne viende vorfolget he mit düsternisse.

Wat



Wat ysset denn / dat gy wedder den HERN wat vörnemen? He leth ydt doch nicht vth vören/Wente de dröffenisse wert nicht ymmer dar waren/Wente gelick alse de dörne / de noch dorch einander wassen / vnde dat beste sap hebben/vorbrent werden/alse dörre stro / Also wert de schalckes * radt/de van dy kumpt/wat quades wedder den HERN dencken werden.

So sprickt de HERE / Se kamen so gerüstet vnde mechtich / alse se willen / so schollen se doch ymmegehouwen werden vnde hen varen. Wente ick wil dy * demödigen/Ouerst doch nicht gantz vordaruen / Sünder als denne wil ick syn iock van dy warpen / vnde dyne bande thoriten / Ouerst wedder dy hefft de HERE gebaden / dat dynes namens sādt nicht mēr blimen schal / Jm hūse dynes Gades wil ick dy vthraden / Jck wil dy ein graff manck den affgöden vnde belden geben/vnde most tho schanden werden.

Sü/vp den bergen kamen vöte eines guden baden/dede gude mēre bringet/Holt dyne Yyrdage Juda / vnde betale dyne gelöffte / Wente de Schalck wert nicht mēr auer dick kamen / Jdt ys gantz mit em vthe.

(Radt) Dat ys de böse anslach vñ vörnement vth Nineue wedder dat volck Juda/ se tho vordaruende/ moste tho nichte werden/do he am alder seerstē pu chede / alse Sanherib vnde Rabsace vor Jerusalē beschach.

(Dy demödigen) Dy myn volck wil ick dorch Sanherib tüchtigē Ouerst he schalt betalen.

## Dat Ander Capittel.

DE vorstrouwer wert wedder dy herup thēn/vñ de Veste beleggen / Ouerst/ Ja berönne de strate wol / rüste dick vppet alder beste/vnde stercke dy vppet alder weldigeste/ Me wert dy dach rein affleschen / vnde dyne wynriser vordaruen / Wente de

HERE

HERE wert Jacob de auerwinninge geuen/ gelick alse he Jsrael de auerwinninge gaff.

De schilde syner starcken synt rodt/Syn heer volck süth/alse purpur/Syne wagen lüchten/ gelick alse vür/went an ein drepent ghan schal/Ere spēßen ghan dorch einander hēr / De wagen rullen vp den gatzen/vnde baldern vp den straten/Er ansēnt ys gelick alse fakeln / vnde ghan dorch einander hēr/gelick alse de blixem.

Weldigen) Dat ys / de Köninck tho Nineue wert sick vorlaten vp syne kriges lüde.

Ouerst he wert an syne weldigen dencken/ doch werden de sülfften vallen/wor se henvth willen/vnde werden sick snellen na der müren/ vnde na der were dar se seker syn / Ouerst de dare an den watern werden doch geöpent / vnde des Köninges pallass wert vnderghan/De Köninginne wert vencklick wechgeuört werden/vnde ere iunck frouwen werden süchten/gelick alse de duuen/ vnde an ere borst slān/Wente Nineue ys / gelick alse ein dyck vull waters/öuerst dat sülue wert vorsteten möthen/Stāth/Stāth (werden se ropen) Ouerst dar wert sick nemant vmme wenden.

So rouet nu sülner/rouet golt/ Wente hyr ys der schatte nēn ende/ vnde de vēlheit aller köstlicken klenade/Ouerst nu moth se rein affgelesen vnde vthgepuchet werden/dat er herte moth vortzagen/de kny wankeln/alle lenden tzetern/ vnde aller angesicht blēck sēn/gelick alse ein pot.

Wor ys nu de waninge der louwen/ vnde de weide der iungen louwen/dar de louwe vnde de louwinne



louwinne mit den iungen louwen wanderden/vñ nemāt dörste se vorschüchtern? Sünder de louwe rouede genoch vor syne iungen / vnde wörgede ydt synen louwinnen / Syne külen voruülde he mit roue/vnde syne waninge mit deme / dat he thoreten hadde.

Sü/ick wil an dy/sprickt de HERE Zebaoth/ vnde dyne wagen ym roke ansticken / vnde dat swerdt schal dyne iungen louwen freten/vnde wil dynes rouendes ein ende maken vp erden/dat me dyner baden stemmen nicht mēr hören schal.

(Baden) Diner ampt lüde vnde weldigen.

## Dat Drüdde Capittel.

(Lögen) Affgöderye welckere he ock töuerie vnde horerye nömet.

WEe der mördischen stadt / de vüll lögen vnde rouerye ys/vnde van erem rouende nicht afflaten wil/Wente dar wert me de swepen hören klappen / vnde de rade baldern / de perde serien / vnde de wagen rullen/ He bringet rüters hervp / mit blenckerenden swerden / vnde mit glinsterenden spēsen / Dar liggen vele erslagen vñ grote hupen lichamme/dat der sülven nēn tal ys / vnde me auer ere lichamme vallen moth/ Dat alle vmme der groten horerye willen der schönen leuen horen/de mit töuerye vmmegheit/ de mit erer horerye de Heiden / vnde mit erer töuerye lande vnde lüde vorworuen hefft.

Sü/ ick wil an dy/ sprickt de HERE Zebaoth/ Jck wil dy dyn brēmeße vpdecken vnder dyn angesichte/vnde wil den Heiden dyne blotheit / vnde den köninckriken dyne schande wisen / Jck wil dy gantz gruwlick maken / vnde dy schenden vnde ein schuwelse van dy maken/dat alle de yen

nen de dy sên/van dy flegen/vnde seggen scholen/Ninene ys vorstört/We wil medelidinge mit er hebben? Vnde wor schal ick dy trösters sökē?

Menstu/du sŷst beter denn de grote stadt No/dede lach an den watern/vnde rinnges vmmehēr water hadde/welckerer mūren vnde veste/was dat meer/Mörlandt vnde Egypten was ere vnd tellicke macht/Put vnde Lybia weren dyne hülpe/Noch hefft se möthen vordreuen werden/vnde vencklich wech thēn/vnde ere kinder synt vp allen straten erslagen worden/vnde vmme ere edelen warp me dat lot/vnde alle ere weldigen worden in keden vnde helden gelecht.

Also mustu ock druncken werden/vnde dick vorbergen/vnde eine Veste sökē vor dem viende/Alle dyne vasten stede/synt gelick alse vigenbōme mit ripen vigen/wenn me se schüddet/dat se deme in den mundt vallen/de se ethen will. Sū/dyn volck schal tho frouwen werden in dyn(Tho frouwen) vnde de dare dynes landes schollen dynen vienden vnde gēindel vorteren.

tzaget/ flechlick/ gelick alse inn kindes nöden

Thū dy water/wente du werst belecht werden/ beter dyne Veste/gha in den lēm vnde tritt ein/ vnde make starcke tegelstene/Ouerst dat vūr wert dick freten/vnde dat swerdt döden/Idt wert dick affreten/gelick alse de tzeuer/Idt wert dy auer nallen/alse howsprincken/Du hefft mēr Kōninglers/denn sterne am hemmel synt/Ouerst nu werden se sick vthbreken/gelick alse tzeuer/vnde dat howe van flegen/Dyner hēren ys so vēl/alse der howesprincken



sprincken/vñ dyner Höuerlüde/alse der tzeuer/de sick an de thūne legern in den kolden dagen/weñ ouerst de sünne vpgheit/so maken se sick dar van/dat me nicht weth/wor se bliuen.

Dyne Herdes werden slapen/O Kōninck tho Assur/dyne mechtigen werden sick leggen/Vnde dyn volck wert vp den bergen vorstrouwet syn/vnde nemant wert se vorsammeln/Nemant wert dynen schaden klagen/noch sick vmme dyne plage bekümmern/Sünder alle de solckes van dy hören/werden mit eren henden auer dy klappen/Wente auer wene ys dyne bösheit/ane vnderlath/nicht gehan?

# Ende des Propheten Nahum.

# Vörrede vp den Prophe-ten Habacuc.

DEsse Habacuc ys ein trost prophete / de dat volck schal stercken trösten vnde vpholden / dat se nicht vortwiueln an Christus thokumpst / ydt stelle sick wo selsen idt ock wil. Darumme bruket he alle kunst vnde stücke / de dartho denen / dat de loue vast bliue in erem herten / von dem thogesechten Christo / vnde prediget also / Idt sy wol war / dat vmme erer sunde willen / dat landt vam Könige tho Babel werde möthē vorstört werden / Ouerst doch schole darumme Christus vnde syn rike nicht vth bliuen / sünder de vorstörer de Könick tho Babel scholle ock süluest nicht vēl gelückes dar van hebben / vnde ock vnderghan / Wente ydt sy Gades werck vñ art also / dat he helpe / wens nodt deit / vnde kame midden inn der rechten tidt / vnde alse syn ledt singet / He dencket an barmhertigheit / wenn dröffenisse vorhanden ys / Vnde me secht wenn de strickt am alder hardesten holt / so bricket he / Gelickalse wy de Christen mit Gades worde ock möthen trösten vñ vpholden / thom Jüngsten dage / ysst idt wol schynet / dat idt Christus vñ ste vorthē / vnde wille nicht kamen / alse he ock süluest secht / dat he kamen werde / wenn me es am alder

## Vörrede vp den Pro. Habacuc.

der wenigsten dencket / wenn se buwen / planten / köpen / vorköpen / ethen / drincken / frien vnde sick frien latē werden ꝛc. vp dat doch etlike / so se nicht alle können / ym louen erholden werden / Wente hyr ysset van nöden dat me loue vnde predige / alse me wol dachlikes vor ogen süth.

Vth alle dessem süth man wol / dat desse Habacuc sy gewest vor der Babyloneschen geuenckenisse / vellichte vmme de tidt Jeremie / vnde ock lichtlick tho vorstande is / wat he wil vnde menet. Dat ouerst etlike böke van Habacuc vormeldē / He hebbe dem Propheten Daniel tho Babylon ethen gebracht in de geuenckenisse vth dem Jödeschen lande / dat hefft noch grundt noch schyn / so kumpt ydt ock nicht wol auerein mit der rekeninge na der tidt / Na dem male / so vēl alse de wysseginge Habacuc / tho vorstande gifft / so ys he older denn Jeremias / de de vorstöringe Jerusalem affgeleuet hefft / Ouerst Habacuc wyssaget dar van. Daniel ouerst was na Jeremia / vnde lēuede lange / ēr he in de geuenckenisse geworpen wart. Habacuc ouerst hefft einen rechten namen tho synem ampte / Wente Habacuc hett vp Düdesch / ein vmmeuanger / edder de sick mit einem andern vmmeuanget vnde in de arme nimpt / He deit ock so mit syner wysseggynge / dat he syn volck vmmeuanget vnde in de arme nimpt / dat ys / he tröstet se vnde holt se vp / gelick alse me ein arm wenende kindt edder mynschen vmmeuanget / dat ydt swigen vnde tho freden syn schole / de wile ydt / ysst Godt wil balde scholle beter werden.

# De Prophete Habacuc.

## Dat Erste Capittel.



Dyth ys de last/ de de Prophete Habacuc geſên hefft. HERE/ wo lange ſchal ick ſchrien/ vnde du wult nicht hören? Wo lange ſchal ick tho dy ropen auer wreuel/ vnde du wilt nicht helpen? Worumme leſtu my mûye vnde arbeit ſên? Worumme wiſeſtu my röff vnde wreuel vimme my hên? Gawalt gheit auer recht/ Darumme moth dat geſette wanckeln/ vnde dar kan nên recht thom ende kamen/ Wente de godtloſe bedrücht den rechtuerdigen/ darumme ghan verkerde ordel.

Sêth manck de Heiden/ Sêth tho vnde vorwundert iuw/ Wente ick wil wat don tho iuwen tiden/ dat gy nicht lôuen werden/ wenn me dar van ſeggen wert. Wente ſêth/ ick wil de Caldeyers erwecken/ ein bitter vnde ſnell volck/ welcker thên wert/ ſo wyth alſo dat landt ys/ waninge ynthonemende/ de nicht ſyn ſynt/ vnde wert grumſam vnde ſcrecklick ſyn/ welcker gebûth vnde twinget/ wo ydt men wil/ Ere perde ſynt ſneller/ denn de Pardêl/ ſo ſynt ſe ock bethſcher/ denn de wülue des auendes/ Ere rûters thên mit grotem hupen verne hêr/ gerade alſe flögen ſe/ gelick alſe de Arnde thom aſe ylen/ Se kamen althoſammende/ vp



de/ vp dat ſe ſchaden don/ Wor ſe hen willen/ dar breken ſe hendorch/ gelick alſe ein oſtenwindt/ vnde werden geuangen thoſammende rapen/ gelick alſe ſandt/ Se werdê de Kôninge beſpotten/ vnde der Fôrſten werden ſe lachen/ alle veſte werden en ein ſchymp ſyn/ Wente ſe werdê bolwerck maken/ vnde ſe doch winnen. Als denne werden ſe einen nyen môth nemen/ werden vorth varen vnde ſick vorſündigen/ Denne moth ere auerwinninge eres Gâdes ſyn.

Ouerſt du HERE myn Godt/ myn Hillige/ de du van ewicheit hêr biſt/ lath vns nicht ſteruen/ ſünder lath ſe vns O Here/ allene eine ſtraffe ſyn/ vñ lath ſe/ O vnſe Vels/ vns men tüchtigen. Dyne ogen ſynt rein/ dat du dat quade nicht ſên machſt/ vnde den iammer kanſtu nicht anſên/ Worumme ſüſtu denn den vorachters tho/ vnde ſwichſt/ dat de godtloſe dên vorſlinget/ dede frömer ys denn he? Vnde leſt de minſchen ghan/ gelick alſe viſſche ym meere/ alſe wörme de nênen heren hebben. Se thên alle dinck tho ſick mit dem hamen/ vnde vangent mit erem nette/ vnde ſamelent mit erem garne. Des frowen ſe ſick vnde ſynt frölick/ Darumme offeren ſe erem nette/ vnde rôkern erem garne/ de wile dat dorch de ſüluen er dêl ſo vett/ vnde er ſpiſe ſo vüllich geworden ys. Derhaluen warpen ſe er nett noch ymmer vth/ vñ willen nicht vphören/ lûde tho er wörgende.

## Dat Ander Capittel.



Ar ſta ick vp myner warde/ vnde trede vp myne veſte/ vñ ſchouwe vñ ſê tho/ wat my geſecht werde/ vnde wat

ick antwerden scholle/deme/de my schilt. De HE
RE öuerst antwerdet my vnde sprickt / Scriff
dat gesichte vnde male ydt vp eine tafeln/ dat ydt
lesen könne / wol dar vor auer loppet/Nömliken
also/ De wyssegginge wert yo noch voruüllet
werden/tho syner tidt/ vnde wert entliken fry an
den dach kamen vnde nicht vthe bliuen / Ifft se
ydt öuerst vorthüt/so vorwachte erer/ se wert ge
wißlick kamen / vnde ydt nicht vorthēn / Wol ö
uerst darwedder streuet / des seele wert nichtes
gelingen. Wente de rechtuerdige lēuet synes lo
uen.

# Dat Drüdde Capittel.

OVerst de wyn bedrücht den stolten
man/dat he nicht bliuen kan / de syne
seele vpsperet/gelick alse de helle / vn
de ys gerade/alse de dot / de nicht tho
sadigende ys/Sünder rapet tho sick alle Heiden/
vnde sammelt tho sick alle völcker. Wat gilt ydt
öuerst? De sülfften althomal werden einen sprüke
van em maken/vnde eine sage vnde spricktwort/
vnde werden seggen.

Wee deme/ de syn gudt vormeret mit fröm
dem gudte/Wo lange wert ydt waren? vnde la
det men vēl dreckes vp sick. O wo gantz balde
werden vpwaken de dy biten / vnde erwaken de
dy wech stöten/vnde du most en tho dele werden.
Wente du heffst vele Heiden berouet / so werden
dy wedder berouen / alle öuerige van den völ
ckern/vmme des blodes willen der minschen/ vn
de vmme des wreuels willen ym lande / vnde in
der



der stadt/vnde an allen / de darynne wanen / be
ghan.

Wee deme / dede girich ys thom vngelücke
synes huses/vp dat he syn nest in de höge legge/
dat he dem vnualle entkame. Ouerst dyn radts
slach wert thor schande dynes huses dyen / Wen
te du heffst tho vele völcker thoslagen/vnde heffst
mit allem möthwillen gesündiget/ Wente ock de
stene in der müren werden scrien / vnde de bal
cken am spere werden en antwerden.

Wee deme/de de stadt mit blode buwet/vnde
beredet de stadt mit vnrechte. Isset nicht also/
dat ydt van dem HEREN Zebaoth geschēn
wert? Wat dy de völcker gearbeidet hebben / dat
moth mit vüre vorbernen/ vnde dar de lüde mö
de anne geworden synt/ dat moth vorlaren syn/
Wente de erde wert vull werden van der erkente
nisse der ere des HEREN/ gelick alse water dat
dat meer bedecket.

Wee dy/de du dynem negesten ynschenckest/vñ
mengest dyne grimmicheit dar manck / vnde en
druncken makest/vp dat du syn schēmde sēst. Me
wert dy ock sadigen mit schande vor eere/So su
pe du nu ock/dat du tümelst. Wēte de kelck in der
rechtern handt des HEREN wert dy vmmege
uen/vnde most schentliken spyen vor dyne her
licheit / Wente de wreuel am Libanon beghan/
wert dy auerualle n/vñ de vorstörden dērte wer
den dy vorscrecken/vmme des blodes willen der
minschen/ vnde vmme des wreuels willen ym
lande/ vnde in der stadt/vnde an allen de daryn
ne wanen/beghan.

Wat wert denne dat belde helpen / dat syn

 meister

meister gebelder hefft / vnde dat valsche gegaten belde / dar sick syn meister darvp vorlet/ dat he stumme affgöde makede? Wee deme/de thom holte spricht/wake vp/vnde thom stummen stene/stah vp/Wo scholde ydt leren? Sü / ydt ys mit golde vñ süluer auertagen / vnde dar ys nên athem in em. Ouerst de HERE ys in synem hilligen tempel/De gantze werlt de sy vor em stille.

# Dat Veerde Capittel.

Dyth ys dat gebedt des Propheten Habacuc vor de vnschüldigen.

HERE / ick hebbe dyn grüchte gehört/dat ick my entsette/HERE/ du maxest dyn werck leuendich midden in den iaren/vnde lest ydt kundt werden midden in den iaren/Wenn dröffentisse vorhanden ys/so denckestu der barmhertigheit.

(midden inn den iaren) Dat ys/tho rechter tidt vñ midden in der nodt helpestu vnde makest de dynen sachlich vnde fry.

Godt quam vam süden/vnde de Hillige van dem geberchte Paran. Sela.

Synes laues was de hemmel vul / vnde syner eere was de erde vull.

Syn glantz was alse licht/stralen gingen van synen henden / Dar süluest was hemeliken syne macht.

Vor em her ginck pestilentzie / Vnde plage ginck vth/ wor he hen trat.

He stundt vnde mat dat landt/He sach tho vnde vorstrouwede de Heiden / dat der werlt berge thogrüset worden/vnde sick bucken mosten de ëwigen berge in der werlt/do he ginck in der werlt.

Ick sach der Mörlüde hütten in müye / vnde der Madianiter telte bedröuet.



Werestu nicht törnich HERE in der vlöth/ Vnde dyne grimmicheit in den watern/ vnde dyn torn ym meere.

Do du vp dynen rössen redest/vnde dyne wagen den strydt behëlden?

Du tögest den bagen hernör/ alse du den stammen geswaren haddest. Sela. Vnde dëldest de ströme ynt landt.

De berge segen dy/vnde en wart bange. De water ström stöff enwech/ de düpe leth sick hören/ de höge höff de hende vp.

De sünne vnde mân stünden stille/dyne pile vören mit glentzen darhen/vnde dyne spêre mit blenckerende des blixems.

Du thotredest dat landt in torne / vnde thodörschedest de Heiden in grimmicheit.

Du tögest vth dynem volcke tho helpende/tho helpende dynem gesalueden / Du thoslögest dat höuet ym huse der Godtlosen/vnde entblötevest de fundamente wente an den hals. Sela.

Du woldest doch floken dem scepter des höuedes/sampt synen blêken/De gelick alse ein weder kamen/my tho vorstrouwende/vnde frouwen sick gerade alse freten se de elenden vorborgen.

Dyne perde ghan ym meere/ Jm modde / groter water.

De wile ick solckes höre/ so ys myn buck bedröuet/myne lippen tzetern van dem geschreye / etter gheit in myne knaken/Jck bin by my bedröuet/O dat ick rouwen möchte tho der tidt der dröffenisse wenn wy henvp thên thom volcke / dat wedder vns kriget.

Wente de vigenböm wert nicht grönen / vñ

dat

dar wert nēne frucht syn an den wynstöcken / De arbeit am öliebome feilt / vnde de acker bringen nēne neringe / Vnde de schape werdē vth den hörden gereten / vnde dar werden nēne rinder in den stellen syn.

Ouerst ick wil my frowen des HEREN / vnde frölick syn in Gade mynem heile.

Wente de HEREys myne krafft / vnde wert myne vöte maken / gelick alse der herten vöte / Vñ wert my in der höge vören / dat ick singe vp mynem seiden spele.

## Ende des Propheten Habacuc.

# Vörrede vp den Propheten Zephania.

ZEphan ia ys tho der tidt des Propheten Jeremia gewest / Wente he hefft vnder dem Koninge Josia gewyssaget / gelick alse Jeremia / alse syn titel vthwiset / Darūme wyssaget he ock euen dat sülffte / dat Jeremias wyssaget / nömliken / dat Jerusalem vnde Juda scholle vorstört / vnde dat volck wech geuört werden / vmme eres vnböthfertigen bösen lēuendes willen. He nömet öuerst den Köninck tho Babel nicht / de en solcke vorstöringe vnde geuenckenisse thouögen scholde / gelick alse

Jeremias



Jeremias deit / Sünder secht slichtes / Dat Godt solck vngelücke vñ plage / wille auer se bringen / vp dat he se doch thor bote bewegē möge / Wente dyth volck hebben alle Propheten noch nüwerle können auerreden / dat Godt törnich vp se were / Se pücheden yümmer vp den röm / dat se Gades volck weren vnde heten / Vnde wol dar predigede / dat Godt vp se törnich were / de moste ein valsch Prophete syn / vnde steruen / Wente se woldens nicht löuen / dat Godt syn volck so scholde vorlaten / Gelick alse me nu thor tidt alle de yennen vor Ketters schilt vnde dödet / dede leren / dat de Kercke erre vnde sündige / vnde Godt se straffen werde / He wyssaget öuerst nicht allene Juda sodan vngelöcke / sünder ock allen vmmeliggenden landen vnde nabers / alse den Philistern vnde Moab / Ja ock den Mörlüden vnde Assur / Wente de Köninck tho Babel scholde, eine rode Gades syn auer alle lande.

Im drüdden Capittel / wyssaget he vthermaten herliken vnde klarliken / van den fröliken vnde saligen rike Christi / dat in der gantzen werlt scholde vthgebredet werden / Vnde wo wol he ein klēn Prophete ys / So redet he doch mēr van Christo / denn vele ander grote Propheten / ock schyr mēr denn Jeremias / Darmede he wedderumme dat volck ryckliken tröstet / vp dat se in der Babyloneschen geuenckenisse vnde vngelücke / an Gade nicht vortwiuelden / gerade alse hedde he se ewichliken vorworpen / Sünder gewiss weren / dat se na solcker straffe / wedder tho gnaden kamen / vnde den thogesechten Heilandt Christum mit synem herliken Köninckrike krigen scholden.

De

# De Prophete Zephan ia.

## Dat Erste Capittel.

DYth ys dat wort des HEREN/ welcker schach tho Zephan ia dem söne Chusi/ des söns Gedal ia/ des söns Amar ia/ des söns Hiskia/ tho der tidt Josia des söns Amon des Köninges Juda.

Ick wil alle dinck vth dem lande wech nemen/ sprickt de HERE/ Ick wil beide minschen vnde vee/ beide de vögel des hemmels vnde de vische ym meere wech nemen/ sampt den affgöden vnde den godtlosen/ Ja ick wil de minschen vthraden vth dem lande/ sprickt de HERE/ Ick wil myne handt vthstrecken auer Juda vnde auer alle de tho Jerusalem wanen/ Also wil ick dat öuerige vam Baal vthraden/ dartho den namen der ✠ mönnicke vnde Papen van dessem orde/ vñ de yennen/ de vp den daken des hemmels heer anbeden/ De ydt anbeden/ vnde sweren doch by dem HEREN/ vñ tholike by Malchom/ vnde de vam HEREN affuallen/ vnde na dem HEREN nicht tes fragen/ vnde en nicht achten.

Weset stille vor dem HEren HEREN/ Wente des HEREN dach ys harde by/ Wente de HERE hefft ein slachtoffer beredet/ vnde syne * geste dartho geladen/ Vnde am dage des schlachtoffers des HEREN/ wil ick tho hus söken/ de Försten vnde des Köninges kinder/ vnde alle de yennen de ein frömmet kercken smück dregen/ Ock wil ick tho der süluen tidt/ de yennen/ tho hus söken/ de auer de sülle springen/ de erer heren hus voruüllen mit roue vnde bedregerye.

Tho der süluen tidt/ sprickt de HERE/ wert sick ein ludt gescrey vorheuen van dem visch dare an/ vnde ein hulent van dem andern dare/ vnde ein groth iammer vp den klenen bergen/ hulet de gy in der ‡ Mölen wanen/ Wente dat gantze kremer volck ys enwech/ vnde alle dede gelt sammeln synt vthgeradet.

Tho der süluen tidt/ wil ick Jerusalem mit lucernen dorch söken/ vnde wil tho hus söken de lüde/ de ✝ vp erem barme liggen/ vnde spreken in erem herten/ De HERE/ wert noch gudt noch quädt don/ Vnde ere güder schollen thom roue werden/ vnde ere hüse tho einer wöstenye/ Se werden hüse buwen/ vnde dar nicht ynne wanen/ Se werden wynberge planten/ vnde nenen wyn drincken/ Wente des HEREN grote dach ys harde by/ He ys harde by vnde ylet gantz seer.

Wenn dat geschrey vam dage des HEREN kamen wert/ so werden de starcken denne bitterliken scrien/ Wente desse dach ys ein dach der grimmicheit/ ein dach der dröffenisse vnde des angestes/ ein dach des weders vnde vnstümicheit/ ein dach der düsternisse vñ dunckerheit/ ein dach der wulcken vñ des mystes/ ein dach der bassunen vñ trammeten/ wedder de vasten stede vñ hogē börge

Ick

✠ (Mönnicke) Camarim/ dede beter syn wolden/ denn de slichten papē edder presters/ Unde Malchom was ein affgodt/ der kinder Ammon.

* (Geste) De Babilonier de Jerusalē schollen vp freten/ darumme dat se frömde wise Gade tho denende/ hēlden/ buten Moses beuele etc.

‡ (Mölen) Jerusalē de nu genßlikē dem Wammon vñ buke denede/ vñ vth der kercken eine möle edder köke geworden was/ vñ ydel tidt lick gudt sochte/ mit erem Gades denste/ gelick alse by vns ock etc.

✝ (Up dem barme) De de seker sitten/ alse ein wyn, den me nicht afflaten werde vñ bespottē dat drouwēt der Propheten.

Jck wil den lůden bange maken/dat se vmmehêr
ghan schollen/gelick alse de blinden / darumme/
dat se wedder den HERRN gesündiget hebben/
er blôtt schal vorgaten werden/ gerade alse were
ydt stoff/vñ er liff / alse were ydt dreck/ Er sülver
vnde golt wert se nicht redden können / am dage
des torns des HERren/ Sünder dat gantze lant
schal dorch dat vůr synes yuers vorteret werden
Wente he wert es in kort ein ende maken/ mit al
len de ym lande wanen.

# Dat Ander Capittel.

VOrsammelt iuw vnde kamet hêr / gy
vordrethlike volck / êr dat orteil vth
gha/dat gy gelick alse kaff/by dage/en
wech steuen/êr des HERRN grimmi
ge torn auer iuw kame/Söket den HERRN/ al
le gy elenden ym lande / de gy syne rechte hol
den/Söket gerechticheit / Söket demôth/vp dat
gy am tage des torns des HERRN mögen be
schůttet werden.

Wente Gasa moth vorlaten werden / vnde
Ascalon wôste werden/Asdod schal ym middage
vordreuen werden/vnde Accaron vthgewôrtet
werden/Wee dêm / de am meere henaff wanen
den krigers/Des HERRN wort wert auer iuw
Kamen/Du Canaan der Philister landt / ick wil
dy vnmebringen / dat dar nemant mêr wanen
schal/Dar schollen am meere henaff ydel Herder
huse vnde schâphôrde syn.

Vnde dat sülue schal den ôuerigen vam hûs
Juda tho dele werden / dat se darvppe weiden
schollen/Des auendes schollen se sick in den hû
sen Ascalon legern / wenn se nu de HERRE er
Godt wedderumme tho hus gesocht/vnde ere ge
uenckenisse gewendet hefft.

Jck hebbe de smaheit Moabs / vnde dat laste
rent der kinder Ammon gehôrt/dar se min volck
mede gehônet/vnde sick vp dessüluen grensen ge
rômet hebbê /Wolan/so war/alse ick leue/spricht
de HERRE Zebaoth/de Godt Israel/Moab schal
gelick alse Sodom/vnde de kinder Ammon alse
Gomorra werden/Ja/gelick alse ein netel struck
vnde soltgrone/vnde eine ewige wôstenye.

De ôuerigen mynes volckes schollen se bero
uen/vñ de auergebleuen des volckes schollen se er
uen/Dat schal en wedderuaren vor ere houarth/
dat se des HERRN Zebaoth volck gehônet vñ
de sick gerômet hebben / Schrecklick wert de
HERRE auer se syn/Wente he wert alle Gôde vp
erden vordelgen/vnde alle Jnsulen manck den (Vordelge)
Heiden schollen en anbeden / ein yder an synem Dat is vam
orde. Euangelio

Ock scholle gy Môrlůde/dorch myn swerdt er gesecht/wel
slagen werden/ Vnde he wert syne handt stre cker kamen
cken auer dat Norden / vnde Assur vmmebrin scholde na
gen/Nineue wert he einsam maken vnde dôrre/ der Babilo
gelick alse eine wôstenye / dat sick daryn legern neschen ge
werden allerley dêrte manck den Heiden / Ock nenckenisse
werden rôrdůmpe vnde swynegels wanen vp e alse denn
ren thôrnen/vnde werden in den vinstern singen geschên ys.
vnde de rauen vp den balcken / Wente de cedren
brede schollen affgereten werden.

Dat ys de frôlike stadt / de so seker wanede/
vnde sprack in erem herten / Jck bin vnde nêne

mēr/O wo wōste ys se geworden/dat de dērte dar ynne wanen/vnde wol/dar vorauer gheit / de pi pet se an/vnde sleit mit der handt auer se.

# Dat Drüdde Capittel.

(Stadt) Dat ys Jerusalem sülvest/ wente wor Gades wort am aldermeisten geprediget wert/dar wert ydt am alder meisten vorachtet.

WEe der schüßliken / vnfletigen / tyranneschen Stadt/ Se wil nicht horken / noch sick tüchtigen laten/Se wil vp den HEREN nicht truwen/noch sick tho erem Gade holden / Ere Försten synt manck en brümmende louwen/vnde ere Richters wulue des auendes / de nichtes auerbliuen laten wente vp den morgen / Ere Propheten synt lichtferdich vnde vorachters/Ere Prester entwyen dat hilgedōm / vnde driuen gewalt vnder dem schyne des gesettes.

Ouerst de HERE de manck en ys/leret wol recht vnde nicht quades / He lett alle morgen syne rechte apenbar leren/vnde lett nicht aff/Ouerst de bösen lüde willen sick nicht schemen leren/ Darumme wil ick desse lüde vthraden / ere börge vorwösten/vnde ere strate so leddich maken / dat nemant darvppe ghan schal / ere stede schollen vorstört werden/dat dar nemant mēr wane.

Jck leth dy seggen/My schaltu fürchten /vnde dy laten tüchtigen / So worde ere waninge nicht vthgeradet/vnde der nēn kamen/dar ick se mede tho hus söken werde / Ouerst se synt vlitich allerley bößheit tho dönde.

Darumme (sprickt de HERE) möthe gy myner ock wachten/wente dat ick mick vpmake / tho syner tidt/wenn ick ock rechten werde / Vnde de Heiden vorsammeln / vnde de Köninckrike tho hope



hope bringen/mynen torn auer se tho ghetende/ ia allen torn myner grimmicheit/ Wente de gantze werlt/schal dorch mynes yuers vür vorteret werden/Als denne wil ick den völckern anders predigen laten mit früntliken * lippen/dat se al thomal schollē des HEREN namen anropen vñ eme denen eindrechtigen / Me wert my myne anbeders/nömliken/de vorstrouweden vp yensydt dem water ym Mörlande / hēr bringen thom geschencke.

Tho der süluen tidt / werstu dy nicht mēr schemen/ all dynes döndes / dar du wedder my mede auertreden heffst / Wente / Jck wil de ✝ stolten hilligen van dy nemen / dat du dy nicht mēr schalt vorheuen / vmme mynes hilligen berges willen / Jck wil in dy laten auerbliuen ein arm/ringe volck/de werden vp des HEREN namen truwen / De öuerigen in Jsrael werden nicht böses don/noch lögen reden/ vñ me wert in erem munde nēne bedrechlike tungen vinden/ Sünder se schollen weiden vnde rouwen/ ane allen früchten.

Juche du dochter Zion/rope Jsrael / frowe dick vnde wes frölick van gantzem herten / du dochter Jerusalem/Wente de HERE hefft dyne ✠ straffe wech genamen/ vnde dyne viende aff gewendet/ De HERE/de Köninck Jsrael ys by dy/dat du dy vor nēnem vngelücke mēr früchten dörueſt.

Tho der süluen tidt/wert me tho Jerusalem spreken

* (Lippen) Dat ys dat Euangelion van der gnade Gades in de gantzen werlt tho predigende welcker vns vorlöset vā vnser sünne

✝ (Stolten) De sick berömeden vnde vorleten vp den tempel/offer/ Ueder vnde ander hillige wercke/ Rom. ix. vñ nicht vp lutter gnade.

✠ (Straffe) he wil nicht mēr törnen/ sünder dar schal ydel vorgeuinge

uinge syn vnd de vien de wiset he thom geset- te vnde bö- sen conscien tien.

Upsettinge) De dat ge- sette vp wer cke dringen vnde nicht vp gnade/ dar doch dat gesette sůluest vp dringet/ So lat. iiij.

spreken/Früchte dy nicht/vnde tho Zion/Lath dy ne hende nicht träch werden/Wente de HERE dyn Godt ys by dy/ein starck Heilandt / He wert sick auer dy vorfrouwen / vnde dy früntlick syn/ vnde ydt dy vorgeuen/vñ wert auer dy mit klan- ge frölick syn/De yennen/de dorch minschen vp- settinge / geplaget weren / wil ick wech schaffen/ dat se van dy kamen / welckere vpsettinge dyne last weren / dar du vmme geschulden wordest/ Sů/ick wils mit alle deñ vthmaken / tho der sůl- uen tidt/de dy beledigen/ vnde wil der hincken- den helpen/vnde de vorstötte/vorsammeln/vnde wil se tho laue vnde eeren setten in allen landen/ dar me se ynne vorachtet/Tho der sůluē tidt/wil ick iuw heryn bringen/vñ iuw tho der sůluen tidt vorsammeln / Wente ick wil iuw tho laue vnde eeren setten manck allen völckern vp erden/ wenn ick iuwe geuen- ckenisse wenden werde vor eren ogen / Sprickt de HERE.

# Ende des Propheten Zephania.

Vörrde

# Vörrede vp den Prophe- ten Haggai.

Haggai ys de erste Pro- phete/de na der geuenckenisse Ba- bel dem volcke gegeuen ys/ dorch welckeres wyssegginge/de Tempel vñ Gades denst wedder angerich- tet wart / Dartho em namals na twen mänten / Sachar ia thom gesellen gegeuen wart/vp dat dorch twier tůgen munde / Gades wort deste wisser gelöuet worde / Wente dat volck was vůste in twiuel geuallen / yfft ock de tempel scholde wedderumme gebuwet werden. Vnde wy holden/dat van dessen Propheten Da- nielis.ix. gesecht sy/dar he sprickt / Van der tidt an/wenn dat beuēl vthgheit/dat Jerusalem schal wedderumme gebuwet werden / wente vp den Försten Christum/synt söuen weken vnde twe vn- de söstich weken ꝛc. Wente wowol thouörn dorch den Köninck Cores ock was ein beuēl vthge- ghan/dat me tho Jerusalem scholde vp syne(des Köninges)kost vnde teringe/den tempel wedder buwen / so wart ydt doch vorhindert / wente vp Haggai vnde Sachar ia tidt / alse Gades beuēl vthginck dorch ere wyssegginge / Do ginck idt van steden.

He schilt öuerst dat volck / dat se den tempel vnde Gades denst nicht geachtet hebben/sünder allene vp ere güder vnde hůse vlitich vnde gy-

 rich

# Vörrede vp den Prop. Haggai.

rich geweſt ſyn/ Darumme ſe ock geplaget worden mit dürer tidt/ vnde ſchaden an wyne/ korne vnde allerley früchten/ thom exempel allen godtloſen/ de Gades wort vnde denſt nichtes achten/ vnde yümmer in eren ſack kratzen vnde gyren/ Deñ alle gelt deſſe tert/ alſe he ſecht/ Er ſack ſchal vull höle ſyn/ Vnde ſo vindt me ock in allen Hiſtorien/ Wor me Gades deners nicht ernerē wil/ noch ſyn wort helpen erholden/ dar lett he ſe fluckts tho hope kratzen vnde gyren vor ſick ſülueſt/ vnde yümmer ſammeln/ Ouerſt he maket doch thom lateſten ein hol in den ſack/ vnde bleſt daryn/ dat ydt thoſtüfft vnde thoſücht/ dat neemant weth/ wor ydt blifft/ He wil ock mede ethen/ edder ſe ſchollen nicht tho ethende vinden.

He wyſſaget ock van Chriſto/ ym andern Capittel/ dat he ſchyr kamen ſcholde/ ein troſt aller Heiden/ dar he hemeliken mede tho vorſtande gifft/ dat der Jöden rike vnde geſette ſcholde ein ende hebben/ vnde der gantzen werlt Köninckrike vorſtört/ vnde Chriſto vnder dan werden/ Welcker wente hērtho geſchēn ys/ vnde wente an den lāgeſten dach yümmer ſchüth/ So wert ydt denne althomal vorfüllet werden.

De pro-

# De Prophete Haggai.

## Dat Erſte Capittel.

IM andern iare des Köninges Darios ym ſöſten mānte/ am erſten dage des mānteſ/ ſchach des HERREN wort dorch den propheten Haggai/ tho Serubabel dem ſöne Sealthiel dem Förſten Juda/ vnde tho Jeſua dem ſöne Joſadac/ dem Hogen preſter vnde ſprack/ So ſprickt de HERE Zebaoth/ Dyth volck ſprickt/ Dar wert nicht van/ dat me des HERREN hus buwe.

Vnde des HERREN wort ſchach dorch den propheten Haggai/ Ouerſt iuwe tidt ys gekamen/ dat gy in gewelueden hüſen wanen/ vnde dyth Hus moth wöſte ſtan/ Nu/ ſo ſprickt de HERE Zebaoth/ Sēth/ wo ydt iuw gheit/ Gy ſeyen vēl/ vnde bringen weinich yn/ Gy ethen/ vnde werden doch nicht ſat/ Gy drincken/ vnde werden doch nicht druncken/ Gy kleden iuw/ vnde können iuw doch nicht erwarmen/ Vnde wol gelt vordenet/ de lecht ydt in einen halen bādel.

So ſprickt de HERE Zebaoth/ Sēth/ wo ydt iuw gheit/ Ghāt hen vp dat geberchte/ vnde halet holt/ vnde buwet dat Hus/ dat ſchal my angeneme ſyn/ vnde ick wil myne

Ss iij ere

eere bewisen/sprickt de HERE/Wente gy wachten wol vp vél/ vnde séth/es wert weinich/Vnde wenn gy idt rede tho hus bringen/ so thostöne ickt doch/Worumme dat/ sprickt de HERE Zebaoth? Darumme/dat myn hus so wöste steit/vnde ein yder vp syn hus ylet/ Darumme hefft de hemmel auer iuw den dow vorholden/ vnde dat erdtrike syne frucht/ Vnde ick hebbe de dörheit geropen/beide auer lande vnde berge/auer korn/most/ölie/vnde auer allent wat vth der erde kumpt/ock auer lüde vnde vee/vnde auer allen arbeit der hende.

Do horkede Seru Babel de söne Sealthiel/vnde Jesua de söne Jozadac/de hoge prester/ vnde alle öuerigen des volckes/ solckem stemmen des HEREN eres Gades/vnde den wörden des propheten Haggai/gelick alse en de HERE er Godt gesent hadde/Vnde dat volck fürchtede sick vor dem HEREN/ Do sprack Haggai/de Engel des HERN/dede bödeschop des HEREN hadde an dat volck/ Ick bin mit iuw sprickt de HERE.

(Engel) wat ys dat de edder prediger

Vnde de HERE erweckede den geist Serubabel des söns Sealthiel des Fürsten Juda/ vnde den geist Jesua des söns Jozadac des hogen presters/ vnde den geist des gantzen öuerigen volckes/dat se quemen vnde arbeideden am huse des HEREN Zebaoth eres Gades.

# Dat Ander Capittel.

AN veer vnde twintigesten dage des sösten mántes/ym andern iare des Könniges Darios/Am ein vñ twintigeste dage des



des söuenden mántes/schach des HEREN wort dorch den propheten Haggai/vnde sprack/Segge tho Seru Babel dem söne Sealthiel dem Fürsten Juda/ vnde tho Jesua dem söne Jozadac dem hogen presster/ vnde tho dem öuerigen volcke/ vnde sprick/ Wol ys manck iuw auergebleuen/ de dyth hus in syner vörigen herlicheit gesén hefft? Vnde wo sé gy ydt nu an? Isset nicht also/Idt duncket iuw nichtes syn?

Vnde nu/Seru Babel/hebbe einen guden möth/sprickt de HERE/Hebbe einen guden möth Jesua du söne Jozadac/du hoge Presster/ Hebbet einen guden möth/all dat volck ym lande/sprickt de HERE/vnde arbeidet/ Wéte ick bin mit iuw/ sprickt de HERE Zebaoth/Na dem worde/ do ick mit iuw ein vorbundt makede/alse gy vth Egypten tögen/schal myn geist manck iuw bliuen/ Früchtet iuw nicht.

Wente so sprickt de HERE Zebaoth/ Dar ys noch eine klene tidt hen/dat ick hemmel vnde erde/ dat meer vnde dröge bewegen werde/ Ja alle Heiden wil ick bewegen/so schal denne kamen aller Heiden trost/ Vnde ick wil dyth hus vull herlicheit maken/ sprickt de HERE Zebaoth/ Wente myn ys/beide dat sülner vnde golt/sprickt de HERE Zebaoth/De herlicheit desses lesten huses schal gröter werden/ denn des ersten geweest ys/sprickt de HERE Zebaoth/ vnde ick wil frede geuen an dessem orde/ sprickt de HERE Zebaoth.

(trost) Dat ys/Christus de de gantzé werlt tröstē schal de/ dorch vorgeuinge der sünde.

Am veer vnde twintigesten dage des negenden mántes/ym andern iare Darios/ schach des HEREN wort tho dem Propheten Haggai/

(Frede geuen) Gelückte vñ hel-

vnde ſprack / So ſprickt de HERE Zebaoth/ Frage de Preſters vmme dat geſette/ vnde ſprick/ Wenn yemant hillich fleſch dröge in der geren ſyner kledes/ vnde rörde darna mit ſyner geren an/ brodt/ thomöſe/ wyn/ ölie/ edder wat ydt vor ſpiſe were/ worde ydt ock hillich? Vnde de Preſters antwerden vnde ſpreken/ Neen / Haggai ſprack/ Wenn öuerſt ein dode vnrein ys van einem angerörden aſe/ deſſer ein anrörde/ worde ydt ock vnrein? De Preſters antwerden vnde ſpreken / Idt worde vnrein / Do antwerde Haggai vñ ſprack/ Euen alſo ys ock dyth volck vnde deſſe lüde vor my / ſprickt de HERE / vnde alle erer hende werck/ vnde wat ſe offern / dat ys vnrein.

(Wenn yemant) Sacra non ſanctificant prophana / ſed profana pollunt Sacra.

Jnde nu ſéth/ wo ydt iuw geghan hefft / van deſſem dage an vnde thouörn / er ein ſtén vp den andern gelecht wart am tempel des HERN/ dat/ wenn ein thom kornhupen quam/ dede twintich mathe hebben ſcholde / ſo weren dar kume tein / Quam he thor wynparſen / vnde mende vöfftich ämen tho vüllende / ſo weren dar kume twintich / Wente ick plagede iuw mit dörheit/ brandtkorne/ vnde hagel in all iuwem arbeide/ noch bekerde gy iuw nicht tho my / ſprickt de HERE.

So ſéth nu darvp van deſſem dage an vnde thouörn/ nömliken/ van den veer vnde twintigeſten dage des negenden mántes an/ wente an den dach / do de tempel des HERN gegründet ys/ Séth darvp/ Wente dat ſádt licht noch in der ſchüne / vnde dar dricht noch nichtes / noch de wyn ſtock



ſtock/ vigeböm/ granatenböm / noch de ölieböm/ Ouerſt van deſſem dage an/ wil ick ſegen geuen.

Vnde des HERN wort ſchach thom andern mal tho Haggai / am veer vnde twintigeſten dage des mántes/ vnde ſprack/ Segge Serubabel dem Förſten Juda/ vnde ſprick / Jck wil hemmel vnde erde bewegen / vnde wil de ſtöle der Köninckrike vmmekeren / vnde de mechtigen Köninckrike der Heiden vordelgen/ vnde wil bede wagen mit eren rütern vmmekeren/ dat bede perdt vnde man/ hervnder vallen ſchollen/ ein yder dorch des andern ſwerdt / Tho der ſüluen tidt/ ſprickt de HERE Zebaoth/ wil ick dy Serubabel du ſöne Sealthiel mynen Knecht/ nemen/ ſprickt de HERE/ vnde wil dy / gelick alſe einen pitzer ring holden / Wente ick hebbe dy erwelet/ ſprickt de HERE Zebaoth.

(Ummekeren) Jck wil de Perſen / de gy früchten/ vorſtören / welcker dorch Alexandrum magnum geſchen ys

# Ende des Propheten Haggai.

Vörrede

# Vörrede vp den Prophe-ten Sachar Ja.



Esse Prophete ys na der Babyloneschen geuenckenisse gewest/vnde hefft/ sampt synem gesellen Haggai / Jerusalem vnde den tempel helpen wedder buwen / vnde dat vorstrouwede volck wedder thosammende bringen / vp dat wedderumme ein regiment vnde ordeninge ym lande angerichtet worde/Vnde ys vor war der alder tröstlikesten Propheten ein/Wente he vöret vnde bringet gantz vele lefflike vnde tröstlike gesichte vör/vnde gifft vele söte vnde früntlike wörde/vp dat he dat bedröuede vnde vorstrouwede volck/tröste vnde strecke/ dat gebuwete vnde regimente anthoheuende/ Welcker wente tho der tidt groten vnde mannigerley wedderstandt geleden hadde/Solckes deit he wente in dat vöffte Capittel.

Ym vöfften/wyssaget he vnder einem gesichte des breues vnde schepels van den valschen lerers / de hernamals kamen scholden / ym Jödeschen volcke / dede Christum vorsaken worden/ Welcker gesichte noch hüdes dages / de Jöden bedript. Jm Sösten/wyssaget he van dem Euangelio Christi/vñ dem geistliken tempel in der gantzen werlt tho buwende/de wile dat em de Jöden vorsakeden vnde nicht hebben wolden.

Ym söuenden vnde achten vorheuet sick eine frage



frage/Dar de Prophete vp antwerdet/tröstet vnde vormanet se öuermals thom gebuwete vnde regimente / vnde beslut darmede solcke wysseggingе syner tidt vam wedder buwende.

Jm negenden/gheit he in de thokümpstigen tidt / vnde wyssaget erstliken/cap.ix. wo de grote Alexander solde Tirum/Zidon vnde de Philister auerwinnen/vp dat de gantze werlt geöpent worde dem thokümpstigen Euangelio Christi / vnde vöret den Köninck Christum tho Jerusalem in/ vp einem esel.ꝛc. Ouerst ym.xj. wyssaget he / dat Christus van den Jöden scholde vorkofft werden vor dörtich süluerlinge / Darumme he se ock vörlaten worde/dat Jerusalem entliken vorstört vnde de Jöden ym erdome vorstocket vnde vorstrouwet scholden werden/Vnde also dat Euangelion vnde dat rike Christi manck de Heiden kamen / na dem lidende Christi / dar he thouörn mede alse de Herde geslagen / vnde de Apostel alse de schape vorstrouwet scholden werden/Wente he möste thouörn liden/ vnde also in syne herlicheit kamen.

Jm lesten Capittel/ alse he Jerusalem vorstört hefft/ nimpt he ock wech dat Leuitesche Presterdöm/sampt synem wesende/tüge/vnde Vyrdagen/Vnde sprickt / Alle geistlike ampte werden gemēn syn/Gade darmede tho denende / vnde nicht mēr allene des stammes Leui / Dat ys / Dar scholden ander Prester/ander Feste/ander Offer/ vnde ander Gades denste kamen / welckere ock don könden/ander stammen/ia ock Egypten vnde alle Heiden/Dat hett dat olde testament rein affgedan vñ wech genamen.

De

# De Prophete Sachar-Ja.

## Dat Erste Capittel.

IN achten mante des andern iars des Köninges Darios/ schach dyth wort des HERRN tho SacharJa dem söne Berechja Ja des söns Iddo / dem Propheten/vnde sprack/De HERE ys tornich geweſt vp iuwe Veder.

Vnde sprick tho en/So sprickt de HERE Zebaoth/Keret iuw tho my/sprickt de HERE Zebaoth/so wil ick my tho iuw keren/sprickt de HERE Zebaoth. Weſet nicht alſe iuwe Veder/welckeren de vörigen Propheten predigeden / vnde spreken/ So sprickt de HERE Zebaoth/Keret iuw van iuwen bösen wegen / vnde van iuwem bösen dönde / Overſt ſe horkeden nicht vnde achteden nicht vp my/sprickt de HERE. Wor synt nu iuwe Veder vnde de Propheten? Lêuen ſe ock noch? Iſſet nicht alſo / dat myne wörde/ vnde myne rechte/de ick dorch myne knechte de Propheten gebôth /iuwe Veder gedrapen hebben? dat ſe sick hebben möthen vmmekeren / vnde ſeggen/ gelick alſe de HERE Zebaoth ym synne hadde vns tho dönde/darna alſe wy gingen vnde deden / alſo heefft he vns ock gedan.

Im



Im veer vnde twintigeſten dage des elfften mântes dede ys de mânte Sebat/ ym andern iare des Köninges Darios/schach dyth wort des HERRN tho SacharJa dem söne BerechJa des söns Iddo / dem Propheten / vnde sprack / Ick sach in der nacht / Vnde sü / Ein man sat vp einem roden perde/vnde he helt vnder den myrten in der ouwe/vnde achter em weren / rode / brune vnde witte perde. Vnde ick sprack / Myn Here/ we synt deſſe? Vnde de Engel de mit my redede/ sprack tho my / Ick wil dy kundt don / we deſſe synt. Vnde de man de vnder den myrten helt/antwerde vnde sprack/Deſſe synt/de de HERE vthgeſent hefft/dat landt dorch tho thende. Overſt ſe antwerden dem Engel des HERRN / de vnder den myrten helt/vnde spreken / wy synt dorch dat landt getagen/Vnde sü/alle lande sitten stille.

Do antworde de Engel des HERRN / vnde sprack/HERE Zebaoth/wo lange wultu dy denn nicht erbarmen auer Jeruſalem/vnde auer de ſtede Juda/vp welckere du törnich geweſt biſt deſſe söuentich iar lanck? Vnde de HERE antwerde dem Engel de mit my redede / früntlike wörde vnde tröſtlike wörde / Vnde de Engel de mit my redede/sprack tho my / Predige vnde sprick / So sprickt de HERE Zebaoth / Ick hebbe seer geyuert auer Jeruſalem vnde Zion / Overſt ick bin gantz törnich/vp de ſtoltè Heiden/Wente ick was men ein weinich törnich / överſt ſe helpen thom vordarue / Darumme ſo sprickt de HERE/ Ick wil my wedder tho Jeruſalem keren mit barmhertticheit / vnde myn hus ſchal darynne

gebuwet

gebuwet werden / sprickt de HERE Zebaoth/ dartho schal de timmer snör in Jerusalem getagen werden. Vnde predige wider / vnde sprick/ So sprickt de HERE Zebaoth/ Idt schal mynen steden wedder wol ghan/ vnde de HERE wert Zion wedder trösten/ vnde wert Jerusalem wedder erwelen.

Vnde ick höff myne ogen vp vnde sach / Vnde sü/dar weren veer hörne/ Vñ ick sprack tho dem Engel de mit my rededе / We synt desse? He sprack tho my / Idt synt de veer hörne / de Juda/ sampt Israel vnde Jerusalem vorstrouwet hebben. Vnde de HERE wisede my veer smede / do sprack ick/ Wat willen de maken? He sprack / de veer hörne de Juda so vorstrouwet hebben / dat nemant syn höuet hefft können vpheuen/ de sülfften affthoscreckende / synt desse gekamen vp dat se de hörne der Heiden affstöten / welckere dat horn auer dat landt Juda gehauen hebben / dat sülffte tho vorstrouwende.

# Dat Ander Capittel.

Vnde ick höff myne ogen vp vnde sach / Ein man hadde einen mēthe snör in der handt / Vnde ick sprack/ Wor gheistu hen? Ouerst he sprack tho my / Dat ick Jerusalem mēthe / vnde sē tho/ wo lanck vnde wyth se syn scholle. Vnde sü/ de Engel de mit my rededе ginck herwth / vnde ein ander Engel ginck herwth eme entiegen / vnde sprack tho ein/ Löp hen vnde segge dem jungen/ vnde sprick / Jerusalem wert bewanet werden ane



müren/ von groter vēlheit der minschen vnde des vees/ dat darynne syn wert/ Vnde ick wil / sprickt de HERE/ eine vörige müre dar vmmehēr syn/ vnde wil darynne syn / vnde wil my herliken darynne bewisen.

Hüyt/ Hüyt flieget vth dem Norden lande/ sprickt de HERE / Wente ick hebbe iuw inn de veer winde vnder dem hemmel vorstrouwet / sprickt de HERE. Hüy Zion / de du wanest by der dochter Babel/ entflüch / Wente so sprickt de HERE Zebaoth/ He hefft my gesent tho den Heiden / de iuw berouet hebben/ ere macht hefft ein ende. Wol iuw antastet/ de tastet myn ogeappel an / Wente sēth/ Ick wil myne handt auer se bewegen / dat se schollen ein röff werden/ deñ/ de en gedenet hebben/ dat gy scholt erwaren/ dat my de HERE Zebaoth gesent hefft.

Frouwe dick/ vnde wes frölick du dochter Zion Wente sü/ ick kame vnde wil by dy wanen/ sprickt de HERE/ Vnde tho der tidt schollen vele Heiden dem HEREN thogedan werden/ vnde scholen myn volck syn/ Vnde ick wil by dy wanen/ dat du schalt erwaren/ dat my de HERE Zebaoth tho dy gesent hefft. Vnde de HERE wert Juda erwen vor syn dēl/ in dem hilligen lande/ vnde wert Jerusalem wedder erwelen. All dat flesch sy stille vor dem HEREN/ Wente he hefft sick vpgemaket van syner hilligen stodde.

# Dat Drüdde Capittel.

Vnde my wart gewiset de Hoge presten Jesus/ stande vor dem Engel des HE-

REN/vnde de Satan stundt tho syner rechtern handt/dat he em wedderstünde/Vnde de HERE sprack tho dem Satan/De HERE schelde dy du Satan/Ja de HERE schelde dy / de Jerusalem erwelet hefft / Ys desse nicht ein brandt / de vth dem vüre gereddet ys? Vnde Josua hadde vnreine kleder anne/vnde stundt vor dem Engel/Welcker antwerde vñ sprack tho deñ de vor em stünden/nemet de vnreinen kleder van em / Vnde he sprack tho em/Sü/ ick hebbe dyne sünde van dy genamen/ vnde hebbe dy vyrkleder angetagen. Vnde he sprack / settet einen reinen hödt vp syn höuet. Vnde se setteden einen reinen hödt vp syn höuet/vnde tögen em kleder an / vnde de Engel des HEREN stundt dar.

Vñ de Engel des HEREN betügede Josua vnde sprack/So sprickt de HERE Zebaoth/Wer stu in mynen wegen wandern/vnde myner wacht waren/so schaltu myn hus regeren vnde myne höue bewaren/Vnde ick wil dy geuen van dessen de hyr stan/dat se dy geleiden schollen/Hör tho Josua du Hoge prester/du vnde dyne fründe de vor dy wanen/wente se synt ydel wunder / Wente sü/ ick wil mynen knecht Zemah kamen laten/ Wente sü/vp dem einen stene/den ick vor Josua gelecht hebbe/schollen söuen ogen syn/Ouerst sü / ick wil en vthhouwen/sprickt de HERE Zebaoth / vnde wil de sünde dessüluen landes wech nemen vp einen dach/ Tho der sülnen tidt / sprickt de HERE Zebaoth/ wert ein den andern laden vnder den wynstock vnde vnder den vigenböm.

(hyr stan) De Engel behöden vnde leiden de framen/ sünderliken de presters vnde Lerers.

## Dat Veerde Capittel.





VNde de Engel de mit my redede/quam wedder vnde weckede my vp/ gelick al se ein vam slape vpgewecket wert/ vnde sprack tho my/ Wat süstu? Ouerst ick sprack/ Ick se/vnde sü/dar stundt ein lüchter gantz gülden/ mit einer schale dar bauen vppe/ dar söuen lampen anne weren/ vnde yo söuen kellen an einer lampen / vnde twe ölieböme darby/ ein thor rechtern syden der schale/de ander thor luchtern syden / Vnde ick antwerde / vnde sprack tho dem Engel de mit my redede/Myn Here/wat ys dat? Vnde de Engel de mit my redede/antwerde vnde sprack tho my/Westu nicht / wat dat ys? Ouerst ick sprack/Neen myn Here / Vnde he antwerde vnde sprack tho my/ Dat ys dat wort des HEREn van SeruBabel/Ydt schal nicht dorch ein heer edder dorch krafft / sünder dorch mynen geist geschên/sprickt de HERE Zebaoth/Wol bistu/du grote berch / de doch vor SeruBabel ein slichtvelt syn moth? Vnde he schal den ersten stên vpbuwen/dat me ropen wert / gelück vnde heil/ gelück vnde heil.

Vnd dat wort des HEREN schach tho my/ vnde sprack/ De hende SeruBabel hebben dyth hus gegründet / syne hende schollent ock vulenden/vp dat gy eruarē/dat my de Here tho iuw gesent hefft/ Wente wol ysset /de desse ringen dage vorachtet? Dar me sick doch wert ynne frouwen/ vnde sên/de ‡ thennen mathe inn SeruBabels handt/mit den söuen/welckere synt des HEREn ogen/de dat gantze landt dorchthên.

‡ (Thennen) Richtesnor edder richteholt/ Wente dat gebuwere scholde dorch SeruBabel van steddē ghan/wenn vnde wor he ydt angrepe/ went ock allen heiden lēdwere.

Vnde ick antwerde vnde sprack tho em / Wat synt de twe ölieböme tho der rechtern vnde luchtern syden des lüchters? Vnde ick antwerde thom andern mal / Wat synt de twe twige der ölieböme dede stan by den twen gülden lichtescheren / dar me mede affnimpt? Vnde he sprack tho my / Westu nicht / wat de synt? Ouerst ick sprack / Neen myn Here / Vnde he sprack / Ydt synt de twe ölie kinder / dede stan by dem Herschopper des gantzen landes.

✠ (Breff) Dat synt de vornelschers der schrifft / de de framē herten bedrönen / vnde de bösen lauen vñ en hücheln.

# Dat Vöffte Capittel.

Vnde ick höff myne ogen öuermals vp vnde sach / Vnde sü / dar was ein flegende ✠ breff / vnde he sprack tho my / Wat süstu? Ouerst ick sprack / Ick sē einen flegenden breff / de ys twintich elen lanck / vñ tein elen brēdt / Vnde he sprack tho my / Dat ys de flöck / welcker vthgheit auer dat gātze landt / Wente alle deue werden na dessem breue främ gespraken / vnde alle menedige werden na dessem breue främ gespraken / Ouerst ick wilt heruör bringen / sprickt de HERE Zebaoth / dat he den deuē schal tho hus kamen / vñ deñ / de by mynem namen valschliken sweren / vñ schal in erem huse bliuen / vnde schalt vorteren / sampt synem holte vñ stenen.

Vnde de Engel de mit my redede / ginck hervth vnde sprack tho my / Heff dyne ogen vp / vnde sü / wat gheit dar hervth? Vnde ick sprack / wat ysset? He sprack öuerst / Ein * schepel gheit dar hervth / Vnde sprack / dat ys ere gestalt ym gantzen lande / Vnde sü / Dar sweuede ein cintener blyes / Vnde

* (Schepel) Dat ys euē gelick alse thouörn de breff bedüdet / ock van den valschē Lerers gesecht de de cōscientien mit gesetten vñ rechten mēthen vnde schepeln Ouerst thō latesten na Sinear kamen möthē etc.



Vñ dar was ein wiff / dat sat ym schepel / He sprack öuerst / Dat ys de Affgöderye / Vnde he warp se in den schepel / vnde warp den klump blyes dar bauen vp.

Vnde ick höff myne ogen vp / vnde sach / Vnde sü / twe wyuer gingen hervth / vñ hadden flögeln de de windt dreff / Ydt weren öuerst flögeln / gelick alse eddebers flögeln / Vnde se vörden den schepel twisschen hemmel vnde erde / Vnde ick sprack tho dem Engel de mit my redede / Wor vören de den schepel hen? He sprack öuerst / Dat em ein hus gebuwet werde ym lande Sinear vnde beredet / vnde darsüluest gesettet werde vp synen boddem.

# Dat Söste Capittel.

Vnde ick höff myne ogen öuermals vp vnde sach / Vnde sü / dar weren veer wagen de gingen twisschen twen bergen heruör / De sülven berge öuerst weren ēren / Vor dem ersten wagen / weren rode perde / Vor dem andern wagē / weren swarte perde / Vor dem drüdden wagen / weren witte perde / Vor dem veerden wagen / weren bunte starcke perde / Vnde ick antwerde / vnde sprack tho dem Engel de mit my redede / Myn Here / we synt desse? De Engel antwerde vñ sprack tho my / Ydt synt de veer winde vnder dem hemmel / de heruör kamen / dat se treden vor den Herschöpper auer alle lande / Dar de swarten perde vör weren / de gingen yegent norden / Vnde de witten gingen en na / Ouerst de bundten gingen yegent ßüden / De starcken gingen vnde tögen vmme / dat se alle lande dorchtögen / Vnde he sprack /

Ghät hen vnde thēth dorch dat landt. Vnde se tō gen dorch dat landt. Vnde he rēp my/ vnde rede de mit my/vñ sprack/Sū/de yegent norden thēn/ de maken mynen geist rouwen ym lande yegent norden.

Vnde des HEREN wort schach tho my/vnde sprack/Nym van den geuangen/ nōmliken / van Heldai vñ van Tobia vnde van Jedaia (vñ kum du dessūluen dages/vñ gha in Josia des sōns Zephan ia hus ) welckere van Babel gekamē synt/ Nim ōuerst sūluer vñ golt/vnde make twe kronen vnde sette se vppet hōuet Josua des Hogen presters/des sōns Jozadac/Vñ sprick tho em/ So sprickt de HERE Zebaoth / Sū / Dat ys ein man/de hett Zemah/Wente vnder em wert ydt wassen/vñ he wert des HEREn Tēpel buwen/ Ja den Tempel des HEREN wert he buwen/ vnde wert den smuck dregen/vnde wert sitten vñ herscken vp synem throne/wert ock Prester syn vp synem throne/vnde dar wert frede syn twisschen den beiden/ Vnde de kronen schollen Helem/Tobia / Jedaia vnde Hen/dem sōne Zephan ia/tho einer gedechtenisse syn ym Tempel des HEREN/ Vñ se werden verne hēr kamen/de am Tempel des HEREn buwen werden.So werde gy eruaren/ dat my de HERE Zebaoth tho iuw gesent hefft/ Vnde dat schal geschēn/so gy horken werden dem stemmen des HEREN iuwes Gades.

Zemah hett eine frucht/ vnde ydt ys eine wysseg ginge van Christo / de derch Josua vñ Seru Babel be dūdet ys.

## Dat Sōuende Capittel.

Vnde ydt geschach ym veerden iare des Kōninges Darios / dat des HEREN wort



wort schach tho Zachar Ja ym veerden dage des negenden māntes/welcker hett Chisleu/ Do Sar Ezer vnde Regem Melech/sampt eren lūden senden na Bethel tho biddende vor dem HEREN/ vnde leten den Prestern seggen / dede weren vmme dat hus des HEREN Zebaoth hēr/ vnde tho den Propheten/Moth ick ock noch wenen/ym vōfften mānte/vnde my castien/gelick alse ick nu etlike iar hēr gedan hebbe?

Vnde des HEREN Zebaoth wort schach tho my/vnde sprack/ Segge allem volcke ym lande/ vnde den Prestern/vnde sprick / Do gy vasteden vnde lēdt drōgen ym vōfften vnde sōuenden mānte/desse sōuentich iar lanck/hebbe gy my do geuastet? Edder do gy ethen vnde drūncken/hebbe gy nicht vor iuw sūluest gegeten vnde gedruncken? Ysset nicht dat/dat de HERE predigen leth dorch de vōrigen Propheten/do Jerusalem bewaner wart/vnde hadde de vūlle/sampt eren steden vm mehēr/vnde do dar lūde waneden / beide yegent ßūden vnde in den grūnden?

Vnde des HEREN wort schach tho Zachar Ja/vnde sprack/So sprickt de HERE Zebaoth/ Richtet recht/vnde ein yder bewise an synem broder/gūde vnde barmhertichеit / Vnde dōth nicht vnrecht den wedewen / wēsen/ frōmdelingen / vnde armen/vnde nemant dencke wedder synen broder wat quades inn synem herten. Ouerst se wolden nicht vp mercken / vnde kerden my den rūgge tho / vnde vorstockeden ere oren / vp dat se nicht hōrden/vnde makeden ere herten / gelick alse einen Demant / vp dat se nicht hōrden dat gesette vnde de wōrde / de de HERE Zebaoth

 sende in

sende in synem geiste / dorch de vörigen Propheten / Darumme ock sodan groth torn vam HERREN Zebaoth gekamen ys / Vnde ydt ys so geschên / gelick alse geprediget wart / vnde se nicht hörden / so wolde ick ock nicht hören / do se repen / sprickt de HERE Zebaoth. Alsso hebbe ick se vorstrouwet manck alle Heiden / de se nicht kennen / vnde dat landt ys achter en wöste gebleuen / dat dar nemant ynne wandert noch wanet / vnde dat Eddele landt ys tho einer wöstenye gemaket.

# Dat Achte Capittel.

VNde des HERREN wort schach tho my / vnde sprack / So sprickt de HERE Zebaoth / Ick hebbe auer Zion ganz seer geyuert / vnde hebbe inn grotem torne auer se geyuert. So sprickt de HERE / Ick kere my wedder tho Zion / vñ wil tho Jerusalem wanen / dat Jerusalem schal eine rechte stadt heiten / vnde de berch des HERREN Zebaoth ein hillich berch. So sprickt de HERE Zibaoth / Dar schollen noch vordan wanen inn den straten tho Jerusalem olde menne vnde frouwen / vnde de by den stöcken ghan van grotem older / Vñ der stadt strate schollen syn vull jüngeken vnde megedeken / de vp den straten spelen. So sprickt de HERE Zebaoth / Düncket en solckes vnmögelick syn vor den ogen desses önerigen volckes tho desser tidt / scholde ydt darumme ock vnmögelick syn vor mynen ogen / sprickt de HERE Zebaoth?

So sprickt de HERE Zebaoth / Sü / ick will myn volck vorlösen vam lande yegen dem vpghange



ghange vnde vam lande yegen dem neddergange der sünne / vnde wil se hertho bringen / dat se tho Jerusalem wanen / vnde se schollen myn volck syn / vnde ick wil er Godt syn in warheit vnde gerechticheit.

So sprickt de HERE Zebaoth / Stercket iuwe hende / de gy hören desse wörde / tho desser tidt / dorch der propheten mundt / des dages / do de grundt gelecht ys an des HERREN Zebaoth Huse / dat de Tempel gebuwet worde / Wente vor dessen dagen was der minschen arbeit vorgenes / vnde der dêrte arbeit was nichtes / vnde dar was nên frede van drösseniſſe deñ / de vth vnde yn tögen / Sünder ick leth alle minschen ghan / einen ydern wedder synen negesten / Ouerst nu wil ick nicht don / gelick alse in den vörigen dagen / mit den önerigen desses volckes / sprickt de HERE Zebaoth / Sünder se schollen sädt des fredes syn / De wynstock schal syne frucht geuen / vnde dat landt syne frucht geuen / vnde de hemmel schal synen douw geuen / vnde ick wil de önerigen desses volckes / solckes althomal besitten laten / Vnde ydt schal geschên / gelick alse gy vam huse Juda vnde vam huse Jsrael syn ein flöck gewest manck den Heiden / So wil ick iuw vorlösen / dat gy scholt ein segen syn / Früchtet iuw men nicht / vnde stercket iuwe hende.

So sprickt de HERE Zebaoth / Gelick alse ick dachte iuw tho plagende / do my iuwe Veder vortörneden / sprickt de HERE Zebaoth / vnde ydt rüwede my nicht / alsso dencke ick nu wederumme / in dessen dagen wol tho dönde Jerusalem vnde dem huse Juda / Früchtet iuw men nicht / Dat ys

set öuerst/dat gy don schollen/Ein yder rede mit dem andern de warheit/vnde richtet recht/vnde schaffet frede in iuwen daren/Vnde nemant dencke wat quades in synem herten wedder synen negesten/vnde hebbet nicht leff valsche ede/Wente solckes althomal hate ick/sprickt de HERE.

Vnde des HEREN Zebaoth wort schach tho my/vnde sprack/So sprickt de HERE Zebaoth/De vasten des veerden/vöfften/söuenden vnde teinden måntes/schollen dem huse Juda tho einer frowde vnde wünne/vnde tho fröliken iarfesten werden/Allene hebbet leff warheit vnde frede.

So sprickt de HERE Zebaoth/Vörder werden noch kamen vele völcker/vnde veler stede börger/vnde de börger einer stadt werden thor andern ghan/vnde seggen/Latet vns hen ghan tho biddende vor dem HEREN/vnde den HEREN Zebaoth tho sökende/Wy willen mit iuw ghan/Also werden vele volcker vnde de Heiden mit hupen kamen/den HEREN Zebaoth tho Jerusalem tho sökende/vnde vor dem HEREN tho biddende.

So sprickt de HERE Zebaoth/Tho der tidt/wenn tein menne vth allerley spraken der Heiden/einen Jödeschen man by der slippen ergripen werdē/vñ seggen/Wy willen mit iuw ghan/Wente wy hören dat Godt mit iuw ys.

## Dat Negende Capittel.

DYth ys de Last/dar de HERE van redet auer dat landt Hadrach/vnde auer Damascon/



mascon/vp welckere ydt sick vorlet (Wente de HERE süth vp de minschen vnde vp alle stammen Jsrael) Dartho ock auer Hamath/de mit er grensset/Ock auer Tyron vnde Zidon/de gantz klöck synt/wente Tyros buwet veste/vnde sammelt süluer gelick alse sandt/vnde golt alse dreck vp der strate/Ouerst sü/De HERE wert se vorderuen/vnde wert ere macht/de se vp dem meere hefft/slän/dat se wert syn/alse de mit vüre vorbrent ys/Wenn dat Asklon sēn wert/so wert se vorscrecken. Vnde Gasa wert gantz bange werden/Dartho Ekron wert bedröuet werden/wenn se solckes süth/Wente ydt wert vthe syn mit dem Köninge Gasa/vnde tho Asklon wert me nicht wanen/Tho Asdod werden frömde wanen/Also wert der Philister herlicheit vthgeradet werden/Vnde ick wil er bött van erem munde nemen/vnde ere gruwel van eren thēnen/dat se ock vnsem Gade schollen auerbliuen/dat se werden gelick alse Försten in Juda/vnde Ekron alse de Jebusiter/Vnde ick wil myn hus besetten mit kriges volcke/dede vth vnde yn thēn/vp dat de driuer nicht mēr auer se kame/Wente ick hebbe ydt nu angesēn mit mynen ogen.

(Hadrach) Dat ys/Syria.

(Up de minschen) Godt straffet beide da Jödē vñ Heiden/wenn se idt vordenen.

Ouerst du dochter Zion frouwe dick seer/vnde du dochter Jerusalem iuche/Sü/dyn Köninck kumpt tho dy/ein rechtuerdiger vnde ein helper/Arm/vnde ridt vp einem esel vnde vp einem iungen valen der eselinnen/Wente ick wil de wagen wechnemen van Ephraim/vnde de perde van Jerusa

Jerusalem/ vnde de stridtbage schal thobraken werden / Wente he wert frede leren manck den Heiden/vnde syne herschop wert syn van einem meere wente an dat ander/ vnde vam water wente an der werlt ende.

✝ (hůden) Ock vp dith mal vñ tho desser tidt/ nicht allene in thokůmp stiger tidt.

Du lest ock dorch dat blött dynes vorbundes vth dyne geuangen vth der kulen/dar nén water ynne ys/So keret iuw nu tho der veste / de gy vp höpen vencklick liggen/ Wente ock ✝ hůden wil ick vorkůndigen vnde ydt dy dubbelt vorgelden/ Wente ick hebbe my Juda gespannen thom bagen/vnde Ephraim gerustet / vnde wil dyne bröder Zion erwecken auer dyne kinder Greken land vnde wil dy maken/gelick alse ein swerdt der Reßen/vnde de HERE wert auer en erschinen / vnde syne pile werden vthuaren/ gelick alse de blixem/Vnde de HEre HERE wert de bassunen blasen/vñ wert hér treden gelick alse de weder vam ßůden/De HERE Zebaoth wert se beschůtten/ dat se freten vnde vnder sick bringen mit slenker stenen/dat se drincken vnde rumorn / gelick alse vam wyne/vnde vull werden alse dat becken/ vnde alse de örde des altars / Vnde de HERE er Godt wert en tho der tidt helpen / gelick alse einer hérde synes volckes / Wente gewyede stene werden in synem lande vpgerichtet werden/ Wente wat hebben se gudes vor ander lůden / vñ wat hebben se schönes vor anderlůden? Korn/welcker iüngelinge/vñ must/dede iunckfrouwen ✠ télt.

✠ (Télt) Dat Euangelion ys solck ein wort/dat idt néne kinder télet/de inn der wégē liggen/ sünder wenn se getélt synt / so synt se iunge gesellen/ vnde iunckfrouwē tho der Ee důchtich / dat ys/tho lerē de vñ ander geistlike kinder tho télende.

## Dat Teinde Capittel.

So biddet



SO biddet nu vam HEREN den spade regen/So wert de HERE wulcken maken vnde iuw regens genoch geuen / tho aller frucht vp dem velde/ Wente de Götzen reden ydel můye/vnde de Warseggers sén ydel lögen/vnde reden ydel dröme/vnde er tröstent ys nichtes/Darumme ghan se bystér/gelick alse eine hérde / vnde synt vorsmachtet/ de wile dar nén Herde ys.

Myn torn ys ergrimmet auer de Herdes/ vnde ick wil de Böcke tho hus söken/Wente de HERe Zebaoth wert syne Hérde tho hus söken / nömliken/dat hus Juda/vnde wert se tho rusten/gelick alse ein gesmůcket perdt thom stride / De Egge/ Negel/strydtbagen vñ driuers schollen alle van en wech kamen / Vnde schollen dennoch likewol syn/alse de Resen/de den dreck vp der straten treden ym krige/vnde schollen krigen/wente de HERE wert mit en syn/ dat de růters tho schanden werden/Vnde ick wil dat hus Juda stercken / vnde dat hus Joseph redden/vnde wil se wedder ynsetten/Wente ick vorbarme my erer/ vnde schollen syn/gelick alse se weren/do ick se nicht vorstöt hadde/Wente ick de HERE er Godt wil se erhören/Vnde Ephraim schal syn/alse ein Rese/ vnde er herte schal frölick werden/gelick alse vam wyne/Dartho ere kinder schollent sén/vnde sick frouwen/dat er herte am HEREN frölick sy. Jck wil se anblasen vnde se vorsammeln/ wente ick wil se vorlösen/vnde se schollen sick vormeren/gelick alse se sick thouörn vormeret hebben/ Vnde ick wil se manck de völcker seyen/dat se myner dencken in vernen landen/vnde schollen mit eren kindern lé

(Böcke) Dat synt de Presters vñ Propheten ym volcke/de Christus namals Phariseyen heit

nen vn

nen vnde wedder kamen/Wente ick wil se wedder bringen vth Egypten lande/ vnde wil se vorsammeln vth Assyrien/vnde wil se ynt landt Gilead vnde Libanon bringen/vnde en schal nichtes entbreken/Vnde he wert dorch dat meer des ✝ angestes ghan/vnde de bülgen ym meere slän/ dat alle depe water vordrögen werden/So schal denne vorneddert werden de herlicheit tho Assyrien/ vñ de scepter in Egypten schal vphören/ Jck wil se stercken in dem HERRN/ dat se schollen wandern in synem namen/sprickt de HERR.

✝ (Angestes) Dat het dat enge meer/ gelick alse se dorch dat rode meer gingen/ dorch sodan enge meer möthe wy altomal ghan.

✝ (Libanon) Js Jerusalem vth Libano gebuwet/ Unde dorch de Römer vorstört.

# Dat Elffte Capittel.

DO dyne dör vp/✝Libanõ/ dat dat vñr dyne cedern vorrere. Hulet gy dannen wente de cedern synt genallen/ vnde dat herlike gebuwete ys vorstört/ Hulet gy eken Basan/wente de vaste wölt ys vnmer gehouwen/Me hört de Herdes hulẽ/wente er herlike gebuwete ys vorstört/Me hört de iungen lowen brümmen/ wente de herlicheit des Jordans ys vorstört.

So sprickt de HERR myn Godt/ Höde de slachteschape/ wente ere Heren slachten se/ vnde holdent vor nene sünde/Vorköpen se vnde spreken/Gelauet sy de HERR/Jck bin nu ryck/ Vnde ere Herdes schonen erer nicht/ Darumme will ick ock der ynwaners ym lande nicht mer schonen/ sprickt de HERR/ Vnde sü/ ick wil de lüde laten einen ydern in der handt das andern/vnde in der handt synes Könniges/dat se dat landt thoslän/ vnde wil se van erer handt nicht redden.

Vnde ick



Vnde ick hodde de slachteschape/ vmme der elenden schape willen/Vnde nam twe stene tho my Den einẽ hete ick Söte/den andern hete ick Sur/ vnde hodde de schape/ Vnde ick vordelgede dre Herdes inn einem mãnte/Wente ick mochte eren nicht/ So wolden se myner ock nicht/ Vnde ick sprack/Jck wil iuw nicht höden/Wat dar steruet dat sterue/wat vorsmachtet/dat vorsmachte/ Vnde de ouerigen frete ein yder des andern flesch.

Vnde ick nam den einen staff Söte/ vnde thobracken/ vp dat ick myn vorbundt wechneme/ dat ick mit allen völckern gemaket hadde/ vnde ydt wart des dages wechgenamẽ/ Vñ de elenden schape/de es mit my hélden/merckeden darby/dat ydt des HERRN wort were/ Vnde ick sprack tho en/Behaget ydt iuw/so bringet hér/ so vél alse ick gelde/Wo nicht so latet ydt anstan. Vnde se wögen dar hen/ so vél alse ick galt/ dörtich sülueringe. Vnde de HERR sprack tho my/ Warpe ydt hen dat ydt dem pütker gegeuen were/de köstlike summe/des ick werdt geachtet bin van en. Vnde ick nam de dörtich sülueringe/ vnde warp se in dat Hus des HERRN/ vp dat se dem pütker gegeuen worden.

Vnde ick thobrack mynen andern staff Sur/ vp dat ick de bröderschop twischen Juda vnde Jsrael wechneme.

Vnde de HERR sprack tho my/ Nym ouermals tho dy eines dullen Herdes tüch/ Wente sü/ ick werde Herdes ym lande vpwecken/ de dat vorsmachtede nicht besén/ dat thoslagen nicht söken/ vnde dat thobraken nicht

heleu/

helen/vnde dat gesunde nicht vorsorgen werden
Ouerst dat flesch der vetten werden se freten / vn
de ere klawen thoriten / O gōzen Herdes / de de
hērde vorlaten / Dat swerdt kame vp eren arm /
vnde vp er rechter oge / Er arm möthe vordörren
vnde er rechter oge duncker werden.

# Dat Twölffte Capittel.

DAth ys de Last des wordes vam HE
REN auer Israel / spreckt de HERE
de den hemmel vth bredet / vnde de er
de gründet / vnde den athem des mā
schen in em maket / Sü / ick wil Jerusalem tho ei
nem tümel beker maken allen völckern de vmme
hēr synt / Wente ydt wert ock Juda gelden / wenn
Jerusalem belecht wert. Dennoch wil ick / tho der
süluen tidt / Jerusalem maken tho einem last ste
ne allen völckern / Alle de den sülfften wech henein
willen / de scholen sick daranne thosnden, Wen
te alle Heiden vp erden werden sick wedder se
vorsammeln.

Tho der tidt / spreckt de HERE / wil ick alle rōs
se schuw / vnde eren rütern bange maken / Ouerst
auer Jerusalem wil ick myne ogen apen hebben /
vnde alle rōsse der völcker mit blindtheit plagen /
Vnde de Förſten in Juda werden seggen in ei
rem herten / Lath men de börger Jerusalem ein
guden moth hebben / in dem HERREN Zebaoth
erem Gade.

Tho der tidt / wil ick de Förſten Juda maken
tho einem vürigen auen ym holte / vnde tho einer
fakeln ym stro / dat se vorteren / beide thor rechs
tern vnd



tern vnde thor lüchtern syden / alle völcker vm
me vnde vmme / Vnde Jerusalem schal ock vor
dan bewanet werden an erem orde tho Jerusa
lem / Vnde de HERE wert de hütten Juda red
den / gelick alse in vörtiden / vp dat sick dat hus
Dauid nicht hoch berōme / noch de börger tho
Jerusalem wedder Juda.

Tho der tidt / wert de HERE de börger tho
Jerusalem bescharmen / Vnde ydt wert geschēn /
dat / wol swack syn wert tho der tidt / de wert syn
alse Dauid / Vnde dat hus Dauid wert syn / alse
Gades hus / alse des HERREN Engel vor en /
Vnde tho der tidt / werde ick dencken tho vordel
gende alle Heiden / de wedder Jerusalem geta
gen synt / Ouerst auer dat hus Dauid / vnde auer
de börger tho Jerusalem / wil ick vthgeten den
geist der gnade vnde des gebedes / Wente se wer
den my ansēn / den yenne thosteken hebben / vnde
werden en bewenen / gelick alse me ein enich kindt
bewenet / vnde werden sick vmme en bedrōuen / ge
lick alse me sick bedrōuet vmme ein erste kindt.

Tho der tidt / wert groth lēdt dregent syn tho
Jerusalem / gelick alse dat was by Hadadrimon
ym velde Megiddon / Vnde dat landt wert lēdt
dregen / ein ytlick geslechte besünderliken / Dat ge
slechte des huses Dauid besünderliken / vnde ere
frouwen besünderliken / Dat geslechte des huses
Nathan besünderliken / vnde ere frouwen besün
derliken / Dat geslechte des huses Leui besünderlt
ken / vnde ere frouwen besünderliken / Dat geslecht
te Simei besünderliken / vnde ere frouwen besün
derliken Also alle ander geslechte / ein ytlick besün
derliken / vnde ere frouwen ock besünderliken.

# Dat xiii. Capittel

TJo der tidt / wert dat Hus Dauid vnde de börger tho Jerusalem einen frien apen born hebben wedder de sünde vnde vnreinicheit / Tho der tidt sprickt de HERE Zebaoth / wil ick der Affgöde namen vthraden vth dem lande / dat me erer nicht mêr dencken schal / Dartho wil ick ock de Wysseggers vnde vnreinen geiste vth dem lande driuen / Dat ydt also thoghan schal / Wenn yemant mêr wyssaget / so schollen syn vader vnde moder / de en getêlt hebben / tho em seggen / Du must steruen / Wente du redest lögen ym namen des HERN / Vnde also werden en de vader vnde moder / de en getêlt hebben / thosteken / wenn he wyssaget / Wente ydt schal tho der tidt geschên / dat de Wysseggers mit schanden bestan mit eren gesichten / wenn se dar van wyssagen / vnde scholen nicht mêr haren Kleder anthên / dar se mede bedregen / Sünder he wert möthen seggen / Ick bin nên Prophete / sünder ein ackerman / Wente ick hebbe gedenet van myner jöget vp / So me öuerst seggen wert / wat synt dat vor wunden in dynen henden? so wert he seggen / So bin ick geslagen ym huse / der yennen de my leff hebben.

Swerdt / make dick vp auer mynen Herde / vnde auer den Fürsten mynes volckes / sprickt de HERE Zebaoth / Sla den Herde / so wert sick de hêrde vorstrouwen / So wil ick myne handt keren



ren tho den klenen / Vnde ydt schal geschên / in weckerem lande (sprickt de HERE) twe dele synt de scholten vthgeradet werden vnde vnderghan vnde dat drüdde dêl schal darynne auerblíuen Vnde ick wil dat sülue drüdde dêl dorch dat vür vören vnde luttern / gelick alse me sülueer luttert / vnde vegen / gelick alse me golt veget / De werden denne mynen namen anropen / vnde ick wil se erhören / Jck wil seggen / Idt ys myn volck / vnde se werden seggen / HERE myn Godt.

# Dat xiiii Capittel.

SJ / dem HERN kumpt de tidt / dat dy ein röff vnde bûte werden werst / Wente ick werde allerley Heiden wedder Jerusalem vorsammeln thom stride / Vnde de stadt wert gewunnen / de hûse geplündert / vnde de frouwen geschendet werden / Vnde de helffte der stadt wert wech geuört werden / vnde dat ünerige volck wert nicht vth der stadt gedreuen werden.

Ouerst de HERE wert vththên vnde krigen wedder de sülnen Helden / gelick alse he plecht tho krigende / tho der tidt des kriges / Vnde syne vöte werden / tho der tidt / stan vp dem ölieberge / de vor Jerusalem licht yegent osten. Vñ de ölieberch wert midden entwey spliten / vam vpgange der sünne wente thom neddergange / gantz wyth van ander / dat sick de eine helffte des berges yegên norden / vñ de ander yegent süden geuen wert / Vñ gy werden flegen vor solckê dale twischen mynê ber-

gen/Wente dedál twischen den bergen wert na henan reken/Vñ werden flegen/gelick alse gy in vörtiden flögen vor der erdbeuinge/tho der tidt Vsia des Köninges Juda/so wert denne kamen de HERE myn Godt/vnde alle hilligen mit em.

Tho der tidt wert nén licht syn/ sünder külde vnde frost/ vnde dar wert ein ✝ dach syn/de dem HEREN bekandt ys/ de noch dach noch nacht/ sy/ vnde vmme den auent wert ydt licht syn. Tho der tidt / werden versche water vth Jerusalem fleten/ de helffte na dem meere yegent osten/vnde de ander helffte na dem vtersten meere / Vnde wert waren / beide des sommers vnde des winters.

Vnde de HERE wert Köninck syn auer alle lande/Thö der tidt/wert de HERE men ein syn/ vnde syn name men ein / Vnde me wert ym gantzen lande ghan/ gelick alse vp einem slichten velde / van Gibea na Rimon / yegent ßüden na Jerusalem/ Wente se wert erhauen vnde bewanet werden an erem orde/ vam dare Ben Jamin wente an den ordt des ersten dares/wente an dat Eggendár / vnde vam thorne Hananeel wente an des Köninges wynparßen / Vnde me wert darynne wanen / Vnde dar wert nén bann mér syn/Wen/e Jerusalem wert gantz seker wanen.

Vnde dat wert de plage syn/ dar de HERE alle völcker mede plagen wert/ de wedder Jerusalem gekriget hebben / er flesch wert vor swinden/ de wile dat se noch vp eren vöten stan / vnde ere ogen in den hölen vorghan / vnde ere tunge ym munde vorghan.

Tho der tidt wert de HERE ein groth rumor

manck

(Wynen bergen) Dat synt de twe stücke des olieberges/de van ander gereten ys.

✝ (dach) Dat Enangelion schal nén lifflick dach noch licht syn/Dartho all dat ander/wat sus lange ein lifflick Hades den t gewest ys/ dat schal als denne geistlick syn.



manck en anrichten / dat ein den andern wert by der handt vaten/vnde syne handt vp des andern handt leggen/Wente ock Juda wert wedder Jerusalem krigen/vp dat vorsammelt werden de gůder aller Heiden de vmmehér synt / golt/sůluer/ vnde kleder bauem mathe vél / Vñ so wert denne desse plage ghan/auer perde/mülen/kamele/esels vnde allerley dérte/de in dem heere synt/ gelick alse yenne geplaget synt.

Vnde alle öuerigen manck allen Heiden/de wedder Jerusalem tögen/werden iarlikes hervp kamen / anthobedende den Köninck/ den HEREN Zebaoth/ vnde tho holdende dat löffhütten Fest/Welcker geslechte öuerst vp erden nicht hervp kamen wert na Jerusalem/ den Köninck/ den HEREN Zebaoth anthobedēde/ auer de wert ydt nicht regenen / Vnde wenn dat geslechte der Egypter nicht hervp töge vnde queme / so wert ydt auer se ock nicht regenen / Dat wert de plage syn/dar de HERE alle Heiden mede plagen wert / de nicht hervp kamen dat löffhütten Fest tho holdende/ Wente dat wert eine sünde syn der Egypter vnde aller Heiden / de nicht hervp kamen dat löffhütten Fest tho holdende.

Tho der tidt/wert de rüstinge der perde dem HEREN hillich syn/Vnde de ketel ym huse des HEREN werden gelick syn / alse de becken vor dem altare/Wente alle ketel/beide in Juda vnde Jerusalem / werden dem HEREN hillich syn/ also/dat alle dede offern willen / werden kamen/ vnde de sülfften nemen vnde darynne kaken/ Vnde dar wert nén Cananiter mér syn ym huse des HEREN Zebaoth/tho der tidt.

## Ende des Propheten SacharJa

# Vörrede vp den Propheten Malachia.

DEssen Maleachi holden de Hebrei / He sy Esra gewest / Dat late wy so gudt syn / Wente wy nicht gewisses van em hebben können / ane so vēl alse vth syner wyssegginge thonemende ys / so ys he nicht lange vor Christus geborth / vnde frylick de leste Prophete gewest / Wente he sprickt yo ym andern Capittel / Dat Christus de HERE balde kamen scholde. Vnde ys ein fyn Prophete / dede schöne spröke hefft / van Christo vnde dem Euangelio / welcker he nömet / ein rein offer in der gantzen werlt / Wente dorch dat Euangelion wert Gades gnade gepriset / welcker ys / dat rechte / reine danckoffer. Item he wyssaget van der thokumpst Johannis des Döpers / alse ydt Christus Matthei xj. sülvest düdet / vnde Johannem / synen Engel vnde Eliam nömet / dar Maleachi van scrifft.

Dar enbauen / schilt he ock syn volck harde / darumme / dat se den Prestern ere tegenden vnde ander plicht nicht geuen / Vnde wenn se se rede geuen / so geuen se se doch mit allen vntruwen / alse / vngesunde scheuesche schape / vnde wat se sülvest nicht möchten / dat moste den armen Papen vnde Predigern gudt genoch syn / alse ydt denn plecht tho thoghande / dat wor dat rechte Gades

wort



wort vnde truwe Predigers syn / de möthen hunger vnde nodt liden / Valsche lerers möthen stedes de vülle hebben / Wo wol de Presters mit solcken offern ock geschulden werden / dat se se annemen vnde offerden / dat makede de leue giricheit / Ouerst Godt gifft hyr tho vorstande / dat he des ein groth mißhagent hebbe / vnde hett solcke vntruwe vnde bößheit / eine smaheit / de em sülvest geschē / Darumme he en ock drouwet / He wille se vorlaten / vnde de Heiden annemen thom volcke. Darna schilt he de Presters sünderliken / dat se Gades wort voruelscheden / vnde vntruwliken lereden / vnde vele darmede voruörden / Vnde mißbrukeden eres Presterliken amptes / dat se de yennen nicht straffeden / dede scheuesch loss dinck offerden edder süs nicht främ weren / Sünder laueden vnde spreken se främ / vp dat se men offer vnde genēth van en kregen / Also hefft de giricheit vnde bucksorge / alle tidt schaden gedan dem worde vnde Gades denste / vnde maket stedes hüchlers van den Predigern.

Ock schilt he se / dat se ere frouwen bedröueden vnde vorachteden / vnde darmede er offer vnde Gades denst ock vorvnreinigeden / Wente ym gesette Mosi was ydt vorbaden / Gade bedröuede offer tho offerende / vnde dede bedröuet weren / de mosten nicht offern / noch van den offern ethen Des weren de nu eine orsake / de ere frouwen bedröuet vnde wenende makeden / Vnde wolden sick mit Abrahams exempel smücken vnde behelpen / de syne Agar moste vthdriuen vnde bedröuen / Ouerst he dede ydt nicht vth mötwillen / gelick alse he se ock vth vörwitscheit thor Ee nicht genamen hadde. ꝛc.

 De

# De Prophete Maleachi.

## Dat Erste Capittel.



Dyth ys de last de de HERE redede wedder Israel dorch Maleachi / Ick hebbe iuw leff / sprickt de HERE / So spreke gy / Wormede hefftu vns leff? Is Esau nicht Jacobs broder / sprickt de HERE? Noch hebbe ick Jacob leff / vnde hate Esau / vnde hebbe syn geberchte einsam gemaket / vnde synerue den Draken tho einer wöstenye / Vnde so Edom spreken worde / Wy synt vordoruen / Querst wy willen dat wöste wedder buwen / so sprickt de HERE Zebaoth also / Werden se buwen / so wil ick affbreken / Vnde ydt schal heten / de vordömede grentze / vnde ein volck / vp welcker de HERE törnet ewichlick / Dat schollen iuwe ogen sen / vnde gy werden seggen / De HERE ys herlick vp den grenßen Israel.

Ein söne schal synen Vader eeren / vnde ein knecht synen Heren / Bin ick denn ein Vader / wor ys myne eere? Bin ick ein Here / wor früchtet me my? Sprickt de HERE Zebaoth tho iuw prestern / de mynen namen vorachten / So spreke gy / Wor mede vorachte wy dynen namen? Darmede / dat gy vnrein brodt vp mynem altare offern / so spreke gy / Wormede offer wy dy wat vnreins?

Darmede / dat gy seggen / Des HERE tisch ys nicht tho achtende / Vñ wenn gy wat blindes offern / So moth ydt nicht quädt heten / Vnde wenn gy wat lames edder kranckes offern / so moth ydt ock nicht quädt heten / Bringe ydt dynem Förssten / wat gilt ydt / ysst du em behagen werdest edder ysst he dyne personen ansen werde? sprickt de HERE Zebaoth / So biddet nu Godt / dat he vns gnedich sy / Wente solckes ys van iuw geschen / Mene gy / he werde iuwe personen ansen / sprickt de HERE Zebaoth?

Wol ys dar ock manck iuw / de eine dör thoslute? Gy sticken ock mynem altare nen vür an vnme sus / Ick hebbe nen wolgeual an iuw / sprickt de HERE Zebaoth / vnde dat spiseoffer van iuwen henden ys my nicht angeneme / Querst vam vpgange der sünne wente thom neddergange / schal myn name herlick werden manck den Heiden / vnde an allen örden schal mynem namen gerökert / vnde ein rein spiseoffer geoffert werden / Wente myn nam schal herlick werden manck den Heiden / sprickt de HERE Zebaoth.

Querst gy enthilligen en / darmede / dat gy seggen / Des HERE tisch ys vnhillich / vnde syn offer ys vorachtet / sampt syner spise / Vnde gy spreken / Sü / Idt ys men mödicheit / vnde slägh ydt in den windt / sprickt de HERE Zebaoth / Vnde gy offern / dat gerouet vnde kranck ys / vnde offern denne spiseoffer hér? Scholde my solckes behagen van iuwer handt / sprickt de HERE? Vorsloket sy de bedreger / de yn syner hérde einen he hefft / vnde wenn he ein gelöffte deit / so offert he dem HERE dat nicht endocht /

Wente ick bin ein groth Köninck/sprickt de HERE Zebaoth / vnde myn name ys screcklick manck den Heiden.

# Dat Ander Capittel.

* (Segen) Juwe gudt vnde alle iuwe haue/ dar ick iuw mede gesegent vnde begauet hebbe.

(Dreck) Dat Presterdöm/ alse he hyr drouwet / hefft he vā en genamē/ vñ en den harm edder dreck dar van gelat̄/ dat se nu nichtes geldē.

VNde nu gy Presters / dyth both gelt iuw/Wo gy ydt nicht hören/ noch tho herten nemen werden/dat gy mynem namen de eere geuē/sprickt de HERE Zebaoth/So werde ick den flöck manck iuw senden/vnde iuwen segen * vorfloken / Ja vorfloken werde ick en/de wile dat gy ydt nicht willen tho herten nemen.

Sēth/ick wil iuwe nakömelinge vorfloken/vnde iuw den dreck van iuwen offern ynt angesichte warpen/vnde he schal an iuw bekleuende bliuen/ So werde gy denne eruaren / dat ick sodan both tho iuw gesent hebbe/dat ydt myn vorbundt syn scholde mit Leui/sprickt de HERE Zebaoth.

Wente myn vorbundt was mit em/ thom lēuende vnde frede / vnde ick gaff em den fruchten/ dat he my früchtede/vnde mynen namen schuwede/Dat gesette der warheit was in synem munde/ vnde dar wart nicht bößes in synen lippen gevunden/He wanderde vor my fredesam vnde vprichtigen/ vnde bekerde vele van sünden / Wente des Presters lippen/schollen de lere bewaren / dat me vth synem munde dat gesette söke/ Wente he ys ein Engel des HEREN Zebaoth.

Ouerst gy synt van dem wege affgetreden/vnde ergern vele ym gesette/vnde hebben dat vorbundt Leui thobraken/sprickt de HERE Zebaoth



oth/Darumme hebbe ick ock gemaket/dat gy vorachtet vnde vnwerdt syn vor dem gantzen volcke/ de wile gy myne wege nicht holden/ vnde sen de personen an ym gesette/ Wente hebbe wy nicht alle einen Vader? Hefft vns nicht ein Godt geschapen? Worumme vorachten wy denn ein den andern/vnde enthilligen dat vorbundt mit vnsen Vedern gemaket? Wente Juda ys ein vorachter geworden / vnde in Israel vnde tho Jerusalem schēn gruwel/Wente Juda enthilliget de hillicheit des HEREN/de he leff hefft/ vnde bolet mit eines frömden Gades dochter / Ouerst de HERE wert deñ/de solckes deit / vthraden / vth der hütten Jacob / beide den meister vnde schöler/ sampt deme/de dem HEREN Zebaoth spiseoffer bringt.

Vörder do gy dat ock/dat vor dem altare des HEREN ydel thranen vnde wenent vnde süchtent ys/ dat ick dat spiseoffer nicht mēr ansēn mach/noch ichtes wat angeneme/ van iuwen henden entfangen / Vnde so spreke gy / Worumme dat? Darumme / dat du dyne leuen husfrouwen vorachtest / de dy de HERE thogeordent hefft/ vnde dyne gesellinne ys/der du dy verplichtet heffst/Also dede de ‡ Enige nicht/vñ was doch eines groten geistes/Wat dede öuerst de Enige? He socht dat sādt van Gade thogesecht/Darūme/sēth iuw vör/vor iuwem geiste/vnde nemant vorachte syne leuen husfrouwen/ Bistu er gram / So schede dick van er/sprickt de HERE/de Godt Israel/Vnde gifft er ein kledt ⁂ vor den hon/sprickt de HERE Zebaoth / Darumme / sēth iuw vör/ vor iuwem geiste / vnde vorachtet se nicht.

‡ (Enige) Abraham ys de enige/ alse en ock Isaias nömet/ wente van em kamen alle Jöden hēr / de sülue nam eine ander frouwen/ nicht vth vörwitscheit/ gelick alse gy don/ sünder vp dat he Gade kinder tēlde.

⁂ (Kledt vor den hon) De wile se vor dy vorachtet ys/ so ysset billick



dat

dat se van dy tho den eeren gekeret werde/ alse de dyn frouwe gewest ys/ Unde nicht so schentliken ynt elende vorstöt werde.

Gy maken den HERRN vnwillich/ dorch juwe seggent/ So spreke gy/ Wor mede make wy en vnwillich? Darmede/ dat gy spreken/ Wol quädt deit/ de behaget dem HERRN/ vnde he hefft lust tho den sülfften/ Edder wor ys de Godt dede straffe?

# Dat Drüdde Capittel.

SEth/ ick wil mynen Engel vthsenden/ de vor my hêr den wech bereiden schal/ Vnde also balde wert kamen tho synem Tempel de Herre/ den gy söken/ vnde de Engel des vorbundes/ des gy begeren/ Seth/ he kumpt/ sprickt de HERRE Zebaoth/ Wol wert öuerst den dach syner thokumpst vordregen können? Vnde wol wert bestan/ wenn he wert erschynen? Wente he ys gelick alse dat vür eines Goltsmedes/ vnde alse de sêpe der wesscherschen/ he wert sitten vnde smelten vnde dat süluer vegen/ he wert de kinder Leui vegen vñ luttern/ gelick alse süluer vnde golt/ Denne werden se dem HERRN spiseoffer bringen in gerechticheit/ vñ dat spiseoffer Juda vnde Jerusalem/ wert dem HERRN wol behagen/ gelick alse thoöörn vnde vor langen taren.

Vnde ick wil tho juw kamen vnde juw straffen/ vnde wil ein snel tüge syn/ wedder de Töuerers/ eebrekers vnde menedigen/ vnde wedder de dede gewalt vnde vnrecht don/ den dachlöners/ wedewen vnde wêzen/ vnde den frömdelingen vnderdrücken/ vnde my nicht früchten/ sprickt de HERRE

# Maleachi.

HERRE Zebaoth/ Wente ick bin de HERRE/ de nicht tüchtt/ vnde gy kindet Jacob scholt nicht alle vnderghan.

Gy synt van juwer Veder tidt an ynnmerdar affgeweken van mynen gebaden/ vñ hebben se nicht geholden/ So bekeret juw nu tho my/ so wil ick my ock tho juw keren/ sprickt de HERRE Zebaoth/ So spreke gy/ Worynne scholle wy vns bekeren? Isset recht/ dat ein minsche Godt tüschet/ gelick alse gy my tüschen? So spreke gy/ Wormede tüsche wy dy? Mit dem tegenden vnde heueoffer/ Darumme synt gy ock vorsloket/ dat juw alle dinck vnder den henden vorswindt/ Wente gy tüschen my althosammende.

(Tüschen) Gy geuen den Leuiten vnde Prestern dat alder slunneste/ ia ock wol gar nichtes

Bringet öuerst de tegenden gantz in myne teget schüne/ vp dat tu mynem Huse spise sy/ vnde prönet my hyr ynne/ sprickt de HERRE Zebaoth/ yfft ick ock nicht des hemmels vinster vpdon werde/ vnde segen heraff geten de vülle/ Vnde ick wil vor juw den freter schelden/ dat he de frucht vp dem velde nicht vordaruen schal/ vnde de wynstock ym acker juw nicht vnfruchtbar sy/ sprickt de HERRE Zebaoth/ dat juw alle Heiden scholen sälich prisen/ Wente gy scholden ein köstlick lândt syn/ sprickt de HERRE Zebaoth.

Gy reden harde wedder my/ sprickt de HERRE So spreke gy/ Wat rede wy wedder dy? Dat/ dat gy seggen/ Idt ys vnmesüs/ dat me Gade denet/ vnde wat batet ydt/ dat wy syn geboth holden/ vnde ein hart lêuent vor dem HERRN Zebaoth vören? Darumme prisen wy de vorachters/ Wente de Godtlosen nemen tho/ Se vorsöken Godt/ vnde ydt gheit en althomal wol vth.

Ouerst

Vnerſt de Godtfrüchtigen tröſten ſick alſo vnder andern/De HERE mercket ydt vnde hört ydt/ Vnde dar ys ein dencke tzedel vor em/geſcre uen vor de yennen/de den HERN früchten/ vñ an ſynen namē dencken/Se ſchollen (ſprickt de HERE Zebaoth) des dages/den ick maken wil/myn egendöm ſyn/Vnde ick wil erer ſchonen gelick alſe ein man ſynes ſöns ſchonet/de em dē net/ Vnde gy ſcholt dar entyegen wedderumme ſēn/wat dar vor ein vnterſchedt ſy/twiſſchen dem rechtuerdigen vnde godtloſen/vnde twiſſchen dē me/dede Gade denet/vnde deme/de em nicht dē net.

He vorſitt es nicht.

# Dat Veerde Capittel.

WEnte ſēth/Dar kumpt ein dach/dede ber nen ſchal/gelick alſe ein auen/So wer den alle vorachters vnde godtloſen ſtro ſyn/ vnde de thokümpſtige dach wert ſe anſtic cken/ſprickt de HERE Zebaoth/ vnde wert en noch wörtel noch twych laten. Juw önerſt/de gy mynen namen früchten/ſchal vpghan de Sünne der gerechticheit/ vnde heil vnder deſſüluen flö geln/Vnde gy ſchollen vth vnde ynghan/vnde thonemen/gelick alſe de meſte kalver/Gy werden de godtloſen thotreden/ wente ſe ſchollen aſſche vnder iuwen vöten werden/des dages/den ick ma ken wil/ſprickt de HERE Zebaoth.

Gedencket des geſettes Moſi mynes knechtes/ dat ick em bevalen hebbe/vp dem berge Horeb an dat ganze Iſrael ſampt den gebaden vñ rech

Géth ten.